Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 61. Dienstag den 2. August 1910. Jahrgang XIX.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (k. k. Tabak-Trafik) **und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling,** I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler A.-G.,** I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 3. August 1910, vormittags 10 Uhr.
Donnerstag den 4. August 1910, vormittags 10 Uhr.
Freitag den 5. August 1910, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **21. Juli 1910.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Dr. Deutschmann, Rain, Fraß, Rauer, Gräf, Rissaweg, Hallmann, Schneider, Hermann, Schreiner, Hölzl, Schwer, Hörmann, Tomola, Moessen, Wessely, Oppenberger,

---

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brauneiß, Büsch, Grünbeck Sebastian, Heindl, Hraba, Knoll, Straßer.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Radler.

Vize-Bürgermeister Hoß eröffnet die Sitzung.

(11514, M. A. VIII, 1429.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen eines Material-Magazineurs der k. k. Staatsbahnen um ermäßigte Schwimm- und Badekarten für die städtischen Bäder und beantragt, dem Ansuchen aus prinzipiellen Gründen keine Folge zu geben. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Oppenberger wird weiters beschlossen:

(5591, M. B. A. II, 106271.) Das Ansuchen des Markus Reis um Bewilligung zur Aufstellung einer stabilen Hütte auf dem Markte Im Werd, II. Bezirk, wird abgewiesen.

(11104, M. B. A. II, 54291.) Die Überlassung des Turnsaales der Mädchen-Bürgerschule II., Sperlgasse 3, an Frau Dr. Amalia Sobel für Turnzwecke der Zöglinge des Mädchen-Lyzeums für wöchentlich vier Stunden, und zwar Montag und Donnerstag von 5½ bis 6½ Uhr abends und Mittwoch und Sonntag von 6 bis 7 Uhr abends wird genehmigt.

(10469, M. A. XV, 842.) Auf Grund der Offertverhandlung werden die Zimmermalerarbeiten für den Schulbau II. (Prater), Feuerbachstraße, Schönngasse, Jungstraße, an Josef Zuna, II., Engerthstraße, gegen einen Nachlaß von 15 Prozent vergeben.

(9510, M. A. VI, 2419.) Der Nachtragskostenanschlag für die Umpflasterung der Praterstraße mit dem bedeckten Mehrerfordernisse von 5000 K wird genehmigt.

(9578, M. A. XXII, 2014.) St.-R. Oppenberger referiert über einen Magistratsbericht, betreffend die Auszahlung einer Remuneration an den Kirchenmusikverein „St. Johann" im II. Be-

zirke, und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß der genannte Verein um eine Subvention nicht angesucht hat. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Oppenberger wird ferner beschlossen:

(11443, M. A. VI, 2962.) Der Nachtragskostenanschlag von 400 K für die Erneuerung der Stampfasphaltdecke in der Großen Pfarrgasse zwischen der Rotenkreuzgasse und der Taborstraße im II. Bezirke wird bewilligt; hiebei wird genehmigend zur Kenntnis genommen, daß sich hiedurch die Gesamtkosten dieser Herstellung auf 4395 K belaufen.

(11446, M. A. VIII, 1746.) Das Ansuchen des Oberkellners der Restauration am Gänsehäufel um Freikarten für das Strandbad „Gänsehäufel" für seine Familie wird abgelehnt.

(10569, M. B. A. II, 54079.) Das Ansuchen des Johann Bebar um Bewilligung zur Aufstellung eines Sodawasserwagens im II. Bezirke, Ausstellungsstraße, wird abgelehnt.

(13174, M. A. XXII, 2787.) Das Ersuchen des Brauhauses der Stadt Wien, dem Bierdepositeur in Wolkersdorf Ferdinand Graf Ziegellieferungen für die Gemeinde Wien zuzuweisen, wird abgelehnt.

(11632, M. A. III, 4691.) Dem Ansuchen des Rudolf Amersin, ihm die Frist zur Abtragung der Häuser II., An der Brücke 1, 3 und 5, bis einschließlich 28. Juli 1910 zu verlängern, wird stattgegeben und die Frist dem Ansuchen gemäß verlängert.

(11019, M. A. XVI, 13224.) Die zwischen der Arnezhoferstraße und Stuwerstraße gelegene neu eröffnete Verkehrsader im II. Bezirke wird nach dem seinerzeitigen Bezirksvorsteher Josef Mumb „Mumbgasse" benannt.

(6439, M. B. A. II, 10423/08.) Der Rekurs der Anna Bachl wegen Nichtbewilligung einer Warenstellage vor II., Schüttelstraße 15 c, wird abgewiesen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hermann** wird beschlossen:

(11667, M. A. IV, 2117.) Der vom Stadtbauamte ausgearbeitete Entwurf zur Beleuchtung der neu hergestellten Vereinsstiege im IX. Bezirke durch vier halbnächtige und vier ganznächtige Graetzinflammen wird genehmigt.

Diese Beleuchtungsanlage ist von den städtischen Gaswerken durchzuführen.

(11693, M. A. VI, 2937.) Das Projekt für die Innenteerung der Seitenfahrbahn in der Universitätsstraße vor Or.-Nr. 1 und der Fahrbahn auf dem Maximilianplatze vor den Häusern 1 bis 6 im IX. Bezirke wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 14. Juli 1910 mit einem bedeckten Kostenbetrage von 9500 K genehmigt.

Die Ausführung der Innenteerung wird der Unternehmung für Betonbau und Straßenbefestigung Basaltwerke „Radebeule" gemäß ihrem Offerte vom 6. Juli 1910, Z. 6605, zum Einheitspreise von 4 K 80 h per Quadratmeter und Übernahme einer dreijährigen Haftzeit übertragen. Die übrigen Arbeiten sind vom Stadtbauamte im kurrenten Wege vorzunehmen.

Mit den Arbeiten für die Ausführung dieses Projektes ist sofort zu beginnen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Moessen** wird beschlossen:

(11588, M. B. A, IV, 11720.) Über zwei Gesuche um Nachsicht der Hundesteuer werden die Bezirksamts-Anträge genehmigt.

(11583, M. B. A. IV, 30448.) Über 49 Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IV. Bezirkes werden die Bezirksamts-Anträge genehmigt.

(11694, M. A. XIV, 4761.) Die Schadloshaltung für den anläßlich des Umbaues der Liegenschaft Einl.-Z. 417/IV, Or.-Nr. 15 Lamprechtsgasse zur Verbreiterung dieser Gasse abzutretenden Grund im Ausmaße von 42·69 m² wird mit 35 K per Quadratmeter bestimmt, wobei die Partei die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und dessen grundbücherlicher Durchführung zu tragen hat.

(11589, M. A. IX, 2571.) Dem Ansuchen des Johann Simcic, Kantineur auf dem Naschmarkte im IV. Bezirke, um Überlassung der ihm mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 11. April 1901, Z. 4087, zum Betriebe eines Schankgewerbes eingeräumten Grundfläche von 36 m² an dessen Gattin Franziska Simcic wird unter Aufrechthaltung der in dem Magistrats-Dekrete vom 17. April 1901, M. Z. 63408/99, aufgestellten Bedingungen Folge gegeben.

Weiters wird jedoch bedungen, daß in dem Betriebe ausschließlich Bier aus dem Brauhause der Stadt Wien zum Ausschanke gelange und der Vorschrift des Punktes 3 der oberwähnten Bedingungen durch Anbringung einer entsprechenden Aufschrift Rechnung getragen wird.

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hoß** wird beschlossen:

(11201, M. A. XXII, 2071.) Dem Heizer und Schöpfwerksaufseher im Amtshause für den XXI. Bezirk, Franz Fritsch, wird der Monatslohn von 120 K auf 140 K vom 1. August 1910 erhöht.

Das Pauschale von 50 K für die Bedingung der Schöpfwerke in den Feuerwehrdepots des XXI. Bezirkes wird eingestellt.

(An den Gemeinderat.)

(11074, M. A. VIII, 1089.) Das Ansuchen des Ludwig Haidvogel um Erteilung der Altersnachsicht behufs Erlangung einer Badedienerstelle wird abgewiesen.

(11075, M. A. VIII a, 913.) Dem Ansuchen des städtischen Maschinisten II. Klasse Leopold Rothnagel um Belassung des Monatslohnes per 116 K 22 h für die Dauer der Waffenübung wird gemäß dem Magistrats-Antrage Folge gegeben.

Die dem Genannten zustehende Bauzulage pro monatlich 20 K wird für diese Zeit eingestellt.

(11278, M. B. A. VIII, 12609.) Der Rekurs des ehemals im Staatsdienste gestandenen Dr. Alexander Spitzmüller gegen

die Aufrechnung eines kommunalen Zuschlages zur Besoldungssteuer wird abgewiesen.

(11282.) Die Teilnehmer an dem III. Kongreß der österreichischen Zahntechniker werden am 24. September 1910 abends im Rathause empfangen und bewirtet. Für diesen Zweck wird ein Kredit von 15.000 K bewilligt und die Auslage auf den Reservefonds verwiesen.

(4870.) 1. An Stelle der mit Gemeinderats-Beschluß vom 17. Juni 1904, P. Z. 2051, genehmigten Entfernungsgebührenpauschalien vom Ersten des auf die Genehmigung folgenden Monates an für die auf Grund des Präsidial-Erlasses vom 14. Juli 1904, P. Z. 9715, durch Beamte der Stadtbuchhaltung auszuübende finanzielle Kontrolle der industriellen städtischen Unternehmungen werden Entfernungsgebührenpauschalien, und zwar für die Kontrolle der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke, städtischen Gaswerke und des Brauhauses der Stadt Wien mit je 600 K jährlich und für die städtische Leichenbestattung und städtische Stellwagenunternehmung mit 300 K jährlich festgesetzt.

Diese Entfernungsgebührenpauschalien, welche mittels Konsignation zu beheben sind, werden in monatlich verfallenen Monatsraten flüssig gemacht.

2. Die Bestimmung der mit der ständigen Kontrolle der vorerwähnten städtischen Unternehmungen zu betrauenden Buchhaltungsbeamten erfolgt über Vorschlag des Ober-Stadtbuchhalters durch den Bürgermeister.

3. Das von dem Ober-Revidenten Doralt bisher bezogene Entfernungsgebührenpauschale von 300 K jährlich für die von ihm für die städtischen Unternehmungen geleisteten versicherungstechnischen Arbeiten wird eingestellt. (An den Gemeinderat.)

(10919, M. A. XXII, 1896.) Für die Einrichtung der Kassen- und Liquidaturräume in den städtischen Kassenämtern (Steueramt und Hauptkassa und deren Abteilungen) bei Neubauten oder Adaptierungen in diesen Ämtern werden folgende Verfügungen getroffen:

1. Die Liquidaturräume sind an den Parteienräumen lediglich durch freistehende Pulttische (Pudeln) von 60 cm Breite ohne irgendwelche Aufsätze oder Verschalungen abzuschließen.

2. Die Kassenräume beziehungsweise Abteilungen sind von den Parteienräumen beziehungsweise Abteilungen durch undurchsichtige Glaswände, welche außerdem zu vergittern sind, zu trennen.

(11340, M. A. II, 4809.) Der Hausdienerswitwe Barbara Höller wird eine Gnadengabe von jährlich 400 K vom 1. Juni 1910 bis Ende des Jahres 1912, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt. (An den Gemeinderat.)

(11091, M. A. II, 1025.) Der Kanzlei-Akzessistenswitwe Ernestine Schober wird eine Gnadengabe von jährlich 100 K vom 1. Februar 1910 bis Ende Juni 1911, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt. (An den Gemeinderat.)

(11692, M. D., 2415.) Die Abhaltung eines Stenographie-Fortbildungskurses, sowie, falls sich mindestens 30 Teilnehmer melden sollten, die Abhaltung eines Praktikerkurses wird unter den bisherigen Modalitäten genehmigt und wird dem Gemeinde-Stenographen Karl Kirt als Leiter des im Jahre 1909/10 abgehaltenen Stenographiekurses eine Remuneration von 400 K und den Hausdienern Karl Typl und Matthias Bach eine solche von je 60 K bewilligt.

(11339, M. A. II, 5023.) Der Heizerswitwe Sophie Kulweit wird eine Gnadengabe von jährlich 360 K vom 1. März 1912 bis Ende des Jahres 1912, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung und für ihr Kind Rosa ein gnadenweiser Erziehungsbeitrag von jährlich 72 K vom 1. März 1910 bis 21. Juli 1911 im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt. (An den Gemeinderat.)

(11015, M. A. XVI, 13160.) Der im Zuge der Stadlauerstraße zwischen der Aspern- und Radetzkystraße projektierte Platz wird nach dem verstorbenen langjährigen und verdienstvollen Bürgermeister von Stadlau Josef Genoch „Genochplatz" benannt.

(11076, M. A. X, 11198.) Den Sanitätsaufsehern und -Dienern, welche die Hundesteuerrevision im Jahre 1909 durchgeführt haben, wird eine Remuneration im Betrage von 2000 K bewilligt.

Die Aufteilung dieses Betrages nach der von der Stadtbuchhaltung verfaßten Übersicht wird genehmigt.

(11328, M. A. XI, 24645.) Die vorgeschlagene Aufteilung eines Betrages von 31.600 K unter die einzelnen Armeninstitute zum Zwecke der Beschaffung von Armenbrennmaterialien für die Winterzeit 1910/11 wird genehmigt.

Vom Gemeinderats-Präsidium werden 500 Anweisungen auf je einen Raummeter hartes Brennholz aufgelegt und hievon 440 den Gemeinderäten und 60 der Magistrats-Abteilung XI zur Verteilung übergeben.

Zur Ausgabs-Rubrik XXXVII 8 d wird pro 1910 ein Zuschußkredit von 3000 K bewilligt.

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Tomola** wird beschlossen:

(11374, M. B. A. VI, 21314.) Dem Ansuchen der Bürgerschullehrerin Marie Lammatsch um Überlassung des Turnsaales an der Knaben-Volksschule VI., Rahlgasse 2, an jedem Dienstage von 6 bis 8 Uhr abends wird Folge gegeben.

(11396, M. A. XV, 7295.) Dem Ansuchen der Bürgerschul-Direktorswitwe Auguste Böhm um Anweisung der Witwenpension wird Folge gegeben und der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 1760 K, das Sterbequartal per 1100 K und das Quartiergeld per 300 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11391, M. A. XV, 8101.) Zur Zuerkennung einer erhöhten Altersversorgung im Betrage jährlicher 1032 K an die Arbeitslehrerin Luzie Nagl aus dem Titel der vollständigen Erwerbsunfähigkeit, beziehungsweise besonderer Dürftigkeit und Krankheitskosten ab 1. August 1910 wird die Zustimmung erteilt.

(11504, M. A. XV, 6754.) Die nachträgliche Einreihung der Bürgerschullehrer I. Klasse Franz Cernoch, Max Egger und Max Grießmayr in die 1. Gehaltsstufe der V. Kategorie, der Bürgerschullehrer I. Klasse Franz Jager und Julius

Thirring in die 2. Gehaltsstufe der V. Kategorie, der Lehrer I. Klasse Anton Wolfart, Johann Hanke, Adolf Schwarz, Johann Zerny und Josef Voek in die 1. Gehaltsstufe der VII. Kategorie, der Lehrer I. Klasse Stephan Wystrisal, Josef Reinisch, Ludwig Hahn und Rudolf Seitschek in die 2. Gehaltsstufe der VII. Kategorie, der Lehrerinnen I. Klasse Leontine Kestler und Amalia Klammerth in die 1. Gehaltsstufe der VIII. Kategorie und des Lehrers I. Klasse Anton Kopetzky in die 1. Gehaltsstufe der X. Kategorie wird ohne gleichzeitige Rückversetzung einer ebensolchen Anzahl von Bürgerschullehrern, beziehungsweise Lehrern und Lehrerinnen I. Klasse in die niederen Gehaltsstufen zur Kenntnis genommen.

(11465, M. A. XV, 5460.) Der Ankauf des von dem Volksschullehrer Leopold Veit herausgegebenen Normalienindex in 30 gebundenen Exemplaren für die Obmänner der Bezirkssektionen des k. k. Bezirksschulrates Wien, ferner für die Konzeptsbeamten des k. k. Bezirksschulrates Wien und der Magistrats-Abteilung XV und für die Stadtbuchhaltung, Departement IX, mit den Gesamtkosten von 225 K wird genehmigt.

(11615, M. A. XV, 8375.) Die Lieferung des Einfriedungsgitters für die neue Schule XVIII., Scheibenbergstraße 63, wird an Franz Koczor, XI., Leberstraße 24, auf Grund seines Offertes vom 16. März 1910, zum Gesamtpreise von 2300 K 27 h einschließlich der Montage und zweimaliger Minisierung bei einjähriger Haftung und Erlag einer fünfprozentigen Kaution übertragen.

(11565, M. A. XV, 6408.) Die für die im Laufe des Schuljahres 1910/11 neu zur Eröffnung gelangenden Schulen notwendigen, beziehungsweise für bereits bestehende Schulen nachzuschaffenden Lehrmittel sind im Handeinkaufe bei den Verlegern, beziehungsweise bei denselben Geschäftsleuten, welche dieselben im abgelaufenen Schuljahre besorgten, zu beschaffen.

(11366, M. A. XV, 4895.) Das Ansuchen der Bürgerschullehrerswaisen Johann und Karl Beidl um Anweisung der Waisenpension wird Folge gegeben und den Genannten eine Waisenpension im Betrage von 720 K, das Sterbequartal per 900 K und das Quartiergeld per 250 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11390, M. A. XV, 8102.) Den Ansuchen des Bürgerschullehrers I. Klasse Josef Politia, des definitiven Bürgerschullehrers II. Klasse Friedrich Bender, der Lehrer I. Klasse Karl Hölzl, Josef Kroh, Franz Lukschal, Leopold Prey, Adolf Richter und Karl Schmidt, sowie dem Ansuchen der Zentral-Leitung des katholischen Schulvereines um Beurlaubung der Vorgenannten für die Zeit vom 16. September 1910 bis 15. September 1911 wird gegen Karenz der Bezüge, Einzahlung der Pensionsfonds- und Bibliotheksbeiträge, sowie Ersatz der Substitutionskosten die Zustimmung erteilt.

(11395, M. A. XV, 8249.) Der Abkürzung des bis 15. September 1910 gegen Karenz der Bezüge bewilligten Urlaubes der Lehrpersonen Franz Mič und Franziska Bauer wird die Zustimmung versagt.

(11738, M. A. III, 4309.) I. Für die anläßlich der Erweiterung des Türkenschanzparkes nachträglich notwendig gewordenen Mehrarbeiten wird ein weiter unten detaillierter Nachtragskredit von 138.503 K 69 h bewilligt, welcher auf das Investitionsanlehen vom Jahre 1908, das hiefür Deckung bietet, zu überweisen ist.

Von der bezeichneten Summe entfallen:

a)	auf die Herstellung eines elektrisch betriebenen Pumpwerkes	49.000 K — h
b)	auf die Aufstellung einer Gartenwerkzeughütte	6.000 „ — „
c)	auf die infolge des schlechten Untergrundes notwendig gewordene Armierung der Fundierung bei der Einfriedung der Entwässerungsanlage	46.932 „ — „
d)	auf die aus demselben Grunde notwendig gewordene Fundierung anläßlich der Herstellung der Wasserleitung	2.600 „ — „
e)	auf die infolge des Wegfalles des Monumentalbrunnens und der Grotte, sowie durch die Wetterkatastrophe vom 13. Juni 1910 verursachten gärtnerischen Mehrarbeiten	18.000 „ — „
f)	auf die Zuleitung des elektrischen Stromes zum Pumpwerke	800 „ — „
g)	auf die anläßlich der Offertverhandlungen nicht eingetretenen Ersparungen, mit welchen man nach den bisherigen Erfahrungen rechnen mußte	15.171 „ 69 „
	Zusammen	138.503 K 69 h

II. Die Lieferung und Montierung des Elektromotors und der Zentrifugalpumpe ist im Wege einer beschränkten Offertverhandlung zu vergeben; die Mannesmannrohre sind im Handeinkaufe bei der Firma Franz Lex zu beschaffen.

Die Ausführung der Baumeisterarbeiten für die Herstellung der Pumpenanlage ist dem Kurrentunternehmer zu übertragen; die übrigen bautechnischen Arbeiten sind durch den Ersteher der Baumeisterarbeiten Max Haupt mit dem offerierten Nachlasse von 20 Prozent, beziehungsweise durch den Kurrentersteher auszuführen.

III. Die heuer noch zur Verrechnung gelangenden Mehrauslagen sind auf die Ausgabs-Rubrik XXIV 23 zu überweisen.

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(11393, M. A. XV, 8103.) Zur Beurlaubung des Lehrers I. Klasse Leopold Rippstein gegen Karenz der Bezüge und termingemäße Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge, sowie gegen Ersatz der Substitutionskosten für die Zeit vom 16. September 1910 bis 15. September 1911 wird die Zustimmung erteilt.

(11477, M. A. VII, 748.) Die Weiterführung des dem verstorbenen Stadtbaumeister Friedrich Erhart übertragenen Kanalumbaues in der Theresiengasse, Czermakgasse &c. im XVIII. Bezirke durch die Verlassenschaft nach demselben unter der verantwortlichen Bauführung des Baumeisters Hans Schock, XIII., Wattmanngasse 7, wird genehmigt.

(11511, M. A. XV, 8303.) Dem Ansuchen der bis zum 15. Juli 1910 beurlaubten Lehrerin I. Klasse Rosa v. Kenner um Abkürzung des Urlaubes auf den 2. Juli 1910 wird aus prinzipiellen Gründen die Zustimmung verweigert.

(11400, M. A. XV, 11950.) Das Ansuchen der Volksschullehrerswitwe Emma Deinhardt um gnadenweise Einrechnung

der 4. Dienstalterszulage ihres verstorbenen Gatten Michael Deinhardt bei Bemessung ihrer Witwenpension wird als gesetzlich unzulässig abgewiesen, jedoch wird der Genannten eine Gnadengabe von 80 K jährlich, vom 1. Juli 1910 angefangen, auf Lebensdauer, beziehungsweise bis einer anderweitigen, früher eintretenden Versorgung aus Gemeindemitteln bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(11397, M. A. XV, 7736.) Dem Ansuchen der Bürgerschullehrerswitwe Marie Müllner um Anweisung der Witwenpension wird Folge gegeben und der Genannten die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 1360 K, das Sterbequartal per 850 K und das Quartiergeld per 250 K, sowie für ihr Kind Leopold ein Erziehungsbeitrag von jährlich 272 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11618, M. A. XV, 5573.) Die Auflassung der Schulleiternaturalwohnung VIII., Langegasse 36, wird genehmigt.

Der Verwendung der hiedurch frei werdenden Lokalitäten zur Unterbringung der Bezirkslehrerbibliothek aus der Schule VIII., Lerchengasse 19, und für Kanzleizwecke wird zugestimmt.

Die hiedurch notwendig werdenden Adaptierungen und Desinfizierungsarbeiten nach der Zusammenstellung des Stadtbauamtes im Gesamtbetrage von 1120 K und der jährliche Gasmehrkonsum von 80 K werden genehmigt.

Zur Flüssigmachung der Quartiergeldentschädigung an den Volksschul-Direktor Adolf Zens im jährlichen Ausmaße von 1100 K vom 1. August 1910 angefangen wird die Zustimmung erteilt.

(11614, M. A. XV, 5988.) Der Gesuchstellerin Emilie Eberle wird ausnahmsweise eine Gnadengabe von 150 K als Beitrag zu den Krankheits- und Leichenkosten nach ihrem am 14. Februar 1910 verstorbenen Sohne Karl Eberle aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien bewilligt.

(11616, M. A. XV, 4352.) Die Anschaffung der Wandtafeln „Dr. Trumpp, die ansteckenden Kinderkrankheiten" nach dem Offerte der Firma Pichler's Witwe & Sohn in Wien vom 28. Mai 1910 aufgezogen auf besonders starkem Deckel nach dem vorgelegten Muster zum Preise von 2 K 90 h per Tafel in 515 Exemplaren wird genehmigt.

(11568, M. A. XV, 14221.) Die Ferialherstellungen im Schulgebäude XVIII., Cottagegasse 17, Haizingergasse 37, werden gemäß der Aufnahmeschrift vom 11. Mai 1910 mit dem bedeckten Erfordernisse von 3490 K, ferner die Verbesserung der Beleuchtung in diesem Schulgebäude gemäß dem Bauamtsberichte vom 24. Mai 1910 mit dem bedeckten Erfordernisse von 700 K samt dem jährlichen Gas-Mehrkonsum von 50 K genehmigt.

(11640, M. B. A. XVIII, 21597.) Die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den XVIII. Bezirk, betreffend die Genehmigung des Auswechslungsplanes für den Neubau des Hauses Or.-Nr. 85 Bastiengasse, Einl.-Z. 708 Pötzleinsdorf im XVIII. Bezirke, wird zur Kenntnis genommen.

(11655, B. Sch. R., 6570.) Dem angesuchten Diensttausche des Lehrers I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben, XVI., Wilhelminenstraße 94 Albert Grillwitzer mit dem Lehrer I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben, XVI., Payergasse 18 Hans Tomek wird zugestimmt.

(11389, M. A. XI, 36301.) 1. Dem Magistratsrate Dr. August Mayr wird für seine äußerst verdienstvolle Mühewaltung gelegentlich der Ausarbeitung der neuen Landesgesetze vom 27. Juni 1910, L.-G.-Bl. Nr. 142, 143 und 144 (Versorgungsfondsbeitrag und Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten) der Dank und die vollste Anerkennung seitens des Stadtrates ausgesprochen.

2. Dem Magistratsrate Dr. Winkler wird für seine ersprießliche Mitwirkung bei Ausarbeitung dieser Gesetze der Dank und die vollste Anerkennung ausgesprochen.

(11721, M. A. XV, 8458.) Der Beurlaubung des definitiven Bürgerschullehrers II. Klasse Friedrich Deubner gegen Karenz der Bezüge, jedoch Zahlung der Pensionsfonds- und Bibliotheksbeiträge auf die Zeit vom 16. September 1910 bis 15. September 1911 wird die Zustimmung erteilt.

(11725, M. A. XV, 8352.) Die Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 11. Juli 1910, Z. 3600, betreffend die angestrebte Verlegung der Einschreibungen in die Wiener öffentlichen Volks- und Bürgerschulen auf die letzte Unterrichtswoche, wird zur Kenntnis genommen.

(11726, M. B. A. XVIII, 24580.) Die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den XVIII. Bezirk, mit welcher die Wiener gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft im Zentral-Verbande der österreichischen Staatsbeamtenvereine in Wien die Baubewilligung für ein auf der Liegenschaft Einl.-Z. 109 und 111 Weinhaus zu erbauendes Wohngebäude nach den vorgelegten Plänen versagt wird, wird zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hoß** wird beschlossen:

(11441, M. A. XIX, 811.) Im Status des Steueramtes werden ernannt:

1. Zu Ober-Kontrolloren die Kontrollore:

August Krottendorfer und Emil Scherf.

2. Zu Kontrolloren die Adjunkten:

Karl Schnitt, Rudolf Redl, Ottokar Zahradnik, Josef Küttlas, Wilhelm Neugebauer und Rupert Neworal.

Sämtliche im Wege der Stellenbeförderung mit dem Range vom 3. Juni 1910.

3. Zu Adjunkten die Offiziale:

Rudolf Jama, Karl Kattner, Anton Panesch, Gustav Haagen, August Schranz, Josef David, Urban Weyer, Johann Piller, Walter Schachner, Rudolf Kroha, Alfred Fiby und Rudolf Ivekovic.

Sämtliche im Wege der Stellenbeförderung mit dem Range vom 3. Juni 1910.

4. Zu Offizialen die Akzessisten:

Hugo Kirchner, Stephan Hotz, Johann Grazer, Johann Fellner, Heinrich Strauß, Franz Mittenbacher, Karl Till, Max Bosnyak, Oskar Geiblinger, Johann Kukaczka, Friedrich Fuhrmann, Ludwig Kolbe, Hans Wochian, Josef Franz Ehrentraut, Eduard Knienieder, Hugo Grund-

mann, Franz Brslica, Ernst Zacharie, Rudolf Niklas, Franz Ohnheiser.

Sämtliche im Wege der Stellenbeförderung mit dem Range vom 8. Juni 1910.

Franz Trummer im Wege der Stellenbeförderung mit dem Range vom 9. Juni 1910.

Zu Akzessisten die Kanzlei-Praktikanten:

Bruno Stengel mit dem Range vom 18. Mai 1910.

Richard Ballaban mit dem Range vom 11. Juni 1910.

Laurenz Bergauer mit dem Range vom 23. Juni 1910.

Sämtliche im Wege der Stellenbeförderung.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11332, M. D., 2519.) Den Maschinisten I. Klasse bei der elektrischen Anlage im Neuen Rathause Friedrich Seiler und Josef Stromer wird mit Rücksicht auf ihre mehr als zehnjährige ununterbrochene vollkommen zufriedenstellende Dienstzeit in diesem Betriebe und unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Gemeinderats-Beschlusses vom 17. September 1909, P. Z. 10738, das Definitivum verliehen. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Dr. Porzer** wird beschlossen:

(11636, M. A. III, 3481.) 1. Das Stadtbauamt erhält den Auftrag, einen detaillierten Kostenanschlag über die Reparatur des alten Wetterhäuschens und detaillierte Kostenanschläge über die bereits ausgearbeiteten Projekte für ein neues Wetterhäuschen ehestens auszuarbeiten, welche sohin der Magistrat vorzulegen hat.

2. Als neuer Aufstellungsplatz für das Wetterhäuschen im Stadtparke wird die im vorgelegten Plane mit A bezeichnete Stelle bestimmt.

3. Die Wege sind von der Stadtgarten-Direktion im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte entsprechend abzuändern.

(11661, St. L. B., 555.) Die „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung" wird ermächtigt, den Vertrag auf Durchführung der kurrenten Schmiedearbeiten mit Schmiedmeister Raimund Rieger unter den früheren Bedingungen auf ein Jahr zu verlängern.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(11680, St. G. W., 4050.) 1. Die Lieferung von Absperrschiebern für die Gashochdruckleitung der städtischen Gaswerke wird der Firma Armaturen- und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft vormals J. A. Hilpert in Wien zu den Stückpreisen ihres Anbotes vom 24. Juni 1910 und auf Grund der abgegebenen Erklärung, betreffend den Nachlaß vom 11. Juli 1910 im Betrage von 16.833 K übertragen.

2. Für diverse Anschaffungen zu den Absperrschiebern, wie Spindelverlängerungen, Vierkantschoner, Schlüsseln, Schrauben, sowie für den Anstrich der Schieber wird ein Kredit gegen nachträgliche Detailverrechnung von 5000 K genehmigt.

(11679, St. G. W., 4266.) Die Lieferung der Dachkonstruktion für das Gasmesserhaus im städtischen Gaswerk Leopoldau wird der Firma Max Wahlberg, Wien, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juni 1910 zum Einheitspreise von 43 K per 100 kg übertragen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten, einschließlich eines Pauschales für Unvorhergesehenes, Gewichtstoleranz, diverse Regiearbeiten u. s. w. per 12.500 K, werden genehmigt.

(11552, M. A. III, 734.) Der Magistratsbericht, wonach die Herstellung einer Entwässerungsanlage in der Gemeinde Hadersdorf-Weidlingau nicht zur Ausführung gelangt und somit die mit Stadtrats-Beschluß vom 10. Juni 1908, P. Z. 8117, genehmigte Transaktion gegenstandslos wird, wird zur Kenntnis genommen.

(11445, M. A. VIII, 1865.) Die Entscheidung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, mit welcher die wasserrechtliche Bewilligung für den neuen Brunnen in Pottschach erteilt wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(11478, M. A. XII, 19080.) Das der Gemeinde Wien gehörige Gut in Deutsch-Altenburg wird bis auf weiteres gegen eine beiden Teilen zustehende einmonatliche Kündigung und gegen Bezahlung eines monatlich im vorhinein fälligen Mietzinses von 250 K dem Maler A. Schram vermietet.

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(11436, St. G. W., 3769.) Auf Grund der Offertverhandlung werden die Schlosserarbeiten für das Verwaltungsgebäude und das Arbeiterwohnhaus im Gaswerke Leopoldau an Heinrich Sasse, III., Baumgasse 39, für das Werksleiter- und Assistentenwohnhaus an Albert Barnert XX., Wintergasse 47, übertragen.

(11666, St. G. W., 4728.) Dem als Zeichner in Verwendung des Stadtbauamtes stehenden Maschineningenieur Ernst Kappas wird für die Zeit der Übernahme der Gasrohre für die städtischen Gaswerke in Witkowitz eine tägliche Zulage von 12 K vom 15. Juli 1910 an gewährt.

(11609, M. A. VI, 2645.) Die Indrucklegung des Berichtes des städtischen Baurates Leopold Trnka über den I. Internationalen Straßen-Kongreß in Paris im Jahre 1908 in 400 Exemplaren (Kosten per 400 K bedeckt) wird genehmigt.

(11677, St. Gasw., 3769.) Auf Grund der Offertverhandlung werden die Arbeiten für das Verwaltungsgebäude, das Assistenten-, Werksleiter- und Arbeiterwohnhaus im Gaswerke Leopoldau, wie folgt, vergeben:

1. Die Stukkaturerarbeiten für alle vier Gebäude an die Bestbieter Josef Osusky und Anton Finda, XX., Hannovergasse 16.

2. Die Vergebung der Steinmetzarbeiten bleibt in suspenso und ist der Magistrat zu beauftragen, zu erheben, ob Kaiserstein in dem angegebenen Quantum und qualitätmäßig erhältlich ist.

3. Die Zimmermannsarbeiten für das Verwaltungsgebäude und das Assistentenwohnhaus an Anton Muth, XIX., Probusgasse 10, für das Werksleiter- und Arbeiterwohnhaus an Franz Breier, III., Arsenalweg 9.

4. Die Bauspenglerarbeiten für das Arbeiterwohnhaus an Franz Eigner, XXI., Donaufelderstraße 15, für die drei übrigen Gebäude an Max Doubrawa, VIII., Josefstädterstraße 53.

5. die Schieferdeckerarbeiten an Karl Pölzer, V., Luftgasse 3.

6. die Bautischlerarbeiten an Karl Stepanek, II., Mayergasse 5.

7. Die Anstreicherarbeiter an Franz Köhler, XXI., Kahlgasse 4.

8. Die Glaserarbeiten an Ignaz Dürr, VI, Gumpendorferstraße 86.

9. Die Asphaltiererarbeiten an C. Haumann's Witwe & Söhne, IX., Widerhofergasse 3.

10. Die Zimmermalerarbeiten an Franz Köhler, XXI., Kahlgasse 4.

11. Die Lieferung der Holzjalousien an Johann Schubert, XVI., Dampfbadgasse 7/9.

(10291, M. A. IV, 2219.) Der vom Stadtbauamte ausgearbeitete Entwurf für die Verbesserung der öffentlichen Gasbeleuchtung in der Hellwagstraße im XX. Bezirke durch die Versetzung bestehender Flammen und durch Errichtung von drei neuen halbnächtigen, sowie einer ganznächtigen Flamme wird genehmigt.

Diese Beleuchtungsverbesserung ist von den städtischen Gaswerken durchzuführen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(16093, St. Str. B., 7698/41, 0/6.) Das vorgelegte Projekt für die Geleiseanlage in der Zelinka- und Gonzagagasse samt den Einbindungen am Schottenring und am Franz Josefs-Kai wird der Direktion der städtischen Straßenbahnen zur neuerlichen Berichterstattung rückgemittelt.

(15029, M. A. IX, 1466.) 1. Auf Grund des § 3, Absatz 1 der Marktordnung wird verboten, folgende wildwachsende Pflanzen auf den offenen Märkten und in den Markthallen des Wiener Gemeindegebietes feilzuhalten, wenn sie mit Wurzeln, beziehungsweise Wurzelstöcken, Knollen oder Zwiebeln versehen sind: Küchenschelle (Pulsatilla vulgaris und pratensis), Waldwindröschen (Anemone silvestris), Frühlingsadonis (Adonis vernalis), schwarze Nießwurz (Helleborus niger), Erdscheibe (Cyclamen europaeum), bestaubte Primel (Primula farinosa), alle Enzianarten (Gentiana), wohlriechender Seidelbast oder Steinröschen (Daphne Cneorum), Narzisse (Narzisus poeticus), alle Schwertlilienarten (Iris), alle Orchideen, Türkenbund (Lilinus Martagon) und Hirschzunge (Scolopendrium officinarum).

Der Verkauf von blühenden Obstreisern ist verboten, außer wenn die Gemeindevertretung des Produzenten ihre Zustimmung erteilt.

2. Die Magistrats-Abteilung XVII wird angewiesen, wegen Erlasses eines Verbotes des Feilbietens obiger Pflanzen mit Wurzel, beziehungsweise Wurzelstöcken, Knollen oder Zwiebeln im Umhertragen und Anbieten auf der Straße oder von Haus zu Haus im Sinne des § 60, Absatz 4 G.-O. (Gesetz vom 25. Februar 1902, R.-G.-Bl. Nr. 49) das Erforderliche zu veranlassen.

(9345, St. Str. B., 1733/Rp., 10.) Die Beamtin der städtischen Straßenbahnen Adolfine Bartl wird von der Kategorie II, Klasse 1, in die Kategorie I, Klasse 3 des Gehaltsregulativs für die Beamtinnen und Hilfsbeamtinnen der städtischen Straßenbahnen, das ist 1560 K Jahresgehalt und 600 K Quartiergeld jährlich, mit 1. Juni 1910 befördert. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(7198, St. Str. B., 5108/41, 0.) Der Bericht über den Antrag des ehemaligen Gem.-Rates Weißwasser wegen Ausbau der Straßenbahnen zum Staatsbahnhofe wird zur Kenntnis genommen und der Ausbau der Straßenbahnlinie D und 68 zum Staatsbahnhofe abgelehnt.

(11598, M. A. X, 5832.) Die Lieferung von 199.000 Stück Chrysantemen für die Gräberausschmückung im Wiener Zentral-Friedhofe pro 1910 wird nach dem vorgelegten Verzeichnisse genehmigt.

(11527, St. Str. B., 573/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Frau des Kondukteurs der städtischen Dampfstraßenbahnen Karl Stadler zur viermaligen Fahrt im Monate auf der Strecke Perchtoldsdorf Brunnergasse—Rudolfsheimer Markt mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Jahr 1910 wird genehmigt.

(11523, St. Str. B., 1832/Rp.) Auf die Dauer der Verwendung in dem betreffenden Dienstzweige werden den nachbenannten Beamten der städtischen Straßenbahnen die bisherigen Dienstzulagen erhöht, beziehungsweise neue Dienstzulagen zuerkannt:

1. dem Inspektor Karl Goller auf die Dauer seiner Verwendung als Vorstand des Schul- und Prüfungsbureaus der Betriebsleitung eine jährliche Zulage von 1200 K;

2. dem Vize-Inspektor Ingenieur Karl Lerchenfelder wird seine ihm auf die Dauer seiner Verwendung als mit der unmittelbaren Überwachung des ganzen äußeren Betriebes betrauter Referent der Betriebsleitung mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 28. Jänner 1908, P. Z. 411, bewilligte Zulage von jährlich 900 K auf 1200 K jährlich erhöht;

3. dem Vize-Inspektor Ingenieur Max Edler v. Knapitsch auf die Dauer seiner Verwendung als Vorstand des Unfallbureaus der Betriebsleitung eine jährliche Zulage von 1200 K;

4. dem Bahn-Kommissär Ingenieur Hugo Eduard Thumb auf die Dauer seiner Verwendung als Vorstand des Personalführungs- und Beschwerdebureaus eine jährliche Zulage von 900 K gegen Einstellung seiner bisherigen Betriebszulage von 900 K jährlich;

5. dem Bahn-Kommissär Ingenieur Heinrich Werner auf die Dauer seiner Verwendung als mit der unmittelbaren Überwachung des ganzen äußeren Betriebes betrauten Referent der Betriebsleitung 900 K gegen Einstellung seiner bisherigen Betriebszulage von 900 K jährlich.

Diese obigen Zulagen gelten auch als Entschädigung für Bereitschaftsdienst, beziehungsweise Inspektionen und gegen Entfall besonderer Überstundenvergütung bei Dienstleistungen an Werktagen bis 8 Uhr abends.

Dieselben treten mit dem Tage der Beschlußfassung in Kraft.

(11506, M. A. XV, 6015.) Für die Herstellung von vier Pisoiranlagen beim Schulbau XV., Zinckgasse Goldschlagstraße wird ein Betrag von 2900 K bewilligt und sind die hiezu erforderlichen Arbeiten ausschließlich der eigentlichen Baumeisterarbeiten, an die Firma Wilhelm Beetz III., Erdbergstraße 17 zum offerierten Kostenbetrage von 2400 K gegen eine zweijährige Haftzeit und gegen Erlag einer fünfprozentigen Kaution zu vergeben.

Die Verrechnung dieser Auslagen erfolgt auf der budgetmäßig Deckung bietenden Rubrik XII q 1.

(11505, M. A. XV, 7330.) Die Renovierung der Gassen- und Hoffassade der Mädchen-Volks- und Bürgerschule XV., Zinck-

gasse 12/14, mit den Gesamtkosten von 3140 K 89 h wird genehmigt.

Die hiebei erforderlichen Baumeisterarbeiten werden an die Firma Friedrich Stagl & Rudolf Schoderböck, VII., Schottenfeldgasse 78, gegen den offerierten Nachlaß von 17·5 Prozent von den Kostenanschlagspreisen und gegen Beobachtung der gleichen Haftzeit wie beim Schulbau XV., Zinckgasse, Goldschlagstraße, übertragen und hat die für den Schulbau erlegte Kaution auch hiefür zu haften.

Die Gesamtkosten per 3140 K 89 h sind auf Ausgabs-Rubrik XII 4 c bedeckt.

(11403, St. Str. B., 6987/42, 0/2.) Der Firma Lohner & Komp., k. u. k. Hofwagenfabrik in Wien, werden auf ihren Wunsch zwei Stahlrohrmaste komplett samt Garnituren zum Regiepreise von 147 K per Stück ab Lagerplatz Bahnhof Hernals überlassen.

(An den Gemeinderat.)

(11528, St. Str. B., 7632/41, 0/II.) Die Auflassung der mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 2. Juni 1909, P. Z. 8263, D. Z. 3208/41, 0/09, genehmigten Straßenbahn-Verbindung zwischen Ottakringer- und Thaliastraße durch die Roseggergasse, sowie der Ersatz durch eine in der Enenkelstraße herzustellende Verbindung, sowie die Umlegung des Geleises in der Ottakringerstraße von Or.-Nr. 204 bis 218 werden nach dem vorgelegten Projekte und Kostenanschlag mit dem zu Lasten des Investitions-Nachtrags-Präliminares 1910, Kapitel I/2, zu verrechnenden Kostenbetrage von 30.000 K genehmigt.

(11657, St. Str. B., 7685/06, 0/I.) St.-R. Schreiner referiert über den Bau des Rüstwagen-, Benzin- und Öldepots im Bahnhofe der städtischen Straßenbahnen Brigittenau und beantragt:

1. Dem Baupolier Johann Wlk, XVIII., Czartoryskigasse 17, 3. Stock, wird eine Remuneration im Betrage von 200 K bewilligt.

2. Dieser Betrag findet im amtlichen Kostenvoranschlage der Erd- und Baumeisterarbeiten unter Post 119 für Unvorhergesehenes 1984 K 60 h seine Bedeckung und wird auf diese Post verwiesen.

(Abgelehnt.)

(11656, St. Str. B., 7433/06, 0/II.) St.-R. Schreiner referiert über die Bewilligung einer Remuneration und beantragt:

1. Dem Baupolier Karl Ebhardt der Firma Stagl & Schoderböck wird in Anerkennung seiner umsichtigen und für die Gemeinde ersprießlichen Tätigkeit beim Bau der Wagenhalle II im Betriebsbahnhofe Breitensee der städtischen Straßenbahnen eine Remuneration in der Höhe von 200 K bewilligt.

2. Dieser Betrag findet in den amtlichen Kostenvoranschlag für Erd- und Baumeisterarbeiten der Wagenhalle II im Bahnhofe Breitensee, Post 42, seine Deckung und wird auf diese Post verwiesen.

(Abgelehnt.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Schreiner wird weiters beschlossen:

(11658, St. Str. B., 533/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Kinder Emma und Rudolf des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Rudolf Hlawatsch samt Begleitperson zur Fahrt auf der Strecke Neubaugürtel bis Hütteldorf, auch an Sonntagen gültig, für die Zeit bis 30. September 1910 wird genehmigt.

(11526, St. Str. B., 593/Rt.) Das Ansuchen des Komitees zur Erhaltung einer Knabenbeschäftigungsanstalt in Hernals um Freikarten auf den städtischen Straßenbahnen für die Zöglinge wird abgelehnt.

(11551, M. A. III, 3923.) Von der Entsendung eines Vertreters der Gemeinde Wien zu der in der Zeit vom 23. bis 27. Juli 1910 in Görlitz stattfindenden Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst wird abgesehen.

(11525, St. Str. B., 585/Rt.) Die Direktion der städtischen Straßenbahnen ermächtigt, dem Orts-Ausschusse des XIII. Blindenlehrer-Kongreß Wien 1910 nach Maßgabe des Bedarfes und der verfügbaren Wagen Sonderzüge zu gemeinsamen Besichtigungsfahrten der Kongreßteilnehmer unentgeltlich beizustellen.

(11440, St. Str. B., 2418/Rp./10.) Dem definitiven Weichenwärter der städtischen Straßenbahnen Franz Sadler wird behufs sofortigen Austrittes aus dem Dienstverbande der städtischen Straßenbahnen der restliche Teil seiner dreimonatlichen Kündigungsfrist gegen Einstellung seiner Bezüge nachgesehen.

(11482, St. Str. B., 589/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Frau des Expeditorsubstituten der städtischen Dampfstraßenbahnen Franz Bezdek zur viermaligen Fahrt im Monate auf der Strecke Stammersdorf—Augartenbrücke mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Jahr 1910 wird genehmigt.

(11575, M. B. A. XV, 15816.) Die Schadloshaltung für den in der Herklotzgasse 18, beziehungsweise Fünfhausgasse 11 abzutretenden Straßengrund im Ausmaße von zirka 20·13 m² wird mit 28 K per Quadratmeter, das ist mit zirka 563 K 64 h, der Übernahmspreis für den in der Herklotzgasse 18 einzulösenden Straßen-, nunmehrigen Baugrund per zirka 10·59 m² mit 100 K per Quadratmeter, das ist mit zirka 1059 K, bestimmt und der Baukonsens hinsichtlich der Balkonanlagen (§ 60 B.-O.) bestätigt unter den im Augenscheins-Protokolle vom 13. Juli 1910 angeführten Bedingungen und unter der Voraussetzung, daß nach der auf Kosten des Bauwerbers durch die Gemeinde erfolgten grundbücherlichen Durchführung der Grundabtretung, beziehungsweise Einlösung die aus der Differenz der Summen der Schadloshaltung und des Übernahmspreises, wobei als Entschädigung für den abzutretenden Grund 28 K per Quadratmeter, für den einzulösenden Grund 100 K per Quadratmeter als Grundlage zu dienen hätte, sich ergebende Aufzahlung an die Gemeinde geleistet wird.

(11529, St. Str. B., 392/09.) Gegen die zuhanden der Direktion der städtischen Straßenbahnen am 6. Juli 1910 zugestellte Entscheidung der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Wien vom 24. Juni 1910, Z. IX-1378/I, laut welcher in Bestätigung der vorinstanzlichen Gebührenvorschreibung die Urteilsgebühr in dem gegen die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" als Beklagte durchgeführten Prozeß des Klägers Dr. Isidor Rosner ohne Rücksicht auf den urteilsgemäßen Ausspruch über die Teilung dieser Gebühr in einem die Gemeinde Wien über den gerichtlichen

Ausspruch belastenden Prozentverhältnisse zwischen den Prozeßparteien aufgeteilt wird, ist die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof zur ergreifen und die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird ermächtigt, diese Beschwerde einzubringen.

(An den Gemeinderat.)

(11524, St. Str. B., 7362/17, 2/I.) Die in der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen innerhalb Jahresfrist anfallenden Mengen von Gießerei- und Drehereikehricht sind an die Firma Siegmund Reiß in Wien, XVII., Klemens Hofbauerplatz 6, zum Preise von 10 K für 100 kg Gießereikehricht und zum Preise von 5 K für 100 kg Drehereikehricht ab Ursprungstelle gegen bare Bezahlung ohne Verbindlichkeit für Anfbringung einer bestimmten Menge zu verkaufen.

Für den qualitativen Ausfall dieser Materialien übernimmt die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" keinerlei Haftung und steht dem Käufer diesbezüglich kein Reklamationsrecht zu.

Der Käufer hat für die Einhaltung der Schlußbriefbestimmungen mit einem Pfandgelde von 50 K zu haften.

(11402, St. Str. B., 7259/41, 0.) 1. Die Erneuerung der Geleiseanlage bei der Ferdinandsbrücke am Franz Josefs-Kai und in der Taborstraße, sowie die Herstellung einer Verbindungslinie von der Ferdinandsbrücke durch die Praterstraße bis zur Aspernbrückengasse im Kostenbetrage von 173.000 K, wovon 22.000 K aus dem Investitionsanlehen-Präliminare 1908, Kap. I 1 und der Rest aus den Betriebseinnahmen zu bedecken sind, wird genehmigt.

2. Die Herstellung von Zufahrtsgeleisen zur neuen Wagenhalle im Bahnhof Erdberg im Kostenbetrage von 25.000 K, wovon 19.000 K aus dem Kap. I 5, 3000 K aus Kap. I 7 und 3000 K aus Kap. I 13 des Präliminares pro 1910 zum Investitionsanlehen zu bedecken sind, wird genehmigt.

3. Der Ausbau des zweiten Geleises in der Heugasse und die Erneuerung der Geleise von der Theresianumgasse bis Plößlgasse im Kostenbetrage von 37.500 K, wovon 4000 K aus dem Investitionsanlehen-Präliminare 1910, Kap. I 13, und der Rest aus den Betriebseinnahmen zu bedecken sind, wird genehmigt.

4. Die Herstellung von Zufahrtsgeleisen zur neuen Wagenhalle im Bahnhof Breitensee im Kostenbetrage von 47.000 K, welche aus dem Investitionsanlehen, Kap. I 7, zu bedecken sind, und

5. die Umgestaltung der Zufahrtsgeleise zur Wagenhalle III im Bahnhof Währingergürtel im Kostenbetrage von 20.000 K, welche aus den Betriebseinnahmen zu bedecken sind, werden nach den vorgelegten Plänen und Kostenvoranschlägen zur Ausführung genehmigt.

(10453, M. A. VIII, 1472.) **St.-R. Gräf** referiert über das Ansuchen der Kirchen „zur heil. Familie" im XVI. Bezirke und „zum heil. Bartolomäus" im XVII. Bezirke um unentgeltliche Abgabe von täglich je 5 hl Wasser und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Abgelehnt.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Gräf wird weiters beschlossen:

(11271, M. B. A. XVI, 45598.) Der Beschwerde des Josef *Wolf gegen die Nichtbewilligung zur Aufstellung eines Verkaufs*standes in der zum Liebhartstale führenden Allee im XVI. Bezirke wird ausnahmsweise Folge gegeben.

(11691, M. A. X, 5890.) Dem Ansuchen der Gabriel Weidebauer um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe V, Reihe 13, Nummer 29, im Ottakringer Friedhofe wird im Sinne des Magistrats-Antrages Folge gegeben.

(11690, M. A. X, 5889.) Dem Ansuchen der Mizzi Ploccar um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe IV, Reihe 8, Nummer 47 im Ottakringer Friedhofe wird im Sinne des Magistrats-Antrages Folge gegeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Deutschmann** wird beschlossen:

(11671, St. E. W., 1231.) Es wird genehmigt, daß anläßlich der Verlegung von Drehstrom-Hochspannungsleitungen der städtischen Elektrizitätswerke über den Wiener-Neustädterkanal im Zuge der Grillgasse und Geiselbergstraße im XI. Bezirke der von der Austro-Belgischen Eisenbahngesellschaft bei der kommissionellen Verhandlung vom 9. Mai 1910, M.-Z. V-895, verlangte Revers unter dem Vorbehalte ausgestellt wird, daß hiedurch dem Rechtsstandpunkte der Gemeinde Wien hinsichtlich des bereits erfolgten Erlöschens des Kanalprivilegiums und aller an dem Kanale bestehenden Gerechtsame nicht präjudiziert werden soll.

(11724, M. A. XIX, 747.) Die im Jahre 1909 eingehobenen fünfprozentigen Sequestrationsgebühren im Betrage von 7798 K werden auf Grund des Gemeinderats-Beschlusses vom 27. Mai 1880, Z. 1525, an die als politische Sequester verwendeten städtischen Beamten als Remunerationen nach dem vorstehenden Vorschlage des Magistrates verteilt.

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.)

(11550, M. A. I, 624.) Gegen Hermine Eichinger, XV., Neubaugürtel 7/9, wird die Klage auf Verkauf der ihr gehörigen $^{7}/_{28}$ Anteile der Liegenschaft Einl.-Z. 1770 Hernals erhoben. Mit der Vertretung der Gemeinde Wien als Klägerin wird der Stadtanwalt Dr. Robert Swoboda betraut.

(11380, M. A. XIII, 3971.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Verleihung der Ersten Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule und beantragt, der Albertine Bogner, der Hermine Demel, sowie der Ida Monschein je einen Freiplatz an der Ersten Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule VI., Loquaiplatz 4, vom Beginne des Schuljahres 1910/11 an auf die lehrplanmäßige Dauer der Ausbildung und zwar der Letztgenannten mit dem Vorbehalte zu verleihen, daß gegen die Aufnahme derselben seitens der Schulleitung kein Anstand erhoben wird.

(Angenommen.)

(11379, M. A. XIII, 3992.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Verleihung der Freiplätze an der Handelsschule Porges und beantragt, je einen Freiplatz an der Privathandelsschule Porges, I., Neutorgasse 15, den Zöglingen der städtischen Waisenhäuser Leopoldine Haydn und Edmund Retzer vom Beginne des Schuljahres 1910/11 an zu verleihen.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Dr. Deutschmann wird weiters beschlossen:

(11453, M. A. XXII, 2646.) Die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 24. Juni 1910, betreffend die Verpflichtung der Gemeinde Wien zur Aufbringung der Hand- und Zugkosten für Bauherstellungen am Pfarrhofe St. Peter und Paul im XI. Bezirke, wird zur Kenntnis genommen.

(11612, M. B. A. XXI, 25571.) Das Erkenntnis des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 13. Mai 1910, Z. 4823, mit welcher die Entscheidung der Baudeputation vom 10. Juli 1909, Z. 53, betreffend den Auftrag zu einer Trottoirherstellung an Georg und Theodor Mauthner Freiherr v. Markhof als gesetzlich nicht begründet aufgehoben wird, wird zur Kenntnis genommen.

(11590, M. A. XIII, 1871.) Die Verleihung von Stipendien, sowie von einmaligen Unterstützungsbeträgen von je 100 K aus der Sebastian Reydhart'schen Stiftung für Waisen pro 1910 an die vom Magistrate vorgeschlagenen Bewerber wird genehmigt.

(11573, M. A. XIII, 8172.) Das Ansuchen des Alois Schier und Rudolf Fuchs, Hörer an der technischen Hochschule, in Wien um Verleihung eines Wehrmacher'schen Stipendiums wird abgewiesen.

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(11455, M. A. I, 2979.) Der Irene v. Gebauer wird die Löschungserklärung, betreffend die auf der Einl.-Z. 206 Grundbuch Leopoldstadt, unter C, Post.-Z. 2, c aushaftenden Verbindlichkeiten (Herstellung einer Zufahrt, Beschränkung der Anschüttung, Herstellung einer Schutzmauer, sowie einer wieder zu kassierenden provisorischen Kanal- und Wasserleitungsrohrleitung) erteilt.

(11462, M. A. XIII, 5990.) Das Ansuchen des absolvierten Hörers an der k. k. technischen Hochschule Josef Stach um Belassung des Bürgermeisterstipendiums für ein weiteres Semester nach Beendigung der lehrplanmäßigen Studien wird abgewiesen.

(11474, M. A. V, 1152.) Der lastenfreien Abschreibung des in dem Übereinkommen vom 9. November 1909 näher bezeichneten Teiles der Kat.-Parz. 10/1 von der Einl.-Z. 4 Grundbuch Weidlingau wird zugestimmt. Die Kosten hat die k. k. Staatsbahnverwaltung zu tragen.

(11605, M. A. I, 304.) Die Gemeinde Wien erteilt die Zustimmung zur Einverleibung der Löschung der auf dem Hause Einl.-Z. 2511 Grundbuch III. Bezirk in Wien zu ihren Gunsten haftenden Pfandrechte punkto 1000 K und 2000 K, sowie der Reallasten baupolizeilichen Inhaltes und hinsichtlich der Entrichtung des Einquartierungsbeitrages gegen Kostenersatz seitens der Hauseigentümerin, der Fürstin Wrede.

(10918, M. A. XIII, 4949.) Die Verleihung je einer Rente von jährlich 240 K aus der Stiftung eines ungenannt sein wollenden Menschenfreundes für die Dauer von drei Jahren ab 1. Juli 1910, zahlbar in vierteljährigen im nachhinein fällig werdenden Raten an: Josef Machalka und Alois Zach wird genehmigt.

Weiters werden einmalig beteilt nachbenannte Personen aus der in Rede stehenden Stiftung, und zwar:

Mit je 100 K:

Peter Fischer, Otto Kaspar, Paul Pötzl, Theresia Wiesinger, Antonia Wanke, Ludwig Wieder, Julius Gabler, Rudolf Ostrozik, Theresia Scherer, Emma Österreicher, Josef Kopečky, Eduard Stindl, Johann Ertl, Anna und Karl Plank, Leopold Wasl, Leopoldine Ottomayer, Vinzenz Cernovsky, Karoline Werth, Josef Morauf, Johann Vlček, Karl Hauer, Anna Jonas, Bartholomäus Zupan, Marie Wacker, Josef Capal, Johann Wollenetz, Franz Kühtreiber, Johann Geckenhofer, Anna Brandstätter, Johann Kapraleck, Anton Fugger, Marie Groß, Dominik Hager, Pauline Pazmann und Susanna Pongratz.

Mit je 50 K:

Alois Ambros, Johann Soßhofer, Amalia Brodinger, Marie Joska, Eva Wachun, Ignaz Pichler, Raimund Laber, Rosina Prodinger, Josefa Manhart, Anna Führer, Franziska Chloupek, Leopoldine Simon, Hermine Fleischinger, Johann Zikmund, Alfons Schild, Amalia Geler, Ignaz Decker, Josef Schift, Johann Frey, Anton Mraz, Philipp Friedrich, Adolf Hable, Matthäus Rojc, Franz Zinsler, Anton Nemec, Franz Benadik, Theresia Jaekel, Franziska Gegenbauer, Agnes Stach, Eduard Bajer, Stephanie Schmidt, Theresia Hebenstreit, Georg Baumann, Alois Brendl, Franz Petzlederer, Leopoldine Grossinger, Franziska Just, Karl Rimsch, Georg Korn, Theresia Ramsner, Antonia Brandenberger, Anna Traunwieser, Marie Eggendorfer, Leopold Strouhal, Josef Kollschegg, Raimund Rudolf, Marie Pospišilova, Wenzel Schneider, Anna Friedrich, Franz Lehner, Josef Knakal und Franz Dietrich.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(10423, M. A. VIII a, 870.) Die Deichgräber-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten für die Zu-, Ab- und Entleerungsleitung des Reservoirs Hackenberg im veranschlagten Kostenbetrage von 18.457 K 83 h werden der Firma H. Rella & Komp. auf Grund der Offertverhandlung vom 30. Juni 1910 und der Komiteeverhandlung vom 21. Juli 1910 gegen die verlangten Aufzahlung von

a) 20 Prozent für den Felsaushub und für das in der Baugrube belassene Pölzholz und
b) 60 Prozent für die übrigen Arbeiten, übertragen.

(11009, M. A. III, 4423.) **St.-R. Hölzl** referiert über Kaufofferte auf einen Teil der städtischen Kat.-Parz. 275/1, Einl.-Z. 242 Unter-Döbling und beantragt:

1. Die Zurückziehung des von Ingenieur Adrian Trentini gestellten Offertes, den im Plane des Stadtbauamtes vom März 1910, Fach-Abteilung XIV, 235/10, mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 275/1, Einl.-Z. 242 des Grundbuches Unter-Döbling im Ausmaße von zirka 483 m² um den Einheitspreis von 16 K per Quadratmeter und unter der Bedingung, daß der Seitenabstand an der Ostseite des Grundes auf 1·5 m verkürzt werde, anzukaufen, genehmigend zur Kenntnis zu nehmen.

2. Das Offert des Walter Strauß, den im Plane des Stadtbauamtes vom März 1910, Abt. XIV, 235, mit den Buchstaben a b i h g (a) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 275/1, Einl.-Z. 242 Unter-Döbling, im Ausmaße von zirka 701 m² um den Einheitspreis von 21 K per Quadratmeter, somit um den Kaufschilling von 14.721 K, zu erwerben, mit Rücksicht auf das zu geringe Anbot abzulehnen.

III. Das Offert der Eheleute Hans und Anny Böttger, den im Plane des Stadtbauamtes vom März 1910, Abt. XIV, 235, mit den Buchstaben a b i h g (a) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 275/1, Einl.-Z. 242 Unter-Döbling im Ausmaße von zirka 701 m² um den Einheitspreis von 23 K per Quadratmeter, somit um den Kaufschilling von zirka 16.123 K, unter der Bedingung anzukaufen, daß der Seitenabstand von der Ostseite des Grundes auf 1·5 m verkürzt werde, wird mit Rücksicht darauf, daß diese Bedingung sich als eine unzulässige Ausnahme von den Bestimmungen der Gemeinderats-Beschlüsse vom 5. Juli 1907, beziehungsweise vom 11. Juni 1901 darstellen würde und demnach unannehmbar ist, abgelehnt.

4. Das Offert der Eheleute Anton und Karoline Blakowetz, den im Originalplane des Stadtbauamtes mit den Buchstaben a g h k (a) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 275/1, Einl.-Z. 242 des Grundbuches Unter-Döbling im Ausmaße von zirka 616·50 m² um den Pauschalbetrag von 9000 K, d. i. zirka 14 K 59 h per Quadratmeter, anzukaufen, wird mit Rücksicht auf das weitaus zu geringe Anbot abgelehnt.

5. Das Ansuchen der Eheleute Anton und Karoline Blakowetz um Bewilligung zur Löschung des auf dem Baustellenfragmente 7, Kat.-Parz. 276/4 in Einl.-Z. 363 Unter-Döbling, bis zur Arrondierung durch Nachbargrund haftenden Bauverbotes wird abgelehnt, da der Grund dieses Bauverbotes, d. i. der Mangel einer Arrondierung dieses Fragmentes durch Teile der Kat.-Parz. 275/1, Einl.-Z. 242 Unter-Döbling, nach wie vor gegeben ist.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hölzel wird weiters beschlossen:

(11684, M. A. XIV, 819.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 442 des Grundbuches Grinzing im XIX. Bezirke, Kat.-Parz. 565 wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne auf vier Baustellen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit a unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu bewilligen.

Der Übernahmspreis für den nach Maßgabe einzubeziehenden Grund des öffentlichen Gutes Parz. 1133/1 und 1130/3 im beiläufigen Ausmaße von 59·28 m² wird mit 20 K per Quadratmeter bestimmt, wobei die Kosten der Vertragsausfertigung und die Übertragungsgebühr von den Gesuchstellern zu tragen sind.

(11576, M. B. A. XIX, 17030.) Für die Herstellung eines Notausganges aus dem Turnsaale in der städtischen Schule XIX., Silbergasse 2, wird gemäß § 97 B.-O. die Baubewilligung bestätigt.

(11555, M. A. III, 4628.) Die Vorschläge des Benjamin Halisch bezüglich der Verwertung der Kobenzlanlagen werden abgelehnt.

(11578, M. B. A. XIX, 30899/09.) Über 19 Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XIX. Bezirkes werden die Bezirksamts-Anträge genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rissaweg** wird beschlossen:

(12739, M. A. XXII, 2665.) Der im Parterre des Neuen Rathauses zwischen dem Arkadeneingange zu dem Rathauskeller und dem Bureau der Armenlotterie gelegene Gangteil wird einschließlich der Vergütung für die Beleuchtung und Beheizung gegen ein jährliches Pauschale von 1400 K an den Pächter des Rathauskellers, Josef Dombacher, auf die Dauer seines bezüglich der Rathauskeller-Restauration abgeschlossenen Vertrages, d. i. bis 20. April 1915, überlassen.

Es hat jedoch der Pächter des Rathauskellers auch von den Kosten der Beleuchtung dieses Raumes einen Betrag von 5 Prozent im Sinne des § 11, Alinea 5 des Pachtvertrages der Gemeinde Wien zu entrichten. Sämtliche für die Benützung dieses Raumes notwendigen Herstellungen sind von Dombacher auf seine Kosten durch die von ihm bestellten Geschäftsleute jedoch unter Beaufsichtigung der Rathausverwaltung auszuführen.

(11705, M. B. A. X, 28463.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen der Firma Skaret, Hanusch & Komp. um Baubewilligung für den Bau eines Lagerhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2838 Grundbuch X. Bezirk und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages gegen Erlag einer Kaution von 2000 K zu bestätigen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schwer** wird beschlossen:

(11457, M. A. IV, 1228.) Dem Ansuchen des Heizers der städtischen Feuerwehr Franz Zwerina um Provisionierung wird Folge gegeben und die Bemessung des Provisionsbezuges mit jährlich 779 K 40 h im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11570, M. A. IV, 2652.) Dem Feuerwehrmann I. Klasse Franz Friedreich wird ausnahmsweise die Ehebewilligung erteilt.

(11603, M. A. I, 6870.) Das Legat der am 29. April 1910 verstorbenen Ilka Edlen v. Bellmond an die Gemeinde Wien (ein Gemälde, darstellend die Frau Erzherzogin Sophie mit ihrem Sohne Erzherzog Franz Josef) wird angenommen und den Erben der Widmerin der Dank ausgesprochen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Fraß** wird beschlossen:

(11324, M. A. XIV, 4154.) Das Ansuchen des Albert Frankl um Baubewilligung zum Umbau der Häuser VII., Hofstallstraße 5 und Neustiftgasse 1/3, wird an den Magistrat zur Ergänzung, Einzeichnung der Risalite rückgemittelt.

(10286, M. A. IV, 2216.) Es sind nach dem vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Entwurfe in der Lerchenfelderstraße im VII. und VIII. Bezirke 29 halbnächtige und 21 ganznächtige Graetzinlampen nach Maßgabe des Fortschreitens der in dieser Straße vorzunehmenden Gehwegherstellungen zu errichten; ferner

hat zwischen den Flammen Nr. 430 und 445 ein Flammenwechsel einzutreten.

Diese Beleuchtungsverbesserung ist von den städtischen Gaswerken durchzuführen.

(11196, M. A. XXII, 2125.) Der Vorsteher des VIII. Wiener Gemeindebezirkes wird ermächtigt, im Stande der Kanzleitaglöhner vom 27. April 1910 an einen Taglöhner mehr für die Bedienung der Telephonhaus-Zentrale im neuen Amtshause des VII. Bezirkes aufzunehmen.

Zur Deckung der hiedurch erwachsenden Mehrauslagen im laufenden Jahre wird zur Ausgabs-Rubrik III 16 ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(11107, M. B. A. VII, 25180.) Dem Rekurse des Leopold Lehninger gegen die Nichtbewilligung der Tischaufstellung VII., Zollergasse 10, Ecke Lindengasse, wird Folge gegeben.

(11277, M. B. A. VII, 26375.) Dem Ansuchen des Anton Rainer, VII., Kaiserstraße 113, um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren per 38 K 48 h wird keine Folge gegeben und der bezügliche Rekurs abgewiesen.

(11563, M. A. XIV, 3274.) Über Ansuchen des Karl Szmetana um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau VII., Burggasse 110, Ecke Halbgasse, wird die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages bestätigt und die Erklärung des Hauseigentümers, daß mit einer Rückvergütung der bezahlten Entschädigung für die Erker- und Säulenanlage infolge Verringerung des Ausmaßes verzichtet wird, wird zur Kenntnis genommen.

(11685, W. A. XIV, 5565.) Über Ansuchen des Ferdinand Erm um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau VII., Schottenfeldgasse 58, wird die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages bestätigt.

Von der Forderung einer Entschädigung für die Balkonanlage wird, wie üblich, abgesehen.

(11683, M. A. XIV, 5308.) Über das Ansuchen des Isidor Wünsch um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau VII., Westbahnstraße 41, behufs Herstellung von Balkonen wird die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages bestätigt.

Von der Forderung einer Entschädigung für die Balkonanlage wird, wie üblich, abgesehen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hallmann** wird beschlossen:

(11731, M. B. A. XII, 27421.) Der Rekurs des Franz Wolf gegen die Verweigerung der Warenausräumung vor XII., Schönbrunnerstraße 264, wird abgewiesen.

(11735, M. A. X, 7909.) Die Gemeinde Wien übernimmt die Erhaltung, Ausschmückung und Beleuchtung des eigenen Grabes Gruppe VI, Nummer 11 (neu) im Hetzendorfer Friedhofe mit den im Augenscheins-Protokoll vom 6. November 1909 angeführten Leistungen.

Im Falle der Abräumung des Hetzendorfer Friedhofes stellt die Gemeinde Wien in dem an Stelle des Hetzendorfer Friedhofes tretenden Friedhofe ein eigenes Grab auf Friedhofsdauer bei und führt die Übertragung der Leichenreste und des Denkmales durch.

Im übrigen gelten für die Widmung die grundsätzlichen Bestimmungen, betreffend die durch den Wiener Magistrat erfolgende Übernahme sogenannter Graberhaltungs-Widmungen.

(11516, M. A. X, 6221.) 1. Die Bezüge des Friedhofsgärtners im Meidlinger Friedhofe werden mit 30 K Wochenlohn und 6 K wöchentlichem Wohnungsbeitrag festgesetzt. Außerdem wird für diese Stelle die Montur nach Gruppe XII systemisiert.

2. Zum Friedhofsgärtner im Meidlinger Friedhofe wird der bisherige Friedhofsaufseher von Ottakring, Gottfried Schiffner, zum Friedhofsaufseher im Ottakringer Friedhofe der dortige Friedhofsgärtner Leander Völkl und zwar beide mit ihren bisherigen Bezügen, zum Friedhofsgärtner im Ottakringer Friedhofe endlich der Gärtnergehilfe der Zentral-Friedhofsverwaltung Robert Sopper mit 30 K Wochenlohn, 6 K wöchentlichem Wohnungsbeitrag und der Montur nach Gruppe XII bestellt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend; an den Gemeinderat.)

(11686, M. A. XIV, 4663) I. Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 385 des Grundbuches Unter-Meidling im XII. Bezirke, Kat.-Parz. 67/7 und 23/9, samt dem nach Maßgabe der Baulinie einzubeziehenden, der Gemeinde Wien gehörigen Grund Einl.-Z. 888, Kat.-Parz. 28/2 wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne auf drei Baustellen als Unterabteilung im Sinne des § 3 lit. b der Wiener Bauordnung bewilligt.

II. Der Übernahmspreis für den einzubeziehenden Grund Einl.-Z. 888, Kat.-Parz. 28/2 im Ausmaße von ungefähr 6·4 m² wird von der Schadloshaltung für den zur Verbreiterung der Haschkagasse abzutretenden Grund im Ausmaße von ungefähr 96 m² in Abzug gebracht und die restliche Schadloshaltung mit den Pauschalbetrage von 1250 K bestimmt, wobei die Kosten der Vertragsausfertigung und die Übertragungsgebühr von dem Gesuchsteller zu tragen sind.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Tomola** wird beschlossen:

(11737, M. A. X, 5730.) Dem Ansuchen der Anna Wondra um Herabsetzung der Grabrenovationsgebühr (Gersthofer Friedhof) von 80 K auf 40 K wird aus Billigkeitsgründen Folge gegeben.

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 24. bis 30. Juli 1910.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 309.093 kg Und zwar aus:

Wien . . . . . 272.289 kg

	dem sonst. Niederösterreich	12.095	kg
	Böhmen	265	„
	Mähren	3.599	„
	Galizien	19.358	„
	Bukowina	1.370	„
	Ungarn	117	„
Kalbfleisch . . 17.944 kg	Und zwar aus:		
	Wien	1.443	kg
	dem sonst. Niederösterreich	13	„
	Mähren	68	„
	Galizien	15.780	„
	Bukowina	373	„
	Ungarn	267	„
Schaffleisch . . 2.020 kg	Und zwar aus:		
	Niederösterreich	22	kg
	Galizien	1.557	„
	Bukowina	441	„
Schweinefleisch 132.006 kg	Und zwar aus:		
	Wien	88.830	kg
	dem sonst. Niederösterreich	911	„
	Böhmen	1.458	„
	Mähren	2.591	„
	Galizien	594	„
	Ungarn	31.191	„
	Kroatien	6.431	„
Kälber . . 2.289 Stück	Und zwar aus:		
	Wien	438	St.
	dem sonst. Niederösterreich	11	„
	Mähren	95	„
	Galizien	1.743	„
	Ungarn	2	„
Schafe . . . 87 Stück	Und zwar aus:		
	Wien	59	St.
	dem sonst. Niederösterreich	28	„
Schweine . . 335 Stück	Und zwar aus:		
	Wien	317	St.
	dem sonst. Niederösterreich	9	„
	Ungarn	9	„

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch	von K	—·96	bis	1·92	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ „	1·44	„	2·40	„ „
Kalbfleisch		„ „	—·90	„	2·—	„ „
Schaffleisch		„ „	1·04	„	1·36	„ „
Schweinefleisch		„ „	1·36	„	2·—	„ „
Kälber		„ „	1·04	„	1·72	„ „
Schafe		„ „	1·04	„	1·26	„ „
Schweine		„ „	1·40	„	1·84	„ „

Die Zufuhren waren geringer als in der Vorwoche. Rindfleisch behauptete anfangs der Woche nur knapp die vorwöchentlichen Preise, überholte dieselben zum Wochenschlusse aber um 1 bis 2 h per Kilogramm.

Kalbfleisch und Schweinefleisch wurden lebhaft gefragt. Ersteres erreichte um 8 bis 16, auch bis 20 h, letzteres um 6 bis 8 h höhere Preise per Kilogramm als in der Vorwoche.

Von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft wurden 11.359 kg Rindfleisch, 126 kg Speck und 11 Kälber zugeführt.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 29. Juli 1910.

a) Getreide.

Weizen	von	19 K	80 h	bis	23 K	30 h
Roggen	„	15 „	— „	„	15 „	90 „
Gerste	„	11 „	80 „	„	12 „	30 „
Mais	„	12 „	10 „	„	16 „	50 „
Hafer	„	15 „	— „	„	17 „	— „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	35 K	— h	bis	37 K	80 h
Weizenmehl, neue Type	„	21 „	40 „	„	36 „	— „
„ alte „	„	21 „	20 „	„	29 „	— „
Roggenmehl	„	15 „	— „	„	27 „	50 „
Weizenkleie	„	8 „	40 „	„	9 „	60 „
Roggenkleie	„	8 „	40 „	„	8 „	60 „

(per 100 Kilogramm).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 30. Juli 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von	19 K	40 h	bis	21 K	50 h
Roggen („ 69—73 kg)	„	14 „	80 „	„	17 „	70 „
Gerste	„	11 „	80 „	„	13 „	30 „
Mais	„	12 „	10 „	„	16 „	50 „
Hafer	„	15 „	— „	„	17 „	— „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	35 K	— h	bis	37 K	80 h
Weizenmehl, neue Type	„	21 „	40 „	„	36 „	— „
„ alte „	„	21 „	20 „	„	29 „	— „
Roggenmehl	„	15 „	— „	„	27 „	50 „
Weizenkleie	„	8 „	60 „	„	9 „	80 „
Roggenkleie	„	8 „	60 „	„	9 „	— „

(per 100 Kilogramm.)

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 1. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von	19 K	40 h	bis	21 K	50 h
Roggen („ 69—70 kg)	„	14 „	80 „	„	15 „	70 „
Gerste	„	11 „	80 „	„	13 „	30 „
Mais	„	12 „	40 „	„	16 „	50 „
Hafer	„	15 „	10 „	„	17 „	— „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	35 K	— h	bis	37 K	80 h
Weizenmehl, neue Type	„	21 „	40 „	„	36 „	— „
„ alte „	„	21 „	20 „	„	29 „	— „
Roggenmehl	„	15 „	— „	„	27 „	50 „
Weizenkleie	„	8 „	60 „	„	9 „	80 „
Roggenkleie	„	8 „	60 „	„	9 „	— „

(per 100 Kilogramm).

* * *

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 24. bis 30. Juli 1910.

Artikel	Menge	Preise von K	von h	bis K	bis h
Weizengrieß	1 kg	.	40	.	50
Auszugmehl	„	.	38	.	48
Mundmehl	„	.	36	.	44
Semmelmehl	„	.	34	.	42
Pohlmehl	„	.	24	.	36
Futtermehl	100 kg	—	—	—	—
Kaisersemmel à 4 h	1 St.	3 bis 5 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel „ 4 „	1 „	4 bis 7 dkg	—	—	—	—
„ „ 2 „	1 „	1·5 bis 4·6 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg	.	.	.	.
Weißgemischtes Brot	„	—	29·1	—	47·9
Schwarzgemischtes Brot	„	—	27·1	—	42·9
Schwarzes Brot	„	—	28·5	—	38·2
Erbsen, ganz	1 kg	.	36	.	56
„ gespalten	„	.	36	.	80
Linsen	„	.	28	.	72
Bohnen	„	.	24	.	60
Hirse	„	.	28	.	48
Rollgerste	„	.	32	.	80
Reis	„	.	32	.	88
Kaffee, roh	„	2	20	5	.
„ gebrannt	„	2	80	5	20
Kakao	„	4	60	10	.
Schokolade	„	2	80	12	—
Tee	„	4	80	22	.
Zucker	„	.	88	.	96
Honig	„	1	40	2	80
Bohnen, grün	1 kg	.	16	.	56
Erbsen, grün, in Schoten	1 „	.	40	.	80
Paradiesäpfel, ital.	1 „	.	18	.	40
Kohl, grün	30 St.	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
Kohlrüben, heurige	30 „	.	50	1	80
„ „	1 „	.	2	.	8
„ alte	30 „	.	.	.	
„ „	1 „	.	.	.	.
Kraut, weißes	100 kg	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
Salat in Häupteln	30 „	.	40	1	20
„ „	1 „	.	2	.	10
Spinat,	1 kg	.	16	.	50
Rüben, weiß	1 St.	.	.	.	.
„ gelb	„	.	2	.	4
„ rot	„	.	4	.	8
Sauerkraut	1 kg	.	.	.	.
Sauere Rüben	„	.	.	.	.
Knoblauch	„	.	30	.	48
Zwiebel	„	.	14	.	20
Erdäpfel, vorjährige	100 kg	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
„ heurige	100 „	8	.	10	.
„ „	1 „	.	16	.	20
„ Kipfel, vorjährige	100 „	.	.	.	.
„ „ „	1 „	.	.	.	.
„ „ heurige	100 „	13	.	20	.
„ „ „	1 „	.	22	.	30
Rindsfilz	1 kg	.	70	1	36
Rindschmalz	„	2	40	3	40
Schweinfilz	1 kg	1	86	2	10
Schweinschmalz	„	1	80	2	10
Schweinspeck	„	1	72	2	.
Unschlitt, geschmolzen	„	.	.	.	.
Milch	1 l	.	26	.	32
Rahm	„	.	80	.	.
Topfen	1 kg	.	48	.	90
Butter	„	3	20	4	32
Margarine	„	1	40	2	20
Eier, frische um 2 K	28—40	—	—	—	—
„ eingelegte um 2 K		—	—	—	—
Barben	1 kg	1	40	1	60
Brachsen	„	.	90	1	30
Forellen	„	9	.	11	.
Hechte, lebend	„	.	.	3	60
„ tot	„	2	40	2	80
Karpfen, lebend	„	2	20	3	.
„ tot	„	1	20	1	60
Lachse	„	8	.	16	.
Schaiden	„	3	60	5	.
Schille	„	2	40	3	80
Sterlete	„	.	.	.	.
Stockfische	„	.	.	.	.
Schellfische	„	.	60	1	30
Weißfische	„	.	90	1	40
Krebse	1 St.	.	10	1	10
Huhn, junges, geputzt	1 St.	1	40	2	.
Masthuhn, geputzt	„	2	.	3	.
Poulard	„	2	60	4	.
„ steir.	1 kg	4	.	6	.
Kapaun	1 St.	.	.	.	.
„ steir.	1 kg	.	.	.	.
Ente	1 St.	2	60	5	.
Gans	„	5	.	9	.
Indian	„	.	.	.	.
Taube	„	.	70	1	20
Fasan	1 St.	.	.	.	.
Rebhuhn	„	.	.	.	.
Wildente	„	.	.	.	.
Wildgans	„	.	.	.	.
Hase	„	.	.	.	.
Hirschfleisch	1 kg	.	.	.	.
Rehfleisch	„	.	.	.	.
Schwarzwild	„	.	.	.	.

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage) Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleische von	bis	In den Markthallen von	bis	In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer von	bis
Fleischgattungen						
Rindfleisch, vorderes	100	160	120	170	100	180
Rindfleisch, hinteres	120	190	150	210	120	220
Kalbfleisch	100	180	120	200	120	220
Schaffleisch	72	120	100	140	80	180
Schweinefleisch	160	240	170	240	140	240
Pferdefleisch, vorderes	.	.	.	.	72	100
Pferdefleisch, hinteres					80	109

Pferdemarkt vom 29. Juli 1910.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 358 Pferde.

235 Gebrauchspferde, 123 Schlachtpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 140 bis 1000 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . 80 „ 200 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 1. August 1910

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 30. Juli 1910).

1. Gesamtauftrieb: 4648 Stück, und zwar:

Mastvieh	2770 Stück
Weidevieh	486 „
Beinlvieh	1392 „
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	54 „

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	2723 Stück	Kühe	858 Stück
Stiere	573 „	Büffel	494 „

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone (Bosnien)	3240 Stück
„ Galizien und der Bukowina	399 „
„ dem sonstigen Österreich	1009 „
„ dem Auslande	— „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen	I. Qualität	von	87	bis 108 K	(extrem bis 112 K)
„	II. „	„	76	„ 90 „	
„	III. „	„	—	„ — „	

Aus und über Galizien:

Ochsen	I. Qualität	von	90	bis 100 K	(extrem bis 110 K)
„	II. „	„	—	„ — „	
„	III. „	„	—	„ — „	

Aus anderen Ländern:

Ochsen	I. Qualität	von	90	bis 106 K	(extrem bis 110 K)
„	II. „	„	—	„ — „	
„	III. „	„	—	„ — „	
Stiere		„	82	„ 100 „	(„ „ 104 „)
Kühe		„	74	„ 88 „	(„ „ 102 „)

Aus und über Ungarn:

Weidevieh		von	66	bis 86 K	(extrem bis — K)

Aus und über Galizien:

Weidevieh		von	—	bis — K	(extrem bis — K)
Büffel		„	50	„ 70 „	(„ „ 76 „)
Beinlvieh		„	50	„ 72 „	(„ „ — „)

b) Preis per Stück

Beinlvieh . . . . . von 101 bis 210 K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

Bei schleppendem Geschäftsverkehre wurden gegen die Vorwoche Primastallmastsorten um 2 bis 3 K, Mittelsorten um 3 bis 5 K und mindere Sorten um 3 bis 4 K per Meterzentner teuerer gehandelt.

In Weidevieh waren Preissteigerungen von 3 bis 4 K zu verzeichnen.

Stiere, lebhaft gefragt, wurden um 3 bis 4 K, Beinlvieh um 3 bis 5 K per Meterzentner teuerer abverkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	— Stück
„ „ „ auswärts	— „
Unverkauft blieben	18 „

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 23. bis 29. Juli 1910 für Wien angekauft . . . . . 674 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 705 Stück weniger aufgetrieben.

* * *

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 24. bis 30. Juli 1910.

Niederösterr. Bergheu		von K	3·—	bis 7·—	per 100 kg
„	Wiesenheu	„ „	3·20	„ 6·20	„ „ „
Slovakisches Heu		„ „	5·—	„ 6·—	„ „ „
Ungarisches Heu		„ „	4·—	„ 5·50	„ „ „
Klee		„ „	3·—	„ 7·—	„ „ „
Schaubstroh		„ „	5·20	„ 7·—	„ „ „
„		„ „	20·80	„ 32 —	per Schober
Rüttstroh		„ „	—·—	„ —·—	per 100 kg

* * *

Städtisches Lagerhaus.

Vom 21. bis 28. Juli 1910.

Waren eingelagert	37.437 Meterzentner
„ ausgelagert	29.476 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 11.152 Meterzentner.

Lagerstand vom 28. Juli 1910: 211.795 Meterzentner, und zwar:

16.271	Meterzentner	Weizen,	619	Meterzentner	Roggen,
15.055	„	Gerste,	22.591	„	Hafer,
47.125	„	Mais,	8.259	„	Linsen,
15.550	„	Mehl und Kleie,	2.295	„	Ölsaaten,
427	„	Zucker,	2.399	„	Wein,

2.715 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4,314.710 K

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

VII., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 22. bis 28. Juli 1910.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende	1478
Dienstsuchende	1160
Lehrstellensuchende	31
Zusammen	2669

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten	1286
Dienstplätze	1118
Lehrstellen	52
Zusammen	2456

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende	1215
Dienstsuchende	990
Lehrlinge	22
Zusammen	2227

Baubewegung

vom 29. Juli bis 1. August 1910.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

III. Bezirk: Haus, Rosenthalgründe, Gasse B, Block II, von M. Ausländer, XVIII., Michaelerstraße 18, Bauführer Liechtendorff (6794).
" " Haus, Landstraße Hauptstraße, Ecke neue Gasse, Einl.-Z. 3470, von J. Hecht, V., Ramperstorffergasse 31 (6860).
" " Haus, Rosenthalgründe, Einl.-Z. 3444 von F. Schmidt, XIII., Hütteldorferstraße 321 (6889).
VIII. Bezirk: Haus, Albertgasse 10, von K. Rößler, Albertgasse 16, Bauführer W. König (6873).
XIII. Bezirk: Villa, Ober-St. Veit, Bernbrunngasse, Einl.-Z. 1492, von Johanna Zeller, Reichgasse 27, Bauführer Franz Zeller (37085).
" " Villa, Ober-St. Veit, Bernbrunngasse, Einl.-Z. 1491, von Johanna Zeller, Reichgasse 27, Bauführer Franz Zeller (3700).
XVIII. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Weinhaus, Innozenz Langgasse, Ecke der Gentzgasse, von Alfred Wünsch, III., Landstraße Hauptstraße 5, Bauführer Friedrich Pietschmann (26911).
XIX. Bezirk: Wohnhaus, Ober-Döbling, Würthgasse 12, von Ludwig Ohrlein (18805).
" " Wohnhaus, Ober-Döbling, Pyrkergasse 23, von Alexander v. Engel (18956).
XX. Bezirk: Haus, Allerheiligenplatz 2, von C. Wohlmayer (6888).
XXI. Bezirk: Maschinenhaus und Werkstätte, Stadlau, von Borax consolidated Ltd., Bauführer Franz Johann Hopf (26186).

Zubauten.

III. Bezirk: Fabrikszubau, Tongasse 10, von F. Jasper, Tongasse 12, Bauführer Pittel & Brausewetter (6861).
VII. Bezirk: Stockwerkaufsetzung, Neustiftgasse 108, von J. Beer, Bauführer J. Baldia (6881).
X. Bezirk: Buchengasse, von Viktor Siedek.
" " Belgradplatz 3, Einl.-Z. 1172, von Gustav und Wilhelm Heller, ebenda, Bauführer Josef Herzberg (52021).
" " Sonnwendgasse 13, Gürtelstraße, Ecke Süßmayergasse, von Ferd. Schindler, Stadtbaumeister, Hasengasse 32, Bauführer derselbe.
XVI. Bezirk: Kirchstetterngasse 56, von Josef Karl Pfiff, ebenda, Bauführer Franz Bock (53551)
" " Menzelgasse 22, von Marie Eigner, ebenda, Bauführer Martin Smid (53542).
XVIII. Bezirk: Hockegasse 10, von Novotny, Bauführer Karl Skrobak (26709).
" " Hockegasse 28, von Marie Hoß, Bauführer Leopold Oberst und Julius Stefliczek (26222).
" " Ladenburggasse 19, von Christoph Jahn, V., Kohlgasse 51, Bauführer derselbe (26609).
XXI. Bezirk: Seitentrakt, Kagran, Nr. 277, von Franz Widhalm, Bauführer Barth. Hansal (28276).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Mölkerbastei 5, von K. Tomandl, Bauführer E. Frauenfeld (6800).
" " Rotenturmstraße 27, von Barak & Czada, VII., Kandlgasse 13 (6856).
" " Seilerstätte, von dem Etablissement Ronacher, G. Steiner, Bauführer C. Wicker (6890).
" " Kantgasse 3, Beethovenplatz 4, von L Doretsche, Bauführer K. Stigler (6895).
II. Bezirk: Hammer-Purgstallgasse 2, von Dr. O. Ehrenhaft-Steindler, Bauführer A. Barber (6818).
" " Taborstraße 32, von A. Theumann, Bauführer M. Frankl (6906).
III. Bezirk: Rasumofskygasse 15, von B. Siedek, VII., Siebensterngasse 16 a (6835).
IV. Bezirk: Phorusgasse 14, von H. Hable, Bauführer E. Frauenfeld (6801).
" " Preßgasse 29, Mühlgasse 38, von F. v. Starzynski, Bauführer F. Weiß' Witwe (6862).
V. Bezirk: Mittersteig 22, von J. Bauer, Bauführer H. & F. Glaser (6839).
VII. Bezirk: Mariahilferstraße 124, von E. Reiß, Bauführer A. Klement (6863).
VIII. Bezirk: Hamerlingplatz 56, von F. Marmorek, II., Taborstraße 106 (6867).
XV. Bezirk: Zinckgasse 13, von S. Rona, Maschinenfabrik, Bauführer Ch. Jahn, Stadtbaumeister (17447).
XVII. Bezirk: Hernals, Parhamerplatz 9, von Theresia Bittner, ebenda, Bauführer Franz Nowotny (35709).
" " Dornbach, Dornbacherstraße 62, von August Warchalowski, ebenda, Bauführer Hubert & Franz Gaßner (35848).
" " Dornbach, Kainzgasse 26, von Leopold Sturm, IX., Althangasse 25, Bauführer J. Gasteiger (3639).
" " Hernals, Hormayrgasse 24, von Wilhelm Reschka, ebenda, Bauführer F. Haslinger jun. (36388).
XIX. Bezirk: Heiligenstadt, Grinzingerstraße 113, von Betti Koller & Konsorten, Bauführer Rudolf Schoderböck (18907).
" " Ober-Döbling, Hutweidengasse 6, von J. Winkler, Bauführer Adolf Micheroli (18971).
" " Nußdorf, Heiligenstädterstraße 142, von der Glühlampenfabrik „Watt" (19005).
XXI. Bezirk: Hauptstraße 87, von Adolf Wodak, ebenda, Bauführer Johann Holzer (27953).
" " Pragerstraße, Konstr.-Nr. 507, von D. Counde, ebenda, Bauführer J. Aubrecht (27951).
" " Aspern, Lobaugasse 44, von Karl Kiesling, Bauführer Michael Lobner (28184).

Diverse geringere Bauten.

XIII. Bezirk: Hietzing, Parapetmauer, Weidlichgasse 12, von Dr. Karl Kuffler, IX., Wasagasse 4, Bauführer N. Quixtner, F. Widter (36805).
" " Speising, Kanal, Speisingerstraße 75 , von Alois Moder, ebenda, Bauführer F. Peydl (37478).
" " Speising, Kanal, Speisingerstraße 75, von Alois Moder, ebenda, Bauführer F. Peydl (37477).
XVII. Bezirk: Neuwaldegg, Gerätekammer-Aufbau, Schloß Schwarzenberg Landt. 440, von Adolf Josef Fürst zu Schwarzenberg, III., Rennweg 2, Bauführer H. & F. Glaser (35704).
XVIII. Bezirk: Währing, Kanalherstellung, Schopenhauerstraße 13, von Marie Guttmann, ebenda, Bauführer Karl Skrobek (26710).

XXI. Bezirk: Kagran, Grenzmauern, Einl.-Z. 592, von Anton Kubicek, Bauführer B. Hansal (28277).
„ „ Kagran, Hölzerne Kantine, Kasernenbaugrund, von Franz Weber, Gastwirt, Bauführer J. Tröster (28280).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

II. Bezirk: Kleine Sperlgasse 5, von F. Schindler (6837).
„ „ Dürnkrutplatz 15, von F. Schindler (6838).
„ „ Venedigerau 176, von F. Spiel, VII., Lerchenfelderstraße 139 (6868).
III. Bezirk: Erdbergstraße 88, von K. Schmidt, VII., Wimbergergasse 32 (6846).
VII. Bezirk: Kandlgasse 39, vom Hochbau-Departement der k. k. n.-ö. Statthalterei (6886).
VIII. Bezirk: Bennogasse 8, von J. & A. Kolmar (6893).
XVII. Bezirk: Dornbach, Dornbacherstraße 62, von August Warchalowski (35847).
XVIII. Bezirk: Neustift am Walde, Einl.-Z. 241, von Anton Wasserberger, Aloisia Wasserberger, Barbara Riedl (26042).
„ „ Währing, Einl.-Z. 1409, Kat.-Parz 997/1, An der Hochschulstraße, vom Wiener Cottageverein für Ingenieur Leo Márky (26882).
XIX. Bezirk: Stadlau, Einl.-Z. 114, von Adolf Reznizek, Rosa Lindmayer (27983).
„ „ Groß-Jedlersdorf, Einl.-Z. 181, von L. Stephan's Söhne (28043).
„ „ Aspern, Kat.-Parz. 884, 885 und 886, von Franz Schneider (28278).

Renovierungen mittels Leitern, Hängegerüsten ꝛc.

II. Bezirk: Rembrandtstraße 6, von K. Hofmann, IX., Althanplatz 10 (6915).
V. Bezirk: Wienstraße 18, von A. Krones, VI., Amerlingplatz 19 (6898).
XVII. Bezirk: Rokitanskygasse 7, von Johann Fliedl (35849).

Demolierungsanzeigen.

I. Bezirk: Riemergasse 11, von A. Fondi, Wiesingerstraße 3 (6894).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. VI, 2459.
28. Juli 1910.

Regulierung und Neupflasterung der Eichenstraße zwischen Wolfgang- und Laugenfeldgasse im XII. Bezirke.

Böck Franz — Aufzahlung 12·5%.

* * *

M. Abt. VI, 2706.
28. Juli 1910.

Regulierung der Straßenzüge beiderseits der neuen Ferdinandsbrücke im I. und II. Bezirke.

Erd- und Pflasterungsarbeiten.

Kraft Franz — Aufzahlung 10%.
Peters E. — Nachlaß 3·5%.
Böck Franz — Nachlaß 2·1%.
Kauffmann J. & Sohn — Nachlaß 10·6%.

Asphaltiererarbeiten.

Neuchatel-Asphalt Company Limited — *Nachlaß 4%.*
Günther Karl — Aufzahlung 10%.
Kletzander Franz — Kostenanschlagspreise.
Posnansky & Strelitz — Nachlaß 2%.
Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 2%.
Cooper & Komp. — Nachlaß 2%.

* * *

M. Abt. VI, 2587.
28. Juli 1910.

Regulierung und Pflasterung der Schopenhauerstraße im XVIII. Bezirke zwischen der Martinsstraße und Leitermayergasse.

Erd- und Pflasterungsarbeiten.

Wolf Leopold — Aufzahlung 10%.
Maschiczek Josef — Aufzahlung 9%.

Asphaltiererarbeiten.

Grafe's Otto Nachfolger — Aufzahlung 10%
Bosch Johann — Aufzahlung 14%.
Günther Karl — Aufzahlung 10%.
Haumann's Witwe — Aufzahlung 12%.
Kletzander Franz — Aufzahlung 5%.
Schefftl N. — Nachlaß 30%.

Holzstöckelpflasterungsarbeiten.

Schefftl N. — Nachlaß 1·75%.
Blythe J. B. — Aufzahlung 6·75%.
Rütgers Guido — Aufzahlung 5%.

* * *

M. Abt. XV, 7716.
29. Juli 1910.

Schulbau XI. Bezirk (nächst der Geiselberg-, Lorystraße und Grillgasse).

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 260.042 K 3 h.

Beck Rudolf — Nachlaß 14%.
Guttmann Friedrich — Nachlaß 3%.
Kamenicky Emanuel — Nachlaß 6·8%.
Schoderböck Rudolf — Nachlaß 12%.
Gerger Rudolf Otto — Nachlaß 15·75%.
Gröger Guido — Nachlaß 12%.
Ranzinger Martin — Nachlaß 12%.

Romanzementlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 8000 K.

Portlandzementfabrik „Perlmoos" — Zu den Voranschlagspreisen.
Königshofer Zementfabriks-Aktiengesellschaft — Zu den Voranschlagspreisen.

Traversenlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 19.820 K

Waagner R. Ph., L. & J. Biro & A. Kurz, Aktiengesellschaft — 23 K 40 h per 100 kg.
Juhos Julius & Komp. — 23 K 40 h per 100 kg.
Püschl J. — 24 K 40 h per 100 kg.
Wahlberg Max — 23 K 20 h per 100 kg.

Eisenbetonarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 88.425 K.

Diß & Komp. — Aufzahlung 3·8%.
Pittel & Brausewetter — Nachlaß 9%.
Rella H. & Komp. — Nachlaß 27·7%.
Baron Pittel Adolf — Nachlaß 12%.
Janesch & Schnell — Nachlaß 1·8%.
Baugesellschaft „Union" — Nachlaß 7%.
Plachy & Komp. — Aufzahlung 1·5%.
Rella N. & Neffe — Nachlaß 9·5%.
Wayß & Freitag, Aktiengesellschaft — Aufzahlung 13·5%.
Ast Ed. & Komp. — Nachlaß 10%.
Mögle Fritz — Nachlaß 6·8%.
Emmer Max & Komp. — Nachlaß 0·7%.
Wayß G. A. & Komp. — Nachlaß 3·7%.

Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 13.711 K 28 h.

Chromy's Adalbert Witwe & Sohn — Nachlaß 4%.
Sellinger Wenzel — Nachlaß 12%.

Renner Josef — Aufzahlung 24%.
Breier Franz — Nachlaß 13%.
Höninger August — Nachlaß 6·5%.
Vogl & Haselbacher — Zu den Voranschlagspreisen.
Muth Anton — Nachlaß 6·5%.
Wittek Jakob — Aufzahlung 15%.
Tauber Anton — Nachlaß 2%.
Schmidt Franz — Zu den Voranschlagspreisen.
Wondra & Nawratil — Aufzahlung 5%.
Pollak Emil — Aufzahlung 15%.
Neubauer Martin & Sohn — Aufzahlung 15%.

Spenglerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 10.236 K 44 h.

Schebesta Gottlieb — Nachlaß 12%.
Kutschirek Jakob — Nachlaß 12%.
Tockstein Jaroslav — Nachlaß 18%.
Simon Otto — Nachlaß 12%.
Kahler Wenzel — Nachlaß 20%.
Wellner Franz — Nachlaß 18%.
Eigner's Franz Witwe — Nachlaß 19%.
Spies Theodor — Nachlaß 19%.
Schumann Karl — Nachlaß 19·25%.
Marwan Johann — Nachlaß 22·5%.

Ziegeldeckerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 8080 K.

Schäfer Hubert — Nachlaß 20% für Post 1. Aufzahlung 17% für Post 2.
Steffen Robert — Nachlaß 6%.
Heigl Johann — Nachlaß 10%.
Heigl Alois — Nachlaß 27·5%. Alternative: 2 K 95 h per Quadratmeter für Dacheindeckung mit Biberschwänzen.

Bautischlerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 56.874 K 45 h.

Pretsch M. — Nachlaß 10%.
Portois & Fix — Spezialpreise für Schiebefenster.
Schrom Franz — Nachlaß 11%.
Menzel F. — Nachlaß 14·5%.
Müller Josef — Nachlaß 14%.
Sladek Franz — Nachlaß 16%.
Rotter's Anton Witwe — Nachlaß 16%.
Walter's Karl Nachfolger — Nachlaß 15%.
Stepanek Karl — Nachlaß 10%.
Stipschitz Franz — Nachlaß 15%.
Hlaviczek Karl — Nachlaß 12%.
Sikora Adalbert — Nachlaß 16%.

Schlosserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 40.856 K 88 h.

Foit Eduard — Nachlaß 10%.
Baron Johann — Nachlaß 20%.
Neumeyer Karl — Nachlaß 22%.
Heger Karl — Nachlaß 21%.
Dommer Johann — Nachlaß 22·5%.
Schwarz Anton — Nachlaß 20·5%.
Skalnik Johann — Nachlaß 18%.
Sasse Heinrich — Nachlaß 17%.
Lach Josef — Nachlaß 19%.
Scheibenreif Josef — Nachlaß 21%.
Kölbl Karl — Nachlaß 19%.
Teuschler Josef — Nachlaß 10%.
Kozicz Johann — Nachlaß 17%.
Siroky Matthias — Nachlaß 20·5%.
Kresci Franz — Nachlaß 12%.
Wieser Anton — Nachlaß 20·5%.
Kotsch Gustav — Ventilationsapparate zu eigenen Preisen.
Gretsch & Komp. — Ventilationsapparate zu eigenen Preisen.
Anderle Johann — Ventilationsapparate zu eigenen Preisen.

Anstreicherarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 16.694 K.

Grün Ignaz — Nachlaß 10%.
Markeli Karl — Nachlaß 20%.
Geisler Franz — Nachlaß 12%.
Killmann Karl — Nachlaß 10%.
Bestle Ludwig — Aufzahlung 6%.
Hanel Heinrich — Nachlaß 25%.
Quante Friedrich — Aufzahlung 6%.
Lang Edmund — Nachlaß 18%.
Weidel Karl — Nachlaß 17%.
Butschek Karl — Nachlaß 5%.
Storch Johann jun. — Nachlaß 25·5%.
Riedl Franz — Nachlaß 5%.

Glaserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 6766 K 20 h.

Zeller Rudolf — Nachlaß 10%.
Pfiffer Franz — Nachlaß 22%.
Tesar's Peter Witwe — Nachlaß 26%.
Pschierer Franz — Nachlaß 22%.
Fritsch Ernst — Nachlaß 27%.
Walk Anton — Nachlaß 32%.
Schmidt Vinzenz — Nachlaß 30%.
Walter Josef — Nachlaß 15%.
Szabonary Josef — Nachlaß 37%.
Rankl's Josef Witwe & Söhne — Nachlaß 30%.
Windisch Gottlieb — Nachlaß 25%.

Asphaltiererarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5755 K.

Posnansky & Strelitz — Einheitspreise.
Cooper & Komp. — Einheitspreise.
Haumann's C. Witwe & Söhne — Einheitspreise.
Krinninger Julius — Nachlaß 27%.
Hiller Paul & Komp. — Nachlaß 3%.
Schneider Franz — Einheitspreise.

Terrazzopflasterung im veranschlagten Kostenbetrage von 4730 K.

Kriwanek Heinrich — Aufzahlung 5%.
Hartmann H. — Nachlaß 15% für Post 1. Voranschlagspreise für Post 2.
Reindl Johann — Voranschlagspreise.
Hammer Albert — Einheitspreise.
Rella H. & Komp. — Aufzahlung 2%.

Kunststeinarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 7000 K.

Matscheko & Schrödl — Nachlaß 10%.
Steffel Andreas — Nachlaß 30%.
Hartmann H. — Nachlaß 30%.
Panigl Josef — Nachlaß 22%.
Kubesch Eduard — Nachlaß 15%.
Reindl Johann — Nachlaß 20·5%.
Geyer Leopold — Nachlaß 22%.
Schicho Johann — Nachlaß 10%.
Höttl Otto — Nachlaß 31%.
Spittler W. — Nachlaß 25%.
Donausand-Baggerungs-A.-G. — Nachlaß 25%.
Buresch Alois — Nachlaß 8%.

Holzsteinarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 13.950 K.

Spittler W. — Nachlaß 12%.
Winderlich Karl & Komp. — Einheitspreise.
Kriwanek Heinrich — Einheitspreise für Post 1. Aufzahlung 40% für Post 2.
Stauber & Komp. — Nachlaß 10% für Post 1. Voranschlagspreise für Post 2.
Hartmann H. — Nachlaß 40%. Nachlaß 2% für Zwischenwände.
Bernhuber & Schenk — Nachlaß 20% für Post 1. Aufzahlung 6% für Post 2.

Zimmermalerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3541 K 50 h.

Boubelik Josef — Nachlaß 18%.
Killmann Karl — Nachlaß 15%.
Bestle Ludwig — Nachlaß 12%.
Mons Karl — Nachlaß 16%.
Kaun Franz — Nachlaß 10%.
Krenn Ludwig — Nachlaß 20%.
Magauer Philipp — Nachlaß 10%.
Butschek Karl — Nachlaß 15%.
Netzl Lorenz — Nachlaß 18%.
Jerschabek M. — Aufzahlung 5%.
Fischer Franz — Nachlaß 7%.

Tonwarenlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 21.092 K 15 h.

Habenicht Karl — Aufzahlung 12·7%.
Unter-Themenauer Tonwarenfabrik — Aufzahlung 2%.
Gebrüder Andreae — Aufzahlung 11·5%.
Schattauer Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft — Aufzahlung 10%.

Heiz- und Lüftungsanlage, und zwar maschinelle Einrichtung im veranschlagten Kostenbetrage von 49.000 K.

Heim M. — 43.322 K. — Alternativ 43.763 K.
Kurz, Rietschel & Henneberg — 50.536 K 75 h.
Gesellschaft für Heizung und Lüftung — 43.980 K 47 h.

Körting A.-G. — 46.786 K 61 h.
Haag Johannes — 44.080 K 92 h.
Hoffmeister H. C. & Komp. — 50.805 K 46 h.
Bruckner Wilhelm & Komp. — 48.838 K 58 h.
Kastl & Wentzke — 46.742 K 4 h.
Bacon J. L. — 51.844 K 91 h.
Hable Hans — 48.775 K 77 h.
Zentral-Heizungswerke, A.-G. — 48.815 K 60 h.
Unzeitig Franz — 49.137 K 25 h.

Dampfkessellieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 9000 K.

Schimmelbusch M. — 9280 K.
Kurz, Rietschel & Henneberg — 8960 K.
Poppek A. & Söhne — 8720 K.
Heim M. — 9192 K.
Röhrenkesselfabrik Mödling — Aufzahlung 2120 K.

Wasserleitungs- und Abortanlage im veranschlagten Kostenbetrage von 6686 K 90 h.

Söntgerath J. & Komp. — Nachlaß 25%.
Maluschek & Komp. — Nachlaß 27·5%.
Med Josef — Nachlaß 26%.
Mikyska Peter — Nachlaß 22%.
Simon Otto — Nachlaß 12%.
Reder Valentin — Nachlaß 30%.
Spies Theodor — Nachlaß 18%.
Eigner's Franz Witwe — Nachlaß 18%.
Frömmel Norbert — Nachlaß 8%.
Schneider J. — Nachlaß 27·5%.

Elektrische Arbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1168 K für Installationsapparate, 6935 K 40 h für Installationsarbeiten, 439 K für Kabelleitungen, 3402 K 50 h für Beleuchtungskörper und 1028 K für Blitzableiter.

Dutka F. — 10.557 K 85 h für Installationsapparate, Installationsarbeiten, Kabelleitungen und Beleuchtungskörper.
Erwerbsgenossenschaft für konzessionierte Elektrotechniker — 960 K 30 h für Installationsapparate. 5950 K für Installationsarbeiten.
Union A. E. G. — 7690 K 95 h für Installationsapparate, Installationsarbeiten und Kabelleitungen.
Deckert & Homolka — 994 K 77 h für Installationsapparate. 6925 K 84 h für Installationsarbeiten.
Salzer & Thie — 11.433 K 48 h für Installationsapparate, Installationsarbeiten, Kabelleitungen und Beleuchtungskörper.
Friedrich Franz — Nachlaß 25% für Installationsapparate, Installationsarbeiten, Kabelleitungen und Beleuchtungskörper.
Österreichische Siemens-Schuckert-Werke — 13.670 K 30 h für Installationsapparate, Installationsarbeiten, Kabelleitungen und Beleuchtungskörper.
Ditmar & Gebrüder Brünner — 10.560 K 62 h für Installationsapparate, Installationsarbeiten, Kabelleitungen und Beleuchtungskörper.
Gröschl Rudolf — Nachlaß 10% für Beleuchtungskörper.
Bostelmann Nikola — 10.716 K 88 h für Installationsapparate, Installationsarbeiten, Kabelleitungen und Beleuchtungskörper.
Kratky Franz — 3715 K 25 h.
Sterlich R. & Sander — 8050 K 57 h für Installationsapparate, Installationsarbeiten und Kabelleitungen.
Sturm & Komp. — 10.663 K 54 h für Installationsapparate, Installationsarbeiten, Kabelleitungen und Beleuchtungskörper.
Adler H. W. — 10.846 K 90 h für Installationsapparate, Installationsarbeiten, Kabelleitungen und Beleuchtungskörper.
Hollenbach's J. Neffen — Nachlaß 5% für Beleuchtungskörper.

Blitzableiteranlage.

Erwerbsgenossenschaft der konzessionierten Elektrotechniker — 932 K 80 h.
Dutka F. — 993 K 70 h.
Bostelmann & Nikola — 940 K 10 h.
Sturm & Komp. — 925 K 20 h.
Adler H. W. & Komp. — 874 K 80 h.
Deckert & Homolka — Nachlaß 10%.
Salzer & Thie — 873 K 20 h.
Vereinigte Telephon- und Telegraphenfabriks-A.-G. — Nachlaß 8%.

Möbeltischlerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 14.623 K 40 h.

Sikora Adalbert — Nachlaß 10%
Stepanek Karl — Nachlaß 6%. — Nachlaß 12% für Alternative.
Sladek Franz — Nachlaß 16·5%.
Müller Josef — Nachlaß 12%.
Zalabsky Franz — Nachlaß 15·5%.
Rotter's Anton Witwe — Nachlaß 15%.
Zielenieeky Julius — Nachlaß 15%.

Lieferung der Schulbänke im veranschlagten Kostenbetrage von 17.666 K.

Schrom Franz — Nachlaß 2%.
Stepanek Karl — Zu den Voranschlagspreisen. Nachlaß 5% für Alternative.
Zalabsky Franz — Nachlaß 5%.
Rotters's Anton Witwe — Nachlaß 6%.

Dachwasserableitung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2570 K.

Reder Valentin — Nachlaß 18%.
Med J. — Nachlaß 10%.
Mikyska Peter — Nachlaß 10%.
Schneider J. — Nachlaß 16%.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VII, 723.

Neubau eines Hauptunratskanales am Johann Hoffmannplatze im XII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5501 K 49 h.

Schock Hans — Aufzahlung 12%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

26. Juli 1910.

Gewerbe-Unternehmungen.

Axmann Franziska, geb. Pühringer — Gastwirtsgewerbe — XIV., Selzergasse 38.

Dostal Gustav Marian — Fabriksmäßige Erzeugung von Seifensand, Seifen, Parfümeriewaren und kosmetischen Artikeln — XIV., Ullmannstraße 9.

Duschl Franz Josef — Handel mit Innerei — XIV., Rauchfangkehrergasse 14.

Dworacek Thekla, geb. Arlt — Kleidermachergewerbe (Witwenfortbetrieb) — IX., Pramergasse 12.

Eibert Karl — Fleischhauer — XIV., Schwendergasse 35.

Essich Franz — Installateur — I., Friedrichstraße 4.

Gellert Siegmund — Gemischtwarenhandel XIV., Ullmannstraße 12.

Göbel Johann — Maurermeister — XIV., Ullmannstraße 10.

Goldmann Ignaz — Schuhmacher — XIV., Sechshauserstraße 49.

Grimm Amalia — Pfaidlerin — XIV., Braunhirschengasse 47.

Herbsthofer Lorenz — Gastwirtsgewerbe — I., Kohlmessergasse 7.

Firma Vinzenz Horn & Komp. (Gesellschafter: Vinzenz Horn, Gustav Fanta) — Bein-, Galalith- und Galanteriewaren und Dominospiel-Erzeugung — XIV., Nobilegasse 23.

Hosnedl Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (Witwenfortbetrieb) — III., Erdbergermais 2317.

Jellasics Katharina — Marktwiktualienhandel — XIV., Zollernsperggasse, Markt.

Jentschke Franz — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — VIII., Josefstädterstraße 18.

Kalb Rosalia, geb. Wottitz — Kaffeeschankgewerbe — XIV., Grenzgasse 8.

Firma W. Mandelblüh, Nachfolger Niklas & Rodek (Inhaber: Josef Rodek) — Verschleiß der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe, Präparate und künstlichen Mineralwässer — I., Kupferschmiedgasse 2.

Med Adolf — Möbeltischler — XIV., Krollgasse 20.

Pausz Johann — Zimmermeister — XVI., Stillfriedplatz 8.
Pavlik Josef — Gastwirt — XIV., Goldschlagstraße 70.
Pfabigan Agnes, geb. Witz — Warenhandel (beschränkt) — XIV., Braunhirschengasse 8.
Pilat Franz — Schlosser — XIV., Meiselstraße 35.
Pokal Pauline — Fiaker-Lizenzen Nr. 407 und 632 (Witwenfortbetrieb) — XVIII., Anna Frauergasse 5.
Prokop Josefa — Warenhandel (beschränkt) — XIV., Ullmannstraße 37.
Rank Katharina — Verschleiß von Sodawasser und Zuckerbäckerwaren (Filiale) — XII., Schönbrunnerstraße 249.
Rückert Emma Marie — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Ullmannstraße 4.
Schauer Cäcilie, geb. Lechner — Warenhandel mit Ausschluß der im § 38 G.-O. genannten Artikel und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Braunhirschengasse 49.
Schleiß Johann — Raseur und Friseur — XIV., Grenzgasse 15.
Schlesinger Karl — Gastwirt — I., Wipplingerstraße 32.
Seidl Franz — Gastwirtsgewerbe (Pachtbetrieb) — XX., Brigittawäldchen.
Silhan Franz — Schuhmacher — XIV., Prinz Karlgasse 26.
Sperneda Alois — Raseur und Friseur — XIV, Reindorfgasse 39.
Stastny Anna, geb. Buresch — Warenhandel mit Ausschluß der im § 38 G.-O. genannten Artikel — XIV., Schwendergasse 43.
Stegmayer Adelheid — Trödlerei (Witwenfortbetrieb) — XVI., Thaliastraße 124.
Stockhammer Karl — Warenhandel mit Ausschluß der im § 38 G.-O. genannten Artikel — XIV., Ortnergasse 5.
Strak Franz — Tapezierer — XIV., Schwendergasse 41.
Talluzsek Katharina, geb. Picha — Warenhandel — XIV, Jadengasse 19.
Thallmayer Blasius — Kleinfuhrwerker — XIV., Johnstraße 25.
Turansky Franz — Tischler — XVI., Wurlitzergasse 82.
Ulzer Josef — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Meiselstraße 28.
Wassermann Hugo — Branntweinschank (Pachtbetrieb) — II, Große Sperlgasse 15.
Wiener großstädtische Milchversorgungs-Unternehmung, G. m. b. H. (Geschäftsführer: Leopold Wiehart, Josef Wiehart) — Handel mit Milch, Milchprodukten, Gebäck, Landesprodukten und Zuckerbäckerwaren (Filiale) — XVI., Redtenbachergasse 3.
Wiesner Johann — Warenhandel mit Ausschluß der im § 38 G.-O. genannten Artikel — XIV., Prinz Karlgasse 18.
Witzmann Anton — Maurermeister — XIV., Schweglerstraße 30.
Wolf Josef Rudolf — Gastwirt — XIV., Grimmgasse 3.
Wonisch Jakob — Schlosser — XVI., Wilhelminenstraße 77.
Zahradka Marie, geb. Beselsky — Marktviktualienhandel — XIV., Meiselstraße, Markt.

* * *

27. Juli 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Barsz Louis — Bäcker — XVI., Enenkelstraße 19.
Bayerl Leopold — Gewerbsmäßiges Ausleihen von Fahrrädern, Rodeln und Grammophonapparaten — XVII., Gschwandnergasse 16.
Budde Albert — Mechaniker — XVI., Habichergasse 32.
Chramosta Adolf — Kleidermacher — XVI., Weyprechtgasse 5.
Fischel Arnold — Pfaidler — VII., Bandgasse 32.
Gasparik Josef — Marktviktualienhandel — V., Hundsturmerplatz, Markthütte 7.
Glanz Elsa — Modistin — VII., Seidengasse 35.
Glanz Olga — Modistin — VII., Seidengasse 35.
Hirth Wilhelm — Kleinfuhrwerker — XVI., Thaliastraße 16.
Jelinek Helene, geb. Pagatsch — Kleinfuhrwerksgewerbe — XVI., Friedrich Kaisergasse 81.
Kapoun Josef — Herrenkleidermacher — XVI, Rückertgasse 25.
Keller Karl — Kleinfuhrwerker — XVI., Hasnerstraße 148.
Knappe Agnes — Warenhandel (beschränkt) — VII., Kaiserstraße 31.
Kolm Franziska — Warenhandel (beschränkt) — VII., Wimbergergasse 35.
Konschill Romuald — Naturblumenbinder und -Handelsgewerbe — XVII., Hernalser Hauptstraße 61.
Kysilka Johann — Kostgeber — I., Schönlaterngasse 9.
Lugaryez Jakob — Spengler — XVI., Reinhartgasse 25.
Malecka Eva, geb. Mackovich — Wanderhandel mit Obst, Gemüse, Grünwaren ꝛc. im Wiener Gemeindegebiete mit Ausschluß des k. k. Praters — XVI., Grundsteingasse 36.
Mairinger Anna — Betrieb einer Wäscherolle — XVII., Lienfeldergasse 95.
Mayer Josefa, geb. Lang — Marktfahrer — Märkte Niederösterreichs.
Brazak Elisabeth — Frauen- und Kinderkleidermacherin — XIX., Sillergasse 40.
Prims Pauline — Preßhefe-Verschleiß — XVII., Geblergasse 93.
Tanasijevits Alexander — Konditoreiwaren-, Zuckerbäckerwaren-, Sodawasser- und Fruchtsäfte-Verschleiß — XVII., Jörgerstraße 10.

b) Nicht der Gewerbeordnung unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Ducke Antonia — Lotto-Kollektur — XVII., Schumanngasse 66.
Leitmayr Franz — Pränumerantensammler — XVII., Beringgasse 23.

* * *

28. Juli 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Knapp Agnes, geb. Zweng — Frauen- und Kinderkleidermacherin — VII., Kaiserstraße 31.
Kohn Theresia — Handel mit Parfümerien, Kosmetiken und Toilettartikeln (Filiale) — II., Rotunde, Jagdausstellung.
Kosec Anton — Schuhmacher — VII., Wimbergergasse 11.
Krejci Franz — Herrenkleidermacher — VII, Zieglergasse 4.
Krizek Josef — Friseur — III., Rüdengasse 4.
Langfelder Leo — Mechaniker (Filiale) — XV., Geyschlägergasse 11.
Licht Sauel, Med.-Dr. — Handelsagentie — III., Obere Weißgärberstraße 11.
Lichtblau Johann — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Rasumofskygasse 5.
Ludwig Anna, geb. Rößel — Witwenfortbetrieb des Schuhmachergewerbes — XVI., Degengasse 77.
Mayringer Barbara — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß mit Ausschluß der im § 38 G.-O. angeführten Waren — XVII., Hernalser Hauptstraße 150.
Mayringer Barbara — Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Hernalser Hauptstraße 150.
Mottl Karl — Gold- und Silberarbeiter — V., Reinprechtsdorferstraße 39.
Nanke Julius — Kaffeeschenker — V., Margaretenstraße 154.
Nartowsky Arnold, Ritter v. — Fiaker-Lizenz Nr. 768 — I., Wallnerstraße, Ecke Kohlmarkt.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Sitzungen des Stadtrates 1937
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 21. Juli 1910 1937
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 24. bis 30. Juli 1910 . 1948
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 29. Juli 1910 1949
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 30. Juli 1910 1949
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 1. August 1910 1949
Detailpreise für Lebensmittel vom 24. bis 30. Juli 1910 1950
Pferdemarkt vom 29. Juli 1910 1951
Schlachtviehmarkt vom 1. August 1910 1951
Heu- und Strohmarkt vom 24. bis 30. Juli 1910 1951
Städtisches Lagerhaus 1951
Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien:
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 22. bis 28. Juli 1910 . 1952
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 29. Juli bis 1. August 1910 . . 1952
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 1953
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen 1955
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 1955
Kundmachungen.
Beilagen:
Mitteilungen der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates pro Juni 1910.
Verzeichnis der ausgestellten Legitimationskarten für Handlungsreisende (II. Quartal 1910).

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat August Joh. Stich.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

Legitimationskarten für Handlungsreisende.

Zufolge § 11, Absatz 2 der Ministerialverordnung vom 27. Dezember 1902, R.=G.=Bl. Nr. 242, werden im nachstehenden die Verzeichnisse der von den einzelnen magistratischen Bezirksämtern ausgestellten Legitimationskarten für Handlungsreisende veröffentlicht.

I. Bezirk.

Anton Resch, Devotionalienhandel: Georg Lahm, Josef Edmund Hruzik, Adalbert Kurek und Sebastian Lachnit.
Ferdinand Burgstaller: Julius Krausz.
Gebrüder Mayer, Kathreiner's Kneipp=Malzkaffee: R. G. Bayer.
Singer & Komp., Nähmaschinen=Aktiengesellschaft: Leopold Radinger.
Vacuum Oil Company, Ölprodukte: Arnold Metzl.
M. & J. Mandl, Knabenkleider: Robert Mund.
Steiner & Recht, Pfaidler: Salka Unger.
L. Minlos, Waschpulver: Oskar Weitlauer.
Beinhacker & Basch, Gold und Juwelen: Hugo Silberer.
Anton Resch, Devotionalenhandel: Paul Watzin und Franz Gerschonig.
Singer & Komp., Nähmaschinenhandel: Gustav Ruzicka.
Max Emil Freund, Seidenwarenhandel: Arnold Raimann.
Minimax=Apparate=Gesellschaft, technische Artikel: Felix Kiawany, Josef Weninger, Julius Ornstein, Karl Neumüller, Hellwig Buchholz, Otto Scheuner und Karl Tomaselli.
Noris Zahn, pharmazeutische Präparate: Kurt Marx.
Ignaz Rösler, Stahlwarenhandel: Stephan Decker.
Siegfried Schneider, Gemischtwarenhandel: Alexander Spielmann.
K. v. Wilburger, Sprechmaschinen: Franz Birnbaumer.
Anton Resch, Devotionalienhandel: August Schunk.
Anton Jg. Krebs' Nachfolger, Jagd= und Sportartikel: Nikolaus Rosca.
Singer & Komp., Nähmaschinenhandel: Johann Wilhelm, Alfons Krügelsteiner und Johann Lorenz.
Alexius Setecska, Wäsche= und Wirkwaren: Heinrich Beran.
Anton Resch, Devotionalienhandel: Johann Leberforger, Bernhard Wister, Froneiska Blecha, Josef Baumert und Ernst Richard Lorenz.
M. Grab & Söhne, Handel mit Linoleum: Emil Grab.
Anton Resch, Devotionalienhandel: Alois Knechtl und Ilma Novotny.
Vacuum Oil Company, Ölhandel: Rudolf Tell.
Mr. Weiß, Schneiderzugehör: Ignaz Weiß.
Anton Resch, Devotionalienhandel: Marie Schnicht.
Chaim Klüger, Manufakturhandel: Karl Lichtenegger und Moritz Schwarz.
Leon Abraham, Kleidermachergewerbe: Siegmund Nußbaum.
Anton Resch, Devotionalienhandel: Robert Belfin, Josef Jelinski und Anton Windisch.
Emil Bronner & Komp., Uhrenhandel: Julius Traugott.
Gebrüder Mayer, Kathreiner's Kneipp=Kaffee: Johann Jozl.
Philipp Kohn, Juwelen: Alois Zvonik.
J. Trostli & Sohn, Gemischtwarenhandel: Hugo Weber.
Chaim J. Klüger, Manufaktur: Bertold Grünsberger und Regina Löwy.
Zidek & Wagner, Plachen=Erzeugung: Joh. N. Mager.
Siegfried Altenstein, Milchseparatoren „Lanz": Fritz Straßer.
Gebrüder Mayer, Kathreiner's Kneipp=Malzkaffee: Johann Jozl.
Zidek & Wagner, Plachen=Erzeuger: Wilhelm Haas.
Bernhard Schilling, Devotionalien: Franz Springer.
H. Weiß, Uhrenhandel: Jules Traugott.
L. Kohner, Uhrenhandel: Siegfried Grosser.
Vacuum Oil Company, Ölhandel: Otto Katz.
Otto Graf, Eisenhandel: Julius Frank.
Singer & Komp., Nähmaschinenhandel: Josef Jakubowsky.
Vacum Oil Company, Ölhandel: Paul Bauer.
Minimax=Apparate=Baugesellschaft, technische Artikel: Anton Wachet, Adolf Weinzettel und Rudolf Kostron.
Gebrüder Cerf, Herrenwäsche: Adolf Elsner.
Brüder Kohn, Postkarten: Max Wolf und Ivan Barič.
J. Lewinson, Kautschuk=Stampiglien: Franz Müller.
Vacuum Oil Company, Schmieröle: Heribert Jerin.
Anton Resch, Dovotionalienhandel: Franz Wlodzimiecz.
K. v. Wilburger, Sprechmaschinen: K. v. Wilburger.
Max Emil Freund, Seidenwaren: Oskar Pollak, Leopold Wertheimer und Rudolf Kohn.
Anton Resch, Devotionalienhandel: Ladislaus Sikorski.

Chaim Klüger, Manufaktur: Salomon Picker und Juda Leib Katz.
Ch. J. Klüger, Wäsche-Konfektion: Aron Picker und Gustav Picker.
Anton Hübl, Tuchhandel: Ferdinand Steinbrecher.
J. Holzmann, Gemischtwarenhandel: Bela Dukesz.
Tuchhaus „Silesia", Gemischtwarenhandel: Josef Kozel.
Jellinek & Fischer, Gemischtwarenhandel: Julie Guth.

II. Bezirk.

Martha Hekler, Gemischtwaren-Verschleiß: David Schleicher.
Internat. Harvester Company, Handel mit Maschinen und landwirtschaftlichen Geräten: Alois Brauner.
Weinberger & Komp., Kommissionshandel: Rudolf Breuer.
Adam Josef Knížek, Handel mit Devotionalien: Leopoldine Wolfram, Franz Wolfram, Ferdinand Hajek und Franz Vaclavíček.
Klara Brunn, Pfaidlergewerbe: Leopold Steif und Leo Czuczka.
Internat. Harvester Company, Handel mit Maschinen und landwirtschaftlichen Geräten: Johann Rast.
Adam Josef Knížek, Handel mit Devotionalien: Ida Lausch.
Franz Pserer, Grmischtwarenhandel: Leopold Pletzer.
Josef Rehberger, Photo-Email-Erzeugung: Artur Roth.
Franz Pietz, Photograph: Isaak Holder.
Zeckendorf & Eckstein, Gemischtwarenhandel: Alexander Sonnenwald.
Hermann Feigl & Sohn, Handel mit Fellen: Franz Kaschanitz.
M. Hammer, Graveurgewerbe: Jan Petriček.
Emil Adler, Kommissionswaren-Verschleiß: Markus Chiger.
Arnold Schiffeldrim, Photograph: Josef Steiner.
Martha Hekler, Gemischtwaren-Verschleiß: Izak Steiger.
Anton Knoll, Photographengewerbe: Alexander v. Selliers und Alfons Pida.
Moritz Bermann, Photographengewerbe: Salomon Klein.
Klara Brunn, Pfaidlergewerbe: Samuel Landau und Eisig Hersch Axelrad.
Ignaz Jonas, Photographengewerbe: Eduard Brada.
G. Rosenblatt & Sohn, Lederagentur: Leon Seemann.
Martha Hekler, Gemischtwaren-Verschleiß: Nathan Askenaszy falsc Schmetterling und Marie Draxler.
Ignaz Buxbaum, Photo-Email-Erzeugung: Adolf Koch, Richard Koch und Moritz Schaffa.
Emil Adler, Kommissionswaren-Verschleiß: Samuel Breth.
Weinberger & Komp., Kommissionshandel: Klement Hanzl.
Martha Hekler, Gemischtwaren-Verschleiß: Aurelia Blaha, Gabriel Hoffmann und Johann Schleich.
Emanuel Hohenberg, Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter: Abraham Chaim Frisch.
Renata Willdorf, Photographengewerbe: Josef Willdorff.
Mendel Tannenblatt, Gemischtwaren-Verschleiß: Bernhard Treister.
Maximilian Hohenberg: Glaswaren-Verschleiß: Ferdinand Mühlberg.
Abraham Schiffeldrim, Photographengewerbe: Lazar Ludwig Rokach.
M. Hammer, Graveurgewerbe: Franz Schmidt.
Alfred Weinberger, Semi-Email-Erzeugung: Philippine Bittner.
Jetty Richter, Photographengewerbe: Hersch Neuman.
Josef Nagelberg, Handel mit photographischen Artikeln: Israel Horszowski und Pietr Wolf.
Ignaz Buxbaum, Porträt-Photo-Email-Erzeugung: Wenzel Stepan, Emil Ures und Jakob Seidler.
Emil Popper, Agentur in Leder: Eduard Meisel.
Abraham Schiffeldrim, Porträtanstalt: Moritz Schwarz.
Messing Ch., Schuhzugehörartikel: Leib Tarnower.
Nagelberg Josef, Porträtanstalt: Leopold Gallus.
Mayfarth & Komp., Maschinenfabrik: Hubert Svaton.

III. Bezirk.

R. A. Lister & Komp., Maschinenhandel: Karl Kuenzer.
Ling Nion Tsai, Handel mit chinesischen Kunstgegenständen: Ling Nien Sön.
Franz Hörmann, Schuhmacher: Franz Meyer.
R. A. Lister & Komp., Maschinenhandel: Josef Schmidt und Leo Husserl.
Franz Melichar, Maschinenhandel (landwirtschaftlicher): Istvan Lakos.
Astl & Siegert, Kommissionswarenhandel: Florian Zehetner.
A. C. Spanner, Wassermesserfabrik: Bernhard Bachmann.
Lititerarisches Institut „Kosmos", Buch- und Musikalienhandlung: Friedrich Zeil.
Leuchtag & Seidenstein, Farbwaren: Kamillo Kowanitz.
R. A. Lister & Komp., Maschinenhandel: Franziska Vallach.
Franz Melichar, Maschinenhandel (landwirtschaftlicher): Artur Winter.
Tscheng Tsiu Fong, Handel mit chinesischen Kunstgegenständen: Tson Tse Sien.
H. Fritzer & Komp., Glaskitt und Öl für Maschinen: Alexander und Marie Müller v. Hohenthal.
„Kosmos", literarisches Institut: Karl Geltner.

IV. Bezirk.

J. A. John, Schornsteinaufsatz- und Blechwarenfabrik: Karl Gollum.
„Pan", General-Depot für landwirtschaftliche Artikel: Franz Pfeiffer, Josef Frithum und Jakob Schreier.
J. A. John, Schornsteinaufsatz- und Blechwarenfabrik: Franz Hiebsch.
„Pan", General-Depot für landwirtschaftliche Artikel: Alois Springer, Florentin Siegl und Johann Riedel.
J. A. John, Schornsteinaufsatz- und Blechwarenfabrik: Alois Ulbricht.
„Pan", General-Depot für landwirtschaftliche Artikel: Richard Wolf und Ludwig Mikulicich.
Renzo Cerati, Herrenwäschefabriks-Niederlage: Bernhard Engler.
„Pan", General-Depot für landwirtschaftliche Artikel: Ferdinand Wissernig, Hans Grossek, Josef Jäger und Johann Doleschel.

Karl Sonnenschein, Papierspitzen-Erzeugung: Kasimir Rotstadt.
„Pan", General-Depot für landwirtschaftliche Artikel: Anton Differenz, Leopold Prabitz, Franz Wonk, Rudolf Hübsch, Josef Schmidt, Anton Herold und Karl Lindofsky.
Julius Maggi & Komp., Nahrungsmittelfabrik: Alma Große.
„Pan", General-Depot für landwirtschaftliche Artikel: Franz Frömmel.
J. A. John, Schornsteinaufsatz- und Blechwarenfabrik: Josef Heiderer.
„Pan", General-Depot für landwirtschaftliche Artikel: Jakob Cajekar, Adolf Schüller, Josef Zahrt und Josef Kresnik.
J. A. John, Schornsteinaufsatz- und Blechwarenfabrik: Alfred Fritz Kollar.
Julius Maggi & Komp., Nahrungsmittelfabrik: Ludwig Hage.
Franz Lechner, Photograph: Adolf Pitsch.
Gebrüder Eisenstädter, Lack-, Farben- und chemische Produktenfabrik: Hugo Schwarz und Julius Grundmann.
„Pan", General-Depot für landwirtschaftliche Artikel: Robert Gregorich.
Gebrüder Eisenstädter, Lack-, Farben- und chemische Produktenfabrik: Max Kornhauser.
„Pan", General-Depot für landwirtschaftliche Artikel: Johann Graml.
Julius Maggi & Komp., Nahrungsmittelfabrik: Karl Gartner.
„Pan", General-Depot für landwirtschaftliche Artikel: Josef Zeintlinger, Gabriel Hofmann und Franz Lintner.

V. Bezirk.

Heinrich Hartmann, Photographengewerbe: Paul Max Schmidt.
Heinrich Burkhardt, Gemischtwarenhandel: Leopold Marx, Arnold Springer, Robert Belfin, Anton Windisch und Cataldo Mortorana.
Robert Schlesinger, Spenglergewerbe: Josef Verbik.
Karl Zöhling, Photographengewerbe: Jakob Spath.
Max Felix, Verschleiß von Bildern und Rahmen: Koloman Kwetan.
Gerson Richter, Photographengewerbe: Walter Hirsch, Rudolf Swoboda und Josef Biau.
Josef Hanisch, Handelsagentie: Wilhelm Becker.
J. E. Tintner, Stampiglienfabrik und Buchdruckerei: Heinrich Ficker.

VI. Bezirk.

Eisenberger & Komp., Seidenwarenfabrik: Kornelius Hochberger.
Richard Thomas, Farbwarenhandel: Richard Thomas.
Friedmann & Tapezierer, Strohhutfabrik: Viktor Klinenberger.
Lazzaro Benetti, Gips- und Massestatuen: Johann Benetti.
Karl Körmendi, Gemischtwarenhandel: Franz Theuer.
Fritz Flist, Gemischtwarenhandel: Jakob Letonja.
Anton Werunsky, Gemischtwarenhandel: Josef Gerhold.
Johann Leixner, Handel mit Photographien und Öldrucken: Franz Ehasch.
M. Willig, Handel mit artistischen Artikeln: Robert Bickle.
Ludwig Sziklai, Photograph: Marie Huller.
Julius Bogyansky, Handel mit Gold- und Silbergegenständen: Alex. Großmann.
Ludwig Sziklai, Photograph: Julius Endler, Paul Schmierer und Ladislaus Matheisl.
Karl Metz & Söhne, Verschleiß von Seide und Zwirn: Ignaz Herzog.
Oskar Aberbach, Gemischtwarenhandel: Karl Sücker.
Max Paschka, Aufbahrungsartikel-Erzeugung: Eduard Paschka.
Badenia-Separator, Handel mit Molkereimaschinen: Franz Babnik.
C. Weißkopf, Seidenwarenhandel: Anna Pjula.
Schießl & Komp., Handel mit Metallen: Artur Heinrich.
S. Brandscheid, Erzeugung weiblicher Handarbeiten: Malvine Kohn.
Badenia-Separator, Handel mit Molkereigeräten: Franz Landsmann und Johann Anders.
Reithoffer's Söhne, Gummi- und Kabelwerke: Wenzel Patras.
Siegmund Beer's & Söhne, Gummiwarenhandel: Karl Schindler.
W. Herglotz & Rud. Federer, Margarinfabrik: Erwin Steiner.

VII. Bezirk.

Hermann Ch. Fischer, Maschinenbau, Reparaturwerkstätte: Julius Wessel.
Karl Schwarzinger, Photograph: Paul Schmierer.
Karl Alexander Weißlitz, Engros-Uhrenhandel: Johann Blaschke.
Bursztyn Max (Optimus), Patentverwertung für eine Gasspritze: Max Kauffert.
M. Bekarek, Handel mit Essenzen, ätherischen Ölen 2c.: Arnold Neuwelt.
Louis Strauß, Nähmaschinenversandt: Theodor Vogel.
Dr. Heinrich Traun & Söhne, Kommissionswarenhandel: Hugo Schmaddebek.
Schmeidler J. N., Gummiwarenfabrik: Josef Nitzl.
Max Bursztyn (Optimus), Patentverwertung einer Gasspritze: Alois Neubauer.
Aktiengesellschaft für elektrischen Bedarf, Handel mit elektrischen Bedarfsartikeln: Jan Horec.
Julius Meindl, Gemischtwarenhandel: Viktor Kerschbaum.
Josef Paschka Bruder, Stroh- und Filzhut-Appretur: Georg Paschka.
Alfred Klotz, Gemischtwarenhandel: Karl v. Szkalmitzky.
Louis Gottreich, Kreuzversand: Siegfried Gottreich.
Josef Paschka Bruder, Stroh- und Filzhut-Appretur: Henry Herbert Paschka.
Mendl & Löwy, Verschleiß von Stahlfedern und Schreibrequisiten: Karl Gabriel.
J. Löwy jun., Handel mit Treibriemen und technischen Artikeln: Artur Munk.
Reinhold Müller & Komp., Metallwarenfabrik: Paul Osenegg.
Aktiengesellschaft für elektrischen Bedarf, Erzeugung elektrischer Bedarfsartikel: Alois Wix.
S. Barsis, Metallwarenfabrik: Hugo Schütz.
Aktiengesellschaft für elektrischen Bedarf, Erzeugung elektrischer Bedarfsartikel: Hans Faast.

Wilhelm Goldberger, Gemischtwaren-Verschleiß: Josef Kainz.
Österr. vereinigte Nähmaschinen-Gesellschaft, Verkauf und Vermietung von Schuhmaschinen: Bernhard Philippi.
Max Bursztyn (Optimus), Patentverwertung einer Gasspritze: Robert Kuttner.
Georg Burgstaller & Komp., Handel mit katholischen Devotionalien: Jan Wasytecki, Roman Grzesniak, Franz Bartos, Lorenz Lukaschowitz, Julie Kalosa, Daniel Zieba, Matthias Vargason, Jan Lakomy, Wojcieh Zajac, Adolf Kasprzyk, Emil Klinger, Heinrich Kleißl, Jaroslav Partik, Albert Jadruy, Josef Chocholous, Mikalany Adamczyk, Robert Koegler, Pinter Gregarczyk, Kornelius Traczewski, Andrzej Kolniak, Kazimircz Malusz, Josefine Kögler, Julian Kubiszyn, Gertrude Kleist, Franz Zygmund, Josef Nitzl, Johann Hawranek, Jelen Michal, Roman Jarausch, Franziska Jarausch, Theodor Wosloszezak, Piechota Blazej, Josef Jana, Stephan Stević, Max Seidl, Theofil Lehnert, Johann Haberstock und Julius Szabo.

VIII. Bezirk.

Emanuel Formanek, Devotionalienhandel: Heinrich Kolasa, Adam Ehresman und Johann Sara.
Friedrich Wolfrum & Komp., Erzeugung von Malerschablonen: Josef Derman.
Emanuel Formanek, Devotionalienhandel: Ernest Adolf Anders.
Moritz Trömel, Buchhandel: Albert Klebinder-Dauermann.
Josef Ulbrich, Glühkörper-Erzeugung: Emil Schulz.
Emanuel Formanek, Devotionalienhandel: Adolf Valouch.

IX. Bezirk.

Seib Karl, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln: Artur Lehner.
Ludwig Nitsch, Devotionalienhandel: Isidor Luscher.
Josef Lenobl, Verlagsbuchhandel: Karl Hahnel.
Rosicki Josef, Devotionalienhandel: Stanislaus Zadorozny.
Smelansky Wolga, Photographen-Atelier: Stephan Leherbauer und Marie Leherbauer.
Ludwig Nitsch, Devotionalienhandel: Josef Hemmer und Leopoldine Schlesak.
Rosicki Josef, Devotionalienhandel: Mikolay Szczupak, Edmund Kulinski, Michael Wos und Boleslav Loret.
Photo-Union, Handel mit photographischen Artikeln: Johann Archinger.
Ludwig Nitsch, Devotionalienhandel: Johann Fritz.
Josef Rosicki, Devotionalienhandel: Michael Olechowski, Michael Krasnodebski, Michael Jasinski, Stanislaus Jagniatkowski und Josef Bodziak.
Leopold Aschenbrenner, August Frint, Glasschleiferei: Rupert Hipp.
Leopold Löwenbach, Weberei-Niederlage: Josef Stepischnegg.
Leon: Mühlstock, Elektrische Bedarfsartikel: Felix Jistel.
Ludwig Nitsch, Devotionalienhandel: Johann Gaiser und Anton Gaiser.
Jakobi, Fabriks-Niederlage: Wilhelm Türkel.
Ludwig Nitsch, Devotionalienhandel: Friedrich Augustini.
Adolf Glück, Möbel-Etablissement: Josef Landau.
Ludwig Nitsch, Devotionalienhandel: Ottilie Wendolsky, Josef Zarbl und Daniel Palković.
Jakobi, Fabriks-Niederlage: Moses Landesberg.

X. Bezirk.

Karl Schreiber, Wäschewaren-Erzeugung: Eduard Schön.
Matthäus Wallenta, Bürstenwaren-Verschleiß: Franz Schier.
Moritz Weiß, Gemischtwaren-Verschleiß: Friedrich Schiller.
Erwin Zifferer, Fabriksmäßige Kartonagewaren-Erzeugung: Hans Barton.
Rudolf Schmidt & Komp., Gußstahlwerk und Feilenfabrik: Karl Neugebauer.
Gustav & Wilhelm Heller, Schokolade- und Zuckerwaren-Erzeugung: Leo Fukal.
E. M. Farchy, Erzeuger von Zigarettenpapier und Zigarettenhülsen: Moritz J. Kohen.
Viktor Alder, Chemische Fabrik: Hans Burda.
Dr. Wilhelm Schieber, Fabriksmäßige Erzeugung von ätherischen Ölen, Essenzen ꝛc.: Lazar Ratter.

XI. Bezirk.

Becker & Kohn, Öl- und Fettwarenfabrik: Moritz Jäger.

XII. Bezirk.

Alfa-Separator-Aktiengesellschaft, Fabrik für Molkereigeräte, Maschinen und Blechwaren: Eduard Reinhart.
Rosina Nepak, Handel mit offenem Rohr, Waschein, Rübsand und Sägespänen: Alexander Schreiber.
Oskar Dießner, Photograph: Hugo Fischer.
Anton Schmidinger, Photograph: Johann Scheicher.
Lippe & Müller, Stampiglienfabrik: Oskar Gartner.
Anton Schmidinger, Photograph: Vinzenz Kusy und Anton Stöger.
Vereinigte Wiener Kaffeebrennerei, Kaffeerösterei: Karl Rinnerthaler.

XIII. Bezirk.

Johann Christian Karl Jacobi, Verlags- und Versandbuchhandlung: Michael Hofweber, Adolf Frankl, Wilhelm Mirak, Augustin Ruh, Wilhelm Seidl, Josef Schwarzl, Rudolf Ornitz, Jakob Willmann, Ida Farkas, Ida Selma Vogel, Johann Schaffer und Katharina Baumgartner.
Antonia Gebhard, Warenhandel: Karl Wolf, Franz Körbisch und Anton Prem.

Firma Kothmayer & Richter, Rahmen- und Kehlleistenfabrik und Bilderhandel: Emanuel Broeder, Emil Margulics, Moritz Mandler, Jakob Schulzinger und Ottokar Jedlicka.
Paul Schmied, Gemischtwaren-Verschleißer: Peter Seidl und Rudolf Jauernig.
Xaver Giesinger, Mechanische Strickerei: Robert Baweg und Anna Steiner.
Firma The Perolin Fabrication C. Brick, Metallwaren- und chemische Produktenfabrik: Emil Feigerl und Maximilian Kauffert.
Robert Mattern, Buchhandlung: Richard Rehwald.
Ludwig Trebitsch, Photograph: Leopold Kanitzer.
Josef Rauscher, Handel mit Schildern aus Email-Imitation: Josef Tronner.

XIV. Bezirk.

H. Hartmann & Komp., Erzeugung von Schuhwichse, Tinte, Lederfett und Siegellack: Adalbert Kornfel.
Blaimschein, Khuner, Moll & Julius Granichstätten, Vereinigte Margarin- und Butterfabriken: Wilhelm Goldschmidt.
Wilhelm Friedmann, Photograph: Karl Fischer, Friedrich Stern und Wilhelm Sorzer.
Franz Wurm, Photograph: Heinrich Kroutil.
Wilhelm Friedmann, Photograph: Karl Karabetz und Artur Karabetz.
Roman & Linhart, Handel mit gärtnerischen Artikeln: Richard Müller.
Blaimschein, Khuner, Moll & Julius Granichstätten, Erzeugung und Handel mit Margarinbutter, Schmalz, Naturbutter, Speiseöle und sonstigen Speisefettstoffen: Johann Mathies.
Wilhelm Friedmann, Photograph: Hermann Huber.

XV. Bezirk.

Hans Kulas, Photograph: Julius Täuber.
Karl A. Grau, Gürtelfabrik: Rudolf Jagisch.
Dawid Landeis, Wäschefabrik: Siegfried Fröschl.
Hans Kulas, Photograph: Friedrich Czernohaus und Erich Stumpfe.

XVI. Bezirk.

Anton Salem & Bruder, Devotionalienhandel: Ferdinand Dubowy, Ferdinand Mayer, Ladislaus Horek, Eduard Kreuter, Andreas Kindlinger, Karl Lindofski, Kasimir Kröninger, Ida Lausch, Johann Lausch, Regina Berger, Karl Kaplinski, Marie Kwasny, Ludwig Czernek, Alois Muron, Anton Walek, Auguste Holosek, Gottfried Posch, Johann Migda, Rudolf Bredemayer, Johann Pietrowski, Josef Czyczydonicz, Franz Vitak, Josef Klich, Boleslaw Siekowski, Bernhard Alter, Andreas Savka, Franz Dudzik und Josef Schreder.
Ed. Politzer, Ledermanufaktur: Siegmund Hirsch,
Josef Schön, Buchdrucker: Josef Beigel, Adolf Goldmann, Karl Mayerhofer, Josef Wieser und Johann Himmler.
Josef Böhm, Verschleiß von Hausgeräten: Lorenz Schrammel und Anton Stindkovits.
Marie Ester, Photographengewerbe: Konstantin Grünberger, August Habl und Franz Benedikt.
Leopold Passeker, Photograph: Karl Cecka und Karl Schuster.
Otto Degsar, Photograph: Alois Gruber.
Pleß & Markstein, Fabrikation chemischer Präparate: Hermann Baumning.
Wilhelm Cervinka, Gemischtwaren-Verschleiß: Josef Servide.
Viktor Denk, Grammophonhandel: Franz Zupancic, Karl Schlepps und Franz Holzmann.
Georg Burgstaller, Kunstverlag: Josef Jarosch.

XVII. Bezirk.

August Platzer, Devotionalienhandel: August Polak.
Eugen Freund, Glaswarenhandel: Josef Sedler, Anton Keiha und Franz Englisch.
F. Machinek & Söhne, Musikwerkefabrik: Ignaz Neuherr.
Jacques Weißberg & Söhne, Photographen: Alexander Popper, Leopold Riegl und Konstantin Grünberger.
Emma Matzka, Schuhwaren-Erzeugung: Arnold Krausz.
M. Lasczynski, Devotionalienhandel: Gaudenky Kaplausky, Antonia Palczynski, Josef Mroviec, Wander Silynska, Katharina Baran und Jan Kotapka.
Ludwig Neumann, Ingenieur, Metallwarenfabrik: Ador Wasservogel.
Rudolf Bilek, Photograph: Konstantin Grünberger.
Florian Lettner, Photograph: Josef Könitz.
Karl Roedel jun., Photograph: Franz Beyerschmid und Adolf Freund.
Alois Konderla's Witwe, Präge- und Golddruckanstalt: Johann Konderla.
Franz Burda, Gemischtwaren-Verschleiß: Marie Ruber.
Antonia Hahs, Gemischtwaren-Verschleiß: Therese Hötzl.
Veronika Tichy, Gemischtwaren-Verschleiß: Vinzenz Tichy.
Samuel Hirsch, Lederimitationshosen-Erzeuger: Alfred Löwy.
Rudolf Nickmann, Gemischtwaren-Verschleiß: Josef Zach.
Friedrich Hrad, Photograph: Tobias Grohner.

XVIII. Bezirk.

Moritz Moscári, Gemischtwarenhandel: Wenzel Pech.
Rosina Schüch, Devotionalienhandel: Josefine Baumann.
Gustav Freund, Handel mit Sicherheitsladen, Kassen 2c.: Anton Biedermann.
Johann Riediger, Photograph: Hugo Bergler.
Kellermann & Heumann, Optiker und Gemischtwarenhändler: Wilhelm Weiß.
Gustav Schöfl, Glashandel: Karl Hikl.

XIX. Bezirk.

Josef Löbel Schönmann, Wäschewaren-Verschleiß: Karl Kaplan.
Marie Rieder, Gemüse-Konserven-Erzeugung und Gemischtwarenhandel: Alexander v. Homocky.
S. A. Bauer & Komp., Likör-, Fruchtsäfte- und Parfümeriewaren-Erzeugung: Franz Zeitler.
Franz Beyer, Gemischtwarenhandel: Samuel Margosches.
Pekarek & Lederer: Spirituosen-Erzeugung, Engroshandel mit Tee und Handel mit Wein: Hugo Stern.
J. Zacherl, Insektenpulverfabrik: Heinrich Walter.
Johann Kotanyi, Kolonial- und Materialwarenhandel: Heinrich Sonnenfeld.
Franz Beyer, Gemischtwarenhandel: Jokob Willmann und Josef Wollitz.
Grohmann & Bosch, Metallwarenfabrik: Josef Lechner.
Franz L. E. Beyer, Gemischtwarenhandel: Wilhelm Taubner.

XX. Bezirk.

Richard Goby, Pfaidler: Stephan Kalab.
Eduard Reichsfeld, Kaffeehandlung: Josef Smrcek.
Abraham Liebermann, Photograph: Julius Endler, Johann Pichl, Moritz Weiß, Siegmund Singer, Bertold Schuller und Isidor Gröschler.
Heinrich Löwy, Photograph: Hersch Löwy.
Abraham Liebermann, Photograph: Johann Schmelzbauer.
„Galluk", Nährmittel-Erzeugung: Josef Fischer.
Lea Klüger, Photograph: Josef Wasser.
„Patriotische Volksbuchhandlung": Hermann Vogel und Konrad Kellner.
Eduard Reichsfeld, Kaffeeimport: Bernhard Büllner.
Abraham Kupfer, Photograph: Ludwig Rosenfeld.
August Koll, Maschinenfabrik: Friedrich Kolrich.
Nathan Samek, Photograph: Richard Blau.
Heinrich Löwy, Photograph: Josef Steiner.
„Patriotische Volksbuchhandlung": Josef Wollitz, Rudolf Bergmann, Franz Olsinger, Alexander Tudler und August Mayerhofer.
Abraham Liebermann, Photograph: Theodor Füredi und Salomon Biero.
Lea Klüger, Photograph: Josef Engler und David Sternberg.
Heinrich Löwy, Photograph: Georg Stein.
Gerson, Böhm & Rosenthal, Maschinenfabrik: Alexander Forchem.
„Patriotische Volksbuchhandlung": Otto Neruda.
Hersch Löwy, Photograph: Hermann Grebler.
Abraham Liebermann, Photograph: Pinkas Liebermann, Artur Mayer und Alexander Mayer.
„Patriotische Volksbuchhandlung": Anton Hecht, Franz Beier, Michael Deutsch, Karl Wilsch, Ludwig Blaschek und Theodor Molenice.

XXI. Bezirk.

In diesem Bezirke wurden im II. Quartale 1910 keine Legitimationskarten für Handlungsreisende ausgestellt.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat **August Joh. Stich.**
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — Buchdruckerei **E. Kainz,** vorm. **J. B. Wallishausser.**

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1910.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
23. August 10 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	2212	Gartenanlage, Margaretengürtel.	**Gitterlieferung** . . . . . **Tonwarenlieferung**	5775 K 2650 K Vorbemerkung: Bedingnisse im Stadtbauamte, Abteilung II b. 1—3
8. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2588	Niveauregulierung, sowie Saum- und Rinnsalpflasterung in der Hadikgasse zwischen Jenullgasse und St. Veiterbrücke im XIII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	9170 K 11 h und 800 K Pauschale Vorbemerkung: Plan, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IVa zur Einsicht auf. 2—3
8. August 1/4 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2380	Straßenherstellung in der Peter Jordanstraße im XIX. Bezirke von der Billrothstraße bis zur Cottagegasse.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	7168 K und 1300 K Pauschale Vorbemerkung: Plan, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IV a zur Einsicht auf. 2—3

*

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
8. August $^1/_2$11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2131	Neupflasterung der Meiselstraße zwischen der Selzergasse und Wurmsergasse im XIV. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** . **Asphaltierungsarbeiten**	6179 K 73 h und 400 K Pauschale 2558 K 50 h Vorbemerkung: Plan, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IV a zur Einsicht auf. 2—3
8. August $^3/_4$11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2583	Regulierung der Trottoire in der Pragerstraße von Nr. 31 bis zum Ende der Straßenbahnlinie im XXI. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	7594 K 87 h und 800 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IV a zur Einsicht auf. 2—3
8. August 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2822	Straßenherstellung in der Redtenbachergasse im XVI. Bezirke zwischen Degengasse und Wilhelminenstraße.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	1627 K 65 h und 1500 K Pauschale Vorbemerkung: Plan, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IV a zur Einsicht auf. 3—3
9. August $^1/_4$12 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2719	Regulierung und Straßenherstellung in der Haubenbiglgasse, Gasse V und Straße II im XIX. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	10.050 K 3 h und 1000 K Pauschale Vorbemerkung: Plan, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IV a zur Einsicht auf. 2—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
9. August ½12 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII Stiege, 1. Stock)	2914	Straßenmäßige Ausgestaltung und Regulierung der Platzanlage vor der Stadtbahnstation Breitensee im XIII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	2793 K 9 h und 1000 K Pauschale Vorbemerkung: Plan, Bedingnisse und Kostenanschlag liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IV a zur Einsicht auf. 2—3
9. August ¾12 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2816	Neupflasterung der Hanglüßgasse im XV. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	3015 K 59 h und 200 K Pauschale Vorbemerkung: Plan, Bedingnisse und Kostenanschlag liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IV a zur Einsicht auf. 2—3
9. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, V. Stiege, Mezzanin)	699	Neubau eines Hauptunratskanales in der Grenz- und Groß-Jedlersdorferstraße (jetzt Siemensstraße) in der Strecke von der Shuttleworthstraße bis Konstr.-Nr. 308 Leopoldau und von der Shuttleworthstraße bis Konstr.-Nr. 224 im XXI. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	12.552 K 89 h 1—2
5. August 10 Uhr	Abteilung XXII (Mag.-Rat **Dr. Spaeth** Neues Rathaus, Parterre, Eingang v. der Lichtenfelsgasse)	2568	Amtshaus und Gewerbegericht, VIII., Schlesingerplatz.	**Bildhauer- und Kunststeinarbeiten**	18.000 K 3—3

**

D. Z. 8015/32, 0.
1.

Kundmachung.

(Offertausschreibung für die Heizanlage in der Wagenhalle II des Bahnhofes Breitensee, XIII., Hütteldorferstraße.)

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen beabsichtigt, in der Wagenhalle II des Bahnhofes Breitensee eine Zentral-Heizanlage auszuführen.

Zur Vergebung dieser Arbeit und Lieferung wird eine öffentliche Offertausschreibung veranstaltet.

Die diesbezügliche Offertverhandlung findet **am 10. August 1910, um 11 Uhr vormittags,** im Direktionsgebäude, VI., Rahlgasse 3, 3. Stock, bei der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung statt.

Die Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingnisse liegen zur Einsicht bei der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, auf; daselbst werden auch Auskünfte erteilt.

Die Anbote sind stempelfrei an die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 10. August 1910" versehen, zu richten und **bis längstens 9. August 1910** bei der genannten Direktion oder am Tage der Offertverhandlung vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu übergeben.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bedingnisse über die zu erlegende Kaution wird auf § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.
Wien, am 29. Juli 1910. 1—3

Z. 5066.

Kundmachung.

(Auszug aus den Zahlungsaufträgen über die Personaleinkommensteuer für das Jahr 1910.)

Der im § 217 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, angeordnete Auszug aus den Zahlungsaufträgen über die Personaleinkommensteuer für das Jahr 1910 rücksichtlich der Schätzungsbezirke Nr. 3, 3 a und 4 (Leopoldstadt und Brigittenau) liegt **vom 1. August 1910 angefangen durch 14 Tage** hieramts (II., Große Pfarrgasse 28, 2. Stock, Zimmer 28) während der Amtsstunden zur Einsicht der sich entsprechend legitimierenden Personaleinkommensteuerpflichtigen des betreffenden Schätzungsbezirkes auf.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch dieser Auszüge wird nach § 246 des zitierten Gesetzes geahndet.

K. k. Steueradministration für den II./XX. Bezirk.
Wien, am 28. Juli 1910.

Der k. k. Ober-Finanzrat:
Berstl. 1—1

M. Abt. XIII, 2933/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Friedrich Ludwig Müller'sche Stiftung

für arme Witwen.

Verliehen wird: Ein Stiftplatz von jährlich 420 K auf Lebensdauer, beziehungsweise für die Dauer des Witwenstandes.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Witwen von Professionisten, Fabriksarbeitern oder Taglöhnern in Wien, die zwei oder mehrere Kinder haben.

Besondere Bestimmungen: Ist eine Witwe mit mehr als zwei Kindern unter 16 Jahren gesegnet, so erhält sie nach Maßgabe des Stiftungserträgnisses für jedes Kind über die zwei Kinder jährlich einen Erziehungsbeitrag von 52 K 50 h, der mit dem Tode des Kindes oder mit dessen erreichtem 16. Lebensjahre aufhört. Wenn eine beteilte Mutter stirbt, geht ihr Stiftungsgenuß auf die überlebenden Kinder über, die bis nach zurückgelegtem 16. Lebensjahre im Genusse dieses Bezuges bleiben. Kränkliche, in Jahren vorgerückte und besonders gute Mütter werden in erster Linie berücksichtigt.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Totenschein des Mannes, Heimatschein, Armutszeugnis und Nachweis, daß der Gatte Professionist, Fabriksarbeiter oder Taglöhner in Wien war.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. August 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 27. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 5800/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Josef Stündl'sche Stiftung

für Wiener Gewerbsleute.

Zur Verleihung gelangen: 1100 K in Teilbeträgen zu 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Wiener Gewerbsleute, die ihr Gewerbe noch betreiben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Tauf(Geburt)scheine des anderen Gattenteiles und der Kinder, Heimatschein, Trauungschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, Gewerbeschein oder Konzessionsdekret, Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer pro 1910 und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. September 1910.**

Verleihungstermin: Jänner 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 12. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 5798/10. Selbständiger Wirkungskreis.

David Schwarzmann'sche Stiftung
für eine arme Familie.

Verliehen werden: 71 K 20 h.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Familien, welchen in der Zeit vom 8. Juli 1909 bis 7. Juli 1910 ein Unglücksfall widerfahren ist.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Armutszeugnis, dokumentarischer Nachweis des Unglücksfalles.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **31. August 1910.**

Verleihungstag: 8. Dezember 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 15. Juli 1910. 3–3

M. Abt. XIII, 5853/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Josef und Anna Steiner'sche Stiftung
für Arme von Hietzing.

Verteilt werden: 500 K in zwei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Geschäftsleute oder verarmte Witwen von Geschäftsleuten, welche im Pfarrsprengel Hietzing wohnen oder gewohnt haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszeugnis, Nachweis über den Wohnort im Pfarrsprengel Hietzing, eventuell Totenschein des Gatten.

Einreichstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **1. September 1910.**

Verleihungstag: 1. November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 15. Juli 1910. 2–3

M. Abt. XIII, 5754/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Johann Trobl'sche Stiftung
für verunglückte Bauarbeiter.

Verteilt werden: 1530 K in Beträgen von mindestens 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verunglückte, christliche Bauarbeiter oder deren Hinterbliebene ohne Rücksicht auf Bezüge, welche dieselben auf Grund gegenwärtiger oder künftiger Gesetze erhalten.

Unter „Bauarbeiter" sind bei dieser Stiftung Maurer und Gerüster (Gehilfen und Lehrlinge), Bautaglöhner und Bautaglöhnerinnen zu verstehen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Trauungsschein, Taufschein des anderen Gattenteiles, Taufzettel der Kinder, Heimatschein, Nachweis über die Art und Zeit des erlittenen Unfalles, armenärztliches Zeugnis, Armutszeugnis und Totenschein des verstorbenen Gattenteiles.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **31. August 1910.**

Verleihungstermin: November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 5932/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Sebastian Reydhart'sche Stiftung
für Wiener Bürger.

Verteilt werden: 4500 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Nachweis des Bürgerrechtes und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche **31. August 1910.**

Verleihungstermin: Jänner 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 4447/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Katharina Biraghi'sche Stiftung.

Zur Verteilung gelangen: 1090 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige, in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Heimatschein und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **30. August 1910.**

Verleihungstag: 12. November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 5801/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Theobald Uffenheimer'sche Gewerbestiftung.

Verliehen werden: 4 Stiftplätze zu je 200 K, und zwar 2 Stiftplätze an Gewerbsleute christlichen und 2 an Gewerbsleute israelitischen Glaubensbekenntnisses.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute.

Vorrecht genießen:

1. Verwandte des Stifters,
2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, allenfalls Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichstellen: Magistrats-Abteilung XIII, Bezirkskanzleien des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes und Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **22. September 1910.**

Verleihungstag: 28. November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. Juli 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 5799/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Josef Stastnik'sche Stiftung

für Herrenschneidermeister.

Verteilt werden: 300 K in drei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: In unverschuldetes Elend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie bei dem Stifter, dem am 2. September 1897 im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien Josef Stastnik oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. September 1910.**

Verleihungstermin: Weihnachten 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. Juli 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 6180/10. Selbständiger Wirkungskreis.

N. Kapamadzija's Handelsschule

(VI. Millergasse 43).

Ermäßigungen.

Obige Schule gewährt den Kindern städtischer Beamter und Diener zwei Halbfreiplätze (halbe Schulgeldbefreiung) an jeder der folgenden Schulabteilungen, beziehungsweise an jeder Klasse derselben, und zwar an

1. der zweiklassigen Handelsschule für Knaben,
2. der zweiklassigen Handelsschule für Mädchen,
3. dem einjährigen Fachkurse für junge Männer,
4. dem einjährigen Fachkurse für junge Damen und
5. der Vorbereitungsklasse für solche Schüler, welche den Aufnahmsbedingungen nicht entsprechen.

Für die Aufnahme in die Schulabteilungen 3 und 4 ist ein Alter von 16, sonst 14 Jahren erforderlich.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **31. August 1910.**

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, das Entlassungszeugnis über die 3. (eventuell 2.) Bürgerschulklasse mit befriedigenden Noten in Deutsch und Rechnen.

Außerdem werden 10 beziehungsweise 20 Prozent Schuldgeldermäßigungen gewährt; diesbezügliche Gesuche sind bei der Schul-Direktion einzubringen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. Juli 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 5786/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Anna Holzinger'sche Stiftung

für Kleingewerbetreibende.

Verteilt werden: 1000 K in Teilbeträgen von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, eventuell der Totenschein des verstorbenen Gattenteiles ferner Gewerbeschein oder Konzessionsdekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **30. Oktober 1910.**

Verleihungstag: 12. Februar 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. Juli 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 5790/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'sche Stiftung

für Wiener Bürger.

Zur Verleihung gelangen: 858 K in drei gleichen Teilen.

Zur Bewerbung sind berufen: Alte, verarmte Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Tauf-(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Trauungschein, eventuell Totenschein der Gattin, Bürgerrechtsdekret und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. September 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. Juli 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 4451/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Graf Fries'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: Ein Betrag von 600 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, fleißige und tugendfeste Mädchen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Armutszeugnis, Nachweis der Zuständigkeit und etwa auch der Verwaisung.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichtag: 31. August 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 5785/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Karl Hoffmann'sche Stiftung

für österreichische dramatische Künstler und Autoren.

Verliehen werden: Unterstützungsbeträge zu je 200 K an fünf österreichische dramatische Künstler und Autoren.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme dramatische Autoren oder mittel- und stellungslose dramatische Künstler, welche österreichische Staatsbürger und mehr als 60 Jahre alt sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Nachweis über die Eigenschaft als dramatischer Autor oder dramatischer Künstler und Armutszeugnis beziehungsweise Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **31. August 1910.**

Verleihungstag: 11. Oktober 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. Juli 1910. 1—3

Centralheizung,
Ventilation,
Luftbefeuchtung.

Gegründet 1853. Telephon 590.
Staatsmedaille 1888 und 1901.
J. L. BACON
Arnold Adamy
Wien.
V., Schönbrunnerstrasse 34.
Projecte und Kostenanschläge gegen Beistellung cotierter Pläne unentgeltlich.

Eisenbetonbau
JANESCH und SCHNELL
beh. aut. Bauingenieure u. Baumeister
Wien, IV./1, Wiedener Hauptstrasse 45.
Telephon Nr. 10.077 Telephon Nr. 10.077.

The Neuchatel Asphalte Company
Wien, I., Giselastrasse 6
Natur-Asphalt-Pflasterungen und Isolierungen jeder Art
Langjährige Kontrahentin der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, vieler Militär- und sonstiger Behörden etc. etc.

Natur-Asphalt-Arbeiten:
Fahrstrassen-, Trottoir-, Einfahrten-, Höfe-, Industrie - Etablissements-, Werkstätten-, Terrassen-, Perrons- und Gänge-Pflasterungen. Isolierungen. Säurefeste Beläge etc. etc.
Strassen- und Gehweg-Teerungen.

Carl Windertich & Co. Kontrahenten der Gemeinde Wien.
Österreichische Pyrofugontwerke
Fugenlose hygienische Asbestfussböden für alle Zwecke, poren- und staubfrei, elastisch, fusswarm, schwamm- und feuersicher.
Bisher verlegt über 800.000 m² in allen Kulturstaaten.
Bureau: Wien I., Industriepalast. Fabrik: Wien XVI., Römergasse 60/62.
Telephon: 22.539 interurban. — Telegramme: Schleicherboden, Wien.

Zur kulanten Besorgung aller im Kursblatte notierten Effekten und Valuten bestens empfohlen
Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN I. Bezirk, Stephansplatz Nr. 11 Parterre.



Eiserne Dachstühle, Wellblechkonstruktionen, Glockenstühle, Fenster, Tore, Deckenkonstruktionen, Stiegengeländer, Vordächer, Gitter, Glashäuser, Wintergärten etc. Kunstschlosserarbeiten in jeder Ausführung.

Einbruchsichere T-Eisenfenster nach neuem zum Patent angemeldeten System.

Kostenvoranschläge und Projektskizzen auf Verlangen gratis. Solideste Ausführung, prompteste Lieferung

Carl Novak & Co.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktionswerkstätte
WIEN, XIV., Nobilegasse 22. WIEN.

FRANZ LEX

konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-Anlagen
Unternehmung aller Dimensionen von Gussrohrlegung
Wien, XVII., Haslingergasse 11.

Übernimmt alle in dieses Fach einschlägenden Artikel, Kalt- und Warmbäder, sowie Warmwasser-Anlagen der bewährtesten Systeme.
Kostenvoranschläge auf Verlangen.

Zentralheizungs- und Eisenkonstruktionswerk
Franz Unzeitig
k. u. k. Hoflieferant
Wien, XIII/2, Reinlgasse 32/34.

Zentralheizungen aller Systeme, Gas- und Wasseranlagen.
Spezialität: Glashäuser, Wintergärten, Veranden, „Reform" Gegenstrom-Gliederkessel.
Projekte kostenlos und unverbindlich.

Suchy & Dietl
Wien, I., Parisergasse 4
Lieferanten von Leinen- und Baumwollwaren.

Öfen- und Tonwarenfabrik
E. Fessler
k. k. Hoflieferant
Wien, IV., Favoritenstrasse 10.

Reichhaltiges Lager aller Gattungen Öfen zu den billigsten Preisen. — Übernahme aller Arten von Reparaturen und Maschinierungen etc. etc. **Telephon Nr. 6151.**

Aktiengesellschaft der
Pittener Papierfabrik
Zentrale: **I., Parkring 2**
Niederlage: **I., Seilerstätte 11.**

Bauunternehmung E. Gärtner
Wien, VI., Magdalenenstrasse 40.
Telephon 5381.
Brückenbau, Hoch- und Tiefbauten aller Art in Eisenbeton.

Bauunternehmung
Fr. & E. Hollitzer

Besitzer des Schotterwerkes Deutsch-Altenburg, der Graniwerke Skutsch (Böhmen) und Steinbrüche Greifenstein, Pressbaum, Hainburg.
Ausführung von Strassen- und Bahnbauten.
Zentrale: Wien, IX/3, Maximilianplatz 10. Telephon 13510.

KARL HEGER
bürgerl. Schlossermeister
WIEN
XVI. (Ottakring), Yppenplatz 10.
XVII. (Hernals), Frauengasse 8.
Eiserne Türen, Fenster, Stiegen, Wendeltreppen.

Grossbuchbinderei, Einbanddeckenfabrik
Franz Gogl's Nachfolger Karl Scheibe
Mollardgasse 24 WIEN, VI., Marchettigasse 2/4
Telegramm-Adresse: Scheibe, Wien, VI.
Gegründet 1867. — Telephon Nr. 236.
Liefert jede Buchbindereiarbeit vom einzelnen Buche bis zur grössten Auflage.

Bau- u. Kunstschlosserei
Ant. Schwarz
Erzherzoglicher Kammerlieferant
Wien, VI/1, Esterhazygasse 3

Bauschlosserarbeiten — Kunstschmiedearbeiten — Metallarbeiten in Messing, Kupfer etc. — Autogene Schweissung.



Dolomitsandwerke
Vöslau und Veitsau
ADOLF STRAUSS, WIEN,
XII/2, Matzleinsdorfer Bahnhof, Rutsche 2 bis 6
Weisser Dolomitsand und Riesel
(Spezialität) für **Fassaden,** Kunststein, Terrazzo, Zementwaren etc.
Einmal versucht — immer gebraucht.
Telephon 3230. **Telephon 3230.**

Telephon 6979. **MÖBEL!** Telephon 6979.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).
Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

EISENBETON- UND BETONBAU
Bauunternehmung **Max Emer & Co.,** Ingenieure
Wien, XIX/1, Heiligenstädterstrasse 3
Feuersichere Massivdecken, Stampfbetonarbeiten, Wasserkraftanlagen
Telephon 21.295.



Stadtbaumeister
HUGO URBANEK
Fabrik für Kunststein und armierten Eisenbeton in Kagran.
Baukanzlei: Wien, II., Scherzergasse 12.
Fabrik: Kagran, Reichsstrasse 138
Behördl. genehmigte **bestarmierte** Betoneisenstufen.
Genehmigt vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien unter Z. Nr. 3887.

Installationen
Gas- und Wasserleitungen, Elektrisches Licht, Heizungsanlagen, Ölpissoirs etc.
F. Dutka, I., Opernring 6.
Kontrahent der Kommune Wien.
Gegründet 1874. — Telephon 6408.
Mitglied des Zentral-Verbandes der Baugewerbetreibenden.

FABRIK FÜR TÜREN,
FENSTER U. FUSSBÖDEN,
BAUSCHLOSSEREI, ZIMMEREI
L. & R. HÖFLER MÖDLING TEL. 23.
K. U. K. HOFLIEFERANT
WIEN, I., SEILERSTÄTTE 13
TEL. 3231.

BAUTISCHLER-, SCHLOSSER-, BESCHLÄGE-
KUNSTSCHLOSSER-, ZIMMERMANNS- UND FUSSBODENARBEITEN

LIEFERUNG VON ZERLEGBAREN UND STABILEN BARACKEN UND HÄUSERN NEUER KONSTRUKTION

Kommandit-Gesellschaft
HUGO BURGER
Gasofen-Fabrik
Wien, I., Getreidemarkt 10.
Telephon 1399.

Gas-Öfen
Gas-Kamine*
Gas-Sparherde
Gas-Kocher
Gas-Badeöfen

* Neuheit: Gas-Dauerwärmer.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 62. Freitag den 5. August 1910. Jahrgang XIX.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (k. k. Tabak-Trafik) **und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling,** I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler A.-G.,** I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **27. Juli 1910.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Dr. Deutschmann, Rain, Gräf, Rauer, Dr. Haas, Rissaweg, Hallmann, Schneider, Hermann, Schreiner, Hölzl, Schwer, Hörmann, Tomola, Knoll, Wessely, Moessen, Zatzka, Oppenberger,

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brauneiß, Büsch, Fraß, Grünbeck Sebastian, Heindl, Hraba, Straßer.

Beigezogen: Direktor Spängler.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist Dr. Achleitner.

Vize-Bürgermeister Hoß eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilung:

(11917.) Der Verband der österreichischen Lokalbahnen dankt für den Empfang der XIX. Verbandsversammlung im Rathaus.

(Zur Kenntnis.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Moessen** wird beschlossen:

(11945, M. A. III, 1854.) Der Rainer-Brunnen im IV. Bezirke ist zu renovieren und wird hiefür ein Betrag von 1251 K 48 h bewilligt, welcher auf die Ausgabs-Rubrik III 6 zu überweisen ist. Unter einem wird zu dieser Ausgabs-Rubrik ein erster Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

Die Steinmetzarbeiten sind von der Firma Ed. Hauser, die Bronzearbeiten von der Firma D. Hollenbach's Neffen Ed. und F. Richter zu den in den eigenen Kostenanschlägen angegebenen Preisen, die übrigen Arbeiten vom Stadtbauamte im kurrenten Wege auszuführen.

(11786, M. A. IV, 5900.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend 30 Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IV. Bezirkes, wird genehmigt.

(11865, M. A. III, 2423.) Das Ansuchen der Josefine Mathis um Entfernung des Pavillons des Vereines Kinderschutzstationen vom Bürgerplatze im X. Bezirke wird abgelehnt.

(11716, M. A. IV, 2642.) In der Gudrunstraße im X. Bezirke sind im Anschlusse an die Graetzinbeleuchtung des Keplerplatzes nach dem Entwurfe der Stadtbauamtes eine neue ganznächtige und zwei halbnächtige Graetzin-Doppelflammen zu errichten.

Die bestehenden Auerflammen Nr. 287, 288 und 185 werden aufgelassen.

Diese Beleuchtungsverbesserung ist von den städtischen Gaswerken durchzuführen.

(11823, M. A. VII, 765.) 1. Das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales am Salvatorianerplatz in der Strecke von der Lazenburgerstraße bis zur Kat.-Parz. 849/2, Einl.-Z. 129

Inzersdorf-Stadt im X. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 5700 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot des Betonbauunternehmers Anton Zizka XX., Denisgasse 6, auf Ausführung der hiezu erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten mit der begehrten Aufzahlung von 14·5 Prozent auf die Kostenanschlagspreise wird angenommen.

3. Den Bestimmungen des Lokalverhandlungs-Protokolles vom 16. Juli 1910, M. A. VII, Z. 765/1910, betreffend insbesondere die Inspruchnahme von Reichsstraßengrund beim gegenständlichen Kanalbaue und das Anerbieten der Firma J. Reichelt & Komp., Automobil-Karosseriefabrik in Wien, auf Leistung eines freiwilligen Beitrages von 150 K zu den Kosten desselben, wird zugestimmt, beziehungsweise dieses Anerbieten angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hörmann** wird beschlossen:

(11944, M. A. III, 4618.) Die anläßlich der Herstellung der Gartenanlage auf dem Grunde des ehemaligen Simmeringer Armenhauses bei den technischen Arbeiten aufgelaufene Überschreitung von 313 K 64 h, welche auf der Ausgabs-Rubrik XXIV 13 des Präliminaransatzes pro 1910 bedeckt ist, wird genehmigt.

(11960, M. A. VII, 797.) 1. Das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Oberzellergasse in der Strecke von der Landstraße Hauptstraße bis zum Rennweg im III. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 16.000 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot des Stadtbaumeisters Albrecht Michler auf Ausführung der hiezu erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten mit dem angebotenen Nachlasse von 2 Prozent wird angenommen.

3. Das Anerbieten der Firma A. Lang & Komp., VIII., Zeltgasse 1, auf Leistung eines freiwilligen Beitrages von 500 K zu den Kosten dieses Kanalisierungsprojektes wird angenommen.

(11772, M. A. III, 41.) Das Offert des Ludwig Zand und der Anastasia Zand auf käufliche Überlassung der ihnen gehörigen Realitäten Einl.-Z. 1763 Grundbuch Landstraße, Or.-Nr. 82 Hainburgerstraße, und Einl.-Z. 993 Grundbuch Landstraße, Or.-Nr. 6 Leonhardgasse, im III. Bezirke an die Gemeinde Wien um den Pauschalpreis von 84.000 K wird wegen der übertriebenen hohen Forderung abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hallmann** wird beschlossen:

(11775, M. A. XI, 23866.) Dem Armenrate des V. Bezirkes Albert Widling wird für die mehr als zehnjährige Ausübung des Mandates ein Diplom verliehen.

(11784, M. B. A. V, 10107/09.) Dem Ansuchen der Berta Motz, Gastwirtin, XIII., Cumberlandstraße 31, um gnadenweise Übernahme der für ihren Dienstboten Philomena Langer in der Zeit vom 13. Jänner bis 1. Februar 1909 im k. k. Krankenhause Rudolfstiftung aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 48 K für Rechnung der Wiener Dienstbotenkrankenkassa wird mangels besonders berücksichtigungswürdiger Umstände keine Folge gegeben.

(11972, M. B. A. XII, 4217.) Dem Rekurse des Josef Pomberger, XII., Schönbrunnerstraße 166, wider das Bezirksamts-Dekret vom 26. November 1909, betreffend feuerpolizeiliche Übelstände im Hause XII., Schönbrunnerstraße 166, wird keine Folge gegeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rauer** wird beschlossen:

(11842, M. A. XIV, 3380.) Dem Ludwig und der Marie Baumgartner, XIII., Cumberlandstraße 17, wird die Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 166 Grundbuch Penzing, XIII. Bezirk, auf neun Baustellen im Sinne des Magistrats-Antrages erteilt.

(11867, M. A. III, 1779.) Das Offert des Wilhelm Frank und Miteigentümer, der Gemeinde Wien zur Verbreiterung der Rauchfangkehrergasse den im Plane des Stadtbauamtes vom April 1910, Fach-Abteilung XIV, Z. 543, durch gelbe Lasierung dargestellten und mit den Buchstaben a b c d e f (a) umschriebenen Teil ihrer im Grundbuche Penzing unter Einl.-Z. 700 inneliegenden Realität XIII., Rauchfangkehrergasse 44, im Ausmaße von 104·80 m² um den Pauschalprreis von 12.000 K, d. i. zirka 114 K 50 h per Quadratmeter, abzutreten, wird wegen der stark übertriebenen Forderung abgelehnt.

(11846, M. B. A. XIII, 27258.) Über Ansuchen des Theodor Thomas Srpek um Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr für die Realität Einl.-Z. 396 Grundbuch Speising, Konskr.-Nr. 232, XIII., Speisingerstraße 107, wird die Gebühr per 1053 K 4 h auf den Betrag von 740 K 63 h im Sinne des Bezirksamts-Antrages herabgesetzt.

(11723, M. A. XV, 6033.) Dem k. k. n.ö. Landesschulrate ist über die Zuschrift vom 27. Mai 1910, Z. 720/34/I, mitzuteilen, daß die Gemeindevertretung mit Bedauern wahrnimmt, wie sich die k. k. Staatsverwaltung über ihre vertragsmäßige Verpflichtung, die von der k. k. Staats-Realschule im XIII. Bezirke provisorisch benützten Räume in den städtischen Schulgebäuden XIII., Diesterweggasse 23 und 30, mit 31. August 1910 zu räumen, hinwegsetzt, ohne auch nur ein Wort der Entschuldigung für die Verzögerung des dringenden, seit 1906 in Aussicht genommenen Neubaues zu finden.

Die Gemeindevertretung muß dieses Vorgehen der k. k. Staatsverwaltung umsomehr bedauern, als dieselbe wiederholt auf ihre Verpflichtung und auf die Schwierigkeit der längeren Beistellung der provisorischen Lokale vom Magistrate aufmerksam gemacht wurde und trotzdem mit dem Bau vor Mitte Juli 1910 nicht einmal begonnen hat.

Nur mit Rücksicht auf die Schwierigkeit, wenn nicht geradezu Unmöglichkeit einer anderweitigen Unterbringung der k. k. Staats-Realschule im XIII. Bezirke ist die Gemeinde geneigt, die derzeit benützten provisorischen Lokale wie bisher (das ist unentgeltlich, abergegen Tragung der Kosten der Beheizung, Beleuchtung, Reinigung Schulbedienung ꝛc.) noch bis längstens 31. Juli 1911 zur Verfügung zu stellen, jedoch nur unter der Bedingung, daß die k. k. Staatsverwaltung die der Gemeinde dadurch erwachsenden Nachteile durch Entrichtung eines Betrages von 10.000 K vergütet. Der Betrag ist bis Ende August 1910 an die städtische Hauptkassa abzuführen. Sollte dies nicht geschehen und werden trotzdem die von der Realschule benützten städtischen Gebäude nach dem 31. August 1910 noch weiter benützt, so wird der Betrag gelegentlich der Aus-

zahlung des Baukostenbeitrages in Abzug gebracht werden. Eine wider Erwarten für die Dauer der Weiterbenützung der bisherigen Räume seitens der k. k. Staats-Realschule vorgeschriebene Hauszinssteuer und sonstige Gebühren müßten der Gemeinde von der k. k. Staatsverwaltung vergütet werden. Instan oder dsetzungs- Rekonstruktionsarbeiten, welche in den von der Realschule benützten Räumen, beziehungsweise Gebäuden von der k. k. Staatsverwaltung für notwendig befunden werden, erfolgen ausschließlich auf Kosten des k. k. Ärars. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Sicherheit des Bauzustandes und die Benützbarkeit der Räume.

Die Zuschrift des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 14. Juli 1910, Z. 2601/19/I, wonach die Durchführung des Neubaues der Staats-Realschule in Angriff genommen wurde und bis 1. Juli 1911 in beziehbarem Zustande fertiggestellt sein wird, wird zur Kenntnis genommen.

Nach dem Antrage des St.-R. Schreiner wird weiters beschlossen, die Unterrichtsverwaltung dringend zu ersuchen, mit dem Bau für das k. k. Gymnasium im VII. Bezirke zu beginnen.

(9291, M. A. IV, 3465/09.) In der Linzerstraße im XIII. Bezirke ist in der Strecke von der Johnstraße bis zur Einwanggasse vom Jahre 1911 an die Graetzinbeleuchtung einzuführen und sind die Kosten im Betrage von 5122 K im Voranschlage von 1911 sicherzustellen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Knoll** wird beschlossen:

(11777, M. A. XV, 7151.) Die Tischlerarbeiten für die Vergrößerung des Kindergartengebäudes XXI., Baumergasse 370, werden an Franz Stipschitz, XVI., Sandleitengasse 34, mit 12 Prozent Nachlaß und die Traversenlieferung an die Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner-L. & J. Biro & A. Kurz nach ihrem Offerte vergeben.

(11543, M. A. X, 5452.) Die dem Totengräber des Stadlauer-Friedhofes zukommende Pauschalentlohnung wird vom 1. Juni 1910 ab mit 900 K festgesetzt. (An den Gemeinderat.)

(11425, M. B. A. XXI, 20666.) Das Ansuchen des Josef Schmid um Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr und um Bewilligung von Raten zur Zahlung der Kanaleinmündungsgebühr für die Realität Konskr.-Nr. 162, Grundb.-Einl.-Z. 751 Grundbuch Kagran, Hauptstraße im XXI. Bezirke, wird Folge gegeben und im Sinne des Bezirksamts-Antrages die Gebühr per 550 K 80 h auf den Betrag von 275 K 40 h ermäßigt und die Zahlung in Monatsraten à 20 K, beginnend mit 1. August 1910, bewilligt.

(11553, M. A. III, 2907.) Das Offert des Oskar v. Eisenstädter, die im Grundbuche Groß-Jedlersdorf unter Einl.Z. 459 inneliegende Baustelle Kat.-Parz. 1131/5 im Ausmaße von zirka 599·30 m² um den Einheitspreis von 17 K per Quadratmeter, somit um den Kaufschilling von zirka 10.188 K 10 h, anzukaufen, wird wegen des zu geringen Anbotes abgelehnt.

(11762, M. B. A. XXI, 25475.) Die Baubewilligung für *das Betriebsleiterwohnhaus des städtischen Gaswerkes in Leopoldau* wird hiemit erteilt, beziehungsweise der hinauszugebende Baukonsens des magistratischen Bezirksamtes für den XX. Bezirk bestätigt.

(11761, M. B. A. XXI, 26150.) Die Baubewilligung für das Assistentenwohnhaus des städtischen Gaswerkes in Leopoldau wird hiemit erteilt, beziehungsweise der hinauszugebende Baukonsens des magistratischen Bezirksamtes für den XXI. Bezirk bestätigt.

(11764, M. B. A. XXI, 26151.) Die Baubewilligung für das Arbeiterwohnhaus des städtischen Gaswerkes in Leopoldau wird hiemit erteilt, beziehungsweise der hinauszugebende Baukonsens des magistratischen Bezirksamtes für den XXI. Bezirk bestätigt.

(11763, M. B. A. XXI, 26149.) Die Baubewilligung für das Verwaltungsgebäude des städtischen Gaswerkes in Leopoldau wird hiemit erteilt, beziehungsweise der hinauszugebende Baukonsens des magistratischen Bezirksamtes für den XXI. Bezirk bestätigt.

(11841, M. B. A. XXI, 26361.) Der über Ansuchen der Geschwister Richter um Planauswechslung hinauszugebende Baukonsens für die Erker und Balkonherstellung beim Neubaue auf der Einl.-Z. 156 Donaufeld wird unter der Bedingung bestätigt, daß vor Konsenserteilung ein dem Grundwerte beziehungsweise der Ausladefläche per 0·16 m² entsprechender Pauschalbetrag per 10 K als Entschädigung für die Zustimmung der Gemeinde Wien erlegt werde.

(11844, M. B. A. XXI, 25577.) Der vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk über Ansuchen des Johann und der Katharina Reithofer um Risalitherstellung beim Neubaue auf der Einl.-Z. 49 Grundbuch Jedlesee hinauszugebende Baukonsens für diese Risalitherstellung ohne Forderung eines Entgeltes für den in Anspruch genommenen Grund per 0·48 m² wird unter der Bedingung bestätigt, daß die Risalitgrundzuschreibung auf Kosten der Bauwerber erfolgt.

(11973, M. A. XIV, 5886.) Das Ansuchen des Josef Büschl um die Bewilligung, den Eckbauplatz an der Front des Kirchenplatzes in Kagran mit drei Stockwerken zu verbauen, wird im Sinne des Magistrats-Antrages abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Tomola** wird beschlossen:

(11965, M. A. XV, 8598.) Zur Umwandlung des dem Bürgerschullehrer Franz Mič gegen Karenz der Bezüge bewilligten Urlaubes in einen solchen gegen Ersatz der Substitutionskosten wird im Sinne des Magistrats-Antrages die Zustimmung verweigert.

(11966, M. A. XV, 8382.) Einem städtischen Schuldiener wird ein dreimonatlicher Gehaltsvorschuß im Betrage von 300 K im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(11868, M. A. XV, 8575.) Im Sinne des Magistrats-Antrages wird über Ersuchen des k. k. Bezirksschulrates Wien zugestimmt, daß die Umsystemisierung des Lehrstatus an den allgemeinen Volksschulen XVIII., Alseggerstraße 39 und 41, erst erfolgt, wenn auf Grund der Schüleraufnahme tatsächlich Klassenabteilungen geschlossen werden, so daß bis zu diesem Zeitpunkte die bisherige Systemisierung an diesen beiden Schulen aufrecht bleibt.

(11836, M. A. XV, 13291/09.) Der Magistratsbericht, betreffend das Verzeichnis der vom Zentral-Vereine zur Errichtung

und Erhaltung von Knabenhorten in Wien benützten Lokalitäten in städtischen Schulgebäuden, sowie der Bericht des Stadtbauamtes vom 7. Juni beziehungsweise 12. Juli 1910, wonach die jährlichen Beheizungskosten zirka 18.000 K und die jährlichen Beleuchtungskosten zirka 16.000 K betragen, wird zur Kenntnis genommen.

(11776, M. A. XV, 8241.) Dem Ansuchen der Amalia Muschal um Anweisung der Witwenpension nach dem am 30. Mai 1910 verstorbenen Volksschullehrer I. Klasse Viktor Muschal wird Folge gegeben und derselben die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 1360 K und das Sterbequartal per 850 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt.

(11833, M. A. XV, 8573.) Das Ansuchen des Rudolf Kanda, provisorischer Lehrer II. Klasse, um Rückdatierung des Anstellungsdekretes wird aus prinzipiellen Gründen im Sinne des Magistrats-Antrages abgelehnt.

(11748, B. Sch. R., 2068/08.) Zur provisorischen Versetzung des Rudolf Kleofant, Lehrer I. Klasse, aus Dienstesrücksichten von der allgemeinen Volksschule für Knaben XX., Rafaelgasse 11, an die allgemeine Volksschule für Knaben IX., Grünetorgasse 9, wird die Zustimmung erteilt.

(11914, B. Sch. R., 6427/05). Zur definitiven Versetzung des Josef Aichler, Bürgerschullehrer I. Klasse, aus Dienstesrücksichten von der aufgelassenen Bürgerschule für Mädchen I., Hegelgasse 12, an die Bürgerschule für Mädchen I., Zedlitzgasse 9, wird die Zustimmung erteilt.

(11835, M. A. XV, 7729.) Einem städtischen Schuldiener wird ein dreimonatlicher Gehaltsvorschuß im Betrage von 325 K im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(11834, M. A. XV, 8445.) Der Johanna Stiasny, Witwe nach dem am 8. Mai 1910 verstorbenen Volksschullehrer Friedrich Stiasny, wird die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 880 K, das Sterbequartal per 385 K und für ihre Kinder Sieglinde, Hedwig und Marie ein Erziehungsbeitrag von jährlich je 176 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt.

(11750, B. Sch. R., 5479.) Dem angesuchten Diensttausch der definitiven Volksschullehrerin II. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XIII., Trogergasse 3, Philippine Bayer mit der definitiven Volksschullehrerin II. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Mädchen III., Lechnerstraße 12, Valerie Caba, wird zugestimmt.

(11749, B. Sch. R., 7901/09.) Zur definitiven Versetzung des Johann Reichl, Lehrer I. Klasse, aus Dienstesrücksichten von der allgemeinen Volksschule für Knaben X., Leibnitzgasse 33, an die allgemeine Volksschule für Knaben X., Keplergasse wird die Zustimmung erteilt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wessely** wird beschlossen:

(11873, M. A. XV, 589.) Die aus der vorgelegten Aufnahmeschrift vom 28. Mai 1910, M. Abt. XV, 589, ersichtlichen Reparaturen und Herstellungen im Schulgebäude VII., Burggasse 14/16, mit dem Gesamtkostenerfordernisse von 5730 K, welcher Betrag laut Äußerung der Stadtbuchhaltung vom 20. Juli 1910 bedeckt ist, werden genehmigt.

(11824, M. A. IX, 2403.) 1. Es wird die Rekonstruktion (Auswechslung der schadhaften Kühlrohre) der Kühlanlage am Zentral-Fischmarkte mit dem Erfordernisse von 6775 K genehmigt.

2. Die Durchführung dieser Rekonstruktion wird der Firma L. A. Riedinger auf Grund ihres Offertes vom 29. April 1910 übertragen.

(11829, M. A. IX, 1980.) Das Ansuchen des Ludwig Wilhelm, Eigentümers der derzeit I., Liebenberggasse, etablierten Firma „Park-Garage H. Wilhelm" um Überlassung des derzeit zu Marktzwecken benützten Teiles der Zedlitzhalle zur Errichtung einer Automobilgarage wird abgewiesen.

(11864, M. A. III, 3666.) Das Ansuchen des Karl Rynesch um die mietweise Überlassung der Gartenwerkzeughütte auf dem Urban Loritzplatze im VII. Bezirke wird im Sinne des Magistrats-Antrages abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rain** wird beschlossen:

(11146, St. Stellw. Unt., 1148.) Das Ansuchen der ehemaligen Beamtin Annie v. Steinhart um Gewährung einer Abfertigungssumme wird aus prinzipiellen Gründen abgelehnt.

(11674, St. Stellw. Unt., 1465.) Die Gehaltsaufbesserung an Angestellte der städtischen Stellwagen-Unternehmung mit einem Kostenaufwande von 2160 K pro Jahr laut vorgelegtem Verzeichnisse wird ab 1. Juli 1910 genehmigt.

(An den Gemeinderat.)

(11747, St. Stellw. Unt., 1463.) Für den Werkstättenleiter Ober-Inspektor Wilhelm Symonds und den Bauaufsichts-Assistenten Franz Libisch in Anerkennung der von denselben gelegentlich des Überganges des Stellwagenbetriebes in die Eigenregie der Gemeinde Wien vollbrachten außerordentlichen Mehrarbeiten bei der Instandsetzung des Wagenparkes und der Baulichkeiten wird eine einmalige und ausnahmsweise Remuneration im Betrage von je 500 K aus Betriebsmitteln gewährt.

(11406, St. Stellw. Unt., 1060.) 1. Den bei der städtischen Stellwagen-Unternehmung mindestens ein Jahr im Dienste stehenden Werkstättenarbeitern — falls sie nicht im Krankenstande oder Urlaub sind — wird der Lohn für die im Sinne der Werkstättenordnung arbeitsfreien Feiertage, das ist am Ostermontag, Pfingstmontag, Christtag und Allerheiligentag bezahlt. An allen anderen Feiertagen (ausschließlich der an einem Sonntag fallenden) ist zu arbeiten und ist die Arbeitszeit im Sinne der Werkstättenordnung von 7 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags beschränkt und der Lohn mit einem Taglohne bestimmt. An folgenden Tagen: Das ist Neujahr, Stephani, Christi Himmelfahrt, Maria Himmelfahrt, Fronleichnam und Leopoldi ist jedoch den Arbeitern der Besuch des Gottesdienstes zu ermöglichen und hiefür die Zeit von früh bis 9 Uhr 30 Minuten festgesetzt, derart, daß die Arbeitszeit von 9 Uhr 30 Minuten bis 2 Uhr nachmittags gegen Bezahlung einer Taglohnschichte dauert.

2. Die Werkstättenarbeiter erhalten eine Tuchuniform mit einer zweijährigen Tragdauer, bestehend aus einem Mantel und einer Bluse, alt, chemisch gereinigt und aus einer womöglich alten Hose und Mütze. Für die Parolen und Distinktionsstreifen ist statt der für das Fahrpersonale mit blau bestimmter Farbe gelb zu nehmen. Ferner pro Jahr zwei Garnituren blauer Wäsche (je eine Bluse und Hose).

3. Betreffs der in der Schmiede herzustellenden Ventilation ist baldigst im eigenen Wirkungskreise das Nötige zu veranlassen.

(11675, St. Stellw. Unt., 1464.) Die provisorisch zum Depotaufsichtsdienste eingeteilten Angestellten Franz Grna und Johann Niederl werden zu provisorischen Unterbeamten mit einem Jahresgehalte von je 1600 K nebst Wohnung ernannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11673, St. Stellw. Unt., 1300.) Dem derzeit dienstuntauglichen Kondukteur Nathan Pollitzer wird eine monatliche Gnadengabe von 17 K 40 h auf die Dauer von sechs Monaten zuerkannt, nach deren Ablauf eine neuerliche ärztliche Untersuchung über den Fortbestand der Gnadengabe zu entscheiden hat.

Bei eventuell früher eintretender Dienstfähigkeit und erfolgter Dienstaufnahme hat die Gnadengabe mit dem Dienstantrittstage zu entfallen.

(11676, St. Stellw. Unt., 201.) Für jene Angestellten der städtischen Stellwagenunternehmung, welche die österreichische Staatsbürgerschaft zu erwerben haben, wird eine Fristverlängerung bis 31. Dezember 1910 gewährt.

(11971, M. B. A. XIII, 34355.) **St.-R. Zatzka** referiert über das Ansuchen des Heinrich Fröhlich um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z 197 Grundbuch XIII. Bezirk, an der Auhofstraße, Ecke der Mantlergasse, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages und unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 5·04 m² den Betrag von 30 K per Quadratmeter, d. i. zusammen den Betrag von 151 K 20 h vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt.

Der Bezirksamtsbericht, daß das Hofausmaß 10·3 Prozent (anstatt 15 Prozent) beträgt und das Bezirksamt die Baubewilligung unter Nachsicht des gesetzlichen Hofausmaßes zu erteilen beachsichtigt, wird zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Zatzka wird weiters beschlossen:

(11843, M. A. XIV, 6018.) Dem Christian Mörzinger-Cabos wird die politische Bewilligung erteilt, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne von den Liegenschaften Einl.-Z. 137, 138 einen 6 m breiten Streifen abzutrennen und diesen Streifen, sowie die beiden Liegenschaften Einl.-Z. 478 und 479 mit der Einl.-Z. 136 Grundbuch Unter-Baumgarten XIII. Bezirk zu vereinigen.

(11627, M. A. VI, 669.) Die Allgemeine österreichische Baugesellschaft wird gegen Leistung eines Pauschalbetrages von 500 K von der weiteren Verpflichtung zur Erhaltung der von ihr hergestellten Verbindungsstraße im XIII. Bezirke zum Invalidenhause von der Fasangartengasse zur Straße 1 bis 1. Mai 1911 enthoben.

(11733, M. A. X, 5990.) Die Ausführung der Adaptierungsarbeiten für das Grabdenkmal für den verstorbenen Bürgermeister Dr Karl Lueger werden den beim Bau der Kirche beschäftigten Professionisten zu den dort von ihnen zugestandenen Preisnachlässen, und zwar:

1. die Baumeisterarbeiten dem Guido Gröger zu dem Einheitspreise des städtischen Preistarifes,

2. die Ausführung der Korksteinwand der Firma Kleiner & Bokmayer zum Preise von 5000 K,

3. die Bildhauer- und Weißarbeiten der Firma Jung, Ruß & Komp. zum Preise von 4000 K,

4. die Malerarbeiten dem Michael Reuter zum Preise von 2300 K,

5. die Ausführung der Glasmalerei der Firma Karl Geyling's Erben zum Preise nach Alternative 2,

6. die Lieferung der Altargeräte dem Franz Pawlas zum Preise von 1000 K,

7. die Steinmetzarbeiten dem Eduard Hauser zum Preise von 32.000 K,

unter Zugrundelegung der in der Äußerung der Stadtbuchhaltung vom 16. Juli enthaltenen Bedingungen übertragen.

Dem Michael Reuter wird für die Durchführung der Malerarbeiten ein Zeitraum von vier Wochen festgesetzt.

Bezüglich der Vergebung der Bronzearbeiten hat der Magistrat vorerst noch ein Offert der Firma Richter's Neffen, VIII., Josefstädterstraße, einzuholen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schwer** wird beschlossen:

(6908, M. A. X, 6431.) In Ergänzung des Stadtrats-Beschlusses vom 13. April 1910, Z. 15181/66, betreffend die Widmung eines Ehrengrabes für Marie Wild in der Kapellenstraße des Wiener Zentral-Friedhofes, wird das Grab Nr. 43 in der Gruppe 32 A gewidmet.

(11596, M. A. III, 1562.) In Ergänzung des Stadtrats-Beschlusses vom 16. März 1909, P. Z. 3615/09, wird beschlossen, daß die zur Denkmalsreinigung herangezogene Feuerwehrmannschaft bei einer durchschnittlichen Tagesarbeitsleistung von acht Stunden nachstehende Entlohnung zu erhalten hat, und zwar ein Exerziermeister 6 K, ein Maschinist (Löschmeister) 5 K und ein Feuerwehrmann 4 K.

Zur Denkmalsreinigung dürfen nur freiwillig sich meldende Feuerwehrleute herangezogen werden.

Das Offert von Gladenbeck's Institut für Denkmalpflege, G. m. b. H. in Friedrichshagen bei Berlin wird derzeit abgelehnt.

(11955, St. S., 888.) Dem Ansuchen der Verlagsbuchhandlung Franz Deuticke um Genehmigung zur photographischen Aufnahme des im Besitze der Gemeinde Wien befindlichen Ölgemäldes „Kinderhuldigung vor Kaiser Franz Josef I." von A. Schram für ein in diesem Verlage erscheinendes Lehrbuch der Geschichte für Bürgerschulen wird unter der Voraussetzung Folge gegeben, daß der genannte Verlag sich die Zustimmung des Malers verschafft und daß die Aufnahme im Rathaus geschieht.

(11961, M. A. XI, 38925/09.) Die Gemeinde Wien tritt der „Zentralstelle für Volkswohlfahrt" als Mitglied gegen Leistung eines Jahresbeitrages von 200 K bei. (An den Gemeinderat.)

(11770, M. A. II, 6718.) Die Gemeinde Wien tritt dem „Schwäbischen Schiller-Verein" mit einem einmaligen Betrage von 200 Mark als Stifterin bei.

Die Kosten sind auf den Reservefonds zu verweisen.

(An den Gemeinderat.)

(11869, M. A. XXI, 148.) Der Magistratsbericht, betreffend die 24. Konferenz der statistischen Ämter der deutschen Städte in Posen, wird zur Kenntnis genommen.

(10381, M. A. XXII, 812.) Der Firma Gerlach & Wiedling wird die Zusicherung erteilt, daß die Gemeinde Wien das Wappenbuch, welches die Firma über die Bezirkswappen, die Wappen der Wiener Gewerbegenossenschaften und die im Archive der Stadt Wien verwahrten, noch nicht veröffentlichten alten Insiegel herauszugeben beabsichtigt (Text von Magistratrat Dr. Jakob Dont und Archivar Andreas Ressel) durch Abnahme von 800 Exemplaren zum Nettopreise von 6 K per Exemplar zu fördern bereit ist.

Die Auslage von 4800 K ist auf einer neu zu eröffnenden Post der Ausgabs-Rubrik LII (Gruppe XIII) zu verrechnen und mangels präliminarmäßiger Deckung auf den Reservefonds zu verweisen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(11828, M. A. IX, 2740.) Die Bestellung eines Vertreters des städtischen Inspektionsarztes am Zentral-Viehmarkte in St. Marx Dr. Karl Ritter v. Schwarz für den Monat August 1910 auf Kosten der Gemeinde Wien wird mit dem Erfordernisse von 130 K genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(11911, M. A. VIII a, 1033.) Dem beim Hochquellenwasserleitungsbau beschäftigt gewesenen Polier Peter Dallavia wird anläßlich seines Dienstaustrittes eine Abfertigung von 100 K zu Lasten des Baukontos der II. Hochquellenleitung bewilligt.

(11807, St. E. W., 2071.) Die Lieferung und Montage der Eisenkonstruktionen für die Aufstellung des VI. Dampfturbinen-Aggregates in der Zentrale Simmering der städtischen Elektrizitätswerke im veranschlagten Erfordernisse von 16.172 K 50 h und 5000 K Pauschale wird auf Grund der am 16. Juli 1910 stattgefundenen öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung der Firma Johann Janisch gegen Gewährung von 15 Prozent Nachlaß übertragen.

(11942, M. B. A. XX, 35697.) Die Statthalterei-Entscheidung vom 14. Juli 1910, Z. I a, 653/8, womit dem Rekurse der Anna Timal gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes XX vom 17. Mai 1910, Z. 23337, betreffend die Abweisung ihres Ansuchens um Konzessionsverlegung Folge gegeben wurde, wird zur Kenntnis genommen und von der Ergreifung einer Berufung an das k. k. Handelsministerium Umgang genommen.

(11840, M. A. VIII, 1657.) Den Heizern des Schöpfwerkes Pottschach wird die unentgeltliche Entnahme des für ihren Haushaltbedarf benötigten und im Haushalte tatsächlich verbrauchten Brennmateriales in gleicher Weise, wie dem Maschinenmeister und Maschinisten, jedoch provisorisch und auf Widerruf bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(12006, St. G. W., 3769.) Die Steinmetzarbeiten für das Verwaltungsgebäude, das Assistenten-, Werksleiter- und Arbeiter-Wohnhaus im Gaswerke Leopoldau werden der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft auf Grund des Ergebnisses der Offertverhandlung vom 24. Juni 1910 zum Betrage von 10.738 K 25 h übertragen.

(12005, St. G. W., 5117.) Das Anbot der Firma M. Forst, Leipzig, auf Ankauf der Glühkörperasche per zirka 100 kg zum Preise von 22 Mark per Kilogramm wird genehmigt.

(11703, St. G. W. 4922.) 1. Für die Beschaffung der gußeisernen Rohre für das Gassauger- und Wäscherhaus im städtischen Gaswerke Leopoldau wird ein Kredit von 140.000 K, der in dem Baukredite 1910 bedeckt ist, bewilligt und

2. ist die Lieferung der Rohre der Witkowitzer Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft zu übertragen.

(11720, St. G. W., 4704.) Die Kosten für die Errichtung eines Wasch- und Umkleideraumes für die Kammerofenarbeiter im Gaswerke Simmering im Betrage von 21.000 K werden genehmigt.

(11571, M. A. VI, 2274.) Das Ansuchen der Firma A. Poschacher um Aufzahlung für die ab 16. Mai 1910 (dem Tage der erfolgten Erhöhung der Arbeitslöhne) gelieferten Pflastersteine wird abgelehnt.

(11567, M. A. XV, 7968.) Der Umwandlung der Warteräume top. Nr. 52 beziehungsweise 69 im Schulgebäude XX., Vorgartenstraße 50, Allerheiligenplatz 7, in Lehrzimmer wird im Sinne des Magistrats-Antrages zugestimmt.

(11722, M. A. VIII a, 901.) Dem vorgelegten Ansuchen der Österreichischen Portlandzementfabriks-Aktiengesellschaft Szczakowa-Wien, I., Lothringerstraße 3, um die Zustimmung, daß von den ihr zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 9. Juli 1909, Z. 10720, zur Lieferung übertragenen 60.000 q Portlandzement der Marke Szczakowa ein Teilquantum von 10.000 q der Perlmooser Zementfabriks-Aktiengesellschaft, Wien, IV., Lothringerstraße 8 (Marken „Achau" beziehungsweise „Mannersdorf"), zu denselben Preisen und Bedingungen zur Lieferung bis Ende August 1910 überlassen wird, wird ausnahmsweise Folge gegeben.

(11542, M. A. V, 1567.) Das Anbot des G. v. Ritschl und des Anton Uzel, mit ihnen wegen des Ausbaues einer elektrischen Bahnlinie auf den Kobenzl einen Bau- und Betriebsvertrag abzuschließen, wird abgelehnt.

(11959, M. A. VI, 3101.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Vermietung der Grundflächen und der Stallgebäude an der Kronprinz Rudolf- und Vorgartenstraße im II. Bezirke an den Postmeister Ritter v. Uhl.

Es wird die Einsetzung eines Verhandlungs-Komitees beschlossen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Oppenberger wird weiters beschlossen:

(11774, M. A. VIII, 1811.) Das Ansuchen des Siegmund v. Skwirczynski um Erlaubnis zum Photographieren im städtischen Strandbad „Gänsehäufel" wird abgelehnt.

(11585, M. B. A. II, 14671.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend zehn Ansuchen um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1910, wird genehmigt.

(11732, M. B. A. VI, 14856.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend neun Ansuchen um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1909/10, wird genehmigt.

(11586, M. B. A. II, 29994.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend vier Ansuchen um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1908 und 1910, wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(11817, St. Str. B., 7872.) 1. Es wird grundsätzlich die Zustimmung erteilt, daß probeweise auf ein Jahr fünf nach Wien zuständige Hörer der technischen Hochschule in Wien über Empfehlung des österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines nach freier Auswahl der Direktion zur Ferialpraxis im Werkstättendienst der städtischen Straßenbahnen zugelassen werden.

Die Gesuche sind mit den Vorschlägen an den Stadtrat zu leiten, welcher die jeweilige Bewilligung erteilt. Mittellosen Studierenden wird der jeweilige Mindestlohn der Hilfsarbeiter zuerkannt, während vermögende Studierende nur gegen Revers und ohne Bezahlung aufgenommen werden.

2. Im Falle der Erkrankung einer in solcher Weise beschäftigten Person sind der Betriebskrankenkassa für die Bediensteten und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen die daraus erwachsenden Auslagen aus Betriebsmitteln zu ersetzen.

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hoß** wird beschlossen:

(4171, M. A. XXII, 659.) Folgender Magistratsbericht wird mit Bezug auf den Stadtrats-Beschluß vom 5. Februar 1910 zur Kenntnis genommen:

Da die vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht für den Bau der Kaiserjubiläums-Kirche in der Donaustadt bewilligte Subvention von 400.000 K in erster Linie zum vorläufigen Abschlusse des Baues bestimmt ist, um die Kirche für gottesdienstliche und pfarrliche Zwecke verwenden zu können, und die Sicherstellung der Mittel für die Fertigstellung des ganzen Monumentalbaues damit noch nicht nachgewiesen erscheint, kann von der im Gemeinderats-Beschlusse vom 7. Dezember 1905, P. Z. 15698, gestellten Bedingung nicht Umgang genommen werden, es sei denn, daß der Kirchenbauverein den Nachweis erbringt, daß es ihm mit Hilfe der vorliegenden Subvention aus dem Religionsfonds möglich ist, die Kirche vollständig in ihrem projektierten Umfange auszubauen.

(An den Gemeinderat.)

(11831, M. A. IX, 2787.) Der Anhang VIII zum Versicherungsvertrage Wien, 1. April 1889, betreffend die Versicherung der Waren des Lagerhauses der Stadt Wien, wird genehmigt.

(11880, M. A. II, 6717.) Dem Deutschmeister-Schützenkorps wird ein Ehrenpreis für das Kaiserfestschießen am 31. Juli, 7., 14., 21. und 28. August 1910 im Betrage von 200 K bewilligt.

Die Auslage ist auf den Reservefonds zu verweisen.

(An den Gemeinderat.)

(11830, M. A. IX, 1999.) Dem Bauaufsichts-Assistenten Franz Josef Liebisch wird für die Dauer der Mitüberwachung der umfangreichen Adaptierungen und Neuherstellungsarbeiten anläßlich der zweiten Ausgestaltung der Großmarkthalle vom 1. Juni 1910 an ein Zehrungsbeitrag von 2 K täglich bewilligt.

(11821, M. A. II, 6619.) Einem städtischen Beamten wird ein dreimonatlicher Gehaltsvorschuß im Betrage von 600 K im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(11347, M. A. VIII a, 850.) Dem Rohrlegungsaufseher Adolf Göschl, welcher aus Dienstesrücksichten von der Ersten Hochquellenleitung zu dem Bau der Zweiten Hochquellenleitung nach Floridsdorf versetzt wurde, werden die hiedurch aufgelaufenen Übersiedlungskosten per 36 K gnadenweise rückvergütet.

(11341, M. A. II, 3628.) Der Marie Six, Amtsdienerswitwe, wird eine erhöhte Gnadengabe von jährlich 400 K (bisher 360 K) vom 1. Juli 1910 bis Ende des Jahres 1912, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(11437, St. G. W., 4761.) Einem städtischen Beamten wird ein Gehaltsvorschuß im Betrage von 100 K bewilligt.

(11510, M. A. II, 6573.) Einem städtischen Beamten wird ein zweimonatlicher Gehaltsvorschuß im Betrage von 666 K 66 h im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(11513, M. A. II, 636.) Der Katharina Rosenagel, Taglöhnerswitwe, wird der Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 240 K vom 1. Jänner 1910 bis Ende des Jahres 1912, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11448, M. A. VIII, 1725.) Für die Uferversicherung der Strecke Naßwalderstraße zwischen Engleitnerbrücke und Saurüsselbrücke wird die Anschaffung eines Schlagwerkgewichtes mit dem Kostenbetrage von 200 K im Sinne des Antrages der städtischen Forstverwaltung genehmigt.

(11373, M. D., 1164.) Das Ansuchen des Klemens Frömel, städtischen Aushilfsdieners, um Bewilligung zur Vermietung der ihm zugewiesenen Naturalwohnung gegen Bezahlung der auf dieselbe entfallenden Hauszinssteuer samt Zuschlägen wird abgewiesen.

(11438, St. G. W., 4542.) Einem städtischen Beamten wird ein Gehaltsvorschuß von 300 K, rückzahlbar in Monatsraten à 20 K, bewilligt.

(11600, M. A. XVI, 489.) 1. Die im Jahre 1910 erfolgte Ermittlung der Mietzinse ꝛc. behufs Festsetzung des Militärzins-

tarifes 1911 bis 1920 für Wien unter der Leitung des Magistratsrates Bornwald durch die in den Vorschriften des Einquartierungsgesetzes bestimmte gemischte Kommission wird zur Kenntnis genommen.

2. Es wird der Dank der Gemeinde Wien für die anläßlich dieser Ermittlung durchgeführten Arbeiten ausgesprochen:

a) dem k. k. Militär-Ober-Intendanten Josef Plewa, Intendanz-Chef der Kavallerie-Truppendivision in Wien, und dem k. k. Landwehr-Intendanten Ignaz Gläzer, Intendanz-Chef der 13. Landwehr-Infanterie-Truppendivision (und zwar im Wege des k. u. k. 2. Korps-Kommandos);

b) den bei dieser Arbeit beteiligt gewesenen Sachverständigen:

den Baumeistern:

Rudolf Brener und Franz Quidamy;

den Möbeltischlern:

Adolf Kranz und Anton Helfert;

den Tapezierern:

Franz Iwinger und Franz Strasky und

den Bettenwaren-Erzeugern:

Josef Pauly und Josef Schneeweiß.

2. Dem Rechnungsrate der städtischen Buchhaltung Ferdinand Fieber ist die Anerkennung seitens der Gemeinde Wien auszudrücken.

Ebenso wird dem Leiter der Magistrats-Abteilung XVI, Magistratsrat Bornwald, als Vertreter der politischen Behörde bei dieser kommissionellen Verhandlung für seine sehr ersprießliche Tätigkeit die vollste Anerkennung ausgesprochen.

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Tomola** wird beschlossen:

(11980, M. A. VI, 3147.) Die Pflasterung auch des linksseitigen Gehweges der Julienstraße im XVIII. Bezirke mit dem Betrage von 900 K wird genehmigt und die Ausführung dem Ersteher der bereits genehmigten Arbeit als „Mehrarbeit" zu den gleichen Bedingungen (insbesondere zweijähriger Haftung) übertragen.

(11992, M. A. XV, 8359.) Die Flüssigmachung eines Betrages von 264 K als Remuneration an den Oberlehrer der Knaben-Volksschule XI., Molitorgasse 11, Josef Maresch, welcher im Schuljahre 1909/10 anläßlich der Erteilung des Wechselunterrichtes wöchentlich durch 42 Stunden im Schulhause anwesend zu sein genötigt war, wird genehmigt.

(11989, M. A. XV, 8358.) Die Flüssigmachung eines Betrages von 264 K als Remuneration für den Oberlehrer der Knaben-Volksschule III., Hainburgerstraße 40, Alexander Ullmann, welcher im Schuljahre 1909/10 anläßlich der Erteilung des Wechselunterrichtes wöchentlich durch 42 Stunden im Schulhause anwesend zu sein genötigt war, wird genehmigt.

(11987, M. A. XV, 7776.) Das Ansuchen der Volksschullehrerin i. P. Stephanie Manczka um gnadenweise Erhöhung ihrer Pension wird im Sinne des Magistrats-Antrages abgelehnt.

(11939, B. Sch. R., 12177/06.) Zur definitiven Versetzung des Franz Schweighofer, Bürgerschullehrer I. Klasse, aus Dienstesrücksichten von der Bürgerschule für Knaben, XVI., Lorenz Mandlgasse 40, an die Bürgerschule für Knaben, XVII., Geblergasse 31, wird die Zustimmung erteilt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Deutschmann** wird beschlossen:

(11996, M. A. V, 1713.) Der mit der k. k. Nordwestbahn-Direktion abgeschlossene Vertrag, betreffend Herstellung einer hölzernen Abgangsstiege auf dem Bahndamme in km 4·5 rechts der Bahn der k. k. Staatsbahnlinie Wien—Tetschen, wird genehmigt.

(11983, M. A. V, 1715.) Hinsichtlich das Übereinkommens vom 11. Februar 1910, betreffend die Erledigung wechselseitiger Forderungen zwischen der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien und der Gemeinde Wien, wird ausdrücklich anerkannt, daß

1. die im letzten Absatze des Artikels X vorgesehene Prüfung sich nur auf jene bestehenden Schwachstromleitungen bezieht, welche rechtlich noch nicht sichergestellt sind und

2. die gemäß Tarifpost 75, lit. a, Anmerkung lit. b b des Gebührengesetzes persönlich gebührenfreie k. k. Staatsbahnverwaltung weder an den Kosten der grundbücherlichen Durchführung noch an den Gebühren des Übereinkommens teilnimmt.

(11956, M. A. I, 6672.) Der Anna Türck wird im Sinne des Magistrats-Antrages der von ihr beanspruchte Betrag von 2417 K 1 h, welcher in der k. k. Postsparkassa erliegt, aus der Verlassenschaft des Heinrich Schellenberg ausgefolgt.

(11948, M. A. XIX, 860.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit Note der k. k. Steueradministration für den I. Bezirk vom 17. Juni 1910, Z. 5129, mitgeteilte Erwerbsteueraufteilung bezüglich der Firma Karl Budischowsky & Söhne, G. m. b. H., wird im Sinne des Magistrats-Antrages Umgang genommen.

(11870, M. A. I, 5409.) Dem Ansuchen der Katharina Weninger um Zustimmung zur Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 1317 Grundbuch Penzing, zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallast, betreffend Straßengrundübergabe im richtigen Niveau, wird, da diese Verbindlichkeit infolge Erfüllung gegenstandslos geworden ist, im Sinne des Magistrats-Antrages Folge gegeben.

(11780, M. A. I, 1690.) Der Stadtrat erteilt die Zustimmung, daß für die in den Einl.-Z. 798 und 799 des Grundbuches Pötzleinsdorf (Eigentum des Josef Bauer jun.) unter A eingetragene Bezeichnung der Parz. 637/25 beziehungsweise Parz. 637/26 als unvollständige Baustellen die Löschungserklärung ausgefertigt werde.

(11871, M. A. XIII, 5921.) 1. Die Gemeinde Wien übernimmt die noch unverbriefte Vinzenz Sack'sche Armenstiftung in ihre Verwahrung und Verwaltung.

2. Es wird um stiftungsbehördliche Genehmigung der Einhebung eines fünfprozentigen Verwaltungskostenbeitrages von den Stiftungsinteressen eingeschritten.

3. Der vorgelegte Entwurf des Stiftungsbriefes über diese Stiftung wird genehmigt.

(11832, M. A. XIII, 4721.) Der Entwurf eines zweiten Stiftbriefnachtrages für die Franz und Marie Bernhardt'sche Stiftung für Militärabschieder wird genehmigt.

(11862, M. A. III, 3936.) Die zufolge Kaufvertrages vom 14. Juli 1908, M. A. I, Z. 3769/08, am 1. Oktober 1909 fällig gewesene Kaufschillingsrate von 38.460 K für die aus der Parzellierung der Liegenschaften Einl.-Z. 1961 und 2085 des Grundbuches Leopoldstadt entstandenen vier Baustellen, samt 5 Prozent Verzugszinsen vom 1. Oktober 1910, ferner die von dem Kaufschillingsrestbetrage von 38.460 K für die Zeit vom 9. Dezember 1909 bis 9. Juni 1910 aufgelaufenen und am 9. Dezember 1909 fällig gewesenen 4·5 Prozent Zinsen im Betrage von 1730 K 70 h nebst 5 Prozent Verzugszinsen vom 9. Dezember 1909, ferner die für die Zeit vom 9. Juni 1910 bis 30. September 1910 zu entrichtenden und am 9. Juni 1910 fällig gewesenen 4·5 Prozent Zinsen nebst 5 Prozent Verzugszinsen, sind von Johann Jokl unverzüglich im Wege der gerichtlichen Klage einzubringen.

Mit der Einbringung der Klage urd Durchführung des Prozesses wird der Stadtanwalt Dr. Swoboda betraut.

(11998, M. A. XIX, 925.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit den Noten der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Saaz vom 28. Juni 1910, Z. VI e 10-12/2, vom 30. Juni 1910, Z. VI e-6/3 und vom 2. Juli 1910, Z. VI e-7/3, mitgeteilte Erwerbsaufteilung bezüglich der Firma Saazer Genossenschaftsbrauerei, r. G. m. b. H., für die Jahre 1906, 1907 und 1908 wird im Sinne des Magistrats-Antrages Umgang genommen.

(11943, M. A. XVI, 6981.) Der zwischen den Vertretern der Gemeinde Wien und dem Vertreter des k. k. Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 24 mit der Gültigkeit ab 1. August 1910 geschlossene Vertrag, betreffend die bleibende Einzelbequartierung von 10 Tragtieren, 3 Hornistenpferden und 8 Pferdewärtern des k. k. Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 24, wird im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt.

(11963, M. A. XI, 36124.) In der Verlassenschaftssache Philipp Kunewalder wird die Auszahlung des vom k. k. Notar Krischker angesprochenen Betrages per 800 K auf Rechnung des Erbteiles genehmigt.

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Rekrutenrepartition.

Auf Grund der stellungsbezirksweisen Rekrutenrepartition beträgt für den politischen Bezirk Wien das Rekrutenkontingent des Heeres 2178 Mann, jenes der Landwehr 802 Mann.

Die Los-Nr. 5613 des Geburtsjahrganges 1889 bildet die vorläufige Abschlußnummer des Rekrutenkontingentes des Heeres, die Los-Nr. 9430 des Geburtsjahrganges 1889 bildet die vorläufige Abschlußnummer des Rekrutenkontingentes der Landwehr.

Von den im Jahre 1910 mit Vorbehalt der Widmung und Einteilung Assentierten gelangen sonach als Rekruten in die Landwehr: Die Los-Nr. 5619 bis 9430 des Geburtsjahrganges 1889.

Die übrigen Losnummern des Geburtsjahres 1889, und zwar die Nr. 9434 bis 9555, die Los-Nr. 5 bis 9494 des Geburtsjahrganges 1888 und die Los-Nr. 6 bis 9194 des Geburtsjahrganges 1887 entfallen vorläufig als „Überzählige" in die Ersatzreserve und erfolgt deren Einteilung in das Heer oder in die Landwehr erst bei der Kontingentsabrechnung.

Hievon geschieht im Sinne der Bestimmungen des § 125 : 4 der Wehrvorschriften I. Teil die Verlautbarung.

Gemeindevermittlungsämter.

Das Gemeindevermittlungsamt Meidling wird im Monate August 1910 am 12., 19. und 26. Sühne- und Ausgleichsverhandlungen vornehmen.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 2. und 4. August 1910.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine)	4713 Stück
Fettschweine	8275 „
Summe .	12970 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 1106 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	11639 Stück
für das Land	1176 „
unverkauft blieben	91 „

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

I.	Qualität	von 132	bis	140 h	(extrem bis 148 h)
II.	„	„ 124	„	131 „	
III.	„	„ 112	„	123 „	

Fettschweine:

I.	Qualität	von 118	bis	122 h	(extrem bis 124 h)
II.	„	„ 114	„	117 „	
III.	„	„ 110	„	113 „	

Auf den dieswöchentlichen Schweinemärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 423 Fleisch- und um 817 Fettschweine weniger aufgetrieben.

Infolge bedeutend verminderten Angebotes entwickelte sich der Geschäftsverkehr sehr lebhaft.

Fettschweine wurden in Primasorten um 2 h, in Mittelsorten um 4 h und in minderen Sorten um 6 h per Kilogramm teuerer verkauft.

Fleischschweine, die in ungenügender Menge vorhanden waren, haben durchschnittlich um 6 bis 8 h, vereinzelt auch um 10 h per Kilogramm im Preise angezogen.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 2. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von	19	K	40	h	bis	21	K	50 h
Roggen („ 69—73 kg)	„	14	„	80	„	„	15	„	70 „
Gerste	„	11	„	80	„	„	13	„	30 „
Mais	„	12	„	40	„	„	16	„	50 „
Hafer	„	15	„	—	„	„	17	„	— „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	35	K	—	h	bis	37	K	90 h
Weizenmehl, neue Type	„	21	„	40	„	„	36	„	— „
„ alte „	„	21	„	20	„	„	29	„	— „
Roggenmehl	„	15	„	—	„	„	27	„	50 „
Weizenkleie	„	8	„	60	„	„	9	„	80 „
Roggenkleie	„	8	„	60	„	„	9	„	— „

(per 100 Kilogramm).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 3. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von	19	K	50	h	bis	21	K	50 h
Roggen („ 69—73 kg)	„	14	„	80	„	„	15	„	60 „
Gerste	„	11	„	80	„	„	13	„	30 „
Mais	„	12	„	50	„	„	16	„	50 „
Hafer	„	15	„	—	„	„	17	„	— „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34	K	40	h	bis	37	K	20 h
Weizenmehl, neue Type	„	20	„	80	„	„	35	„	40 „
„ alte „	„	20	„	60	„	„	28	„	40 „
Roggenmehl	„	15	„	—	„	„	27	„	50 „
Weizenkleie	„	8	„	60	„	„	9	„	80 „
Roggenkleie	„	8	„	60	„	„	9	„	— „

(per 100 Kilogramm).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 4. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von	19	K	60	h	bis	21	K	60 h
Roggen („ 69—73 kg)	„	14	„	80	„	„	15	„	60 „
Gerste	„	11	„	80	„	„	13	„	30 „
Mais	„	12	„	40	„	„	16	„	50 „
Hafer	„	15	„	—	„	„	17	„	— „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34	K	40	h	bis	37	K	20 h
Weizenmehl, neue Type	„	20	„	80	„	„	35	„	40 „
„ alte „	„	20	„	60	„	„	28	„	40 „
Roggenmehl	„	15	„	—	„	„	27	„	50 „
Weizenkleie	„	8	„	60	„	„	9	„	80 „
Roggenkleie	„	8	„	60	„	„	9	„	— „

(per 100 Kilogramm).

* * *

Pferdemarkt vom 2. August 1910.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 348 Pferde.

185 Gebrauchspferde, 163 Schlachtpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 140 bis 1000 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . 60 „ 320 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 1. und 4. August 1910.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1370	Schafe lebend	3108
Kälber ausgeweidet	2161	Schafe ausgeweidet	193
Lämmer lebend	35	Schweine ausgeweidet	923
Lämmer ausgeweidet	2		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von	134	bis	144	h	(extrem bis 168 h)
II. „	„	124	„	132	„	
III. „	„	108	„	120	„	

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von	146	bis	168	h	(extrem bis 176 h)
II. „	„	136	„	144	„	
III. „	„	112	„	132	„	

Lämmer lebend (per 1 Paar):

II. Qualität	von	26	bis	40	K	(extrem bis — K)

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

II. Qualität	von	—	bis	26	K	(extrem bis — K)

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von	—	bis	—	h	(extrem bis 120 h)
II. „	„	88	„	116	„	
III. „	„	—	„	—	„	

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von	146	bis	164	h	(extrem bis 170 h)
II. „	„	138	„	144	„	
III. „	„	128	„	136	„	

Schafe lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von	—	bis	—	K	(extrem bis — K)
II. „	„	—	„	—	„	
III. „	„	—	„	—	„	

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von	63	bis	66	h	(extrem bis 67 h)
II. „	„	56	„	62	„	
III. „	„	52	„	55	„	

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 264 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei ruhigem Geschäftsverkehre konnten gegen die Vorwoche Prima- und gute Mittelkälbersorten die vorwöchentlichen Preise fest behaupten, mindere Sorten wurden in vielen Fällen um 4 h per Kilogramm teuerer gehandelt.

Weidener Schweine wurden um 4 bis 6 h per Kilogramm teuerer verkauft.

In Lämmern und Weidener Schafen war der Geschäftsverkehr belanglos.

Auf dem Schafmarkte wurden um 570 Stück Schafe mehr aufgetrieben und konnten bei langsamem Geschäftsverkehr Primaqualitäten die vorwöchentlichen Preise schwach behaupten, Mittel- und mindere Sorten wurden um 2 h per Kilogramm billiger abverkauft.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 4. August 1910 79 Stück Mast-, 11 Stück Weide- und 87 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Baubewegung

vom 2. bis 4. August 1910.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

I. Bezirk: Haus, Lazzenhof, Baustelle V, von A. Fein (6971).
II. Bezirk: Haus, Ilgplatz, Einl.-Z. 4436, von J. Spazierer, Bauführer K. Bindermann (6970).
VI. Bezirk: Haus, Mariahilferstraße 47 a, 47 b, von S. Demski (6989).
VII. Bezirk: Haus, Richtergasse 1 a, Einl.-Z. 1472, von Sommerlatte & Marschall (6962).
XV. Bezirk: Haus, Fünfhaus, Felberstraße 20, von Pinter, Bauführer Wilhelm Stiaßny (17781, 17782 und 17783).

Zubauten.

XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Titlgasse 7, von Franziska Jona, ebenda, Bauführer Rudolf Göd (37840).
„ „ Penzing, Linzerstraße 145, von der Penzinger Eisengießerei A. Vogelsinger & Komp., ebenda, Bauführer F. Stättermayer (36490).
XXI. Bezirk: Depot und Montierungshalle, Donaufelderstraße 79, von Jakob Lohner & Komp., IX., Porzellangasse 2, Bauführer A. Alphart & A. Wagner (28408).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Hoher Markt 3, von J. Löwitsch (6929).
„ „ Jasomirgottstraße 3, von F. Skodolowsky's Erben, Bauführer Alphart & Wagner (6951).
„ „ Bellariastraße 4, von A. Bach, Bauführer F. Peterka (6964).
V. Bezirk: Siebenbrunnengasse 13, von F. A. Renner, Bauführer J. Sellner (6947).
VII. Bezirk: Neubaugasse 16, von B. Radda, Bauführer F. Nowotny (6931).
„ „ Burggasse 43/45, von Flicker & Schäftner (6952).
XIII. Bezirk: St. Veit, St. Veitgasse 63, von Franz Salmhofer, ebenda, Bauführer Josef Krcek (37841).
„ „ Hütteldorf, Bahnhofstraße 2 a, von Karl und Leopold Schreiber, ebenda, Bauführer R. Ganns (37816).
XVII. Bezirk: Hernals, Lobenhauerngasse 18, von Andreas Angeli, ebenda, Bauführer Karl Frisch (36767).
„ „ Weidmanngasse 40, von Karl Schiele, ebenda, Bauführer Josef Hable (36974).
XX. Bezirk: Jägerstraße 79, von J. Schank, Bauführer K. Skrobak (6945).
„ „ Klosterneuburgerstraße 39, von F. Menschik, Bauführer K. Danzinger (6992).
XXI. Bezirk: Vereinsstraße 1, von S. Grünwald, Angererstraße 16, Bauführer Franz Ebhart (28647).

Diverse geringere Bauten.

II. Bezirk: Spiralrutschbahn, Lunapark, Jagdausstellung (6932).
„ „ Kantinenbau, Donaukai-Bahnhof, von E. Schaffer, Bauführer H. Miska (6946).
V. Bezirk: Werkstättenbau, Franzensgasse 25, von J. W. Niedermoser, Bauführer K. Ries (6988).
VI. Bezirk: Werkstättenbau, Laimgrubengasse 17, von J. Strigl (6969).
IX. Bezirk: Hoftraktbau, Währingerstraße 59, Technologisches Gewerbemuseum, von der k. k. n.-ö. Statthalterei (6923).
XIII. Bezirk: Veranda, Hacking, Auhofstraße 220, von Karl Matzel, ebenda, Bauführer R. Ganus (37815).
„ „ Schuppen, Hacking, Auhofstraße 227, von Josef Hartmann, XIV., Kranzgasse 23, Bauführer A. Micheroli (37104).
„ „ Magazin, Penzing, Missindorfstraße 21, von der Telephonfabrik-Aktiengesellschaft, ebenda, Bauführer Ed. Melcher (37834).
„ „ Atelier, Penzing, Hütteldorferstraße 131, von Anton Schwarz, Hütteldorferstraße 127, Bauführer A. Brunner (36831).
„ „ Atelier, Penzing, Hickelgasse 26, von Anton Schwarz, Hütteldorferstraße 127, Bauführer A. Wenzel (36830).
„ „ Kanal, Penzing, Sturzgasse 1 c, von A. Wellward's Erben, ebenda, Bauführer F. Staud (38010).
XVII. Bezirk: Bauabänderung, Dornbach, Zwerngasse 45, von Georg Seebök, ebenda, Bauführer Anton Trnka (36758).
„ „ Steinzeug-Rohrkanal, Hernals, Haslingergasse 72, von Marie Popp, XVI., Thaliastraße 79, Bauführer Brüder Schwadron (37153).

Gesuche um Parzellierungen.

XX. Bezirk: Burghardtgasse, Einl.-Z. 340, von E. Schulhof (16987).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

VIII. Bezirk: Findelhausrealität, von der Union-Baugesellschaft (6953).
XXI. Bezirk: Aspern, Einl.-Z. 369, von Michael Lobner (28613).
„ „ Groß-Jedlersdorf, Einl.-Z. 197, von der Wiener Lokomotivfabrik (28924).
„ „ Floridsdorf, Straßenbahnhof (6922).

Demolierungsanzeigen.

VII. Bezirk: Richtergasse 1 a, Einl.-Z. 1472, von Sommerlatte & Marschall (6961).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 30. Juni 1910.

I. Bez., Dorotheergasse, Einl.-Z. 197, bisherige Besitzerin Etelka Saarosy 1/32, grundbücherlich übertragen an Adolf Hieß, Josef Hieß, je 1/64, am 26. Juni 1910.
„ „ Dorotheergasse, E.-Z. 199, bish. Bes. Etelka Saarosy 1/32, grdb. übertr. an Adolf Hieß, Josef Hieß, je 1/64, am 26. Juni 1910.
„ „ Johannesgasse, E.-Z. 536, bish. Bes. m. Freiherr Friedrich Mayr v. Melnhof, grdb. übertr. an m. Freiherr Franz Mayr v. Melnhof, am 6. Mai 1910.
„ „ Naglergasse, E.-Z. 777, bish. Bes. Anton Kaufmann, grdb. übertr. an Anton Kaufmann, Cäcilie Wenesch, Josef Kaufmann, Anna Rain, je 1/4, am 9. Juni 1910.
„ „ Opernring, E.-Z. 830, bish. Bes. Theodor Ritter v. Goldschmidt 1/4, grdb. übertr. an Margarete v. Goldschmidt, Franz Gino Mayer, je 1/8, am 16. Juni 1910.
„ „ Grillparzerstraße, E.-Z. 903, bish. Bes. Fanni Politzer 1/2, grdb. übertr. an Karoline Löti v. Kelenföld 1/2, am 25. Juni 1910.
„ „ Ruprechtsplatz, E.-Z. 1005, bish. Bes. Cäcilie Schwabe, Wilhelm Heidmann, Hermine Heidmann, Dr. Otto Granichstätten, Karl Heidmann jun., Christine Heidmann, Gabriele Wagner, Marie Täuber jun., Karoline Täuber, Gisela Krüml, Freiin Therese Sedlaczek, Richard Freiherr v. Sedlaczek, m. Anton Heidmann, Hermine Mehrwald, Gabriele Wagner, Kurt v. Oberleithner, Nikolaus Wagner, Katharina Heidmann, Richard Heidmann, Irene Böhm, Rudolf Heidmann, Albine Lichtenstein, Helene Lichtenstein, Richard Heidmann, Rosa Planer, Paul Planer, Friedrich Planer, Karl Planer, Johann Planer, m. Max Planer, Franziska Tauber, Gottlieb Marktanner-Turneretscher, grdb. übertr. an Alfred Berger, Otto Berger, je 1/2, am 23. Juni 1910.

I. Bez., Ruprechtsplatz, E.-Z. 1004, bish. Bes. Johann Planer, Rosa Planer, Paul Planer, Friedrich Planer, m. Max Planer, Dr. Karl Planer, je 1/432, grdb. übertr. an Wilhelm Heidmann 1/72, am 10. Juni 1910.

" " Morzinplatz, E.-Z. 1018, bish. Bes. Rosa Planer, Paul Planer, Friedrich Planer, Johann Planer, m. Max Planer, Dr. Karl Planer, je 11/7776, grdb. übertr. an Alfred Berger, Otto Berger, je 11/1296, am 10. Juni 1910.

" " Maria Theresienstraße, E.-Z. 1094, bish. Bes. die Niederösterreichische Genossenschafts-Zentral-Kassa in Wien, r. G. m. b. H., grdb. übertr. an die Firma Alois Lemberger, Schafwoll- und Baumwollwaren-Fabriken in Swiadnow-Mistek, am 6. Juni 1910.

" " Seilerstätte, E.-Z. 1168, bish. Bes. m. Freiherr Franz Mayr v. Melnhof, grdb. übertr. an m. Freiherr Friedrich Mayr v. Melnhof, am 6. Juni 1910.

" " Singerstraße, E.-Z. 1208, bish. Bes. Josef Hofeneder, grdb. übertr. an Adolf Rossi, am 6. Juni 1910.

" " Tuchlauben, E.-Z. 1329, bish. Bes. Freiherr Rudolf v. Aichelburg-Pichlhof 1/48, grdb. übertr. an Freiherr Eugen v. Aichelburg, Freiin Ida v. Aichelburg, je 1/96, am 2. Juni 1910.

" " Tuchlauben, E.-Z. 1329, bish. Bes. Albine v. Fritsch 1/16, grdb. übertr. an Dr. Julius Ritter v. Fritsch, Rudolf Ritter v. Fritsch, Albine v. Fritsch, Emilie v. Mihanovic, je 1/64, am 18. Juni 1910.

II. Bez., Bellegardegasse, E.-Z. 124, bish. Bes. Martin Knies, grdb. übertr. an Viktoria Knies, am 29. Juni 1910.

" " Obere Donaustraße, E.-Z. 350, bish. Bes. Franziska Postl, Erich Postl, je 1/4, m. Herbert Postl, m. Julius Postl, je 1/8, Stephanie Manziarly 1/4, grdb. übertr. an die Kommission für Verkehrsanlagen, am 8. Juni 1910.

" " Kaiser Josefstraße, E.-Z. 769, bish. Bes. Hermine Heinz 1/3, grdb. übertr. an Franz Heinz 1/3, am 13. Juni 1910.

" " Komödiengasse, E.-Z. 893, bish. Bes. Karl Almeroth 1/18, grdb. übertr. an m. Karl Almeroth, Elisabeth Almeroth, Hans Almeroth, Margarete Almeroth, Esther Almeroth, je 1/90, am 26. Juni 1910.

" " Nestroygasse, E.-Z. 1123, bish. Bes. die Firma Eisenstädter & Komp., grdb. übertr. an Ignaz Rindler, am 21. Juni 1910.

" " Praterstraße, E.-Z. 1372, bish. Bes. Karl Almeroth 1/18, grdb. übertr. an m. Karl Almeroth, Elisabeth Almeroth, Hans Almeroth, Margarete Almeroth, Esther Almeroth, je 1/90, am 26. Juni 1910.

" " Rembrandtstraße, E.-Z. 1558, bish. Bes. Marie Schuster, grdb. übertr. an Marie Sieger, Johanna Schuster, je 1/2, am 13. Juni 1910.

" " Rembrandtstraße, E.-Z. 1571, bish. Bes. die Erste Dampfwäscherei-Aktiengesellschaft für das k. u. k. Militär, grdb. übertr. an Klaus Peter Martens 1/2, Hans Martens, Josef Pokorny, je 1/4, am 30. Juni 1910.

" " Kleine Sperlgasse, E.-Z. 1926, bish. Bes. Wilhelm Kunisch 1/2, grdb. übertr. an Hildegarde Kunisch 1/2, am 2. Juni 1910.

" " Karmeliterplatz, E.-Z. 1033, bish. Bes. Ernst Richter, Marie Richter, Karoline Richter, je 1/3, grdb. übertr. an Emanuel Schweinburg, Alois Schweinburg, Herman Friedrich Lederer, Eduard Schweinburg, je 1/4, am 6. Juni 1910.

" " Tandelmarktgasse, E.-Z. 2126, bish. Bes. Dr. Franz Liharzik, grdb. übertr. an Ignaz Rindler, am 1. Juli 1910.

" " Weintraubengasse, E.-Z. 2404, bish. Bes. Marie Uhl 1/2, grdb. übertr. an m. Christine Strindberg, Friedrich Max Strindberg rekte Uhl, je 1/4, am 13. Juni 1910.

" " Rotensterngasse, E.-Z. 4005, bish. Bes. Franz Borek, grdb. übertr. an Rosina Borek, am 7. Juni 1910.

" " Große Schiffgasse, E.-Z. 4731, bish. Bes. Lina Schapira, grdb. übertr. an Samuel Diamand, am 23. Juni 1910.

" " Sterneckplatz, E.-Z. 5138, bish. Bes. Friedrich Enter, grdb. übertr. an Adolf Schramek, August Hochstöger, Dr. Leopold Drucker, je 3/10, Karl Ehrenzweig 1/10, am 30. Juni 1910.

" " Arnezhoferstraße, E.-Z. 5268, bish. Bes. Rosa Spernoga, grdb. übertr. an Dr. Josef Branner, am 14. Juni 1910.

III. Bez., Baumgasse, E.-Z. 134, bish. Bes. August Prym, grdb. übertr. an Hans Prym, am 13. Juni 1910.

" " Erdbergstraße, E.-Z. 346, bish. Bes. die Firma Kupka & Orglmeister, grdb. übertr. an Hans Irschik, am 18. Juni 1910.

" " Erdbergstraße, E.-Z. 416, bish. Bes. Otto Schlesinger, grdb. übertr. an Karl Johann Schmidt, am 4. Juni 1910.

" " Erdbergstraße, E.-Z. 418, bish. Bes. m. Anna Mascha 819/20160, grdb. übertr. an Franz Mascha 819/40320, m. Stephanie Mascha, m. Rudolf Mascha, m. Leopoldine Mascha, je 819/120960, am 13. Mai 1910.

" " Erdbergstraße, E.-Z. 418, bish. Bes. Rudolf Rapp 413/12096, grdb. übertr. an Franz Mascha 413/12096, am 18. Juni 1910.

" " Erdbergstraße, E.-Z. 431, bish. Bes. Alois Hafner, Anna Hafner, je 1/2, grdb. übertr. an Leopoldine Metzner, Franziska Schiffer, je 1/2, am 23. Juni 1910.

III. Bez., Hetzgasse, E.-Z. 591, bish. Bes. Josefa Lux, grdb. übertr. an Max Leo Popper, am 21. Juni 1910.

" " Löwengasse, E.-Z. 1041, bish. Bes. Hermann Zacharias 1/2, grdb. übertr. an Alfred Zacharias 1/2, am 2. Juni 1910.

" " Löwengasse, E.-Z. 1035, bish. Bes. Johann Walsch 1/2, grdb. übertr. an Marie Graschopf, Rudolf Walsch, je 1/4, am 23. Juni 1910.

" " Sechskrügelgasse, E.-Z. 1467, bish. Bes. Martin Schneeweiß, Leopoldine Schneeweiß, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 22. Juni 1910.

" " Schlachthausgasse, E.-Z. 1530, bish. Bes. Karl Gottwald, Josefa Klausegger, je 1/2, grdb. übertr. an Leopold Amon, Marie Amon, je 1/2, am 4. Juni 1910.

" " Untere Weißgärberstraße, E.-Z. 1866, bish. Bes. Philipp Löw, Philipp Toch, je 1/2, grdb. übertr. an Anton Engert, am 3. Juni 1910.

" " Hagenmüllergasse, E.-Z. 2441, bish. Bes. Johann Goblirsch, grdb. übertr. an Richard Pfeifer v. Hochwalden, Betty Goldschmied, Jenny Behrend, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, je 1/5, am 18. Juni 1910.

" " Hagenmüllergasse, E.-Z. 2443, bish. Bes. Karl Koller, grdb. übertr. an Richard Pfeifer v. Hochwalden, Betty Goldschmied, Jenny Behrend, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, je 1/5, am 18. Juni 1910.

" " Rüdengasse, E.-Z. 2449, bish. Bes. Elsa Pottermann 1/2, grdb. übertr. an die Sparkassa der Stadt Urfahr 1/2, am 28. Juni 1910.

" " Messenhausergasse, E.-Z. 1117, bish. Bes. Karl Francan 20/100, Adele Nehasil, Margarete Nehasil, je 39/200, Richard Francan 41/100, grdb. übertr. an August Schmerr, Amalia Schmerr, je 1/2, am 22. Juni 1910.

" " Neulinggasse, E.-Z. 3258, bish. Bes. Paula Leon 1/2, grdb. übertr. an Hans Leon 1/2, am 27. Juni 1910.

IV. Bez., Schönburgstraße, E.-Z. 297, bish. Bes. Franz Bamberger, grdb. übertr. an Franz Müller, am 3. Juni 1910.

" " Kettenbrückengasse, E.-Z. 380, bish. Bes. Dr. Josef Neubauer 1/2, grdb. übertr. an Dr. Josef Neubauer jun., Therese Oeller, je 1/4, am 29. Juni 1910.

" " Große Neugasse, E.-Z. 564, bish. Bes. Franz Frank, grdb. übertr. an Julius Linke, am 10. Juni 1910.

" " Schwindgasse, E.-Z. 755, bish. Bes. Adolfine Großer, geb. Scharinger 1/2, grdb. übertr. an Marie Khuepach von und zu Ried Zimmerlehen und Haslburg 1/2, am 6. Juni 1910.

" " Viktorgasse, E.-Z. 837, bish. Bes. Anna Eiles, grdb. übertr. an Ludwig Eiles, am 24. Mai 1910.

" " Waaggasse, E.-Z. 850, bish. Bes. Otto Hartmann sen. 1/9, grdb. übertr. an Otto Hartmann jun. 1/9, am 15. Juni 1910.

" " Waaggasse, E.-Z. 853, bish. Bes. Berta Nagel 1/12, grdb. übertr. an Anna Nagel 1/12, am 20. Juni 1910.

" " Goldegggasse, E.-Z. 1050, bish. Bes. Paula Leon 1/2, grdb. übertr. an Grete Leon 1/2, am 2. Juli 1910.

" " Wiedenergürtel, E.-Z. 1104, bish. Bes. Matthias Prokisch, grdb. übertr. an Marie Keim, Theresia Prokisch, je 1/2, am 6. Juni 1910.

" " Blechturmgasse, E.-Z. 1148, bish. Bes. die Firma Kupka & Orglmeister, grdb. übertr. an Malvine Blitz, am 20. Juni 1910.

" " Schelleingasse, E.-Z. 1149, bish. Bes. die Firma Kupka & Orglmeister, grdb. übertr. an Malvine Blitz, am 20. Juni 1910.

V. Bez., Einsiedlergasse, E.-Z. 69, bish. Bes. Leopoldine Buckl 1/2, grdb. übertr. an Leopoldine Pockberger, Helene Buckl, Margarete Buckl, je 1/6, am 10. Juni 1910.

" " Hofgasse, E.-Z. 411, bish. Bes. Heinrich Mendl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. Juni 1910.

" " Schönbrunnerstraße, E.-Z. 499, bish. Bes. Berta Mautner, grdb. übertr. an August Zillinger, Josefine Zillinger, je 1/2, am 1. Juni 1910.

" " Krongasse, E.-Z. 689, bish. Bes. Jakob Bärnklau Ritter v. Schönreuth 742/1120, grdb. übertr. an Anna Freiin Vesque v. Püttlingen, Ludwig Bärnklau v. Schönreuth, je 371/1120, am 11. Juni 1910.

" " Wiedener Hauptstraße, E.-Z. 765, bish. Bes. Anna Löffler 2/10, Dr. Anton Wacek Ritter v. Orlic 1/10, Karoline Fuchs 1/2, Rudolf Friedländer Ritter v. Malheim, Johann Friedländer Ritter v. Malheim, Alfred Friedländer Ritter v. Malheim, Dr. Friedrich Friedländer Ritter v. Malheim, Kamilla Friedländer v. Malheim, Marie Friedländer v. Malheim, Hedwig Friedländer v. Malheim, Anna Lesler, geb. Wacek, je 1/10, grdb. übertr. an Richard Breinsberger, am 15. Juni 1910.

" " Kleine Neugasse, E.-Z. 846, bish. Bes. Franz Baldreich, Anna Baldreich, Barbara Baldreich, je 1/9, grdb. übertr. an Ferdinand Baldreich, Karl Baldreich, Wilhelmine Koller, geb. Baldreich, je 1/9, am 25. Juni 1910.

" " Reinprechtsdorferstraße, E.-Z. 949, bish. Bes. Josefine Hübner 1/2, grdb. übertr. an Martin Pöckh, Eduard Pöckh, Martha Straßer, Marianne Leitner, je 1/8, am 22. Juni 1910.

" " Siebenbrunnengasse, E.-Z. 1662, bish. Bes. Siegmund Kanczucki 1/2, grdb. übertr. an m. Helene Kanczucki 1/2, am 6. Juni 1910,

V. Bez., Reinprechtsdorferstraße, E.-Z. 950, bish. Bes. Josefine Hübner 1/2, grdb. übertr. an Martin Pöckh, Eduard Pöckh, Martha Straßer, Marianne Leitner, je 1/8, am 22. Juni 1910.
" " Siebenbrunnengasse, E.-Z. 1060, bish. Bes. Robert Nemecek, grdb. übertr. an Rudolf Ecker, Josefine Ecker, je 1/2, am 7. Juni 1910.
" " Wienstraße, E.-Z. 1230, bish. Bes. Margarete Pistorius, Milena Pistorius, je 1/2, grdb. übertr. an Robert Kauder, am 7. Juni 1910.
" " Wienergasse, E.-Z. 1294, bish. Bes. Marie Uhl 1/2, grdb. übertr. an Christiane Strindberg, Friedrich Max Strindberg rekte Uhl, je 1/4, am 13. Juri 1910.
" " Wienergasse, E.-Z. 1301, bish. Bes. Marie Uhl 1/2, grdb. übertr. an Christiane Strindberg, Friedrich Max Strindberg rekte Uhl, je 1/4, am 13. Juni 1910.
" " Reinprechtsdorferstraße, E.-Z. 2354, bish. Bes. Karl Hohner, Marie Hohner, je 1/2 grdb. übertr. an Julius Fanta, Klara Fanta, je 1/2, am 18. Juni 1910.
VI. Bez., Engelgasse, E.-Z. 151, bish. Bes. Valerie Lazarini 5/32, grdb. übertr. an Baronin Malvine Lauer 5/32, am 25. Juni 1910.
" " Gumpendorferstraße, E.-Z. 342, bish. Bes. Leopoldine Buckl 1/4, grdb. übertr. an Leopoldine Bockberger, Helene Buckl, Margarete Buckl, je 1/12, am 10. Juni 1910.
" " Hornbostelgasse, E.-Z. 425, bish. Bes. Leopoldine Buckl 1/4, grdb. übertr. an Leopoldine Pockberger, Helene Buckl, Margarete Buckl, je 1/12, am 10. Juni 1910.
" " Hornbostelgasse, E.-Z. 426, bish. Bes. Leopoldine Buckl 1/4, grdb. übertr. an Leopoldine Pockberger, Helene Buckl, Margarete Buckl, je 1/12 am 10. Juni 1910..
" " Mollardgasse, E.-Z. 792, bish. Bes. Marie Walter, grdb. übertr. an Josef Münster, Josefine Münster, je 1/2, am 9. Juni 1910.
" " Stumpergasse, E.-Z. 1007, bish. Bes. Rudolf Kolisch 1/3, grdb. übertr. an Josef Kolisch, Regine Sternberg, geb. Kolisch, je 1/6, am 28. Juni 1910.
VII. Bez., Burggasse, E.-Z. 64, bish. Bes. Adolfine Großer, geb. Scharinger 1/5, grdb. übertr. an Marie Khuepach von und zu Ried Zimmerlehen und Haslburg 1/5, am 6. Juni 1910.
" " Bernardgasse, E.-Z. 90, bish. Bes. Josefine Hübner 1/2, grdb. übertr. an Martin Pöckh, Eduard Pöckh, Martha Straßer, Marianne Leitner, je 1/8, am 22. Juni 1910.
" " Halbgasse, E.-Z. 281, bish. Bes. Eduard Oßwald 3/4, grdb. übertr. an Johanna Ohme 3/4, am 25. Mai 1910.
" " Lerchenfelderstraße, E.-Z. 538, bish. Bes. Franz Schuster, grdb. übertr. an Franziska Marie (Xavera) Brix, Marie Stephanie Wiese, je 1/2, am 3. Juni 1910.
" " Badhausgasse, E.-Z. 544, bish. Bes. Karl Stigler, grdb. übertr. an Therese Feiferlik, geb. Stigler, am 25. Juni 1910.
" " Lindengasse, E.-Z. 573, bish. Bes. Josef Fellinger, grdb. übertr. an Johann Herzmansky, am 17. Juni 1910.
" " Neubaugasse, E.-Z. 711, bish. Bes. Karl August Stützer, grdb. übertr. an Karoline Walter, am 16. Juni 1910.
" " Neubaugasse, E.-Z. 729, bish. Bes. Karoline Walter, grdb. übertr. an Karl August Stützer, am 16. Juni 1910.
" " Schottenfeldgasse, E.-Z. 926, bish. Bes. die Firma William Prym, G. m. b. H. 1/2, August Prym 1/2, grdb. übertr. an Hans Prym, am 15. Juni 1910.
" " Siegmundsgasse, E.-Z. 1051, bish. Bes. Johanna Freiin v. Wittmann 1/2, grdb. übertr. an Zdenko Freiherr v. Wittmann 1/2, am 10. Juni 1910.
" " Spittelberggasse, E.-Z. 1061, bish. Bes. Johann Minarz 20/72, grdb. übertr. an Marie Minarz 20/72, am 23. Juni 1910.
" " Stiftgasse, E.-Z. 1089, bish. Bes. Viktor Carl 19/252, Hermine Carl 24/252, grdb. übertr. an Siegmund Adler 43/252, am 18. Juni 1910.
" " Kandlgasse, E.-Z. 1562, bish. Bes. Adelheid Kail 1/2, grdb. übertr. an Leopold Kail sen. 1/2, am 2. Juni 1910.
" " Neubaugürtel, E.-Z. 1583, bish. Bes. Agathe Hübel, grdb. übertr. an den Katholischen Waisenhilfsverein in Wien, am 15. Juni 1910.
VIII. Bez. Albertgasse, E.-Z. 3, bish. Bes. Amalia Abermann 5/8, grdb. übertr. an Maria Anna (auch Marianne) Richter 5/8, am 14. Juni 1910.
" " Josefstädterstraße, E.-Z. 290, bish. Bes. Johann Holzinger 1/16, grdb. übertr. an Leopoldine Holzinger 1/16, am 8. Juni 1910.
" " Kochgasse, E.-Z. 319, bish. Bes. Jakob Bärnklau v. Schönwerth 1/2, grdb. übertr. an Anna Besque v. Püttlingen, geb. Bärnklau v. Schönwerth, Ludwig Ritter Bärnklau v. Schönwerth, je 1/4, am 11. Juni 1910.
" " Langegasse, E.-Z. 382, bish. Bes. Marie Wilhelmy 1/9 = 525/4725, grdb. übertr. an Theodor Wörner, Marie Forster, Eduard Wilhelmy, Maximilian Wilhelmy, Rosa Wilhelmy, je 105/4725.
" " Langegasse, E.-Z. 382, bish. Bes. Theodor Wörner 160/4725, grdb. übertr. an Marie Forster, Eduard Wilhelmy, Maximilian Wilhelmy, Rosa Wilhelmy, je 40/4725, am 27. Juni 1910.
" " *Skodagasse, E.-Z. 662, bish. Bes. Dr. Eduard Sturm 1/2, grdb. übertr. an Berta Kolisko, geb Sturm, Eduard Sturm, Marie Sturm, je 1/6, am 22. Juni 1910.*
VIII. Bez., Tigergasse, E.-Z. 808, bish. Bes. Karl Auteried, grdb. übertr. an Pia Theiß, am 6. Juni 1910.
" " Wickenburggasse, E.-Z. 821, bish. Bes. Franz Zapletal, Alois Zapletal, je 1/2, grdb. übertr. an Olga Dekanska, geb. v. Zotta, am 11. Juni 1910.
" " Florianigasse, E.-Z. 1075, bish. Bes. Franz Zapletal, Alois Zapletal, je 1/2, grdb. übertr. an Olga Dekanska, geb. v. Zotta, am 11. Juni 1910.
" " Albertgasse, E.-Z. 1082, bish. Bes. Rudolf Kazda, grdb. übertr. an Reichsfreiherr v. Helfried Kaiserstein, am 18. Juni 1910.
IX. Bez., Augasse, E.-Z. 83, bish. Bes. Josef Kaufmann, grdb. übertr. an Agnes Kaufmann, am 3. Juni 1910.
" " Eisengasse, E.-Z. 179, bish. Bes. Friedrich Heinrich Konrad Peine 9/12, grdb. übertr. an Friedrich Heinrich Ernst Peine 9/12, am 25. Juni 1910.
" " Fechtergasse, E.-Z. 191, bish. Bes. Marie Uhl 1/2, grdb. übertr. an Christian Strindberg, Friedrich Max Strindberg rekte Uhl, je 1/4, am 13. Juni 1910.
" " Liechtensteinstraße, E.-Z. 433, bish. Bes. Wendelin Kühnel, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Juni 1910.
" " Schwarzspanierstraße, E.-Z. 871, bish. Bes. Rudolf Kolisch 4/8, grdb. übertr. an Josef Kolisch, Regine Sternberg, geb. Kolisch, je 1/6, am 28. Juni 1910.
" " Schlagergasse, E.-Z. 1146, bish. Bes. Dr. Eduard Sturm 1/2, grdb. übertr. an Berta Kolisko, geb. Sturm, Eduard Sturm, Marie Sturm, je 1/6, am 22. Juni 1910.
" " Severingasse, E.-Z. 1150, bish. Bes. Theodor Prokisch 1/8, grdb. übertr. an m. Marie Prokisch 1/8, am 30. Juni 1910.
" " Wasagasse, E.-Z. 1198, bish. Bes. Hermann Zacharias 1/3, grdb. übertr. an Alfred Zacharias 1/3, am 2. Juni 1910.
" " Alserstraße, E.-Z. 1324, bish. Bes. Marie L'Allemand 1/2, grdb. übertr. an Siegmund L'Allemand 1/2, am 11. Juni 1910.
" " Althanplatz, E.-Z. 1380, bish. Bes. Marie Uhl 1/2, grdb. übertr. an Christiane Strindberg, Friedrich Max Strindberg rekte Uhl, je 1/4, am 13. Juni 1910.
X. Bez., Favoriten, Alexingergasse, E.-Z. 59, bish. Bes. Leopoldine Erdreich, grdb. übertr. an Karl Kühlemann, am 6. Juni 1910.
" " Favoriten, Buchengasse, E.-Z. 112, bish. Bes. m. Ottokar Prohaska 7/48, grdb. übertr. an Josef Prohaska 7/48, am 7. Juni 1910.
" " Favoriten, Buchengasse, E.-Z. 143, bish. Bes. Josef Gruber, grdb. übertr. an Josef Tomes, Franziska Tomes, je 1/2, am 2. Juni 1910.
" " Favoriten, Götzgasse, E.-Z. 450, bish. Bes. Theodor Braun, grdb. übertr. an Ferdinand Böhm, Gabriele Böhm, je 1/2, am 20. Juli 1910.
" " Favoriten, Favoritenstraße, E.-Z. 631, bish. Bes. Hermann Zacharias 1/2, grdb. übertr. an Alfred Zacharias 1/2, am 17. Juni 1910.
" " Favoriten, Favoritenstraße, E.-Z. 662, bish. Bes. Emilie Geyer, Johann Reif, Josefine Umstetter, je 1/3, grdb. übertr. an Franz Kladnik, Marie Kladnik, je 1/2, am 24. Juni 1910.
" " Favoriten, Favoritenstraße, E.-Z. 691, bish. Bes. Anna Schlechter 1/2, grdb. übertr. an Josef Prokop 1/2, am 18. Juni 1910.
" " Favoriten, Eugengasse, E.-Z. 830, bish. Bes. Heinrich Mayer, grdb. übertr. an Andree Hulanicki, am 1. Juli 1910.
" " Favoriten, Leibnitzgasse, E.-Z. 1119, bish. Bes. Josef Lutz, Therese Lutz, je 1/2, grdb. übertr. an Ernst Plechacek, Emilie Plechacek, je 1/2, am 30. Juni 1910.
" " Favoriten, Waldengasse, E.-Z. 1865, bish. Bes. Karl Niederhofer, grdb. übertr. an Anton Niederhofer 10/16, m. Josefa Niederhofer, m. Karl Niederhofer, je 3/16, am 28. Juni 1910.
" " Favoriten, Gudrunstraße, E.-Z. 1660, bish. Bes. Karl Müller 1/5, grdb. übertr. an Rudolf Müller, Otto Müller, Christian Müller, Friedrich Müller, je 1/20, am 20. Juni 1910.
" " Favoriten, Gudrunstraße, E.-Z. 1663, bish. Bes. Karl Müller 1/5, grdb. übertr. an Rudolf Müller, Otto Müller, Christian Müller, Friedrich Müller, je 1/20, am 20. Juni 1910.
" " Favoriten, Kudlichgasse, E.-Z. 2125, bish. Bes. Ernestine Hofmann, grdb. übertr. an Dr. Wilhelm Schieber, am 27. Juni 1910.
" " Favoriten, Siccardsburggasse, E.-Z. 2196, bish. Bes. Sophie Schwitzer, Rudolf Wittmann, je 1/2, grdb. übertr. an Thomas Blaha, Marie Blaha, je 1/2, am 2. Juni 1910.
" " Favoriten, Siccardsburggasse, E.-Z. 2198, bish. Bes. Sophie Schwitzer, Rudolf Wittmann, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Knott, Marie Knott, je 1/2, am 2. Juni 1910.
" " Favoriten, Dampfgasse, E.-Z. 2202, bish. Bes. Sophie Schwitzer, Rudolf Wittmann, je 1/2, grdb. übertr. an Franz Dilger, am 16. Juni 1910.
" " Favoriten, Gellertgasse, E.-Z. 2389, bish. Bes. Georg Klein, Therese Klein, je 1/2, grdb. übertr. an Marie Bestereimer, am 13. Juni 1910.
" " Inzersdorf-Stadt, Trostgasse, K.-Nr. 608, E.-Z. 128, bish. Bes. die Firma Everth & Komp., grdb. übertr. an die Firma Everth & Komp., G. m. b. H., am 16. Juni 1910.

X. Bez., Inzersdorf-Stadt, Angeligasse, K.-Nr. 536, E.-Z. 573, bish. Bes. die Firma Everth & Komp., grdb. übertr. an die Firma Everth & Komp., G. m. b. H., am 16. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, Angeligasse, K.-Nr. 537, E.-Z. 574, bish. Bes. die Firma Everth & Komp., grdb. übertr. an die Firma Everth & Komp., G. m. b. H., am 16. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, Trostgasse, K.-Nr. 217, E.-Z. 217, bish. Bes. Bruno Hermann Everth, grdb. übertr. an die Firma Everth & Komp., G. m. b. H., am 16. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, Leibnitzgasse, K.-Nr. 403, E.-Z. 601, bish. Bes. die Firma Everth & Komp., grdb. übertr. an die Firma Everth & Komp., G. m. b. H., am 16. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, Leibnitzgasse, E.-Z. 1121, bish. Bes. Leopold Schreik, grdb. übertr. an Josef Lutz, Therese Lutz, je 1/2, am 1. Juli 1910.

XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, Schmiedgunstgasse, K.-Nr. 46, E.-Z. 44, bish. Bes. Marie Sellinger, grdb. übertr. an Johann Sellinger, am 13. Juni 1910.

" " Kaiser-Ebersdorf, Drehergasse, K.-Nr. 379, E.-Z. 383, bish. Bes. Johann Springer 1/2, grdb. übertr. an Marie Springer 1/2, am 18. Juni 1910.

" " Simmering, Dorfgasse, K.-Nr. 25, E.-Z. 20, bish. Bes. Karoline Ecker 1/2, grdb. übertr. an Barbara Adametz, Karoline Anstohs, Josef Ecker, je 1/6, am 9. Juni 1910.

" " Simmering, Simmeringer Hauptstraße, K.-Nr. 165, E.-Z. 155, bish. Bes. Josef Hartl 1/4, grdb. übertr. an Leopold Jankowitsch 1/4 am16. Juni 1910.

" " Simmering, Kaiser-Ebersdorferstraße, K.-Nr. 386, E.-Z. 372, bish. Bes. Barbara Dubischer, grdb. übertr. an Franz Anderle, am 4. Mai 1910.

" " Simmering, I. Landengasse, K.-Nr. 88 Hütte E.-Z. 785, bish. Bes. Barbara Klein 1/2, grdb. übertr. an Theresia Klein 1/2, am 20. Juni 1910.

XII. Bez., Altmannsdorf, Zöppelgasse, K.-Nr. 136, E.-Z. 9, bish. Bes. Michael Matzejka 1/2, grdb. übertr. an Josef Steinbach, Marie Steinbach, je 1/4, am 4. Juni 1910.

" " Altmannsdorf, Zöppelgasse, K.-Nr. 136, E.-Z. 9, bish. Bes. Elisabeth Matzejka 1/8, grdb. übertr. an Josef Steinbach, Marie Steinbach, je 1/6, am 4. Juni 1910.

" " Altmannsdorf, Hetzendorferstraße, K.-Nr. 36, E.-Z. 85, bish. Bes. Georg Kurz 1/2, grdb. übertr. an Georg Kurz, Aloisia Walde, geb. Kurz, je 1/4, am 11. Juni 1910.

" " Altmannsdorf, Eckartsaugasse, K.-Nr. 64, E.-Z. 138, bish. Bes. Rudolf Zwölfer 1/8, grdb. übertr. an Antonia Dworschak, Karl Zwölfer, Barbara Zwölfer, je 1/24, am 28. Juni 1910.

" " Hetzendorf, Deutschmeisterstraße, K.-Nr. 292, E.-Z. 109, bish. Bes. Marie Spiesky, grdb. übertr. an Karoline Smejkal, am 15. Juni 1910.

" " Hetzendorf, Valerie-Cottage, K.-Nr. 248, E.-Z. 437, bish. Bes. Anna Heimbucher, grdb. übertr. an Leopold Schwarz, am 23. Juni 1910.

" " Hetzendorf, Deutschmeisterstraße, K.-Nr. 300, E.-Z. 534, bish. Bes. Richard Witkowitsch, Anna Witkowitsch, je 1/2, grdb. übertr. an Ludmilla Schramm, am 24. Juni 1910.

" " Ober-Meidling, Zenogasse, K.-Nr. 34/35, E.-Z. 28, bish. Bes. Rudolf Ritter Hoschek v. Mühleim, grdb. übertr. an Andreas Pugl, am 14. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, Meidlinger Hauptstraße, K.-Nr. 65, E.-Z. 65, bish. Bes. Elisabeth Widmann, grdb. übertr. an Josef Geiringer, am 15. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, Meidlinger Hauptstraße, K.-Nr. 66, E.-Z. 666, bish. Bes. Barbara Schmid, grdb. übertr. an Josef Geiringer, am 15. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, Schönbrunnerstraße, K.-Nr. 91, E.-Z. 91, bish. Bes. Michael Lang 1/2, grdb. übertr. an Magdalena Lang 1/2, am 6. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, Grieshofgasse, K.-Nr. 92, E.-Z. 92, bish. Bes. Emil Hußnik, grdb. übertr. an Martin Steyskal, am 25. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, Teichackergasse, K.-Nr. 138, E.-Z. 138, bish. Bes. Paul Marchart, grdb. übertr. an Karl Haas, am 30. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, Rauchgasse, K.-Nr. 206, E.-Z. 206, bish. Bes. Friedrich Mencik, grdb. übertr. an Adalbert Schäffer, Katharina Schäffer, je 1/2, am 13. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, Krichbaumgasse, K.-Nr. 262, E.-Z. 262, bish. Bes. Wilhelmine Stiegelbauer 5/6, grdb. übertr. an Anton Hapler 2/6, Emilie Hapler 3/6, am 10. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, Krichbaumgasse, K.-Nr. 263, E.-Z. 263, bish. Bes. Wilhelmine Stieglbauer 4/6, grdb. übertr. an Anton Hapler 1/6, Emilie Hapler 3/6, am 10. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, Krichbaumgasse, K.-Nr. 495, E.-Z. 495, bish. Bes. Therese Besserer, grdb. übertr. an Karl Wlasak, am 20. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, Dörfelstraße, K.-Nr. 626, E.-Z. 626, bish. Bes. Franziska Anderlicka, grdb. übertr. an Peter Anderlicka, am 23. Juni 1910.

XII. Bez., Unter-Meidling, Breitenfurterstraße, K.-Nr. 838, 891, E.-Z. 1206, bish. Bes. Margarete Eiles 1/2, grdb. übertr. an Heinrich Eiles 1/2, am 25. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, Aichholzgasse, K.-Nr. 922, E.-Z. 1302, bish. Bes. Johann Beckovsky, Josef Beckovsky, Marie Nowak, Franziska Jellinek, je 1/4, grdb. übertr. an Karl Sorgi, Marie Sorgi, je 1/2, am 4. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, Aichholzgasse, K.-Nr. 906, E.-Z. 1312, bish. Bes. Hedwig Leubuscher, geb. Reich, grdb. übertr. an Karl Wanecek, Franz Wanecek, je 1/2, am 23. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, Schönbrunnerstraße, K.-Nr. 1122, E.-Z. 1753, bish. Bes. Michael Lang 1/2, grdb. übertr. an Magdalena Lang 1/2, am 6. Juni 1910.

XIII. Bez., Ober-Baumgarten, Kefergasse, K.-Nr. 184, E.-Z. 195, bish. Bes. Alois Schinagl, Therese Schinagl, je 1/2, grdb. übertr. an Leopold Muckenhuber, Johanna Muckenhuber, je 1/2, am 8. Juni 1910.

" " Unter-Baumgarten, Hütteldorferstraße, K.-Nr. 271, E.-Z. 135, bish. Bes. Lorenz Chladek 1/2, grdb. übertr. an m. Hildegarde Chladek, m. Adalbert Chladek, je 1/4, am 22 Juni 1910.

" " Breitensee, Bartholomäusgasse, K.-Nr. 144, E.-Z. 188, bish. Bes. Josef Ledolder, grdb. übertr. an Johann Schwarz, Anna Schwarz, je 1/2, am 10. Juni 1910.

" " Hietzing, Altgasse, K.-Nr. 45, E.-Z. 42, bish. Bes. Karoline Meister 1/2, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Meister 1/2, am 2. Juni 1910.

" " Hietzing, Maxingstraße, K.-Nr. 68, E.-Z. 64, bish. Bes. Franziska Freim v. Schönfeld, Theresia Reithoffer, je 1/8, Julius Beck Edler v. Wellstaedt, Leopold Beck v. Uylenberg, Ferdinand Beck, Dr. Ludwig Beck, Mathilde Descovich, je 1/5, grdb. übertr. an Wilhelmine Wawra, am 22. Juni 1910.

" " Hietzing, Auhofstraße, K.-Nr. 224, E.-Z. 188, bish. Bes. Elisabeth Nierody 1/2, grdb. übertr. an Marie Nierody 1/2, am 16. Juni 1910.

" " Hietzing, Altgasse, K.-Nr. 241, E.-Z. 199, bish. Bes. m. Gustav Kellner 1/8, grdb. übertr. an Olga Kellner 1/8, am 11. Juni 1910.

" " Hietzing, Woltergasse, K.-Nr. 342, E.-Z. 375, bish. Bes. Maria Anna Wellner, grdb. übertr. an Johann Th. Wancura, am 4. Juni 1910.

" " Hütteldorf, Linzerstraße, K.-Nr. 126, E.-Z. 237, bish. Bes. Karl Hladik 4/12, grdb. übertr. an Ludmilla Schimek, Cäcilie Hladik, je 2/12, am 8. April 1910.

" " Penzing, Cumberlandstraße, K.-Nr. 153, E.-Z. 181, bish. Bes. Julie Trebitsch 4/6, Richard Löbl, Martha Löbl, je 1/6, grdb. übertr. an Gräfin Marie Zichy, Gräfin Theodora Zichy, Gräfin Anastasia Zichy, je 1/3, am 29. Juni 1910.

" " Penzing, Linzerstraße, K.-Nr. 198, E.-Z. 210, bish. Bes. die Planer Sparkassa, grdb. übertr. an Moritz Asenbauer, Rosalia Asenbauer, je 1/4, Marie Diestel 1/2, am 17. Juni 1910.

" " Penzing, Linzerstraße, K.-Nr. 278, E.-Z. 505, bish. Bes. Leopold Mayer, Marie Neipp, je 1/2, grdb. übertr. an Johann Trautenberger, Katharina Trautenberger, je 1/2, am 8. Juni 1910.

" " Speising, Speisingerstraße, K.-Nr. 73, E.-Z. 146, bish. Bes. Silvester Weghuber, grdb. übertr. an Brigitta Weghuber, am 13. Juni 1910.

" " Speising, Fasangartengasse, K.-Nr. 164, E.-Z. 155, bish. Bes. Silvester Weghuber 1/2, grdb. übertr. an Franz Weghuber 1/2, am 13. Juni 1910.

" " Speising, Gallgasse, K.-Nr. 125, E.-Z. 221, bish. Bes. Josefa Baumgarten 1/2, grdb. übertr. an Ludmilla Rossi 1/2, am 1. Juni 1910.

" " Speising, Gallgasse, K.-Nr. 191, E.-Z. 361, bish. Bes. Marie Trnka, grdb. übertr. an Wilhelm Peter Möbs, Anna Möbs, je 1/2, am 13. Juni 1910.

" " Speising, Anton Langergasse, K.-Nr. 213, E.-Z. 418, bish. Bes. Marie Kostrawa, grdb. übertr. an Heinrich Kitzler, Paula Kitzler, je 1/2, am 14. Juni 1910.

" " Speising, Gallgasse, K.-Nr. 227, E.-Z. 422, bish. Bes. Josefa Baumgartner 1/2, grdb. übertr. an Ludmilla Rossi 1/2, am 1. Juni 1910.

" " Speising, Gallgasse, K.-Nr. 234, E.-Z. 507, bish. Bes. Josefa Baumgartner 1/2, grdb. übertr. an Ludmilla Rossi 1/2, am 1. Juni 1910.

" " Speising, Weinrothergasse, K.-N. 220, E.-Z. 435, bish. Bes. Marie Stary, grdb. übertr. an Elfriede Mathilde Karl, am 17. Juni 1910.

" " Ober-St. Veit, Wolfrathgasse, K.-Nr. 25, E.-Z. 26, bish. Bes. Theresia Berger, grdb. übertr. an Karl Peleter, Franziska Peter, je 1/2, am 20. Juni 1910.

" " Ober-St. Veit, Glasauergasse, K.-Nr. 90, E.-Z. 106, bish. Bes. Theresia Wenzely, verehel. Haschek, grdb. übertr. an Hermine Päckert, am 17. Juni 1910.

" " Unter-St. Veit, Auhofstraße, K.-Nr. 42, E.-Z. 37, bish. Bes. Maria Magor (Lerach) 1/10, grdb. übertr. an Leopoldine Blickhan 1/10, am 22. Juni 1910.

XIII. Bez., Unter-St. Veit, Auhofstraße, K.-Nr. 43, E.-Z. 38, bish. Bes. Hermann Zapf ½, grdb. übertr. an Eleonore Fuld ½, am 11. Juni 1910.

" " Unter-St. Veit, Auhofstraße, K.-Nr. 142, E.-Z. 140, bish. Bes. Marie Anlauf, grdb. übertr. an Josef Breuer, Ernst Breuer, je ½, am 2. Juni 1910.

" " Unter-St. Veit, Bernbrunngasse, K.-Nr. 296, E.-Z. 534, bish. Bes. Gabriele Gröger, grdb. übertr. an Hedwig Baronin Seckendorff, am 24. Juni 1910.

XIV. Bez., Rudolfsheim, Reindorfgasse, K.-Nr. 256, E.-Z. 256, bish. Bes. Simon Singer ½, grdb. übertr. an Sophie Hegner, geb. Singer, Leopold Singer, Karl Singer, je ⅙, am 14. Juni 1910.

" " Rudolfsheim, Schweglerstraße, K.-Nr. 553, E.-Z. 553, bish. Bes. Ferdinand Baumgartner, Anna Baumgartner, je 3/24, grdb. übertr. an Marie Halbritter, Cäcilie Witzmann, je 3/24, am 20. Juni 1910.

" " Rudolfsheim, Schweglerstraße, K.-Nr. 553, E.-Z. 553, bish. Bes. Anton Witzmann 3/12, grdb. übertr. an Marie Halbritter, Cäcilie Witzmann, je 3/24, am 20. Juni 1910.

" " Rudolfsheim, Schweglerstraße, K.-Nr. 590, E.-Z. 571, bish. Bes. Franz Plaschka ½, grdb. übertr. an Leopoldine Eytelhuber ½, am 18. Juni 1910.

" " Rudolfsheim, Meiselstraße, K.-Nr. 921, E.-Z. 866, bish. Bes. Leopold Vollgruber, Anna Vollgruber, je ¼, grdb. übertr. an Karoline Gebhart ½, am 2. Juni 1910.

" " Rudolfsheim, Märzstraße, K.-Nr. 990, E.-Z. 1367, bish. Bes. Berta Meinlschmidt, grdb. übertr. an Ferdinand Fritsche, am 3. Juni 1910.

" " Rudolfsheim, Märzstraße, K.-Nr. 983, E.-Z. 1502, bish. Bes. Friedrich Grüll, grdb. übertr. an Adolf Hirsch, Regine Hirsch, je ½, am 14. Juni 1910.

" " Sechshaus, Sechshauserstraße, K.-Nr. 23, E.-Z. 23, bish. Bes. Dorothea Stricker, verehel. Kranz ¼, grdb. übertr. an m. Anita Kranz ¼, am 13. Juni 1910.

" " Sechshaus, Rauchfangkehrergasse, K.-Nr. 31, E.-Z. 31, bish. Bes. Dorothea Stricker, verehel. Kranz ¼, grdb. übertr. an m. Anita Kranz ¼, am 13. Juni 1910.

" " Sechshaus, Sechshauserstraße, K.-Nr. 63, E.-Z. 58, bish. Bes. Josef Wilhelm ⅛, grdb. übertr. an Emilie Freiin v. Hold, Wilhelmine Schmidt, je ⅙, am 28. Juni 1910.

XV. Bez., Fünfhaus, Mariahilferstraße, K.-Nr. 44, E.-Z. 44, bish. Bes. Helene Goldstein ½, grdb. übertr. an Samuel Goldstein ½, am 26. Juni 1910.

" " Fünfhaus, Herklotzgasse, K.-Nr. 82, E.-Z. 82, bish. Bes. m. Ignaz Haileger, Karl Haileger, m. Magdalena Haileger, m Franz Haileger, Katharina Haileger, Georg Haileger, Rudolf Schüller, grdb. übertr. an Anna Schwabl, am 29. Juni 1910.

" " Fünfhaus, Neubaugürtel, K.-Nr. 612, E.-Z. 564, bish. Bes. Josefa Sauer ½, grdb. übertr. an Wilhelm Surer ½, am 8. Juni 1910.

XVI. Bez., Neulerchenfeld, Neulerchenfeldergürtel, K.-Nr. 338, E.-Z. 357, bish. Bes. Thekla Schwad ½, grdb. übertr. an Marie Labbey, Heinrich Schwab, Rudolf Schwab, je ⅙, am 18. Juni 1910.

" " Neulerchenfeld, Hippgasse, K.-Nr. 491, E.-Z. 359, bish. Bes. Thekla Schwab ½, grdb. übertr. an Josef Schwab ½, am 18. Juni 1910.

" " Neulerchenfeld, Hippgasse, K.-Nr. 490, E.-Z. 360, bish. Bes. Thekla Schwab ½, grdb. übertr. an Thekla Zuber ⅜, Marie Labby ⅛, am 18. Juni 1910.

" " Neulerchenfeld, Brunnengasse, K.-Nr. 283, E.-Z. 450, bish. Bes. Josef Rindler, Klaudine Rintersbacher, je 167675/2000000, grdb. übertr. an Franz Fialka, Julie Fialka, je 32925/2000000, Franz Buschan 32275/1000000, Franziska Hipfinger 1125/1000000, am 20. Juni 1910.

" " Neulerchenfeld, Koppstraße, K.-Nr. 684, E.-Z. 592, bish. Bes. Josef Gruber, Katharina Gruber, je ½, grdb. übertr. an Franz Prochaska, Marie Prochaska, je ½, am 15. Juni 1910.

" " Neulerchenfeld, Koppstraße, K.-Nr. 466, E.-Z. 628, bish. Bes. Anna Kern 4/8, grdb. übertr. an Eugenie Weibel, Marie Weibel, Auguste Weibel, je 4/48, am 7. Juni 1910.

" " Neulerchenfeld, Neumayrgasse, K.-Nr. 391, E.-Z. 671, bish. Bes. die Gemeinde Neulerchenfeld, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Juni 1910.

" " Erdbrustgasse, K.-Nr. 1570, E.-Z. 8, bish. Bes. Barbara Schwingenschlögel ½, grdb. übertr. an Matthias Schwingenschlögel ½, am 3. Juni 1910.

" " Arnethgasse, K.-Nr. 953, E.-Z. 272, bish. Bes. Marie Rosenberg, grdb. übertr. an den Verein zur Förderung und Ausbildung armer, der Schule entwachsener Mädchen (Immaculata-Verein), am 7. Juni 1910.

" " Sulmgasse, K.-Nr. 1214, E.-Z. 326, bish. Bes. Ferdinand Molzer, Leopoldine Molzer, je ½, grdb. übertr. an Franz Wernigg, Marie Wernigg, je ½, am 2. Juni 1910.

XVI. Bez., Wurlitzergasse, K.-Nr. 600, E.-Z. 848, bish. Bes. Josef Schönbauer ⅓, grdb. übertr. an Hedwig Schönbauer ⅓, am 18. Juni 1910.

" " Wichtelgasse, K.-Nr. 259, E.-Z. 849, bish. Bes. Josef Krenn ½, grdb. übertr. an Julius Krenn ½, am 14. Juni 1910.

" " Arnethgasse, K.-Nr. 406, E.-Z. 1121, bish. Bes. Emilie Klement ½, Hermine Klement ⅓, Hans Klement, Josef Klement, je 1/12, grdb. übertr. an Alois Schwarz, Franziska Schwarz, je ½, am 17. Juni 1910.

" " Gansterergasse, K.-Nr. 214, E.-Z. 1141, bish. Bes. Rudolf Pflügel, Marie Pflügel, je ½, grdb. übertr. an Anton Scherkl, am 24. Juni 1910.

" " Seitenberggasse, K.-Nr. 698, E.-Z. 1246, bish. Bes. Anna Koczinek, Franz Koczinek, je ½, grdb. übertr. an Elisabeth Beer, Magdalena Fliegel, je ½, am 24. Juni 1910.

" " Veronikagasse, K.-Nr. 912, E.-Z. 1184, bish. Bes. Anton Wendik 20/504, Ignaz Wendik 104/504, m. Johann Wendik, Wilhelm Wendik, m. Marie Wendik, je 2/504, Karoline Masek, Richard Olechla, Johann Olechla, Franz Olechla, je 21/504, Karoline Wimmer 20/504, Franz Wendik, Justine Folta, Marie Skandera 6/504, grdb. übertr. an Roman Maresch 252/504, am 20. Juni 1910.

" " Seitenberggasse, K.-Nr. 704, E.-Z. 1240, bish. Bes. Wilhelm Pippich ⅙, grdb. übertr. an Marie Pippich 1/12, Rudolf Pippich, Johann Pippich 1/24, am 10. Juni 1910.

" " Seitenberggasse, K.-Nr. 618, E.-Z. 1243, bish. Bes. Wilhelm Pippich ⅙, grdb. übertr. an Marie Pippich 1/12, Rudolf Pippich, Johann Pippich, je 1/24, am 10. Juni 1910.

" " Thaliastraße, K.-Nr. 1306, E.-Z. 1342, bish. Bes. Josef Miel ½, grdb. übertr. an Therese Kosamurnik ½, am 10. Juni 1910.

" " Enenkelgasse, K.-Nr. 58, E.-Z. 1372, bish. Bes. Franz Johann Matolony ⅛, grdb. übertr. an Franz X. Matolony ⅛, am 17. Juni 1910.

" " Effingergasse, K.-Nr. 1510, E.-Z. 1602, bish. Bes. Johann Reska ½, grdb. übertr. an Franziska Reska ½, am 18. Juni 1910.

" " Degengasse K.-Nr. 1124, E.-Z. 1656, bish. Bes. Hieronymus Coneye 1/10, grdb. übertr. an Michael Coneye 1/10, am 9. Juni 1910.

" " Lorenz Mandlgasse, K.-Nr. 1726, E.-Z. 1795, bish. Bes. Ferdinand Meißner, grdb. übertr. an Wenzel Zoch, am 3. Juni 1910.

" " Erdbrustgasse, K.-Nr. 1722, E.-Z. 1620, bish. Bes. Josefa Knie, Karl Knie, je ½, grdb. übertr. an Franz Knie, am 30. Juni 1910.

" " Liebhartstalstraße, K.-Nr. 1235, E.-Z. 2317, bish. Bes. Marie Hauer ½, Anton Angrüner, Adolf Franz Angrüner, Theodor Angrüner, je ⅛, grdb. übertr. an Oskar Blazek, am 22. Juni 1910.

" " Hasnerstraße, K.-Nr. 1957, E.-Z. 2357, bish. Bes. Wenzel Schulz, grdb. übertr. an Johann Kronberger, Klara Kronberger, je ½, am 8. Juni 1910.

" " Haymerlegasse, K.-Nr. 1255, 1256, E.-Z. 2462, bish. Bes. Andreas Greger, grdb. übertr. an die Firma A. Greger & Komp., am 3Juni 1910.

" " Haymerlegasse, K.-Nr. 1259, E.-Z. 2464, bish. Bes. Andreas Greger, grdb. übertr. an die Firma A. Greger & Komp., am 3. Juni 1910.

" " Hasnerstraße, K.-Nr. 1289, E.-Z. 2548, bish. Bes. Josef Göschl ½, grdb. übertr. an Ludovika Göschl, Aurelia Göschl, je ¼, am 14. Juni 1910.

" " Spindeleggergasse, K.-Nr. 1979, E.-Z. 2961, bish. Bes, Josef Andre, grdb. übertr. an Julianna Heimann, am 4. Juni 1910.

XVII. Bez., Dornbach, Hernalser Hauptstraße, K.-Nr. 260, E.-Z. 214, bish. Bes. Eduard Allemann, grdb. übertr. an Marie Irra, am 3. Juni 1910.

" " Dornbach, Güpferlingstraße, K.-Nr. 230, E.-Z. 586, bish. Bes. Katharina Blaichner, grdb. übertr. an Josef Hirnschal, Johann Hirnschal, je ½, am 2. Juni 1910.

" " Dornbach, Kainzgasse, K.-Nr. 369, E.-Z. 793, bish. Bes. die Verlassenschaft nach Franz Schuster ½, grdb. übertr. an Marie Franziska Brix, Marie Stephanie Wiese, je ½, am 20. June 1910.

" " Hernals, Veronikagasse, K.-Nr. 418, E.-Z. 241, bish. Bes. der Nachlaß Ferdinand Pokal ½, grdb. übertr. an Pauline Pokal, am 27. Juni 1910.

" " Hernals, Hernalsergürtel, K.-Nr. 682, E.-Z. 242, bish. Bes. der Nachlaß nach Franz Schuster ½, grdb. übertr. an Marie Franziska Brix, Marie Stephanie Wiese, je ¼, am 20. Juni 1910.

" " Hernals, Beheimgasse, K.-Nr. 405, E.-Z. 346, bish. Bes. Franz Twaroch, grdb. übertr. an Johann Twaroch 8/10, m. Eduard Twaroch, m. Karl Twaroch, je 1/10, am 16. Juni 1910.

" " Hernals, Ortliebgasse, K.-Nr. 166, E.-Z. 517, bish. Bes. Karl Marchtrenker, grdb. übertr. an Graf Maximilian Attems-Gilleis, am 1. Juni 1910.

XVII. Bez., Hernals, Pezzlgasse, K.-Nr. 1082, E.-Z. 712, bish. Bes. Johann Tropsch, Marie Tropsch, je 1/2, grdb. übertr. an Eduard Tropsch, Marie Ziß, je 1/2, am 14. Juni 1910.

" " Hernals, Pezzlgasse, K.-Nr. 572, E.-Z. 734, bish. Bes. die Verlassenschaft nach Ferdinand Bischof 1/2, grdb. übertr. an Alois Bischof 1/2, am 11. Juni 1910.

" " Hernals, Rötzergasse, K.-Nr. 1283, E.-Z. 1436, bish. Bes. m. Franz Hörandner, m. Josef Hörandner, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Roubicek, Sophie Roubicek, je 1/2, am 25. Juni 1910.

" " Hernals, Beheimgasse, K.-Nr. 1650, E.-Z. 1472, bish. Bes. Franz Simlinger sen., Barbara Simlinger, je 1/2, grdb. übertr. an Hugo Adam, Marie Adam, je 1/2, am 20. Juni 1910.

" " Hernals, Blumengasse, K.-Nr. 1386, E.-Z. 1479, bish. Bes. Peter Csöngei 1/2, grdb. übertr. an Franz Csöngei, Karl Csöngei, je 1/4, am 30. April 1910.

XVIII. Bez., Gersthof, Wallriesstraße, K.-Nr. 46, E.-Z. 397, bish. Bes. Emanuela Herbert, grdb. übertr. an Julius Khu, am 21. Juni 1910.

" " Gersthof, Höhnegasse, K.-Nr. 520, E.-Z. 434, bish. Bes. Dr. Josef Reinelt 2/1, grdb. übertr. an Aurelia Klameth 2/1, am 21. Juni 1910.

" " Gersthof, Witthauergasse, K.-Nr. 455, E.-Z. 867, bish. Bes. Benno Finkelstein, Albert Finkelstein, je 1/2, grdb. übertr. an die Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft vormals R. v. Waldheim, Josef Eberle & Komp., am 12. Juni 1910.

" " Neustift am Wald, Ratstraße, K.-Nr. 3, E.-Z. 113, bish. Bes. Eduard Reininger 1/2, grdb. übertr. an Sophie Beranek 1/2, am 10. Juni 1910.

" " Pötzleinsdorf, Pötzleinsdorferstraße, K.-Nr. 70, E.-Z. 69, bish. Bes. Anton Wimmer, Franziska Wimmer, je 1/2, grdb. übertr. an Anton Wimmer, am 18. Juni 1910.

" " Pötzleinsdorf, Starkfriedgasse, K.-Nr. 182, E.-Z. 309, bish. Bes. Leopold Brem, grdb. übertr. an Marie Reusch, am 22. Juni 1910.

" " Pötzleinsdorf, Wallriesstraße, K.-Nr. 263, E.-Z. 633, bish. Bes. Rudolf Troszt 3/8, grdb. übertr. an Antonia Troszt 4/8, am 18. Juni 1910.

" " Salmannsdorf, Zierleitengasse, K.-Nr. 39, E.-Z. 4, bish. Bes. Anna Peyerl, grdb. übertr. an Ferdinand Kroneder, Edith Kroneder, je 1/2, am 9. Juni 1910.

" " Währing, Anton Frankgasse, K.-Nr. 809, E.-Z. 233, bish. Bes. Jaroslav Mischkönig, grdb. übertr. an Barbara Waldmann, am 15. Juni 1910.

" " Währing, Sternwartestraße, K.-Nr. 897, E.-Z. 254, bish. Bes. Otto Schrenkh 1/2, grdb. übertr. an Hildegard Schrenkh 1/2, am 15. Juni 1910.

" " Währing, Karl Ludwigstraße, K.-Nr. 784, E.-Z. 263, bish. Bes. Hermann Kopal 1/8, grdb. übertr. an Anna Kopal 1/16, Gustav Kopal, Wilhelmine Kopal, Anna Sedlacek, je 1/48, am 2. Juni 1910.

" " Währing, Canongasse, K.-Nr. 468, E.-Z. 404, bish. Bes. Johann Walsch 1/2, grdb. übertr. an Rudolf Walsch, Marie Graschopf, geb. Walsch, je 1/4, am 10. Juni 1910.

" " Währing, Hildebrandgasse, K.-Nr. 706, E.-Z. 645, bish. Bes. Franziska Lehmann, grdb. übertr. an Marie Kleibel 1/3, Alfons v. Pava, Arpad v. Pava, je 1/6, Otto Ritter v. Teuerkauf 1/3, am 3. Juni 1910.

" " Währing, Schulgasse, K.-Nr. 1471, E.-Z. 716, bish. Bes. Dr. Alfred Pollak 1/3, grdb. übertr. an m. Alfred Pollak 1/3, am 3. Juni 1910.

" " Währing, Abt Karlgasse, K.-Nr. 395, E.-Z. 733, bish. Bes. Karl Perediatkiewics 1/2, grdb. übertr. an Marie Perediatkiewics, Mathilde Perediatkiewics, je 1/4, am 11. Juni 1910.

" " Währing, Somarugagasse, K.-Nr. 844, E.-Z. 1063, bish. Bes. Johann Helm, grdb. übertr. an Josef Willibald Rößler, am 7. Juni 1910.

" " Währing, Leopold Ernstgasse, K.-Nr. 731, E.-Z. 1076, bish. Bes. Leopold Adelsberger 1/2, grdb. übertr. an Berta Adelsberger 1/2, am 10. Juni 1910.

" " Währing, Karl Ludwigstraße, K.-Nr. 1004, E.-Z. 1531, bish. Bes. Helene Leonhard 1/2, grdb. übertr. an Ernst Leonhard, Gustav Leonhard, je 1/4, am 5. Juni 1910.

" " Währing, Währingergürtel, K.-Nr. 1263, E.-Z. 1577, bish. Bes. Johann Schwanzer, Theresia Schwanzer, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Demmel, Friederike Demmel, je 1/2, am 14. Juni 1910.

XIX. Bez., Ober-Döbling, Döblinger Hauptstraße, K.-Nr. 99, E.-Z. 64, bish. Bes. Franziska Schiefrer, grdb. übertr. an Josefine Schiefrer, *am 6. Juni 1910.*

" " Ober-Döbling, Döblinger Hauptstraße, K.-Nr. 459, E.-Z. 132, bish. Bes. die Sparkassa Znaim, grdb. übertr. an Jakob Huttrer, Friederike Huttrer, je 1/2, am 28. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, Chimanistraße, K.-Nr. 404, E.-Z. 335, bish. Bes. Dr. Eduard Sturm 1/2, grdb. übertr. an Berta Kolisko, geb. Sturm, Eduard Sturm, Marie Sturm, je 1/6, am 13. Juni 910.

XIX. Bez., Ober-Döbling, Leidesdorfgasse, K.-Nr. 290, E.-Z. 446, bish. Bes. Franz Hinterberger 1/2, grdb. übertr. an Theresia Hinterberger 1/2, am 15. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, Hartäckerstraße, K.-Nr. 828, E.-Z. 505, bish. Bes. Josef Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Max Lindner, je 56/320, Marie Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, je 28/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H. 120/320, Wilhelm Kuffner 40/320, Moritz Edler v. Kuffner, 80/320, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh 40/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, Krottenbachstraße, K.-Nr. 341, E.-Z. 509, bish. Bes. Josef Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Max Lindner, Marie Lindner, m. Johann Lindner, m. Barbara Lindner, zus. 280/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 280/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, Karl Ludwigstraße, K.-Nr. 551, E.-Z. 711, bish. Bes. Dr. Johann Krapf, grdb. übertr. an Emilie Fuchs, am 15. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, Cottagegasse, K.-Nr. 596, E.-Z. 736, bish. Bes. Dr. Josef Damier 1/2, grdb. übertr. an Karoline Damier 1/2, am 29. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, Gatterburggasse, K.-Nr. 528, E.-Z. 865, bish. Bes. Ilka Wüster 1/2, grdb. übertr. an Dr. Bernhard Wüster, Roland Wüster, Hans Wüster, Friedrich Wüster, je 1/8, am 10. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, Hochschulstraße, K.-Nr. 823, E.-Z. 1418, bish. Bes. Antonia Möraus, geb. Kopp, Edle v. Ankergrund, grdb. übertr. an Cäcilie Goldschmidt, am 13. Juni 1910.

" " Unter-Döbling, Iglaseegasse, K.-Nr. 113, E.-Z. 180, bish. Bes. Marie Swoboda 1/2, grdb. übertr. an Karl Swoboda 1/2, am 7. Juni 1910.

" " Unter-Döbling, Rudolfinergasse, K.-Nr. 4, E.-Z. 221, bish. Bes. Helene Forsmann, geb. Schürer v. Waldheim 1/5, grdb. übertr. an Luise Koch, geb. Schürer v. Waldheim, Dr. Max Schürer v. Waldheim, Anton Schürer v. Waldheim, Dr. Fritz Schürer v. Waldheim, je 1/20, am 23. Juni 1910.

" " Grinzing, Kobenzlgasse, K.-Nr. 16, E.-Z. 264, bish. Bes. Franziska Pöllmann 4/12, die Verlassenschaft nach Franziska Pöllmann 2/12, grdb. übertr. an Pauline Kietaibl 1/2, am 21. Juni 1910.

" " Grinzing, Himmelstraße, K.-Nr. 88, E.-Z. 267, bish. Bes. Franziska Pöllmann 4/12, die Verlassenschaft nach Franziska Pöllmann 2/12, grdb. übertr. an Pauline Kietaibl 1/2, am 21. Juni 1910.

" " Grinzing, Langackergasse, K.-Nr. 108, E.-Z. 531, bish. Bes. Josef Münz, Barbara Broschinger, je 1/2, grdb. übertr. an Dr. Arnold Benet, am 11. Juni 1910.

" " Heiligenstadt, Kahlenbergerstraße, K.-Nr. 338, E.-Z. 492, bish. Bes. Josefine Deutsch, grdb. übertr. an Therese Freund, am 25. Juni 1910

" " Nußdorf, Kahlenbergerstraße, K.-Nr. 21, E.-Z. 78, bish. Bes. Franz Auer 1/3, grdb. übertr. an m. Helene Auer, m. Paula Auer, je 1/6, am 11. Juni 1910.

" " Nußdorf, Heiligenstädterstraße, K.-Nr. 105, E.-Z. 430, bish. Bes. Ernst Benesch 1/12, grdb. übertr. an Auguste Benesch 1/12, am 30. Juni 1910.

" " Unter-Sievering, Sieveringerstraße, K.-Nr. 44, E.-Z. 148, bish. Bes. Franz Zopperitsch, Emilie Zopperitsch, je 1/2, grdb. übertr. an Marie Mauser, am 3. Juni 1910.

" " Unter-Sievering, Daringergasse, K.-Nr. 163, E.-Z. 405, bish. Bes. Ferdinand Ibl, grdb. übertr. an m. Ferdinand Ibl, Josef Ibl, je 1/2, am 15. Juni 1910.

XX. Bez., Gerhardusgasse, E.-Z. 604, bish. Bes. Karl Back, Luise Back, je 1/2, grdb. übertr. an Albert Katscher, am 23. Juni 1910.

" " Rafaelgasse, E.-Z. 1514, bish. Bes. Rosa Nossislavsky 1/2, grdb. übertr. an Johann Nossislavsky 1/2, am 21. Juni 1910.

" " Rafaelgasse, E.-Z. 1516, bish. Bes. Rosa Nossislavsky 1/2, grdb. übertr. an Johann Nossislavsky 1/2, am 21. Juni 1910.

" " Vorgartenstraße, E.-Z. 3055, bish. Bes. Heinrich Vogl, grdb. übertr. an Isidor Teitl, Karl Lechner, je 1/2, am 27. Juni 1910.

" " Kaiserplatz, E.-Z. 3669, bish. Bes. Rudolf Hörmann, Michael Hörmann, je 1/2, grdb. übertr. an Leopold Eschlböck, am 10. Juni 1910.

XXI. Bez., Aspern, K.-Nr. 14, E.-Z. 14, bish. Bes. Karl Kornfeil 1/8, grdb. übertr. an Michael Berger 1/6, am 1. Juni 1910.

" " Aspern, K.-Nr. 117, E.-Z. 117, bish. Bes. Josef Kaiser, Magdalena Kaiser, je 1/2, grdb. übertr. an Juliane Schmalhofer, am 27. Juni 1910.

" " Donaufeld, Donaufelderstraße, K.-Nr. 1004, E.-Z. 91, bish. Bes. Georg Hampl, grdb. übertr. an Josef Forstner, Aloisia Forstner, je 1/2, am 18. Juni 1910.

" " Aspern, Hamerlinggasse, K.-Nr. 1278, E.-Z. 839, bish. Bes. Marie Nell, grdb. übertr. an Eugenie Schuhmacher, am 20. Juni 1910.

XXI. Bez., Floridsdorf, Pragerstraße, K.-Nr. 358, E.-Z. 166, bish. Bes. Anna Pinzer, grdb. übertr. an Katharina Resch, Lorenz Krammer, je ½, am 28. Juni 1910.
" " Groß-Jedlersdorf, Eipeldauerstraße, K.-Nr. 117, E.-Z. 119, bish. Bes. Katharina Dattler ½, grdb. übertr. an Michael Dattler ½, am 20. Juni 1910.
" " Groß-Jedlersdorf, Pragerstraße, K.-Nr. 325 Floridsdorf, E.-Z. 211, bish. Bes. Rosina Stotz, grdb. übertr. an Anna Smrz, Karl Stotz, Marie Schuster, je ⅓, am 20. Juni 1910.
" " Kagran, Hauptstraße, K.-Nr. 6, E.-Z. 6, bish. Bes. Rosalia Rossislavski ½, grdb. übertr. an Johann Rossislavski ½, am 19. Juni 1910.
" " Kagran, Kirchenplatz, K.-Nr. 61, E.-Z. 61, bish. Bes, Martin Weninger, grdb. übertr. an Franz Unger, Anna Unger, je ½, am 25. Juni 1910.
" " Kagran, Floridsdorferstraße, K.-Nr. 96, E.-Z. 96, bish. Bes. Franz Peter, Josefine Peter, je ¼, grdb. übertr. an Josef Heckel, Marie Heckel, je ¼, am 12. Juni 1910.
" " Kagran, Reichsstraße, K.-Nr. 301, E.-Z. 319, bish. Bes. Josef Angst, Franz Trumer, Alois Zwanziger, Alexander Zehetner, Josef Kriegl, Georg Otto, Franz Futermann, m. Karl Klager, Georg Obermayer, Matthias Hagenbücher, Cäcilie Müller, Ignaz Paultraxl, je 1/12, grdb. übertr. an die Spar- und Vorschußkassa in Kagran, am 4. Juni 1910.
" " Kagran, Hirschstettenerstraße, K.-Nr. 399, E.-Z. 535, bish. Bes. Eva Draxler, grdb. übertr. an Josef Traxler, Eva Traxler, je ½, am 25. Juni 1910.
" " Kagran, Floridsdorferstraße, K.-Nr. 357, E.-Z. 791, bish. Bes. Franz Kafka, grdb. übertr. an Leopold Simeth, am 6. Juni 1910.
" " Leopoldau, K.-Nr. 29, E.-Z. 29, bish. Bes. Johann Zuber, grdb. übertr an Karl Zuber, am 10. Juni 1910.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 30. Juni 1910.

I. Bez., Teil der Parz. 291 in das öffentliche Gut übertragen, Einl.-Z. 621, bisheriger Besitzer Gustav Pollak, Daniel Pollak, je ½, grundbücherlich übertragen an die Gemeinde Wien, am 25. Juni 1910.
II. Bez., Baust. XII, P. 625/12, E.-Z. 906, bish. Bes. Johann Köstler, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Josefa Köstler, am 4. Juni 1910.
" " Baust. XIII, P. 625/13, E.-Z. 907, bish. Bes. Johann Köstler, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Josefa Köstler, am 4. Juni 1910.
" " P. 1783/1, E.-Z. 1836, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Dionys v. Chalbazany, am 20. Juni 1910.
" " P. 1783/2, E.-Z. 1837, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Dionys v. Chalbazany, am 20. Juni 1910.
" " P. 1783/3, E.-Z. 1838, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Dionys v. Chalbazany, am 20. Juni 1910.
" " P. 1783/4, E.-Z. 1839, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Dionys v. Chalbazany, am 20. Juni 1910.
" " P. 1785/11, E.-Z. 1850, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Theodor Adler, am 20. Juni 1910.
" " P. 1785/12, E.-Z. 1851, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Theodor Adler, am 20. Juni 1910.
" " P. 1785/13, E.-Z. 1852, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Theodor Adler, am 20. Juni 1910.
" " P. 1785/14, E.-Z. 1853, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Theodor Adler, am 20. Juni 1910.
" " P. 1785/15, E.-Z. 1854, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Theodor Adler, am 20. Juni 1910.
" " P. 1778/4, E.-Z. 2242, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Dionys v. Chalbazany, am 20. Juni 1910.
" " P. 1778/5, E.-Z. 2247, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Dionys v. Chalbazany, am 20. Juni 1910.
II. Bez., P. 1778/6, E.-Z. 2249, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Dionys v. Chalbazany, am 20. Juni 1910.
" " P. 1783/7, E.-Z. 2250, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Dionys v. Chalbazany, am 20. Juni 1910.
" " P. 1783/8, E.-Z. 2251, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Dyonys v. Chalbazany, am 20. Juni 1910.
" " P. 1783/9, E.-Z. 2252, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Dionys v. Chalbazany, am 20. Juni 1910.
" " P. 1783/10, E.-Z. 2253, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grd. übertr. an Dionys v. Chalbazany, am 20. Juni 1910.
" " P. 1785/16, E.-Z. 2264, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Theodor Adler, am 20. Juni 1910.
" " P. 1785/17, E.-Z. 2265, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Theodor Adler, am 20. Juni 1910.
" " P. 1785/18, E.-Z. 2266, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Theodor Adler, am 20. Juni 1910.
" " P. 1785/19, E.-Z. 2267, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Theodor Adler, am 20. Juni 1910.
" " P. 1785/20, E.-Z. 2268, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Theodor Adler, am 20. Juni 1910.
" " P. 1783/5, E.-Z. 2491, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Dionys v. Chalbazany, am 20. Juni 1910.
" " P. 1783/6, E.-Z. 2492, bish. Bes. die Anglo-deutsche Bank in Hamburg, grdb. übertr. an Dionys v. Chalbazany, am 20. Juni 1910.
" " P. 1496/44, E.-Z. 5129, bish. Bes. August Hochstöger, Leopold Drucker, Adolf Schramek, je 3/10, Karl Ehrenzweig 1/10, grdb. übertr. an Berta Mamber, am 20. Juni 1910.
" " P. 1496/95, E.-Z. 5267, bish. Bes. die Allgemeine österreichische Baugesellschaft, grdb. übertr. an Perl Koller, am 16. Juni 1910.
" " P. 1502/141, 1502/142, vom öffentlichen Gut hieher übertragen, E.-Z. 5573, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an das k. k. Ärar, am 23. Juni 1910.
III. Bez., P. 1810/14 Garten, E.-Z. 1057, bish. Bes. Franz Kornherr ½, grdb. übertr. an Friedrich Kornherr ½, am 27. Mai 1910.
" " P. 2338/3 Garten, E.-Z. 2032, bish. Bes. m. Anna Mascha 819/20160, grdb. übertr. an Franz Mascha 819/40320, m. Stephan Mascha, m. Rudolf Mascha, m. Leopoldine Mascha, je 819/120960, am 4. Juni 1910.
" " P. 2338/4 Garten, E.-Z. 2036, bish. Bes. m. Anna Mascha 819/20160, grdb. übertr. an Franz Mascha 819/40320, m Stephanie Mascha, m. Rudolf Mascha, m. Leopoldine Mascha, je 819/120960, am 4. Juni 1910.
" " P. 2338/2 Garten, E.-Z. 2033, bish. Bes. m. Anna Mascha 63/1680, grdb. übertr. an Franz Mascha 63/3360, m. Stephanie Mascha, m. Rudolf Mascha, m. Leopoldine Mascha, je 63/10080, am 4. Juni 1910.
" " P. 2411 Garten, E.-Z. 2257, bish. Bes. m. Anna Mascha 819/20160, grdb übertr. an Franz Mascha 819/40320, m. Stephanie Mascha, m. Rudolf Mascha, m. Leopoldine Mascha, je 819/120960, am 4 Juni 1910.
" " P. 2413 Garten, E.-Z. 2258, bish. Bes. m. Anna Mascha 819/20160, grdb. übertr. an Franz Mascha 819/40320, m. Stephanie Mascha, m. Rudolf Mascha, m. Leopoldine Mascha, je 819/120960, am 4. Juni 1910.
" " P. 2415, 2416, E.-Z. 2259, bish. Bes. m. Anna Mascha 819/20160, grdb. übertr. an Franz Mascha 819/40320, m. Stephanie Mascha, m. Rudolf Mascha, m. Leopoldine Mascha, je 819/120960, am 4. Juni 1910.
" " P. 2340 Garten, E.-Z. 2319, bish. Bes. m. Anna Mascha 819/20160, grdb. übertr. an Franz Mascha 819/40320, m. Stephanie Mascha, m. Rudolf Mascha, m. Leopoldine Mascha, je 819/120960, am 4. Juni 1910.
" " P. 159/8 Bauarea, E.-Z. 3326, bish. Bes. die Aktiengesellschaft Clayton & Shuttleworth Limited, grdb. übertr. an Franz Wasler, am 8. Juni 1910.
" " P. 218/2, 219/2, E.-Z. 3283, bish. Bes. Philipp Löw, Philipp Toch, je ½, grdb. übertr. an Anton Engert, am 3. Juni 1910.
" " P. 218/8, 219/3 Bauarea, E.-Z. 3284, bish. Bes. Philipp Löw Philipp Toch, je ½, grdb. übertr. an Anton Engert, am 3. Juni 1910.
" " P. 218/9, 219/4, 220/3 Bauarea, E.-Z. 3285, bish. Bes. Philipp Löw, Philipp Toch, je ½, grdb. übertr. an Anton Engert, am 3. Juni 1910.

III. Bez., P. 159/9 Bauarea, E.-Z. 3327, bish. Bes. Philipp Löw, Philipp Toch, je ½, grdb. übertr. an Anton Engert, am 3. Juni 1910.
" " P. 159/12, Baustelle 12, E.-Z. 3230, bish. Bes. die Aktiengesellschaft Clayton & Schuttleworth Limited, grdb. übertr. an Arnold Bachwitz, am 25. Juni 1910.
" " P. 159/9, E.-Z. 3327 Bauarea, bish. Bes. die Aktiengesellschaft Clayton & Shuttleworth Limited, grdb. übertr. an Franz Wasler, am 7. Juni 1910.
" " P. 1414/19, E.-Z. 3437, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/19, E.-Z. 3437, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Matthias Trisko sen., am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/20, E.-Z. 3438, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/20, E.-Z. 3438, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Matthias Trisko sen., am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/31, E.-Z. 3439, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/32, E.-Z. 3440, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/23, E.-Z. 3441, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/24, E.-Z. 3442, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/26, E.-Z. 3443, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/26, E.-Z. 3443, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Franz Schmidt, am 28. Juni 1910.,
" " P. 1414/27, E.-Z. 3444, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/27, E.-Z. 3444, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Franz Schmidt, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/28, E.-Z. 3445, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/29, E.-Z. 3446, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/30, E.-Z. 3447, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/30, E.-Z. 3447, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Ernst Sturm, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/31, E.-Z. 3448, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/31, E.-Z. 3448, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Ernst Sturm, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/32, E.-Z. 3449, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/32, E.-Z. 3449, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Ernst Sturm, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/33, E.-Z. 3450, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/33, E.-Z. 3450, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Leopold Fischer, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/34, E.-Z. 3451, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910
" " P. 1414/34, E.-Z. 3451, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Leopold Fischer, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/61, E.-Z. 3468, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/61, E.-Z. 3468, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Julius Hecht, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/62, E.-Z. 3469, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/62, E.-Z. 3469, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Julius Hecht, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/63, E.-Z. 3470, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/63, E.-Z. 3470, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Julius Hecht, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/64, E.-Z. 3471, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/65, E.-Z. 3472, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/66, E.-Z. 3473, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/67, E.-Z. 3474, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/68, E.-Z. 3475, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/18, E.-Z. 3475, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Josef Häusler, am 28. Juni 1910.
" " P. 1414/18, E.-Z. 3475, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Matthias Trisko, am 28. Juni 1910.
" " P. 258/5, E.-Z. 3509, bish. Bes. die Firma Kupka & Orglmeister, grdb. übertr. an Otto Hötzl, am 24. Juni 1910.
" " P. 258/6, E.-Z. 3510, bish. Bes. die Firma Kupka & Orglmeister, grdb. übertr. an Otto Hötzl, am 24. Juni 1910.

III. Bez., P. 258/4, E.-Z. 3508, bish. Bes. die Firma Kupka & Orglmeister, grdb. übertr. an Wilhelm Wieden, am 13. Juni 1910.
" " P. 258/7, E.-Z. 3511, bish. Bes. die Firma Kupka & Orglmeister, grdb. übertr. an Ferdinand Erm, am 18. Juni 1910.
" " P. 258/9, E.-Z. 3513, bish. Bes. die Firma Kupka & Orglmeister, grdb. übertr. an Wilhelm Wohlmayer, am 13. Juni 1910.
" " P. 258/10, E.-Z. 3514, bish. Bes. die Firma Kupka & Orglmeister, grdb. übertr. an Jakob Keck, am 13. Juni 1910.
" " P. 258/12, E.-Z. 3516, bish. Bes. die Firma Kupka & Orglmeister, grdb. übertr. an Wilhelm Wohlmayer, am 13. Juni 1910.
" " P. 258/11, E.-Z. 3515, bish. Bes. die Firma Kupka & Orglmeister, grdb. übertr. an Jakob Keck, am 8. Juni 1910.

IV. Bez., P. 48/2 Garten in die E.-Z. 994 übertragen, E.-Z. 990, bish. Bes. Anton Kranner, Sophie Meichl, geb. Kranner, je ½, grdb. übertr. an Heinrich Grimm, am 3. Juni 1910.

V. Bez., P. 618/17, 510/1, E.-Z. 2292, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Heinrich Wagner, Marie Wagner, je ½, am 10. Juni 1910.

VI. Bez., Teil der P. 248 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 502, bish. Bes. Anna Karoß, Anna Karoß sen., Wilhelm Karoß, je ⅓, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. Juni 1910.

VII. Bez., Teil der P. 451/1 in die E.-Z. 1243 übertragen, E.-Z. 710, bish. Bes. Adele Fuchs, grdb. übertr. an Daniel Oberbauer, am 21. Juni 1910.
" " Teil der P. 1604 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1219, bish. Bes. Alexander Königstein, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 9. Juni 1910.

VIII. Bez., P. 1040/4 in die E.-Z. 1098 übertragen, E.-Z. 552, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Emmerich Winter, am 18. Juni 1910.
" " P. 421/2, E.-Z. 882, bish. Bes. Amalia Abermann, grdb. übertr. an Maria Anna auch Marianne Richter, am 14. Juni 1910.
" " P. 1035/2, E.-Z. 1084, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Kurt Rößler, am 18. Juni 1910.
" " P. 1042/8, Bauft. VIII, E.-Z. 1093, bish. Bes. der n.-ö. Findelhausfonds, grdb. übertr. an Josef Minarik $^{64}/_{100}$, Wenzel Minarik $^{35}/_{100}$, am 21. Juni 1910.

X. Bez., Favoriten, P. 1570 Bauarea, E.-Z. 1468, bish. Bes. Karl Niederhofer, grdb. übertr. an Anton Niederhofer $^{10}/_{16}$, m. Josefa Niederhofer, m. Karl Niederhofer, je $^{3}/_{16}$, am 28. Juni 1910.
" " Favoriten, Teil der P. 1434/5 vom öffentlichen Gut hieher übertragen, E.-Z. 2216, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, Fritz Meadl, je ½, am 25. Juni 1910.
" " Favoriten, Teil der P. 1434/5 vom öffentlichen Gut hieher übertragen, E.-Z. 2223, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, Fritz Mendl, je ½, am 25. Juni 1910.
" " Favoriten, P. 1430/13 Bauarea, E.-Z. 2728, bish. Bes. Aurel Richter, grdb. übertr. an Theresia Postl, am 16. Juni 1910.
" " Favoriten, P. 1430/64 Bauarea, E.-Z. 2779, bish. Bes. Ottilie Natter, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, Fritz Mendl, je ½, am 11. Juni 1910.
" " Favoriten, P. 1430/65 Bauarea, E.-Z. 2780, bish. Bes. Ottilie Natter, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, Fritz Mendl, je ½, am 11. Juni 1910.
" " Favoriten, P. 1430/66 Bauarea, E.-Z. 2781, bish. Bes. Ottilie Natter, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, Fritz Mendl, je ½, am 11. Juni 1910.
" " Favoriten, P. 1430/67 Bauarea, E.-Z. 2782, bish. Bes. Ottilie Natter, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, Fritz Mendl, je ½, am 11. Juni 1910.
" " Favoriten, P. 1430/68 Bauarea, E.-Z. 2783, bish. Bes. Ottilie Natter, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, Fritz Mendl, je ½, am 11. Juni 1910.
" " Favoriten, P. 1430/63 Bauarea, E.-Z. 2784, bish. Bes. Ottilie Natter, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, Fritz Mendl, je ½, am 11. Juni 1910.
" " Favoriten, P. 1430/70 Bauarea, E.-Z. 2785, bish. Bes. Ottilie Natter, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, Fritz Mendl, je ½, am 11. Juni 1910.
" " Favoriten, P. 1430/71 Bauarea, E.-Z. 2786, bish. Bes. Ottilie Natter, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, Fritz Mendl, je ½, am 11. Juni 1910.
" " Inzersdorf-Stadt, P. 843/32 Weingarten, E.-Z. 567, bish. Bes. Karl Seligmann, Berta Seligmann, je ½, grdb. übertr. an das k. k. Ärar, am 23. Juni 1910.
" " Inzersdorf-Stadt, P. 843/33 Weingarten, E.-Z. 568, bish. Bes. Karl Seligmann, Berta Seligmann, je ½, grdb. übertr. an das k. k. Ärar, am 23. Juni 1910.
" " Inzersdorf-Stadt, P. 843/33 Weingarten, E.-Z. 569, bish. Bes. Karl Seligmann, Berta Seligmann, je ½, grdb. übertr. an das k. k. Ärar, am 23. Juni 1910.

X. Bez., Inzersdorf-Stadt, P. 848/35 Garten, E.-Z. 570, bish. Bes. Karl Seligmann, Berta Seligmann, je ½, grdb. übertr. an das k. k. Arar, am 23. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 843/36 Garten, E.-Z. 571, bish. Bes. Karl Seligmann, Berta Seligmann, je ½, grdb. übertr. an das k. k. Arar, am 23. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 843/37 Garten, E.-Z. 572, bish. Bes. Karl Seligmann, Berta Seligmann, je ½, grdb. übertr. an das k. k. Arar, am 23. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 847/7, 847/9 Bauarea, E.-Z. 1401, bish. Bes. die Firma Everth & Komp., grdb. übertr. an die Firma Everth & Komp., G. m. b. H., am 16. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 847/10, Bauarea, E.-Z. 1402, bish. Bes. die Firma Everth & Komp., grdb. übertr. an die Firma Everth & Komp., G. m. b. H., am 16. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 847/11 Baustelle, E.-Z. 1403, bish. Bes. die Firma Everth & Komp., grdb. übertr. an die Firma Everth & Komp., G. m. b. H., am 16. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 847/12 Bauarea, E.-Z. 1404, bish. Bes. die Firma Everth & Komp., grdb. übertr. an die Firma Everth & Komp., G. m. b. H., am 16. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 847/13 Bauarea, E.-Z. 1405, bish. Bes. die Firma Everth & Komp., grdb. übertr. an die Firma Everth & Komp, G. m. b. H., am 16. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 847/14 Bauarea, E.-Z. 1406, bish. Bes. die Firma Everth & Komp., grdb. übertr. an die Firma Everth & Komp., G. m. b. H., am 16. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 847/15 Bauarea, E.-Z. 1407, bish. Bes. die Firma Everth & Komp., grdb. übertr. an die Firm Everth & Komp., G. m. b. H., am 16. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 847/16 Bauarea, E.-Z. 1408, bish. Bes. die Firma Everth & Komp., grdb. übertr. an die Firma Everth & Komp., G. m. b. H, am 16. Juni 1910.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 847/6, 847/17 Bauarea, E.-Z. 1409, bish. Bes. die Firma Everth & Komp., grdb. übertr. an die Firma Everth & Komp., G. m. b. H., am 16. Juni 1910.

" " Ober-Laa-Stadt, P. 1468 Weingarten, E.-Z. 420, bish. Bes. Georg Zwickelsdorfer ⅓, grdb. übertr. an Gustav Zwickelsdorfer, Robert Zwickelsdorfer, je ⅙, am 6. Juni 1910.

" " Ober-Laa-Stadt, P. 1545 Acker, E.-Z. 427, bish Bes. Gustav Zwickelsdorfer, Robert Zwickelsdorfer, je ⅓, grdb. übertr. an Georg Zwickelsdorfer ⅔, am 6. Juni 1910.

" " Ober-Laa-Stadt, P. 1849 Acker, E.-Z. 559, bish. Bes. Josef Hirschauer, Cäcilie Hirschauer, je ½, grdb. übertr. an Rosalia Frankfurther, Viktor Frankfurther, je ½, am 24. Juni 1910.

XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, P. 1532, 1957 Acker, E.-Z. 399, bish. Bes. Marie Sellinger, grdb. übertr. an Johann Sellinger, am 13. Juni 1910.

" " Kaiser-Ebersdorf, P. 1074/8 Acker, E.-Z. 810, bish. Bes. Marie Sellinger, grdb. übertr. an Johann Sellinger, am 13. Juni 1910.

" " Kaiser-Ebersdorf, P. 1727 Acker, E.-Z. 498, bish. Bes. Andreas Metal, Anna Metal, Johann Metal, Marie Metal, je ¼, grdb. übertr. an Michael Skotton, Rosalia Skotton, je ½, am 28. Juni 1910.

" " Kaiser-Ebersdorf, P. 2160 Acker, E.-Z. 640, bish. Bes. Therese Dittrich, grdb. übertr. an Josef Höniger, Alfred Höniger, je ½, am 20. Juni 1910.

" " Kaiser-Ebersdorf, P. 1828/1, 1328/2 Acker, E.-Z. 825, bish. Bes. Karl Kimmerl, Marie Kimmerl, je ½, grdb. übertr. an Rudolf Kimmerl, Marie Kimmerl, je ½, am 28. Juni 1910.

" " P. 727, 798, 818/1 Acker, E.-Z. 623, bish. Bes. Dr. Emil Stumvoll ²/₁₀₀, Karoline Kirsch ⁵/₁₀₀, grdb. übertr. an Karl Blaimschein ⁷/₁₀₀, am 25. Juni 1910.

" " P. 733, 734 Acker, E.-Z. 627, bish. Bes. Dr. Emil Stumvoll ²/₁₀₀, Karoline Kirsch ⁵/₁₀₀, grdb. übertr. an Karl Blaimschein ⁷/₁₀₀, am 25. Juni 1910.

" " P. 740 Acker, E.-Z. 632, bish. Bes. Dr. Emil Stumvoll ²/₁₀₀, Karoline Kirsch ⁵/₁₀₀, grdb. übertr. an Karl Blaimschein ⁷/₁₀₀, am 25. Juni 1910.

" " P. 741 Acker, E.-Z. 633, bish. Bes. Dr. Emil Stumvoll ²/₁₀₀, Karoline Kirsch ⁵/₁₀₀, grdb. übertr. an Karl Blaimschein ⁷/₁₀₀, am 25. Juni 1910.

" " P. 804, 810 Acker, E.-Z. 662, bish. Bes. Dr. Emil Stumvoll ²/₁₀₀, Karoline Kirsch ⁵/₁₀₀, grdb. übertr. an Karl Blaimschein ⁷/₁₀₀, am 25. Juni 1910.

" " Simmering, P. 811, 817, 823 Acker, E.-Z. 665, bish. Bes. Dr. Emil Stubenvoll ²/₁₀₀, Georg Bäder ¹/₁₀₀, Karoline Kirsch ⁵/₁₀₀, grdb. übertr. an Karl Blaimschein ¹⁷/₁₀₀, am 25. Juni 1910.

" " Simmering, P. 824 Acker, E.-Z. 672, bish. Bes. Dr. Emil Stubenvoll ²/₁₀₀, Marie Kailfuß ¹⁰/₁₀₀, Karoline Kirsch ⁵/₁₀₀, grdb. übertr. an Karl Blaimschain ¹⁷/₁₀₀, am 25. Juni 1910.

" " Simmering, P. 1767 Garten, E.-Z. 1126, bish. Bes. Karoline Ecker ½, grdb. übertr. an Barbara Adametz, Karoline Anstohs, Josef Ecker, je ⅙, am 9. Juni 1910.

XII. Bez., Altmannsdorf, P. 241/13, Baust. 12, E.-Z. 544, bish. Bes. Moriz Edler v. Kuffner ¼, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Diosjegh, je ⅛, Firma Julius Frankl, G. m. b. H. ½, grdb. übertr. an Heinrich Zeinlinger, am 17. Juni 1910.

" " Altmannsdorf, P. 241/14, Baust. 13, E.-Z. 545, bish. Bes. Moriz Edler v. Kuffner ¼, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Diosjegh, je ⅛, Firma Julius Frankl, G. m. b. H. ½, grdb. übertr. an Heinrich Zeinlinger, am 17. Juni 1910.

" " Altmannsdorf, P. 241/15, Baust. 14, E.-Z. 546, bish. Bes. Moriz Edler v. Kuffner ¼, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Diosjegh, je ⅛, Firma Julius Frankl, G. m. b. H. ½, grdb. übertr. an Heinrich Zeinlinger, am 17. Juni 1910.

" " Altmannsdorf, P. 241/16, Baust. 15, E.-Z. 547, bish. Bes. Moriz Edler v. Kuffner ¼, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Diosjegh, je ⅛, Firma Julius Frankl, G. m. b. H. ½, grdb. übertr. an Heinrich Zeinlinger, am 17. Juni 1910.

" " Altmannsdorf, P. 241/17, Baust. 16, E.-Z. 548, bish. Bes. Moriz Edler v. Kuffner ¼, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Diosjegh, je ⅛, Firma Julius Frankl, G. m. b. H. ½, grdb. übertr. an Heinrich Zeinlinger, am 17. Juni 1910.

" " Altmannsdorf, P. 241/18, Baustellenfragment 17, E.-Z. 549, bish. Bes. Moriz Edler v. Kuffner ¼, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Dioszegh, je ⅛, Firma Julius Frankl, G. m. b. H. ½, grdb. übertr. an Heinrich Zeinlinger, am 17. Juni 1910.

" " Altmannsdorf, P. 373/3 Baustelle, E.-Z. 773, bish. Bes. Franz Preßler, grdb. übertr. an Franz Hebnar, Anna Hebnar, je ½, am 22. Juni 1910.

" " Hetzendorf, P. 250/1 Wiese, E.-Z. 212, bish. Bes. Rudolf Zwölfer ⅛, grdb. übertr. an Antonia Dworschak, Karl Zwölfer, Barbara Zwölfer, je 1/24, am 28. Juni 1910.

" " Hetzendorf, P. 260/38 Garten, E.-Z. 456, bish. Bes. Leopoldine Lang, Josef Lang, Gisela Dworak, Dominik Fillier, Ernst Kledus, Laura Kledus, Viktoria Fillier, je ⅐, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Benesch, Leopoldine Benesch, je ½, am 24. Juni 1910.

" " Hetzendorf, P. 260/39 Garten, E.-Z. 457, bish. Bes. Leopoldine Lang, Josef Lang, Gisela Dworak, Dominik Fillier, Ernst Kledus, Laura Kledus, Viktoria Fillier, je ⅐, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Benesch, Leopoldine Benesch, je ½, am 24. Juni 1910.

" " Hetzendorf, P. 422/18, E.-Z. 578, bish. Bes. Moriz Frankl, grdb. übertr. an Franz Zipperer, Aloisia Zipperer, je ½, am 24. Juni 1910.

" " Hetzendorf, P. 403/2 Acker, E.-Z. 725, bish. Bes. m. Josef Schmutzer ½, grdb. übertr. an Julius Berger ½, am 24. Juni 1910.

" " Hetzendorf, P. 349/1 Acker, E.-Z. 826, bish. Bes. Wenzel König ½, Waldemar König, Margarete König, je ¼, grdb. übertr. an Jaroslav Bublik, Marie Bublik, je ½, am 13. Juni 1910.

" " Ober-Meidling, P. 6/1 Baustelle in die neue E.-Z. 161 übertragen, E.-Z. 2, bish. Bes. Rudolf Kmunke, grdb. übertr. an Ely Wasserstrom, am 5. Mai 1910.

" " Ober-Meidling, P. 6/2, 5/1 in die neue E.-Z. 162 übertragen, E.-Z. 2, bish. Bes. Rudolf Kmunke, grdb. übertr. an Ely Wasserstrom, am 5. Mai 1910.

" " Unter-Meidling, P. 106/13, 106/14, 106/15 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 104, bish. Bes. Anton Mandl ⁵/₅₇, Wilhelmine Wisokomeytsky ¹⁴/₅₇, m. Wilhelmine Kugler ⁷/₅₄, m. Magdalena Kugler ⁷/₅₄, Karl Guttman ²/₅₇, August Rast ¹⁷/₅₇, Katharina Mandl, geb. Schmidl ⁵/₅₇, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, P. 819 Bauarea, E.-Z. 1205, bish. Bes. Margarete Eiles ½, grdb. übertr. an Heinrich Eiles ½, am 25. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, P. 105/8, 107/8, 67/18 in die E.-Z. 104 übertragen, E.-Z. 1337, bish. Bes. Ludovika Langhammer, m. Wilhelmine Bentz, m. Friedrich Bentz, je ²/₅₇, Theresia Mandl ¹⁰/₅₇, Anton Mandl ¹³/₅₇, Wilhelmine Wisokomeytsky ¹⁴/₅₇, Wilhelmine Kugler, Magdalena Kugler, je ⁷/₅₇, grdb. übertr. an Anton Mandl ⁵/₅₇, Wilhelmine Wisokomeytsky ¹⁴/₅₇, m. Wilhelmine Kugler, Magdalena Kugler, je ⁷/₅₄, Karl Guttmann ²/₅₇, August Rast ¹⁷/₅₇, Katharina Mandl, geb. Schmidl ⁵/₅₇, am 23. Juni 1910.

" " Unter-Meidling, P. 66/2, 66/3, 67/16, 67/17, 69/2, 105/4, 105/6, 105/7, 107/2, 107/3, 107/7 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1337, bish. Bes. Ludovika Langhammer, m. Wilhelmine Bentz, m. Friedrich Bentz, je ²/₅₇, Theresia Mandl ¹⁰/₅₇, Anton Mandl ¹³/₅₇, Wilhelmine Wisokomeytsky ¹⁴/₅₇, Wilhelmine Kugler, Magdalena Kugler, je ⁷/₅₇, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juni 1910.

" Unter-Meidling, P. 157/31 Acker, E.-Z. 1465, bish. Bes. Heinrich Stagl, grdb. übertr. an Franz Stagl, Gabriele Stagl, je ½, am 20. Juni 1910.

XII. Bez., Unter-Meidling, P. 148/10 Acker, E.-Z. 1526, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Max Neuwirth, Aloisia Neuwirth, je ½, am 9. Juni 1910.

XIII. Bez., Unter-Baumgarten, P. 227/6 Acker, P. 228/6 Wiese, E.-Z. 380, bish. Bes. Karl Brunner, grdb. übertr. an Daniel Schimek, am 30. Mai 1910.

" " Unter-Baumgarten, P. 168/4, 168/2, 168/3 Wiesen in die E.-Z. 524 übertragen, E.-Z. 400, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Josef Pöltl, Josefine Pöltl, je ½, am 6. Juni 1910.

" " Breitensee, P. 246/29 in die E.-Z. 767 übertragen, E.-Z. 618, bish. Bes. die Kaiser Franz Josef I.-Jubiläumsstiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrtseinrichtungen in Wien, grdb. übertr. an Franz Lammel, Agnes Lammel, je ½, am 29. Juni 1910.

" " Breitensee, P. 301/4 Acker, E.-Z. 760, bish. Bes. die Firma Jacques, grdb. übertr. an Johann Fitzthum, am 17. Juni 1910.

" " Breitensee, P. 301/5 Acker, E.-Z. 761, bish. Bes. die Firma Jacques Heller, grdb. übertr. an Leopoldine Fitzthum, am 17. Juni 1910.

" " Hietzing, P. 610/1 Acker, E.-Z. 259, bish. Bes. Ferdinand Scholz, grdb. übertr. an die Wiener Terrain- und Baugesellschaft m. b. H., am 3. Juni 1910.

" " Hietzing, P. 481 Garten, E.-Z. 519, bish. Bes. Dr. Vinzenz Heller, grdb. übertr. an Lambert Ferdinand Hofer, am 23. Juni 1910.

" " Hütteldorf, P. 717/2 Acker in die E.-Z. 742 übertragen, E.-Z. 455, bish. Bes. Erwin Dr. Ritter v. Spaun, grdb. übertr. an Ludwig Bauer, Anton Lenhart, je ½, am 28. April 1910.

" " Penzing, P. 633/53, 628/60, 629/4, 786/15, E.-Z. 1441, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Marie Luise Linseder, am 25. Juni 1910.

" " Penzing, 555/37 Acker, E.-Z. 1580, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H, grdb. übertr. an den Tempelverein des XIII. Bezirkes, am 30. Juni 1910.

" " Penzing, P. 555/39 Acker, E.-Z. 1582, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an den Tempelverein des XIII. Bezirkes, am 30. April 1910.

" " Penzing, P. 628/55 Acker, E.-Z. 1725, bish. Bes. Josef Seichert, grdb. übertr. an Josef Mayer.

" " Speising, P. 358/25 Acker, E.-Z. 576, bish. Bes. Dr. Julius Bondy, grdb. übertr. an Barbara (auch Betty) Göttlichter, am 3. Juni 1910.

" " Ober-St. Veit, P. 851 Wiese, E.-Z. 669, bish. Bes. Theresia Schwarz ½, Alois Schwarz, Marie Schwarz, Anton Schwarz, je 1/8, grdb. übertr. an Georg Roth, am 16. Juni 1910.

" " Ober-St. Veit, P. 1244/27 in die E.-Z. 1545 übertragen, E.-Z. 1034, bish. Bes. die Wiener Baugesellschaft und der Wiener Bankverein, je ½, grdb. übertr. an Alois Rupik, am 29. Juli 1910.

" " Ober-St. Veit, P. 1267/34, 1269/9, 1268/9, E.-Z. 1228, bish. Bes. Franz Krasny, grdb. übertr. an Emil Bolbrinker, Charlotte Bolbrinker, je ½, am 13. Juni 1910.

" " Unter-St. Veit, Teil der P. 265/7 vom öffentlichen Gut hieher übertragen, E.-Z. 209, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Heinrich Schönich, Luise Schönich, je ½, am 26. April 1910.

" " Unter-St. Veit, P. 265/18 in die E.-Z. übertragen, E.-Z. 267, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Heinrich Schönich, Luise Schönich, je ½, am 26. April 1910.

" " Unter-St. Veit, P. 283/54, 283/26, 283/51, 308/14, E.-Z. 325, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Josef Beer, am 25. Juni 1910.

XIV. Bez., Rudolfsheim, P. 559 Baufragment, E.-Z. 817, bish. Bes. Leopold Kraus 1/5, Rudolf Kraus 3/5, Aloisia Kraus, verehel. Penzendorfer 1/5, grdb. übertr. an Johann Frühwirth, Franziska Frühwirth, je ½, am 2. Juni 1910.

" " Rudolfsheim, P. 560 Baufragment, E.-Z. 818, bish. Bes. Leopold Kraus 1/5, Rudolf Kraus 3/5, Aloisia Kraus, verehel. Penzendorfer 1/5, grdb. übertr. an Anton Hartweger, Leopoldine Hartweger, je ½, am 2. Juni 1910.

" " Rudolfsheim, P. 249, 250, 251, E.-Z. 1111, bish. Bes. Ferdinand Baumgartner, Anna Baumgartner, je 3/24, grdb. übertr. an Marie Halbritter, Cäcilie Witzmann, je 3/24, am 20. Juni 1910.

" " Rudolfsheim, P 249 250, 251, E.-Z. 1111, bish. Bes. Anton Witzmann 3/12, grdb. übertr. an Marie Halbritter, Cäcilie Witzmann, je 3/24, am 20. Juni 1910.

XVI. Bez., Teil der P. 562/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 338, bish. Bes. Albertine Trekowal, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 29. Juni 1910.

" " P. 261/1, 261/2, E.-Z. 1933, bish. Bes. Marie Hauer ½, Anton Angrüner, Adolf Franz Angrüner, Theodor Angrüner, Josef Emanuel Angrüner, je 1/8, grdb. übertr. an Oskar Blazek, am 22. Juni 1910.

XVI. Bez., P. 705/54 bis 705/64 in das öffentliche Gut, übertragen, E.-Z. 358, bish. Bes. Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1910.

" " P. 487/1 in die neue E.-Z. 3353 übertragen, E.-Z. 642, bish. Bes. Karl Völkl, Anna Völkl, je ½, grdb. übertr. an Blasius Sarközy, am 1. Juni 1910.

" " P. 454/2, 454/3, 454/4, E.-Z. 1627, bish. Bes. Josefa Knie, Karl Knie, je ½, grdb. übertr. an Franz Knie, am 30. Juni 1910.

" " P. 738/9, 737/5, E.-Z. 2288, bish. Bes. Leopold Goldschmidt, grdb. übertr. an Emil Wessely, am 24. Juni 1910.

" " P. 738/12, 737/6, E.-Z. 2290, bish. Bes. Leopold Goldschmidt, grdb. übertr. an Emil Wessely, am 24. Juni 1910.

" " P. 737/4, E.-Z. 2930, bish. Bes. Leopold Goldschmidt, grdb. übertr. an Emil Wessely, am 24. Juni 1910.

" " P. 2816/15, E.-Z. 3313, bish. Bes. Anton Krones, Rosa Krones, je ½, grdb. übertr. an den Bonifatius-Verein der Erzdiözese Prag in Prag, am 10. Juni 1910.

" " P. 2816/16, E.-Z. 3314, bish. Bes. Anton Krones, Rosa Krones, je ½, grdb. übertr. an den Bonifatius-Verein der Erzdiözese Prag in Prag, am 10. Juni 1910.

" " P. 2816/17, E.-Z. 3315, bish. Bes. Anton Krones, Rosa Krones, je ½, grdb. übertr. an den Bonifatius-Verein der Erzdiözese Prag in Prag, am 10. Juni 1910.

XVII. Bez., Dornbach, P. 1125/7 in die E.-Z. 1206 übertragen, E.-Z. 57, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Franz Ruff, am 16. Juni 1910.

" " Dornbach, P. 991 Wiese, E.-Z. 292, bish. Bes. Franz Kornherr ½, grdb. übertr. an Friedrich Kornherr ½ am 14. Juni 1910.

" " Dornbach, P. 1131/1 Acker, E.-Z. 595, bish. Bes. Siegfried Kallich, Heinrich Krakauer, je ½, grdb. übertr. an Marie Irra, am 3. Juni 1910.

" " Dornbach, Teil der P. 1251 aus dem öffentlichen Gut hieher übertragen in P. 1183/1, E.-Z. 854, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Leopold Fürnkranz, Aloisia Fürnkranz, je ½, am 2. Juni 1910.

" " Dornbach, Teil der P. 1251 aus dem öffentlichen Gut hieher in P. 1183/4 übertragen, E.-Z. 1154, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Leopold Fürnkranz, Aloisia Fürnkranz, je ½, am 2. Juni 1910.

XVIII. Bez., Gersthof, P. 471 Garten, E.-Z. 77, bish. Bes. Emanuela Herbert, grdb. übertr. an Julius Khu, am 21. Juni 1910.

" " Gersthof, P. 172/52 Acker von E.-Z. 911 hieher übertragen, E.-Z. 931, bish. Bes. Max Haupt, grdb. übertr. an Franz Czerweny, am 19. Juni 1910.

" " Gersthof, P. 314/73 Acker, P. 322/15 Acker, P. 306/7 Acker, P. 284/5 Weingarten, E.-Z. 990, bish. Bes. die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, grdb. übertr. an Matthias Rauscher, Anna Rauscher, je ½, am 18. Juni 1910.

" " Gersthof, P. 322/14 Acker, P. 306/5 Acker, P. 284/6 Weingarten, P. 306/6 Acker, E.-Z. 991, bish. Bes. die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, grdb. übertr. an Matthias Rauscher, Anna Rauscher, je ½, am 18. Juni 1910.

" " Gersthof, P. 148/12 Acker, Bauft. II, E.-Z. 1011, bish. Bes. Benno Finkelstein, Albert Finkelstein, je ½, grdb. übertr. an die Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft vormals R. v. Waldheim, Josef Eberle & Komp., am 12. Juni 1910.

" " Gersthof, P. 148/6 Acker, P. 148/8 Wiese, Bauft. I, E.-Z. 1012, bish. Bes. Benno Finkelstein, Albert Finkelstein, je ½, grdb. übertr. an die Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft vormals R. v. Waldheim, Josef Eberle & Komp., am 12. Juni 1910.

" " Pötzleinsdorf, P. 588 Acker, E.-Z. 2, bish. Bes. Franz Twaroch, grdb. übertr. an m. Katharina Twaroch, m. Franz Twaroch, m. Rudolf Twaroch, m. Otto Twaroch, m. Hermine Twaroch, m. Pauline Twaroch, m. Johann Twaroch, die Verlassenschaft nach m. Leopold Twaroch, m. Eduard Twaroch, m. Karl Twaroch, je 1/10, am 27. Juni 1910.

" " Pötzleinsdorf, P. 560/1 Acker, Bauft. I, E.-Z. 231, bish. Bes. Ludmilla Türmer, grdb. übertr. an Bernhard Scherak, Marianne Scherak, je ½, am 12. Juni 1910.

" " Pötzleinsdorf, P. 642/57, Bauft. 40, E.-Z. 607, bish. Bes. Nikolaus Weißböck, grdb. übertr. an Johanna Strauß, am 14. Juni 1910.

" " Pötzleinsdorf, P. 340/5 Acker, E.-Z. 721, bish. Bes. Leopold Brem, grdb. übertr. an Rudolf Schaufuß, Ida Schaufuß, je ½, am 15. Juni 1910.

" " Pötzleinsdorf, P. 340/6, E.-Z. 722, bish. Bes. Adolf Micherolí, grdb. übertr. an Theodor Windbrechtinger, Ida Windbrechtinger, je ½, am 6. Juni 1910.

" " Weinhaus, P. 51/24, 54/4 Garten, P. 99/4 Währingerbach, E.-Z. 177, bish. Bes. Dorothea v. Doblhoff, Dr. Artur v. Littrow, Gabriele v. Lang, je 1/3, grdb. übertr. an Alfred Wünsch, am 14. Juni 1910.

XVIII. Bez., Weinhaus, P. 51/23 Garten, Bauft. 17, E.-Z. 176, bish. Bes. Dorothea v. Doblhoff, Dr. Artur v. Littrow, Gabriele v. Lang, je 1/3, grdb. übertr. an Alfred Wünsch, am 14. Juni 1910.

" " Weinhaus, P. 54/5, 51/25 Garten, P. 99/5 Währingerbach, E.-Z. 178, bish. Bes. Dorothea v. Doblhoff, Dr. Artur v. Littrow, Gabriele v. Lang, je 1/3, grdb. übertr. an Alfred Wünsch, am 14. Juni 1910.

XIX. Bez., Ober-Döbling, Teil der P. 506, von hier abgeschrieben und in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 46, bish. Bes. Franz Karg, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. Juni 1910.

" " Ober-Döbling P. 855/1 Acker, E.-Z. 316, bish. Bes. Josef Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Max Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, je 1/5, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, je 1/10, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H. 1/2, Moritz Edler v. Kuffner 1/4, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, je 1/8, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 861/1 Acker, E.-Z. 372, bish. Bes. Josef Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Max Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 1/2, grdb. übertr. an Moritz Edler v. Kuffner 80/320, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, je 40/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 831 Acker, P. 832 Weide, P. 831/1, 833/2 Acker, E.-Z. 487, bish. Bes. Josef Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Max Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H. 50/320, Moritz Edler v. Kuffner 80/320, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh je 40/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 820/1, 823 Acker, P. 821/1 Wiese, E.-Z. 488, bish. Bes. Josef Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Max Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 909/1, 911/2, 911/1, 909/2, 911/5, 905/11, 905/12 Acker, P. 984/4, 984/5, E.-Z. 489, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 216/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 742/1, 742/2, 743/1 Gärten, P. 733/7 Bauarea, E.-Z. 490, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 856/1 Acker, E.-Z. 504, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 836/1, 836/3, 836/2 Acker, E.-Z. 506, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 280/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 816/1 Wiese, P. 817/1. 817/2 Acker, P. 818/1 Weide, P. 818/2 Acker, E.-Z. 507, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 280/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 280/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 854/1 Acker, E.-Z. 508, bish. Bes. Josef Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Max Lindner, Marie Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 280/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wihelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 280/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 866/1 Acker, E.-Z. 510, bish. Bes. Josef Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Max Lindner, Marie Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 280/320, grdb übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 280/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 864 Acker, E.-Z. 511, bish. Bes. Josef Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Max Lindner, Marie Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 280/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 280/320, am 4. Juni 1910.

XIX. Bez., Ober-Döbling, P. 857/1 Acker, E.-Z. 560, bish. Bes. Josef Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Max Lindner, Marie Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 855/2 Acker, E.-Z. 577, bish. Bes. Josef Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Max Lindner, Marie Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner. grdb übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/12 Acker, E.-Z. 765, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/13 Acker, E.-Z. 766, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/230, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/14 Acker, E.-Z 767, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/15 Acker, E.-Z. 768, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/16 Acker, E.-Z. 769, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H.. Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/19 Acker, E.-Z. 772, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wihelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/20 Acker, E.-Z. 773, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/21 Acker, E.-Z. 774, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/22 Acker, E.-Z. 775, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H , Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/23 Acker, E.-Z. 776, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320. grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/24 Acker, E.-Z. 777, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b, H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/24 Acker, E.-Z. 777, bish. Bes. Marie Lorenz, die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, grdb. übertr. an Siegmund Sinek, am 23. Jnni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/34, 857/6, 858/2 Äcker, E.-Z. 787, bish. Bes. Marie Lorenz, die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, grdb. übertr. an Artur Schade, am 23. Juni 1910.

XIX. Bez., Ober-Döbling, P. 867/25 Acker, E.-Z. 778, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Linder, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/26 Acker, E.-Z. 779, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/27 Acker, E.-Z. 780, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/28 Acker, E.-Z. 781, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/29 Acker, E.-Z. 782, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320. grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H.' Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/30 Acker, E.-Z. 783, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/31 Acker, E.-Z. 784, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/33, 857/5 Acker, E.-Z. 786, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 867/34, 857/6, 858/2 Äcker, E.-Z. 787, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 868/4 Acker, E.-Z. 790, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 853/10 Acker, E.-Z. 1162, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 280/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 280/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 853/20 Acker, E.-Z. 1167, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 857/3 Acker, E.-Z. 1205, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, m. Barbara Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 170/28 Garten und Acker, E.-Z. 1047, bish. Bes. Rudolf Mostler, Anna Albt, je 1/2, grdb. übertr. an die Firma Pronipražský měštanský pivovar v Praze, am 29. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 170/42 Garten und Bauarea, E.-Z. 1056, bish. Bes. Rudolf Mostler, Anna Albt, je 1/2, grdb. übertr. an die Firma Pronipražský měštanský pivovar v Praze, am 29. Juni 1910.

XIX. Bez., Ober-Döbling, P. 853/21 Acker, E.-Z. 1194, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 853/22 Acker, E.-Z. 1195, bish. Bes. Josef Lindner, Max Lindner, Karoline Lang, geb. Lindner, Marie Brauner, geb. Lindner, m. Barbara Lindner, m. Johann Lindner, zus. 210/320, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., Moritz Edler v. Kuffner, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, zus. 210/320, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 857/2 Acker, E.-Z. 1090, bish. Bes. Julius Frankl 1/2, grdb. übertr. an Moritz Edler v. Kuffner 1/4, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Fr. de Dioszegh, je 1/8, am 24. Mai 1910.

" " Ober-Döbling, P. 908/13 Acker, E.-Z. 1529, bish. Bes. Wilhelm Schreiber, Severin Schreiber, Josefine Hinterstoißer, Marie Pokorny, Paula Stenner, je 1/5, grdb. übertr. an Julius Overhoff, Elisabeth Overhoff, je 1/2, am 4. Juni 1910.

" " Ober-Döbling, P. 908/14, Baust. 14, E.-Z. 1530, bish. Bes. Wilhelm Schreiber, Severin Schreiber, Josefine Hinterstoißer, Marie Pokorny, Paula Stenner, je 1/5, grdb. übertr. an Julius Overhoff, Elisabeth Overhoff, je 1/2, am 4. Juni 1910.

" " Unter-Döbling, P. 132/1 Garten, E.-Z. 220, bish. Bes. Helene Forsmann, geb. Schürer v. Waldheim 1/5, grdb. übertr. an Luise Koch, geb. Schürer v. Waldheim, Dr. Max Schürer v. Waldheim, Anton Schürer v. Waldheim, Dr. Fritz Schürer v. Waldheim, je 1/20, am 23. Juni 1910.

" " Grinzing, P. 421 Acker, E.-Z. 268, bish. Bes. Franziska Pöllmann 2/12, die Verlassenschaft nach Franziska Pöllmann 4/12 grdb. übertr. an Pauline Kietaibl 1/2, am 21. Juni 1910.

" " Grinzing, P. 416 Wiese, E.-Z. 269, bish. Bes. Franziska Pöllmann 4/12, die Verlassenschaft nach Franziska Pöllmann 2/12, grdb. übertr. an Pauline Kietaibl 1/2, am 21. Juni 1910.

" " Grinzing, P. 876 Acker, E.-Z. 270, bish. Bes. Franziska Pöllmann 4/12, die Verlassenschaft nach Franziska Pöllmann 2/12, grdb. übertr. an Pauline Kietaibl 1/2, am 21. Juni 1910.

" " Grinzing, P. 976 Wiese, E.-Z. 271, bish. Bes. Franziska Pöllmann 4/12, die Verlassenschaft nach Franziska Pöllmann 2/12, grdb. übertr. an Pauline Kietaibl 1/2, am 21. Juni 1910.

" " Grinzing, P. 983 Wiese, P. 984 Weide, E.-Z. 272, bish. Bes. Franziska Pöllmann 4/12, die Verlassenschaft nach Franziska Pöllmann 2/12, grdb. übertr. an Pauline Kietaibl 1/2, am 21. Juni 1910.

" " Grinzing, P. 352 Weingarten, E.-Z. 424, bish. Bes. Marie Winter 1/2, grdb. übertr. an Josef Winter 1/2, am 15. Juni 1910.

" " Grinzing, P. 432 Wiese, E.-Z. 429, bish. Bes. Franz Auer 4/36, grdb. übertr. an m. Helene Auer, m. Paula Auer, je 4/72, am 11. Juni 1910.

" " Grinzing, P. 482 in die E.-Z. 506 übertragen, E.-Z. 495, bish. Bes. Leopoldine Wehofsky 1/2, m. Karoline Kojat, m. Alois Kojat, m. Franz Kojat, m. Katharina Kojat, je 1/8, grdb. übertr. an Johann Eder, Josefa Eder, je 1/2, am 19. Juni 1910.

" " Grinzing, P. 481 in die E.-Z. 495 übertragen, E.-Z. 506, bish. Bes. Johann Eder, Josefa Eder, je 1/2, grdb. übertr. an Leopoldine Wehofsky 1/2, m. Karoline Kojat, m. Alois Kojat, m. Franz Kojat, m. Katharina Kojat, je 1/8, am 19. Juni 1910.

" " Grinzing, P. 923/11 in die E.-Z. 716 übertragen, E.-Z. 521, bish. Bes. Eduard Hauser, grdb. übertr. an die Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft der Zivilangestellten in Wien, r. G. m. b. H., am 25. Juni 1910.

" " Grinzing, P. 326/1 Weingarten, P. 326/2 Acker in die E.-Z. 297 übertragen, E.-Z. 564. bish. Bes. Stephan Esders, grdb. übertr. an Karl Felbermayer jun., am 18. Juni 1910.

" " Grinzing, P. 327/1 Weingarten, E.-Z. 564, bish. Bes. Stephan Esders, grdb. übertr. an Johann Felbermayer, am 18. Juni 1910.

" " Heiligenstadt, P. 610/1 Acker, P. 610/2 Weingarten, E.-Z. 33, bish. Bes. Franz Auer 1/3, grdb. übertr. an m. Helene Auer, m. Paula Auer, je 1/6, am 11. Juni 1910.

" " Heiligenstadt, P. 726 Garten, P. 727 Weingarten, E.-Z. 34, bish. Bes. Franz Auer 1/3, grdb. übertr. an m. Helene Auer, m. Paula Auer, je 1/6, am 11. Juni 1910.

" " Heiligenstadt, P. 695 Weingarten, E.-Z. 37, bish. Bes. Franz Auer 1/3, grdb. übertr. an m. Helene Auer, m. Paula Auer, je 1/6, am 11. Juni 1910.

" " Nußdorf, P. 568 Wiese, E.-Z. 81, bish. Bes. Franz Auer 1/3, grdb. übertr. an m. Helene Auer, m. Paula Auer, je 1/6, am 11. Juni 1910.

" " Nußdorf, P. 82/45 Wiese, E.-Z. 637, bish. Bes. die Gemeinde Ober-Döbling, die Gemeinde Unter-Döbling, die Gemeinde Grinzing, die Gemeinde Heiligenstadt, die Gemeinde Nußdorf, grdb. übertr. an Edmund Schwarzer, am 18. Juni 1910.

XIX. Bez., Nußdorf, P. 837 Weingarten, E.-Z. 82, bish. Bes. Franz Auer 1/3, grdb. übertr. an m. Helene Auer, m. Paula Auer, je 1/6, am 11. Juni 1910.

" " Nußdorf, P. 82/43 Wiese, E.-Z. 635, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Edmund Schwarzer, am 18. Juni 1910.

" " Nußdorf, P. 82/44 Wiese, E.-Z. 636, bish. Bes. die Gemeinde Ober-Döbling 45/100, die Gemeinde Unter-Döbling 6/100, die Gemeinde Grinzing 7/100, die Gemeinde Heiligenstadt 20/100, die Gemeinde Nußdorf 22/100, grdb. übertr. an Edmund Schwarzer, am 18. Juni 1910.

" " Unter-Sievering, P. 638 Acker, E.-Z. 21, bish. Bes. Franziska Pöllmann, die Verlassenschaft nach Franziska Pöllmann 2/12, grdb. übertr. an Pauline Kietaibl 1/2, am 21. Juni 1910.

" " Unter-Sievering, P. 758 Weingarten, E.-Z. 117, bish. Bes. Karl Felbermayer jun., grdb. übertr. an Stephan Esders, am 13. Juni 1910.

" " Unter-Sievering, Teil der P. 633/2 von hier abgeschrieben und in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 485, bish. Bes. Richard Wohlmuth 1/2, Heinrich Wohlmuth, Leo Wohlmuth, je 1/4, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 2. Juni 1910.

XX. Bez., Teil der P. 3287/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1175, bish. Bes. Leib Preßburger, Chaje Preßburger, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 15. Juni 1910.

" " P. 3316/19, 3316/20 in die E.-Z. 692 übertragen, E.-Z. 2355, bish. Bes. Babette Wertheimer, grdb. übertr. an Dr. Aladar Wohl, am 25. Juni 1910.

" " P. 4798 Wald, E.-Z. 3140, bish. Bes. Leo Heindl, grdb. übertr. an Alfred Collmann, am 30. Juni 1910.

" " P. 4800 Wald, E.-Z. 3141, bish. Bes. Leopold Klein, grdb. übertr. an Alfred Collmann, am 30. Juni 1910.

" " P. 4468, Bauft. 11, Gruppe E, E.-Z. 3262, bish. Bes. der Donau-Regulierungsfonds, grdb. übertr. an die Firma Siegl & Komp., am 30. Juni 1910.

" " P. 4791 Feld, Bauft. 1, E.-Z. 3306, bish. Bes. der Donau-Regulierungsfonds, grdb. übertr. an Johann Ruß, am 10. Juni 1910.

XXI. Bez., Aspern, P. 466/1 Acker, E.-Z. 165, bish. Bes. Ferdinand Maural, grdb. übertr. an Marie Grausam, am 15. Juni 1910.

" " Aspern, P. 1003 Wald, P. 1004 Acker, E.-Z. 289, bish. Bes. die Verlassenschaft nach Dr. Emil Breuer 1/3, grdb. übertr. an Ottokar Lipovsky 1/3, am 13. Juni 1910.

" " Aspern, P. 1119 Acker, E.-Z. 351, bish. Bes. Heinrich Kolben 3/5, grdb. übertr. an Adolf Schwarz 3/5, am 1. Juni 1910.

" " Aspern, P. 1119 Acker, E.-Z. 351, bish. Bes. Heinrich Kolben 1/5, grdb. übertr. an Bernhard Werber 1/5, am 2. Juni 1910.

" " Aspern, P. 528/7, E.-Z. 353, bish. Bes. Adolf Schönbauer, Rosa Schönbauer, je 1/2, grdb. übertr. an Heinrich Kolben, am 16. Juni 1910.

" " Aspern, P. 519/18, E.-Z. 362, bish. Bes. Michael Lobner, grdb. übertr. an Josef Kaiser, Magdalena Kaiser, je 1/2, am 10. Juni 1910.

" " Donaufeld, P. 1572/1 in die E.-Z. 869 übertragen, E.-Z. 240, bish. Bes. Anton Meierhofer, Josefa Meierhofer, je 1/2, grdb. übertr. an Franz Vitovec, Marie Vitovec, je 1/2, am 6. Juni 1910.

" " Donaufeld, P. 1572/1 in die E.-Z. 630 Landtafel übertragen, E.-Z. 840, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an das Stift Klosterneuburg, am 18. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, Teil der P. 359/2 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 234, bish. Bes. Theodor Mautner Ritter v. Markhof, Georg Mautner Ritter v. Markhof, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 1225/3 Baustelle, E.-Z. 349, bish. Bes. Ludwig Urban, grdb. übertr. an die Wiener Lokomotiv-Fabriks-Aktiengesellschaft, am 13. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 1225/19, E.-Z. 350, bish. Bes. Ludwig Urban, grdb. übertr. an die Wiener Lokomotivfabriks-Aktiengesellschaft, am 13. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 1225/14, E.-Z. 353, bish. Bes. Ludwig Urban, grdb. übertr. an die Wiener Lokomotivfabriks-Aktiengesellschaft, am 13. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 1225/12, E.-Z. 354, bish. Bes. Ludwig Urban, grdb. übertr. an die Wiener Lokomotivfabriks-Aktiengesellschaft, am 13. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 1225/2, E.-Z. 356, bish. Bes. Ludwig Urban, grdb. übertr. an die Wiener Lokomotivfabriks-Aktiengesellschaft, am 13. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 1225/15, E.-Z. 363, bish. Bes. Ludwig Urban, grdb. übertr. an die Wiener Lokomotivfabriks-Aktiengesellschaft, am 13. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 1225/16, E.-Z. 364, bish. Bes. Ludwig Urban, grdb. übertr. an die Wiener Lokomotivfabriks-Aktiengesellschaft, am 13. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 696/6, E.-Z. 696, bish. Bes. Wenzel Größl, grdb. übertr. an Alois Moißl, am 24. Juni 1910.

XXI. Bez., Groß-Jedlersdorf, P. 1225/17, E.-Z. 365, bish. Bes. Ludwig Urban, grdb. übertr. an die Wiener Lokomotivfabriks-Aktiengesellschaft, am 13. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 1225/18, E.-Z. 356, bish. Bes. Ludwig Urban, grdb. übertr. an die Wiener Lokomotivfabriks-Aktiengesellschaft, am 13. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 1225/24, E.-Z. 367, bish. Bes. Ludwig Urban, grdb. übertr. an die Wiener Lokomotivfabriks-Aktiengesellschaft, am 13. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 1225/23, E.-Z. 368, bish. Bes. Ludwig Urban, grdb. übertr. an die Wiener Lokomotivfabriks-Aktiengesellschaft, am 13. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 1225/22, E.-Z. 369, bish. Bes. Ludwig Urban, grdb. übertr. an die Wiener Lokomotivfabriks-Aktiengesellschaft, am 13. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 1573/1 in die E.-Z. 196 übertragen, E.-Z. 450, bish. Bes. Ludwig Urban, grdb. übertr. an die Wiener Lokomotivfabriks-Aktiengesellschaft, am 13. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 1144/2, E.-Z. 478, bish. Bes. Therese Spindler, grdb. übertr. an Franz Simon, Anna Simon, je 1/2, am 28. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 822/8, 823/8, E.-Z. 662, bish. Bes. Wenzel Größl, Anna Größl, je 1/2, grdb. übertr. an Alois Moißl, am 14. Juni 1910.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 152/8, 154/4, 151/2, 150/10, E.-Z. 670, bish. Bes. Leopold Reim, Marie Reim, je 1/2, grdb. übertr. an die Spar- und Vorschußkassa Groß-Jedlersdorf, am 2. Juni 1910.

" " Hirschstetten, P. 439/10 in das öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 195, bish. Bes. Johann Schick, Marie Schick, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Juni 1910.

" " Hirschstetten, P. 224/11 in das öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 250, bish. Bes. Barbara Tögl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. Juni 1910.

" " Hirschstetten, P. 439/8 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 270, bish. Bes. Bernhard Paul, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. Juni 1910.

" " Kagran, P. 1245/1, E.-Z. 528, bish. Bes. Eva Draxler, grdb. übertr. an Josef Draxler, Eva Draxler, je 1/2, am 25. Juni 1910.

" " Kagran, P. 813/1 Acker in die E.-Z. 868 übertragen, E.-Z. 571, bish. Bes. Leopoldine Paultraxl, m. Alfred Paultraxl, m. Gustav Paultraxl, je 4/21, Barbara Irbinger, Elisabeth Klager, Marie Mayer, Ignaz Paultraxl, m. Mathilde Paultraxl, je 1/9, grdb. übertr. an Johann Scherhak, Marie Abraham, je 1/2, am 20. Juni 1910.

" " Leopoldau, P. 2279 Acker, E.-Z. 66, bish. Bes. Juliane Irbinger, grdb. übertr. an Rudolf Holzhacker, Juliane Holzhacker, je 1/2, am 4. Juni 1910.

" " Leopoldau, P. 1526/6, 1527/5 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 716, bish. Bes. Adalbert Zika, Rosa Zika, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 25. Juni 1910.

" " Stadlau, P. 57/4, 57/9, 57/10, 57/15 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1, bish. Bes. Johann Genosch, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 1. Juni 1910.

" " Stadlau, P. 47/6, 47.11, 47/12, 47/17 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 309, bish. Bes. Johann Bau, Barbara Bauer, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. Juni 1910.

" " Stadlau, P. 34/20, 34/19, 34/7, 34/12, 34/17, 34/18 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 312, bish. Bes. Johann Bauer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. Juni 1910.

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VII, 765.

Neubau eines Hauptunratskanales am Salvatorianerplatze in der Strecke von der Laxenburgerstraße bis zur Kat.-Parz. 849/2 Inzersdorf-Stadt im X. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3297 K 80 h.

Zizka Anton — Aufzahlung 14·5%.

* * *

M. Abt. VII, 721.

Neubau eines Hauptunratskanales in der verlängerten Kliebergasse und Landgutgasse vom bestehenden Vorkopfe in der verlängerten Kliebergasse bis zur Alxingergasse im X. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 9077 K 58 h.

Rella H. & Komp. — Aufzahlung 10·3%.

* * *

M. Abt. VII, Z. 667.

Neubau von Hauptunratskanälen auf den Rosenthalgründen in der Strecke von der Landstraße Hauptstraße bis zur Baumgasse im III. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Mehrwald Leopold — Zu den Kostenanschlagspreisen.

* * *

M. Abt. VII, 797.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Oberzellergasse in der Strecke von der Landstraße Hauptstraße bis zum Rennweg im III. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 8195 K 41 h.

Michler Albrecht — Nachlaß 2%.

* * *

M. Abt. VII, 440.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Wilhelminenstraße vom Paulinensteig bis Kat.-Parz. 592, Einl.-Z. 51 Grundbuch Ottakring im XVI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Michler Albrecht — Aufzahlung 27·5%.

* * *

Z. 1933 I c.

Lieferung und Montage der Eisenkonstruktionen für die Aufstellung der sechsten Dampfturbine in der Zentrale Simmering der städtischen Elektrizitätswerke.

Janisch Johann — Nachlaß 15%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

28. Juli 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Nebrzensky Therese, geb. Pell — Warenhandel (beschränkt) — V., Spengergasse 1 a.

Österreichische Fiaker-Automobilgesellschaft m. b. H. — Fiaker-Lizenz Nr. 243 — II., Nordbahnstraße 36.

Ott Eduard — Wildbret- und Geflügelhandel — VII., Kirchengasse 9.

Paulicek Anna — Warenhandel mit Ausschluß der im § 38 G.-O. angeführten Artikel — XV., Henriettenplatz 1.

Petschau Ernst — Handelsagentie — III., Metternichgasse 10.

Prym Hans (Alleininhaber der Firma Wilhelm Thie) — Fabriksmäßige Erzeugung musikalischer Instrumente, insbesondere von Mundharmonikas — VII., Schottenfeldgasse 45.

Raidl Mathilde — Verschleiß von Kanditen — III., Fasangasse 20.

Rakonitzer Chamotte-, Mosaikplatten- und Ofenfabrik Johann Fürst v. Liechtenstein in Rakonitz in Böhmen — Fabriksmäßiger Betrieb der Chamottewaren-, Mosaikplatten- und Ofen-Erzeugung, Setzung, Verlegung und Vermauerung — I., Franz Josefs-Kai 3.

Reisner Josef — Herrenkleidermacher — XVI., Wattgasse 57.

Reisner Julius Emil — Dienst- und Stellenvermittlung — I., Wollzeile 24.

Rinnagel Jakob — Einspänner-Lizenz Nr. 955 — IX., Canisiusgasse 13.

Rochleder Otto — Warenhandel (beschränkt) — V., Hundsturmplatz 2.

Ruta Wenzel — Handel mit Resten und Abfällen — XVI., Habichergasse 28.

Schlögl Leopold — Zimmermeister — III., Keinergasse 17.

Schwarzeneker Anton — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 90.

Segall Pinchas — Uhrenhandel — VI., Mariahilferstraße 137.

Seidl Barbara — Stadtlohnfuhrwerk — XVII., Taubergasse 46/48.

Seiler Josef — Handel mit Tieren, Tierfutter und Käfigen ꝛc. — VII., Burggasse 104.

Spitzenberger Alois — Pferde- und Hundescherer — XVII., Paschinggasse 1.

Steindl Antonia, geb. Fürnkranz — Warenhandel (beschränkt) — XVII., Bergsteiggasse 25.

Stepka Marie, geb. Glaser — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß — XVI., Johann Nepomuk Bergerplatz 5.

Stöckl Laurenz — Kleinfuhrwerker — XVI., Anzengruberplatz 15.

Stermschek Anton — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — VII., Halbgasse 25.

Stern Siegmund — Handelsagentur — VII., Mariahilferstraße 76.

Strobl Marie, geb. Koch — Wanderhandel mit Grünwaren, Blumen ꝛc. — XVI., Gaullachergasse 27.

Tillemann Jona Hersch — Verschleiß von Bijouteriewaren in echten und unechten Fassungen — VII., Mariahilferstraße 16.

Tomcsanyi Marie, geb. Omischl — Wäschewaren-Erzeugung — III., Seidlgasse 4.

Wessely Lambert — Warenhandel (beschränkt) — VII., Lerchenfeldergürtel 34.

Wolf Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Kaasgraben.

Wrede Karl — Photograph — XVII., Leitermayergasse 6.

Zwölfer Alois — Handelsagentie — XVI., Kirchstetterngasse 28.

b) Nicht der Gewerbeordnung unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Löbel Alexander, Dr. — Arzt — V., Wiedener Hauptstraße 81.

Nebes Maximilian — Privatunterricht — XVII., Elterleinplatz 13.

Oberwimmer Alfred, Dr. — Ärztliche Praxis — XVII., Leopold Ernstgasse 32.

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 27. Juli 1910 1957

Allgemeine Nachrichten:
Rekrutenrepartition 1965
Gemeindevermittlungsämter 1965

Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 2. und 4. August 1910 1965
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 2. August 1910 1966
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 3. August 1910 1966
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 4. August 1910 1966
Pferdemarkt vom 2. August 1910 1966
Jung- und Stechviehmarkt vom 1. und 4. August 1910 1966

Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 2. bis 4. August 1910 1967
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. Juni 1910 1967
Baustellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. Juni 1910 1973

Städtische Arbeiten und Lieferungen:
Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen 1979

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 1980

Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat **August Joh. Stich.**

Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — Buchdruckerei **E. Kainz** vorm. **J. B. Wallishausser.**

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1910.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
23. August 10 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat **Dr. Ehrenberg**, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	2212	Gartenanlage, Margaretengürtel.	**Gitterlieferung** . . . . . **Tonwarenlieferung**	5775 K 2650 K Vorbemerkung: Bedingnisse im Stadtbauamte, Abteilung II b. 2—3
8. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2588	Niveauregulierung, sowie Saum- und Rinnsalpflasterung in der Hadikgasse zwischen Jenullgasse und St. Veiterbrücke im XIII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	9170 K 11 h und 800 K Pauschale Vorbemerkung: Plan, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IVa zur Einsicht auf. 3—3
8. August 1/4 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2380	Straßenherstellung in der Peter Jordanstraße im XIX. Bezirke von der Billrothstraße bis zur Cottagegasse.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	7168 K und 1300 K Pauschale Vorbemerkung: Plan, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IV a zur Einsicht auf. 3—3

*

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau) der Offertverhandlung	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
8. August $^1/_2$11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2131	Neupflasterung der Meiselstraße zwischen der Selzergasse und Wurmsergasse im XIV. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** . **Asphaltierungsarbeiten**	6179 K 73 h und 400 K Pauschale 2558 K 50 h Vorbemerkung: Plan, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Stadbauamts-Abteilung IV a zur Einsicht auf. 3–3
8. August $^3/_4$11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII Stiege, 1. Stock)	2583	Regulierung der Trottoire in der Pragerstraße von Nr. 31 bis zum Ende der Straßenbahnlinie im XXI. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	7594 K 87 h und 800 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IV a zur Einsicht auf. 3—3
9. August $^1/_4$12 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2719	Regulierung und Straßenherstellung in der Haubenbiglgasse, Gasse V und Straße II im XIX. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	10.050 K 3 h und 1000 K Pauschale Vorbemerkung: Plan, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IV a zur Einsicht auf. 3—3
9. August $^1/_2$12 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII Stiege, 1. Stock)	2914	Straßenmäßige Ausgestaltung und Regulierung der Platzanlage vor der Stadtbahnstation Breitensee im XIII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	2793 K 9 h und 1000 K Pauschale Vorbemerkung: Plan, Bedingnisse und Kostenanschlag liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IV a zur Einsicht auf. 3—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
9. August $^3/_4$12 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2816	Neupflasterung der Hanglüßgasse im XV. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	3015 K 59 h und 200 K Pauschale Vorbemerkung: Plan, Bedingnisse und Kostenanschlag liegen in der Stadtbauamts-Abteilung IV a zur Einsicht auf. 3—3
9. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer,** Neues Rathaus, V. Stiege, Mezzanin)	699	Neubau eines Hauptunratskanales in der Grenz- und Groß-Jedlersdorferstraße (jetzt Siemensstraße) in der Strecke von der Shuttleworthstraße bis Konstr.-Nr. 308 Leopoldau und von der Shuttleworthstraße bis Konstr.-Nr. 224 im XXI. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	12.552 K 89 h 2—2
16. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer,** Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	830	Umbau des Alsbachkanales in der Neuwaldeggerstraße von Or.-Nr. 25 bis Or.-Nr. 45 im XVII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . . **Steinmetzarbeiten** . . . . . . **Steinzeugwaren (Klinker)** . . .	85.827 K 94 h 5.826 „ 40 „ 6.769 „ 44 „ 1—3

D. Z. 8015/32, 0.
1.

Kundmachung.

(Offertausschreibung für die Heizanlage in der Wagenhalle II des Bahnhofes Breitensee, XIII., Hütteldorferstraße.)

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen beabsichtigt, in der Wagenhalle II des Bahnhofes Breitensee eine Zentral-Heizanlage auszuführen.

Zur Vergebung dieser Arbeit und Lieferung wird eine öffentliche Offertausschreibung veranstaltet.

Die diesbezügliche Offertverhandlung findet **am 10. August 1910, um 11 Uhr vormittags,** im Direktionsgebäude, VI., Rahlgasse 3, 3. Stock, bei der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung statt.

Die Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingnisse liegen zur Einsicht bei der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, auf; daselbst werden auch Auskünfte erteilt.

**

Die Anbote sind stempelfrei an die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 10. August 1910" versehen, zu richten und **bis längstens 9. August 1910** bei der genannten Direktion oder am Tage der Offertverhandlung vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu übergeben.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bedingnisse über die zu erlegende Kaution wird auf § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 29. Juli 1910. 2—3

D. Z. 8124/17, 0.
1.

Kundmachung.

(Offertausschreibung. — Ausschreibung des Bedarfes an Kondukteurtaschen pro 1911.)

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" benötigt 1000 Stück Kondukteurtaschen. Zur Erlangung von Anboten findet **am Freitag den 19. August 1910** im Sitzungssaale IV., Paulanergasse 3, **um 10 Uhr vormittags** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung statt.

Die Kondukteurtaschen müssen aus gut ausgetrocknetem Leder hergestellt sein. Für Größe und sonstige Beschaffenheit der Taschen liegt ein Muster in unserer Lagerverwaltung XIII., Siebeneichengasse 12, zur Ansicht auf und werden daselbst auch alle nötigen, auf die Ausschreibung bezughabenden Auskünfte erteilt.

Der Preis versteht sich frei unserem Dienstkleider-Hauptlager XIII., Jheringgasse 32.

Die Lieferung hat bis längstens 15. März 1911 beendet zu sein und wird für nicht rechtzeitige Lieferung eine Pönale von einer Krone pro Tag und Stück festgesetzt.

Die Offerte sind in geschlossener Briefhülle als „Anbot für die Lieferung der Kondukteurtaschen pro 1911" zu bezeichnen und in Form eines nach Tarifposten 44 aa und Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, zu richten. Sie können bis zum Tage vor der Offertverhandlung im Direktions-Expedite der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, eingebracht oder auch vor Eröffnung der Offertverhandlung der Kommission überreicht werden.

Offerte, welche nach Eröffnung der Verhandlung einlangen, werden nicht berücksichtigt.

Die Offerte können auf die ganze ausgeschriebene Menge oder auch bloß auf einen Teil derselben lauten.

Auch ist eine ausgearbeitete Kondukteurtasche beizugeben, welche für die Lieferung als Muster maßgebend bleibt.

Der Anbieter bleibt der „Gemeinde Wien - städtische Straßenbahnen" so lange im Worte, bis er eine Verständigung über die Annahme oder Ablehnung seines Offertes erhalten hat.

Der Ersteher hat binnen 8 Tagen nach erhaltener Verständigung bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, ein Vadium in der Höhe von 5 Prozent der Offertsumme zu erlegen.

Das Vadium kann außer in barem auch in inländischen pupillarsicheren Wertpapieren oder in Einlagsbüchern einer Wiener Sparkassa erlegt werden.

Vadien in barem werden nicht verzinst.

Das Vadium dient als Pfand zur Sicherstellung für die rechtzeitige und tadellose Lieferung und bleibt daher bis zur gänzlichen Erledigung des Lieferungsvertrages bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen in Verwahrung.

Die Direktion behält sich die vollständig freie Wahl unter den einzelnen Offerenten, die Vergebung in beliebigen Teilmengen, wie auch die Ablehnung aller Anbote vor.

Im Anbote muß sich der Offerent auf Datum und Zahl dieser Kundmachung berufen und sich mit den obigen Bedingungen einverstanden erklären.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 2. August 1910. 1—3

D. Z. 8136/17, 0.
1.

Kundmachung.

(Offertausschreibung. — Ausschreibung des Bedarfes an Filzstumpen pro 1911.)

Zur Erlangung von Anboten auf die Lieferung von 800 Paar Filzstiefelstumpen findet **am Freitag den 19. August 1910** im Sitzungssaale, IV., Paulanergasse 3, um ½11 **Uhr vormittags** eine öffentliche Offertverhandlung statt.

Die Direktion behält sich das Recht vor, das ausgeschriebene Quantum je nach Bedarf um 25 Prozent zu erhöhen oder zu erniedrigen.

Die Filzstiefelstumpen müssen aus reinem und gleichmäßig gewalztem Wollfilze hergestellt sein.

Die Größengattungen werden seitens der Lagerverwaltung der städtischen Straßenbahnen, XIII., Siebeneichengasse 12, bekanntgegeben, wo auch nähere Auskünfte erteilt werden.

Der Preis versteht sich frei unserem Dienstkleider-Hauptlager XIII., Jheringgasse 32.

Die Lieferung hat bis längstens 15. Mai 1911 beendet zu sein und wird für nicht rechtzeitige Lieferung ein Pönale von 1 K pro Tag und Paar festgesetzt.

Die Offerte sind in geschlossener Briefhülle als „Anbot für die Lieferung der Filzstumpen pro 1911" zu bezeichnen und in Form eines nach Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, zu richten.

Sie können bis zum Vortage der Offertverhandlung im Direktionsexpedite der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, eingebracht oder auch vor Eröffnung der Offertverhandlung der Kommission überreicht werden.

Offerte, welche nach Eröffnung der Verhandlung einlangen, werden nicht berücksichtigt.

Die Offerte können auf das ganze ausgeschriebene Quantum oder auch bloß auf einen Teil desselben lauten; ferner ist ein ausgearbeitetes Musterpaar beizugeben, welches für die Lieferung maßgebend bleibt.

Der Anbieter bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" solange im Worte, bis er eine Verständigung über die Annahme oder Ablehnung seines Offertes erhalten hat.

Der Ersteher hat binnen acht Tagen nach erhaltener Verständigung bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, ein Vadium in der Höhe von 5 Prozent der Offertsumme zu erlegen.

Das Vadium kann außer in barem auch in inländischen pupillarsicheren Wertpapieren oder in Einlagsbüchern einer Wiener Sparkassa erlegt werden.

Vadien in barem werden nicht verzinst.

Das Vadium dient als Pfand der Sicherstellung für die rechtzeitige und tadellose Lieferung und bleibt daher bis zur gänzlichen Erledigung des Lieferungsvertrages bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen in Verwahrung.

Die Direktion behält sich die vollständig freie Wahl unter den einzelnen Offerenten, die Vergebung in beliebigen Teilmengen, wie auch die Ablehnung aller Anbote vor.

Im Anbote muß sich der Offerent auf Datum und Zahl dieser Kundmachung berufen und sich mit den Bedingungen einverstanden erklären.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 3. August 1910. 1–3

Z. 10924.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Malerarbeiten für das neue Fortbildungsschulgebäude in der Mollardgasse, VI. Bezirk in Wien, wird **am Dienstag den 16. August 1910, präzise 1 Uhr nachmittags,** im Alten Rathause, I., Wipplingerstraße 8, 2. Stock, Bureau des Fortbildungsschulrates, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, den Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse beim Architekten, Herrn k. k. Staatsgewerbeschul-Direktor Rudolf Hammel, Atelier: XIX., Gymnasiumstraße 56 a, Souterrain, an Wochentagen von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können daselbst gegen Erlag von 2 K bezogen werden.

Bezüglich Form und Inhalt der Anbote wird auf die genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingnisse verwiesen.

Die schriftlichen, nach Form und Inhalt im Sinne der allgemeinen Bedingnisse als stempelfreie Geschäftsbriefe verfaßten Offerte sind bis längstens 12 Uhr mittags des Offertverhandlungstages verschlossen und mit der äußeren Bezeichnung „Zur Offertverhandlung für das Fortbildungsschulgebäude Mollardgasse" versehen, im Einreichungs-Protokolle des Fortbildungsschulrates, I., Wipplingerstraße 8, 2. Stock, zu überreichen.

Ein Vadium ist nicht zu erlegen. Dagegen hat der Ersteher eine Kaution in der Höhe von 5 Prozent der Erstehungssumme binnen drei Tagen nach Zuschlag beim niederösterreichischen Landes-Ober-Einnehmeramte, I., Herrengasse 13, zu erlegen.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Dem Fortbildungsschulrate bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Wiener Fortbildungsschulrate,
am 4. August 1910.

Der Obmann:
Dr. Josef Neumayer. 1–2

M. Abt. V, 1745.

Kundmachung.

(Kommissionelle Verhandlung.)

Über das Projekt der „Gemeinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk" für die Verlegung von Gleichstrom-Kabelleitungen für 2×220 Volt Spannung behufs Verstärkung des bestehenden Gleichstromnetzes, und zwar:

1. Verlegung einer Speiseleitung in der Landstraße Hauptstraße zwischen Seidlgasse und Sophienbrückengasse,

2. Verlegung einer Speiseleitung in der Ungargasse zwischen Barichgasse und Rennweg findet **am Mittwoch den 17. August 1910, 3 Uhr nachmittags,** die kommissionelle Verhandlung im Sinne des III. Hauptstückes der Gewerbeordnung statt.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich Ecke Landstraße Hauptstraße und Seidlgasse.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Projektsbehelfe in der Zeit vom 1. bis 16. August 1910 in der Magistrats-Abteilung V (I., Neues Rathaus, 1. Stock, Bureau des Magistrats-Sekretärs Dr. J. F. Müller) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Projekt oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit in der Magistrats-Abteilung V oder bei der Lokalverhandlung schriftlich oder mündlich vorgebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 30. Juli 1910. 1–1

***

Kundmachung.

(Verzehrungssteuer-Abfindungsverhandlung für das Jahr 1911.)

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Wien wird hiemit bekanntgemacht, daß zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und von Fleisch für das Jahr 1911 und bedingt oder auch unbedingt für die Jahre 1912 und 1913 die Solidar-Abfindungsverhandlung mit den verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmern der den Abfindungsbezirk bildenden Ortsgemeinden Wien, II., Kaisermühlen mit Franz-Josefsland mit der Militärschießstätte. Säulenhaufen und Bruckhaufen unter Forderung eines jährlichen Abfindungspauschales für Wein, Obstwein und Obstmost von Dreitausendzweihundert Kronen (3200 K) und für Fleisch von Zweitausendsechshundert Kronen (2600 K) **am 20. September 1910, um 4 Uhr nachmittags,** im Gasthause des Herrn Ignaz Fischer, Wien, II., Kagraner Reichsstraße 174, gepflogen werden wird.

Bei der Abfindungsverhandlung muß die an Kopfzahl und an Gewerbsumfang überwiegende Mehrheit der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmer des Einhebungsbezirkes vertreten sein und der Abfindung zustimmen.

Die Bevollmächtigten dieser Gewerbsunternehmer müssen mit legalisierten Vollmachten versehen sein.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Wien, am 27. Juli 1910. 1—1

M. Abt. XIII, 5786/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Anna Holzinger'sche Stiftung

für Kleingewerbetreibende.

Verteilt werden: 1000 K in Teilbeträgen von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, eventuell der Totenschein des verstorbenen Gattenteiles ferner Gewerbeschein oder Konzessionsdekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **30. Oktober 1910.**

Verleihungstag: 12. Februar 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. Juli 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 5801/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Theobald Uffenheimer'sche Gewerbestiftung.

Verliehen werden: 4 Stiftplätze zu je 200 K, und zwar 2 Stiftplätze an Gewerbsleute christlichen und 2 an Gewerbsleute israelitischen Glaubensbekenntnisses.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute.

Vorrecht genießen:

1. Verwandte des Stifters,

2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, allenfalls Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichstellen: Magistrats-Abteilung XIII, Bezirkskanzleien des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes und Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **22. September 1910.**

Verleihungstag: 28. November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. Juli 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 5799/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Josef Stastnik'sche Stiftung

für Herrenschneidermeister.

Verteilt werden: 300 K in drei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: In unverschuldetes Elend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie bei dem Stifter, dem am 2. September 1897 im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien Josef Stastnik oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. September 1910.**

Verleihungstermin: Weihnachten 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. Juli 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 6426.

Mathilde Edle v. Hohenblum und Aloisia Schmid'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: ein Betrag von 368 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, unbescholtene, sittsame Mädchen, welche im Gemeindegebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geboren sind und einen unbescholtenen Mann zu ehelichen beabsichtigen, wobei unter sonst gleichen Verhältnissen ein Mädchen mit dem Taufnamen Mathilde den Vorzug hat.

Falls stiftbrieflich geeignete, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geborene Bewerberinnen sich nicht melden, können auch andere nach Wien zuständige, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhafte oder wohnhaft gewesene stiftbrieflich geeignete Mädchen berücksichtigt werden.

Die Verleihung erfolgt am 14. Oktober, die Auszahlung nach Beibringung des Trauungsscheines über die Eheschließung, welche längstens binnen Jahresfrist nach erfolgter Verleihung bei sonstigem Verlust der Stiftung erfolgen muß.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armutszeugnis und die polizeiliche Wohnungsbestätigung (Meldezettel) und Nachweis der allfälligen Verwaisung.

Letzter Einreichungstag: **10. September 1910.**

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Juli 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 5785/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Karl Hoffmann'sche Stiftung

für österreichische dramatische Künstler und Autoren.

Verliehen werden: Unterstützungsbeträge zu je 200 K an fünf österreichische dramatische Künstler und Autoren.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme dramatische Autoren oder mittel- und stellungslose dramatische Künstler, welche österreichische Staatsbürger und mehr als 60 Jahre alt sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Nachweis über die Eigenschaft als dramatischer Autor oder dramatischer Künstler und Armutszeugnis beziehungsweise Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **31. August 1910.**

Verleihungstag: 11. Oktober 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. Juli 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 5853/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Josef und Anna Steiner'sche Stiftung

für Arme von Hietzing.

Verteilt werden: 500 K in zwei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Geschäftsleute oder verarmte Witwen von Geschäftsleuten, welche im Pfarrsprengel Hietzing wohnen oder gewohnt haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszeugnis, Nachweis über den Wohnort im Pfarrsprengel Hietzing, eventuell Totenschein des Gatten.

Einreichstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **1. September 1910.**

Verleihungstag: 1. November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. Juli 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 2933/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Friedrich Ludwig Müller'sche Stiftung

für arme Witwen.

Verliehen wird: Ein Stiftplatz von jährlich 420 K auf Lebensdauer, beziehungsweise für die Dauer des Witwenstandes.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Witwen von Professionisten, Fabriksarbeitern oder Taglöhnern in Wien, die zwei oder mehrere Kinder haben.

Besondere Bestimmungen: Ist eine Witwe mit mehr als zwei Kindern unter 16 Jahren gesegnet, so erhält sie nach Maßgabe des Stiftungserträgnisses für jedes Kind über die zwei Kinder jährlich einen Erziehungsbeitrag von 52 K 50 h, der mit dem Tode des Kindes oder mit dessen erreichtem 16. Lebensjahre aufhört. Wenn eine beteilte Mutter stirbt, geht ihr Stiftungsgenuß auf die überlebenden Kinder über, die bis nach zurückgelegtem 16. Lebensjahre im Genusse dieses Bezuges bleiben. Kränkliche, in Jahren vorgerückte und besonders gute Mütter werden in erster Linie berücksichtigt.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Totenschein des Mannes, Heimatschein, Armutszeugnis und Nachweis, daß der Gatte Professionist, Fabriksarbeiter oder Taglöhner in Wien war.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. August 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Juni 1910.

****

M. Abt. XIII, 4456/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Gruber-Sargortz'sches Stipendium.

Verliehen wird: Ein Stipendium im Betrage von 800 K, vom Studienjahre 1910/11 angefangen.

Zur Bewerbung sind berufen: Studierende der drei weltlichen Fakultäten an der k. k. Wiener Universität, welche sich über ein gutes Maturitätszeugnis ausweisen können.

Vorzugsberechtigt zum Stiftungsbezuge sind die Verwandten des verstorbenen Gatten der Stifterin, des Herrn Anton Sargortz nach dem Grade der Verwandtschaft.

Mangels solcher Bewerber haben arme Studierende deutscher Nationalität und christlicher Konfession und unter diesen zuerst nach Wien Zuständige Anspruch auf den Stipendiengenuß.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Impfzeugnis, Maturitätszeugnis, Studienzeugnisse des letzten Jahres, Nachweis der Verwandtschaft oder Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 2640/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Anton und Josefa Kittenberger'sche Heiratsausstattungsstiftung
für Mädchen.

Verliehen werden: 5 Ausstattungsbeträge zu je 400 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, brave Mädchen, welche in Nieder- oder Oberösterreich, Salzburg, Deutsch-Tirol oder Deutsch-Steiermark geboren sind, sie müssen in einer Kirche, die zum Polizei-Bezirksrayon Wien gehört, getraut werden und entweder in diesem Rayon oder in der nächsten Umgebung Wiens wenigstens für die erstere Zeit ihren Wohnsitz haben.

Vorzugsberechtigt sind:

a) mit dem Stifter oder seiner Frau, geborenen Uebel, Verwandte,
b) Müllers- oder Bäckerstöchter,
c) Taube oder Taubstumme.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Armutszeugnis, Heimatschein, Nachweis der allfälligen Verwaisung, sowie des etwa geltend gemachten Vorzugsrechtes.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **15. August 1910.**

Äußerster Termin zur Trauung: 16. Jänner 1911.

Auszahlungstag: 17. Jänner 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 26. April 1910.

M. Abt. XIII, 4447/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Katharina Biraghi'sche Stiftung.

Zur Verteilung gelangen: 1090 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige, in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Heimatschein und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **30. August 1910.**

Verleihungstag: 12. November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 5790/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'sche Stiftung
für Wiener Bürger.

Zur Verleihung gelangen: 858 K in drei gleichen Teilen.

Zur Bewerbung sind berufen: Alte, verarmte Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Trauungschein, eventuell Totenschein der Gattin, Bürgerrechtsdekret und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. September 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 12. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 4451/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Graf Fries'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: Ein Betrag von 600 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, fleißige und tugendfeste Mädchen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Armutszeugnis, Nachweis der Zuständigkeit und etwa auch der Verwaisung.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichtag: **31. August 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 3767/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Bürgermeisterstipendien
für Hörer der technischen Hochschule in Wien.

Verliehen werden: Drei Stipendien jährlicher 600 K ab Sommersemester 1909/10.

Anspruchsberechtigt sind: In Wien heimatberechtigte ordentliche Hörer der technischen Hochschule, welche sich über wahre Dürftigkeit, tadelloses sittliches Betragen und eine gute wissenschaftliche Verwendung ausweisen können.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Impfschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis und Studiennachweis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Endtermin der Einreichung: **15. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 17. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 4462/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Maria Karkalecky'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: Ein Betrag von 450 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, würdige Mädchen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Armutszeugnis, Heimatschein, allenfalls Nachweis der Verwaisung.

Besondere Bestimmung: Die Ehe muß bis längstens 27. August 1911 geschlossen sein, widrigenfalls der verliehene Stiftungsbetrag eingezogen und weiter verliehen wird.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **12. August 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 4472/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Maria Valerie-Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: Ein Ausstattungsbetrag von 150 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Unbemittelte, wohlgesittete, vormals nach Ober-Döbling zuständige Bräute.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **31. August 1910.**

Auszahlung: Nach erbrachtem Nachweise über den Abschluß der Ehe, spätestens jedoch am 31. August 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. Juni 1910

Kunststein- und Zementwarenfabrik

J. Matscheko & Schrödl

Erste Kunststeinfabrik Österreich-Ungarns.
Atelier für Bildhauer- und Architekturarbeiten.
Wien, X/2, Trostgasse 100 (Tramway-Endstation X., Triesterstr.

Inkrustation ganzer Fassaden, Vestibüles, Portale, Säulen etc., Bearbeitung wie Naturstein. **Renovierung** alter Steindenkmäler unter Wahrung des alten Steincharakters. Herstellung aller **Bildhauerarbeiten,** Grabsteine, Brunnen, Jardinièren, Gartendekorationen, Figuren, Vasen, Grotten, Pergolas etc. außer in Kunststein auch in jedem anderen **Material. Kirchenarbeiten,** Türme, Altäre, Kanzel, Taufbecken u. s. w. **Verkauf von Kunststein-Materialien** zur selbständigen Vornahme jedweder Steinausbesserungen. Ferner Spezialkitte für Holzverfugungen und Fussböden.

Spezialität: Stiegenstufen-Ausbesserung u. Wandeckenschutz.

Telephon Nr. 2859.

Vergolder
JOHANN MATZNER
Kontrahent der Kommune
Wien, IV., Wienstrasse 35/37.
Lager von Altaren, Statuen, heil. Gräber, Luxusmöbel, Holzschnitzereien, Antiquitäten, Rahmen etc. Renovierungen.
Diplom London 1906.
Gegründet 1850. Telephon 5146

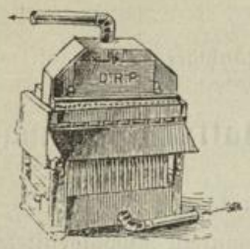
KARL RUNGALDIER
Siegelmarken - Prägeanstalt
Stampiglien jeder Ausführung
WIEN, 9., ZEUGGASSE Nr. 1
(Ecke Straußengasse)

Vereinigte Telephon- und Telegraphenfabriks-Akt.-Ges.
Czeija, Nissl & Co.
Wien XX/2, Dresdnerstrasse Nr. 75.

Zur kulanten Besorgung aller im *Kursblatte* notierten **Effekten und Valuten** bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz Nr. 11
Parterre.



Trockenheizung

Hans Goldzier, Wien III.

Für Winterarbeit: Temperieröfen.

mit patent., leihweise beigestellten Apparaten. Vollständige Austrocknung von Neubauten binnen einigen Tagen mittels stets erneuerter Heissluft.

Strohgasse Nr. 9
Telephon Nr. 1858

Sparsamste provisorische Heizung.



K. k. priv. Tuch-, Loden-, Kotzen- und Bettdecken-Fabrik

SCHAUMANN & COMP.

Wien, II/2, Praterstr. 57.

Gegr. 1828. — Telephon Nr. 15576.

Älteste Fabrik der Branche in Österreich.

Vertreter: Rudolf Harnisch.

Gas- und Wasserleitungen

sowie Badeeinrichtungen, Klosetts, Pissoirs

Maluschek & Komp., Wien,

Kontrahent der Kommune Wien

IX., Glasergasse 11, Filiale: I., Operngasse 6

(vormals Hess, Wolff & Komp.)

Im eigenen Hause.

Zentrale: Teleph. 12840. Filiale: Teleph. 5216.

Kostenvoranschläge, Prospekte gratis und franko.

S. Friedmann jr.

Wien, I., Weihburggasse 26

Projektierung und Ausführung von

Kalt- und Warmwasserleitungen, modernen Bädern, sanitären Anlagen.

Kataloge kostenfrei. **Telephon 6789**

REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit-



ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK VÖCKLABRUCK WIEN BUDAPEST NYERGES-UJFALU

EISENBETONBAU

Plachy & Co. Wien, IV.,

Schleingasse 17.

Ausführung von **Beton- und Eisenbetonarbeiten** jeder Art nach eigenem **System und Patent** für **Deckenkonstruktionen** mit **ebener Untersicht.**

Kontrahent der Kommune Wien.

Projektverfassung, Kostenvoranschläge, Gutachten gratis.

1781 Geschäfts Gründung 1781.

Kais. u. Königl. Hof- Steinmetzmeister

Eduard Hauser

IX. Spitalgasse 19

DIE SCHÖNSTEN

CRAB-MONUMENTE

von Fl. 15 aufwärts

Ausführung jeglicher Steinmetz-Arbeiten.

Hoch- und Tiefbauten Eisenbetonbau

übernimmt

Anton Hein, Ingenieur und Stadtbaumeister

Wien, I., Dominikanerbastei 10.

Telephon 20593. Telephon 20593.

Adolf Baxa

Wien, XV., Gasgasse Nr. 6

empfiehlt **hochprima Weisskalk** (Hochofen) aus eigenen Werken in **Mannersdorf u. Wien XI.** gelöscht und ungelöscht, **holzgebrannten Gaadner Weisskalk,** sowie **Dolomitschlägel, Rieselschotter und Gartenriesel.**

Telephon 9329. — Sim. 24.

Zentralheizung u. Ventilation

Gas- und Wasserleitungen, Pumpenanlagen, Closets, Bäder und gesundheitstechnische Einrichtungen jeder Art.

Hans Hable, Wien

Beeideter Schätzmeister und Sachverständiger des k. k. Handelsgerichtes Wien.

Telephon Nr. 3690. **Prima Referenzen.** IV., Phorusgasse 14.

Mechanische Werkstätte von

ERNEST SCHNEIDER

WIEN, Fünfhaus, Staglgasse 8.

Erzeugung und Reparatur von astronomischen, geodätischen und physikalischen Instrumenten aller Art.

Spezialität: Zwangläufige Geschwindigkeitsmesser, registrierend und bloß indizierend für Lokomotiven, Tramwaywagen, Automobile etc. Kilometerindikatoren für Fahrzeuge.

Garantirte Trockenlegung feuchter Wände mit Patent Tonplatten übernehmen

TELEPHON 13236-16292.

Brüder Schwadron technisches Bureau

WIEN I. FRANZ JOSEFS QUAI 3.

Aktien-Gesellschaft

R. Ph. Waagner-L. & J. Biró & A. Kurz

Eisenkonstruktion - Brückenbau - Werkstätte, Eisengiesserei und Kesselschmiede.

Werke: **WIEN** (Hirschstetten), **GRAZ.** — Zentrale: **WIEN** V/1, Margaretenstrasse 70 (Eisenhof).

Eisenkonstruktionen. Guss- und Emailwaren. Kommerz-Gusswaren. Stalleinrichtungen. Hebezeuge. Dampfkessel.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 63. Dienstag den 9. August 1910. Jahrgang XIX.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (k. k. Tabak-Trafik) **und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling,** I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler A.-G.,** I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 10. August 1910, vormittags 10 Uhr.
Donnerstag den 11. August 1910, vormittags 10 Uhr.
Freitag den 12. August 1910, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **28. Juli 1910.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Dr. Deutschmann, Oppenberger, Gräf, Rain, Grünbeck Sebastian, Rauer, Dr. Haas, Schneider, Hallmann, Schreiner, Hermann, Schwer, Hölzl, Tomola, Hörmann, Wessely, Knoll, Zatzka. Moessen,

---

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brauneiß, Büsch, Fraß, Heindl, Hraba, Rissaweg, Straßer.

Schriftführer: *Magistrats-Konzipist v. Radler.*

Vize-Bürgermeister Hoß eröffnet die Sitzung.

(11976, M. A. I, 2312.) **St.-R. Hermann** referiert über das Ansuchen des Rudolf Demsky um Ausstellung einer Löschungserklärung und beantragt, zu genehmigen, daß zwecks Einverleibung der Löschung der in C, Postzahl 1, Einl.-Z. 1574, 1575 und 1578 Grundbuch Alsergrund aushaftenden Verbindlichkeit zur unentgeltlichen Übergabe von Straßengrund in den physischen Besitz der Gemeinde Wien und zur Herstellung des richtigen Niveaus die nötige Erklärung seitens der Gemeinde Wien gegen Kostenersatz erteilt werde. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hermann wird weiters beschlossen:

(11978, M. A. VI, 674.) Der Vorstellung des städtischen Kontrahenten Albert Barnert gegen die Abstriche bei den Schlosserarbeiten für das Materialdepot im IX. Bezirke wird Folge gegeben.

(11779, M. A. VIII, 1103.) Die Versetzung des vor dem Hause Heiligenstädterstraße 2 stehenden Auslaufbrunnens an die Hausgrenze 168/170 innerer Währingergürtel unter gleichzeitiger Auswechslung dieses Brunnens gegen einen frostfreien Ventilbrunnen mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 400 K wird genehmigt.

(12035, M. A. III, 4104.) Das Offert der Karoline Wieland um käufliche Überlassung der ihr gehörigen Realität Kat.-Parz. 1073, Einl.-Z. 190 Grundbuch Alsergrund, Or.-Nr. 16 Fechtergasse im IX. Bezirke, an die Gemeinde Wien um den Pauschalpreis von 160.000 K wird wegen der übermäßig hohen Forderung abgelehnt und von der Einleitung von Unterhandlungen bezüglich des eventuellen Ankaufes der Realität IX., Fechtergasse 14, vorläufig abgesehen.

Über die Anregung der Bezirksvertretung Alsergrund, wegen Erzielung einer längeren Steuerfreiheit für alle Neubauten im Bezirksteile Lichtental die erforderlichen Schritte einzuleiten, findet der Stadtrat den gegenwärtigen Zeitpunkt nicht für geeignet, hierüber etwas zu verfügen.

(12082, M. A. VIII, 1809.) Der Anschluß einer Sprinkleranlage an das Rohrnetz der Hochquellenleitung für den Zelluloidlagerraum IX., Bindergasse 11, wird im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Knoll** wird beschlossen:

(12004, M. A. VIII a, 1013.) Der an die k. k. Nordwestbahn-Direktion auszustellende Revers, betreffend die vorzeitige Inangriffnahme der Rohrlegungsarbeiten der Zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung auf Bahngrund, wird nach dem vorgelegten Entwurfe genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wessely** wird beschlossen:

(11995, M. A. VII, 1268/09.) Das Mehrerfordernis im bedeckten Betrage von 897 K 18 h, welches gelegentlich des Kanalbaues in der Theobaldgasse und Mariahilferstraße im VI. Bezirke anläßlich der Kassierung des vor dem Hause Or.-Nr. 29 Mariahilferstraße im VI. Bezirke befindlichen Kellers eingetreten ist, wird nachträglich genehmigt.

(11997, M. A. VIII, 631.) Die Herstellungen zur Wasserbeschaffung bei der Firma G. Roth, Aktiengesellschaft, Abteilung Pulverfabrik Felixdorf, sowie für diverse Häuser in Matzendorf werden im Sinne des Bauamtsberichtes mit dem bedeckten Kostenbetrage von 15.000 K bewilligt.

Zugleich wird dem in der Verhandlungsschrift vom 12. März 1910 niedergelegten Übereinkommen mit der Firma G. Roth, Aktiengesellschaft, die Genehmigung erteilt.

(11897, M. B. A. VI, 20057.) Dem Rekurse der Paula Purkhart gegen die Verweigerung zur Aufstellung eines Sodawasserwagens im VI. Bezirke wird keine Folge gegeben.

(10166, M. A. X, 6576.) Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rauer** wird beschlossen:

Für den Hietzinger Friedhof werden zwei Friedhofswächterstellen mit einem

Wochenlohne von je 18 K	jährlich	936 K	— h
Wohnungsbeitrag wöchentlich je 6 K . . .	jährlich	312 K	— h
Montur (Gruppe 8)	jährlich	85 K	60 h
daher per Mann . .		1333 K	60 h

systemisiert.

Für die beiden Wächter gelten die Bestimmungen des Gemeinderats-Beschlusses vom 25. Juni 1907, P. Z. 4811, über die Erhöhung der Löhne; die Besetzung der Stellen geschieht durch den Stadtrat. (An den Gemeinderat.)

(12026, M. A. XXII, 2759.) Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hörmann** wird beschlossen:

Die in den Kostenanschlägen A und B des Stadtbauamtes verzeichneten Herstellungen, und zwar die in der Aufnahmeschrift vom 19. März 1910 verzeichneten Renovierungsarbeiten im Betrage von 6890 K 50 h und die separat vorgeschlagene Versicherung der Deckenkonstruktion zwischen dem Registraturzimmer und dem Parteienraume im 1. Stocke im Amtshause für den III. Bezirk mit dem Kostenbetrage von 2350 K, zusammen daher mit einem Kostenerfordernisse von 9240 K 50 h, werden genehmigt.

(12081, M. A. VIII, 1937.) Zwecks Wasserversorgung der zu erbauenden Schule im XI. Bezirke, Geiselbergstraße und Grillgasse, wird die Legung von Rohrsträngen der Hochquellenleitung in der im vorgelegten Berichte ausgeführten Weise mit dem bedeckten Erfordernisse von 9800 K genehmigt.

(11979, M. A. VI, 2990.) Die Abgabe von Dünger aus dem Fuhrwerksdepot XI., Simmeringer Hauptstraße, an den Handelsgärtner Josef Berger zum Preise von 8 h per Pferd und Tag wird genehmigt.

Die Erhöhung des Düngerpreises von 7 h auf 8 h wird genehmigt und ist in Hinkunft unter diesem Preise kein Dünger mehr aus städtischen Depots abzugeben.

(12000, M. A. XIII, 6569.) 1. Die gegenwärtige Hausbesorgerwohnung, bestehend aus der top. Nr. 23 und 24 im C. und M. Kunz'schen Stiftungshause III., Rennweg 40, ist zur Geschäftslokalität Nr. 3 zuzuweisen und der für dieselbe entfallende Jahresmietzins um 20 K jährlich zu verringern, wogegen die Lokalität top. Nr. 21 (Gangküche) zu Zwecken einer Hausbesorgerwohnung abgetrennt wird.

2. Gleichzeitig ist von der Geschäftslokalität Nr. 2 das Hofkabinett top. Nr. 18 zu Zwecken einer Hausbesorgerwohnung abzutrennen und der für diese Realität bisher entfallende Jahresmietzins um 40 K jährlich zu verringern.

3. Die aus diesem Anlasse notwendigen baulichen Herstellungen (ein Türdurchbruch und zwei Türabmauerungen) werden genehmigt und hiefür vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission der Baukonsens erteilt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(11517, M. A. X, 5751.) Der städtische Oberarzt in der VI. Rangklasse Dr. Emil Telch wird zum städtischen Oberarzte in der V. Rangklasse mit den systemisierten Bezügen und mit dem Dienstrange vom 29. Juni 1910 im Wege der Zeitbeförderung ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(9576, M. A. XIX, 705.) **Vize-Bürgermeister Hoß** referiert über Stellenbesetzung im städtischen Exekutionsamte.

Es werden ernannt:

1. Zum Direktions-Adjunkten:

Den Ober-Offizial Ferdinand Janauschek mit dem Range vom 31. März 1910.

2. Zu Ober-Offizialen:

Die Offiziale:

Ferdinand Reder mit dem Range vom 31. März 1910.

Josef Walch mit dem Range vom 7. April 1910.

Franz Wiedl mit dem Range vom 12. Mai 1910.

3. Zu Offizialen:

Die Akzessisten:

Karl Lieb mit dem Range vom 17. März 1910.
Karl Kitzler mit dem Range vom 31. März 1910.
Johann Regnemer mit dem Range vom 7. April 1910.
Rudolf Feichter mit dem Range vom 12. Mai 1910.

4. Zu provisorischen Akzessisten:

Die Kanzlisten II. Klasse:

Arnold Steinbach mit dem Range vom 17. März 1910.
Franz Mothwurf mit dem Range vom 31. März 1910.
Wilhelm Gerlach mit dem Range vom 7. April 1910.
Ferdinand Schönberger mit dem Range vom 12. Mai 1910.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Hoß wird weiters beschlossen:

(11546, M. A. X, 4079.) Dem Ober-Gärtner-Stellvertreter Wenzel Beran und dem Totengräber-Stellvertreter Rudolf Smrčka des Wiener Zentral-Friedhofes wird ad personam der Beamtencharakter verliehen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend; an den Gemeinderat.)

(11783, M. D., 2869.) Der städtische Architekturzeichner Robert Ganns wird zum Architekten IV. Klasse (VIII. Rangklasse) mit dem Range vom Ernennungstage befördert.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11782, M. D., 2887.) Dem Ansuchen des Adalbert Philippi, definitiver Maschinenmeister, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand wird Folge gegeben, sowie die Anweisung des normalmäßigen Ruhegehaltes von zusammen 2508 K 80 h im Sinne des Antrages der Magistrats-Direktion genehmigt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11839, M. A. II, 5868.) Dem Ansuchen der Steueramts-Offizialswitwe Marie Rauch um Anweisung der Witwenpension wird Folge gegeben und der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 1000 K, eine Gnadengabe von jährlich 200 K ab 1. Juli 1910, sowie für ihr Kind Marie Rauch ein Erziehungsbeitrag von jährlich 300 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend; an den Gemeinderat.)

(11342, M. A. II, 6060.) Dem Ansuchen der Rechnungs-Ober-Redidentenswitwe Eleonore Berger um Anweisung der Witwenpension wird Folge gegeben und der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 1400 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11958, M. A. II, 6611.) Dem Ansuchen der Kanzlei-Ober-Offizialswitwe Marie Schubert um Anweisung der Witwenpension wird Folge gegeben und der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 1200 K, sowie für ihr Kind Alois ein Erziehungsbeitrag von jährlich 300 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11515, M. A. IX, 2415.) Es werden die provisorischen Marktgebühren-Einheber Josef Prohaska, Franz Pfaffenbichler, Johann Ludwig und Friedrich Lachmaier zu definitiven Marktgebühren-Einhebern II. Bezugsklasse mit dem Range vom Ernennungstage, und zwar in vorstehender Reihenfolge ernannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11915, St. G. W., 4917.) Der Marie Hammerschmidt, die die Leichenkosten für den verstorbenen städtischen Hilfsarbeiter Franz Freiberger bestritt, wird eine einmalige Gnadengabe von 60 K bewilligt. (An den Gemeinderat.)

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Dr. Porzer** wird beschlossen:

(11951, M. B. A. I, 39626.) Dem Josef Payrhuber wird die Bewilligung erteilt, vor seinem Geschäftslokale, Maria Theresienstraße 4. eine Reklamelaterne gemäß dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes anzubringen.

(11884, St. L. B., 599.) Die Abschreibung der restlichen Forderung an Adele Krebs im Betrage von 193 K 28 h für das Leichenbegängnis ihres Mannes wird genehmigt.

(11952, M. B. A. I, 41054.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über den Rekurs des Milan Ristić gegen die Kündigung seiner Zuckerwarenstandplätze im I. Bezirke, Ecke Griechengasse und Rotenturmstraße, Friedrichstraße und Salvatorgasse und beantragt, den Rekurs abzuweisen.

St.-R. Schneider beantragt, dem Rekurse Folge zu geben.

Antrag Schneider abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Dr. Porzer wird weiters beschlossen:

(11968, M. A. XXII, 2638.) 1. In Angelegenheit der Vermietung der Räume des dritten Stockwerkes im Alten Rathause an das k. k. Ärar wird dem vom k. k. Ministerium des Innern in der Zuschrift vom 7. Juli 1910, Z. 6066 M. J., gemachten Vorschlage, daß der vom k. k. Ärar zu tragende Stempelbetrag für die jeweiligen Mietzinsquittungen zum Mietzinse zuzuschlagen, sohin der Mietzins mit 16.060 K jährlich festzusetzen ist, nicht zugestimmt. Es verbleibt daher diesbezüglich bei den Bestimmungen der Punkte 1 und 2 des Gemeinderats-Beschlusses vom 3. Juni 1910, P. Z. 7579.

2. Der vom k. k. Ministerium des Innern angestrebte Abschluß eines längeren, etwa zehnjährigen unkündbaren Bestandvertrages, wird abgelehnt; es verbleibt daher diesbezüglich bei der im Punkte 3 des Gemeinderats-Beschlusses vom 3. Juni 1910, P. Z. 7579, gestellten Bedingung.

3. Desgleichen hat die im Punkte 6 des Gemeinderats-Beschlusses vom 3. Juni 1910, P. Z. 7579, gestellte Alternativbedingung, wonach die Gemeinde berechtigt sein soll, bei Auflösung des Mietvertrages entweder die Rückstellung des Mietobjektes im gegenwärtigen Zustande zu verlangen oder die unentgeltliche Überlassung der ausgeführten baulichen Herstellungen in das Eigentum der Gemeinde Wien zu begehren, sowohl bezüglich eines allfälligen Personenaufzuges, als auch bezüglich sonstiger Adaptierungen aufrecht zu bleiben.

(11974, M. B. A. I, 69501/09.) Über 18 Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehr-

verbrauch in Häusern des I. Bezirkes werden die Bezirksamts-Anträge genehmigt.

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(11479, M. A. XII, 14817.) Die provisorische Bestellung eines Taglöhners für das Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Bad Hall mit dem Monatsbezuge von 20 K wird genehmigt.

(11560, M. A. XI, 17665.) Zur Ausgabs-Rubrik XXXVII 16 c (Verpflegskosten für die auf Kosten der Gemeinde Wien in Bad Hall verpflegten Armen) wird pro 1910 ein Zuschußkredit von 3060 K bewilligt.

(11545, M. A. X, 6495.) St.-R. Dr. Haas referiert über das Ansuchen des Karl Lehner um Erteilung der Altersnachsicht behufs Erlangung einer Sanitätsdienerstelle und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, ein Gutachten des Stadtphysikates über die körperliche Eignung des Gesuchstellers einzuholen.

St.-R. Oppenberger beantragt die Gesuchsgewährung.

St.-R. Hallmann beantragt die Ablehnung.

Referenten-Antrag angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Dr. Haas wird ferner beschlossen:

(11611, M. A. XI b, 8173.) An Stelle des bisherigen Kontrahenten für Schieferdeckerarbeiten im städtischen Versorgungshause in Ybbs, Theodor Schreeb, wird unter Aufrechterhaltung der mit Theodor Schreeb vereinbarten Preise (Tarifpreise mit 5 Prozent Nachlaß) und Bedingungen dessen Sohn Wilhelm Schreeb, Schieferdeckermeister, Wien, XIII., Wattmanngasse 9, zum Kontrahenten für Schieferdeckerarbeiten im städtischen Versorgungshause in Ybbs bestellt.

Der Stadtrats-Beschluß vom 30. Juni 1910, P. Z. 9658, wird dahin abgeändert, daß die vom Magistrate beantragten besonderen Schieferdeckerarbeiten von Wilhelm Schreeb auf Grund des Offertes des Theodor Schreeb auszuführen sind.

(11450, M. A. XII, 17057.) Die Gemeinde Wien tritt der Zentralstelle für Kinderschutz und Jugendfürsorge als gründendes Mitglied mit einem Jahresbeitrage von 200 K bei.

(An den Gemeinderat.)

(11561, M. A. XI b, 2974.) St.-R. Dr. Haas referiert über Herstellungs- und Instandsetzungsarbeiten pro 1910 im städtischen Bürgerversorgungshause und beantragt, ein Komitee zur Besichtigung des Bürgerversorgungshauses zu wählen. (Angenommen.)

In dieses Komitee werden gewählt die St.-R. Dr. Haas, Gräf und Hörmann.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(11954, M. A. XVI, 46437.) Dem Pestalozzivereine werden zwei Schulzimmer der städtischen Volksschule XVI., Koppstraße 75, am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag gemäß dem Antrage des Bezirksamtes während der Ferien überlassen.

(11740, M. B. A. XVI, 47130.) Dem Josef und der Hermine Prause und ihren Rechtsnachfolgern, im Besitze der auf der Kat.-Parz. 246/23 in Einl.-Z. 753 Grundbuch Breitensee an der Herbststraße, Ecke der Roseggergasse, beziehungsweise auf der Kat.-Parz. 246/21 in Einl.-Z. 752 Grundbuch Breitensee an der Herbststraße, Ecke der Lorenz Mandlgasse im XVI. Bezirke zu erbauenden beiden Wohn- und Geschäftshäuser wird bewilligt, auf der dreieckigen unverbauten Fläche an der Ecke dieser Häuser ohne Zahlung eines Anerkennungszinses je eine Stufe vor der Eingangstüre zu dem dort befindlichen Geschäftslokale anbringen zu dürfen unter der Bedingung, daß diese dreieckigen unverbauten Flächen im Ausmaße von je 1·125 m² auf Kosten des Josef und der Hermine Prause ins öffentliche Gut übertragen wird und daß die Stufe die Breite der Eingangstüre auf beiden Seiten derselben um nicht mehr als 10 cm überragt.

Über Ansuchen um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr wird die Gesuchsgewährung im Sinne der Magistrats-Anträge genehmigt für:

(11962, M. A. X, 5892.) Anna Oppolzer, Grab Gruppe V, Reihe 3, Nummer 26, Ottakringer Friedhof;

(11856, M. A. X, 6788.) Johann Honsal, Grab Gruppe IV, Nummer 7;

(11857, M. A. X, 6789.) Emilie Linhart, Grab Gruppe III, Nummer 90;

(11855, M. A. X, 6787.) Aloisia Weiß, Grab Gruppe II, Nummer 13, Hernalser Friedhof.

(11991, M. A. V, 1691.) Dem Ansuchen eines Konsortiums um Bekanntgabe von Daten hinsichtlich des Stellwagenbetriebes wird, soweit dies ohne Schädigung der Interessen der Gemeinde möglich ist, Folge gegeben.

(11734, M. A. V, 1592.) Die Übertragung der Pflasterungsarbeiten für den Hofraum des Depots Hernals der städtischen Stellwagenunternehmung an Leopold Wolf gegen den angebotenen Nachlaß von 2 Prozent wird genehmigt.

(12024, M. A. III, 4708.) Die Überschreitung der für die Abtragung des städtischen Hauses VIII., Stolzentalergasse 12, festgesetzten Arbeitsfrist um fünf Tage wird als gerechtfertigt angesehen; es kann demnach dem Ersteher der Abtragung die anläßlich derselben erlegte Kaution ausgefolgt werden.

Über Bericht und Antrag des **St.-R. Oppenberger** wird beschlossen:

(11994, M. A. VIII, 1935.) 1. Den Mitgliedern sämtlicher Wiener Schwimmvereine wird bis auf Widerruf gegen Vorweisung einer vom Vereinsmitgliede eigenhändig unterschriebenen Mitgliedskarte an der Badekassa des städtischen Donaubades eine Preisermäßigung beim Besuche dieses Bades gewährt, und zwar sind für die I. Klasse statt 60 h 40 h, für die II. Klasse statt 30 h 20 h zu entrichten.

2. Diese Preisermäßigung für die Wiener Schwimmvereine gilt nur auf jeweiligen Widerruf und würde im Falle eines stattfindenden Mißbrauches dem in Frage kommenden Vereine sofort entzogen werden. Die Mitglieder der Wiener Schwimmvereine haben sich der Badeordnung und den Weisungen der Badebetriebsleitung in jeder Beziehung zu fügen und genießen den anderen Badegästen gegenüber bei Benützung des Bades keinerlei Vorrechte.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(12092, M. A. IV, 2811.) Die magistratischen Bezirksämter werden beauftragt, alle Gesuche der Firmen Kovacs und Fischer & Komp. aus Budapest um Genehmigung zur Anbringung von Licht-Reklameschildern, sowie alle Gesuche von Parteien, die von diesen Firmen herzustellende Licht-Reklameschilder betreffen, dem Stadtrate behufs Erteilung der Zustimmung zur Benützung des über dem öffentlichen Gemeindegrunde befindlichen Lichtraumes vorzulegen.

(12018, St. Str. B., 6854/17, 2/IV.) Die unten abgeführten, in der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen lagernden Alteisenmaterialien werden an nachstehende Bestbieter zu den beigesetzten Preisen vergeben, und zwar:

an Bernhard Böhm, XIV., Sechshauserstraße 49:
zirka 75.000 kg Radreifen per 100 kg 8 K 22 h;
an die Alteisenhandelsvereinigung, I., Wipplingerstraße 24:
zirka 14.000 kg Radsterne, schmiedeiserne per 100 kg 5 K 42 h,
zirka 120.000 kg Drehspäne per 100 kg 4 K 6 h,
zirka 20.000 kg Achsenzahnräder per 100 kg 5 K 42 h,
zirka 9.000 kg Ankerzahnräder per 100 kg 5 K 42 h,
zirka 15.000 kg Federstahl per 100 kg 6 K 43 h;
an Theodor Schrecker, II., Marinelligasse 7:
zirka 90.000 kg Bremsklötze, Grauguß per 100 kg 7 K 93 h;
an J. Posamentier, XVI., Hippgasse 23:
zirka 60.000 kg Eisenblech per 100 kg 4 K 42 h;
an S. Schwartz, XVI., Yppengasse 3:
zirka 100.000 q Bröckeleisen per 100 kg 6 K 18 h,
zirka 5.000 kg Stahlguß per 100 kg 5 K 38 h;
an Josef Bruckner & Söhne, II., Novaragasse 42:
zirka 16.000 kg Grauguß per 100 kg 8 K 36 h.

(12012, St. Str, B., 2381/32, 0.) Das zur Offertverhandlung vom 22. März 1910 überreichte Anbot des Maurermeisters Bartholomäus Hansal auf Übernahme der Demolierungsarbeiten und des Altmateriales der Wagenhalle im Bahnhofe Kagran wird abgelehnt.

(12091, M. A. V, 1620.) Die Errichtung einer Bedarfshaltestelle der Straßenbahn beim Strombade Brigittenau wird probeweise auf ein Jahr bewilligt.

(12017, St. Str. B., 676/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Anton Joschak des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Anton Joschak zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1919/11 wird genehmigt.

(12015, St. Str. B., 682/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Michael Stanger des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Michael Stanger zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(12014, St. Str. B., 681/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Marie Stanger des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Michael Stanger zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(12013, St. Str. B., 683/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Johann Hammer des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Johann Hammer zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(12016, St. Str. B., 678/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Franz Hochleitner des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Josef Hochleitner zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird abgelehnt.

(11927, St. Str. B., 651/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Viktor Iltis des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen David Iltis zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(11931, St. Str. B., 7716/41, 0/II.) Der Einbau von zwei Verbindungsweichen in der Franz Josef-Bahnstraße im IX. Bezirke wird mit dem aus den Betriebsmitteln zu bedeckenden Kostenbetrage von 10.000 K genehmigt.

(11928, St. Str. B., 5009/51, 0/3.) Der Antrag der Vertretung des XXI. Wiener Gemeindebezirkes, die bedingte Straßenbahnhaltestelle Schmidtgasse in eine unbedingte zu verwandeln, wird abgelehnt.

(11925, St. Str. B., 601/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Hermine des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Franz Klein zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(11924, St. Str. B., 598/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Franz Charwat des Manipulanten der städtischen Straßenbahnen Andreas Franz Charwat zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(11929, St. Str. B., 650/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Rudolf Kosicky des Wagenführers der städtischen Straßenbahnen Johann Kosicky zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(11923, St. Str. B., 648/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Marie Poiß des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Friedrich Poiß zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(11926, St. Str. B., 536/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Hermine Keßler des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Josef Keßler zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(11932, St. St. B., 604/10.) Dem Ansuchen der Karoline Kaplan und des Karl Rastori um freie oder ermäßigte Fahrt

auf der Straßenbahn zwischen ihren Wohnungen und ihrer Dienststelle wird keine Folge gegeben.

(11930, St. Str. B., 7945/07, 23.) Das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Maria-Enzersdorf um Bewilligung zur Anbringung von Ankündigungsstreifen an den Fenstern der Straßenbahnwagen in der üblichen Form zur Ankündigung der am 7. August 1910 veranstalteten Volkstombola in der Zeit vom 1. August bis 7. August 1910 auf Kosten des genannten Vereines wird abgelehnt.

(12008, M. D., 2957.) In teilweiser Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 21. April 1910, Z. 5522, wird der Magistrat mit der Durchführung der Verhandlungen mit den an der projektierten Kleinbahnlinie durch die Herbeckstraße im XVIII. Bezirke interessierten Grundeigentümern wegen Beitragsleistung zu den Baukosten betraut.

Nach Ablauf einer Frist von drei Monaten ist wieder an den Stadtrat zu berichten.

Über Bericht und Antrag des **St.-R. Schwer** wird beschlossen:

(10810.) Der Ankauf von 1000 Exemplaren des im Verlage der Firma Gerlach & Wiedling erschienenen Büchleins „Unser Kaiser als Weidmann" zur Verteilung an die Teilnehmer des Jagd-Kongresses anläßlich des im September 1910 im Rathause stattfindenden Empfanges wird genehmigt.

(11975, St. S., 750.) Dem Ansuchen des Ministerinms für Kultus und Unterricht um Bewilligung zur Reproduktion von neun Bildern von Rudolf v. Alt für ein monumentales biographisches Werk über Rudolf v. Alt wird Folge gegeben.

(12037, M. A. III, 4656.) Eine Zuschrift des Dr. Raubal, betreffend verschiedene Anregungen auf Straßenumbenennungen und Monumentversetzungen, wird zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rauer** wird beschlossen:

(11937, M. A. XI b, 8543.) Dem Rechnungsrate Franz Paul wird für seine durch achteinhalb Jahre im alten Versorgungshause im IX. Bezirke, bei der Inbetriebsetzung des Wiener Versorgungsheimes und in dieser Anstalt selbst geleisteten Dienste und seinen hiebei jederzeit auch unter schwierigen Verhältnissen bewiesenen Eifer, Fleiß und seine besondere Umsicht die vollste Anerkennung ausgesprochen.

(12093, M. B. A. XVI, 81152.) Dem Anton Hawlik, städtischer Ratsdiener, wird vom 1. August 1910 an das ihm gebührende systemmäßige Quartiergeld per 600 K angewiesen und die bisher innehabende Wohnung im städtischen Hause XVI., Kirchstetterngasse 57, unter Auflassung derselben das Naturalquartier von eben diesem Zeitpunkte an gegen die Entrichtung eines Zinses von 408 K jährlich (34 K monatlich) mietweise überlassen.

(12095, M. A. XI b, 8248.) Dem Pfleger Josef Hinterleitner wird die Belassung der halben Bezüge für die Dauer der Waffenübung gemäß dem Magistrats-Antrage bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hörmann** wird beschlossen:

(12086, M. B. A. X, 38585.) Über Ansuchen der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft um Erteilung der Baubewilligung für einen Benzinlagerkeller auf der der Baulinien- und Niveaubestimmung noch nicht unterzogenen Realität Grundb.-Einl.-Z. 113 Ober-Laa-Stadt, wird die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages bestätigt.

(12094, M. B. A. X, 42505.) Über Ansuchen der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft wird die Baubewilligung für ein Benzindepot auf der Realität Grundb.-Einl.-Z. 750 Inzersdorf-Stadt im X. Bezirke gegen Ausstellung eines Demolierungsreverses bestätigt.

(11084, M. A. VII, 658.) Gegen die Erteilung der Bewilligung an den Österreichischen Motorboot-Klub, den Wiener Donaukanal mit Motorbooten befahren zu dürfen und diese am städtischen Strombade „Sophienbad" im III. Bezirke zu verheften, obwaltet gegen Beobachtung der im Lokalaugenscheins-Protokolle vom 20. Juli 1910, M. A. VII, Z. 658, festgelegten Bedingungen und gegen dem kein Anstand, daß der Donaukanal stromaufwärts vorläufig mit den Motorbooten nicht weiter als bis zur Aspernbrücke befahren wird.

(12083, M. A. VIII, 2029.) Die Legung eines 160 mm-Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Trostgasse und Fernkorngasse (660 m) und die Herausnahme des bereits bestehenden zirka 54 m langen 80 mm-Rohrstranges in der Trostgasse von der Fernkorngasse bis zur Karmarschgasse wird mit dem bedeckten Erfordernisse von 13.700 K genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(11895, M. A. VIII, 1415.) Die vom k. k. Baurat J. A. Ruedl, Ingenieur Dauser und Bau-Direktor Thomas Hofer aufgerechneten Kontrollkosten anläßlich der Wassermehreinleitungen im Winter 1908/09 werden mit dem von der Stadtbuchhaltung adjustierten Betrage von 9041 K 52 h ziffermäßig genehmigt und wird zur Ausgabs-Rubrik XXVI 1 ia ein (erster) Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

Der Magistrat wird beauftragt, hinsichtlich entsprechender Beitragsleistung der Werksbesitzer zu diesem Erfordernisse bei den im Zuge befindlichen Entschädigungsverhandlungen das Erforderliche vorzukehren und die Genehmigung dieser Beitragsleistung unter die Bedingungen der Entschädigungsverhandlung einzubeziehen.

(11665, St. G. W., 4619.) 1. Die Legung des Rohrstranges vom Gasbehälter Brigittenau bis zur Rampengasse ist in eigener Regie herzustellen.

2. Die Erd-, Maurer- und Pflasterungsarbeiten sind dem Unternehmer Leopold Wolf, XVIII., Anastasius Grüngasse 8, gegen nachstehende Vergütung zu übertragen:

Post 3: Laufender Meter Rohrgraben in Granitpflaster gepölzt, für den Rohrgraben von 1234 mm, l. W. 2·30 Grabenbreite, bis zu einer Tiefe von 3 m 24 K;

Post 4: Laufender Meter Rohrgraben ohne Pflasterdecke, sonst wie Post 1 20 K;

Post 5: Alle Nebenarbeiten werden unter denselben Bedingungen ausgeführt, wie bisher, nur findet statt der Aufzahlung V von 15 Prozent bloß eine von 10 Prozent statt zu den Preisen des Tarifes I;

Post 6: Zufuhr der Rohre vom Bahnhofe Floridsdorf: 1258 mm gerade Rohre oder Rohrbestandteile per 100 kg 50 K inklusive des Auf- und Abladens.

Auf die Posten 3 und 4 gewährt die Unternehmung einen fünfprozentigen Nachlaß.

3. Die Kosten der Rohrlegung, und zwar:

a)	für Erdarbeiten	19.000 K
b)	Zufuhr der Rohre	1.700 „
c)	Maschinistenarbeit	13.600 „
d)	Mauerungs- und Nebenarbeiten	7.700 „
	das ist zusammen	42.000 K

werden genehmigt.

(12031, M. A. III, 4266.) Das von der Stadtgarten-Direktion vorgelegte Projekt für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Klosterneuburgerstraße von der Leipzigerstraße bis zur Brigittenauerlände im XX. Bezirke wird mit der Abänderung genehmigt, daß das Legen von Rasenscheiben vorläufig zu entfallen hat.

Für die Ausführung dieses Projektes wird ein Betrag von 8200 K bewilligt, von welchen 6200 K auf die gärtnerischen Arbeiten und 2000 K auf die Aufstellung von Spritzhydranten zu entfallen haben.

Die Aufstellung der Spritzhydranten hat sofort zu erfolgen und werden die Kosten hiefür auf die Ausgabs-Rubrik XXIV 1 e verwiesen. Die gärtnerischen Arbeiten sind im Frühjahre 1911 auszuführen und ist der hiefür entfallende Betrag im Präliminare pro 1911 sicherzustellen.

Zur Bewässerung wird während der Sommermonate eine tägliche Wassermenge von 40 hl aus der Hochquellenleitung genehmigt.

(11981, M. A. VI, 3016.) Dem Franz Viehböck aus Neuhaus in Oberösterreich wird gestattet, bei der ihm mit Stadtrats-Beschluß vom 7. April 1910, Z. 4057, übertragenen Lieferung von Pflastersteinen außer der bedingnisgemäßen Menge von 20 Prozent langer Steine noch weitere 25 Prozent, das ist 12.500 Stück mit dem Preisnachlasse von 10 K pro 1000 Stück zu liefern.

(12030, M. A. XIV, 3127.) Über Ansuchen des Josef Krafek wird die Baubewilligung für ein Wohn-, Kanzlei- und Magazinsgebäude und einen Schuppen auf dem stiftlichen Grunde XX., Jägerstraße, Ecke der Wexstraße Parz. 3677/3 und 4227/1 Brigittenau im Sinne des Magistrats-Antrages bestätigt.

Es wird weiters die Zustimmung erteilt, daß an Stelle der normalen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1358 K 10 h nur die 5prozentigen Zinsen per 67 K 91 h vom Tage der Baubewilligung angefangen auf die Dauer des Bestandes des Objektes bei der städtischen Hauptkassa alljährlich im vorhinein einbezahlt werden.

Sollte sich während des Bestandes des Objektes nachträglich eine Änderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen ergeben, so ist die Gemeinde Wien berechtigt, die diesen geänderten Verhältnissen entsprechende Kanaleinmündungsgebühr vorzuschreiben und einzuheben.

(12039, M. A. V, 1702.) Für die Probebohrungen bei der Aspernbrücke wird ein Betrag von 1700 K genehmigt, der auf den für Brückenbauten bestimmten Teilbetrag von 7,500.000 K des 360 Millionen Kronen-Anlehens vom Jahre 1908 zu überweisen ist.

(An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Deutschmann** wird beschlossen:

(12023, M. A. XIX, 867.) Die Note der k. k. Steueradministration für den I. Bezirk vom 23. Juni 1910, betreffend die Aufteilung der der Firma Gerhardus & Söhne, Aktiengesellschaft in Wien pro 1908 vorgeschriebenen Erwerbsteuer wird zur Kenntnis genommen und von der Ergreifung des Rekurses gegen die vorbezeichnete Erwerbsteueraufteilung im Sinne des Magistrats-Antrages abgesehen. (Angenommen.)

(12085, M. A. I, 6861.) Es wird genehmigt, daß bezüglich des auf dem ärarischen Hause Einl.-Z. 1140 Grundbuch für den I. Bezirk in Wien, aus dem Kaufvertrage vom 16. und 17. April 1863 für die Gemeinde Wien haftenden Rechtes zum Bezuge der Gemeindeabgaben nach zehn Jahren nach Bauvollendung und des Einquartierungsbeitrages während der Steuerfreiheit die Löschungsurkunde ausgestellt werde.

Das Haus ist seit 1899 steuerbar und bedarf es keiner privatrechtlichen Sicherstellung mehr behufs Einbringung obiger Gemeindeabgaben.

(12960, M. B. A. VI, 18487.) **St.-R. Wessely** referiert über ein Gesuch um Abschreibung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in einem Hause des VI. Bezirkes und beantragt die Genehmigung des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(IX. Gemeindebezirk, Alsergrund.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund vom **27. Juni 1910.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Josef Stary.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Konzipist Dr. Karl Wiesenberger.

Der **Vorsitzende** begrüßt die Versammlung, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Aufnahmeschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 27. Mai 1910 wird verlesen.

B.-R. Forster ersucht, in die Aufnahmeschrift noch ergänzend hinzuzufügen, daß er bei der Schilderung des Wagenunfalles ausdrücklich bemerkt habe, daß der Frau beim Zusammenstoß gar nichts geschehen sei und daß trotzdem der Wachmann die Anzeige erstattet hat.

Die Aufnahmeschrift wird sohin genehmigt.

Einlauf.

(1178.) Der Antrag der Bezirksvertretung Neubau wegen Errichtung von vierten Bürgerschulklassen, dessen Beschlußfassung in der letzten Sitzung vertagt wurde, wird neuerlich verlesen.

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß inzwischen der Ortsschulrat des IX. Bezirkes zu dieser Frage Stellung genommen und sich für die Errichtung solcher Klassen ausgesprochen hat.

Der Antrag des Bezirksvorstehers, es möge sich auch die Bezirksvertretung diesem Antrage anschließen, wird einstimmig angenommen.

(1222.) Die Bezirksvertretung Neubau ersucht um Anschluß an den Antrag wegen Ergreifung von energischen Maßregeln zur Verhütung der weiteren Gefährdung der Sicherheit durch die modernen Hutnadeln.

V.-V. Stary: Ich glaube, wir können uns diesem Antrage anschließen; es ist gar nicht einzusehen, weshalb man sich durch diese verrückte Mode in Gefahr bringen lassen soll; außerdem sind schon wiederholt Unfälle durch diese Nadeln vorgekommen.

Dem Antrage wird zugestimmt.

(1297.) Die Zuschrift der Bezirksvertretung Meidling, worin sie um Anschluß an den Antrag Niederle ersucht, es möge das Zuckerbäcker- und Lebzeltergewerbe von den Bestimmungen des Ladenschlußgesetzes ausgenommen werden, wird verlesen.

Der **Vorsitzende** befürwortet wärmstens die Annahme des Antrages und führt weiters aus:

Es dreht sich für die Bezirksvertretung um sämtliche Gewerbetreibende. In allen Körperschaften hat sich einstimmig der Ton der Entrüstung gezeigt, daß ein solches verderbliches Gesetz geschaffen werden konnte; es wurde den Genossenschaften der Vorwurf gemacht, daß sie sich nicht rechtzeitig wegen Verhinderung dieses Gesetzes gerührt hätten. Es wäre aber Pflicht der vom Gewerbe in den Reichsrat gewählten Vertreter gewesen, diese Wählergruppe auf den Schaden aufmerksam zu machen, der ihnen durch das Gesetz erwachsen könne. Man ist leider zu spät zur Erkenntnis gelangt, daß auch die Gewerbetreibenden gefördert werden sollen, auf diese hat man — ich will nicht sagen absichtlich — vergessen, während man alle übrigen Standesgruppen begünstigt hat. Jetzt aber, wo von den Sozialdemokraten derartige Entwürfe eingebracht werden und von ihnen im Reichsrate durchgesetzt worden sind, ist wahrhaftig die zwölfte Stunde, daß für das Gewerbe etwas geschieht. Ich habe übrigens gehört, daß von einer großen Gruppe von Abgeordneten ein Antrag auf Änderung des Ladenschlußgesetzes gestellt werden soll. Aber auch die Gemeinde Wien hat von den Wirkungen dieses Gesetzes bedeutende Nachteile zu befürchten und auch sie sollte daher energisch dagegen Stellung nehmen; das Gesetz bedeutet eine schwere Schädigung der städtischen Gas- und Elekrizitätswerke; ich glaube, daß der Ausfall an Beleuchtungseinnahmen, den die Gemeinde erleiden wird, wenn das Gesetz im Winter durchgeführt werden sollte, in die Hunderttausende von Kronen gehen wird. Es wäre daher sehr zu empfehlen, daß auch die Gemeinde einen Beschluß faßt, um dagegen Stellung zu nehmen. Endlich aber bedeutet das Gesetz einen schweren Eingriff in die persönliche Freiheit des einzelnen Gewerbeinhabers. Die Gehilfenschaft hat gewiß ein Anrecht auf Ruhezeit, allein, warum man die Gewerbetreibenden selbst zur Sperrung des Geschäftes zwingt und ihnen nicht erlaubt, den Verkauf allein, ohne Hilfskräfte weiterzuführen, ist wirklich nicht einzusehen. Und welch klägliche Rolle spielt eine soche Vorschrift auf die Hebung des Fremdenverkehrs. Die Stadt Wien wird dadurch — das muß öffentlich ausgesprochen werden — zu einem Krähwinkel herabgedrückt. Welcher gewaltige Unterschied besteht heute zwischen der Geschäftsschlußzeit in Wien im Gegensatze zu Paris, London und anderen Großstädten. Nach dem Willen der Arbeitervertreter soll künftighin der Ladenschluß bereits um 7 Uhr abends erfolgen. Das geht nicht so weiter. Ich bin vollkommen überzeugt, daß bei den Abgeordneten noch die Erkenntnis durchdringen wird, daß ein solches Gesetz auf die Dauer unhaltbar ist

Ich stelle den Antrag, daß wir uns dem vorliegenden Antrage vollinhaltlich anschließen, und zwar mit dem Zusatz, daß die Änderung sich auf alle Gewerbetreibenden erstrecken solle.

V.-V. Harrer beantragt die Annahme dieses Antrages des Vorsitzenden ohne Debatte.

Nachdem noch **V.-V. Magschitz** den Antrag des V.-V. Stary auf Zustimmung zu dem Antrage Niederle und den Zusatz-Antrag, daß die Abänderung des Gesetzes sich auf alle Gewerbetreibenden erstrecken solle, befürwortet, wird der Antrag und der Zusatz-Antrag angenommen.

(1311.) Die Bezirksvertretung Fünfhaus ersucht um Anschluß an den Antrag wegen Abänderung des Ladenschlußgesetzes für kleinere Handelsbetriebe, sowie daß der Hausier- und Wanderhandel denselben Beschränkungen unterworfen werde, wie der Handel in festen Betriebsstätten.

Nach kurzer Befürwortung durch den **Vorsitzenden,** der betont, daß diese Angelegenheit eigentlich durch seinen Zusatz-Antrag zum Antrag Niederle bereits erledigt sei, wird dem Antrage der Bezirksvertretung Fünfhaus einhellig zugestimmt.

(2800.) Ein ohne Unterschrift eingelangtes Schreiben, worin zur Bekämpfung der Errichtung von Kehrichtverbrennungsanlagen innerhalb der verbauten Bezirke aufgefordert wird, gelangt zur Verlesung.

Der **Vorsitzende** erklärt: Ich wäre dafür, daß wir heute einen Beschluß fassen und dem Gemeinderate zur Kenntnis bringen, daß die Bezirksvertretung sich gegen die Errichtung von Kehrichtverbrennungsanlagen nicht wehrt, daß aber die Bedingung gestellt wird, daß solche Anlagen weit hinaus außerhalb des Weichbildes der Stadt kommen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

(1356.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XXII, betreffend den Statthalterei-Erlaß vom 30. April 1910 über die Fremdenbehandlung durch Gewerbetreibende, vor allem Hoteliers während der Jagdausstellung, verbunden mit der Anregung, daß die Bezirksvertretungen diesbezügliche Resolutionen fassen mögen.

V.-V. Stary: Ich glaube, diese Zuschrift der Statthalterei übersteigt alles bisher dagewesene; man verlangt von uns, die Bezirksvertretung solle der Bevölkerung nahelegen, die Kunden nicht zu überhalten.

Diese Zumutung ist ein Faustschlag gegenüber den Gewerbetreibenden; diese wissen schon selbst, was sie zu tun haben.

Der Statthalter hätte sich lieber an die Jagdausstellung selbst wenden sollen; dort wird gewurzt. Auch der Gewerbegenossenschafts-Verband hat es selbstverständlich abgelehnt, einen solchen Beschluß zu fassen, weil etwas derartiges unter der Würde der Wiener Gewerbetreibenden ist. Die Presse hat die Pflicht, den guten Ruf unserer Stadt in der Welt zu verbreiten; von einem Teile derselben geschieht es ja auch und hoffentlich wird auch der übrige Teil der Presse sich aufraffen.

Ich beantrage, über diesen Erlaß der Statthalterei mit Entrüstung zur Tagesordnung überzugehen.

Hiezu sprechen noch die **B.-R. Magschitz, Harrer** und **Forster,** sowie **B.-V. Stary,** worauf der Antrag des Bezirksvorstehers, über das Schreiben der Statthalterei mit Entrüstung zur Tagesordnung überzugehen, angenommen wird.

Anträge.

B.-R. Preininger beantragt, an den Wiener Stadt- und Gemeinderat mit der Bitte heranzutreten, es möge sich die Gemeinde Wien mit der Frage der Erbauung eines oder mehrerer Kolossalwohngebäude mit kleinen billigen Wohnungen befassen. Das letzte Unwetter hat besonders in Lichtental wieder gezeigt, daß es nicht mehr länger angeht, die armen Leute in solchen Baracken und und Rattennestern wohnen zu lassen, die einer menschlichen Behausung unwürdig sind.

Der **Vorsitzende** bemerkt hiezu: Die Sache wird nicht so einfach sein; derartige Häuser müßten wegen der hohen Grundpreise in allen inneren Bezirken weit draußen erbaut werden; in Lichtental zum Beispiel wohnen aber viele Leute in elenden Wohnungen mit billigen Zinsen, um nahe der Stadt zu sein; bei einer Feuerbeschau in Lichtental wurden Wohnungen auf dem Dachboden entdeckt und die Leute baten, sie dort wohnen zu lassen. Trotzdem aber ist die Anregung des Kollegen Preininger wärmstens zu begrüßen.

B.-R. Preininger führt in Begründung seines Antrages näher aus: Mit einzelnen Wohnhäusern wäre natürlich nichts geholfen; ich denke mir die Erbauung von Riesenhäusern und die Mietzinse müßten so billig sein, daß nur die Verzinsung und Amortisierung des seitens der Gemeinde aufgewendeten Kapitals ermöglicht ist. Vom technischen Standpunkte wird die Sache wohl durchführbar sein.

B.-R. Magschitz begrüßt gleichfalls den Antrag mit Freuden.

Der Antrag Preininger wird angenommen.

B.-R. Hirsch bringt den Antrag ein, es möge an den Eigentümer des fürstlich Liechtenstein'schen Gartens mit der Bitte herangetreten werden, daß in Zukunft der Park der öffentlichen Benützung nicht mehr zeitweilig entzogen werde.

Der **Vorsitzende** erwidert: Se. Durchlaucht hat bereits öfters die Absicht gehabt, den Park überhaupt ganz zu schließen, weil durch die Kinder häufig Verwüstungen vorkommen, die einfach unerhört sind. Ich spreche mich ganz entschieden gegen den Antrag aus, an den Fürsten Liechtenstein mit einem solchen Ansinnen heranzutreten. Wir müssen froh sein, daß es noch Herren gibt, die überhaupt ihr Privateigentum der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Die Schließung des Gartens an einzelnen Tagen geschieht meistens aus dem Grunde, damit die hohen Herrschaften bei der Besichtigung der weltberühmten Liechtenstein'schen Gemäldesammlung nicht gestört werden. Insbesondere die Judenkinder sind es, die dort und in allen öffentlichen Gartenanlagen unglaubliche Verwüstungen anrichten.

B.-R. Hirsch bestreitet dies.

B.-R. Meyer spricht ebenfalls entschieden gegen den Antrag Hirsch, der abgelehnt wird.

B.-R. Hirsch beantragt weiters die Aufstellung von Bänken auf der Elisabethpromenade zwischen Brigittabrücke und Schottenring.

Der **Vorsitzende** erklärt jedoch die Durchführung dieses Antrages für vollkommen aussichtslos, nachdem die Stadtbahnverwaltung schon seinerzeit mit der größten Entschiedenheit gegen die Aufstellung von Bänken oder dergleichen über dem Stadtbahnkörper aufgetreten ist.

B.-R. Hirsch: Ich meine über dem Treppelwege.

Vorsitzender: Auch das ist ganz unmöglich; denn da müßte man zu jeder Bank einen Wachmann hinstellen. Ich würde anraten, den Antrag wegen vollkommener Aussichtslosigkeit zurückzunehmen.

B.-R. Hirsch zieht hierauf den Antrag zurück.

B.-R. Märtin teilt mit, daß der tschechischen Buchdruckerei Melantrich durch die k. k. n.-ö. Statthalterei die Bewilligung zur Aufnahme des Betriebes im Hause Pramergasse 6 erteilt worden ist, obwohl die Behörde I. Instanz auf Grund der vollinhaltlich übereinstimmenden Gutachten aller Beteiligten das Ansuchen entschiedenst abgewiesen hatte. In diesem Betriebe wird die Zeitung „Videnský Dennik" gedruckt, ein Blatt, das keinen anderen Zweck hat, als die in Wien lebenden Tschechen zu verhetzen. Und gerade die Statthalterei ist es wieder, die sich dazu berufen fühlt, diese Brutstätte nationaler Aufreizung zu fördern und der Gemeinde Wien in den Rücken zu fallen; die Statthalterei, die doch als politische Landesbehörde dafür zu sorgen hätte, daß der Friede in Wien und Niederösterreich aufrecht bleibe.

Ich stelle daher den Antrag, die Berufung, beziehungsweise Beschwerde gegen die Entscheidung der Statthalterei an das Handelsministerium zu ergreifen.

B.-R. Grestenberger befürwortet wärmstens die Annahme dieses Antrages.

B.-V. Stary: Ich war seinerzeit selbst beim Augenscheine anwesend und betone, daß alle Beteiligten mit seltener Einmütigkeit sich dagegen ausgesprochen haben. Auch ich befürworte entschiedenst den Antrag, gegen die Statthalterei-Entscheidung die gesetzlich gewährten Rechtsmittel in Anwendung zu bringen.

B.-R. Forster bemerkt, daß sich auch sämtliche Anrainer mit Entrüstung gegen die Bewilligung ausgesprochen haben.

Der Antrag Märtin wird einstimmig angenommen.

B.-R. Gerasch weist darauf hin, daß die Kapellengasse ständig durch Wagen und Fässer des dort befindlichen Depots des Brauhauses der Stadt Wien verstellt wird, und ersucht den Bezirksvorsteher, Abhilfe zu schaffen.

Vorsitzender: Ich hoffe, daß durch die Veröffentlichung der oben erfolgten Beschwerde in der Tagespresse dem Übelstande ein Ende bereitet werden wird. Es ist unglaublich, in welcher Weise in dieser Gasse der Verkehr gehemmt wird. Ich werde auch an die Direktion des städtischen Brauhauses mit einem entsprechenden Ersuchen herantreten.

B.-R. Märtin macht darauf aufmerksam, daß die Straßenbahnen die Schienen immer am Sonntag nachmittags reinigen, so daß der ganze Schmutz wieder auf die bereits gesäuberten Straßen geworfen wird.

B.-V. Stary: Diese Beschwerde ist vollkommen begründet und wir werden uns diesbezüglich an die Direkton der städtischen Straßenbahnen wenden, damit dieser Unfug ein Ende findet.

B.-R. Siller fragt an, wann die Regulierung der Elisabethpromenade erfolgen dürfte.

Vorsitzender: Ich habe gehört, daß die Angelegenheit schon in wenigen Tagen im Stadtrate zur Erledigung kommen wird.

B.-R. Föderl führt darüber Beschwerde, daß auf der Alserbachstraße derzeit nur zweimal täglich bespritzt wird.

B.-V. Stary erwidert: Ich habe bereits vor zwei bis drei Wochen in dieser Angelegenheit an den Herrn Bürgermeister eine Beschwerde gerichtet, habe aber bis heute keine Antwort erhalten. Die zweimalige Bespritzung so verkehrsreicher Straßen ist ganz ungenügend; ich werde meine Anfrage betreiben.

B.-R. Gerasch beklagt sich über die Überschreitungen des Ausmaßes der Tischaufstellungsbewilligungen seitens einiger Gastwirte und Kaffeesieder.

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, daß das magistratische Bezirksamt derzeit überall Messungen vornehmen läßt, um allfällige Überschreitungen feststellen zu können.

B.-R. Märtin bespricht die Staubentwicklung der Straßenkehrmaschinen in der kalten Jahreszeit, und gibt der Erwartung Ausdruck, daß diesem Übelstande durch Einführung von Vorrichtungen, wie sie in anderen Städten, z. B. Nürnberg, bereits im Gebrauche sind, gesteuert werden möge.

B.-V. Stary: Es wurden seit einiger Zeit Versuche mit verschiedenen derartigen Erfindungen vorgenommen, und es ist zu hoffen, daß irgend einer dieser Versuche gelingen wird.

Schluß der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Dampfkessel-Prüfungs-Kommissär.

Kundmachung des k. k. Statthalters im Erzherzogtume Österreich unter der Enns vom 25. Juni 1910, Z. XIII-949, betreffend die Neubestellung eines k. k. Dampfkessel-Prüfungs-Kommissärs für den III. Wiener Aufsichtsbezirk (II., XIX., XX. und XXI. Wiener Gemeindebezirk), sowie die Bestellung von Stellvertretern.

Infolge Ablebens des k. k. Dampfkessel-Prüfungs-Kommissärs für den III. Wiener Aufsichtsbezirk, des k. k. Professors Edmund Czap, wird dessen I. Stellvertreter, der k. k. Ober-Ingenieur Johann v. Wysocki, zum Dampfkessel-Prüfungs-Kommissär für diesen Aufsichtsbezirk vom 1. Juli 1910 angefangen ernannt.

Als Stellvertreter werden ernannt: Der k. k. Ober-Ingenieur Alfred Graf im Ministerium für öffentliche Arbeiten und der k. k. Bau-Adjunkt Rudolf Dorninger der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Dies wird mit Beziehung auf die h. o. Kundmachungen vom 27. März 1905, Z. XIII-203, n.-ö. L.-G.- und V.-Bl. Nr. 88, und vom 22. Juni 1906, Z. XIII-816, n.-ö. L.-G.- und V.-Bl. Nr. 55, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 31. Juli bis 6. August 1910.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	297.905 kg	Und zwar aus:	
		Wien	265.726 kg
		dem sonst. Niederösterreich	12.512 „
		Oberösterreich	152 „
		Mähren	3.284 „
		Galizien	15.750 „
		Bukowina	264 „
		Ungarn	217 „
Kalbfleisch	14.224 kg	Und zwar aus:	
		Wien	1.583 kg
		dem sonst. Niederösterreich	25 „
		Mähren	41 „
		Galizien	12.270 „
		Bukowina	143 „
		Ungarn	162 „
Schaffleisch	2.391 kg	Und zwar aus:	
		Wien	20 kg
		dem sonst. Niederösterreich	35 „
		Galizien	1.681 „
		Bukowina	655 „
Schweinefleisch	124.863 kg	Und zwar aus:	
		Wien	94.617 kg
		dem sonst. Niederösterreich	1.041 „
		Böhmen	2.469 „
		Mähren	3.479 „
		Galizien	524 „
		Ungarn	16.824 „
		Kroatien	5.909 „
Kälber	2.910 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	693 St.
		dem sonst. Niederösterreich	25 „
		Mähren	100 „
		Galizien	2.081 „
		Ungarn	8 „
Schafe	234 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	211 St.
		dem sonst. Niederösterreich	23 „
Schweine	312 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	285 St.
		dem sonst. Niederösterreich	7 „
		Mähren	3 „
		Ungarn	17 „

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch	von K	—·94	bis	1·88	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ „	1·50	„	2·40	„ „
Kalbfleisch		„ „	1·—	„	2·20	„ „
Schaffleisch		„ „	1·04	„	1·40	„ „
Schweinefleisch		„ „	1·40	„	2·10	„ „
Kälber		„ „	1·20	„	1·84	„ „
Schafe		„ „	1·—	„	1·20	„ „
Schweine		„ „	1·40	„	1·96	„ „

Die Zufuhren waren etwas geringer als in der Vorwoche.

Sämtliche Fleischsorten überholten bei lebhafter Nachfrage die vorwöchentlichen Preise.

Rindfleisch wurde um 4 bis 8 h, Kalbfleisch um 6 bis 10 h, auch bis 20 h und Schweinefleisch um 6 bis 8, auch bis 12 h per Kilogramm besser abgesetzt.

Von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft wurden 11.412 kg Rindfleisch und 28 Kälber zugeführt.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 8. August 1910

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 6. August 1910).

1. Gesamtauftrieb: 4997 Stück, und zwar:

Mastvieh	2881 Stück
Weidevieh	595 „
Beinlvieh	1521 „
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	7 „

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	2902 Stück	Kühe	840 Stück
Stiere	672 „	Büffel	583 „

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone (Bosnien)	3522 Stück
„ Galizien und der Bukowina	201 „
„ dem sonstigen Österreich	1274 „
„ dem Auslande	— „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen	I. Qualität	von	89	bis 110 K	(extrem bis 114 K)	
„	II. „	„	78	„ 93 „		
„	III. „	„	—	„ — „		

Aus und über Galizien:

Ochsen	I. Qualität	von	90	bis 101 K	(extrem bis 106 K)	
„	II. „	„	—	„ — „		
„	III. „	„	—	„ — „		

Aus anderen Ländern:

Ochsen	I. Qualität	von	92	bis 109 K	(extrem bis 112 K)	
„	II. „	„	82	„ 90 „		
„	III. „	„	—	„ — „		
Stiere		„	84	„ 102 „	(„ „ 106 „)	
Kühe		„	74	„ 92 „	(„ „ 106 „)	

Aus und über Ungarn:

Weidevieh		von	70	bis 88 K	(extrem bis — K)	

Aus und über Galizien:

Weidevieh		von	79	bis 88 K	(extrem bis — K)	
Büffel		„	54	„ 72 „	(„ „ 86 „)	
Beinlvieh		„	52	„ 74 „	(„ „ — „)	

b) Preis per Stück

Beinlvieh . . . . . von — bis 216 K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

Bei lebhaftem Geschäftsverkehre wurden Primastallmastsorten um 2 K, Mittelsorten um 2 bis 3 K, mindere Stallsorten um 3 bis 4 K per Meterzentner teuerer gehandelt.

In Weidevieh waren neuerdings Preissteigerungen von 3 bis 4 K, in vielen Fällen auch 5 K, zu verzeichnen.

Stiere, lebhaft gefragt, wurden um 2 K, Beinlvieh um 2 bis 3 K per Meterzentner teuerer abverkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	— Stück
„ „ „ auswärts	— „
Unverkauft blieben	1 „

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 30. Juli bis 6. August 1910 für Wien angekauft . . . . . 606 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 349 Stück mehr aufgetrieben.

* * *

Pferdemarkt vom 5. August 1910.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 436 Pferde.

232 Gebrauchspferde, 204 Schlachtpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 140 bis 1000 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . 45 „ 280 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 31. Juli bis 6. August 1910.

Niederösterr. Bergheu	von K	2·90	bis	8·—	per 100 kg
„ Wiesenheu	„ „	3·60	„	5·80	„ „ „
Slovakisches Heu	„ „	5·—	„	5·60	„ „ „
Ungarisches Heu	„ „	4·40	„	5·60	„ „ „
Klee	„ „	3·—	„	6·—	„ „ „
Schaubstroh	„ „	5·—	„	6·—	„ „ „
„	„ „	26·—	„	30·—	per Schober
Rüttstroh	„ „	4·20	„	4·—	per 100 kg

* * *

Städtisches Lagerhaus.

Vom 28. Juli bis 4. August 1910.

Waren eingelagert	29.020 Meterzentner
„ ausgelagert	17.296 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 7.719 Meterzentner.

Lagerstand vom 4. August 1910: 223.519 Meterzentner, und zwar:

17.534	Meterzentner	Weizen,	548	Meterzentner	Roggen,
14.425	„	Gerste,	21.754	„	Hafer,
58.884	„	Mais,	8.136	„	Linsen,
14.820	„	Mehl und Kleie,	2.289	„	Ölsaaten,
577	„	Zucker,	2.794	„	Wein,

2.933 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4,502.840 K.

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 31. Juli bis 6. August 1910.

Artikel	Menge	Preise von K	Preise von h	Preise bis K	Preise bis h
Weizengrieß	1 kg	.	40	.	50
Auszugmehl	„	.	38	.	48
Mundmehl	„	.	36	.	44
Semmelmehl	„	.	34	.	42
Pohlmehl	„	.	24	.	36
Futtermehl	100 kg	—	—	—	—
Kaisersemmel à 4 h	1 St.	3 bis 5 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel „ 4 „	1 „	4 bis 7 dkg	—	—	—	—
„ „ 2 „	1 „	1·5 bis 4·6 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg	.	.	.	.
Weißgemischtes Brot	„	—	29·1	—	47·9
Schwarzgemischtes Brot	„	—	27·1	—	42·9
Schwarzes Brot	„	—	28·5	—	38·2
Erbsen, ganz	1 kg	.	36	.	56
„ gespalten	„	.	36	.	80
Linsen	„	.	28	.	72
Bohnen	„	.	24	.	60
Hirse	„	.	28	.	48
Rollgerste	„	.	32	.	80
Reis	„	.	32	.	88
Kaffee, roh	„	2	20	5	.
„ gebrannt	„	2	80	5	20
Kakao	„	4	60	10	.
Schokolade	„	2	80	12	.
Tee	„	4	80	22	.
Zucker	„	.	88	.	96
Honig	„	1	40	2	80
Bohnen, grün	1 kg	.	16	.	36
Erbsen, grün, in Schoten	1 „	.	40	.	80
Paradiesäpfel, ital.	1 „	.	16	.	34
Kohl, grün	30 St.	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
Kohlrüben, heurige	30 „	.	50	1	80
„ „	1 „	.	2	.	8
„ alte	30 „	.	.	.	
„ „	1 „	.	.	.	.
Kraut, weißes	100 kg	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
Salat in Häupteln	30 „	.	40	1	60
„ „	1 „	.	2	.	10
Spinat,	1 kg	.	20	.	44
Rüben, weiß	1 St.	.	.	.	.
„ gelb	„	.	2	.	4
„ rot	„	.	4	.	8
Sauerkraut	1 kg	.	.	.	.
Sauere Rüben	„	.	.	.	.
Knoblauch	„	.	30	.	48
Zwiebel	„	.	14	.	20
Erdäpfel, vorjährige	100 kg	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
„ heurige	100 „	8	.	11	.
„ „	1 „	.	16	.	18
„ Kipfel, vorjährige	100 „	.	.	.	.
„ „ „	1 „	.	.	.	.
„ „ heurige	100 „	13	.	18	.
„ „ „	1 „	.	20	.	28
Rindsfilz	1 kg	.	70	1	36
Rindschmalz	„	2	40	3	40
Schweinfilz	1 kg	1	86	2	10
Schweinschmalz	„	1	80	2	10
Schweinspeck	„	1	72	2	.
Unschlitt, geschmolzen	„	.	.	.	.
Milch	1 l	.	26	.	32
Rahm	„	.	80	.	.
Topfen	1 kg	.	48	.	90
Butter	„	3	20	4	32
Margarine	„	1	40	2	20
Eier, frische um 2 K	28–38	—	—	—	—
„ eingelegte um 2 K		—	—	—	—
Barben	1 kg	.	.	2	.
Brachsen	„	.	.	1	60
Forellen	„	9	.	11	.
Hechte, lebend	„	2	60	3	40
„ tot	„	2	20	3	.
Karpfen, lebend	„	2	40	3	.
„ tot	„	1	60	2	.
Lachse	„	12	.	16	.
Schaiden	„	3	60	5	.
Schille	„	2	40	3	60
Sterlete	„	.	.	.	.
Stockfische	„	.	.	.	.
Schellfische	„	.	60	1	30
Weißfische	„	.	80	1	60
Krebse	1 St.	.	20	2	.
Huhn, junges, geputzt	1 St.	1	10	2	.
Masthuhn, geputzt	„	1	60	2	20
Poulard	„	.	.	.	.
„ steir.	1 kg	.	.	.	.
Kapaun	1 St.	.	.	.	.
„ steir.	1 kg	.	.	.	.
Ente	1 St.	3	20	6	.
Gans	„	5	.	10	.
Indian	„	.	.	.	.
Taube	„	.	70	1	.
Fasan	1 St.	.	.	.	.
Rebhuhn	„	.	.	.	.
Wildente	„	.	.	.	.
Wildgans	„	.	.	.	.
Hase	„	.	.	.	.
Hirschfleisch	1 kg	.	.	.	.
Rehfleisch	„	.	.	.	.
Schwarzwild	„	.	.	.	.

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage): Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleische von	bis	In den Markthallen von	bis	In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer von	bis
Rindfleisch, vorderes	100	160	120	170	100	180
Rindfleisch, hinteres	120	190	150	210	120	220
Kalbfleisch	100	180	120	200	120	220
Schaffleisch	72	120	100	140	80	180
Schweinefleisch	160	240	170	240	140	240
Pferdefleisch, vorderes	.	.	.	.	72	100
Pferdefleisch, hinteres					80	109

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 5. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19	30	bis	21	60	
Roggen („ 69—73 kg)	„	14	80	„	15	70	„
Gerste	„	11	80	„	13	30	„
Mais	„	12	40	„	16	50	„
Hafer	„	15	—	„	17	—	„

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34	40	bis	37	20	
Weizenmehl, neue Type	„	20	80	„	35	40	„
„ alte „	„	20	60	„	28	40	„
Roggenmehl	„	15	—	„	27	50	„
Weizenkleie	„	8	60	„	9	80	„
Roggenkleie	„	8	60	„	9	—	„

(per 100 Kilogramm).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 6. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19	30	bis	21	70	
Roggen („ kg)	„	14	80	„	15	60	„
Gerste	„	11	50	„	13	30	„
Mais	„	12	90	„	16	50	„
Hafer	„	15	—	„	17	—	„

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34	40	bis	37	20	
Weizenmehl, neue Type	„	20	80	„	35	40	„
„ alte „	„	20	60	„	28	40	„
Roggenmehl	„	15	—	„	27	50	„
Weizenkleie	„	8	50	„	9	80	„
Roggenkleie	„	8	60	„	9	—	„

(per 100 Kilogramm).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 8. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von	19	20	bis	21	70	
Roggen („ 70—73 kg)	„	14	80	„	15	16	„
Gerste	„	11	50	„	13	10	„
Mais	„	12	30	„	16	50	„
Hafer	„	15	—	„	17	—	„

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34	40	bis	37	20	
Weizenmehl, neue Type	„	20	80	„	35	40	„
„ alte „	„	20	60	„	28	40	„
Roggenmehl	„	15	—	„	27	50	„
Weizenkleie	„	8	50	„	9	80	„
Roggenkleie	„	8	60	„	9	—	„

(per 100 Kilogramm.)

Sanitäts-Angelegenheiten.

Ausweis über die im Juli 1910 durch die städtischen Sanitätsstationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte.

Station	Zahl der Transporte von Kranken: gewöhnlichen	Kranken: Infektions-	Leichen	Zusammen
Station, V., Bräuhausgasse 61	292	58	65	415
Station, X., Arsenalstraße 2	278	53	66	397
Station, XIV., Pillergasse 21	265	39	70	374
Station, XVII., Gilmgasse 18	358	88	104	550
Station, XX., Gerhardusgasse 3/5 . . .	438	153	92	683
Zusammen .	1631	391	397	2419
	2022			

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate Juli 1910 betrug die Zahl der:

Abgeschobenen	219
Zugeschobenen	119
Durchgeschobenen	255
Gesamtzahl . .	593

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

VII., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 29. Juli bis 4. August 1910.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende	1589
Dienstsuchende	1169
Lehrstellensuchende	17
Zusammen	2775

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten	1399
Dienstplätze	1368
Lehrstellen	50
Zusammen .	2817

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende	1314
Dienstsuchende	936
Lehrlinge	28
Zusammen	2278

Baubewegung

vom 5. bis 8. August 1910.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

II. Bezirk: Karmeliterplatz, Pfarrhof; von der k. k. n.-ö. Statthalterei (7020).
" " Krieau, k. k. Prater, von der Wiener Molkerei, Bauführer Kupka & Orglmeister (7021).
III. Bezirk: Invalidenstraße, Ecke Greilichgasse, Einl.-Z. 3524, von F. Reitmann (7026).
" " Petrusgasse, Einl.-Z. 3472, von J. Moyan, Bauführer J. Stadler (7098).
" " Landstraße Hauptstraße, Einl.-Z. 3471, von J. Moyan, Bauführer J. Stadler (7100).
XIII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Ober-St. Veit, Hietzinger Hauptstraße, Einl.-Z. 1543, von Wilhelmine Quappel, Rettichgasse 1, Bauführer Karl Löschner (38200).
" " Zweistöckiges Wohnhaus, Ober-St. Veit, Hietzinger Hauptstraße, Einl.-Z. 1544, von Wilhelmine Quappel, Rettichgasse 1, Bauführer Karl Löschner (38201).
XVI. Bezirk: Einstöckiges Wohnhaus, Degenaasse 123, von Rudolf und Adele Wiszkoczil, Bauführer Rudolf Wiszkoczil (54725).

Zubauten.

XII. Bezirk: Biedermanngasse 9, von Ockermüller & Komp. (7005).
XX. Bezirk: Treustraße 84, von Fischer & Müller (7011).
XVI. Bezirk: Zweistöckiges Fabriksgebäude, Haymerlegasse 30 bis 34, von A. Greger & Komp., ebenda, Bauführer Johann Meidl (55045).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Teinfaltstraße 6, von A. Woyk (7034).
" " Schauflergasse 2, von J. Seitl (7075).
II. Bezirk: Stuwerstraße 58, von H. Graf Attems, Bauführer M. Frankl (7046).
III. Bezirk: Hohlweggasse 35, von der Administration der Rodeck'schen Häuser, Bauführer A. Benno Pittel (7049).
V. Bezirk: Phorusplatz 4, von R. Schweighofer (7010).
" " Amtshausgasse 23/25, von Dr. F. Ungetüm, Bauführer Roth & Hauk (7054).
VI. Bezirk: Stumpergasse 65, von J. Peters, Bauführer Michna & Herzberg (7008).
" " Dominikanergasse 9, von K. Jiroschek, Bauführer M. Draschmeyer (7084).
VII. Bezirk: Stiftgasse 6, von Klopf, Braunschofsky & Komp., Bauführer A. Robl (7040).
" " Mariahilferstraße 30, von der Versicherungsgesellschaft „Donau", Bauführer B. Schwadron (7079).
VIII. Bezirk: Buchfeldgasse 6, von G. Wöhner, Bauführer F. Schindler (7014).
XVI. Bezirk: Ottakring, Koppstraße 40, von Franz Prohaska, Bauführer Josef Schwarz (55382).
" " Ottakring, Ganalbauergasse 32, von Johann Stephan Frank, Bauführer Wilhelm Sachs (55521).

Diverse geringere Bauten.

V. Bezirk: Mauthnergasse, Einl.-Z. 812, von H. Rothmeister (7073).
XVI. Bezirk: Hauskanal, Gansterergasse 15, von C. Zimmermann, Bauführer Johann Bavra (55972).

Gesuche um Parzellierungen.

XX. Bezirk: Schwedengasse, Einl.-Z. 4320, 1866, von S. Schneck (7055).

Renovierungen mittels Leitern, Hängegerüsten ꝛc.

III. Bezirk: Steingutgasse 36, von C. Kattner (7050).
XVIII. Bezirk: Canovaasse 5, von W. König (27611).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

II. Bezirk: Amtshausgasse 1, von M. Wutschka (7056).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. XXII, 2568.

5. August 1910.

Bau des Amtshauses für den VIII. Bezirk, Schlesingerplatz.

Bildhauer- und Kunststeinarbeiten.

Matscheko J. & Schrödl — Aufzahlung 3·5%.
Hötzl Otto — Aufzahlung 5%.
Spittler W. — Nachlaß 5%.
Panigl Josef — Nachlaß 5%.
Aufzahlung 40% für Post 5.
Aufzahlung 95% für Post 9.
Aufzahlung 20% für Post 13.
Drah Gustav & Komp. — Nachlaß 4%.
Aufzahlung 32% für Post 5.
Aufzahlung 90% für Post 9.
Aufzahlung 23% für Post 13.
Gruber Franz — Zu den Kostenanschlagspreisen.
Aufzahlung 33% für Post 5.
Aufzahlung 100% für Post 9.
Aufzahlung 25% für Post 13.
Jung, Ruß & Komp. — Nachlaß 5%.
Sanwald Ernst — Nachlaß 4%.
Aufzahlung 35% für Post 5.
Aufzahlung 100% für Post 9.
Aufzahlung 25% für Post 13.
Kunststeinfabrik „Asra" — Nachlaß 5% exklusive Post 15.
Donaufandbaggerungs-Aktiengesellschaft
— Nachlaß 33% für Post 15.
Steffel Andreas — Nachlaß 5%.
Schicho J. — Nachlaß 8% für Posten 1, 2, 3, 5 bis 11.
Nachlaß 25% für Posten 4, 12 bis 15.
Kostenanschlagspreise für Post 16.
Buresch Alois — Nachlaß 10% für Posten 1, 2, 3, 5 bis 11.
Nachlaß 35% für Posten 4, 12 bis 15.
Kostenanschlagspreise für Post 16.
Geyer Leopold — Nachlaß 5%.
Aufzahlung 30% für Post 5.
Aufzahlung 90% für Post 9.
Aufzahlung 20% für Post 13.
Schröfel Max — Nachlaß 3%.
Aufzahlung 30% für Post 5.
Aufzahlung 95% für Post 9.
Aufzahlung 22% für Post 13.
Lameraner & Zinzenheim — Nachlaß 5%.
Aufzahlung 35% für Post 5.
Aufzahlung 100% für Post 9.
Aufzahlung 24% für Post 13.
Czokally Rudolf — Nachlaß 5%.
Aufzahlung 30% für Post 5.
Aufzahlung 90% für Post 9.
Aufzahlung 20% für Post 13.
Hutterer Norbert — Aufzahlung 20%.
Hausleitner Heinrich — Nachlaß 5%.
Aufzahlung 30% für Post 5.
Aufzahlung 90% für Post 9.
Hindl Julius — Nachlaß 5%.
Aufzahlung 30% für Post 5.
Aufzahlung 90% für Post 9.
Aufzahlung 20% für Post 13.
Kubesch Eduard — Nachlaß 25%.
Kaplan Ferdinand — Nachlaß 5%.
Kostenanschlagspreise für Post 5.
Aufzahlung 50% für Post 9.
Aufzahlung 10% für Post 13.
Kopza Johann Ernst — Kostenanschlagspreise.
Aufzahlung 30% für Post 5.
Aufzahlung 90% für Post 9.
Aufzahlung 15% für Post 13.

* * *

M. Abt. VI, 2380.
8. August 1910.

Straßenherstellung in der Peter Jordanstraße im XIX. Bezirke.

Panozzo Jakob — Aufzahlung 8%.
Polese Angelo — Nachlaß 9%.
Frigo Peter — Aufzahlung 8%.
Wolf Franz — Nachlaß 4%.
Spiandorello Johann — Nachlaß 5% für die Deichgräberarbeiten. Kostenanschlagspreise für die Pflasterungsarbeiten.

* * *

M. Abt. VI, 2131.
8. August 1910.

Neupflasterung der Meiselstraße im XIV. Bezirke.

Piccardi Ludwig — Aufzahlung 8%.
Hillern Paul & Komp. — Nachlaß 2%.
Oesterreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Kostenanschlagspreise.
Cooper & Komp. — Nachlaß 3%.
Günther Karl — Kostenanschlagspreise.
Grafe's Otto Nachfolger — Aufzahlung 1%.

* * *

M. Abt. VI, Z. 2588.
8. August 1910.

Niveauregulierung sowie Saum- und Rinnsalpflasterung Hadikgasse im XIII. Bezirke.

Piccardi Ludwig — Aufzahlung 15%.
Gaßner Michael — Aufzahlung 10%.

* * *

M. Abt. VI, Z. 2583.
8. August 1910.

Regulierung der Trottoire in der Pragerstraße im XXI. Bezirke.

Chrastek Karl — Zu den Kostenanschlagspreisen.
Stribel Julius — Nachlaß 10%.
Piccardi Ludwig — Aufzahlung 2%.

* * *

M. Abt. VI, Z. 2822.
8. August 1910.

Straßenherstellung in der Redtenbachergasse im XVI. Bezirke.

Piccardi Ludwig — Aufzahlung 7%.
Höttl Karl — Aufzahlung 15%.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. XV, Z. 7151.
27. Juli 1910.

Bantischlerarbeiten und Traversenlieferung für den Kindergartenzubau XXI. (Groß-Jedlersdorf), Baumergasse 370.

Bautischlerarbeiten.

Stipschitz Franz — Nachlaß 12%.

Traversenlieferung.

Waagner R. Ph., L. & J. Biro & A. Kurz
— 23 K 30 h per 100 kg für gewalzte Träger 80 bis 320 mm hoch.
— 24 K 20 h per 100 kg für gewalzte Träger Profil 35 und 40.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

1. August 1910.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bourgoing Jean, Baron — Fiaker-Lizenz Nr. 721 — I., Opernring vor Or.-Nr. 5.

Enslein Franz — Fleischhauer — V., Kettenbrückengasse 19.

Fischer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — XIX., Pantzergasse 11.

Fischler-Buongiovanni Josef — Auskunftei mit Ausschluß der Verfassung von Eingaben an Gerichte und Behörden und der Auskunftserteilung über Kredit- und andere Privatverhältnisse — V., Wiedener Hauptstraße 154.

Friedreich Gustav — Eskomptegewerbe — V., Schönbrunnerstraße 32.

Firma Frischmann & Prochazka (Alleininhaber: Heinrich Prochazka) — Speditionsgewerbe — V., Reinprechtsdorferstraße 50.

Goack Karl — Friseur — V., Wimmergasse 15.

Höller Franz — Ausführung von Gasrohrleitungen, Gasbeleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen — V., Schönbrunnerstraße 24.

Homola Marie, geb. Mucha — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — V., Arbeitergasse 34.

Hopfinger Johann — Verfertigung von Abschriften, Reinschriften und Übersetzungen — V., Zentagasse 18.

Jahnel Otto — Glasgraveur — V., Ziegelofengasse 29.

Karel Josef — Erzeugung von Spirituosen und Likören auf kaltem Wege — V., Reinprechtsdorferstraße 55 a.

Klimesch Veit — Schuhmacher — III., Landstraße Hauptstraße 131.

Kozmik Aloisia, verw. Herget, geb. Malina — Handel mit allen im freien Verkehre gestatteten, hinsichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, jedoch ausschließlich der im § 38 G.-O. angeführten Artikel — V., Franzensgasse 1.

Mazzolini Robert — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Likören aller Art und Haltung von erlaubten Spielen — V., Schönbrunnerstraße 25.

Moses Leopold — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zum Ausschanke und Kleinverschleiße von gebrannten geistigen Getränken und zur Verabreichung von Tee — XVII., Dornbacherstraße 4.

Nemeczek Franz — Zusammenstellung, Aufstellung und Verleihung von Hängegerüsten mit Ausschluß der Erzeugung derselben aus Rohmaterial — III., Krieglergasse 13.

Schaumann Rosa, geb. Karletz — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — V., Reinprechtsdorferstraße 22.

Schmidt Karl — Schuhmacher — V., Fendigasse 26.

Sommer Arnold — Pfaidler — V., Margaretenstraße 60.

Sommer Michael — Fleischselcher — V., Schönbrunnerstraße 24.

Tielsch Adolf — Handelsagentie — V., Reinprechtsdorferstraße 49 a.

Bitwar Beatrix — Wäschewaren-Erzeugung — III., Parkgasse 1.

Wopaletzky Karl — Herrenkleidermacher — V., Wienstraße 65.

* * *

4. August 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Abeles Max — Schlosser — IX., Rotenlöwengasse 18.

Albrecht Aloisia, geb. Philipp — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel, ersterer mit Ausschluß der im § 38, Abs. 5 G.-O. genannten Waren und jener, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist — XXI., Hirschstetten, Hauptstraße 16.

Altmann Josefa — Marktviktualienhandel — II., Im Werd (Markt).

Anton Alois — Herrenkleidermacher — IX., Hebragasse 2.

Arthold Josef Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Goldschlagstraße 27.

Ascher Karl — Friseur — IV., Favoritenplatz 6.

Auer Gustav — Spengler — IX., Servitengasse 13.

Bakalar Rudolf — Marktviktualienhandel — IV., Naschmarkt.

Barta Katharina, geb. Diwisch — Weißnäherin — XVI., Lerchenfeldergürtel 27.

Bauer Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XXI., Jedlersdorferstraße 354.

Bauer Siegfried — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — IX., Thurygasse 7/9.
Bauer Theresia — Holzschuh-Erzeugung — X., Laxenburgerstraße 88.
Beinl Johann — Tischler — IV., Viktorgasse 25.
Bekehrty Berta, geb. Schuch — Marktviktualienhandel — IV., Phorushalle (Detailmarkthalle).
Beyer Marie — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß mit Ausschluß jener Gegenstände, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung gebunden ist — VIII., Lerchenfelderstraße 58.
Binder Hermine — Damenkleidermacherin — III., Landstraße Hauptstraße 56/58.
Blatt Hermine — Marktviktualienhandel — IV., Naschmarkt.
Bleiber Paula — Privatschule für den Unterricht im Zitherspielen — XIII., Pachmanngasse 2.
Böck Max — Gemischtwarenhandel ohne Beschränkung auf bestimmte Waren — XXI., Floridsdorf, Hauptstraße 76.
Boston Blacking Company, G. m. b. H. (Geschäftsführer: Simon Schwarz) — Fabriksmäßige Herstellung und Vertrieb von Tinten, Farben, Appreturen und verwandten Artikeln zur Verwendung bei der Schuh- und Lederfabrikation — XI., Ostmarkgasse 44.
Brauner Hermann & Heuberger Heinrich — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — VIII., Albertgasse 24.
Breiter Albin — Konzession zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, sowie von Likören aller Art, zur Haltung von erlaubten Spielen und zur Verabreichung von Flaschenbier an die Kaffeehausgäste — IV., Frankenberggasse 11.
Bresztovanszky Johann — Schuhmacher — III., Marxergasse 11 a.
Brand Marie (Alleininhaberin der Firma Buchbinderei Johann Jirak's Nachf. Marie Brand) — Fabriksmäßige Buchbinderei — III., Beatrixgasse 26.
Buckova Marie — Gemischtwarenhandel mit Ausschluß der im § 38, Abs. 4 und 5 G.-O. genannten Artikel — II., Schreigasse 13.
Budischek Theresia, geb. Kinzl — Weißnäherin — XVI., Klausgasse 33.
Chmiel Otto (Alleininhaber der Firma Julius R. Chmiel) — Waren-Kommissionshandel en gros — III., Streichergasse 5.
Chyba Julie — Kleinfuhrwerksgewerbe — IX., Salzergasse 28 (Stall).
Crapp Marie — Darlehensgewährung aus eigenen Mitteln ausschließlich jeder Konzession oder verbotenen Tätigkeit — IV., Schelleingasse 45.
Danesch Berta — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — VIII., Pfeilgasse 53.
Dangl Josef — Fleischhauer — IV., Phorushalle, Markt.
Debelak Marie — Fragnerin — I., Liechtensteinstraße 127.
Diamant Simon — Flaschenbier-Verschleiß — XXI., Donaufelderstraße 17.
Dirnberger Johann — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — IX., Sechsschimmelgasse 3.
Dirry Johann — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschanke von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles — IV., Mayerhofgasse 18.
Dölzl Julie — Fragnerin — XXI., Vereinsstraße 23.
Dutzak Kasimir — Zimmerputzer — VIII., Schlösselgasse 9.
Edlinger Ludwig — Konzession zum Betrieb des Musikaliengewerbes — IX., Währingerstraße 18.
Eisen- und Metall-Brikett-Industrie, G. m. b. H. (Geschäftsführer: Richard Kenedi) — Fabriksmäßige Brikettierung von Eisen- und Metallabfällen und sonstigen brikettierbaren Materialien — XXI., Stadlau, Aspernstraße 113.
Eisner Johann — Konzession zur Verabreichung von Kaffee und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen — II., Gredlerstraße 9.
Elbl Heinrich — Schuhmacher — XXI., Scheffelstraße 4.
Erber Jakob — Wäschewaren-Erzeuger — IV., Wiedener Hauptstraße 58.
Erber Moritz — Pfaidler — II., Große Stadtgutgasse 8.
Faisar Anna, geb. Urseli — Handel mit Waschartikeln — XVI., Koppstraße 148.
Ferrazza-Ogrubene Ludwig — Schleifer — XXI., Pragerstraße 13.
Feuer Chaje — Fleisch-Verschleiß — II., Kleine Schiffgasse 10.
Fic Karl — Kleidermacher — V., Stolberggasse 32.
Fischer Pauline — Schuhwarenhandel — II., Glockengasse 9.
Fitz Ludowika — Handel mit Devotionalien und Sprechapparaten — IX., Währingergürtel 152.
Fleischer Katharina, geb. Niedoba — Warenhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 G.-O. angeführten Artikel — VI., Millergasse 37.
Fleminger Abraham — Photograph — II., Lilienbrunngasse 9.
Florian Marie — Viktualienhandel — II., Springergasse 8.
Frank Moritz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — I., Elisabethstraße 3.
Frank Sophie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Marmeladen, Sodawasser und Gefrornem — XIII., Kendlerstraße, Parzelle Nr. 232.
Frank Wilhelm — Seidenfärber — XIII., Hollergasse 5.
Frankl Marie, geb. Stoklasa — Damenkleidermacher — VI., Dominikanergasse 3.
Franta Josefine, geb. Witzmann — Verschleiß von Naturblumen und Kränze — IV., Naschmarkt.
Freidinger Johann — Friseur und Raseur — III., Radetzkystraße 17.
Freundel Moritz — Handelsagentie — IX., Brünnlbadgasse 7.
Freyler Ludwig — Friseur und Raseur — IX., Hahngasse 32.
Friedreich Friederike, geb. Zwölfer — Kleinfuhrwerksgewerbe — V., Schönbrunnerstraße 32.
Friedrich Emanuel — Zimmer- und Fensterputzer — XXI., Hamerlinggasse 81.
Friedrich Franz — Maschinen(Mechaniker)gewerbe — X., Dampfgasse 3.
Frisch Ignaz — Pfaidler — III., Landstraße Hauptstraße 53.
Fritsch Karl — Optiker — XIII., Einwanggasse 40.
Fuchs Johann — Gastwirt — VIII., Piaristengasse 6/8.
Fuchshuber Karl — Gemischtwarenhandel — VIII., Blindengasse 55.
Fuchshuber Karl — Kognak-Verschnitt, Likör- und Spirituosen-Erzeugung auf kaltem Wege — VIII., Blindengasse 55.
Fukatsch Thomas — Kleinfuhrwerksbetrieb — XIX., Kaasgrabengasse 114.
Ganauser Ludwig — Herrenkleidermacher — XVI., Grundsteingasse 36.
Gasparik Paul — Kleinfuhrwerker — VI., Stiegengasse 4.
Geißler Viktor — Musiker — XXI., Stadlau, Klosterstraße, Konskr.-Nr. 102.
Gertel Scheindla — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — II., Große Sperlgasse 13.
Gmeiner Karl — Fleischhauer — V., Kohlgasse 42.
Göstl Anton — Gastwirt — IV., Wiedenergürtel 8.
Goldstein Edith — Modistin — III., Radetzkystraße 10.
Grimm Emma — Kaffeeschenkerin — VIII., Josefstädterstraße 33.
Gruber Antonia, geb. Glar — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — V., Stolberggasse 15.
Grünspan Frimet Machle — Übernahme der Vergrößerung von Photographien zur Ausführung durch befugte Gewerbetreibende — III., Hetzgasse 40.
Gruber Karl Franz — Knopfdrechsler — XV., Löhrgasse 11.
Haan Marie — Pfaidlerin — VIII., Blindengasse 1.
Haber Artur — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — VIII., Lerchenfeldergürtel 7.
Häubl Josef — Tischler — X., Gußriegelstraße 4.
Halik Anton — Sand- und Schotterhandel — X., Ricpelstraße 11.
Handl Ignaz — Tischler — XVI., Haberlgasse 20.
Hartl Marie — Viktualien-Verschleiß — XIX., Billrothstraße 6.
Hatwagner Paul — Musiker — XXI., Hirschstetten, Erzherzog Karlgasse 140.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Sitzungen des Stadtrates 1981
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 28. Juli 1910 1981
Bezirksvertretungen:
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund vom 27. Juni 1910 1987
Allgemeine Nachrichten:
Dampfkessel-Prüfungs-Kommissär 1990
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 31. Juli bis 6. August 1910 1990
Schlachtviehmarkt vom 8. August 1910 1991
Pferdemarkt vom 5. August 1910 1991
Heu- und Strohmarkt vom 31. Juli bis 6. August 1910 1991
Städtisches Lagerhaus 1991
Detailpreise für Lebensmittel vom 31. Juli bis 6. August 1910 . . . 1992
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 5. August 1910 1993
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 6. August 1910 1993
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 8. August 1910 1993
Sanitäts-Angelegenheiten:
Ausweis über die im Juli 1910 durch die städtischen Sanitätsstationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte 1993
Öffentliche Sicherheit 1993
Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien:
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 29. Juli bis 4. August 1910 1993
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 5. bis 8. August 1910 1994
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 1994
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen 1995
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 1995
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat August Joh. Stich.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1910.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
23. August 10 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat **Dr. Ehrenberg,** Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	2212	Gartenanlage, Margaretengürtel.	**Gitterlieferung** . . . . . **Tonwarenlieferung**	5775 K 2650 K Vorbemerkung: Bedingnisse im Stadtbauamte, Abteilung II b. 3—3
13. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2985	Straßenherstellungen nächst dem städtischen Schulgebäude in der Herbststraße im XVI. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	43.981 K 95 h und 1800 K Pauschale Vorbemerkung: Plan, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen zur Einsicht in der Stadtbauamts-Abteilung IV a auf. 1—2
22. August 1/2 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3042	Straßenherstellung in der Niederhofstraße von der Aßmayergasse bis zur Flurschützstraße im XII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	6513 K 90 h und 1000 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne, Bedingnisse 2c. liegen zur Einsicht im Stadtbauamt, Fach-Abt. IV a, auf. 1—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
16. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. Wimmerer, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	830	Umbau des Alsbachkanales in der Neuwaldeggerstraße von Or.-Nr. 25 bis Or.-Nr. 45 im XVII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	85.827 K 94 h
				Steinmetzarbeiten	5.826 „ 40 „
				Steinzeugwaren (Klinker) . . .	6.769 „ 44 „
					2 - 3
19. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. Wimmerer, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	821	Einwölbung des Marienbaches in der Firmiangasse, auf dem Wolfrathplatze und in der Schweizertalstraße im XIII. Bezirke (Ober-St. Veit), 2. Teilstrecke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	71.521 K 98 h
					1—3
20. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. Wimmerer, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	927	Neubau eines Hauptunratskanales in der La Rochegasse zwischen der Eitelberger- und Wenzgasse im XIII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	2194 K 85 h
					1—3

D. Z. 8015/32, 0.
1.

Kundmachung.

(Offertausschreibung für die Heizanlage in der Wagenhalle II des Bahnhofes Breitensee, XIII., Hütteldorferstraße.)

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen beabsichtigt, in der Wagenhalle II des Bahnhofes Breitensee eine Zentral-Heizanlage auszuführen.

Zur Vergebung dieser Arbeit und Lieferung wird eine öffentliche Offertausschreibung veranstaltet.

Die diesbezügliche Offertverhandlung findet **am 10. August 1910, um 11 Uhr vormittags,** im Direktionsgebäude, VI., Rahlgasse 3, 3. Stock, bei der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung statt.

Die Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingnisse liegen zur Einsicht bei der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, auf; daselbst werden auch Auskünfte erteilt.

Die Anbote sind stempelfrei an die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 10. August 1910" versehen, zu richten und **bis längstens 9. August 1910** bei der genannten Direktion oder am Tage der Offertverhandlung vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu übergeben.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bedingnisse über die zu erlegende Kaution wird auf § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 29. Juli 1910. 3—3

D. Z. 8124/17, 0.
1.

Kundmachung.

(Offertausschreibung. — Ausschreibung des Bedarfes an Kondukteurtaschen pro 1911.)

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" benötigt 1000 Stück Kondukteurtaschen. Zur Erlangung von Anboten findet **am Freitag den 19. August 1910** im Sitzungssaale IV., Paulanergasse 3, **um 10 Uhr vormittags** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung statt.

Die Kondukteurtaschen müssen aus gut ausgetrocknetem Leder hergestellt sein. Für Größe und sonstige Beschaffenheit der Taschen liegt ein Muster in unserer Lagerverwaltung XIII., Siebeneichengasse 12, zur Ansicht auf und werden daselbst auch alle nötigen, auf die Ausschreibung bezughabenden Auskünfte erteilt.

Der Preis versteht sich frei unserem Dienstkleider-Hauptlager XIII., Iheringgasse 32.

Die Lieferung hat bis längstens 15. März 1911 beendet zu sein und wird für nicht rechtzeitige Lieferung eine Pönale von einer Krone pro Tag und Stück festgesetzt.

Die Offerte sind in geschlossener Briefhülle als „Anbot für die Lieferung der Kondukteurtaschen pro 1911" zu bezeichnen und in Form eines nach Tarifposten 44 aa und Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, zu richten. Sie können bis zum Tage vor der Offertverhandlung im Direktions-Expedite der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, eingebracht oder auch vor Eröffnung der Offertverhandlung der Kommission überreicht werden.

Offerte, welche nach Eröffnung der Verhandlung einlangen, werden nicht berücksichtigt.

Die Offerte können auf die ganze ausgeschriebene Menge oder auch bloß auf einen Teil derselben lauten.

Auch ist eine ausgearbeitete Kondukteurtasche beizugeben, welche für die Lieferung als Muster maßgebend bleibt.

Der Anbieter bleibt der „Gemeinde Wien - städtische Straßenbahnen" so lange im Worte, bis er eine Verständigung über die Annahme oder Ablehnung seines Offertes erhalten hat.

Der Ersteher hat binnen 8 Tagen nach erhaltener Verständigung bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, ein Vadium in der Höhe von 5 Prozent der Offertsumme zu erlegen.

Das Vadium kann außer in barem auch in inländischen pupillarsicheren Wertpapieren oder in Einlagsbüchern einer Wiener Sparkassa erlegt werden.

Vadien in barem werden nicht verzinst.

Das Vadium dient als Pfand zur Sicherstellung für die rechtzeitige und tadellose Lieferung und bleibt daher bis zur gänzlichen Erledigung des Lieferungsvertrages bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen in Verwahrung.

Die Direktion behält sich die vollständig freie Wahl unter den einzelnen Offerenten, die Vergebung in beliebigen Teilmengen, wie auch die Ablehnung aller Anbote vor.

Im Anbote muß sich der Offerent auf Datum und Zahl dieser Kundmachung berufen und sich mit den obigen Bedingungen einverstanden erklären.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 2. August 1910. 3—3

D. Z. 8136/17, 0.
1.

Kundmachung.

(Offertausschreibung. — Ausschreibung des Bedarfes an Filzstumpen pro 1911.)

Zur Erlangung von Anboten auf die Lieferung von 800 Paar Filzstiefelstumpen findet **am Freitag den 19. August 1910** im Sitzungssaale, IV., Paulanergasse 3, um $^1/_2$11 **Uhr vormittags** eine öffentliche Offertverhandlung statt.

Die Direktion behält sich das Recht vor, das ausgeschriebene Quantum je nach Bedarf um 25 Prozent zu erhöhen oder zu erniedrigen.

Die Filzstiefelstumpen müssen aus reinem und gleichmäßig gewalztem Wollfilze hergestellt sein.

Die Größengattungen werden seitens der Lagerverwaltung der städtischen Straßenbahnen, XIII., Siebeneichengasse 12, bekanntgegeben, wo auch nähere Auskünfte erteilt werden.

Der Preis versteht sich frei unserem Dienstkleider-Hauptlager XIII., Iheringgasse 32.

Die Lieferung hat bis längstens 15. Mai 1911 beendet zu sein und wird für nicht rechtzeitige Lieferung ein Pönale von 1 K pro Tag und Paar festgesetzt.

Die Offerte sind in geschlossener Briefhülle als „Anbot für die Lieferung der Filzstumpen pro 1911" zu bezeichnen und in Form eines nach Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, zu richten.

**

Sie können bis zum Vortage der Offertverhandlung im Direktionsexpedite der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, eingebracht oder auch vor Eröffnung der Offertverhandlung der Kommission überreicht werden.

Offerte, welche nach Eröffnung der Verhandlung einlangen, werden nicht berücksichtigt.

Die Offerte können auf das ganze ausgeschriebene Quantum oder auch bloß auf einen Teil desselben lauten; ferner ist ein ausgearbeitetes Musterpaar beizugeben, welches für die Lieferung maßgebend bleibt.

Der Anbieter bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" solange im Worte, bis er eine Verständigung über die Annahme oder Ablehnung seines Offertes erhalten hat.

Der Ersteher hat binnen acht Tagen nach erhaltener Verständigung bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, ein Vadium in der Höhe von 5 Prozent der Offertsumme zu erlegen.

Das Vadium kann außer in barem auch in inländischen pupillarsicheren Wertpapieren oder in Einlagsbüchern einer Wiener Sparkassa erlegt werden.

Vadien in barem werden nicht verzinst.

Das Vadium dient als Pfand der Sicherstellung für die rechtzeitige und tadellose Lieferung und bleibt daher bis zur gänzlichen Erledigung des Lieferungsvertrages bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen in Verwahrung.

Die Direktion behält sich die vollständig freie Wahl unter den einzelnen Offerenten, die Vergebung in beliebigen Teilmengen, wie auch die Ablehnung aller Anbote vor.

Im Anbote muß sich der Offerent auf Datum und Zahl dieser Kundmachung berufen und sich mit den Bedingungen einverstanden erklären.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 3. August 1910. 2—3

Z. 10924.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Malerarbeiten für das neue Fortbildungsschulgebäude in der Mollardgasse, VI. Bezirk in Wien, wird **am Dienstag den 16. August 1910, präzise 1 Uhr nachmittags,** im Alten Rathause, I., Wipplingerstraße 8, 2. Stock, Bureau des Fortbildungsschulrates, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, den Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse beim Architekten, Herrn k. k. Staatsgewerbeschul-Direktor Rudolf Hammel, Atelier: XIX., Gymnasiumstraße 56 a, Souterrain, an Wochentagen von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können daselbst gegen Erlag von 2 K bezogen werden.

Bezüglich Form und Inhalt der Anbote wird auf die genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingnisse verwiesen.

Die schriftlichen, nach Form und Inhalt im Sinne der allgemeinen Bedingnisse als stempelfreie Geschäftsbriefe verfaßten Offerte sind bis längstens 12 Uhr mittags des Offertverhandlungstages verschlossen und mit der äußeren Bezeichnung „Zur Offertverhandlung für das Fortbildungsschulgebäude Mollardgasse" versehen, im Einreichungs-Protokolle des Fortbildungsschulrates, I., Wipplingerstraße 8, 2. Stock, zu überreichen.

Ein Vadium ist nicht zu erlegen. Dagegen hat der Ersteher eine Kaution in der Höhe von 5 Prozent der Erstehungssumme binnen drei Tagen nach Zuschlag beim niederösterreichischen Landes-Ober-Einnehmeramte, I., Herrengasse 13, zu erlegen.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Dem Fortbildungsschulrate bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Wiener Fortbildungsschulrate,
am 4. August 1910.

Der Obmann:
Dr. Josef Neumayer. 2—3

M. Abt. XIII, 6180/10. Selbständiger Wirkungskreis.

N. Kapamadzija's Handelsschule
(VI. Millergasse 43).

Ermäßigungen.

Obige Schule gewährt den Kindern städtischer Beamter und Diener zwei Halbfreiplätze (halbe Schulgeldbefreiung) an jeder der folgenden Schulabteilungen, beziehungsweise an jeder Klasse derselben, und zwar an

1. der zweiklassigen Handelsschule für Knaben,
2. der zweiklassigen Handelsschule für Mädchen,
3. dem einjährigen Fachkurse für junge Männer,
4. dem einjährigen Fachkurse für junge Damen und
5. der Vorbereitungsklasse für solche Schüler, welche den Aufnahmsbedingungen nicht entsprechen.

Für die Aufnahme in die Schulabteilungen 3 und 4 ist ein Alter von 16, sonst 14 Jahren erforderlich.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **31. August 1910.**

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, das Entlassungszeugnis über die 3. (eventuell 2.) Bürgerschulklasse mit befriedigenden Noten in Deutsch und Rechnen.

Außerdem werden 10 beziehungsweise 20 Prozent Schuldgeldermäßigungen gewährt; diesbezügliche Gesuche sind bei der Schul-Direktion einzubringen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. Juli 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 6426.

Mathilde Edle v. Hohenblum und Aloisia Schmid'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: ein Betrag von 368 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, unbescholtene, sittsame Mädchen, welche im Gemeindegebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geboren sind und einen unbescholtenen Mann zu ehelichen beabsichtigen, wobei unter sonst gleichen Verhältnissen ein Mädchen mit dem Taufnamen Mathilde den Vorzug hat.

Falls stiftbrieflich geeignete, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geborene Bewerberinnen sich nicht melden, können auch andere nach Wien zuständige, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhafte oder wohnhaft gewesene stiftbrieflich geeignete Mädchen berücksichtigt werden.

Die Verleihung erfolgt am 14. Oktober, die Auszahlung nach Beibringung des Trauungsscheines über die Eheschließung, welche längstens binnen Jahresfrist nach erfolgter Verleihung bei sonstigem Verlust der Stiftung erfolgen muß.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armutszeugnis und die polizeiliche Wohnungsbestätigung (Meldezettel) und Nachweis der allfälligen Verwaisung.

Letzter Einreichungstag: **10. September 1910.**

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Juli 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 5785/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Karl Hoffmann'sche Stiftung

für österreichische dramatische Künstler und Autoren.

Verliehen werden: Unterstützungsbeträge zu je 200 K an fünf österreichische dramatische Künstler und Autoren.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme dramatische Autoren oder mittel- und stellungslose dramatische Künstler, welche österreichische Staatsbürger und mehr als 60 Jahre alt sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Nachweis über die Eigenschaft als dramatischer Autor oder dramatischer Künstler und Armutszeugnis beziehungsweise Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **31. August 1910.**

Verleihungstag: 11. Oktober 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. Juli 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 5801/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Theobald Uffenheimer'sche Gewerbestiftung.

Verliehen werden: 4 Stiftplätze zu je 200 K, und zwar 2 Stiftplätze an Gewerbsleute christlichen und 2 an Gewerbsleute israelitischen Glaubensbekenntnisses.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute.

Vorrecht genießen:

1. Verwandte des Stifters,

2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, allenfalls Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichstellen: Magistrats-Abteilung XIII, Bezirkskanzleien des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes und Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **22. September 1910.**

Verleihungstag: 28. November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 4467/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Josef Lang'sche Stipendienstiftung

für Real- und Gymnasialschüler.

Verliehen werden: Zwei Stipendien im Betrage von je 300 K auf ein Jahr.

Zur Bewerbung sind berufen: In jeder Beziehung tadellose Real- und Gymnasialschüler, die im XIV. Wiener Gemeindebezirke geboren, oder mit dem Stifter verwandt sind; den Verwandten des Stifters gebührt bei gleich guter Qualifikation der Vorzug.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Impfzeugnis, Schulzeugnisse des letzten Jahres, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, eventuell Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichstelle: Gemeindekanzlei des XIV. Bezirkes, Dadlergasse 16.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **31. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 11. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 4456/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Gruber-Sargortz'sches Stipendium.

Verliehen wird: Ein Stipendium im Betrage von 800 K, vom Studienjahre 1910/11 angefangen.

Zur Bewerbung sind berufen: Studierende der drei weltlichen Fakultäten an der k. k. Wiener Universität, welche sich über ein gutes Maturitätszeugnis ausweisen können.

Vorzugsberechtigt zum Stiftungsbezuge sind die Verwandten des verstorbenen Gatten der Stifterin, des Herrn Anton Sargortz nach dem Grade der Verwandtschaft.

Mangels solcher Bewerber haben arme Studierende deutscher Nationalität und christlicher Konfession und unter diesen zuerst nach Wien Zuständige Anspruch auf den Stipendiengenuß.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Impfzeugnis, Maturitätszeugnis, Studienzeugnisse des letzten Jahres, Nachweis der Verwandtschaft oder Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 2640/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Anton und Josefa Kittenberger'sche Heirats-ausstattungsstiftung
für Mädchen.

Verliehen werden: 5 Ausstattungsbeträge zu je 400 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, brave Mädchen, welche in Nieder- oder Oberösterreich, Salzburg, Deutsch-Tirol oder Deutsch-Steiermark geboren sind, sie müssen in einer Kirche, die zum Polizei-Bezirksrayon Wien gehört, getraut werden und entweder in diesem Rayon oder in der nächsten Umgebung Wiens wenigstens für die erstere Zeit ihren Wohnsitz haben.

Vorzugsberechtigt sind:

a) mit dem Stifter oder seiner Frau, geborenen Uebel, Verwandte,
b) Müllers- oder Bäckerstöchter,
c) Taube oder Taubstumme.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Armutszeugnis, Heimatschein, Nachweis der allfälligen Verwaisung, sowie des etwa geltend gemachten Vorzugsrechtes.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **15. August 1910.**

Äußerster Termin zur Trauung: 16. Jänner 1911.

Auszahlungstag: 17. Jänner 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 26. April 1910.

M. Abt. XIII, 5853/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Josef und Anna Steiner'sche Stiftung
für Arme von Hietzing.

Verteilt werden: 500 K in zwei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Geschäftsleute oder verarmte Witwen von Geschäftsleuten, welche im Pfarrsprengel Hietzing wohnen oder gewohnt haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszeugnis, Nachweis über den Wohnort im Pfarrsprengel Hietzing, eventuell Totenschein des Gatten.

Einreichstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **1. September 1910.**

Verleihungstag: 1. November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 15. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 2933/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Friedrich Ludwig Müller'sche Stiftung
für arme Witwen.

Verliehen wird: Ein Stiftplatz von jährlich 420 K auf Lebensdauer, beziehungsweise für die Dauer des Witwenstandes.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Witwen von Professionisten, Fabriksarbeitern oder Taglöhnern in Wien, die zwei oder mehrere Kinder haben.

Besondere Bestimmungen: Ist eine Witwe mit mehr als zwei Kindern unter 16 Jahren gesegnet, so erhält sie nach Maßgabe des Stiftungserträgnisses für jedes Kind über die zwei Kinder jährlich einen Erziehungsbeitrag von 52 K 50 h, der mit dem Tode des Kindes oder mit dessen erreichtem 16. Lebensjahre aufhört. Wenn eine beteilte Mutter stirbt, geht ihr Stiftungsgenuß auf die überlebenden Kinder über, die bis nach zurückgelegtem 16. Lebensjahre im Genusse dieses Bezuges bleiben. Kränkliche, in Jahren vorgerückte und besonders gute Mütter werden in erster Linie berücksichtigt.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Totenschein des Mannes, Heimatschein, Armutszeugnis und Nachweis, daß der Gatte Professionist, Fabriksarbeiter oder Taglöhner in Wien war.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. August 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 27. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 5778/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Dr. Josef Deckert'sche Stiftung.

für Gewerbetreibende.

Verliehen werden: 69 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In Not geratene Geschäftsleute, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Bei sonst gleichen Umständen genießen katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus (XVIII. Bezirk) das Vorzugsrecht.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszeugnis, eventuell Totenschein des Gatten

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **1. September 1910.**

Verleihungstag: 2. November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 5932/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Sebastian Neydhart'sche Stiftung

für Wiener Bürger.

Verteilt werden: 4500 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Nachweis des Bürgerrechtes und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche **31. August 1910.**

Verleihungstermin: Jänner 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 5754/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Johann Trobl'sche Stiftung

für verunglückte Bauarbeiter.

Verteilt werden: 1530 K in Beträgen von mindestens 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verunglückte, christliche Bauarbeiter oder deren Hinterbliebene ohne Rücksicht auf Bezüge, welche dieselben auf Grund gegenwärtiger oder künftiger Gesetze erhalten.

Unter „Bauarbeiter" sind bei dieser Stiftung Maurer und Gerüster (Gehilfen und Lehrlinge), Bautaglöhner und Bautaglöhnerinnen zu verstehen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Trauungsschein, Taufschein des anderen Gattenteiles, Taufzettel der Kinder, Heimatschein, Nachweis über die Art und Zeit des erlittenen Unfalles, armenärztliches Zeugnis, Armutszeugnis und Totenschein des verstorbenen Gattenteiles.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **31. August 1910.**

Verleihungstermin: November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 3767/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Bürgermeisterstipendien

für Hörer der technischen Hochschule in Wien.

Verliehen werden: Drei Stipendien jährlicher 600 K ab Sommersemester 1909/10.

Anspruchsberechtigt sind: In Wien heimatberechtigte ordentliche Hörer der technischen Hochschule, welche sich über wahre Dürftigkeit, tadelloses sittliches Betragen und eine gute wissenschaftliche Verwendung ausweisen können.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Impfschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis und Studiennachweis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Endtermin der Einreichung: **15. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 4462/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Maria Karkalecky'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: Ein Betrag von 450 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, würdige Mädchen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Armutszeugnis, Heimatschein, allenfalls Nachweis der Verwaisung.

Besondere Bestimmung: Die Ehe muß bis längstens 27. August 1911 geschlossen sein, widrigenfalls der verliehene Stiftungsbetrag eingezogen und weiter verliehen wird.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **12. August 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 5800/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Josef Stündl'sche Stiftung
für Wiener Gewerbsleute.

Zur Verleihung gelangen: 1100 K in Teilbeträgen zu 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Wiener Gewerbsleute, die ihr Gewerbe noch betreiben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Tauf(Geburt)scheine des anderen Gattenteiles und der Kinder, Heimatschein, Trauungschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, Gewerbeschein oder Konzessionsdekret, Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer pro 1910 und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. September 1910.**

Verleihungstermin: Jänner 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 12. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 5791/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung
für arme Fuhrleute.

Verliehen wird: Ein Betrag von 150 K in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1911 fälligen Raten.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme würdige Fuhrleute, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben und aus dieser Stiftung noch nicht beteilt wurden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Tauf(Geburt)schein der Gattin und der Kinder, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszeugnis, eventuell Totenschein des Gatten.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. September 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juli 1910.

The Neuchatel Asphalte Company
Wien, I., Giselastrasse 6
Natur-Asphalt-Pflasterungen und Isolierungen jeder Art
Langjährige Kontrahentin der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, vieler Militär- und sonstiger Behörden etc. etc.

Natur-Asphalt-Arbeiten:
Fahrstrassen-, Trottoir-, Einfahrten-, Höfe-, Industrie - Etablissements-, Werkstätten-, Terrassen-, Perrons- und Gänge-Pflasterungen. Isolierungen. Säurefeste Beläge etc. etc.
Strassen- und Gehweg-Teerungen.

Telephon 6979. **MÖBEL!** Telephon 6979.
Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).
Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Robert Kern,
Vertretung des Witkowitzer Röhrenwalzwerkes,
WIEN, I., Walfischgasse 12,
liefert schmiedeeiserne Gasröhren und Verbindungsstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. etc. Gusseiserne Röhren nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferröhren, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radiatoren etc.
Preis-Courante gratis und franco.

Eisenbetonbau
JANESCH und SCHNELL
beh. aut. Bauingenieure u. Baumeister
Wien, IV./1, Wiedener Hauptstrasse 45.
Telephon Nr. 10.077. Telephon Nr. 10.077.

Bau- u. Kunstschlosserei
Ant. Schwarz
Erzherzoglicher Kammerlieferant
Wien, VI/1, Esterhazygasse 3
Bauschlosserarbeiten — Kunstschmiedearbeiten — Metallarbeiten in Messing, Kupfer etc. — Autogene Schweissung.



Garantirte TROCKENLEGUNG feuchter WÄNDE mit PATENT TONPLATTEN übernehmen
TELEPHON 13236-16292.
BRÜDER SCHWADRON technisches Bureau
WIEN I. FRANZ JOSEFS QUAI 3.

Zur kulanten Besorgung aller im Kursblatte notierten Effekten und Valuten bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 64. Freitag den 12. August 1910. Jahrgang XIX.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (k. k. Tabak-Trafik) **und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling,** I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler A.-G.,** I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **3. August 1910.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Brauneiß, Büsch, Dr. Deutschmann, Gräf, Dr. Haas, Hallmann, Hermann, Hölzl, Hörmann, Knoll, Moessen, Oppenberger, Rain, Rauer, Schneider, Schreiner, Schwer, Zatzka.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Fraß, Grünbeck Sebastian, Heindl, Hraba, Rissaweg, Straßer, Wessely.

Entschuldigt: St.-R. Tomola.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Hierhammer eröffnet die Sitzung.

(P. Z. 12401, St. G. W., 4620.) **St.-R. Schreiner** referiert über den Ankauf von Kohlen für die städtischen Gaswerke.

Der Beratung wird Direktor Franz Menzel zugezogen.

Referent beantragt:

Der Steinkohlen-Gewerkschaft Charlotte, Czernitz, O.-S., wird auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juli 1910 für das Jahr 1912 die Lieferung von 60.000 t Charlotte-Gasstück-Förderkohle und für die Jahre 1913 und 1914 die Lieferung von je 100.000 t derselben Kohle übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 12130, B. A. XI, 14932.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen der Firma Eduard Hauser um Baubewilligung für ein Mausoleum auf dem Ehrengrabe des Theodor Ritter v. Taussig, Gruppe XX, Reihe 1 im Zentral-Friedhofe (israelitische Abteilung) und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. P. 12217, B. A. XI, 15646.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Josef Hobiger um Bewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf der der Baulinien- und Niveaubestimmung noch nicht unterzogenen Realität Einl.-Z. 493, Or.-Nr. 42 Hörtengasse, Kaiser-Ebersdorf, XI. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages gegen Ausstellung eines grundbücherlich einzuverleibenden Reverses zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 12180, M. A. XIV, 5437) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Wenzel König und Ludwig Müller um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 480 Grundbuch des III. Bezirkes, Keilgasse, Ecke Hegergasse, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß die Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 3·93 m² den Betrag von 150 K per Quadratmeter, das ist zusammen den Betrag von 589 K 50 h, vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegen. (Angenommen.)

(P. Z. 12327, B. A. XI, 15836.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht

der Hundesteuer pro 1910 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 12375, M. A. XIV, 5524.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Julius Hecht um Bewilligung zur Abteilung der Realitäten Einl.-Z. 3468 bis 3470 Grundbuch des III. Bezirkes, Landstraße Hauptstraße, auf zwei Baustellen und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hörmann wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12173, M. A. X, 10847/08.) 1. Der Firma H. Rella & Komp. in Wien wird aus Anlaß der infolge Projektsänderungen bei der Terrainregulierung für die V. Erweiterung des Wiener Zentral-Friedhofes ausgeführten Mehrleistungen ohne Anerkennung eines Anspruches seitens der Firma und lediglich aus Billigkeitsrücksichten, eine Entschädigung von 21.000 K unter der Bedingung gewährt, daß sich die Firma in Bezug auf diese Arbeiten und Lieferungen vollkommen befriedigt erklärt.

2. Zur Deckung dieser Auslage wird die Entnahme dieses Erfordernisses aus dem Investitionsanlehen vom Jahre 1908 unter Verrechnung auf der neu zu eröffnenden Ausgabs-Rubrik XXXIII 20 bewilligt.

(P. Z. 12124, M. A. XV, 8376.) Es wird genehmigt, daß seitens der Firma A. Poppek & Söhne, XX., Dresdnerstraße 31 bis 35, die Kessel für den Schulbau III., Dietrichgasse, anstatt am 19. Juli am 2. August, jene für den Schulbau V., Margaretenstraße, anstatt am 29. Juli am 12. August und jene für den Schulbau XII., Johann Hoffmannplatz, anstatt am 8. August am 23. August 1910 geliefert werden können.

(P. Z. 12121, M. A. X, 1850.) Die Gemeinde Wien übernimmt die Ausschmückung des eigenen Grabes Nr. 1995 des Leopold Freiherrn v. Lodgmann im St. Marxer Friedhof gemäß Tarif II, Post 6 solange, als der Friedhof nicht abgeräumt oder in eine Gartenanlage umgewandelt wird, gegen Erlag eines Kapitales von 400 K. Für die Widmung gelten die grundsätzlichen Bestimmungen über Graberhaltungswidmungen.

(P. Z. 12339, M. A. IV, 2855.) In der Brehmgasse im XI. Bezirke ist die bestehende Auergasflamme Nr. 401, die jetzt halbnächtig brennt, in eine ganznächtige umzuwandeln und die Flamme Nr. 231 mit der üblichen Bezeichnung für die Rettungsstation zu versehen, ferner hat zwischen den Flammen Nr. 403 und 402 ein Flammenwechsel stattzufinden.

Diese Beleuchtungsänderung ist von den städtischen Gaswerken durchzuführen.

(P. Z. 12177, M. A. XIV, 5030.) Über das Ansuchen der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke um die Bewilligung, im Hause III., Grasbergergasse 5, bauliche Umgestaltungen vorzunehmen, welche darin bestehen, daß im 2. Stocke im Akkumulatorenraum durch Aufstellung von Monierwänden ein Raum für den Akkumulatorenwärter und ein Raum für die Unterbringung der Zellenschalter geschaffen werden, wird die Erteilung der Baubewilligung genehmigt.

(P. Z. 12326, B. A. XIV, 31986.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen einer Partei aus dem XIV. Bezirke um Ermäßigung der Hundesteuer pro 1910 und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Brauneiß wird weiters beschlossen:

(P. Z. 9248, M. A. IX, 1357.) Dem Fleischhauer Norbert Retzl wird die Bewilligung zur Errichtung eines stabilen Fleischverkaufsstandes auf dem Markte Meiselstraße im XIV. Bezirke erteilt.

(P. Z. 11895, M. A. XV, 7283.) Die unentgeltliche Mitbenützung des Turnsaales der im Herbste 1910 zur Eröffnung gelangenden Knaben-Volksschule XV., Goldschlagstraße, durch den Wiener Taubstummen-Turnerklub wird bis auf Widerruf und gegen Ersatz der Beleuchtungs- und Beheizungskosten, sowie unter der Bedingung genehmigt, daß die Tage und Stunden der Benützung im Einvernehmen mit der Schulleitung festgesetzt werden, und daß der Schuldiener für die Reinigung angemessen entlohnt wird.

(P Z. 11773, M. A. VIII, 1537.) Die Aufstellung eines zweiten frostfreien Ventilbrunnens an der Ecke Wurmsergasse und Meiselstraße im XIV. Bezirke und die hiezu erforderliche Rohrlegung mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 700 K werden bewilligt. Die Dotierung dieses Brunnens mit 70 hl pro Tag wird genehmigt.

(P. Z. 12117, M. A. XXI, 213.) Die Schulbehörden sind zu ersuchen, dahin zu wirken, daß bei der nächsten Volkszählung im Hinblicke auf die besondere Wichtigkeit der Erlangung eines richtigen und vollständigen Materiales für Staat und Stadt seitens des gesamten Standes der männlichen Volks- und Bürgerschullehrpersonen die Vornahme der Revision der Anzeigezettel zur Durchführung gebracht werden kann und zu diesem Zwecke zwei Tage schulfrei gegeben werden.

Als Entlohnung wird pro Tag für jede Lehrperson der Betrag von 8 K in Aussicht genommen und werden wegen der Art der Durchführung der Revisionen und des jedem Revisor zugeteilten Sprengels rechtzeitig vom Magistrate die nötigen Weisungen ergehen.

(P. Z. 10747, M. A. XVII, 4814.) Gegen die Übertragung der Versteigerung von verfallenen Pfandposten der konzessionierten Pfandleihanstalten in das k. k. Versatz-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt wird vom Standpunkte der Gemeinde Wien, sowie des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds im Prinzipe eine Einwendung nicht erhoben und dem vorgelegten Entwurfe der Sonderbestimmungen die Zustimmung erteilt.

Die Gemeinde Wien verzichtet auf die Entsendung magistratischer Lizitations-Kommissäre zu diesen Versteigerungen und die damit verbundene Einhebung von Kommissärstaxen.

Die Gemeinde Wien behält sich jedoch den Widerruf dieser Erklärung für den Fall vor, als sich herausstellen sollte, daß durch die Vornahme dieser Versteigerungen im k. k. Versteigerungsamte die aus der Versteigerung sich ergebenden Erlöse, beziehungsweise die hienach in den Versorgungsfonds fließenden Pfandüberschüsse dauernd in einer den Versorgungsfonds benachteiligenden Weise herabsinken würden.

(P. Z. 12116, M. A. XVII, 2371/09.) Der k. k. Statthalterei wird empfohlen, auf die Anregungen, für einzelne Gemeindeteile Wiens gemäß Artikel IX, Absatz 3 des Sonntagsruhegesetzes Ausnahmsbestimmungen zu erlassen, nicht einzugehen.

(P. Z. 12176, M. A. XIV, 6293.) **St.-R. Moessen** referiert über das Ansuchen der Franziska Nowotny um Bewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem außerhalb der Baulinie stehenden Hause IV., Rainergasse 23, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 12178, M. A. XIV, 6322.) St.-R. Moessen referiert über das Ansuchen des Hans Miska um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohnhauses auf der Realität Einl.-Z. 875 IV. Bezirk, Schelleingasse, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 6·84 m² den Betrag von 150 K per Quadratmeter, das ist zusammen den Betrag von 1026 K, vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt. (Angenommen.)

(P. Z. 11899, B. A. IV, 16059.) St.-R. Moessen referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IV. Bezirkes und beantragt die Ermäßigung der Gebühren im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Moessen wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12374, M. A. VI, 2999.) Dem Bezirksvorsteher des X. Bezirkes werden über Ersuchen zu kurrenten Pflasterungen 10.000 Stück Mauthausener Würfel mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5800 K zugewiesen.

(P. Z. 12302 bis 12304, M. A. II, 6639, 6724, 6140.) **St.-R. Rauer** referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 12111, M. A. VIII, 1954.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der n.-ö. Landes-Heil- und Pflegeanstalten „Am Steinhof" um Ermäßigung der für den Wassermehrverbrauch im 1. Quartale 1910 vorgeschriebenen Gebühr per 4560 K 64 h und beantragt die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 2850 K 40 h im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 12357, M. A. VIII, 1852.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Penzinger Eisengießerei A. Vogelsinger & Komp. um Abschreibung der für den Mehrverbrauch von Wientalwasser im 1. Quartale 1910 in der Fabrik XIII., Linzerstraße 145, vorgeschriebenen Gebühr per 258 K 38 h und beantragt die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 183 K 57 h im Sinne des Magistrates-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 12332, M. A. II, 6622.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Österreichischen Athleten-Union um Bewilligung eines Ehrenpreises für die im Herbste 1910 anläßlich der Jagdausstellung stattfindende Amateur-Athleten-Konkurrenz und beantragt die Bewilligung eines Ehrenpreises von 250 K unter Verweisung der Auslage auf den Reservefonds.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 12108, M. A. X, 9315/09.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Friedrich Reitener um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe R, Nummer 614 im Baumgartener Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Rauer wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12099, M. A. VII, 790.) Das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Gallgasse von der Feldkellergasse bis Or.-Nr. 7 und in der Fehlingergasse von der Speisingerstraße bis zur Gallgasse im XIII. Bezirke mit dem voranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 12 K wird genehmigt.

Das Bestbot der Bauunternehmung Zieritz & Rieß auf Ausführung der hiezu erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten mit der begehrten Aufzahlung von 9 Prozent auf die Kostenanschlagspreise wird angenommen.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 12335, M. A. II, 6768.) Der Steueramts-Adjunktenswitwe Anna Bistritschan wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten die normalmäßige Witwenpension von jährlich 1200 K angewiesen. Ihrem Kinde wird ein Erziehungsbeitrag von jährlich 300 K zuerkannt.

(P. Z. 12334, M. A. II, 6572.) Für die Markthallendienerswitwe Cölestine Göger wird vom 1. Mai 1910 an die normalmäßige Witwenpension neu bemessen, und zwar mit jährlich 603 K 60 h. Ihren vier Kindern werden unter gleichzeitiger Einstellung der bisherigen Erziehungsbeiträge vom 1. Mai 1910 an Erziehungsbeiträge von jährlich je 92 K 85 h nach dem Magistrats-Antrage angewiesen. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(P. Z. 12163, M. D., 2637.) Der Baupraktikant Wilhelm Jarosch wird zum Bauadjunkten in der V. I. Rangklasse mit dem Range vom 4. Juli 1910 und mit dem Beginne der neuen Bezüge vom 1. August 1910 an im Wege der Zeitbeförderung ernannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 11781, M. D., 2745.) **Vize-Bürgermeister Hierhammer** referiert über die Besetzung von Stellen im Architekten-Hilfsstatus des Stadtbauamtes und beantragt, zu ernennen:

Zum städtischen Architekten II. Klasse in der VI. Rangklasse den städtischen Architekten III. Klasse Sylvester Reiß und zum städtischen Architekten III. Klasse in der VII. Rangklasse den städtischen Architekten IV. Klasse Richard Operenyi, und zwar beide mit dem Range vom 3. Juli 1910.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 12128, M. A. XI b, 8671.) Vize-Bürgermeister Hierhammer referiert über den Magistratsbericht, betreffend den Stand der Arbeiten für das Kaiserjubiläumsspital in Lainz und beantragt, den Magistratsbericht, demzufolge die Arbeiten infolge des ungünstigen Wetters und des großen Mangels an Arbeitskräften verzögert wurden und bei günstigem Wetter im Oktober eventuell November Aussicht besteht, sämtliche Krankenpavillons noch vor dem Winter unter Dach zu bringen, zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Mitgliedern des Stadtrates.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(P. Z. 12172, M. A. X, 6940.) Die provisorischen städtischen Ärzte Dr. Franz Iser, Dr. Adolf Rechl, Dr. Heinrich Janach, Dr. Hermann Rudolf Cermak und Dr. Franz Oswald werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten zu definitiven städtischen Ärzten in der VII. Rangklasse ernannt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rauer** wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12360, M. A. XI b, XIII, 7923, 8692.) Die in das Eigentum des Versorgungshauses der Stadt Wien in Liesing gehörige Grundparzelle 627, Einl.-Z. 634 Grundbuch Liesing wird dem „Christlichen Volksverein" in Liesing auf Grund seines Ansuchens gegen einen Jahrespacht von 10 K vorläufig auf ein Jahr gegen beiden Teilen zustehende dreimontliche Kündigung verpachtet. Die Auflösung des bisher bestandenen Pachtverhältnisses mit Michael Hauer wird genehmigt und aus Billigkeitsrücksichten auf die Bezahlung des rückständigen Pachtschillings von 10 K pro 1910 verzichtet.

(P. Z. 12131, B. A. V, 32337.) Auf die Rückerstattung der nach Magdalena Kerniger (verstorben am 12. April 1910) aushaftenden Beerdigungskosten im Betrage von 10 K 50 h aus dem mit 13 K bewerteten Nachlasse und einer Pfründenforderung für die Zeit vom 1. bis 12. April 1910 per 10 K 40 h, zusammen 23 K 40 h, wird zugunsten der Theresia Beimel, Wäscherin, V., Anzengrubergasse 12 wohnhaft, Verzicht geleistet.

(P. Z. 12132, M. A. VI, 1345.) Dem Ansuchen des Pflasterungsaufsehers Rudolf Brandl um Erhöhung seines Monatsgehaltes von 120 auf 140 K wird gemäß dem Magistrats-Antrage Folge gegeben. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 12198, St. E. W., 1932.) Gegen nachträgliche Kenntnisnahme durch den Gemeinderats-Ausschuß für den Bau und Betrieb der städtischen Elektrizitätswerke wird dem Bogenlampenwärter Stanislaus Razl ein in Wochenraten à 1 K rückzahlbarer, unverzinslicher Lohnvorschuß von 80 K bewilligt.

(P. Z. 12156, M. A. VIII a, 932.) Der Anna Altmann, deren Gatte Wenzel Altmann durch sieben Jahre bis zu seinem Ableben beim Baue der Zweiten Hochquellenleitung in Verwendung stand, wird mit Rücksicht auf ihre Notlage gnadenweise eine einmalige Unterstützung von 200 K bewilligt.

(P. Z. 12336, M. A. II, 4947.) Der Wasserleitungsaufsehers-witwe Marie Steffel wird für die Zeit vom 1. Juli 1910 bis Ende des Jahres 1912, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung eine Gnadengabe von 500 K bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(P. Z. 12190, St. E. W., 1995.) Gegen nachträgliche Kenntnisnahme durch den Gemeinderats-Ausschuß für den Bau und Betrieb der städtischen Elektrizitätswerke wird dem technischen Beamten Johann Hamburger die Bewilligung zu Verehelichung erteilt.

(P. Z. 12192, St. E. W., 1913.) Gegen nachträgliche Kenntnisnahme durch den Gemeinderats-Ausschuß für den Bau und Betrieb der städtischen Elektrizitätswerke wird der Witwe des am 9. August 1908 an den Folgen eines Betriebsunfalles verstorbenen Heizers Vinzenz Wohletz, namens Josefine Wohletz, sowie deren vier unmündigen Kindern, Richard, Marie, Eduard und Franz, im Alter von 12, 10, 8 und 4 Jahren die Verlängerung der ihnen bereits im Vorjahre verlängerten Gnadengabe unter den gleichen Bedingungen auf ein weiteres Jahr bewilligt.

(P. Z. 12193, St. E. W., 1902.) Gegen nachträgliche Kenntnisnahme durch den Gemeinderats-Ausschuß für den Bau und Betrieb der städtischen Elektrizitätswerke wird dem Heizer Georg Rohr ein in Wochenraten zu 2 K rückzahlbarer, unverzinslicher Lohnvorschuß von 80 K bewilligt.

(P. Z. 12157, M. A. VIII a, 911.) Der Gemeinde Anzbach wird anläßlich der Benützung von Gemeindewegen durch das Schwerfuhrwerk der Zweiten Hochquellenleitung ein einmaliger Beitrag von 300 K zur Straßenerhaltung ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung zuerkannt.

(P. Z. 12306, M. A. VII, 821.) 1. Das vorgelegte Projekt für die Einwölbung des Marienbaches in der Firmiangasse von Or.-Nr. 31 bis zum Wolfrathplatze, am Wolfrathsplatze und in der Schweizertalstraße nebst den anschließenden Kanalstutzen in der Erzbischof-, Veitlissen-, Winzer-, unbenannten und Hentschelgasse in Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, zweite Teilstrecke, mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 141.800 K wird genehmigt.

2. Von diesem Erfordernisse ist der Teilbetrag von 115.000 K auf die Präliminar-Rubrik XXVII 14 „Einwölbung des Marienbaches in der Firmiangasse, am Wolfrathplatze und in der Schweizertalstraße im XIII. Bezirke" zu verweisen und die restlichen Baukosten im Voranschlage pro 1911 sicherzustellen.

3. Das Anbot der k. k. priv. I. Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer & Nessenyi, Aktiengesellschaft, I., Operngasse 14, auf Lieferung der Steinzeug-Sohlenstücke und Klinkerziegel gegen eine Vergütung für die Zufuhr der Sohlenstücke von 50 h per Meter bei Lieferung der Keilklinkerziegel aus den Werken der I. Schattauer Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft vorm. C. Schlimp und einer Lieferfrist von sechs Wochen ab Zuschlag wird angenommen.

4. Zur Unterstützung des Bauinspizienten bei der Bauausführung wird die Weiterverwendung des zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 16. März 1909, Z. 4136, für die Einwölbung des Krottenbaches, dritte Teilstrecke, bestellten provisorischen Bauaufsehers mit dem

Monatsbezuge von 140 K und einem Kostgelde von 1 K täglich genehmigt.

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 11941, B. A. II, 68181.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 20. Juli 1910, betreffend das Ansuchen der Cäcilie Schauer um Erweiterung ihrer Kaffeeschank-Konzession II., Obere Donaustraße 39, und beantragt, die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 20. Juli 1910, mit welcher entgegen dem Rekurse der Gemeinde Wien dem Ansuchen der Genannten teilweise Folge gegeben wurde (Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles) die Berufung an das k. k. Handelsministerium zu ergreifen. (Angenommen.)

(P. Z. 11893, M. A. XV, 8528.) **St.-R. Hallmann** referiert über das Anerbieten der Marie Wallner zur käuflichen Überlassung ihrer Realität V., Ramperstorffergasse 49, und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hallmann wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12120, M. A. X, 3881.) Es wird die Erhöhung des Bezuges des Totengräbers im katholischen Matzleinsdorfer Friedhofe, Max Braun, von 750 K auf 1200 K genehmigt, welcher Betrag in monatlichen Dekursivraten von 100 K vom 1. Juli 1910 an flüssig zu machen ist. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 12169, M. A. III, 2212.) Die Verführung des Aushubmateriales und die Lieferung der Garten- und Ackererde für die Gartenanlage auf dem Margaretengürtel im V. und XII. Bezirke zwischen der Arndtstraße und der Steinbauergasse wird dem Großfuhrwerksbesitzer Michael Wanko, XI., Simmeringer Hauptstraße 10, zu nachstehenden Einheitspreisen übertragen, und zwar:

Gartenerde 3 K 60 h; Ackererde 3 K; Aushubmateriale 2 K 40 h per Kubikmeter.

(P. Z. 12212, M. A. VI, 2817.) 1. Das Projekt für die straßenmäßige Herstellung der Gassergasse zwischen Spengergasse und Or.-Nr. 27 wird mit dem teilweise bedeckten Gesamtkostenerfordernisse von 8600 K genehmigt.

Sämtliche erforderlichen Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen.

3. Für den nicht bedeckten Rest des Kostenerfordernisses per 1800 K, sowie für die unter einem zu veranlassende straßenmäßige Herstellung des Margaretengürtels bei Or.-Nr. 142 wird ein Zuschußkredit per 3800 K zur Ausgabs-Rubrik XXII 1 d genehmigt.

4. Mit Rücksicht auf den in der Gassergasse errichteten neuen Schulbau und den nahen Termin des Schulbeginnes sind die Arbeiten für diese Straßenherstellungen unverzüglich in Angriff zu nehmen.

(P. Z. 11898, B. A. IX, 21452.) **St.-R. Hermann** *referiert über Gesuche um Nachsicht der Hundesteuer pro 1910* und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 12382, M. A. XIV, 6139.) St.-R. Hermann referiert über den Statthalterei-Erlaß vom 10. Juli 1910, betreffend die Herstellung eines Verbindungsganges im 1. Stockwerke der beiden Gebäude des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten IX., Liechtensteinstraße 46 und 46 a, und beantragt, das Bauverhandlungs-Protokoll der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 23. Juli 1910 genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hermann wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12165, M. A. III, 4292.) Das Offert des Oskar Roschlapill, die städtische Baustelle I, Einl.-Z. 1775 Grundbuch Alsergrund an der Grundlgasse im IX. Bezirke im Ausmaße von zirka 509·77 m² um den Einheitspreis von 112 K, somit um den Kaufschilling von 57.094 K 24 h unter der Bedingung zu kaufen, daß ihm gestattet werde, noch vor erfolgter Genehmigung des Gemeinderates und ohne sein Risiko mit dem Bau zu beginnen, wird wegen des Widerspruches dieser Bedingung nach dem § 59 des lit. K des Wiener Gemeindestatutes abgelehnt.

Die von Oskar Roschlapill und Leopoldine Samhaber erlegten Vadien können ausgefolgt werden.

(P. Z. 12329, B. A. XIX, 18517.) **St.-R. Hölzl** referiert über das Ansuchen der Frau Johanna Keck um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 348 Unter-Sievering, Sieveringerstraße, Ecke Brechergasse im XIX. Bezirke, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchstellerin für die Zustimmung zur Risalitanlage mit einem Flächenausmaße von 2·96 m² den Betrag von 35 K per Quadratmeter, das ist zusammen den Betrag von 103 K 60 h, vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hölzl wird weiters beschlossen:

(P. Z. 11946, M. A. III, 4733.) Das Ansuchen des städtischen Hauptkassen-Oberkontrollors Laurenz Kromar um die Bewilligung, den gegenüber der Hofzeile gelegenen Eingang in den Wertheimsteinpark benützen zu dürfen, wird grundsätzlich abgelehnt.

(P. Z. 12209, M. A. X, 3989.) Die Gemeinde Wien ist bereit, gegen Erlag von 1400 K die Ausschmückung, Erhaltung und Beleuchtung des eigenen Grabes, Gruppe XIX, Reihe 6, Nr. 8 des Julius Helfert im Döblinger Friedhofe im Sinne der testamentarischen Anordnungen bis zum Ablaufe des Benützungsrechtes, d. i. bis zum 9. Februar 1930 unter der Bedingung zu übernehmen, daß nach dem Ablauf dieses Termines die Gemeinde in den freien Genuß des Widmungskapitales gelangt.

St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Straßenbahnfreikarten, beziehungsweise Fahrpreisermäßigung und beantragt:

(P. Z. 12282, St. Str. B., 686/Rt.) Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Eduard Band des Kondukteurs der städtischen Straßenbahn Samuel Band zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule, mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 genehmigen.

(P. Z. 12284, St. Str. B., 707/Rt.) Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Marie Stasny

des Wagenführers der städtischen Straßenbahn Josef Stasny zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Lehrstelle mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Jahr 1910 genehmigen.

(P. Z. 12283, St. Str. B., 687/Rt.) Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte für den Stiefsohn Karl Durst des definitiven Rechnungsführers der städtischen Straßenbahn Gustav Pachmayer zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule, mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 genehmigen.

(P. Z. 12287, St. Str. B., 652/Rt.) Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Roman Mraz des Kondukteurs der städtischen Straßenbahn Roman Mraz zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule, mit Rücksicht auf die geringe Entfernung (2 km) ablehnen.

(P. Z. 12281, St. Str. B., 709/Rt.) Der Stadtrat wolle das Ansuchen des Kaiserin Elisabeth-Asyls für arme verkrüppelte Kinder in Ober-Lanzendorf um Ausfertigung einer Freikarte zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahn für eine Ordensschwester samt einem Pflegekind ablehnen.

(P. Z. 12286, St. Str. B., 662/Rt.) Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Josefa Million des Wagenführers der städtischen Straßenbahn Alois Million zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule, mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 genehmigen.

(P. Z. 12288, St. Str. B., 675/Rt.) Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte für die fußleidende Tochter Johanna der Taglöhnerin Christine Zeintler zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahn zwischen Wohnung und Lehrstelle mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Jahr 1910 genehmigen.

(P. Z. 12285, St. Str. B., 617/Rt.) Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Anton Mareš des Wagenführers der städtischen Straßenbahn Wenzel Mareš zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule, mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Jahr 1910 genehmigen.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Schreiner wird weiters beschlossen:

(P. Z. 11814, St. Str. B., 550/Rp.) Zu den von der k. k. n.-ö. Statthalterei mit den Erlässen vom 6. Dezember 1909 und vom 6. Juni 1910 verlangten Änderungen der Satzungen des Pensionsinstitutes für die Beamten und Beamtinnen der städtischen Straßenbahn wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 12289, St. Str. B., 3685.) Der Stadtrat genehmigt:

1. Für die in Bestellung befindlichen 100 Anhängewagen den Betrag von 39.640 K zur Entnahme aus den Vorräten, beziehungsweise der Herstellung in eigener Regie der gesamten elektrischen Licht- und Bremseinrichtung und Ausrüstung von 98 Beiwagen und zwei als Exkursionswagen ausgestalteten Anhängewagen;

2. die Vergebung der Zufuhr vorbezeichneter 100 Anhängewagen an Alois Wanko mit einem Erfordernis von 6500 K;

3. das Gesamterfordernis per 46.140 K ist aus dem im Präliminare vom Jahre 1910, Kapitel III, Post 2 vorgesehenen Kredite zur Beschaffung neuer Beiwagen zu bedecken.

(P. Z. 11896, M. A. XV, 1348.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß seitens der Firma M. Schimmelbusch die Kessel für den Schulbau XV., Zinckgasse, Mitte März 1910 und jene für den Schulbau IV., Waltergasse, Mitte April 1910 geliefert wurden, und wird von der Aufrechnung eines Pönales abgesehen.

(P. Z. 12293, St. Str. B., 6797/32, 0/2.) Der Stadtrat genehmigt, ddß die im Bahnhofe Hernals befindliche Schiebebühne zum Altmaterialpreise von 6 K 50 h per 100 kg an die Firma S. Schwartz, Wien, XVI., Yppengasse 3, abgegeben werden kann.

(P. Z. 12292, St. Str. B., 7938/22, 0/1.) Der Stadtrat beschließt:

1. Die Mehrkosten, welche sich bis 31. Dezember 1909 bei der Montage von 750 Stromzeitzählern mit 7.519 K 18 h
bei der Montage von 622 Schutzvorrichtungen mit Fangkörben mit . . . . . 10.076 „ 43 „ und
bei der Montage von 225 Sandstreuvorrichtungen mit . . . . . 11.523 „ 64 „
ergeben haben, ferner

2. die zu erwartenden Montage-Mehrkosten für die noch einzubauenden, beziehungsweise im Jahre 1910 eingebauten 1294 Stück Schutzvorrichtungen à 16 K 50 h per . . . 21.351 „ — „ und
1562 Stück Sandstreuvorrichtungen à 27 K per 42.174 „ — „

werden genehmigt.

3. Die Gesamtmehrkosten per . . . . 92.644 K 25 h sind aus den Betriebseinnahmen zu decken.

(P. P. 12291, St. Str. B., 8165/41, 0.) Die Erneuerung der Geleise in der Wiedener Hauptstraße von der Abzweigung zur Favoritenstraße bis einschließlich Abzweigung zur Paulanergasse wird nach dem vorliegenden Plane und Kostenvoranschlage mit dem aus dem Erneuerungsfonds zu bedeckenden Kostenbetrage von 32.500 K genehmigt.

(P. Z. 12290, St. Str. B., 8028/07, 23.) Der Stadtrat genehmigt, daß die Eröffnung des städtischen Strombades Brigittenau-Floridsdorf in der üblichen Form an den Fenstern der Straßenbahnwagen, welche auf den in Betracht kommenden Linien verkehren, auf Rechnung der eigenen Gelder der Gemeinde Wien, Konto städtische Bäder, durch 14 Tage angekündigt wird.

(P. Z. 12295, St. Str. B., 7999/42.) Die Kosten für das Überspannen der Bergstrecken von mehr als 20‰ Steigung auf den von den Linien 8, 36, 38, 39, 61 und Z befahrenen Strecken mit einem zweiten Fahrdrahte im Gesamtbetrage von 23.400 K werden genehmigt.

Die Bedeckung dieser Kosten hat aus den Betriebseinnahmen zu erfolgen.

(P. Z. 11815, St. Str. B., 6811/32, 0/4.) 1. Die Erbauung eines Depots für Tafelständer, Sand, Holz, Kohlen, sowie für Feuerlöschrequisiten und ein Motorrad, samt einem einstöckigen Aufbaue für Mannschaftsräume, Waschräume, Pissoirs und

Aborte im Bahnhofe Rudolfsheim mit einem Kostenaufwande von 28.500 K wird genehmigt.

2. Die Kosten für die Erbauung dieses Depots finden im Investitionspräliminare pro 1909 unter Kapitel 6, Post 9 „Errichtung von Sand- und Ölmagazinen, Rüstwagengaragen ꝛc." ihre Bedeckung und werden auf dieses Kapitel verwiesen.

3. Das Ergebnis der Offertverhandlung wird zur Kenntnis genommen und werden die Erd- und Baumeisterarbeiten der Firma Anton Waldhauser, XVIII., Bastiengasse 11, übertragen; die übrigen Arbeiten und Lieferungen werden im kurrenten Wege von der Direktion der städtischen Straßenbahn vergeben oder sind in eigener Regie auszuführen.

4. Dem mit der Bauüberwachung betrauten technischen Beamten der städtischen Straßenbahn wäre mit Rücksicht auf den Umfang der Arbeiten eine Bauzulage von täglich 3 K zu bewilligen und falls derselbe bereits im Bezuge einer Bauzulage ist, so wäre ihm diese auf den Betrag von 3 K zu ergänzen.

(An den Gemeinderat.)

(P. Z. 12179, M. A. XIV, 3785.) **St.-R. Knoll** referiert über das Ansuchen der Eisen- und Metall-Brikettindustrie um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 110 Grundbuch Stadlau (Aspernstraße), XXI. Bezirk, auf eine Baustelle und Straßengrund und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 12330, B. A. XXI, 22856.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Jakob und der Leopoldine Hadrigan um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität XXI., Bahnsteggasse 24, Ecke Heidegasse, Einl.-Z. 344, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 0·60 m² den Betrag von 20 K erlegt. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Knoll wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12355, M. A. VI, 5419/09.) Dem Straßenaufseher Peter Holecek wird vom 1. August 1910 ab ein Bezug von 130 K und ein Quartiergeldbeitrag von 20 K monatlich zuerkannt. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 12394, M. A. VI, 5418/09.) Dem Straßenaufseher Wilhelm Bittner wird vom 1. August 1910 ab ein Bezug von 140 K und ein Quartiergeldbeitrag von 20 K monatlich zuerkannt. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 12307, M. A. X, 7094.) Der Magistratsbericht vom 28. Juli 1910, demzufolge die für diesen Tag in Aussicht genommene Einweihung des neuen Teiles des Leopoldauer Friedhofes aus den in der Zuschrift des Pfarrers von Leopoldau enthaltenen Gründen unterbleibt, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12201, M. A. XV, 8282.) Die Herstellung des Linoleumbelages im städtischen Kindergarten XXI., Bunsengasse, wird der Ersten österreichischen Linoleumfabrik auf Grund ihres Offertes vom 8. Juli 1910 zum Preise von 590 K per Quadratmeter *mit 5 Prozent Nachlaß* gegen eine *dreijährige Haftfrist* übertragen.

Das hienach sich ergebende Mehrerfordernis von 3 K 45 h gegenüber dem Kostenanschlage von 3864 K ist in der genehmigten Baukostensumme bedeckt.

(P. Z. 12170, M. A. III, 1567.) Das Offert der Magdalena Haberberger, der Gemeinde Wien die ihr gehörigen $^3/_4$-Anteile an der Liegenschaft Einl.-Z. 83 Aspern, deren Katastralgesamtausmaß 1346 m² beträgt, um den Pauschalbetrag von 12.000 K, das ist zirka 12 K 22 h per Quadratmeter, käuflich zu überlassen, wird mit dem Bemerken abgelehnt, daß die Gemeinde Wien die Erwerbung der angebotenen Anteile nicht in Aussicht nimmt.

(P. Z. 12338, M. A. IV, 2688.) Der Freiwilligen Feuerwehr Stammersdorf, Lang-Enzersdorf, Strebersdorf und Bisamberg, den Fabriksfeuerwehren der Jutespinnerei und der Schraubenfabrik Urban & Brevillier, den Freiwilligen Feuerwehren Donaufeld, Floridsdorf, Groß-Jedlersdorf, Jedlersee und Leopoldau, sowie der städtischen Feuerwehr wird für ihre tatkräftige, unter schwierigen Verhältnissen erfolgreiche Wirksamkeit beim Brande vom 14. auf den 15. Juli 1910 in den Nordwestbahnwerkstätten im XXI. Bezirke der Dank und die Anerkennung der Gemeinde Wien ausgesprochen.

(P. Z. 12388, M. A. XXII, 2878.) **St.-R. Oppenberger** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die in einem Saale des Restaurants der Stadt Wien stattgehabte Verteilung der Preise für das Tontaubenschießen, beziehungsweise die seitens des Pächters der Stadt Wien getroffenen Vorbereitungen für das Bankett, und beantragt, über das Vorgehen gegenüber dem Pächter des Restaurants dem General-Kommissarate das Bedauern und Befremden auszusprechen. (Angenommen.)

(P. Z. 12321, 12370, 12369, M. A. XV, 8461, 8648, 8460.) St.-R. Oppenberger referiert über Noten des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Zuerkennung von Wegentschädigungen an provisorische katholische Religionslehrer, und beantragt die Zustimmung:

1. Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 215 K an den katholischen Religionslehrer P. Alfons Hamza anläßlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XII., Singrienergasse 21, sowie an der Knaben-Volksschule XII., Rosasgasse 8, in der Zeit vom 20. September 1909 bis 30. Juni 1910, beziehungsweise vom 22. September 1909 bis 25. Juni 1910;

2. zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 84 K 40 h an den katholischen Religionslehrer P. Angelus Slavik anläßlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVIII., Leitermayergasse 47, in der Zeit vom 16. September 1909 bis 1. Juli 1910;

3. zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 27 K 60 h an den katholischen Religionslehrer P. Claver Haßler anläßlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XX., Allerheiligenplatz 7, in der Zeit vom 16. Februar bis 28. Juli 1910.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 12127, M. A. II, 5857.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des ehemaligen Straßenarbeiters Wilhelm Moißl um Bewilligung einer Gnadengabe und beantragt, dem Gesuchsteller eine Gnadengabe von jährlich 360 K vom 1. Juli

1910 bis Ende des Jahres 1912, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Oppenberger wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12324, M. A. XV, 7166.) Dem Ansuchen des definitiven Schuldieners Adolf Ledl um Versetzung in den bleibenden Ruhestand wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten Folge gegeben und werden demselben im Sinne des Magistrats-Antrages die normalmäßigen Ruhebezüge von zusammen jährlich 1646 K 40 h angewiesen.

(P. Z. 12325, M. A. XV, 7149.) Desgleichen wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten dem Ansuchen des definitiven Schuldieners Martin Brosch um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben und werden demselben im Sinne des Magistrats-Antrages die normalmäßigen Ruhebezüge von zusammen jährlich 2094 K 40 h zuerkannt.

(P. Z. 12322, M. A. XV, 7279.) Dem definitiven Schuldiener August Kunisch werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten unter Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßigen Ruhebezüge von zusammen 1513 K 60 h angewiesen.

(P. Z. 12323, M. A. XV, 7217.) Dem definitiven Schuldiener Georg Berchthold werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten unter Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßigen Ruhebezüge von zusammen jährlich 1444 K zuerkannt.

(P. Z. 12118, M. A. XV, 8585.) Der Landesschulrats-Erlaß vom 19. Juli 1910, Z. 3863, mit welchem der Bezirksschulrat angewiesen wird, für die mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 16. Juni 1910 nicht besetzten Lehrstellen eine neuerliche Konkursausschreibung zu veranlassen, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12129, M. A. XXII, 2577.) Anläßlich des am 18. August 1910 stattfindenden Kaiserfestes im k. k. Prater wird die Ausschmückung des Pratersternes nach dem Vorschlage des Stadtbauamtes mit dem Kostenbetrage von 2200 K, ferner die Installation einer Effektbeleuchtung im k. k. Prater durch die städtischen Elektrizitätswerke und die hiefür erforderliche Stromlieferung bis zum Kostenbetrage von zusammen 2000 K genehmigt.

Die Beistellung der erforderlichen Maste aus dem städtischen Lagerhause wird bewilligt.

(P. Z. 12126, M. A. XV, 8703.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die an der Bürgerschule für Mädchen II., Wittelsbachstraße 6, systemisierte Stelle eines definitiven Bezirksaushilfslehrers mit dem Erfordernisse der Befähigung für den Unterricht in den Lehrgegenständen der mathematisch-technischen Fachgruppe vom Beginne des Schuljahres 1910/11 ab an die Mädchen-Bürgerschule II., Wolfgang Schmälzlgasse 13, verlegt werde.

(P. Z. 12213, M. A. VIII, 2300/09, 332.) Das von Dr. Richard Mayer, k. k. Rechnungsrat im Patentamte, namens der ehemaligen Eigentümer des Hauses II., Taborstraße 18 (Hotel National), gestellte Ansuchen um Ersatz des Schadens, welcher für das genannte Haus dadurch entstanden ist, daß ein in demselben befindlich gewesener Gasbadeofen anläßlich eines durch Verschulden der Aspangbahn eingetretenen Wasserleitungsgebrechens zugrunde ging, indem derselbe angeheizt wurde, jedoch infolge des Rohrbruches kein Wasser zuströmte, wird im Sinne des Magistrats-Antrages abgelehnt.

(P. Z. 11959, M. A. III, 3101.) 1. Die Grundflächen des Wiener Bürgerspitalfonds an der Kronprinz Rudolf- und Vorgartenstraße und die darauf erbauten Stallgebäude, welche infolge Übersiedlung des städtischen Fuhrwerksdepots in die neuerworbenen Liegenschaften an der Salzachstraße zur Räumung gelangen, werden dem k. k. Postmeister Ritter v. Uhl für die Dauer vom 1. Oktober 1910 bis zum Augusttermin 1911 zu einem Jahreszinse von 11.500 K für den Grund und von 2500 K für die Benützung der Baulichkeiten in Bestand gegeben.

Ausgenommen hievon bleibt jene Fläche von zirka 830 m², welche in die Area der demnächst zu verwertenden Baustellen 12, 13 und 14 fällt.

Ritter v. Uhl übernimmt die Verpflichtung, den in die Area der Eckbaustelle 1 fallenden Teil des Stallgebäudes jederzeit über Verlangen der Gemeinde, beziehungsweise des Bürgerspitalfonds binnen vier Wochen zu räumen.

Die Abtragung des betreffenden Gebäudeteiles, welcher acht Stände und die Schlosserei umfaßt, hat auf Kosten des Ritter v. Uhl zu erfolgen, der auch für den Abschluß des stehenbleibenden Gebäudeteiles auf seine Kosten Vorsorge zu treffen hat.

Für die Herstellung der Abschlußmauer und der Deckenkonstruktion wird die Verwendung des bei der Abtragung zu gewinnenden Altmateriales gestattet.

Die Abgrenzung der neuen Bestandgrundfläche nach Abtrennung des 830 m² messenden Teilstückes erfolgt auf Kosten des Ritter v. Uhl durch Rückversetzung der bestehenden Planke. Sollte im Falle der Verwertung der Eckbaustelle 1 eine neue Zufahrt notwendig werden, so wird dieselbe von der Gemeinde hergestellt.

2. Jener Teil des neuen Depotgrundes an der Salzachstraße, in welchem sich keine Wohnräume, sondern nur Stallungen befinden, wird mit Ausnahme des Wagenaufstellungsplatzes auf die gleiche Bestanddauer wie oben von Ritter v. Uhl zu einem Jahresbestandzinse von 6000 K in Bestand gegeben.

Bezüglich des Bestandzinses von 6000 K für die Stallungen in der Salzachstraße sind 3000 K aus dem Titel der Miete und 3000 K für die Abnützung der Inventars zu entrichten.

3. Die Erklärung des Ritter v. Uhl, das anläßlich der formellen vierteljährigen Kündigung der Stallräume in der Salzachstraße von der Gemeinde Wien zu erlegende Pönale von 13.000 K vollständig zu erlassen, wird zur Kenntnis genommen.

(An den Gemeinderat.)

(P. Z. 12154, St. S., 799.) Über Ansuchen des Bezirksschulrates werden im Sinne des Antrages der Direktion der städtischen Sammlungen für die vom 10. bis 18. September 1910 in der Volkshalle des Neuen Rathauses stattfindende Schulausstellung das Gemälde „Die ehemalige Taubenschule“ von Gause, sowie Porträts von um die Schule verdienten Männern leihweise zur Verfügung gestellt.

(P. Z. 12367, M. A. XV, 8388.) Der Witwe und der ehelichen Nachkommenschaft des am 7. Februar 1910 in Tepl verstorbenen Lehrers im Ruhestande Norbert Lenz wird gemäß § 99, Absatz 1 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, R.-G.-Bl. Nr. 99, das Sterbequartal im Betrage von 187 K 50 h zuerkannt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rain** wird beschlossen:

(P. Z. 12328, B. A. VIII, 21019.) Wider die Statthalterei-Entscheidung vom 25. Juli 1910, mit welcher entgegen der Entscheidung vom 10. Juni 1910, Z. 9749, des magistratischen Bezirksamtes der Helene (Ettel) Galitzenstein die Konzession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes in Wien VIII., Alserstraße 41, mit den im § 16 der Gewerbeordnung angeführten Berechtigungen:

Zur Beherbergung von Fremden, nicht kürzer als acht Tage, Verabreichung von Speisen, Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, warmen Getränken und Erfrischungen, zum Ausschank von Bier, Wein, Obstwein und von gebrannten geistigen Getränken nur an die Gäste der Pension erteilt wurde, ist die Beschwerde an das k. k. Handelsministerium zu ergreifen.

(P. Z. 12200, St. Stellw. Unt., 1542.) Der Bericht der Direktion der städtischen Stellwagen-Unternehmung, demzufolge die Einnahmen im Monate Juni 1910 167.669 K 64 (gegen 182.233 K 16 h im Mai 1910) und die Gesamteinnahmen seit 1. Jänner bis 30. Juni 1910 943.922 K 80 h (gegen 719.021 K 4 h im gleichen Zeitraum 1909) betragen, wird zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Dr. Haas wird beschlossen:

(P. Z. 12103, M. A. XII, 17279.) Dem gewesenen Zöglinge des III. städtischen Waisenhauses Friedrich Cizek wird zu seiner im August 1910 erfolgenden Ausmusterung ein Ausrüstungsbeitrag von 300 K aus dem Waisenfonds bewilligt.

(P. Z. 12359, M. A. X', 38856.) Aus Anlaß des 80. Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef wird zur Veranstaltung eines Festessens in dem „Hause der Barmherzigkeit" ein Betrag von 400 K bewilligt.

Die Auszahlung des Betrages hat an die ehrwürdige Schwester Oberin dieses Institutes zu geschehen.

(P. Z. 12363, M. A. XII, 8446.) Der Magistratsbericht vom 29. Juli 1910, demzufolge seit dem Inkrafttreten des Statutes des neuen, an Stelle der n.-ö. Landes-Findelanstalt getretenen n.-ö. Landes-Zentral-Kinderheims die jährlichen Auslagen für die von diesem auf Rechnung der Gemeinde Wien in zeitweilige Pflege übernommenen Kinder sich wesentlich billiger stellen als die bisher an die Landes-Findelanstalt bezahlten Kosten, die Unterbringung von Kindern unter sechs Jahren aber nur in verhältnismäßig geringen Fällen möglich ist (infolge Parteien- und Raummangels), wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12115, M. A. XII, 13857.) Der Kongregation der *„Armen Schwestern de notre Dame" wird für die ihr in der Kinder*pflegeanstalt übergebenen unheilbaren Kinder ein Kostgeld von monatlich 24 K per Kopf bewilligt.

(P. Z. 19329/09, M. A. XIV, 2300/09.) **St.-R. Zatzka** referiert über das Ansuchen der Firma Frankl, Sachs & Oppenheimer um Bewilligung zur Abteilung der Realitäten Einl.-Z. 223, 231, 232 Grundbuch Lainz, XIII. Bezirk (östlich vom Versorgungsheim) auf 35 Baustellen und 15 Baustellenfragmente und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 12216, B. A. XIII, 33965.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Georg Roth um Bewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf der der Baulinien- und Niveaubestimmung teilweise noch nicht unterzogenen Realität Einl.-Z. 667, 668 XIII. Bezirk, Ober-St. Veit, Ghelengasse, und beantragt, die angesuchte Bauerleichterung, bestehend in der Herstellung von Dachbodenwohnräumen zu bewilligen und die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 12218, B. A. XIII, 20527.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Johann Amsis um Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr für die Realität XIII., Grundnergasse 20, und beantragt, die Ermäßigung der Gebühr abzulehnen, dagegen dem Gesuchsteller die Entrichtung der Gebühr in Raten von 50 K im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bewilligen.

(Angenommen.)

(P. Z. 12376, M. A. XIV, 6012.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Lambert Hofer um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 193 Hietzing, Trauttmansdorffgasse, Ecke Wattmanngasse, XIII. Bezirk, auf zwei Baustellen und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 12028, M. A. X, 3914.) St.-R. Zatzka referiert über die Anbringung von Gedenktafeln in der Kirche im Zentral-Friedhofe und beantragt:

Die Anbringung von zwei Gedenktafeln in der Kirche im Zentral-Friedhofe anläßlich ihrer baulichen Vollendung wird nach dem Magistrats-Antrage genehmigt.

Der Text dieser im Zentralraum der Kirche vom Haupteingange rechts und links bei den Zugängen zu den Epithaphienräumen anzubringenden Tafeln hat zu lauten:

Tafel I (links):

„Unter der Regierung des Kaisers Franz Josef I. erbaut von der Gemeinde Wien zur Zeit der Amtsführung der Bürgermeister Dr. Karl Lueger und Dr. Josef Neumayer."

Tafel II (rechts);

„Die Bauten im Wiener Zentral-Friedhofe wurden unter der Leitung des Stadtbauamtes nach den Plänen des Architekten Z. V. Max Hegele ausgeführt.

Als letztes Objekt der baulichen Ausgestaltung entstand die Kirche zum dauernden Schmucke dieser Stätte des Friedens."

Desgleichen wird der vom Magistrate in Vorschlag gebrachte Text für die zur Erinnerung an die Grund- und Schlußsteinlegung anzubringende Steintafel genehmigt.

St.-R. Schwer beantragt, in den Text der Tafel II nach den Worten „Max Hegele" einzuschalten: „und nach den Anträgen des St.-R. Ludwig Zatzka."

Es wird der Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des St.-R. Schwer angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Zatzka wird beschlossen:

(P. Z. 9040/09, B. A. XIII, 23429/09.) Die Beschwerde des Franz Kugler wider das Bezirksamts-Dekret vom 4. Mai 1909, Z. 15732/09, betreffend feuerpolizeiliche Übelstände im Hause XIII., Draskovichgasse 1, wird abgelehnt, beziehungsweise als gegenstandslos zur Kenntnis genommen, da das Haus zur Demolierung gelangt.

(P. Z. 11950, M. A. XI b, 8496.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Ausbau des Heimes XI im Wiener Versorgungsheime werden dem Architekten und Stadtbaumeister Albrecht Michler, I., Wildbretmarkt 4, auf Grund seines Offertes vom 30. Juni 1910 zum angebotenen Nachlasse von 6 Prozent von den Kostenanschlagspreisen und mit einer Aufzahlung von 10 Prozent für Regiearbeiten übertragen.

(P. Z. 12377, M. A. XIV, 5776.) Über Ansuchen des Julius Frankl wird zur Löschung der auf den Liegenschaften Grundbuchs-Einl.-Z. 225, 233 und 234 Unter-St. Veit, Hietzinger Hauptstraße, Ecke Mantler- und Bossigasse auf Grund des Erlasses der k. k. Bezirkshauptmannschaft Sechshaus vom 13. Mai 1889, Z. 39191, und des Dekretes der Gemeinde Unter-St. Veit vom 10. Juli 1888, Z. 931, zugunsten dieser Gemeinde als Reallast haftenden Verpflichtung, betreffend die unentgeltliche Straßengrundübergabe im Niveau gegen Kostenersatz die Zustimmung erteilt.

Die Abschreibung der zur Verbreiterung der Hietzinger Hauptstraße entfallenden Grundteile der Liegenschaften Einl.-Z. 225, 233 und 234 wird gegen Ersatz der Kosten genehmigt.

Von der grundbücherlichen Sicherstellung der Reallasten bezüglich der in den Punkten 2, 3 und 4 des Parzellierungskonsenses vom 24. Mai 1910, Magistrats-Abteilung XIV, 5972/08, enthaltenen Verpflichtungen kann jedoch nicht Abstand genommen werden, da einerseits die im Punkte 2 erwähnten Straßengrundflächen von der Gemeinde noch nicht übernommen wurden, anderseits aber die ad 3 und 4 gestellten Verpflichtungen bleibender Natur sind und somit nicht gelöscht werden können.

Rücksichtlich der Löschung der aus dem vorgelegten Grundbuchauszuge ersichtlichen Reallast I a und b hat sich der Gesuchsteller an die Bahnverwaltung, zu deren Gunsten die Einverleibung seinerzeit erfolgte, zu wenden.

(P. Z. 12211, M. A. V, 1622.) Der Antrag der Eigentümer der Realität Einl.-Z. 132 Speising auf Abänderung der mit Gemeinderats-Beschluß vom 24. Mai 1910, P. Z. 7470, genehmigten Baulinie, sowie der Antrag derselben Grundeigentümer, die von obiger Realität verbleibenden Kopfgründe zum Preise von 25 K, beziehungsweise 20 K per Quadratmeter anzukaufen, wird abgelehnt.

(P. Z. 12174, M. A. XIV, 6137.) 1. Die Schadloshaltung für den anläßlich des beabsichtigten Umbaues des Hauses Einl.-Z. 1229 Grundbuch Innere Stadt Or.-Nr. 15 Spiegelgasse, Or.-Nr. 16 Seilergasse im I. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Gesamtausmaße von 233·02 m^2 wird mit dem Betrage von 310 K per Quadratmeter, zusammen daher mit 72.236 K 20 h, festgesetzt und hat die Partei die Kosten der Plananfertigung und der grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes zu tragen.

2. Es wird im Sinne des § 60 B.-O. die Zustimmung zur Herstellung der nach den vorliegenden Plänen beantragten sechs Lichteinfallsöffnungen und der offenen Balkone in den Stockwerken gegen Entrichtung eines jährlichen Platzzinses von 890 K 60 h erteilt, für die offenen Balkone wird eine besondere Entschädigung, wie immer üblich, nicht verlangt.

3. Sohin wird die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung gemäß § 105 B.-O. bestätigt.

(Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 12185, M. A. VIII a, 1024.) 1. Die infolge des größeren Ausmaßes der Erdbewegung bei den Abgrabungsarbeiten in der Kefergasse im XIII. Bezirke aufgelaufenen Mehrkosten von 1176 K 41 h (bedeckt) werden genehmigt.

2. Dem Ansuchen des Deichgräbermeisters Karl Schill um Nachsicht des Pönales für die Terminsüberschreitung im Betrage von 1620 K wird mit Rücksicht auf die besonders schwierigen Verhältnisse dieser Arbeit stattgegeben.

3. Dagegen wird das Ansuchen desselben um Bewilligung einer Aufzahlung von 2000 K auf die ihm zuerkannten Verdienstsummen mangels jeglichen Rechtsgrundes abgelehnt.

(P. Z. 7469, M. A. IV, 1276.) Dem Ansuchen des Franz Huber um ausschließliche Bewilligung zur Anbringung elektrisch beleuchteter Reklamesteckschilder wird gegen Entrichtung von jährlich 10 K per Steckschild an die Gemeinde und im Sinne seiner Eingaben vom 14. April und 2. August 1910, sowie unter den im übrigen vom Magistrate in Vorschlag gebrachten Bedingungen für die Dauer von vier Jahren Folge gegeben. Die in der Eingabe vom 2. August 1910 enthaltene Erklärung des Gesuchstellers, den Reingewinn dieses Unternehmens wohltätigen und gemeinnützigen Vereinen zuzuwenden und diesen das Recht zuzugestehen, jederzeit in die Bücher Einsicht zu nehmen, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12153, St. S. 830.) **St.-R. Schwer** referiert über das Ansuchen des Privatdozenten an der Wiener Universität und Vorstandes der Grazer Landesgalerie Dr. Wilhelm Suida um Bewilligung zur Reproduktion zweier Bilder aus dem städtischen Museum in einem von ihm herauszugebenden Werk, betitelt: „Österreichische Kunstschätze" und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Antrages der städtischen Sammlungen.

(Angenommen.)

(P. Z. 12379, M. A. XIV, 5528.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen der Katharina Laaber um Zustimmung zur Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 204 Grundbuch Penzing (Linzerstraße, Ecke Johnstraße im XIII. Bezirke) zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallast, betreffend die Beschränkung der Haushöhe für den Neubau, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(P. Z. 12385, M. A. XIX, 980.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Note der k. k. Bezirkshauptmannschaft Saaz vom 10. Juli 1910, betreffend die Aufteilung der der Firma Saazer Genossenschaftsbrauerei, r. G. m. b. H., pro 1909 vorgeschriebenen Erwerbsteuer zwischen Saaz als Sitz der Unternehmung und den Gemeinden Teplitz, Reichenberg, Linz, Aussig, Maltheuern, Eger und Saaz, und beantragt, von der Ergreifung des Rekurses gegen die vorbezeichnete Erwerbsteueraufteilung im Sinne des Magistrats-Antrages abzusehen. (Angenommen.)

(P. Z. 12384, M. A. XIX, 929.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Note der k. k. Steueradministration Wien, für den I. Bezirk vom 1. Juli 1910, betreffend die Aufteilung der der Firma „Mundus", Aktiengesellschaft der vereinigten Buchholzmöbelfabriken in Wien für das Jahr 1910, beziehungsweise 1909 vorgeschriebenen Erwerbsteuer zwischen Wien als Sitz der Unternehmung und den Betriebsstätten und beantragt, von der Ergreifung des Rekurses gegen die vorbezeichnete Erwerbsteueraufteilung im Sinne des Magistrats-Antrages abzusehen.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Dr. Deutschmann wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12365, M. A. XIII, 6571.) Der für das Jahr 1910 verfügbare Interessenbetrag von 1520 K der Amalia Gräfin Vecsey'schen Stiftung zur Unterstützung der im Dienste verunglückten Mitglieder der städtischen Feuerwehr oder ihrer bedürftigen Familien wird in Teilbeträgen von 20 bis 70 K an die vom Magistrate in Vorschlag gebrachten 36 Bewerber verteilt.

(P. Z. 12207, M. A. I, 6896.) Von der Einbringung einer zivilgerichtlichen Klage wider die Erben nach dem Großfuhrmann Karl Weber X., Quellenstraße 215, wegen Schädigung der Gemeinde anläßlich der von ihm als Kontrahenten erfolgten Beistellung des Fuhrwerkes für die Straßenpflege im VII. und X. Bezirke wird nach dem Magistrats-Antrage abgesehen.

(P. Z. 12208, M. A. V, 1412.) Der vom Magistrate vorgelegte Entwurf der Gegenschrift wider die von der Allgemeinen österreichischen Elektrizitätsgesellschaft an den k. k. Verwaltungsgerichtshof ergriffene Beschwerde, betreffend die Abweisung ihres Ansuchens um Genehmigung des Hausanschlusses für das neu zu erbauende physikalische Institut, wird genehmigt.

(P. Z. 12364, M. A. XIII, 6696.) Gemäß dem von der Bezirksvertretung des V. Wiener Gemeindebezirkes erstatteten Vorschlage zur Besetzung von 25 Stiftplätzen an der Karl Diehl'schen Stiftungsschule vom 28. Juli 1910, Z. 1816/10, wird beschlossen, die in dem Berichte der Bezirksvertretung namhaft gemachten Bewerberinnen, welche sämtlich den Anforderungen des Stiftbriefes entsprechen, in den I. Jahrgang der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen im V. Bezirke aufzunehmen.

(P. Z. 12331, M. A. I, 2947.) Über Ansuchen des Heinrich und der Luise Nulle wird unter der Bedingung der gleichzeitigen Zuschreibung des Gutsbestandes der Einl.-Z. 747 Grundbuch Heiligenstadt zum Gutsbestande der Einl.-Z. 705 Grundbuch Heiligenstadt die Zustimmung erteilt, daß

1. die ob der Einl.-Z. 747 in C unter Postzahl 1 a und c haftenden Reallasten, betreffend das Bauverbot und Vorgartenanlage unter Gitterabschluß grundbücherlich gelöscht werden, ferner

2. die ob der Einl.-Z. 747 haftende Verbindlichkeit über die Art der Verbauung ob der Einl.-Z. 705 im Range unmittelbar nach dem in C unter Postzahl 9 für die Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien haftenden Pfandrechte grundbücherlich einverleibt werde.

Alle mit der Ausstellung dieser Urkunde verbundenen Kosten haben die Gesuchsteller zu tragen.

(P. Z. 12155, M. A. VIII a, 1018.) Dem Schmiedmeister Johann Mitterhuber in Fahrafeld wird für die durch den Bau des Michelbachsiphons eingetretene zeitweise Verminderung der Wassergiebigkeit seines Hausbrunnens eine einmalige Entschädigung von 50 K ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung bewilligt.

(P. Z. 11889, M. A. I, 6225.) Die Löschung der auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1081 Grundbuch Penzing (Eigentum des Siegmund und der Theresia Walbrunn) auf Grund des Magistratsdekretes vom 8. Juli 1893, Z. 146040, haftenden Verbindlichkeit zur Straßengrundübergabe im richtigen Niveau wird wegen Erfüllung derselben bewilligt.

(P. Z. 12383, M. A. XIX, 885.) Von der Ergreifung eines weiteren Rekurses gegen die über den Rekurs der Gemeinde Wien erflossene Entscheidung der k. k. n.-ö. Finanz-Landes-Direktion in Wien vom 23. Mai 1910, Z. VIII-106/6, betreffend die Erwerbsteueraufteilung bezüglich der Firma A. Volpini & Söhne, Aktiengesellschaft für Filztuch- und Wollwarenfabrikation in Wien für die Jahre 1907 und 1908, wird Abstand genommen.

(P. Z. 11469, M. A. XIV, 5969.) **St.-R. Schneider** referiert über das Ansuchen der Freiherr Albert v. Rothschild'schen Häuseradministration um Adaptierungsbewilligung für das Haus I., Canovagasse 7, Ecke Lothringerstraße, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen.

Von der Forderung einer Entschädigung für die Balkonanlage wird, wie üblich, abgesehen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Schneider wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12027, M. A. VIII, 2092, 586.) In Abänderung des Beschlusses vom 28. Juli 1910, betreffend die Vergebung der Lieferung von Maschinenbestandteilen zur Ergänzung des Vorrates der Ersten Hochquellenleitung wird von einer beschränkten Offertverhandlung abgesehen und die Lieferung der im vorgelegten Kostenanschlage enthaltenen Posten, ausgenommen die Posten 2 und 3, der Firma Teudloff & Dittrich, XX., Dresdnerstraße 49, im Sinne ihrer an den Stadtrat gerichteten Eingabe vom 1. August 1910 übertragen.

(P. Z. 12352, M. A. V, 1749.) Der Magistratsbericht, demzufolge das k. k. Eisenbahnministerium die Bewilligung erteilt hat, das mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 17. September 1910 genehmigte Arbeiterwohnhaus nächst dem Betriebsbahnhofe Brigittenau zum Andenken an das Regierungsjubiläum Seiner Majestät „Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläums-Wohnhaus für Bedienstete der städtischen Straßenbahnen" zu benennen, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12305, M. A. VI, 784.) Das Offert des Leopold Schwarz für die künftige Leistung des Straßenpflegefuhrwerkes im XVIII. Bezirke (vom 23. Juni 1910) und das Offert für die Leistung der Hauskehrichteinsammlung in diesem Bezirke (vom gleichen Datum) wird genehmigt.

Die neuen Preise haben vom 1. Juli 1910 ab zu gelten.

(P. Z. 12114, M. A. VII, 609.) **St.-R. Gräf** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der

Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Halirschgasse und am Frauenplatze im XVII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4047 K und beantragt, die Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung zu genehmigen.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Gräf wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12171, M. A. IX, 2200.) Die Erweiterung der Hochquellenwasseranlage im Schlachthause Hernals durch Herstellung eines neuen Trinkwasserauslaufes wird mit dem Betrage von 500 K genehmigt.

Das bisherige Wasserquantum von 15 hl täglich wird auf 20 hl täglich erhöht.

(P. Z. 11892, M. A. XV, 6536.) Dem mit der Überwachung der in den Hauptferien 1910 auszuführenden Herstellungen in den Schulgebäuden des XVI. Bezirkes betrauten Architekten Franz Hutzler wird für die Dauer dieser Dienstleistung ein Zehrgeld von täglich 4 K bewilligt.

(P. Z. 12398, M. A. VIII, 1073.) Die von der Donauregulierungs-Kommission und der k. k. n.-ö. Statthalterei gestellten Bedingungen, betreffend den Bau der Versorgungsleitung des Reservoirs Hungerberg am Kaiserplatze, an den Ufern des Donaustromes, am öffentlichen Landungsplatze nächst der Kaiser Franz Josef-Brücke und im Marchfeldschutzdamme werden genehmigt, gleichzeitig ist aber wegen entsprechender Abschwächung der Bedingungen, betreffend Bauführung im Inundationsgebiet, Belassung des Pölzholzes in den Baugruben und Freihaltung des Grundstreifens über den Rohrstrang am öffentlichen Landungsplatze im Sinne der bauämtlichen Vorschläge zu verhandeln.

(P. Z. 12399, M. A. VIII a, 1056.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderats-Ausschusses zur Durchführung des Baues einer zweiten Hochquellenleitung vom 30. Juni 1910, Z. 10078 wird das städtische Haus Nr. 17 (sogenanntes Teufelswirtshaus) in Wildalpe dem Ludwig Leichtfried vom 4. August 1910 an auf die Dauer von fünf Jahren gegen einen Mietzins von 1000 K im ersten Jahre, zahlbar sofort nach Abschluß des Mietvertrages, von 800 K im zweiten Jahre, zahlbar am 4. August 1911 und von je 600 K in den letzten drei Jahren, zahlbar in vierteljährigen Antizipativraten von je 150 K, verpachtet, weiters werden demselben die dazu gehörigen Wiesengründe um den Jahrespachtzins von 20 K pro Jahr gleichfalls ab 4. August 1910 auf fünf Jahre in Bestand gegeben.

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 9. und 11. August 1910.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine)	5732 Stück
Fettschweine	8232 „
Summe .	13964 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 91 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	12492 Stück
für das Land	1472 „
unverkauft blieben	— „

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

I.	Qualität	von 132	bis	140 h	(extrem bis 148 h)
II.	„	124	„	131 „	
III.	„	114	„	123 „	

Fettschweine:

I.	Qualität	von 122	bis	126 h	(extrem bis 129 h)
II.	„	118	„	121 „	
III.	„	112	„	117 „	

Auf den dieswöchentlichen Schweinemärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 1019 Fleischschweine mehr, dagegen um 25 Fettschweine weniger aufgetrieben.

Der Geschäftsverkehr entwickelte sich sehr lebhaft.

Fettschweine haben in allen Sorten 4 h per Kilogramm im Preise angezogen. Gegen Marktschluß waren weitere Preissteigerungen von 4 h per Kilogramm für Mittel- und mindere Ware zu verzeichnen.

Fleischschweine konnten die Preise der Vorwoche fest behaupten.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 8. und 11. August 1910.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1395	Schafe lebend	1467
Kälber ausgeweidet . .	2241	Schafe ausgeweidet . .	199
Lämmer lebend	38	Schweine ausgeweidet .	903
Lämmer ausgeweidet . .	31		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I.	Qualität	von 141	bis	150 h	(extrem bis 168 h)
II.	„	130	„	140 „	
III.	„	120	„	128 „	

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I.	Qualität	von	154	bis	172 h	(extrem bis 184 h)
II.	„	„	144	„	152 „	
III.	„	„	124	„	142 „	

Lämmer lebend (per 1 Paar):

II.	Qualität	von	26	bis	40 K	(extrem bis — K)

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

II.	Qualität	von	28	bis	32 K	(extrem bis — K)

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I.	Qualität	von	—	bis	— h	(extrem bis 120 h)
II.	„	„	92	„	116 „	
III.	„	„	—	„	— „	

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I.	Qualität	von	154	bis	168 h	(extrem bis 174 h)
II.	„	„	146	„	152 „	
III.	„	„	134	„	144 „	

Schafe lebend (per 1 Paar):

I.	Qualität	von	—	bis	— K	(extrem bis — K)
II.	„	„	—	„	— „	
III.	„	„	—	„	— „	

Schafe lebend (per 1 kg):

I.	Qualität	von	67	bis	70 h	(extrem bis — h)
II.	„	„	60	„	66 „	
III.	„	„	56	„	58 „	

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 105 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei lebhaftem Geschäftsverkehre wurden Prima-Kälbersorten und gute Mittelsorten um 4 bis 8 h, mindere Kälbersorten um 8 bis 12 h per Kilogramm teuerer gehandelt.

In Weidener Schweinen waren Preissteigerungen von 4 bis 8 h per Kilogramm zu verzeichnen.

Der Geschäftsverkehr in Lämmern und Weidener Schafen war belanglos.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1740 Stück Schafe weniger aufgetrieben und bei langsamem Geschäftsverkehre um 2 bis 4 h per Kilogramm teuerer gehandelt.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 11. August 1910 85 Stück Mast-, 126 Stück Weide- und 94 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

* * *

Pferdemarkt vom 9. August 1910.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 457 Pferde.

225 Gebrauchspferde, 232 Schlachtpferde, 2 Esel.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 140 bis 1000 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . 60 „ 150 „ „ „
„ Esel . . . . . 80 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 9. August 1910.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19 K	20 h	bis 21 K	70 h
Roggen	(„ 69—73 kg)	„	14 „	80 „	„ 15 „	60 „
Gerste	. . . . .	„	11 „	70 „	„ 13 „	30 „
Mais	. . . . .	„	12 „	40 „	„ 16 „	50 „
Hafer	. . . . .	„	15 „	— „	„ 17 „	— „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	. . . . .	von	34 K	40 h	bis 37 K	20 h
Weizenmehl, neue Type	. . . . .	„	20 „	80 „	„ 35 „	40 „
„ alte „	. . . . .	„	20 „	60 „	„ 28 „	40 „
Roggenmehl	. . . . .	„	15 „	— „	„ 27 „	50 „
Weizenkleie	. . . . .	„	8 „	50 „	„ 9 „	80 „
Roggenkleie	. . . . .	„	8 „	60 „	„ 9 „	— „

(per 100 Kilogramm).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 10. August 1910.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19 K	40 h	bis 22 K	— h
Roggen	(„ 69—73 kg)	„	15 „	— „	„ 15 „	70 „
Gerste	. . . . .	„	11 „	70 „	„ 13 „	30 „
Mais	. . . . .	„	12 „	40 „	„ 16 „	50 „
Hafer	. . . . .	„	15 „	10 „	„ 17 „	— „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	. . . . .	von	34 K	40 h	bis 37 K	20 h
Weizenmehl, neue Type	. . . . .	„	20 „	80 „	„ 35 „	40 „
„ alte „	. . . . .	„	20 „	60 „	„ 28 „	40 „
Roggenmehl	. . . . .	„	15 „	— „	„ 27 „	50 „
Weizenkleie	. . . . .	„	8 „	50 „	„ 9 „	80 „
Roggenkleie	. . . . .	„	8 „	60 „	„ 9 „	— „

(per 100 Kilogramm.)

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 11. August 1910.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	18 K	60 h	bis 22 K	20 h
Roggen	(„ 69—73 kg)	„	15 „	40 „	„ 15 „	90 „
Gerste	. . . . .	„	11 „	70 „	„ 13 „	30 „
Mais	. . . . .	„	12 „	40 „	„ 16 „	50 „
Hafer	. . . . .	„	15 „	— „	„ 17 „	— „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	. . . . .	von	34 K	40 h	bis 37 K	20 h
Weizenmehl, neue Type	. . . . .	„	20 „	80 „	„ 35 „	40 „
„ alte „	. . . . .	„	20 „	60 „	„ 28 „	40 „
Roggenmehl	. . . . .	„	15 „	— „	„ 27 „	50 „
Weizenkleie	. . . . .	„	8 „	50 „	„ 9 „	80 „
Roggenkleie	. . . . .	„	8 „	60 „	„ 9 „	— „

(per 100 Kilogramm).

Baubewegung

vom 9. bis 11. August 1910.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

III. Bezirk: Paulusgasse, Einl.-Z. 3468, Bauführer J. Hecht (7167).
V. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 106, von R. Brünsberger (7148).
VIII. Bezirk: Wickenburggasse 19, von Dr. M. Etthofen, Bauführer W. König (7102).
" " Langegasse, Einl.-Z. 1093, von J. Minarik, Bauführer C. Fleischer (7142).
XIII. Bezirk: Villa, Ober-St. Veit, Baust. VII, Hummelgasse, von Franz und Auguste Krasny, Stadlergasse 21, Bauführer Franz Krasny (39339).
" " Villa, Ober-St. Veit, Baust. VI, Hummelgasse, von Franz und Auguste Krasny, Stadlergasse 21, Bauführer Franz Krasny (39338).
XV. Bezirk: Saal, Turnergasse 9, vom Böhmischen Verein, Bauführer A. Kremen, Baumeister (18334).
XVI. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Paletzgasse, Einl.-Z. 2949/2168, Kat.-Parz. 742/46, 742/47, von Tobias und Gertrud Deltl, X., Laaerstraße 12, Bauführer Anton Schwertmann (56341).
XIX. Bezirk: Wohnhaus, Ober-Döbling, Einl.-Z. 777, Karl Ludwigstraße, von Siegmund Sinet, Eichendorffgasse 3 (19643).
" " Wohnhaus, Grinzing, Einl.-Z. 74, Kobenzlgasse, von Andreas und Marie Baudouin (19891).
" " Wohnhaus, Unter-Sievering, Einl.-Z. 727, Goltzgasse, von Franz Spielauer, XX., Marchfeldgasse 5 (20022).
XXI. Bezirk: Gärtnerwohnhaus, Hirschstetten, Einl.-Z. 1, Kat.-Parz. 431, von Adolf Steffan, Hirschstetten 1 a, Bauführer Barth. Hansal (29743).
" " Gärtnerwohnhaus, Aspern, Einl.-Z. 372, von Josef Hefetter Kagran 306, Bauführer Barth. Hansal (29744).

Zubauten.

XVI. Bezirk: Fabrikszubau, Heigerleinstraße 74/76, von Julius Meindl, VII., Neustiftgasse 28, Bauführer Laske & Fiala (56383).
" " Stockwerksaufsetzung, Wichtelgasse 16, von Amalia Schindler, ebenda, Bauführer Karl Skrobak (56642).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Franz Josefs-Kai 5, von Dr. K. Kupelwieser, Bauführer J. Dobias (7107).
" " Kohlmarkt 9, von A. Artaria, Bauführer Detoma & Fechtl (7115).
IV. Bezirk: Heugasse 14, von B. Siedek (7134).
" " Trappelgasse 4, von R. Niel (7172).
" " Schleifmühlgasse 25, von A. Reinwein, Bauführer J. Hanger (7182).
V. Bezirk: Amtshausgasse 26, von W. Schätz, Bauführer F. Stagl (7114).
VI. Bezirk: Mariahilferstraße 1 c, 1 d, von der Wiener Baugesellschaft (7109).
" " Millergasse 1, von E. Schwarz, Bauführer R. Lutzer (7141).
" " Dreihufeisengasse 5, von J. Simon, Bauführer A. Ambor (7143).
VII. Bezirk: Guttenberggasse 8, Kirchberggasse 9, von M. Wagner, Bauführer M. Draxlmayer (7135).
" " Westbahnstraße 33, von Seibold & Komp., Bauführer J. Wolf (7189).
VIII. Bezirk: Langegasse 36, von der Magistrats-Abteilung XV (7195).
IX. Bezirk: Bleichergasse 14/16, von R. Skobak (7101).
" " Seegasse 25, von A. Ambor (7122).
" " Liechtensteinstraße 53/55, von F. Kurz, Bauführer M. & J. Sturany (7128).
" " Liechtensteinstraße 49, von Freiherr v. Biedermann, Bauführer F. Frauenfeld (7144).
XVI. Bezirk: Yppenplatz, Hütte Nr. 61, von Elise Wazula, XVII., Haslingerstraße 13, Bauführer Karl Reinhart (56401).
" " Hyrtlgasse 26/28, vom Verein Maria Josefinum durch Franz Gräf, Obmann-Stellvertreter, Bauführer Franz Gräf, Stadtbaumeister (56595).
" " Wurlitzergasse 55, von Karl Baxa, XIV., Mariahilferstraße 200, Bauführer derselbe (56841).
XX. Bezirk: Brigittaplatz 6, von L. Radlmesser, Bauführer Janosch (7150).
" " Wallensteinstraße 64, von R. Limbach (7188).

Diverse geringere Bauten.

III. Bezirk: Seitentrakt, Steingasse 12, von Th. Brechelmacher, Bauführer Krepp, Mahler & Michler (7111).
XIII. Bezirk: Hauskanal, Speising, Speisingerstraße 56, von Josef Schocker, Bauführer Albrecht Michler (39266).
XX. Bezirk: Stall, Leipzigerstraße 66, von J. Cocholous, Bauführer F. Wawrla (7166).
XXI. Bezirk: Schuppen, Gerstlgasse 10, von Josef Haas, ebenda, Bauführer Franz Ebhardt (29251).
" " Ebenerdiges Wirtschaftsgebäude, Kat.-Parz. 971 und 972 Kagran, von Franz Raab, Leopoldau, Bauführer Barth. Hansal (29441).
" " Automobilremise und Waschküche, Kagran 335, von Franz Lang, ebenda, Bauführer Barth. Hansal (29440).
" " Magazin, Einl.-Z. 255 Strebersdorf, von den Vereinigten Kraftfutter-Fabriken-A.-G., Wien, XXI., Bauführer Friedrich Schuhmayer (29657).

Gesuche um Parzellierungen.

X. Bezirk: Favoriten, Einl.-Z. 1992, 1994, 1996, 1998, 2015, 2017, 2019, 2020, 2663 (7149).
XI. Bezirk: Simmering, Einl.-Z. 508, von A. Wanko (7146).

Renovierungen mittels Leitern, Hängegerüsten ꝛc.

II. Bezirk: Rembrandtstraße 33, 35, 39, von J. Fiedler (7156).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

XVI. Bezirk: Haymerlegasse 34, Konstr.-Nr. 125, Ottakring, Kat.-Parz. 2723, Bauareen Kat.-Parz. 2726, 2724, 2728, von A. Greger & Komp., ebenda (56321).
XXI. Bezirk: Heigerleinstraße 74/76, Bauarea, Grundb.-Einl.-Z. 2345 Ottakring, Kat.-Parz. 735/11, von Julius Meinl, VII., Neustiftgasse 28 (56561).
XX. Bezirk: Engerthstraße 128, von E. Günsberger (7155).

Demolierungsanzeigen.

II. Bezirk: Taborstraße 17, von Kupka & Orglmeister (7176).
IV. Bezirk: Mittersteig 15, von Kupka & Orglmeister (7177).
VI. Bezirk: Mariahilferstraße 47 a, 47 b, von R. Demski (7117).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. VI, 2914.

9. August 1910.

Straßenmäßige Ausgestaltung und Regulierung der Platzanlage vor der Stadtbahnstation Breitensee im XIII. Bezirke.

Gaßner Michael — Aufzahlung 6%.
Piccardi Ludwig — Aufzahlung 15%.

* * *

M. Abt. VI, 2719.

9. August 1910.

Regulierung und Straßenherstellung in der Handenbiglgasse, Gasse V und Straße II im XIX. Bezirke.

Panozzo Jakob — Nachlaß 11·5%.
Spiandorello Johann — Nachlaß 10·5%.
Calderato Anton — Aufzahlung 13·5%.
Polese Angelo — Nachlaß 6%.
Wolf Franz — Nachlaß 8%.

* * *

M. Abt. VI, 2816.
9. August 1910.

Neupflasterung der Hanglüßgasse im XV. Bezirke.

Piccardi Karl — Aufzahlung 3%.
Piccardi Ludwig — Aufzahlung 10%.

* * *

M. Abt. VII, 699.
9. August 1910.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Grenz- und Groß-Jedlersdorferstraße (jetzt Siemensstraße) in der Strecke von der Shuttleworthstraße bis Konstr.-Nr. 308 Leopoldau und von der Shuttleworthstraße bis Konstr.-Nr. 224 im XXI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 12.552 K 89 h.

Mehrwald Leopold — Aufzahlung 2·4%.
Moser Leopold — Kostenanschlagspreise.
Richter Josef — Nachlaß 5·5%.
Hopf Franz Josef — Kostenanschlagspreise.
Rella H. & Komp. — Nachlaß 16%.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. XV, 4021/10.
6. Juli 1910.

Schulbau im II. Bezirke (Prater), Feuerbachstraße, Schönngasse, Jungstraße.

Kunststeinarbeiten.

Rella N. & Neffe — Nachlaß 25%.

Steinholzsockel.

Hartmann H. — Nachlaß 40%.

Garderobekasten.

Sommer Johann — Nachlaß 14%.

* * *

M. Abt. XV, 842.
21. Juli 1910.

Schulbau im II. Bezirke (Prater), Feuerbachstraße, Schönngasse.

Zimmermalerarbeiten.

Zuna Josef — Nachlaß 15%.

* * *

M. Abt. VII, 790.

Neubau von Hauptunratskanälen in der Gallgasse von der Feldkellergasse bis Or.-Nr. 7 und in der Fehlingergasse von der Speisingerstraße bis zur Gallgasse im XIII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 6340 K 47 h.

Zieritz & Rieß — Aufzahlung 9%.

* * *

M. Abt. VII, 237.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Leystraße und Forsthausgasse in der Strecke von der Adalbert Stifterstraße bis zur Brigittenauerlände im XX. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 17.207 K 35 h.

Rella H. & Komp. — Nachlaß 8·5%.

* * *

M. Abt. XV, 7827.
20. Juli 1910.

Niederdruckdampfkessel-Lieferung im Schulgebäude V., Embelgasse 46/48.

Niederdruckdampfkessel-Lieferung.

Haag Johannes — Kostenanschlagspreise.

* * *

M. Abt. XV, 14291/09.
4. August 1910.

Vergebung von Arbeiten für den Schulbau XII., Johann Hoffmannplatz.

Zimmermannsarbeiten.

Tenkrat's Johann Witwe — Nachlaß 10%. Kostenanschlagspreise für Regiearbeiten.

Bautischlerarbeiten.

Rotter's Anton Witwe — Nachlaß 16·3%. Nachlaß 10% für Post 50.

Spenglerarbeiten.

Schramek Adalbert — Nachlaß 15%. Kostenanschlagspreise für Unvorhergesehenes.

Ziegeldeckerarbeiten.

Schaefer Hubert — Nachlaß 20%. Kostenanschlagspreise für Post 2 und Unvorhergesehenes.

Anstreicherarbeiten.

Perger Johann — Nachlaß 26%.

Glaserarbeiten.

Reiner Michael — Nachlaß 30%.

Zimmermalerarbeiten.

Kloucek Franz — Nachlaß 16%.

Tapeziererarbeiten.

Hergl Leopold — Nachlaß 20%.

Terrazzoarbeiten.

Reindl Franz J. jun. — Nachlaß 13·5%.

Tonwarenlieferung.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft — Nachlaß 14·8%.

Steinholzhohlkehlensockel.

Bernhuber & Schenk — Kostenanschlagspreise. — Nachlaß 37% für Post 1.

Kunststeinarbeiten.

Geyer Leopold — Nachlaß 25%.

Wasserleitungs- und Klosetteinrichtung.

Maluschek & Komp. — Nachlaß 28·5%.

Möbeltischlerarbeiten.

Sladek Franz — Nachlaß 17·3%.

Schulbanklieferung.

Rotter's Anton Witwe — Nachlaß 6%.

Turnsaaleinrichtung.

Kölbl Karl — Nachlaß 6·5%.

Turnmatratzenlieferung.

Hergl Leopold — Nachlaß 15%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

4. August 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Heller Siegmund — Handelsagentur — XIX., Sonnbergplatz 5.
Holub Ferdinand — Herrenkleidermacher — V., Högelmüllergasse 2 b.
Holzer Alois — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g (beschränkt) G.-O. — XV., Dingelstedtgasse 3.
Horwat Emmerich — Kleinfuhrwerker — III., Mohsgasse 11.
Hübner Marie — Verabreichung von Speisen und Ausschank von Wein — XXI., Floridsdorfer Hauptstraße 46.
Hügler Heinrich — Juwelier, Gold- und Silberschmied — VIII., Daungasse 2 a.
Hermine Jellinek, geb. Mottl — Fleisch-Verschleiß — V., Hundsturmplatz, Stand 5.
Jenisch Adolf — Baumeister — III., Rudolfsgasse 46.
Jurek Theresia — Viktualien-Verschleiß — II., Stuwerstraße 35.
Kaba Katharina, geb. Winter — Kurz- und Wirkwaren-Verschleiß — XVI., Maroltingergasse 29.
Kadecka Thomas — Herrenkleidermacher — IX., Spitalgasse 25.
Kadlec Marie — Wäschewaren-Erzeugung — IV., Wiedener Hauptstraße 29.
Kadlicz Johann — Kleinfuhrwerker — V., Diehlgasse 37.
Kaspar Wenzel — Herrenkleidermacher — IX., Glasergasse 21.
Kaszay Juliane, geb. Chorvat — Fragnerin — V., Fendigasse 9.
Kesl Karl — Gußhutformen-Erzeugung — XX., Kluckygasse 12.
Kiesling Johann — Gast- und Schankgewerbe mit den Berechtigungen gemäß § 16, lit. b, c, d, f und g G.-O. — XXI., Aspern, Am Inundationsdamme Konskr.-Nr. 129.
Klawatsch Dominik — Obsthandel — IV., Naschmarkt.
Klein Paul — Handel mit Türschließen — IX., Schwarzspanierstraße 15.
Klomm Johann — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. a, b, c, f und g G.-O. — XXI., Leopoldau 50.
Knapek Ferdinand — Friseur und Raseur — X., Siccardsburggasse 69.
Kogutowicz Valerie — Zuckerbäckerwaren-, Kanditen- und Lebzelten-Verschleiß — XX., Ybbsstraße 16.
Kohl Ludwig — Gipsfiguren-Erzeugung — IV., Wienstraße 35.
Kohlberger & Prager, offene Handelsgesellschaft (Gesellschafter: Michael Kohlberger, Johann Prager) — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Schikanedergasse 1.
Kollinsky Karl — Konzession zur Verabreichung von kalten Speisen, Kaffee, Tee, Chokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie gebrannten geistigen Getränken, von Flaschenbier und Flaschenwein und zur Haltung von erlaubten Spielen — II., Jagdausstellung.
Kopp Emilie — Betrieb einer elektrischen Wäscherolle — XX., Vorgartenstraße 101.
Korsower Elias — Konzession zur Verabreichung von kalten Speisen, Kaffee, Tee, Chokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von gebrannten geistigen Getränken, von Wein und Bier in Flaschen und zur Haltung von erlaubten Spielen für die Saison 1910 — II., Englischer Garten.
Kotzmann Agnes, geb. Kles — Handel mit Obst und Schwämmen — IV., Naschmarkt.
Kovacs Eugen — Kommissionshandel — IX., Strudelhofgasse 3.
Krainz Johann — Ring- und Kettenschmied — XX., Innstraße 5.
Krammer Anna — Wäschewaren-Erzeugung — XV., Reithofferplatz 16.
Krasa Theresia — Deichgräbergewerbe — X., Senefeldergasse 54.
Kratochwil Antonia — Selchwaren- und Fleisch-Verschleiß — IV., Rainergasse 14.
Kratochwill Marie, geb. Matejovsky — Chemische Putzerei und Appretur — XVI., Kirchstetterngasse 52.
Kraus Oskar — Holzhandel — IX., Hahngasse 30.
Krejci Marie — Fragnerin — IV., Kolschitzkygasse 5.
Kremslehner Anna, geb. Reinl — Verschleiß von Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten und Kanditen — IX., Glasergasse 24.
Krepela Wenzel — Herrenkleidermacher — V., Schönbrunnerstraße 10.
Krestanek Hermine — Gemischtwarenhandel mit Lebensmittel (beschränkt) und Flaschenbier-Verschleiß — I., Fleischmarkt 12.
Kris Moritz — Engros-Verkauf der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist und Verschleiß von künstlichen Mineralwässern — I., Stephansplatz 8.
Krott Johanna — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren und Kanditen — IX., Zimmermannsplatz 5.
Krüger Georg — Gemischtwaren-Verschleiß en gros — V., Wienstraße 18.
Kubelka Josef — Flaschenbierhandel — X., Wielandgasse 12.
Kümmel Anton — Handel mit Hutleder und Hutmacherzubehör — XI., Schönbrunnerstraße 100.
Kümmel Wilhelmine — Frauenkleidermacherin — V., Schönbrunnerstraße 127.
Kürt Richard — Tapezierer — IV., Wiedener Hauptstraße 10.
Kummer Cäcilie, verw. Papenk, geb. Schmalhofer — Zuckerwaren- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß, dann Verschleiß von Sodawasser und Fruchtsäften — XXI., Aspern, Hauptstraße Konskr.-Nr. 258.
Lampel Anna — Großfuhrwerksgewerbe — X., Triesterstraße, Konskr.-Nr. 4504.
Lechner Katharina — Marktviktualienhandel — IV., Markt.
Ledofsky Geza — Musiker — IX., Rögergasse 24.
Lehrkinder Anna — Warenhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 G.-O. angeführten Artikel — VI., Hornbostelgasse 1.
Leitner Julie — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — VIII., Alserstraße 9.
Libal Franz — Chemische Putzerei nebst Übernahme zum Färben — XXI., Stadlau, Herrengasse, Konskr.-Nr. 6.
Lindenthal Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Eckertgasse 10.
Lindner Adelheid — Pfaidlerin — XXI., Donaufelderstraße 15.
Lindner August — Gemischtwarenhandel ohne Beschränkung auf bestimmte Waren — XXI., Donaufelderstraße 15.
Lipp Josef — Kleidermacher — VI., Sandwirtgasse 17.
Lowe Robert — Handel mit Hüten, Handschuhen und Herrenmodewaren — I., Stubenring 22.
Löwy Friedrich — Handelsagentie — IX., Müllnergasse 24.
Lutschansky Rosalia — Konzession zur Verabreichung von Speisen an nicht mehr als zehn Beköstigte — IX., Thurngasse 11.
Mach Marie — Verschleiß von Papier-, Zeichen-, Schreib- und Kurzwaren — IV., Große Neugasse 29.
Magerl Barbara, geb. Langhammer — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß (beschränkt) — XVI., Gablenzgasse 4.
Mahr Anton — Kanarienzüchtergewerbe — XVI., Herbststraße 55.
Malzer Nikolaus — Konzession zum Ausschank von Flaschenbier an die Gäste des Lokales, zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Likören aller Art und zur Haltung erlaubter Spiele — VIII., Josefstädterstraße 103/105.
Firma Manhart & Toschnar (Gesellschafter: Josef Grabner, Friedrich Doffek) — Gas- und Wasserleitungs-Installation — XIX., Döblinger Hauptstraße 48.
Marek Aloisia — Wäschewaren-Erzeugung — VI., Stumpergasse 35.
Markbreiter Friedrich — Handelsagentur — II., Taborstraße 18 (Hotel National).
Marsch Gisela, geb. Luks — Gemischtwarenhandel mit Ausschluß der an den Befähigungsnachweis gebundenen Artikel und Flaschenbier-Verschleiß — IV., Preßgasse 31.
Matzinger Julius — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — XVI., Nausegagasse 34.
Mazura Franz — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier-Verschleiß — XV., Sechshauserstraße 24.
Menzel Johann — Gastwirt — X., Laxenburgerstraße 37.
Merber Julius — Kleinfuhrwerker — XVI., Friedrich Kaisergasse 55.
Mestanek Ferdinand — Verschleiß von Papier, Zeichen-, Schreibrequisiten und Kurzwaren — V., Margaretenstraße 110.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 3. August 1910 1997
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 9. und 11. August 1910 2008
Jung- und Stechviehmarkt vom 8. und 11. August 1910 2008
Pferdemarkt vom 9. August 1910 2009
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 9. August 1910 2009
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 10. August 1910 2009
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 11. August 1910 2009
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 9. bis 11. August 1910 2010
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 2010
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen 2011
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 2012
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat **August Joh. Stich.**
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — Buchdruckerei **E. Kainz** vorm. **J. B. Wallishausser.**

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1910.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
13. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2985	Straßenherstellungen nächst dem städtischen Schulgebäude in der Herbststraße im XVI. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	43.981 K 95 h und 1800 K Pauschale Vorbemerkung: Plan, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen zur Einsicht in der Stadtbauamts-Abteilung IV a auf. 2—2
20. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2459	Regulierung der Eichenstraße zwischen Wolfgang- und Längenfeldgasse im XII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	29.630 K 24 h und 2000 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen in der Fach-Abt. IV a des Stadtbauamtes zur Einsicht auf. 1—3
20. August 1/2 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII Stiege, *1. Stock*)	2587	Regulierung und Pflasterung der Schopenhauerstraße zwischen der Martinsstraße und Leitermayergasse im XVIII. Bezirke.	**Asphaltierungsarbeiten.**	Naturasphalt: 4938 K 50 h Kunstasphalt: 1955 K und 500 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen in der Fach-Abt. IV a des Stadtbauamtes zur Einsicht auf. 1—3

*

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
20. August 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2707	Niveauherstellung in der Landgutgasse im X. Bezirke.	**Deichgräberarbeiten**	46.940 K 50 h und 500 K Pauschale **Vorbemerkung:** Pläne 2c. liegen in der Fach-Abt. IV a des Stadtbauamtes zur Einsicht auf. 1—3
22. August $^1/_2$11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3042	Straßenherstellung in der Niederhofstraße von der Aßmayergasse bis zur Flurschützstraße im XII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	6513 K 90 h und 1000 K Pauschale **Vorbemerkung:** Pläne, Bedingnisse 2c. liegen zur Einsicht im Stadtbauamt, Fach-Abt. IV a, auf. 2—3
24. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2928	Fuchsthallergasse zwischen Nußdorferstraße und Lustkandlgasse im IX. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten.** **Asphaltierungsarbeiten.**	Alternative I 12.119 K 13 h und 500 K Pauschale Alternative II 13.079 K 26 h und 800 K Pauschale Alternative I 7824 K 25 h und 200 K Pauschale Alternative II 11.572 K 75 h und 200 K Pauschale **Vorbemerkung:** Pläne 2c. liegen zur Einsicht in der Fach-Abt. IV a des Stadtbauamtes auf. 1—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten	
16. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. Wimmerer, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	830	Umbau des Alsbachkanales in der Neuwaldeggerstraße von Or.-Nr. 25 bis Or.-Nr. 45 im XVII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .** **Steinmetzarbeiten . . . . . .** **Steinzeugwaren (Klinker) . . .**	85.827 K 94 h 5.826 „ 40 „ 6.769 „ 44 „	3—3
17. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. Wimmerer, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	860	Neubau eines Regenwasserkanales in der Cantacuzinostraße und Rechten Bahnzeile in der Strecke von der Schönnbrunner-Allee bis zur Altmannsdorferstraße im XII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	8824 K 67 h	1—2
19. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. Wimmerer, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	821	Einwölbung des Marienbaches in der Firmiangasse, auf dem Wolfrathplatze und in der Schweizertalstraße im XIII. Bezirke (Ober-St. Veit), 2. Teilstrecke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	71.521 K 98 h	2—3
20. August 10 Uhr	Abteilung VII Mag.-Sek. Wimmerer, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	927	Neubau eines Hauptunratskanales in der La Rochegasse zwischen der Eitelberger- und Wenzgasse im XIII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	2194 K 85 h	2—3

**

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
23. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer,** Neues Rathaus. IV. Stiege, Mezzanin)	609	Neubau eines Hauptunratskanales in der Halirschgasse und auf dem Frauenfelderplatze von der Heigerleinstraße bis zur Kat.-Parz. 1114 im XVII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	4047 K 89 h 1—3
24. August 1/2 11 Uhr	Abteilung VIII (Mag.-Rat **Schmidbauer,** Altes Rathaus, I., Wipplingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	1883	Städtische Wasserleitungen.	**Lieferung von Öl- und Seifensiederwaren für den Betrieb pro 1911 bis 1913.**	— Vorbemerkung: Bedingnisse liegen im Stadtbauamte, Fach-Abt. VII a, Altes Rathaus, I., Wipplingerstraße 8, II. Stiege, 3. Stock, zur Einsichtnahme auf. 1—3
22. August 9 Uhr	Abteilung XV (Mag.-Rat **Schaufler,** Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	8650	Schulbau III., Dietrichgasse 36.	**Schulbanklieferung . . . . .**	15.800 K 1—3

D. Z. 8124/17, 0.
1.

Kundmachung.

(Offertausschreibung. — Ausschreibung des Bedarfes an Kondukteurtaschen pro 1911.)

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" benötigt 1000 Stück Kondukteurtaschen. Zur Erlangung von Anboten findet **am Freitag den 19. August 1910** im Sitzungssaale IV., Paulanergasse 3, **um 10 Uhr vormittags** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung statt.

Die Kondukteurtaschen müssen aus gut ausgetrocknetem Leder hergestellt sein. Für Größe und sonstige Beschaffenheit der Taschen liegt ein Muster in unserer Lagerverwaltung XIII., Siebeneichengasse 12, zur Ansicht auf und werden daselbst auch alle nötigen, auf die Ausschreibung bezughabenden Auskünfte erteilt.

Der Preis versteht sich frei unserem Dienstkleider-Hauptlager XIII., Iheringgasse 32.

Die Lieferung hat bis längstens 15. März 1911 beendet zu sein und wird für nicht rechtzeitige Lieferung eine Pönale von einer Krone pro Tag und Stück festgesetzt.

Die Offerte sind in geschlossener Briefhülle als „Anbot für die Lieferung der Kondukteurtaschen pro 1911" zu bezeichnen und in Form eines nach Tarifposten 44 aa und Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, zu richten. Sie können bis zum Tage vor der Offertverhandlung im Direktions-Expedite der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, eingebracht oder auch vor Eröffnung der Offertverhandlung der Kommission überreicht werden.

Offerte, welche nach Eröffnung der Verhandlung einlangen, werden nicht berücksichtigt.

Die Offerte können auf die ganze ausgeschriebene Menge oder auch bloß auf einen Teil derselben lauten.

Auch ist eine ausgearbeitete Kondukteurtasche beizugeben, welche für die Lieferung als Muster maßgebend bleibt.

Der Anbieter bleibt der „Gemeinde Wien – städtische Straßenbahnen" so lange im Worte, bis er eine Verständigung über die Annahme oder Ablehnung seines Offertes erhalten hat.

Der Ersteher hat binnen 8 Tagen nach erhaltener Verständigung bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, ein Vadium in der Höhe von 5 Prozent der Offertsumme zu erlegen.

Das Vadium kann außer in barem auch in inländischen pupillarsicheren Wertpapieren oder in Einlagsbüchern einer Wiener Sparkassa erlegt werden.

Vadien in barem werden nicht verzinst.

Das Vadium dient als Pfand zur Sicherstellung für die rechtzeitige und tadellose Lieferung und bleibt daher bis zur gänzlichen Erledigung des Lieferungsvertrages bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen in Verwahrung.

Die Direktion behält sich die vollständig freie Wahl unter den einzelnen Offerenten, die Vergebung in beliebigen Teilmengen, wie auch die Ablehnung aller Anbote vor.

Im Anbote muß sich der Offerent auf Datum und Zahl dieser Kundmachung berufen und sich mit den obigen Bedingungen einverstanden erklären.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 2. August 1910. 3—3

D. Z. 8136/17, 0.
1.

Kundmachung.

(Offertausschreibung. — Ausschreibung des Bedarfes an Filzstumpen pro 1911.)

Zur Erlangung von Anboten auf die Lieferung von *800 Paar Filzstiefelstumpen findet am Freitag den 19. August* **1910** im Sitzungssaale, IV., Paulanergasse 3, um ½11 **Uhr vormittags** eine öffentliche Offertverhandlung statt.

Die Direktion behält sich das Recht vor, das ausgeschriebene Quantum je nach Bedarf um 25 Prozent zu erhöhen oder zu erniedrigen.

Die Filzstiefelstumpen müssen aus reinem und gleichmäßig gewalztem Wollfilze hergestellt sein.

Die Größengattungen werden seitens der Lagerverwaltung der städtischen Straßenbahnen, XIII., Siebeneichengasse 12, bekanntgegeben, wo auch nähere Auskünfte erteilt werden.

Der Preis versteht sich frei unserem Dienstkleider-Hauptlager XIII., Jheringgasse 32.

Die Lieferung hat bis längstens 15. Mai 1911 beendet zu sein und wird für nicht rechtzeitige Lieferung ein Pönale von 1 K pro Tag und Paar festgesetzt.

Die Offerte sind in geschlossener Briefhülle als „Anbot für die Lieferung der Filzstumpen pro 1911" zu bezeichnen und in Form eines nach Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, zu richten. Sie können bis zum Vortage der Offertverhandlung im Direktionsexpedite der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, eingebracht oder auch vor Eröffnung der Offertverhandlung der Kommission überreicht werden.

Offerte, welche nach Eröffnung der Verhandlung einlangen, werden nicht berücksichtigt.

Die Offerte können auf das ganze ausgeschriebene Quantum oder auch bloß auf einen Teil desselben lauten; ferner ist ein ausgearbeitetes Musterpaar beizugeben, welches für die Lieferung maßgebend bleibt.

Der Anbieter bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" solange im Worte, bis er eine Verständigung über die Annahme oder Ablehnung seines Offertes erhalten hat.

Der Ersteher hat binnen acht Tagen nach erhaltener Verständigung bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, ein Vadium in der Höhe von 5 Prozent der Offertsumme zu erlegen.

Das Vadium kann außer in barem auch in inländischen pupillarsicheren Wertpapieren oder in Einlagsbüchern einer Wiener Sparkassa erlegt werden.

Vadien in barem werden nicht verzinst.

Das Vadium dient als Pfand der Sicherstellung für die rechtzeitige und tadellose Lieferung und bleibt daher bis zur gänzlichen Erledigung des Lieferungsvertrages bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen in Verwahrung.

Die Direktion behält sich die vollständig freie Wahl unter den einzelnen Offerenten, die Vergebung in beliebigen Teilmengen, wie auch die Ablehnung aller Anbote vor.

Im Anbote muß sich der Offerent auf Datum und Zahl dieser Kundmachung berufen und sich mit den Bedingungen einverstanden erklären.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 3. August 1910. 3—3

Z. 10924.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Malerarbeiten für das neue Fortbildungsschulgebäude in der Mollardgasse, VI. Bezirk in Wien, wird **am Dienstag den 16. August 1910, präzise 1 Uhr nachmittags,** im Alten Rathause, I., Wipplingerstraße 8, 2. Stock, Bureau des Fortbildungsschulrates, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, den Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse beim Architekten, Herrn k. k. Staatsgewerbeschul-Direktor Rudolf Hammel, Atelier: XIX., Gymnasiumstraße 56 a, Souterrain, an Wochentagen von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können daselbst gegen Erlag von 2 K bezogen werden.

Bezüglich Form und Inhalt der Anbote wird auf die genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingnisse verwiesen.

Die schriftlichen, nach Form und Inhalt im Sinne der allgemeinen Bedingnisse als stempelfreie Geschäftsbriefe verfaßten Offerte sind bis längstens 12 Uhr mittags des Offertverhandlungstages verschlossen und mit der äußeren Bezeichnung „Zur Offertverhandlung für das Fortbildungsschulgebäude Mollardgasse" versehen, im Einreichungs-Protokolle des Fortbildungsschulrates, I., Wipplingerstraße 8, 2. Stock, zu überreichen.

Ein Vadium ist nicht zu erlegen. Dagegen hat der Ersteher eine Kaution in der Höhe von 5 Prozent der Erstehungssumme binnen drei Tagen nach Zuschlag beim niederösterreichischen Landes-Ober-Einnehmeramte, I., Herrengasse 13, zu erlegen.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Dem Fortbildungsschulrate bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Wiener Fortbildungsschulrate,
am 4. August 1910.

Der Obmann:
Dr. Josef Neumayer. 3—3

Z. VI-3720/5.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Das k. k. Eisenbahnministerium hat laut Erlasses vom 22. Juli 1910, Z. 37551/19 a, das Projekt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" nach welchen eine Geleiseverbindung zwischen der Ottakringer- und Thaliastraße durch die Enenkelstraße im XVI. Wiener Gemeindebezirke anstatt des mit dem Ministerial-Erlasse vom 24. November 1909, Z. 47241/19 a, genehmigten Projektes eines Verbindungsgeleises durch die Roseggergasse zur Ausführung gelangen soll, vom fachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber die Vornahme der politischen Begehung angeordnet.

Diese Amtshandlung wird von der Statthalterei **am Freitag den 19. August 1910** unter Leitung des k. k. Statthalterei-Konzipisten Dr. Paul Nikola durchgeführt werden.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am bezeichneten Tage **um 10 Uhr vormittags** vor dem Hause Ottakringerstraße 201.

Die Projektsbehelfe liegen vom 11. August 1910 bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen.

Einwendungen gegen das Projekt und allfällige Wünsche können während obiger Auflagefrist schriftlich oder mündlich bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Kommission selbst vorgebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Verlautbarung dient für alle nicht besonders Verständigten als Einladung.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.
Wien, am 8. August 1910. 1—1

M. Abt. XVI, 8591/10.

Kundmachung.

(Die diesjährigen Schlußübungen im hiesigen Landwehr-Territorialbereiche.)

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat mit dem Erlasse vom 27. Juli 1910, Z. II-2409/3, folgendes bekanntgegeben:

Die diesjährigen Schlußübungen (II. Turnus) im hiesigen Landwehr-Territorialbereiche werden in der Zeit vom 20. August (Ausrüstungstag), bis 16. September 1910 (Abrüstungstag) stattfinden.

Für die Landwehr-Kavallerie ist Ausrüstungstag 19. August, Abrüstungstag 17. September 1910.

Dies wird hiemit unter Bezugnahme auf den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 8. November 1909, Z. II-3346/8, verlautbart.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 4. August 1910. 1—1

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 65. Dienstag den 16. August 1910. Jahrgang XIX.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (k. k. Tabak-Trafik) **und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling,** I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler A.-G.,** I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Dienstag den 16. August 1910, vormittags 10 Uhr.

Mittwoch den 17. August 1910, vormittags 10 Uhr.

Donnerstag den 18. August 1910, mittags 1/2 1 Uhr (außerordentliche Festsitzung).

Freitag den 19. August 1910, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **4. August 1910.**

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Brauneiß, Büsch, Dr. Deutschmann, Gräf, Dr. Haas, Hallmann, Hermann, Hölzl, Hörmann, Knoll, Moessen, Oppenberger, Rain, Rauer, Schneider, Schreiner, Schwer, Wessely, Zatzka

---

Beurlaubt: St.-R. Braun, Fraß, Grünbeck Sebastian, Heindl, Hraba, Rissaweg, Straßer, Tomola.

Beigezogen: Magistratsrat Dr. Weiser.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Radler.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

(10661, M. B. A. II, 54685.) **St.-R. Oppenberger** referiert über den Rekurs der Christine Cepelka gegen die Nichtbewilligung der Warenausräumung vor dem Hause II., Kronprinz Rudolfstraße 4, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Oppenberger wird weiters beschlossen:

(12038, M. A. VIII, 857.) Das Anerbieten des Wäschereibesitzers Wilhelm Eckert auf Übernahme der Reinigung von Badewäsche für das städtische Strandbad „Gänsehäufel" wird abgelehnt.

(12396, M. A. VIII, 2011.) Die Beschwerde des Richard Hutter gegen die Ausweisung aus dem städtischen Strandbade „Gänsehäufel" wird abgewiesen und die Ausweisung ohne Termin aufrecht erhalten.

(9130, M. A. VIII, 1549.) St.-R. Oppenberger referier über das Ansuchen des Dr. Claudio Schmid, I., Giselastraße 9, um Überlassung einer Grundfläche auf der Insel „Gänsehäufel" und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Abgelehnt.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Oppenberger wird ferner beschlossen:

(11986, M. A. XV, 6438.) Über die Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 30. Mai 1910, Z. 4375, wird die Zustimmung erteilt, daß die bisher mit den Bürgerschulen für Knaben II., Sterneckplatz 1, beziehungsweise für Mädchen II., Wolfgang Schmälzlgasse 13, unter gemeinsamer Leitung verbundenen Volksschulen mit je fünf provisorisch eröffneten Stammklassen nach Fertigstellung des Schulgebäudes II. (Prater), Feuerbachstraße,

Schönngasse, in dasselbe, und zwar die Knabenschule in den Trakt Feuerbachstraße und die Mädchenschule in den Trakt Schönngasse verlegt und unter je eine selbständige Leitung gestellt werden.

Der Lehrerstand (Lehrstatus) an jeder Volksschule wird für fünf Klassen mit je einem Oberlehrer (Oberlehrerin), je zwei Lehrern (Lehrerinnen) I. und je zwei Lehrern (Lehrerinnen) II. Klasse festgesetzt (systemisiert).

Zu der vom k. k. Bezirksschulrate Wien beantragten Festsetzung (Systemisierung) des Lehrerstandes (Lehrstatus) für je weitere fünf Klassen kann aus prinzipiellen Gründen die Zustimmung nicht erteilt werden.

Es wird jedoch, sofern außer den fünf Stammklassen an jeder Schule wenigstens je eine Klasse provisorisch mit Zustimmung der Gemeinde im nächsten Schuljahre eröffnet wird, ausnahmsweise zugestimmt, daß die Schulaushilfslehrkräfte belassen werden, was bei der oben erwähnten Festsetzung des Lehrerstandes nicht in Betracht zu ziehen ist.

(12203, M. A. XV, 8805.) Die in den vom Magistrate vorgelegten Tabellen ersichtlichen Zustimmungen zur Supplierung von Fach- und Klassenlehrpersonen und Handarbeitslehrerinnen für das Schuljahr 1909/10 werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(123, M. A. XXII, 2763.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß das Erfordernis für den Bau der k. k. Sicherheitswachstube im k. k. Prater einschließlich des sechsprozentigen Regiezuschlages 38.169 K 89 h beträgt.

Die Baukostensumme abzüglich des sechsprozentigen Regiezuschlages beträgt 36.009 K 33 h.

Das gegenüber dem genehmigten Baukredit von 32.094 K sich ergebende Mehrerfordernis von 3915 K 33 h wird genehmigt.

Der Gemeinderats-Beschluß vom 15. Juli 1909, Z. 10984, wird dahin abgeändert, daß die Rückzahlung der Baukostensumme von 38.169 K 89 h in 15 Annuitäten unter Zugrundelegung einer 4·5prozentigen Verzinsung von Seite des k. k. Ärars zu erfolgen hat. (An den Gemeinderat.)

(11984, M. A. V, 1468.) Von der Ausschreibung einer Offertverhandlung bezüglich der Eisenguß- und Eisenkonstruktionsarbeiten für die architektonische Ausgestaltung der neuen Ferdinandsbrücke wird vorläufig abgesehen und der Magistrat ermächtigt, mit der Firma R. Ph. Waagner, L. und J. Biro & A. Kurz auf Grund ihres Offertes vom 28. Juli 1910 wegen der weiteren Bedingnisse für die Übertragung der Arbeiten zu verhandeln.

Das Architektenhonorar wird mit dem Pauschalbetrage von 10.000 K festgesetzt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(12434, M. A. VIII, 330.) Die Lieferung von 200 Stück Oberflurhydranten wird in der Weise vergeben, daß den Firmen Teudloff & Dittrich und R. Ulrich auf Grund ihrer Offerte, sowie des ämtlichen Kostenanschlages und der bereits genehmigten Bedingnisse je die Hälfte des Bedarfes unter der Voraussetzung übertragen wird, daß diese beiden Firmen den in ihren Offerten vom 30. Juli 1910 für die ganze Lieferung angebotenen Nachlaß auch für diese Teillieferung von je 100 Stück zugestehen.

(12410, M. B. A. XX, 36284.) Über 18 Gesuche um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer werden die Bezirksamts-Anträge genehmigt.

(12372, M. A. III, 5051.) Die Lieferung und Montierung des Elektromotors und der Zentrifugalpumpe für die Kaskoden im neuen Türkenschanzpark im XVIII. Bezirke wird der Firma Anton Rabl's Nachfolger, XVIII., Theresiengasse 42/44, gemäß ihrem Offerte, lautend auf die Endsumme von 4198 K und unter den vom Stadtbauamte festgesetzten besonderen Bedingnissen übertragen; die Lieferzeit darf jedoch 6 Wochen nicht überschreiten.

(12380, M. A. XIV, 5939.) Dem k. k. Ober-Baurate Stigler wird während des Umbaues des Hauses VI., Mariahilferstraße 49 bis Ende Oktober 1910 und der Allgemeinen Österreichischen Baugesellschaft während des Umbaues des Hauses VI., Mariahilferstraße 51 bis Ende November der tiefer gelegene Teil der Mariahilferstraße von diesen Häusern bis zu einer Entfernung von 1·1 m von der äußeren Schiene der städtischen Straßenbahnen im Sinne des Magistrats-Antrages unentgeltlich als Materiallagerplatz überlassen.

(12215, M. A. VIII, 1883.) Die Lieferung der für den Betrieb der städtischen Wasserleitungen erforderlichen Öl- und Seifensiederwaren für die Jahre 1911 bis 1913 ist im Wege einer allgemeinen, öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung unter Zugrundelegung der vorgelegten Bedingnisse zu vergeben.

(12298, M. A. VIII a, 1019.) Die von den Eheleuten Alois und Marie Kastenberger in St. Anton bei Neustift in dem Protokolle vom 17. Juli 1910 abgegebene Erklärung, wonach sie auf die Einhaltung der der Gemeinde Wien vertragsmäßig obliegenden Verpachtung zur Planierung und Instandsetzung der von der Gemeinde Wien zum Zwecke des Steinbruchbetriebes gepachtet gewesenen Grundflächen unter der Voraussetzung verzichten, daß ihnen die beiden im Steinbruche St. Anton stehenden Arbeitshütten ohne Einrichtung und Inventar unentgeltlich überlassen werden, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(12373, M. A. VI, 5112.) Das Offert des Johann Simčič und Eduard Ritter v. Stahl auf Verkauf von Steinbrüchen in Oberösterreich an die Gemeinde Wien wird abgelehnt.

(11878, M. A. III, 4717.) Das Offert der Liquidationsgesellschaft P. Topham & Komp. auf Verkauf der Liegenschaft Einl.-Z. 1666 Grundbuch Favoriten an die Gemeinde Wien um den Pauschalpreis von 740.000 K wird mit Rücksicht auf die noch immer weitaus zu hohe Forderung abgelehnt.

(12214, M. A. VIII, 1962, 787.) Der Ersatz der für die Herstellung einer Zufahrt vom Kalenderwege in Mödling zum Hochquellenleitungsaquädukte durch den Stadtvorstand Mödling erwachsenden Kosten bis zum Höchstbetrage von 550 K wird genehmigt und der Magistrat ermächtigt, wegen Durchführung der bezüglichen Arbeiten mit dem Stadtbauamte in Verhandlung zu treten.

(12301, M. D., 2893.) Dem Aushilfstechniker der städtischen Gaswerke Heinrich Landwehr werden während seiner Verwendung im Stadtbauamte im Falle des Zutreffens der Voraus-

setzungen des Gebührennormales vom 15. Jänner 1896, Z. 3684, die dortselbst für die städtischen Beamten und Bediensteten festgesetzten Entfernungsgebühren, Kost- und Zehrgelder ausbezahlt.

(12351, M. A. VIII a, 1066.) Es wird die Anfertigung der für die Gedenkschrift anläßlich der Eröffnung der Zweiten Franz Josef-Hochquellenleitung bestimmten Trassenkarte der Zweiten Hochquellenleitung im Maßstabe 1 : 200.000 für die Außenstrecke mit der Auflage von 7000 Exemplaren dem k. u. k. Militärgeographischen Institute auf Grund des Offertes vom 11. Juli 1910 mit dem Kostenbetrage von 2100 K bis 2500 K, je nach der Qualität des gewählten Druckpapieres und weiters die Anfertigung des für den gleichen Zweck bestimmten Stadtplanes im Maßstabe 1 : 50.000 für die Wiener Verteilungsanlagen der Ersten technisch-artistischen Anstalt und Druckerei Franz Hierhammer (Christoph Hoeller's Nachfolger) mit der Auflage von gleichfalls 7000 Exemplaren auf Grund des Offertes vom 15. Juli 1910 zu dem geforderten Kostenbetrage von 2322 K übertragen, wobei im letzteren Falle die vorhandenen beiden Steinplatten der offerierenden Firma zur Verfügung zu stellen sind.

(12353, M. A. VI, 2587.) Das Projekt für die Regulierung und Pflasterung der Schopenhauerstraße zwischen Martinsstraße und Leitermayergasse im XVIII. Bezirke wird mit dem bedeckten Erfordernisse von 47.000 K genehmigt.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden dem Josef Marschiczek mit 9 Prozent Aufzahlung übertragen.

Für die Vergebung der Asphaltarbeiten ist eine neue Offertverhandlung auszuschreiben.

Die Holzarbeiten werden der Firma Guido Rütgers übertragen.

(12297, St. G. W., 11436.) In Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 21. Juli 1910 werden die Schlosserarbeiten für das Werksleiter- und Assistentenwohnhaus im Gaswerk Leopoldau an Heinrich Sasse, III., Baumgasse 39, übertragen.

(12210, M. A. III, 4336.) St.-R. Schneider referiert über die Vergebung der Lieferung des mittleren und des feinen Gebirgsrieselsands für die Parkanlage im neuen Türkenschanzparke und beantragt, die Lieferung dem Adolf Baxa, XV., Gasgasse 6, und dem Karl Hödl, Atzgersdorf, Wienerstraße 21, zu dem Einheitspreise von 9 K 40 h per Kubikmeter zu übertragen; die Lieferung ist im Verhältnisse 2 : 1 zu teilen.

St.-R. Büsch beantragt, die Lieferung an Baxa und Hödl zu gleichen Teilen zu übertragen.

Antrag Büsch angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Schneider wird weiters beschlossen:

(12184, M. A. VIII a, 964.) Der Magistratsbericht, nach welchem das bei den Regiebauten der Zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung im Jahre 1909 eingetretene Mehrerfordernis 1,094.431 K 52 h beträgt, wird zur Kenntnis genommen. Dieser Mehraufwand ist jedoch keine Überschreitung, sondern nur ein durch die Forcierung der Bautätigkeit eingetretene Verschiebung der Kosten von späteren Jahren auf das Jahr 1909.

(12175, M. A. XIV, 3453.) Dem Ansuchen des J. Wünsch um Bewilligung zur Abteilung der Realitäten Einl.-Z. 1343, Kat.-Parz. 1307/1, 1308/6, 1310/1 und 1825/2 und Einl.-Z. 1344, Kat.-Parz. 1308/2, 1309/4 und 1310/2 Grundbuch VII. Bezirk (Westbahnstraße, Ecke Urban Loritzplatz) auf zwei Baustellen, wird im Sinne des Magistrats-Antrages Folge gegeben.

(12167, M. A. III, 3704.) Das von der Stadgarten-Direktion vorgelegte Projekt für die Ausgestaltung der Baumpflanzung in der Hellwagstraße im XX. Bezirke wird mit der Abänderung genehmigt, daß die Rasenscheiben zu entfallen haben.

Für die Ausführung, welche durch die Stadtgarten-Direktion in eigener Regie, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im kurrenten Wege zu erfolgen hat, wird ein Betrag von 5400 K bewilligt, wovon 3900 K auf die gärtnerischen Arbeiten und 1500 K auf die Aufstellung von Spritzhydranten zu entfallen haben.

Die Spritzhydrantenaufstellung hat sofort zu erfolgen, die gärtnerischen Arbeiten sind im Früjahre 1911 auszuführen, die Kosten für die erstgenannte Arbeit sind auf die Ausgabs-Rubrik XXIV 1 e pro 1910 zu verweisen, die Kosten für die gärtnerischen Arbeiten sind im Präliminare sicherzustellen.

Zur Bewässerung der Baumpflanzung wird während der Sommermonate eine tägliche Wassermenge von 36 hl aus der Hochquellenleitung genehmigt.

(12135, St. G. W., 5133.) Von der Firma R. Retcke & Komp., Wien, werden auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1910 400 t Raseneisenerz zum Preise von 22 K 70 h per Tonne loko Gaswerk Simmering, Friedrich Lux, G. m. b. H., Ludwigshafen, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Juli 1910 800 t Lux'scher Masse zum Preise von 23 K 70 h per Tonne loko Gaswerk Simmering und 2000 t Lux'scher Masse zum Preise von 22 K 70 h per Tonne loko Gaswerk Simmering bezogen.

(12123, M. A. XV, 8771.) Die Rekonstruktion des Mauerwerkes und der Chamottegewölbe der Heizkammern der Bürgerschule VI., Stumpergasse 56, mit den Gesamtkosten per 3000 K wird genehmigt.

(9046, M. A. VII, 952/09.) St.-R. Schneider referiert über eine Zuschrift des Handelsministeriums wegen Stellungnahme zu den bei der politischen Begehung der Teilstrecke Wien—Grub des Donau-Oder-Kanales im Jahre 1904 von den Vertretern derjenigen Donaugemeinden vorgebrachten Wünsche und Forderungen, welche seither mit der Gemeinde Wien ganz oder zum Teile vereinigt wurden, und beantragt, zu beschließen:

I.

Dem k. k. Handelsministerium wird mit Bezug auf die Zuschrift vom 6. August 1909, Z. 2850 W. St., folgendes bekanntgegeben:

Die Gemeinde Wien stimmt den von den Vertretern der vormaligen Gemeinden Floridsdorf, Strebersdorf, Stammersdorf und Groß-Jedlersdorf bei der politischen Begehung des Donau-Oder-Kanales Wien—Grub gestellten Forderungen (Beilagen F, M, Q und R des Kommissions-Protokolles der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 20. Oktober 1904 bis 4. Jänner 1905) insoweit zu, als dieselben nicht durch die nachstehenden Formulierungen abgeändert oder erweitert werden.

Beilage F des Kommissions-Protokolles.

Punkt 1 (Über dem Hauptkanal ist nächst dem Wendeplatze eine mindestens 5 m breite, für Sechstourenwagen geeignete Brücke herzustellen, um die Verbindung zwischen Floridsdorf und Lang-Enzersdorf aufrecht zu erhalten) bleibt aufrecht.

Punkt 2: Zwischen dem Wendeplatze und der Überfuhrstraße, ungefähr bei km 0·1 und 0·7, sind zwei mindestens 5 m breite für 6 t-Wagen berechnete Brücken zu erbauen.

Punkt 3 (Die im Zuge der Überfuhrstraße mit 3·5 m breite projektierte Überbrückung ist für die Verkehrsbedürfnisse völlig unzureichend).

Die Überfuhrstraße besitzt nach dem ministeriell genehmigten Regulierungsplane eine Breite von 18·96 m, ist in dieser Breite bereits teilweise verbaut und bildet die Hauptverbindung des Hinterlandes mit der Donau.

Wird ferner berücksichtigt, daß im Falle einer Überschwemmungsgefahr oder bei Gefährdung des Inundationsdammes eine zu geringe Dimensionierung der Brücke unabsehbare Gefahr bilden würde, so muß die Errichtung einer einschließlich zweier je 2·5 m breiter Fußwege, 15 m breiten für Zwanzigtonnenwagen berechneten Brücke an Stelle der projektierten gefordert werden. Bleibt aufrecht, wird aber noch dahin ergänzt, daß die Brückenachse in der Richtung der Staße zu legen ist.

Punkt 4 bleibt aufrecht. Die Forderung wird jedoch bezüglich der Zahl der Brücken dahin modifiziert, daß als Ersatz nicht etwa ausgeführter Brücken seinerzeit über Verlangen der Gemeinde die entsprechende Zahl solcher an von ihr festzusetzenden Punkten herzustellen ist. Die Festsetzung der Trottoirbreiten auf den Brücken soll vorläufig noch nicht erfolgen, sondern die betreffenden Ausmaße seinerzeit mit der Gemeinde vereinbart werden.

Punkt 5, 6, 7, 8 und 9: Die Brücken sind derart einzurichten, daß die Überführung von Wasser-, Gasrohr- und sonstigen Leitungen der Gemeinde jederzeit leicht durchführbar ist. Bei der statistischen Berechnung ist mit Rücksicht auf diese Objekte eine Mehrbelastung von 100 kg per Quadratmeter Brückendecke einzuführen. Für die Benützung der Brücken zu obigen Zwecken dürfen Gebühren nicht beansprucht werden. Während der Erprobung der Brücken ist für die Aufrechthaltung des Verkehres sowohl auf den Reichsstraßen als auch auf den übrigen Straßen und Wegen vorzusorgen. Die Brückenachsen sind im Einvernehmen mit der Gemeinde zu bestimmen. Die Tragwände sind womöglich nicht zwischen Fahrbahn und Gehwegen, sondern außerhalb derselben anzuordnen. Im anderen Falle sind zwischen Fahrbahn und Tragwänden Schutzstreifen von 70 cm Breite zu projektieren. Abgesehen von der Brückendecke, obliegt die Erhaltung der Brücken dem Wasserstraßenfonds. Der Gemeinde bleibt das Recht gewahrt, im Bedarfsfalle auf ihre Kosten an gemeinsam mit der Kanalverwaltung festzusetzenden Punkten Überbrückungen des Kanales herzustellen.

Die Rampen haben mindestens die gleiche Breite wie die Brücken zu erhalten. Bei schiefen Brücken sind auch die Rampen in die Richtung der Brückenachsen zu legen. Bei Hauptstraßen darf eine Rampensteigung von 30 Prozent, bei Nebenstraßen und Feldwegen eine solche von 40 Prozent nicht überschritten werden. Bei allen Straßenbrücken mit stärkerem Verkehre (Reichs- und Bezirksstraßen) sind Brücken und Rampen mit 18 cm hohen Granitwürfeln, eventuell Holzstöckeln zu pflastern. Bei Holzstöckelpflasterung hat der Wasserstraßenfonds die Mehrkosten der Erhaltung gegenüber der Granitwürfelpflasterung rückzuvergüten. Brücken und Rampen mit schwächerem Verkehre haben eine widerstandsfähige Oberfläche zu erhalten und ist für eine entsprechende Entwässerung dieser Anlagen vorzusorgen. Die Rampen sind mit ausreichend starken Geländern zu versichern. Die Rampen sind in die Erhaltung und in den Besitz der Gemeinde zu übergeben. Längs der ganzen Kanalstrecke im Wiener Gemeindegebiete sind beiderseits derselben je 4 m breite, durchlaufende Parallelwege mit widerstandsfähiger Oberfläche herzustellen. Dieselben sind in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zu übertragen und der Gemeinde lastenfrei und kostenlos zu übergeben. In Entfernungen von höchstens 250 m jedenfalls derart, daß von Ausweiche zu Ausweiche gesehen werden kann, sind 20 m lange und 6 m breite Ausweichen herzustellen.

Das Kanalgerinne ist derart wasserdicht herzustellen und zu erhalten, daß ein Eindringen des Kanalwassers in das angrenzende Terrain ausgeschlossen ist. Durch den Schiffahrtskanal darf die Entwässerung der anliegenden Gebiete nicht behindert werden. Die Einleitung der Tagwässer in den Schiffahrtskanal hat auf Kosten des Wasserstraßenbaufonds zu erfolgen. Spätere Einleitungen von Tagwässern sind kostenlos zu gestatten. Es ist darauf Bedacht zu nehmen, daß aus dem Schiffahrtskanale genügende Wassermengen sowohl zur Spülung des städtischen Kanalnetzes als auch zur Bewässerung des Marchfeldes (zusammen 6 m^3 pro Sekunde) entnommen werden können. Der Gemeinde bleibt das Recht gewahrt, im Bedarfsfalle Unterfahrungen des Schiffahrtskanales durch die städtischen Unratskanäle auf ihre Kosten auszuführen.

Der Gemeinde bleibt ferner das Recht gewahrt, an gewissen mit der Kanalverwaltung festzusetzenden Punkten der Kanalstrecke Landungs- und Umschlagplätze für ihren eigenen Bedarf zu errichten und zu benützen.

Der Wasserstraßenbaufonds hat für alle Kosten aufzukommen, welche der Gemeinde durch die Anlage und den Betrieb des Kanales erwachsen. Derselbe hat auch die Gemeinde klag- und schadlos zu halten, wenn an diese aus Anlaß von Baulinien-, Parzellierungs- und Niveauänderungen, die durch die Kanalanlage hervorgerufen werden, Forderungen gestellt werden.

Punkt 10. An der westlichen Seite des Stichkanales ist im parzellierten Teile ein Parallelweg von 4 m nutzbarer Breite in noch zu bestimmender Höhenlage samt Unterbau und Entwässerung herzustellen und der Gemeinde zur Erhaltung ins Eigentum zu übergeben.

Punkt 11. Gegen die Inanspruchnahme eines Teiles der Ängelgasse zur Führung des Kanales wird unter der Bedingung kein Einwand erhoben, daß durch Einlösung von Grundflächen die genehmigte Breite von 15/17 m wieder hergestellt und die Gasse der Gemeinde im festzusetzenden Niveau lastenfrei übergeben wird.

Punkt 12. Die durch die Kanalanlage, beziehungsweise durch die Brückenhöhe über derselben bedingte Änderung der künftigen Straßenhöhen in den Quergassen zur Ängelgasse Kat.-Parz. 320/162, 320/151, 320/150, 320/149, 320/148, 320/154 und 320/153 Katastralgemeinde Floridsdorf hat im Einvernehmen mit der Gemeinde und auf alleinige Kosten des Wasserstraßenbaufonds zu erfolgen.

Beilage M des Kommissions-Protokolles.

Die Punkte 1, 4, 5 und 9 entfallen.

An Stelle der Punkte 2, 3, 6, 7, 8 und 12 treten die oben bei Beilage F zu den Punkten 5, 6, 7, 8 und 9 gegebenen Ausführungen.

Punkt 10. Die Brücke in der Ried „alte Haiden" bei km 1·0/1 ist mit 7·5 m breiter Fahrbahn und beiderseitigen, je 2·5 m breiten Gehwegen herzustellen. Die Normalstellung der Brücke wird angenommen. Ihre Tragfähigkeit hat einem 18 t-Wagen zu entsprechen. Die im Zuge der Bezirksstraße Strebersdorf—Jedlersdorf bei km 2·5/6 zu errichtende Brücke hat eine 11·5 m breite Fahrbahn und zwei Gehwege von je 3 m Breite zu erhalten. Der Berechnung ist das Belastungsschema, das sich auf einen Straßenbahnwagen schwerster Type bezieht, zugrunde zu legen. Die Brückenachse muß mit dem Straßenmittel zusammenfallen. Bei beiden Brücken dürfen die Rampen nicht mehr als 30 Prozent Steigung erhalten.

Punkt 11. Zur Verbindung der Wegparzellen 1018 und 1015 mit der Wegparzelle 1014 Katastralgemeinde Strebersdorf in eine gemeinsame normale Überbrückung in km 1·8 mit 8 m breiter Fahrbahn und zwei je 2 m breite Gehwege zu errichten. Die Berechnung hat für einen 18 t-Wagen zu erfolgen. Die Rampensteigung darf 30 Prozent nicht übersteigen.

Punkt 13 (bezüglich der Grundparzelle Nr. 574 „In der Dürre" wird beschlossen, daß dieselbe ganz zu enteignen ist) bleibt aufrecht.

Punkt 14. Die Brücken im Zuge der Prager und Brünner Reichsstraße haben eine Fahrbahn von 11·5 m und beiderseitige Gehwege von je 3 m nutzbarer Breite zu erhalten. Der Berechnung ist das einem Straßenbahnwagen schwerster Type entsprechende Belastungsschema zugrunde zu legen. Die Brückenachsen haben mit den Straßenachsen zusammenzufallen. Die Konstruktionen sind derart anzuordnen, daß seinerzeit im Bedarfsfalle Verbreiterungen ohne Änderungen wesentlicher Konstruktionsteile erfolgen können. Die Rampen, welche in ihrer ganzen Ausdehnung mit 18 cm hohen Granitwürfeln zu pflastern sind, haben eine Maximalsteigung von 30 Prozent zu erhalten.

Beilage Q des Kommissions-Protokolles.

Die Punkte 1, 4, 5, 9 und 12 entfallen.

An Stelle der Punkte 2, 3, 6, 7, 8, 11 und 13 treten die oben bei Beilage F zu den Punkten 5, 6, 7, 8 und 9 gegebenen Ausführungen.

Punkt 10. Die Brücke bei km 4·8/9 ist als 6 m breite Fahrbrücke ohne Gehwege auszugestalten. Das Rampengefälle soll 30 Prozent nicht übersteigen. Die Tragfähigkeit soll einem 6 t-Wagen entsprechen. Die senkrechte Übersetzung des Kanales wird nicht beanständet.

Punkt 14. Die Gemeinde behält sich vor, seinerzeit die Herstellung einer Brücke ungefähr bei km 3·0 an Stelle einer jener Brücken im parzellierten Teile von Floridsdorf, deren Herstellung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden kann, zu verlangen.

Punk 15. Bei km 4·4/5 ist im Zuge des Feldweges Kat.-Parz. 1544, beziehungsweise 2721 Katastralgemeinde Stammersdorf eine Fahrbrücke von 6 m Breite herzustellen.

Punkt 16. Die Brücke bei km 5·6/7 im Zuge des Feldweges an der Grenze der Gemeinden Stammersdorf und Gerasdorf hat eine 8 m breite Fahrbahn und zwei je 2½ m breite Gehwege zu erhalten. Als Nutzlast ist bei der Berechnung ein 18 t-Wagen anzunehmen. Die Brückenachse ist in das Wegmittel zu legen. Die *Maximalsteigung der Rampen wird mit 30 Prozent bestimmt.*

Punk 17 ist gleichlautend mit Punkt 14 der Beilage M.

Beilage R des Kommissions-Protokolles.

Die Punkte 1, 4 5 und 9 entfallen. An Stelle der Punkte 2, 3, 6, 7, 8, 11 und 12 treten die oben bei Beilage F zu den Punkten 5, 6, 7, 8 und 9 gegebenen Ausführungen.

Punkt 10. Die Brücke über die Groß-Jedlersdorfer-Stammersdorferstraße im km 3·3/4 hat eine Fahrbahn von 8 m und zwei Gehwege von je 2 m Breite zu erhalten. Die Brückenachse hat mit dem Straßenmittel zusammenzufallen. Die Tragfähigkeit soll einem 18 t-Wagen entsprechen.

Punkt 13 ist gleichlautend mit Punkt 14 der Beilage M.

II.

An das k. k. Handelsministerium ist eine Petition nachstehenden Inhaltes zu richten:

„Das Gesetz vom 11. Juni 1901, betreffend den Bau von Wasserstraßen und die Durchführung von Flußregulierungen, wurde von der gesamten, unter dem Notstande der mangelhaften Verkehrswege und -Mittel schmachtenden Bevölkerung mit der größten Genugtuung und Freude entgegengenommen und die Durchführung des in demselben vorgesehenen Arbeitsprogrammes, welches die Inangriffnahme der betreffenden Herstellungen bereits für das Jahr 1904 anordnete, von allen Beteiligten und Interessenten mit voller Zuversicht gewärtigt.

Seither ist nun eine Reihe von Jahren verflossen, ohne daß die hohe Regierung in Niederösterreich, beziehungsweise in Wien an die ernstliche Verwirklichung der Wasserstraßenprojekte geschritten wäre, ja es gibt das zögernde Verhalten der Staatsverwaltung gegenüber der Realisierung der im Gesetze vorgesehenen Schiffahrtskanalprojekte sogar der Vermutung Raum, daß die faktische Ausführung dieser Projekte sehr in Frage steht.

Die Gemeinde Wien sieht sich daher neuerlich veranlaßt, an die hohe k. k. Regierung mit der Bitte heranzutreten, der praktischen Lösung der Wasserstraßenfrage und insbesondere der vom Gesetze vorgezeichneten Herstellung von Schiffahrtskanälen, welche, von Wien ausgehend, die Donau mit der Oder verbinden sollen, endlich jede mögliche Förderung angedeihen zu lassen.

Im besonderen muß die Gemeinde Wien auch bei diesem Anlasse wieder ihre der Staatsverwaltung rücksichtlich des Wiener Hafens des Donau-Oder-Kanales wiederholt und nachdrücklichst bekanntgegebenen Wünsche und Forderungen in Erinnerung bringen und hiebei ihre einschlägigen Erklärungen bei der Trassenrevision für die Teilstrecke Wien—Prerau des Kanales (14. bis 17. Juli 1903), bei der politischen Begehung der Teilstrecke Wien—Grub des Kanales (20. Oktober 1904 bis 4. Jänner 1905), in der Note vom 21. November 1905 an die Donauregulierungs-Kommission in Wien und in den Noten vom 11. Juni 1908 an diese Kommission und die k. k. Direktion für den Bau der Wasserstraßen abermals berufen.

In dem nun wohl baldigst zu gewärtigenden Detailprojekte für den Wiener Hafen des Donau-Oder-Kanales wird zweifelsohne auch die Vorsorge für ausreichende Kommunikationen des gesamten Stadtgebietes mit dem Hafen nicht zu vermissen sein und werden hier in erster Linie auch die für die erforderlichen Verkehrswege und -Mittel von und zum Hafen unentbehrlichen Brücken über den Donaustrom sicherlich volle Berücksichtigung finden. Es kann ja keinem Zweifel unterliegen, daß diese Strombrücken als notwendige Bestandteile der Verkehrswege des Hafens einen integrierenden Bestandteil des Hafenprojektes und der Hafenanlage bilden und

daher im Rahmen des Kanalprojektes und auf Kosten des Kredites für dasselbe hergestellt werden müssen. In diesen Brückenbauten sind eben nur antizipierte Bauführungen dauernden Bestandes für den Schiffahrtskanal zu erblicken. An die Ausführung derselben kann unverweilt geschritten und muß dieselbe umso nachhaltiger jetzt schon erbeten werden, als die betreffenden Brückenherstellungen vom allgemeinen Verkehrsbedürfnisse bereits in gebieterischer Weise gefordert werden.

Die notorische Unzulänglichkeit der beiden bestehenden Strombrücken, der Kaiser Franz Josefs- und der Kronprinz Rudolfsbrücke mit ihrer geringen Breite und Belastungsfähigkeit kann dem Verkehre zwischen den Gebieten der Bezirke I bis XX von Wien und den dichtbevölkerten und industriereichen Gebietsteilen des XXI. Bezirkes und weiter hinaus des gesamten, landwirtschaftlich hochstehenden Hinterlandes Niederösterreichs schon lange nicht mehr genügen. Der Umbau dieser Brücken und deren Neuanlage in einer den heutigen Verkehrsbedürfnissen ausreichend entsprechenden Weise ist daher schon für die allernächste Zeit ein unabweisliches Postulat.

Die Situierung dieser Brücken erheischt aber ferner auch noch die Erbauung neuer Strombrücken, da große Gebietsteile auch nach der Rekonstruktion der beiden bestehenden Strombrücken einer entsprechenden Verbindung untereinander noch immer entbehren und den Verkehr mit der Großstadt nur auf Umwegen finden werden. Dies bedeutet aber die empfindlichsten Erschwernisse und Nachteile der betroffenen Bevölkerung in Stadt und Land.

In diesem Sinne erweist sich nun einerseits die Erbauung einer neuen Strombrücke unterhalb der Kronprinz Rudolfsbrücke und andererseits einer solchen im Zuge der Innstraße als unausweichlich.

Alle diese Brückenherstellungen werden sich aber um so notwendiger darstellen, wenn das Schiffahrtskanalprojekt zur Ausführung gelangen wird, da dann nicht nur dem Verkehrsbedürfnisse der Stadt mit dem Hinterlande sondern auch der durch die Massenbeförderung von Gütern auf dem Kanale sich unabweislich ergebenden Anlage und Ausgestaltung von Kommunikationen aller Art Rechnung getragen werden müssen wird.

Der Umbau der Kaiser Franz Josefsbrücke wird naturgemäß der Donauregulierungs-Kommission obliegen, da diese Eigentümerin der Brücke ist, und es wird deshalb auf die Sicherstellung des erforderlichen Kredites in dem für die Donauregulierungs-Kommission neu zu erwirkenden Gesetze Bedacht zu nehmen sein.

Der Umbau der Kronprinz Rudolfsbrücke, die dem k. k. Reichsstraßenärar gehört, obliegt natürlich der Staatsverwaltung. Diese letztere hätte dann auch, und zwar aus dem Kredite für die Wasserstraßen, die beiden oben verlangten neuen Brücken im Zuge der Innstraße und unterhalb der Kronprinz Rudolfsbrücke auszuführen.

Dieses Begehren, namentlich der ehebaldigen Ausführung der Brückenbauten als Herstellungen im Rahmen des Wasserstraßengesetzes und auf Kosten des gesetzlichen Kredites für die Wasserstraßen, kann die Gemeinde um so mehr auch deshalb stellen, als sie auf analoge Maßnahmen der Staatsverwaltung in anderen Kronländern in dieser Hinsicht hinzuweisen vermag. Die Regulierung der Weichsel und die Herstellung von Sammelkanälen in Galizien mit einem Aufwande von fast 8 Millionen Kronen, die Ausführung der Talsperre an der Bistritza mit einem weiteren beträchtlichen Kostenaufwande, u. a. m. zulasten des Kredites für die Wasserstraßen sind zweifelsohne ebensolche antizipierte Bauführungen im Rahmen der Wasserstraßenprojekte und auf Kosten derselben wie die von der Gemeinde im Obigen verlangten Brückenherstellungen. Es würde zu weit führen, noch andere Beispiele derartiger Maßnahmen vorzubringen, welche alle im gedachten Sinne mit den erwähnten Mitteln getroffen wurden und welche der Gemeinde Wien die sichere Handhabe und volle Berechtigung gewähren, ihre Bitte nach der gleichen Berücksichtigung vorzutragen.

Die hohe k. k. Regierung wird daher gebeten, diesen Darlegungen und Erwägungen eine wohlwollende Würdigung angedeihen zu lassen und der Realisierung der in Erörterung gezogenen Projekte und Herstellungen zur endlichen Befriedigung des lebhaften Bedürfnisses der interessierten Bevölkerung in Stadt und Land jede mögliche Förderung zu widmen."

St.-R. Oppenberger beantragt eine Ergänzung der Petition in dem Sinne, daß ausgeführt werde, daß bei der Unzulänglichkeit der Strombrücken (Kaiser Franz Josefs- und Kronprinz Rudolfsbrücke) für den großen Verkehr mit Bezug auf ihre geringe Breite und ihre geringe Belastungsfähigkeit die Regierung die Verantwortung für etwa sich hieraus ergebende Unglücksfälle zu tragen hätte.

St.-R. Knoll beantragt ebenfalls die obige Ergänzung der Petition und spricht sich dafür aus, daß in erster Linie der Umbau der beiden Strombrücken forciert werden möge.

Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des St.-R. Oppenberger angenommen. (An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Büsch** wird beschlossen:

(12412, M. B. A. XII, 13827.) Das Ansuchen des Adalbert Kojzar um Bewilligung zur Aufstellung eines Verkaufsstandes im XII. Bezirke, Niederhofstraße 14/16, wird abgelehnt.

(1210, M. A. X, 6543.) Über das Ansuchen des Josef Eckstein um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 15, Reihe 1, Nummer 104 im Meidlinger Friedhofe wird die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt.

(12354, M. A. VI, 2459.) Das Projekt für die Regulierung und Neupflasterung der Eichenstraße zwischen Wolfgang- und Längenfeldgasse im XII. Bezirke mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 77.412 K wird genehmigt.

Für die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten ist eine neue Offertverhandlung auszuschreiben.

(12381, M. A. III, 4045.) Das von Friedrich Hachl der Gemeinde Wien namens der Eigentümerin gestellte Offert auf den Verkauf der im Grundbuche Unter-Meidling unter Einl.-Z. 60 inneliegenden Realität Meidlinger Hauptstraße 10 um den Pauschalbetrag von 80.000 K wird wegen der zu hohen Forderung abgelehnt.

(11388, M. A. XV, 14291/09.) Die restlichen nachstehend bezeichneten Arbeiten und Lieferungen für den Bau eines Doppel-Volksschulgebäudes XII., Johann Hoffmannplatz, werden in folgender Weise vergeben:

1. Die Zimmermannsarbeiten an Johann Tenkrat's Witwe, XIV., Rauchfangkehrergasse 31, gegen einen Nachlaß von 10 Prozent von den ämtlichen Kostenanschlagspreisen, beziehungsweise zu den Tarifpreisen für Regiearbeiten;

2. die Bautischlerarbeiten an Anton Rotter's Witwe, IX., Servitengasse 19, gegen einen Nachlaß von 16·3 Prozent von den Kostenanschlagspreisen mit Ausnahme der Post 50 und gegen einen Nachlaß von 10 Prozent bei Post 50;

3. die Spenglerarbeiten an Adalbert Schramek, XII., Pohlgasse, gegen einen Nachlaß von 15 Prozent;

4. die Ziegeldeckerarbeiten an Hubert Schaefer gegen einen Nachlaß von 20 Prozent, beziehungsweise zu den Tarifpreisen für Punkt II und unvorhergesehene Arbeiten;

5. die Anstreicherarbeiten an Johann Perger, IV., Klagbaumgasse 7, gegen einen Nachlaß von 26 Prozent;

6. die Glaserarbeiten an Michael Rainer, XIX., Grinzingerstraße 70, gegen einen Nachlaß von 30 Prozent;

7. die Zimmermalerarbeiten an Franz Klouček, XV., Robert Hamerlinggasse 3, gegen einen Nachlaß von 16 Prozent;

8. die Tapeziererarbeiten an Leopold Hergl, VIII., Stadtbahn-Bogen 25, gegen einen Nachlaß von 20 Prozent;

9. die Terrazzoarbeiten an Franz J. Reindl jun., II., Ybbsstraße 4, gegen einen Nachlaß von 13·5 Prozent;

10. die Tonwarenlieferung an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, I., Karlsplatz 1, gegen eine Aufzahlung von 14·8 Prozent;

11. die Herstellung der Steinholz-Hohlkehlensockel an Bernhuber & Schenk, VI., Gumpendorferstraße 91, gegen einen Nachlaß von 37 Prozent bei Post 1 und zu den Kostenanschlagspreisen bei den übrigen Posten;

12. die Kunststeinarbeiten an Leopold Geyer, V., Einsiedlergasse 14, gegen einen Nachlaß von 25 Prozent;

13. die Wasserleitungs- und Klosetteinrichtung an Maluschek & Komp., IX., Glasergasse 11, gegen einen Nachlaß von 28·5 Prozent;

14. die Möbeltischlerarbeiten an Franz Sladek, X., Eugengasse 35, gegen einen Nachlaß von 17·3 Prozent;

15. die Schulbanklieferung an Anton Rotter's Witwe, IX., Servitengasse 19, gegen einen Nachlaß von 6 Prozent;

16. die Turnsaaleinrichtung (ohne Matratzen) an Karl Kölbl, IX., Badgasse 9, gegen einen Nachlaß von 6·5 Prozent;

17. die Lieferung der Turnmatratzen an Leopold Hergl, VIII., Stadtbahn-Bogen 25, gegen einen Nachlaß von 15 Prozent vom Kostenanschlage.

(11429, M. A. XXII, 2837.) **St.-R. Schwer** referiert über das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Gainfarn um leihweise Überlassung von Flaggen, Fahnen, Emblemen ꝛc. für das am 21. August 1910 stattfindende Stiftungsfest und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Abgelehnt.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(12423, M. A. XII, 20604.) Der Magistrats-Abteilung XII, beziehungsweise deren Expositur in der städtischen Kinder-Übernahmsstelle im V. Bezirke wird für die Zustellung, beziehungsweise Heimbeförderung überstellter Kinder noch die Aufnahme von zwei männlichen Amtsboten aus dem Stande der Pfleglinge des Versorgungsheimes und eines weiblichen Amtsboten bewilligt.

Die in der Kinder-Übernahmsstelle dienstmachenden Amtsboten haben einen Gesamt-Tageslohn von 2 K, die weiblichen Amtsboten einen solchen von 1 K 80 h zu erhalten und sind die bisherigen Geldbezüge einzustellen.

(6487, M. A. XI, 3842.) 1. Die vorgelegte Anordnung des Magistrates, betreffend die Fürsorge für Obdachlose, wird zur Kenntnis genommen.

2. § 23 der mit Stadtrats-Beschluß vom 21. Mai 1902, Z. 5702, genehmigten Vorschriften für die Armenpflege wird in folgender Weise abgeändert:

„Solche Unterstützungen sind von dem Armenrate, in dessen Sprengel der Unterstützungsbedürftige gehört, auf Grund gewissenhafter Erhebung der Notlage zu beantragen und vom Obmanne des Armen-Institutes zu bewilligen.

Bei obdachlosen Personen ist der Obmann des Armen-Institutes berechtigt, ohne Mitwirkung eines Armenrates Mietzinsunterstützungen anzuweisen.

Für die Gewährung von Armenlernmitteln bestehen besondere Vorschriften."

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hörmann** wird beschlossen:

(12426, M. A. XIV, 6289.) Über das Ansuchen des Wilhelm Wohlmeyer um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau auf der Einl.-Z. 346 Grundbuch des III. Bezirkes, Erdbergstraße, Ecke Hießgasse, wird die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung bestätigt, daß Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 3·13 m² den Betrag von 200 K per Quadratmeter, das ist zusammen den Betrag von 626 K, vor Ausfertigung der Baubewilligung erlege.

(12427, M. A. XIV, 6288.) Über das Ansuchen des Wilhelm Wohlmeyer um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau auf der Grundb.-Einl.-Z. 346 des III. Bezirkes an der Erdbergstraße, Ecke Wassergasse, wird die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung bestätigt, daß Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 3·13 m² den Betrag von 200 K per Quadratmeter, das ist zusammen den Betrag von 626 K vor Ausfertigung der Baubewilligung erlege.

(12415, M. B. A. III, 43023.) Der Rekurs des Otto Jellinek gegen die Nichtbewilligung der Anbringung beziehungsweise Belassung von Schaukästen am Hause III., Landstraße Hauptstraße 21, wird abgewiesen.

(12419, M. B. A. XVIII, 25793.) Dem Ansuchen der Marie Sokol um Übernahme der Verpflegskosten für das Dienstmädchen Hermine Hanke im Betrage von 69 K 60 h durch die Wiener städtische Dienstbotenkrankenkassa wird im Hinblicke auf die verspätete Einzahlung aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(12422, M. A. VI, 2985.) Das Projekt für die Straßenherstellungen bei der neuen Schule im XVI. Bezirke (Herbststraße, Rosegger- und Landsteinergasse) wird mit dem teilweise bedeckten Kostenerfordernisse von 23.000 K genehmigt.

Für die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten ist eine neue Offertverhandlung auszuschreiben.

Behufs Bedeckung des nicht mehr präliminarmäßig vorgesehenen Teilbetrages von 7200 K wird ein Zuschußkredit in der Höhe zur Rubrik XXII 1 d bewilligt.

(12378, M. A. XIV, 4286.) Das Ansuchen des Dr. Schiffler noe. des Rudolf Dworaczek um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 1043 Grundbuch Hernals, Kat.-Parz. 420 auf eine Baustelle und Straßengrund wird die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt.

Die Schadloshaltung für den zur Verbreiterung der Rosensteingasse abzutretenden Straßengrund im Ausmaße von 66·39 m² wird mit 30 K per Quadratmeter, sohin mit 1991 K 7 h, bestimmt, wobei die Kosten der Vertragsausfertigung und der grundbücherlichen Durchführung vom Gesuchsteller zu tragen sind.

(12358, M. A. X, 1471/09.) Die Überschreitung des zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 6. April 1909, P. Z. 5116, genehmigten Betrages von 8200 K für die Errichtung von 13 Grüften in der Gruppe XIII im Hernalser Friedhofe um den Betrag von 114 K 11 h wird genehmigt.

Über Ansuchen um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für eigene Gräber im Hernalser Friedhofe wird die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt für:

(12109, M. A. X, 5770.) Aloisia Holzinger, Grab Gruppe III, Nr. 95;

(12106, M. A. X, 7033.) Wilhelm Zdrahal, Grab Gruppe J, Nr. 86;

(12105, M. A, X, 7034.) Pauline Fäßl, Grab Gruppe III, Nr. 23;

(12107, M. A. X, 7032.) Theresia Zerza, Grab Gruppe A, Nr. 1.

(12421, M. B. A. XVII, 7643.) Der Lizenzgebührenrückstand der Antonia Zagic per 68 K 12 h wird aus dem Titel der Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(11900, M. B. A. XVI, 86826/09.) Über 58 Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XVI. Bezirkes werden die Bezirksamts-Anträge genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rauer** wird beschlossen:

(12206, M. A. XIX, 701.) Zur Besorgung der durch das Ableben der provisorischen Bezirkskatasterbeamten Wilhelm Turek und Josef Rand erledigten Stellen sind zwei dem Zentral-Wahl- und Steuerkataster zugewiesene Diurnisten oder Kanzlisten zu verwenden, welchen auf die Dauer dieser Verwendung eine Dienstes-zulage von je 400 K jährlich in monatlich im nachhinein fälligen Raten auszuzahlen ist. Die hiedurch für die Arbeiten des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters entzogenen zwei Arbeitskräfte sind durch Aufnahme zweier Diurnisten mit dem systemisierten Taggelde zu ersetzen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Zatzka** wird beschlossen:

(12435, M. A. VIII, 2128.) Der weitere Ausbau des Wasserleitungsrohres in der Laaerstraße im X. Bezirke bis zum Linienamtsgebäude Oberlaa wird unter Annahme der seitens des Ministeriums für öffentliche Arbeiten zugesicherten Beitrages per 6000 K mit dem die Gemeinde Wien belastenden bedeckten Teilbetrag per 8000 K genehmigt.

(12400, M. A. VII, 734.) Dem Bauaufsichts-Offizial Theodor Tirold wird für die Dauer der gleichzeitigen Überwachung der Kanalbauten in der Ameisgasse im XIII. Bezirke und in der Kollmayergasse im XII. Bezirke der erhöhte Zehrungsbeitrag von täglich 3 K bewilligt.

(12430, M. A. XIV, 4154.) Über das Ansuchen des Albert Frankl um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf den im Grundbuche des VII. Bezirkes Einl.-Z. 781 inneliegenden Baustellen an der Hofstallstraße, Ecke der Neustiftgasse Kat.-Parz. 125 wird die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages bestätigt.

(12428, M. A. XIV, 1817.) Die Schadloshaltung für den anläßlich des beabsichtigten Umbaues des Hauses I., Bräunerstraße 9, zur Straßenverbreitung entfallenden Grund im Gesamtausmaße von 330·88 m² wird mit dem Betrage von 400 K per Quadratmeter festgesetzt.

Die Kosten der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes einschließlich der Plananfertigung hat der Hauseigentümer Arnold Heymann zu tragen.

Die Gültigkeit dieser Schadloshaltung wird auf die Dauer von zwei Jahren eingeschränkt.

Die Gemeinde Wien erteilt, die Zulässigkeit vom baubehördlichen Standpunkte vorausgesetzt, ihre Zustimmung, daß bei Herstellung des aus der vorgelegten Skizze ersichtlichen Risalites der hiezu erforderliche Grund im Ausmaße von 5·85 m² im einfachen Ausmaße von 6·64 m², beziehungsweise 2·40 m² und 15·74 m² ein jährlicher Platzzins von 25 K per Quadratmeter vorgeschrieben wird und daß die in Aussicht genommenen Erker mit einer Ausladefläche von 3·10 m² gleichfalls im einfachen Ausmaße von der Grundabtretung in Abzug gebracht werden. (An den Gemeinderat.)

(12431, M. A. XIV, 6637.) Die bei der Bauverhandlung von den Vertretern des Wiener Magistrates abgegebene Erklärung, wonach gegen die baulichen Herstellungen im Ärarialgebäude I., Burgring 9, vom Standpunkte der Gemeinde Wien keine Einwendung erhoben wird, wird zur Kenntnis genommen.

(12418, M. B. A., XIII, 34220.) Über das Ansuchen des Karl und der Franziska Palleter um Bewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf der Realität Einl.-Z. 26 Ober-St. Veit, XIII., Ecke Vitusgasse 1 und Wolfrathplatz 4, wird die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages versagt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rain** wird beschlossen:

(12425, M. A. XIV, 5872.) Über das Ansuchen der Union-Baugesellschaft um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau VIII., Langegasse, Einl.-Z. 1090, wird die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages bestätigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Deutschmann** wird beschlossen:

(12482, M. A. XIX, 997.) Die Note der k. k. Steueradministration II in Prag am 7. Juli 1910, betreffend die Aufteilung der der Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vormals Breitfeld, Danek & Komp. in Prag pro 1910 vorgeschriebenen Erwerbsteuer, wird zur Kenntnis genommen und von der Ergreifung des Rekurses gegen die vorbezeichnete Erwerbsteueraufteilung im Sinne des Magistrats-Antrages abgesehen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(12414, M. B. A. XV, 15977.) Der Rekurs des F. Eisler gegen die Nichtbewilligung der Warenausräumung von XV., Mariahilferstraße 166, wird abgewiesen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Knoll** wird beschlossen:

(12420, M. B. A. XXI, 22433.) Der Rekurs des Dr. Leopold Drucker wider das Bezirksamtsdekret, betreffend sanitätspolizeiliche Übelstände im Hause XXI., Aspern 151, wird abgewiesen.

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(XV. Gemeindebezirk, Fünfhaus.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus vom **2. August 1910.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Dr. Josef Mattis.**

Schriftführer: Dr. Josef Gröll, Magistrats-Konzipist.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 4331, betreffend die neue Kundmachung über das Standhalten.

Zur Kenntnis.

Zuschrift des österreichischen polytechnischen Vereines bezüglich der Überfüllung der technischen Berufe.

Zur Kenntnis.

Note der Bezirksvertretung Währing, betreffend die Vorschläge zur Abhilfe gegen die Lebensmittelteuerung.

Die Bezirksvertretung schließt sich einstimmig dem Antrage an.

Note der Magistrats-Abteilung XXII, vom 4. Juli 1910, betreffend die telephonischen Viertelanschlüsse für Geschäftslokale.

Zur Kenntnis.

Die Magistrats-Abteilung übermittelt mit Note vom 7. Juli *1910 das Kommissionsergebnis, betreffend die* Errichtung einer Bedarfshaltestelle in der Nähe der Leichenhalle am Steinhof.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung V vom 9. Juli 1910, wegen Überbrückung der Westbahn im XV. Bezirke.

Zur Kenntnis.

Anträge.

B.-V. Dr. Josef Mattis beantragt, sich der Aktion der Bezirksvertretungen des XIII. und XIV. Bezirkes wegen sofortiger Verlegung des Heumarktes in Rudolfsheim anzuschließen und ein entsprechendes Ersuchen an den Wiener Magistrat zu richten.

Einstimmig angenommen.

B.-R. Holzwarth beantragt, gegen die geplante Errichtung eines Zentral-Bahnhofes mit Rücksicht auf die Untauglichkeit eines solchen für eine Zweimillionenstadt auf die Notwendigkeit einer entsprechenden Verkehrsverteilung in der Großstadt und die drohende Schädigung der Geschäftsleute und Bezirksteile in der Umgebung der bestehenden Bahnhöfe Stellung zu nehmen und alle Bezirksvertretungen zu einmütigem Vorgehen aufzufordern.

Einstimmig angenommen.

B.-R. Zeckl führt Beschwerde über die derzeitigen Zustände am Henriettenplatze und beantragt eine bessere gärtnerische Ausgestaltung desselben, ferner eine genauere Überwachung durch den Parkwächter und die k. k. Sicherheitswache.

Einstimmig angenommen.

Schluß der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Pferdeausstellungen in der Jagdausstellung.

Vom 27. August angefangen werden auf dem Terrain der Jagdausstellung noch Pferdeausstellungen abgehalten werden.

Die erste Abteilung „Zugpferde", welche vom 27. bis 30. August dauert, wird das Pferd zeigen, welches auch im Dienste der Jagd so vielfach zur Bewältigung und Fortbewegung von Lasten verwendet wird, und schließt sich diese Serie an die Gebrauchsarten, die in den früheren Abteilungen gezeigt wurden, an.

In dieser Abteilung kommt das bei uns so hochwertige norische Pferd in vielartigen Individuen aus den einzelnen Alpengebieten und den anderen Teilen der Monarchie zur Ausstellung.

Ferner gelangen hierorts gezogene Belgier und Shires zur Ausstellung, so daß das kaltblütige Pferd als Zuchtprodukt unseres Landes erschöpfend gezeigt werden kann.

Es gelangen aber auch warmblütige Zugpferde zur Ausstellung und wird die Heeresverwaltung eine Kollektion von assentierten warmblütigen Zugpferden zum Augenschein bringen, aus welchen ersehen werden kann, welche Typen als warmblütige Pferde von der Heeresverwaltung mit besonderer Vorliebe im Dienste verwendet werden.

Auch das warmblütige landwirtschaftliche Pferd wird aus den verschiedenen Ländern durch einzelne Exemplare zur Ausstellung gebracht.

In der Abteilung „Gestüte", welche vom 3. bis 6. September in zwei Serien zur Durchführung gelangt, werden ebensowohl die bosnische Regierung, wie die Landwehr mit ihren in Privatpflege befindlichen Zuchtstuten, sowie die steirische Weide-Genossenschaft, die Genossenschaft für arabisches Vollblut aus Galizien, Privatgestüte aus Ungarn, Slavonien, Galizien und den übrigen Teilen unseres Reiches ein reichhaltiges Materiale an wertvollem Zuchtstoffe zur Anschauung bringen.

An diese Ausstellungen werden sich dann eine Spezial-Ausstellung des Zuchtstoffes der diesseitigen Reichshälfte im Besitze des k. k. Ackerbauministeriums vom 17. bis 20. September und eine Ausstellung des königl. ung. Ackerbauministeriums vom 24. bis 27. September anreihen.

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim.

Juli 1910.

Eingelegt von 7505 Parteien	2,226.815 K	31 h
Rückgezahlt an 5615 Parteien	1,526.447 „	58 „

Mit 31. Juli 1910 betrug der Stand:

Gesamteinlagen auf 56.896 Konti	65,371.963 K	89 h
Hypothekardarlehen	43,787.768 „	31 „
Gesamt-Werteffekten	21,653.437 „	70 „
Ordentl. Reservefonds	3,137.014 „	65 „

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Hernals.

Juli 1910.

Eingelegt von 7648 Parteien	2,174.975 K	— h
Rückgezahlt an 5561 Parteien	1,904.949 „	— „

Stand am 30. Juli 1910.

Gesamteinlagen auf 45.346 Konti inklusive kapitalisierte Zinsen	55,134.315 K	— h
Hypothekardarlehen	37,453.189 „	— „

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing.

In der Zeit vom 1. bis 31. Juli 1910.

Eingelegt von 4662 Parteien	1,439.562 K	07 h
Rückgezahlt an 3695 Parteien	1,221.763 „	40 „

Mit 31. Juli 1910 betrug der Stand:

Gesamteinlagen auf 29.780 Konti	34,699.686 K	39 h
Hypothekardarlehen	22,580.606 „	33 „

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Döbling.

Juli 1910.

Eingelegt von 1352 Parteien	421.787 K	96 h
Behoben von 1018 Parteien	375.601 „	65 „
Es ergibt sich daher ein Plus von	46.186 K	31 h
Dieses zugerechnet zum Stand mit Ende Juni 1910 per	9,188.593 „	82 „
gibt mit Ende Juli 1910 bei 10.165 offenen Konti einen Einlagenstand von	9,234.780 K	13 h
Der Stand der Hypothekardarlehen beträgt mit Ende Juli 1910	6,104.866 K	11 h

---

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 7. bis 13. August 1910.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	304.927 kg	Und zwar aus:	
		Wien	271.892 kg
		dem sonst. Niederösterreich	13.517 „
		Oberösterreich	32 „
		Mähren	4.513 „
		Galizien	14.014 „
		Bukowina	500 „
		Ungarn	459 „
Kalbfleisch	12.238 kg	Und zwar aus:	
		Wien	1.446 kg
		Mähren	18 „
		Galizien	10.428 „
		Bukowina	346 „
Schaffleisch	1.435 kg	Und zwar aus:	
		Wien	25 kg
		dem sonst. Niederösterreich	30 „
		Galizien	410 „
		Bukowina	970 „
Schweinefleisch	138.153 kg	Und zwar aus:	
		Wien	91.496 kg
		dem sonst. Niederösterreich	724 „
		Böhmen	3.520 „
		Mähren	4.115 „
		Galizien	1.443 „
		Ungarn	30.899 „
		Kroatien	5.956 „
Kälber	3.337 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	712 St.
		dem sonst. Niederösterreich	19 „
		Mähren	115 „
		Galizien	2.473 „
		Ungarn	18 „
Schafe	161 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	130 St.
		dem sonst. Niederösterreich	29 „
		Galizien	2 „
Schweine	406 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	365 St.
		Mähren	1 „
		Galizien	5 „
		Ungarn	35 „

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch	von K	1·04	bis	1·92	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ „	1·50	„	2·48	„ „
Kalbfleisch		„ „	1·12	„	2·20	„ „
Schaffleisch		„ „	1·—	„	1·36	„ „
Schweinefleisch		„ „	1·48	„	2·60	„ „
Kälber		„ „	1·—	„	1·84	„ „
Schafe		„ „	1·—	„	1·32	„ „
Schweine		„ „	1·40	„	2·—	„ „

Die Zufuhren waren größer als in der Vorwoche. Die steigende Tendenz der Vorwoche hielt an.

Es erhöhten sich die vorwöchentlichen Fleischpreise, und zwar für Rindfleisch um 4 bis 10 h, für Kalbfleisch um 4 bis 6 h und für Schweinefleisch um 12 bis 14 h per Kilogramm. Der Geschäftsverkehr war sehr lebhaft.

Die Erste Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft brachte 14.005 kg Rindfleisch und 63 Kälber zu Markte.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 12. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19 K 60 h	bis	22 K 20 h
Roggen („ 69—73 kg)	„	15 „ 20 „	„	15 „ 90 „
Gerste	„	11 „ 70 „	„	13 „ 30 „
Mais	„	12 „ 40 „	„	16 „ 50 „
Hafer	„	15 „ — „	„	17 „ — „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34 K 40 h	bis	37 K 20 h
Weizenmehl, neue Type	„	20 „ 80 „	„	35 „ 40 „
„ alte „	„	20 „ 60 „	„	28 „ 40 „
Roggenmehl	„	15 „ — „	„	27 „ 50 „
Weizenkleie	„	8 „ 50 „	„	9 „ 80 „
Roggenkleie	„	8 „ 60 „	„	9 „ — „

(per 100 Kilogramm).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 13. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19 K 70 h	bis	22 K 30 h
Roggen („ 69—73 kg)	„	15 „ 30 „	„	16 „ — „
Gerste	„	11 „ 70 „	„	19 „ 40 „
Mais	„	12 „ 40 „	„	16 „ 50 „
Hafer	„	15 „ 10 „	„	17 „ 10 „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34 K 40 h	bis	37 K 20 h
Weizenmehl, neue Type	„	20 „ 80 „	„	35 „ 40 „
„ alte „	„	20 „ 60 „	„	28 „ 40 „
Roggenmehl	„	15 „ — „	„	27 „ 50 „
Weizenkleie	„	8 „ 40 „	„	9 „ 60 „
Roggenkleie	„	8 „ 60 „	„	9 „ — „

(per 100 Kilogramm.)

Pferdemarkt vom 12. August 1910.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 403 Pferde.

210 Gebrauchspferde, 193 Schlachtpferde, 2 Esel.

Preis:	für Gebrauchspferde . .	140	bis	1000 K	per Stück
	„ Schlachtpferde . . .	60	„	132 „	„ „
	„ Esel			45 „	„ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 7. bis 13. August 1910.

Niederösterr. Bergheu . . .	von K	3·—	bis	8·—	per 100 kg
„ Wiesenheu . .	„ „	4·—	„	6·40	„ „ „
Slovakisches Heu	„ „	—·—	„	5·20	„ „ „
Ungarisches Heu	„ „	4·80	„	5·80	„ „ „
Klee	„ „	3·50	„	6·60	„ „ „
Schaubstroh	„ „	4·20	„	5·60	„ „ „
„	„ „	24·—	„	36·—	per Schober
Rüttstroh	„ „	3·70	„	4·80	per 100 kg

* * *

Städtisches Lagerhaus.

Vom 4. bis 11. August 1910.

Waren eingelagert	10.309 Meterzentner
„ ausgelagert	24.219 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 5.755 Meterzentner.

Lagerstand vom 11. August 1910: 209.609 Meterzentner, und zwar:

18.479	Meterzentner	Weizen,	1.083	Meterzentner	Roggen,
13.630	„	Gerste,	18.795	„	Hafer,
49.134	„	Mais,	8.095	„	Linsen,
13.852	„	Mehl und Kleie,	2.389	„	Ölsaaten,
276	„	Zucker,	2.398	„	Wein,

3.037 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4,327.510 K.

* * *

Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 10. Juli 1910, Z. XII-31/7, betreffend die Einfuhr von Schweinen aus Bosnien und der Herzegowina nach Niederösterreich. (M. Abt. IX, 2709/10.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 10. Juli 1910, Nr. 155.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 28. Juli 1910, Z. XII-31/8, betreffend die Einfuhr von Schweinen aus Bosnien und der Herzegowina nach Niederösterreich. (M. Abt. IX, 2949/10.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 29. Juli 1910, Nr. 171.

* * *

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 7. bis 13. August 1910.

Artikel	Menge	Preise von K	von h	bis K	bis h
Weizengrieß	1 kg	.	40	.	50
Auszugmehl	„	.	38	.	48
Mundmehl	„	.	36	.	44
Semmelmehl	„	.	34	.	42
Pohlmehl	„	.	24	.	36
Futtermehl	100 kg	—	—	—	—
Kaisersemmel à 4 h	1 St.	3 bis 5 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel „ 4 „	1 „	4 bis 7 dkg	—	—	—	—
„ „ 2 „	1 „	1·5 bis 4·6 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg	.	.	.	.
Weißgemischtes Brot	„	—	29·1	—	47·9
Schwarzgemischtes Brot	„	—	27·1	—	42·9
Schwarzes Brot	„	—	28·5	—	38·2
Erbsen, ganz	1 kg	.	36	.	56
„ gespalten	„	.	36	.	80
Linsen	„	.	28	.	72
Bohnen	„	.	24	.	60
Hirse	„	.	28	.	48
Rollgerste	„	.	32	.	80
Reis	„	.	32	.	88
Kaffee, roh	„	2	20	5	.
„ gebrannt	„	2	80	5	20
Kakao	„	4	60	10	.
Schokolade	„	2	80	12	.
Tee	„	4	80	22	.
Zucker	„	.	88	.	96
Honig	„	1	40	2	80
Bohnen, grün	1 kg	.	20	.	40
Erbsen, grün, in Schoten	1 „	.	48	.	80
Paradiesäpfel	1 „	.	24	.	32
Kohl, grün	30 St.	.	40	1	60
„ „	1 „	.	2	.	10
Kohlrüben, heurige	30 „	.	60	1	20
„ „	1 „	.	3	.	8
„ alte	30 „	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
Kraut, weißes	100 kg	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
Salat in Häupteln	30 „	.	40	.	90
„ „	1 „	.	2	.	12
Spinat,	1 kg	.	30	.	50
Rüben, weiß	1 St.	.	.	.	.
„ gelb	„	.	2	.	6
„ rot	„	.	4	.	10
Sauerkraut	1 kg	.	.	.	.
Sauere Rüben	„	.	.	.	.
Knoblauch	„	.	30	.	48
Zwiebel	„	.	16	.	20
Erdäpfel, vorjährige	100 kg	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
„ heurige	100 „	9	.	12	.
„ „	1 „	.	16	.	20
„ Kipfel, vorjährige	100 „	.	.	.	.
„ „ „	1 „	.	.	.	.
„ „ heurige	100 „	13	50	18	.
„ „ „	1 „	.	20	.	28
Rindsfilz	1 kg	.	70	1	36
Rindschmalz	„	2	40	3	40

Artikel	Menge	Preise von K	von h	bis K	bis h
Schweinfilz	1 kg	1	86	2	10
Schweinschmalz	„	1	80	2	10
Schweinspeck	„	1	72	2	.
Unschlitt, geschmolzen	„	.	.	.	.
Milch	1 l	.	26	.	32
Rahm	„	.	.	.	80
Topfen	1 kg	.	48	.	90
Butter	„	3	20	4	32
Margarine	„	1	40	2	20
Eier, frische um 2 K	28—38	—	—	—	—
„ eingelegte um 2 K		—	—	—	—
Barben	1 kg	.	.	2	.
Brachsen	„	.	.	1	60
Forellen	„	9	.	11	.
Hechte, lebend	„	2	60	3	40
„ tot	„	2	20	3	.
Karpfen, lebend	„	2	40	3	.
„ tot	„	1	60	2	.
Lachse	„	12	.	16	.
Schaiden	„	3	60	5	.
Schille	„	2	40	3	60
Sterlete	„	.	.	.	.
Stockfische	„	.	.	.	.
Schellfische	„	.	60	1	30
Weißfische	„	.	80	1	60
Krebse	1 St.	.	20	2	.
Huhn, junges, geputzt	1 St.	1	10	2	.
Masthuhn, geputzt	„	1	60	2	20
Poulard	„	.	.	.	.
„ steir.	1 kg	.	.	.	.
Kapaun	1 St.	.	.	.	.
„ steir.	1 kg	.	.	.	.
Ente	1 St.	3	20	6	.
Gans	„	5	.	10	.
Indian	„	.	.	.	.
Taube	„	.	70	1	.
Fasan	1 St.	.	.	.	.
Rebhuhn	„	.	.	.	.
Wildente	„	.	.	.	.
Wildgans	„	.	.	.	.
Hase	„	.	.	.	.
Hirschfleisch	1 kg	.	.	.	.
Rehfleisch	„	.	.	.	.
Schwarzwild	„	.	.	.	.

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage) Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleische von	bis	In den Markthallen von	bis	In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer von	bis
Rindfleisch, vorderes	100	160	120	170	100	180
Rindfleisch, hinteres	120	190	150	210	120	220
Kalbfleisch	100	180	120	200	120	220
Schaffleisch	72	120	100	140	80	180
Schweinefleisch	160	240	170	240	140	240
Pferdefleisch, vorderes	.	.	.	.	72	100
Pferdefleisch, hinteres					80	109

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

VII., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 5. bis 11. August 1910.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende	1654
Dienstsuchende	1182
Lehrstellensuchende	16
Zusammen	2852

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten	1407
Dienstplätze	1348
Lehrstellen	23
Zusammen	2778

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende	1330
Dienstsuchende	1060
Lehrlinge	9
Zusammen	2399

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1910.

Volksbäder.

			Männliche Personen	Weibliche Personen
II. Bez., Vereinsgasse 29	27593,	davon	17349	10244
III. Bez., Apostelgasse 18	17799,	„	12773	5026
IV. Bez., Klagbaumgasse 4	15510,	„	10877	4633
V. Bez., Einsiedlerplatz 18	25340,	„	17862	7478
VI. Bez., Esterhazygasse 2	21963,	„	15042	6921
VII. Bez., Hermanngasse 28	28941,	„	16204	12737
VIII. Bez., Florianigasse 24	19705,	„	13627	6078
IX. Bez., Wiesengasse 17	16359,	„	11163	5196
X. Bez., Gudrunstraße 163 a	26040,	„	19073	6967
XI. Bez., Geiselbergstraße 54	9754,	„	6453	3301
XIII. Bez., Hütteldorferstr. 82	12211,	„	7790	4421
XIV. Bez., Heinickegasse 3	20689,	„	14049	6640
XV. Bez., Reithofferplatz 4	19370,	„	13150	6220
XVI. Bez., Fried. Kaiserg. 11	27517,	„	18299	9218
XVII. Bez., Gschwandnergasse 62	19754,	„	13365	6389
XVIII. Bez., Klostergasse 27	18189,	„	11499	6690
XX. Bez., Treustraße 60	15378,	„	11049	4329
Zusammen	342112,	davon	229624	112488

Hernalser Voll- und Schwimmbad.

			Männliche Personen	Weibliche Personen
XVII. Bez., Jörgerstraße 50	4871	davon	4206	665

Theresienbad im XII. Bezirke.

			Männliche Personen	Weibliche Personen
Wannenbad	7118,	davon	3914	3204
Dampfbad	8456,	„	5733	2723
Voll- und Schwimmbad	7878,	„	6397	1481
Zusammen	23452,	davon	16044	7408

XXI. Bezirk, Floridsdorfer Badeanstalt.

			Männliche Personen	Weibliche Personen
Wannenbad	1378,	davon	—	—
Dampfbad	1850,	„	1319	531
Brausebad	9645,	„	5889	3756
Zusammen	12873,	davon	—	—

Baubewegung

vom 12. bis 13. August 1910.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

I. Bezirk: Haus, Rotgasse, Lazzenhof, von Anton Hein (7287).
„ „ Haus, Josefinengasse 4, von Ludwig Zellner, Bauführer G. Holaubek (7288).
XX. Bezirk: Haus, Allerheiligenplatz 2, von J. Egg, Bauführer Wohlmeyer (7279).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Schönlaterngasse 13, von Theo Seitz, Bauführer F. Demal (7266).
„ Elisabethstraße 1, von K. Michna (7267).
II. Bezirk: Ybbsstraße 6, von R. Ullrich, Bauführer H. Hartl (7226).
III. Bezirk: Thomasplatz 7, von W. Kühnel (7214).
„ „ Schimmelgasse 3, von J. Ludwig, Bauführer M. Brunner (7247).
„ Landstraße Hauptstraße 135, von J. Tischler (7250).
IV. Bezirk: Heugasse 70, von S. Jaray, Bauführer W. Stadler (7274).
VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 120, von E. Bauer, Bauführer Kupka & Orglmeister (7213).
„ „ Mariahilferstraße 1 a, von P. Hoppe (7248).
„ „ Mariahilferstraße 1 d, von der Wiener Baugesellschaft (7293).
VII. Bezirk: Kirchengasse 4, von L. Zwieback & Sohn, Bauführer J. Kernast (7254).
IX. Bezirk: Seegasse 12, von J. Heuller, Bauführer A. Barber (7221).
„ „ Berggasse 31, von „Elbemühl", Bauführer L. Kraupa (7263).
XVII. Bezirk: Hernals, Jörgerstraße 37, von Johann Riedl, ebenda, Bauführer Karl Haas (37981).
„ „ Dornbach, Güpferlingstraße 15, von Josef Mastalka jun. ebenda, Bauführer Friedrich Lippa (38006).
„ „ Dornbach, Promenadegasse 51, von Sidonie Wolf, ebenda, Bauführer H. & F. Glaser (38340).

Diverse geringere Bauten.

III. Bezirk: Garderobezubau, Marxergasse 13, von der Sophienbadgesellschaft, Bauführer Fellner & Helmer (7286).

Renovierungen mittels Leitern, Hängegerüsten ꝛc.

I. Bezirk: Maria Theresienstraße 10, von S. Stussig (7276).
IX. Bezirk: Brünnlgasse 5, von J. Müllner (7245).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

XVII. Bezirk: Dornbach, Güpferlingstraße 15, von Josef Mastalka jun. (38005).

XX. Bezirk: Karl Meißlstraße, Einl.-Z. 2499, von Franz Fiala (7285).

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

4. August 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Meznik Franz — Tischler — X., Gudrunstraße 19.

Michelin Virginia — Gemischtwarenhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 3 und 5 G.-O. angeführten Artikel — IV., Große Neugasse 15.

Michera Antonia — Obsthandel — IV., Naschmarkt.

Michl Ferdinand — Rasеur und Friseur — X., Davidgasse 30.

Moser Gustav — Kleinfuhrwerker — X., Laaerstraße 159.

Nagy Josef — Waren-Verschleiß ausschließlich der an eine Konzession oder den Befähigungsnachweis gebundenen Artikel — IV., Waltergasse 10.

Nartowsky Arnold, Ritter v. — Personentransport mit den Fiaker-Lizenzen Nr. 715, 831 und 874 — III., Beatrixgasse 25/27.

Nemecek Johann — Kleidermacher — XVI., Fröbelgasse 18.

Niedermayer Josef — Musiker — X., Quellenstraße 30.

Niederösterreichischer Landes-Ausschuß (Pächter: Franz Diglas) — Konzession zur Verabreichung von kalten Speisen und heißen Würsteln zum Ausschanke von Wein für die Saison 1910 — II., Jagdausstellung.

Obermeit Peter Friedrich — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c, d und f G.-O. für die Saison 1910 — II., Jagdausstellung.

Odnega Ernst Aristides — Weinhandel — IV., Schwindgasse 13.

Österreicher Karl — Fleischhauer — V., Wiedener Hauptstraße 123 b.

Offene Handelsgesellschaft Österreichische Hygienische Gummiwarengesellschaft India Adelberg & Komp. (Gesellschafter: Chaje Adelberg; Stellvertreter: Josel Adelberg) — Handel mit Gummiwaren und Krankenpflegerartikeln mit Ausnahme derjenigen, deren Verkauf gemäß § 15 G.-O. an eine behördliche Bewilligung gebunden ist — I., Graben 12.

Orszay Klotilde — Gemischtwarenhandel, insbesondere Verschleiß von Galanterie- und optischen Waren mit Ausschluß der an den Befähigungsnachweis gebundenen Artikel — IV., Margaretenstraße 39.

Ottenreiter Auguste — Frauen- und Kinderkleidermacherin — IX., Liechtensteinstraße 36.

Firma Anton Pakfeiffer & Komp., Kommanditgesellschaft (öffentlicher Gesellschafter: Anton Pakfeiffer) — Erzeugung von Korken — XIII., Heiurich Kollinstraße 6.

Papez Josefa — Fragnerin — V., Ziegelofengasse 30.

Partay Theresia — Frauenkleidermacherin — V., Margaretenstraße 101.

Patregnani Antonio Tomenaso — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß der im § 4 und 5 G.-O. angeführten Artikel — XIX., Sandgasse 7.

Patregnani Antonio Tomenaso — Flaschenbier-Verschleiß — XIX., Sandgasse 7.

Patzl Antonia — Wäschewaren-Erzeugung — X., Rieglgasse 7.

Pernitsch Wilhelm — Stadtlohnfuhrwerker — V., Einsiedlerplatz 15.

Perthold Leopold — Gastwirt — XVI., Ottakringerstraße 128.

Peterseil Franz — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 64.

Petrzelka Marie, geb. Pavlis — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Herbststraße 140.

Pinkus Redlich — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — VI., Gumpendorferstraße 55.

Firma Oskar Pischinger (Inhaber: Oskar Pischinger) — Fabriksmäßige Erzeugung von Zuckerbäckerwaren, Schokoladewaren und Torten — IV., Schaumburgergasse 19.

Plsek Robert — Marktfahrer — XX., Burghardtgasse 5.

Pock Antonia — Pfaidlerin — XI., Geiselbergstraße 42.

Pöndl Ferdinand — Gastwirt — IV., Wiedener Hauptstraße 26.

Polzer Konrad — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — VIII., Strozzigasse 34.

Polzer Konrad — Uhrmacher — VIII., Strozzigasse 34.

Popper Josef — Handel mit Nähmaschinen, Fahrrädern und Grammophons — IX., Berggasse 31.

Präger Johanna — Handel mit Pelzwaren, Plüschwaren, Handschuhen, Kappen und Spazierstöcken — XXI., Schloßhoferstraße 2.

Prager Johanna — Sonnen- und Regenschirm-Erzeugung — XXI., Schloßhoferstraße 2.

Preisinger Karl — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß — XVI., Hofferplatz 4.

Pribil Karoline — Übernahme zum Chemischputzen, Färben und Appretieren — VIII., Lerchenfelderstraße 4.

Pribil Marie — Viktualien-Verschleiß — V., Vogelsanggasse 5.

Prokisch Ferdinand — Herstellung von Anlagen für Erzeugung und Leitung von Elektrizität zu Zwecken der Beleuchtung, Kraftübertragung und sonstiger gewerblichen und häuslichen Anwendung, sowie Betriebe solcher Anlagen — VIII., Pfeilgasse 9.

Reiß Ignaz — Flaschenbierhandel — X., Laxenburgerstraße 64.

Riegler Marie — Verschleiß von Zuckerwaren — IV., Wiedener Hauptstraße 71.

Robitschek Laura, geb. Mautner — Warenhandel (beschränkt) — V., Schönbrunnerstraße 110.

Rodl Pauline, geb. Wallner — Frauenkleidermacherin — V., Reinprechtsdorferstraße 20.

Röhrig Leopold — Schuhmacher — IV., Lambrechtsgasse 8.

Römischer Gustav — Baumeister — XX., Marchfeldstraße 21.

Rößler Anton — Kleinfuhrwerker — XXI., Leopoldau Nr. 19.

Rohrbacher Karl — Stadtlohnfuhrwerksgewerbe mit der Wagennummer 338 — XIII., Trazerberggasse 11.

Rokach Benjamin Wolf — Öl- und Fettwarenhandel en detail (Kleinerzeugung) — IX., Alserbachstraße 33.

Rotter Franz Julius — Handel mit Grabausschmückungsgegenständen — XXI., Friedhofgasse 8.

Ruzicka Wilhelmine — Hallentrödlerin — IX., Trödlerhalle, Zellen 158 und 159.

Sadetzky Barbara — Grünwarenhandel — IV., Naschmarkt.

Schacherl Leopoldine, geb. Kandler — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen und Gefrornem — XXI., Pragerstraße 57.

Schalat Mathilde — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — IV., Johann Straußgasse 34.

Scheily Marie — Obsthandel — IV., Naschmarkt.

Schida Leopold — Kleidermacher — V., Fendigasse 3.

Schindler Samuel vulgo Siegmund — Holzhandel — II., Kaiser Josefstraße 30.

Schmidt Josef — Kleinfuhrwerker — X., Brunnwegstraße 4.

Schmidt Oskar — Gemischtwarenhandel — VI., Fillgradergasse 11.

Schmied Anna — Ein- und Verkauf von altem Eisen, Metallen, Säcken, Tuch- und Gummiabfällen mit Ausschluß des Handels mit alten Metallgeräten — X., Fernkorngasse 24.

Schneewind Otto — Handelsagentie — VI., Mollardgasse 38.

Schott Leopold — Kleinfuhrwerker — XXI., Leopoldauerstraße 188.

Schütz Barbara — Viktualien-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstraße 70.

Schwabe Paul — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — IV., Wiedener Hauptstraße 37.

Sesl Marie — Entgeltliche Übernahme von Garderobestücken zur Aufbewahrung und Überlassung von Anstandsorten gegen Taxe — II., Jagdausstellung.

Senfelder Gustav — Fleischselcher — VIII., Florianigasse 17.

Smekal Josef — Friseur und Rasеur — XXI., Donaufelderstraße 34.

Stagl Barbara, geb. Trittner — Verkauf von Wäschewaren — III., Mohsgasse 21.

Steinhart Gustav — Tapezierer — IX., Währingergürtel 6.

Sterzl Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VI., Strohmayergasse 7.

Strnad Lorenz — Flaschenbier-Verschleiß — VIII., Strozzigasse 47.

Strobl Therese, geb. Eitzenberger — Obsthandel — IV., Naschmarkt.

Strohberger Rosalia — Zuckerbäckerwaren- und Kanditen-Verschleiß — XX., Hellwagstraße 16.

Sutsche Stephan — Handel mit Eisenwaren — IV., Freundgasse 14.

Svec Franziska — Handel mit Wein und Obstwein in Flaschen — X., Leibnitzgasse 32.

Tamai Siegmund — Handel mit Ansichtskarten und Papiersorten — I., Jasomirgottstraße 6.

Tauschek Marie — Mechanische Strickerei — VIII., Florianigasse 34.

Thomas Karoline, geb. Kozak — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (beschränkt) — IX., Glasergasse 13.

Tomanek Franz — Rasеur und Friseur — XXI., Kaiserin Elisabethgasse 28.

Tragatsch Leopold — Handelsagentur — II., Zirkusgasse 21.

Tribsch Franz — Mechaniker — X., Gudrunstraße 178.

Trinta Barbara — Miedermacherin — IV., Schönburgstraße 27.

Ungethüm August — Tischler — V., Obere Amtshausgasse 27/29.

Vanek Marie, geb. Sedivy — Wanderhandel mit Grünwaren, Obst ꝛc. — XVI., Grundsteingasse 56.

Varac Rosa, geb. Zelincek — Verschleiß von Marktviktualien nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung — IV., Naschmarkt.

Vetter Anna — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (beschränkt) — IX., Sechsschimmelgasse 17.

Viehweider Stephan — Papier-, Papierwaren-, Kurzwaren- und Kanditen-Verschleiß — III., Barichgasse 14.

Viehweider Stephan — Buchbinder — III., Barichgasse 14.

Vrhel Anton — Schuhmacher — VI., Mittelgasse 4.

Wagner Adolf — Handelsagentur — IX., Seegasse 27.

Wagner Marie — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — VIII., Tigergasse 3.

Wallenstein Alexander — Bandweberei — VI., Mollardgasse 85.

Weber Christian — Gast- und Schankgewerbe nach § 16, lit. a, b, c, d, f und g G.-O. — XXI., Kagran, Konstr.-Nr. 153.

Weber Johann — Bäcker — IV., Karolinengasse 7.

Weber Josef — Fragner — IV., Schäffergasse 8.
Weidenauer Anton — Kleinfuhrwerker — XX., Salzachstraße 33.
Weinbrenner Theodor — Bekanntgabe von Adressen — VI., Magdalenenstraße 55.
Weis Hermine, geb. Hessinger — Feilbieten von Naturblumen, Obst, Gemüse und Geflügel im Umherziehen im Gemeindegebiete der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien mit Ausschluß des k. k. Praters — IX., Liechtensteinstraße 55.
Wild Johann — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen und von Likören aller Art, sowie Haltung von erlaubten Spielen, Verabreichung von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes und von Flaschenbier, bezüglich dessen die Berechtigung auf die Dauer des Gewerbebetriebes im gegenwärtigen Umfange beschränkt und an den derzeitigen Standort gebunden wird — IX., Liechtensteinstraße 42.
Wisternitz Pauline — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — II., Erlafstraße 8.
Wittek Otto — Friseur, Raseur und Perückenmacher — XXI., Leopoldau, Konstr.-Nr. 183.
Wojta Marie, geb. Wenzel — Wäschewaren-Erzeugung — XVI., Ottakringerstraße 153.
Wolf Anna — Fragnerei und Flaschenbierhandel — XXI., Leopoldau, Hütte beim Gaswerke.
Wonder Michael — Webkammacher — VI., Bürgerspitalgasse 19.
Zagler Josef — Fragner — IX., Van Swietengasse 6.
Zawadil Thomas — Schuhmacher — VIII., Laugegasse 26.
Zdenek Johann — Kleidermacher — VI., Windmühlgasse 11.
Zijnen Henri — Agentur und Kommission — IV., Kolschitzkygasse 7.
Zjalis Elisabeth, geb. Wukatits — Marktviktualienhandel — IV., Naschmarkt.
Zellenka Max — Handel mit Uhren aller Art — III., Ungargasse 55.
Zwieback Josef & Bruder, Offene Handelsgesellschaft (Gesellschafter: Josef Zwieback, Siegfried Zwieback, Samuel Zwieback, Irene Zwieback) — Kleidermacher — VI., Mariahilferstraße 111.
Zwieback Josef & Bruder, Offene Handelsgesellschaft (Gesellschafter: Josef Zwieback, Siegfried Zwieback, Samuel Zwieback, Irene Zwieback) — Pfaidlerei — VI., Mariahilferstraße 111.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Mikusch Aurelia — Führung eines Privatkindergartens — XIII., Linzerstraße 417.

* * *

5. August 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Achleitner Anna — Zwangspachtbetrieb des dem Josef Franz gehörigen Gast- und Schankgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16, lit. b, c und g G.-O. ohne Billard — VII, Burggasse 70.
Altenbacher Rosina — Witwenfortbetrieb des Gemischtwaren-Verschleißes — III., Thongasse 3.
Attems-Gilleis Maximilian, Graf — Viktualien-Verschleiß (Filiale) — IV., Schönbrunnerstraße 1.
Atzler Josef — Gastwirt — VII., Lerchenfelderstraße 83.
Aktiengesellschaft der vereinigten Band-, Docht- und Schnurfabriken Franz Fashold (Stellvertreter: Leopold Fashold) — Fabriksmäßiger Betrieb der Baumwollspinnerei und Weberei, sowie der Erzeugung von Baumwoll- und Leinen insbesondere Docht-, Band- und Schnurwaren samt Färberei, Bleicherei und Appretur — VII., Schottenfeldgasse 87.
Barta Anton — Kleinfuhrwerker — XIII., Kienmayergasse 16.
Baumgartner Moritz — Fabriksmäßige Erzeugung von Metall- und Ledergalanteriewaren (Filiale) — II., Rotunde, Jagdausstellung.
Beck Rudolf — Spediteur — I., Biberstraße 17.
Behr Franziska (Geschäftsführer Josef Behr) — Witwenfortbetrieb des Wagnergewerbes — IX., Schubertgasse 12.
Bladsky Emil — Zimmer- und Dekorationsmaler — XIV., Beckmanngasse 72.
Blumenkranz David — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — II., Taborstraße 38.
Böhnel Max, Alleininhaber der Firma Max Böhnel — Verschleiß von Gold- und Silberwaren (Filiale) — II., Rotunde, Jagdausstellung.
Baron de Bourgoing Jean — Pachtbetrieb der der Therese Bleich gehörigen Einspänner-Lizenz Nr. 448 — I., Franzensring, Ecke Schottenring.
Braidt Rudolf — Zuckerbäckerwaren-, Kanditen-, Sodawasser- und Fruchtsäfte-Verschleiß — II., Arnezhoferstraße 6.
Brauneg Therese — Fortbetrieb des Schlossergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Brauneg — XVI., Gablenzgasse 20.
Bruckner Josef — Gastwirt — XIV., Sechshauserstraße 27.
Chlapik Antonia — Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 226.
Daneczek Amalia — Einspänner-Lizenz Nr. 734 (Witwenfortbetrieb) — I., Schottengasse.
Drechsler Leopoldine — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — XIII., Landes-Heil- und Pflegeanstalt am Steinhof.
Eigner Florian — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbier (Filiale) — IX., Hahngasse 8.
Eisenhuber Friedrich — Pachtbetrieb der dem Siegmund Mayer gehörigen Berechtigung zum Verkaufe von Brot und Würsteln im Umherziehen — Wien ohne k. k. Prater.
Erben Samuel, Alleininhaber der Firma S. Erben — Handel mit Bedarfsartikeln der Automobil- und Motorbranche mit Ausschluß von Benzin und von Artikeln deren Verschleiß an eine besondere Bewilligung oder die Nachweisung einer Befähigung gebunden ist — I., Stubenring 14.
Ernst Rudolf — Strohhut-Erzeugung — XIV., Prinz Karlgasse 35.
Esterka Franziska — Fiaker-Lizenz Nr. 129 (Witwenfortbetrieb) — I., Stephansplatz.
Falter Paula — Bauunternehmung unter ausschließlicher Ausführung der Arbeiten durch befugte Gewerbetreibende — III., Arenbergring 20.
Fehlner Ignaz — Material- und Farbwarenhandel — XIV., Goldschlagstraße 36.
Feintuch- und Modewarenfabrik Heller & Werber, G. m. b. H. — Zweigniederlassung der in Brünn als Hauptniederlassung befindlichen fabriksmäßigen Erzeugung von Schafwollwaren aller Art — I., Postgasse 1.
Feldes Marie — Witwenfortbetrieb des Schuhmachergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Matth. Feldes — XVI., Habichergasse 32.
Ficker Abraham rekte Lehrer — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XVII., Kalvarienberggasse 74.
Fischer Henriette — Frauen- und Kinderkleidermacherin — VII., Urban Loritzplatz 5.
Fischer Johann — Flaschenbier-Verschleiß — XIX., Pantzergasse 11.
Fleischer Bertold — Pachtbetrieb der der Fanni Hager gehörigen Branntweinschankkonzession — XX., Wallensteinstraße 44.
Offene Handelsgesellschaft Fleischer & Komp. (Gesellschafter: Theresia Fleischer, Johann Jürg; Geschäftsführer: Johann Jürg) — Elektrotechnische Konzession — IX., Währingergürtel 132.
Fleisig David Mates — Kappen-Erzeugung — II., Wolfgang Schmälzlgasse 14.
Flendrowsky Antonia — Marktviktualienhandel — XVIII., Kutschkergasse 19.
Förstler Peter — Schuhmacher — XIV., Flachgasse 13.
Fränkel Nissen — Handel mit Wirkwaren, Schirmen und Kleider — I., Adlergasse 1.
Franzke Karl — Kleinfuhrwerksgewerbe (Filiale) — XVII., Bergsteiggasse 21.
Firma Freudenthal & Bachwitz (Gesellschafter: Siegmund Freudenthal, Alfred Philipp) — Handel mit Damenmänteln — I., Rotenturmstraße 19.
Friedmann Heinrich — Eisenhandel — II., Rueppgasse 14.
Fuchs Philipp — Handel mit Drechslerwaren — XIII., Pfadenhauergasse 14.
Gärtner Rosa — Gastwirtsgewerbe — X., Triesterstraße 67.
Glaser Adolf & Sohn (Inhaber der offenen Handelsgesellschaft Adolf Glaser, Gustav Glaser; Stellvertreter: Gustav Glaser) Handel mit Pferden — II., Kaiser Josefstraße 12.
Glaser Franziska — Damenkleidermacherin — II., Pazmanitengasse 24.
Glück Marie, geb. Hingsamer — Gastwirtsgewerbe — XIV., Diefenbachgasse 1.
Granser Marie — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Rustengasse 6.
Gronner Auguste — Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen XIII., — Hietzinger Hauptstraße 114.
Grünwald Franz — Fleischselcher — XV., Märzstraße 9.
Hadky Franz — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — II., Rotunde, Jagdausstellung.
Haldenwang Marie — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — XIII., Penzingerstraße 39.
Hank August — Zwangspachtbetrieb der der Marie Kobam gehörigen Gastwirtskonzession — XIII., Linzerstraße 254.
Hauer Karl — Gastwirt — XIV., Märzstraße 68.
Haunschmidt Anna — Fragnerin — XV., Pouthongasse 12.
Helm Emma — Schirmmacherin — XIII., Nisselgasse 10.
Herlitzek Ottilie — Kinderkleidermacherin — XIV., Kürnbergergasse 4.
Herzberg Julius — Holzhandel (Filiale) — XVI., Reinhartsgasse 10.
Hilscher Amalia — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zum Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Flüssigkeiten in unverschlossenen Gefäßen — XIII., Hütteldorferstraße 154.
Hindl Anna, geb. Gayer — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Goldschlagstraße 75.
Hink Adolf — Gemischtwarenhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5 G.-O. angeführten Artikel — II., Schüttaustraße 61.
Hinterecker Rosina, geb. Binder — Gemischtwarenhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5 G.-O. angeführten Artikel — XIV., Märzstraße 110.
Hirschmann Hermine — Massagegewerbe mit Ausschluß jeder Anwendung zu Heilzwecken — II., Rueppgasse 37.
Hora Ferdinand — Kleidermacher — XIV., Arnsteingasse 18.
Howora Marie, geb. Krappel — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XVI., Redtenbachergasse 64.
Janot Ferdinand — Schuhmacher — XIV., Prinz Karlgasse 36.
Kaiser Alexander — Buchdruckerei — VII., Lerchenfelderstraße 141.

Kellner Marie — Verschleiß von Sodawasser, Fruchtsäften, Konditorei- und Lebzelterwaren, sowie von Kanditen (Filiale) — XVII., Dornbacherstraße 129.

Kolar Anton — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — VII., Bandgasse 32.

Kolar Josef — Kleinfuhrwerker — XIV., Jadengasse 14.

Kostan Magdalena, geb. Anderl — Kaffeeschank — XIV., Felberstraße 104.

Kotek Gisela — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß — II., Kleine Pfarrgasse 35.

Kotzengruber Aloisia — Gemischtwaenhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5 G.-O. genannten Artikel — XIII., Linzerstraße 44.

Kraus Karoline, geb. Dittmann — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — XIV., Prinz Karlgasse 32.

Offene Handelsgesellschaft: M. Kreindl's Witwe (Gesellschafter: Karl Kreindl sen., Karl Kreindl jun.) — Betrieb von Ziegelwerken — XIX., Heiligenstädterstraße 107.

Kuszy Franz — Herrenkleidermacher — XIV., Goldschlagstraße 61.

Landrichter Angela — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (beschränkt) — XIII., Sechshauserstraße 120.

Langer Ottilie — Viktualien-Verschleiß — II., Kaiser Josefstraße 30.

Lavajowker Chane Laje — Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege — II., Untere Augartenstraße 18.

Lavajowker Chane Laje — Branntweinschenker — II., Untere Augartenstraße 18.

Lauber Marie — Zuckerbäckerwaren-, Kanditen-, Fruchtsäfte-, Marmeladen-, Sodawasser- und Gefrorenes-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 426.

Latzenhofer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — XIII., Hütteldorferstraße 156.

Löwy Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — II., Glockengasse 9.

Markyniak Eva — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Hütteldorferstraße 144.

Mastny Katharina, geb. Fleischhanns — Marktviktualienhandel — XIV., Schwendergasse, Markt.

Matyasek Franz — Tischler (Filiale) — XVI., Koppstraße 2.

Maurer Wilhelm — Schuhmacher — VII., Neustiftgasse 40.

Meyer Anna — Marktviktualienhandel — XIV., Grimmgasse, Markt.

Wiener Eilbotendienst Messenger-Boys, G. m. b. H. (Stellvertreter: Sebastian Mondolfo) — Verschleiß von Eintrittskarten für Theater, Vergnügungs-Etablissements, Konzerte, Ausstellungen, Bäder u. dgl. und Handel mit Ansichtskarten — I., Liebenberggasse 6.

Mikolas Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Landstraßergürtel 29.

Müller Baleska — Stroh- und Filzhut-Erzeugung für Damen und Kinder — XIV., Prinz Karlgasse 5.

Mund Moritz (rekte Moses) — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß (Filiale) — II., Taborstraße 39.

Nartovsky Arnold, Ritter v. — Personentransport mit den Einspännerwägen Lizenzen-Nr. 1247 und 1429 — XIII., Hietzing, Am Platz.

Nartowsky Arnold, Ritter v. — Pachtweiser Betrieb der Fiaker-Lizenzen Nr. 204, 225, 270, 282, 402, 450 und 701 — III., Beatrixgasse 25/27.

Nartowsky Arnold, Ritter v. — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenzen Nr. 30 und 932 — III., Beatrixgasse 25/27.

Nathschläger Marie — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Penzingerstraße 54.

Minderj. Neumayer Berta, minderj. Marie Neumayer — Fortbetrieb des Zimmer- und Dekorationsmalergewerbes nach dem verstorbenen Vater Alois Neumayer — XVI., Koppstraße 45.

Ottilinger Otto — Glaserei — XIII., Lainzerstraße 132.

Pammer Alois — Fleisch-Verschleiß (Filiale) — I., Singerstraße 24.

Panciera Nikolaus — Zuckerbäcker (Filiale) — XVI., Ottakringerstraße 59.

Pecha Adolf — Färben von Seemoos, Koralleenmoos und Gräsern für Kunstblumen-Erzeuger — XIV., Arnsteingasse 14.

Peschek Karl — Einspänner-Konzession, Lizenz Nr. 470, 232 — IV., Heugasse vor Or.-Nr. 2.

Petrag Franz — Schlosser (Filiale) — III., Krieglergasse 13.

Piller Marie — Wäschewaren-Erzeugung — XIII., Reinlgasse 31.

Popper Berthold — Handelsagentur — II., Untere Augartenstraße 1.

Pümpel Aloisia — Fiaker-Lizenz Nr. 593 (Witwenfortbetrieb) — IV., Wiedener Hauptstraße, Paniglgasse.

Radoszavljevits Svetislav — Friseur und Raseur — XIV., Goldschlagstraße 116.

Reich Ida — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) IX., Servitengasse 10.

Robitschek Josefine — Witwenfortbetrieb des Branntweinschankgewerbes nach dem verstorbenen Gatten Ignaz Robitschek — XV., Felberstraße 2.

Reps Vinzenz — Kleinfuhrwerker — XIV., Diefenbachgasse 45.

Rotter Elli — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt), Filiale — XVI., Ottakringerstraße 31.

Roth Eugen (Alleininhaber der Firma Ingenieur Eugen Roth — Fabriksmäßige Erzeugung von Papierwaren — XIV., Pfeiffergasse 3.

Firma Albert Rueprecht & Sohn (Alleininhaber: Friedrich Ludwig Albert Rueprecht jun.) — Mechaniker — IV., Favoritenstraße 25.

Rzepka Johann — Verschleiß von Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften und Sodawasser — XIV., Goldschlagstraße 57.

Math. Salcher & Söhne, A.-G. (Stellvertreter: Heinrich Salcher) — Fabriksmäßige Erzeugung und Verkauf von Knöpfen, Ösen, Schnallen, Metall- und Webwaren ꝛc. — I., Börsegasse 8.

Salter Simon — Krawatten-Erzeugung — III., Baumgasse 10.

Samuel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbier (Filiale) — XIII., Biraghigasse (hölzerne Verkaufshütte).

Samuel Marie — Pfaidlerin — XIV., Geibelgasse 3.

Sax Jakob — Fleisch-Verschleiß — XIII., Franz Pöschgasse 3.

Firma Rosa Schaffer (Alleininhaberin: Rosa Schaffer) — Erzeugung von kosmetischen Artikeln (Filiale) — II., Rotunde, Jagdausstellung.

Schilling Michael — Fragner (Filiale) — XVI., Koppstraße 33.

Schilling Michael — Fragner (Filiale) — XVI., Arnethgasse 80.

Schneider Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — III., Barichgasse 42.

Scholz Karl — Messerschmied (Filiale) — IX., Währingerstraße 57.

Offene Handelsgesellschaft Johann Schuberth (Gesellschafter: Mathilde Schuberth, Johann Schuberth) — Erzeugung von überflochtenen Einlagen aus Watta für Fenster und Türen — XVI., Dampfbadgasse 7.

Offene Handelsgesellschaft Johann Schuberth (Gesellschafter: Mathilde Schuberth, Johann Schuberth) — Fabriksmäßige Erzeugung von Holzrouleaux, Jalousien, Plachen und Holzwaren — XVI., Dampfbadgasse 7.

Schwarz Ludwig (Alleininhaber der Firma Metallwarenfabrik L. Schwarz) — Fabriksmäßige Metallwaren-Erzeugung — XIV., Pfeiffergasse 3.

Setina Leopoldine, geb. Kozeschnik — Kaffeeschankgewerbe — VII., Burggasse 25.

Singer Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XVII., Hernalser Hauptstraße 212.

Skokanitsch Marie — Feilbieten von Obst, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — XIX., Rodlergasse 11.

Sokolizek Robert — Kürschner — II., Volkertplatz 14.

Starek Rudolf — Kleidermacher — III., Löwengasse 8.

Steiner Marie — Gastwirtsgewerbe — XIII., Cumberlandstraße 31.

Sterk Elisabeth, geb. Saxl — Pfaidlerin — XIV., Herklotzgasse 39.

Steyrer Franz — Kaffeeschenker — IV., Margaretenstraße 49.

Strauß Moritz — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — II., Schiffamtsgasse 9.

Stummerer Katharina — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — II., Obere Donaustraße 10.

Tanne Schulem rekte Jekel — Haus- und Küchengeräte, Galanterie- und Spielwaren-Verschleiß (Filiale) — XVI., Lerchenfeldergürtel 39.

Tesar Alois (Alleininhaber der Firma Hauptdepot von Fattinger's Tierfutter und fabriksmäßige Erzeugung von Vogelfutter, Fischfutter und Eibiskuit Alois Tesar) — Gemischtwarenhandel en gros und en detail (Filiale) — II., Rotunde, Jagdausstellung.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates	2013
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 4. August 1910	2013
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus vom 2. August 1910	2021
Allgemeine Nachrichten:	
Pferdeausstellungen in der Jagdausstellung	2021
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim	2022
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Hernals	2022
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing	2022
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Döbling	2022
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 7. bis 13. August 1910	2022
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 12. August 1910	2023
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 13. August 1910	2023
Pferdemarkt vom 12. August 1910	2023
Heu- und Strohmarkt vom 7. bis 13. August 1910	2023
Städtisches Lagerhaus	2023
Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr	2023
Detailpreise für Lebensmittel vom 7. bis 13. August 1910	2024
Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien:	
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 5. bis 11. August 1910	2025
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1910	2025
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 12. bis 15. August 1910	2025
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	2026
Kundmachungen.	

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat **August Joh. Stich.**

Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — Buchdruckerei **E. Kainz** vorm. **J. B. Wallishausser.**

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1910.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
20. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2459	Regulierung der Eichenstraße zwischen Wolfgang- und Längenfeldgasse im XII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	29.630 K 24 h und 2000 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen in der Fach-Abt. IV a des Stadtbauamtes zur Einsicht auf. 2—3
20. August $^1/_2$11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII Stiege, 1. Stock)	2587	Regulierung und Pflasterung der Schopenhauerstraße zwischen der Martinsstraße und Leitermayergasse im XVIII. Bezirke.	**Asphaltierungsarbeiten.**	Naturasphalt: 4938 K 50 h Kunstasphalt: 1955 K und 500 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen in der Fach-Abt. IV a des Stadtbauamtes zur Einsicht auf. 2—3
20. August 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2707	Niveauherstellung in der Landgutgasse im X. Bezirke.	**Deichgräberarbeiten**	46.940 K 50 h und 500 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen in der Fach-Abt. IV a des Stadtbauamtes zur Einsicht auf. 2—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
22. August $^1/_2$11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3042	Straßenherstellung in der Niederhofstraße von der Aßmayergasse bis zur Flurschützstraße im XII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	6513 K 90 h und 1000 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne, Bedingnisse 2c. liegen zur Einsicht im Stadtbauamt, Fach-Abt. IV a, auf. 3—3
24. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2928	Fuchsthallergasse zwischen Nußdorferstraße und Lustkandlgasse im IX. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten.** **Asphaltierungsarbeiten.**	Alternative I 12.119 K 13 h und 500 K Pauschale Alternative II 13.079 K 26 h und 800 K Pauschale Alternative I 7824 K 25 h und 200 K Pauschale Alternative II 11.572 K 75 h und 200 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen zur Einsicht in der Fach-Abt. IV a des Stadtbauamtes auf. 2—3
17. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	860	Neubau eines Regenwasserkanales in der Cantacuzinostraße und Rechten Bahnzeile in der Strecke von der Schönbrunner-Allee bis zur Altmannsdorferstraße im XII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	8824 K 67 h 2—2

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
19. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer,** Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	821	Einwölbung des Marienbaches in der Firmiangasse, auf dem Wolfrathplatze und in der Schweizertalstraße im XIII. Bezirke (Ober-St. Veit), 2. Teilstrecke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	71.521 K 98 h 3—3
20. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer,** Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	927	Neubau eines Hauptunratskanales in der La Rochegasse zwischen der Eitelberger- und Wenzgasse im XIII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	2194 K 85 h 3—3
23. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer,** Neues Rathaus. IV. Stiege, Mezzanin)	609	Neubau eines Hauptunratskanales in der Halirschgasse und auf dem Frauenfelderplatze von der Heigerleinstraße bis zur Kat.-Parz. 1114 im XVII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	4047 K 89 h 2—3
24. August 1/2 11 Uhr	Abteilung VIII (Mag.-Rat **Schmidbauer,** Altes Rathaus, I., Wipplingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	1883	Städtische Wasserleitungen.	**Lieferung von Öl- und Seifensiederwaren für den Betrieb pro 1911 bis 1913.**	— Vorbemerkung: Bedingnisse liegen im Stadtbauamte, Fach-Abt. VII a Altes Rathaus, I., Wipplingerstraße 8, II. Stiege, 3. Stock, zur Einsichtnahme auf. 2—3

**

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
22. August 9 Uhr	Abteilung XV (Mag.-Rat **Schaufler**, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	8650	Schulbau III., Dietrichgasse 36.	**Schulbanklieferung**	15.800 K

2—3

M. Abt. XI b, Z. 4534/10.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Die Magistrats-Abteilung XI b für geschlossene Armenpflege, Wiener Versorgungsheim, hält behufs Sicherstellung der für das Wiener Versorgungsheim und die auswärtigen Wiener Versorgungshäuser, für die Armen- und Waisenhäuser, für das Asyl- und Werkhaus und das Asyl für verlassene Kinder in der Zeit vom 1. Jänner 1911 bis 31. Dezember 1913 erforderlichen Leinwand- und Materialartikel **am Donnerstag den 15. September 1910, um 10 Uhr vormittags** in ihren Amtslokalitäten (Wien, XIII., Wiener Versorgungsheim) eine öffentliche, schriftliche Offertverhandlung ab.

Gegenstand der Anbote sind nachstehende Artikel:

1. 85 cm breiter gebleichter Molino im beiläufigen Ausmaße von jährlich 15.180 m.
2. 80 cm breite Hemdenleinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 17.118 m.
3. 90 cm breiter sechsschäftiger Köper-Croisé aus halbgebleichtem Baumwollgarn Nr. 10/20 im beiläufigen Ausmaße von jährlich 10.889 m.
4. 156 cm breite Leintücherleinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 25.360 m.
5. 90 cm breiter, aus der Küppe gefärbter, blauer Molino im beiläufigen Ausmaße von jährlich 5211 m.
6. 78 cm breite Belgierleinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1550 m.
7. 78 cm breite Rupfenleinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1836 m.
8. 78 cm breite halbgebleichte Leinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 10.375 m.
9. 74 cm breiter Barchent im beiläufigen Ausmaße von jährlich 8450 m.
10. 80 cm breiter Matratzengradel im beiläufigen Ausmaße von jährlich 4000 m.
11. 156 cm breiter Kuvertdeckenstoff im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2250 m.
12. 80 cm breites quadrilliertes Bettzeug im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2210 m.
13. 50 cm breites Leinenhandtücherzeug mit Kreppbindung im beiläufigen Ausmaße von jährlich 540 m.
14. 65 cm breiter Sommerdrill im beiläufigen Ausmaße von jährlich 480 m.
15. 78 cm breiter Feuerwehrgradel im beiläufigen Ausmaße von jährlich 6300 m.
16. 78 cm breiter ungebleichter Zwilch im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1750 m.
17. 96 cm breiter grüner Zwilch im beiläufigen Ausmaße von jährlich 230 m.
18. 136 cm breiter Plachengradel im beiläufigen Ausmaße von jährlich 630 m.
19. 78 cm breiter Wärterinnenjoppenstoff im beiläufigen Ausmaße von jährlich 250 m.
20. 98 cm breites Ärmelfutter im beiläufigen Ausmaße von jährlich 3350 m.
21. 136 cm breiter Futterkloth im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2450 m.
22. 78 cm breiter ungebleichter Molino im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1270 m.
23. 76 cm breiter grauer Futterschirting (Damis) im beiläufigen Ausmaße von jährlich 4600 m.
24. Roßhaar im beiläufigen Ausmaße von jährlich 9050 kg.
25. Schafwolle im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1300 kg.
26. Kautschukeinlagen im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2230 m.
27. Rohrfußdecken im beiläufigen Ausmaße von 1200 Stück.

28. Männerhalstücher im beiläufigen Ausmaße von 1740 Stück.

29. Blaue, aus der Küppe gefärbte Molino- oder blaue Inlettsacktücher für Männer (60/60 cm groß) mit weißem Muster und der eingedruckten Marke „Gemeinde Wien" im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2700 Stück.

30. Weiße Molino- oder Inlettsacktücher für Frauen (50/50 cm groß) mit blauem Muster und der eingedruckten Marke „Gemeinde Wien" im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2700 Stück.

31. Männerhüte im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1480 Stück.

32. Frauenhalstücher im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1360 Stück.

33. Stearinkerzen im beiläufigen Ausmaße von jährlich 344 kg.

34. Paraffinkerzen im beiläufigen Ausmaße von jährlich 360 kg.

35. Kernseife im beiläufigen Ausmaße von jährlich 26.550 kg.

36. Kristallsoda im beiläufigen Ausmaße von jährlich 97.950 kg.

37. Petroleum im beiläufigen Ausmaße von jährlich 19.150 kg.

38. Weizenstärke zur Kleisterbereitung im beiläufigen Ausmaße von jährlich 30.000 kg.

39. Laugenstein im beiläufigen Ausmaße von jährlich 5850 kg.

40. Schmierseife im beiläufigen Ausmaße von jährlich 3300 kg.

Die Lieferung sämtlicher Artikel gelangt für die Jahre 1911 bis 1913 zur Vergebung. Der bestellte Kontrahent ist jedoch verpflichtet, bis 1. Juli jedes Jahres den Preis für das nächste Jahr bekanntzugeben und steht es der Gemeinde frei, diesen Preis anzunehmen oder abzulehnen, sohin den Vertrag als aufgelöst zu erklären und die Lieferung anderweitig zu vergeben.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen auf Seite 2 und im Anhange derselben ersichtlichen Weise einzubringen, sowie mit Mustern zu belegen. Von Mustern wird mindestens ein halbes Meter, bei Roßhaaren ein Kilogramm, bei Petroleum $^3/_4$ l und bei Hüten ein Stück verlangt. Alle beigebrachten Muster müssen mit dem Namen des Offerenten, der Bezeichnung des bemusterten Artikels und der Angabe des Preises versehen sein.

Die oben angeführten Bedingnisse für die Übertragung und Ausführung der Lieferung der zur Ausschreibung gelangten Artikel und Waren können in der Hauskassa des Wiener Versorgungsheimes in Wien, XIII. Bezirk, eingesehen oder um 20 h per Stück angekauft werden. Die Verwaltungskanzlei des Wiener Versorgungsheimes erteilt auch alle weiteren Auskünfte und können daselbst die Muster, nach denen zu liefern ist, bis zum Offertverhandlungstage besichtigt werden.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Wahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Ein Angeld (Vadium) ist nicht zu erlegen. Nur der Bewerber, dessen Anbot angenommen wird, hat binnen acht Tagen nach Vertragsabschluß ein Pfandgeld (Kaution) in der in der Beilage der Bedingnisse (zu § 8) ziffermäßig angegebenen Höhe zu erlegen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
im August 1910. 1—3

Zur Statth.-Z. VI-3805/6.

Kundmachung.

(Kommissionelle Verhandlung.)

Die Gemeinde Wien ist hieramts um die wasserrechtliche Bewilligung für die Anbringung eines Montagegerüstes bei der in Ausführung befindlichen Geh- und Rohrbrücke über den Wiener Donaukanal im Zuge der Rampengasse (vgl. Statth.-Z. VI-3248/3, vom 3. September 1909) eingeschritten.

Hierüber beraumt die Statthalterei gemäß der §§ 16, 72 und 79 des n.-ö. Wasserrechtsgesetzes vom 28. August 1870, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 56, die kommissionelle Verhandlung auf **Dienstag den 16. August 1910,** unter der Leitung des k. k. Bezirks-Kommissärs Dr. Ritter v. Raab an.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am bezeichneten Tage um halb 10 Uhr vormittags bei der Einmündung der Rampengasse in die Heiligenstädterlände im XIX. Bezirke.

Zu dieser Verhandlung werden hiemit alle Interessenten mit dem Beifügen eingeladen, daß etwaige Einwendungen gegen das Projekt entweder bis zum Verhandlungsvortage bei der k. k. n.-ö. Statthalterei in Wien oder spätestens bei der kommissionellen Verhandlung selbst vorzubringen sind, widrigens ohne Rücksicht auf spätere Einwendungen das Erkenntnis würde gefällt werden.

Vertreter der beteiligten Interessenten haben sich mit den erforderlichen Instruktionen und Ermächtigungen zur Abgabe definitiver Erklärungen zu versehen und Privatbevollmächtigte überdies mit ordnungsmäßigen schriftlichen Vollmachten auszuweisen.

Die Projektsbehelfe liegen bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) beim Wiener Magistrate, Abteilung V, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.
Wien, am 9. August 1910. 1—1

M. Abt. V, 1851.

Kundmachung.

(Kommissionelle Verhandlung.)

Über das Projekt der „Gemeinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk" für die Errichtung einer Transformatorenstation im Schulhause XII., Johann Hoffmannplatz, findet **am Samstag den 27. August 1910, um 3 Uhr nachmittags,** die kommissionelle Verhandlung im Sinne des III. Hauptstückes der Gewerbeordnung statt.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich beim genannten Gebäude.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Projektsbehelfe in der Zeit vom 12. bis 26. August 1910 in der Magistrats-Abteilung V (I., Neues Rathaus, 1. Stock, Bureau des Magistrats-Sekretärs Dr. J. F. Müller) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Projekt oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit in der Magistrats-Abteilung V oder bei der Lokalverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 10. August 1910. 1—1

M. Abt. V, 1847.

Kundmachung.

(Kommissionelle Verhandlung.)

Über das Projekt der Allgemeinen Österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft, betreffend Kabellegung in der Teinfaltstraße (Trottoir der geraden Nummernseite) findet am **Montag den 29. August 1910, 9 Uhr vormittags,** die kommissionelle Verhandlung im Sinne des III. Hauptstückes der Gewerbeordnung statt.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich bei Or.-Nr. 12 Teinfaltstraße.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Projektsbehelfe vom 23. bis 27. August 1910 in der Magistrats-Abteilung V (I., Neues Rathaus, 1. Stock, Bureau des Magistrats-Sekretärs Dr. J. F. Müller) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Projekt oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit in der Magistrats-Abteilung V oder bei der Lokalverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 10. August 1910. 1—1

Z. 1890.

Anton Winkler'sche Stiftung.

Am 4. September 1910 gelangen die Interessen der Anton Winkler'schen Stiftung im Betrage von 775 K 77 h an einen mit Kindern gesegneten, verarmten, nach Wien zuständigen Familienvater, welcher in Wien wohnhaft, von tadellosem, moralischem Lebenswandel ist, zur Verleihung.

Die diesbezüglichen Gesuche sind **bis 25. August 1910** in der Kanzlei der Bezirksvertretung des VII. Bezirkes, Neubau, Hermanngasse 24 bis 28, 2. Stock rechts, einzubringen. 1—3

M. Abt. XIII, 6887/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Jakob Kuffner'sche Studienstiftung.

Verliehen werden: Für das Schuljahr 1910/11 zwei Jakob Kuffner'sche Stipendien im Betrage von je 285 K für Schüler des k. k. Staatsgymnasiums im XIX. Bezirke in Wien.

Anspruchsberechtigt sind: Nach Wien zuständige Schüler dieser Lehranstalt.

Vorzugsberechtigt sind Bewerber:

a) welche selbst,
b) deren Eltern,
c) bei denen wenigstens einer der Voreltern (Vorfahren) in der bestandenen Gemeinde Ober-Döbling das Heimatrecht besessen haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Der Tauf(Geburt)schein, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Impfzeugnis, der Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, die zwei letzten Studienzeugnisse und für den Fall, als ein Vorzugsrecht im Sinne obiger Bestimmungen in Anspruch genommen wird, der entsprechende Beleg.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **15. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 3. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 6864/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Freiplätze der Gemeinde Wien an der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst.

Verliehen werden vom Schuljahre 1910/11 an mehrere von der Gemeinde Wien gewidmete Freiplätze auf die Dauer der Studien.

Anspruchsberechtigt sind in erster Linie in Wien heimatsberechtigte Bewerber; mangels solcher können unter besonders rücksichtswürdigen Umständen auch nicht nach Wien zuständige Bewerber der Gemeinde Wien mit Freiplätzen bedacht werden.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangklassen, den Vorzug.

Bewerbern, die noch nicht Schüler der k. k. Akademie sind, kann ein Freiplatz nur dann verliehen werden, wenn sie bei der von ihnen abzulegenden Aufnahmsprüfung sich als besonders begabt erwiesen haben; wegen Ablegung dieser Aufnahmsprüfung haben sie sich rechtzeitig in der Kanzlei der k. k. Akademie einschreiben zu lassen.

Bewerbern, welche bereits im vorhergegangenen Schuljahre Schüler der Akademie waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Note „vorzüglich" erhalten haben.

Ein Zuwarten mit dem Eintritt in die k. k. Akademie, beziehungsweise mit der Entrichtung der fälligen Schulgeldraten bis zur Erledigung des Gesuches um einen städtischen Freiplatz ist nicht statthaft.

Eine Rückvergütung der bezahlten Schulgeldraten findet seitens der Kassa der k. k. Akademie nur an diejenigen Bewerber statt, welchen ein städtischer Freiplatz verliehen wurde.

Bewerber um diese Freiplätze haben in ihren Gesuchen genau anzugeben, welche von den Schulabteilungen der k. k. Akademie (Vorbildungsschule, Ausbildungsschule u. s. w.) sie besuchen wollen und in jedem Falle, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, den letzten Schulzeugnissen und einem Sittenzeugnisse belegten Gesuche sind **bis längstens 10. September 1910** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 2. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 6426.

Mathilde Edle v. Hohenblum und Aloisia Schmid'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: ein Betrag von 368 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, unbescholtene, sittsame Mädchen, welche im Gemeindegebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geboren sind und einen unbescholtenen Mann zu ehelichen beabsichtigen, wobei unter sonst gleichen Verhältnissen ein Mädchen mit dem Taufnamen Mathilde den Vorzug hat.

Falls stiftbrieflich geeignete, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geborene Bewerberinnen sich nicht melden, können auch andere nach Wien zuständige, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhafte oder wohnhaft gewesene stiftbrieflich geeignete Mädchen berücksichtigt werden.

Die Verleihung erfolgt am 14. Oktober, die Auszahlung nach Beibringung des Trauungsscheines über die Eheschließung, welche längstens binnen Jahresfrist nach erfolgter Verleihung bei sonstigem Verlust der Stiftung erfolgen muß.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armutszeugnis und die polizeiliche Wohnungsbestätigung (Meldezettel) und Nachweis der allfälligen Verwaisung.

Letzter Einreichungstag: **10. September 1910.**

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 27. Juli 1910. 3—3

The Neuchatel Asphalte Company
Wien, I., Giselastrasse 6
Natur-Asphalt-Pflasterungen und Isolierungen jeder Art
Langjährige Kontrahentin der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, vieler Militär- und sonstiger Behörden etc. etc.

Natur-Asphalt-Arbeiten:
Fahrstrassen-, Trottoir-, Einfahrten-, Höfe-, Industrie - Etablissements-, Werkstätten-, Terrassen-, Perrons- und Gänge-Pflasterungen. Isolierungen. Säurefeste Beläge etc. etc.
Strassen- und Gehweg-Teerungen.

Zur kulanten Besorgung aller im Kursblatte notierten Effekten und Valuten bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.



Eiserne Dachstühle, Wellblechkonstruktionen, Glockenstühle, Fenster, Tore, Deckenkonstruktionen, Stiegengeländer, Vordächer, Gitter, Glashäuser, Wintergärten etc. Kunstschlosserarbeiten in jeder Ausführung.

Einbruchsichere T-Eisenfenster nach neuem zum Patent angemeldeten System.

Kostenvoranschläge und Projektskizzen auf Verlangen gratis. Solideste Ausführung, prompteste Lieferung

Carl Novak & Co.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktionswerkstätte
WIEN, XIV., Nobilegasse 22. WIEN.

FRANZ LEX

Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-Anlagen
Unternehmung aller Dimensionen von Gussrohrlegung
Wien, XVII., Haslingergasse 11.

Übernimmt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, Kalt- und Warmbäder, sowie Warmwasser-Anlagen der bewährtesten Systeme.
Kostenvoranschläge auf Verlangen.

Zentralheizungs- und Eisenkonstruktionswerk
Franz Unzeitig
k. u. k. Hoflieferant
Wien, XIII/2, Reinlgasse 32/34.

Zentralheizungen aller Systeme, Gas- und Wasseranlagen.
Spezialität: Glashäuser, Wintergärten, Veranden, „Reform" Gegenstrom-Gliederkessel.
Projekte kostenlos und unverbindlich.

Suchy & Dietl

Wien, I., Parisergasse 4
Lieferanten von Leinen- und Baumwollwaren.

Öfen- und Tonwarenfabrik
E. Fessler
k. k. Hoflieferant
Wien, IV., Favoritenstrasse 10.

Reichhaltiges Lager aller Gattungen Öfen zu den billigsten Preisen. — Übernahme aller Arten von Reparaturen und Maschinierungen etc. etc. **Telephon Nr. 6151.**

Aktiengesellschaft der
Pittener Papierfabrik

Zentrale: **I., Parkring 2**
Niederlage: **I., Seilerstätte 11.**

Bauunternehmung E. Gärtner

Wien, VI., Magdalenenstrasse 40.
Telephon 5381.
Brückenbau, Hoch- und Tiefbauten aller Art in Eisenbeton.

Bauunternehmung
Fr. & E. Hollitzer

Besitzer des **Schotterwerkes** Deutsch-Altenburg, der **Granitwerke** Skutsch (Böhmen) und **Steinbrüche** Greifenstein, Pressbaum, Hainburg.
Ausführung von Strassen- und Bahnbauten.
Zentrale: Wien, IX/2, Maximilianplatz 10. Telephon 13510.

KARL HEGER

bürgerl. Schlossermeister
WIEN
XVI. (Ottakring), Yppenplatz 10.
XVII. (Hernals), Frauengasse 6.
Eiserne Türen, Fenster, Stiegen, Wendeltreppen.

Grossbuchbinderei, Einbanddeckenfabrik

Franz Gogl's Nachfolger Karl Scheibe
Mollardgasse 24 WIEN, VI., Marchettigasse 2/4
Telegramm-Adresse: Scheibe, Wien, VI.
Gegründet 1867. — Telephon Nr. 236.
Liefert jede Buchbindereiarbeit vom einzelnen Buche bis zur grössten Auflage.

Bau- u. Kunstschlosserei
Ant. Schwarz

Erzherzoglicher Kammerlieferant
Wien, VI/1, Esterhazygasse 3

Bauschlosserarbeiten — Kunstschmiedearbeiten — Metallarbeiten in Messing, Kupfer etc. — Autogene Schweissung.



Dolomitsandwerke

Vöslau und Veitsau
ADOLF STRAUSS, WIEN,
XII/2, Matzleinsdorfer Bahnhof, Rutsche 2 bis 6
Weisser Dolomitsand und Riesel
(Spezialität) für **Fassaden,** Kunststein, Terrazzo, Zementwaren etc.
Einmal versucht — immer gebraucht.
Telephon 3230. **Telephon 3230.**

Telephon 6979. **MÖBEL!** Telephon 6979.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).
Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

EISENBETON- UND BETONBAU

Bauunternehmung **Max Emer & Co.,** Ingenieure
Wien, XIX/1, Heiligenstädterstrasse 3
Feuersichere Massivdecken, Stampfbetonarbeiten, Wasserkraftanlagen
Telephon 21.295.

FABRIK FÜR TÜREN,
FENSTER U. FUSSBÖDEN,
BAUSCHLOSSEREI, ZIMMEREI

L. & R. HÖFLER

MÖDLING
TEL. 23.
K. U. K. HOFLIEFERANT
WIEN, I., SEILERSTÄTTE 13
TEL. 3231.

BAUTISCHLER-, SCHLOSSER-, BESCHLÄGE-	KUNSTSCHLOSSER-, ZIMMERMANNS- UND FUSSBODENARBEITEN

LIEFERUNG VON ZERLEGBAREN UND STABILEN BARACKEN UND HÄUSERN NEUER KONSTRUKTION

Kommandit-Gesellschaft
HUGO BURGER

Gasofen-Fabrik
Wien, I., Getreidemarkt 10.
Telephon 1399.

Gas-Öfen
Gas-Kamine*
Gas-Sparherde
Gas-Kocher
Gas-Badeöfen

* Neuheit: Gas-Dauerwärmer.

Carl Winderlich & Co.
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Österreichische Pyrofugontwerke

Fugenlose hygienische **Asbestfussböden** für alle Zwecke, poren- und staubfrei, elastisch, fusswarm, schwamm- und feuersicher.
Bisher verlegt über 800.000 m² in allen Kulturstaaten.
Bureau: Wien I., Industriepalast. **Fabrik: Wien XVI., Römergasse 60/62.**
Telephon: 22.539 interurban. — Telegramme: Schleicherboden, Wien.

Garantirte TROCKENLEGUNG feuchter WÄNDE mit PATENT TONPLATTEN übernehmen
TELEPHON 13236-16292.
BRÜDER SCHWADRON technisches Bureau
WIEN I. FRANZ JOSEFS QUAI 3.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 66. Freitag den 19. August 1910. Jahrgang XIX.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (k. k. Tabak-Trafik) **und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler A.-G.**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **10. August 1910.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Braun, Brauneiß, Büsch, Gräf, Grünbeck Sebastian, Dr. Haas, Hallmann, Hermann, Hölzl, Hörmann, Knoll, Moessen, Rain, Rauer, Schreiner, Straßer, Tomola.
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Deutschmann, Fraß, Heindl, Hraba, Oppenberger, Rissaweg, Schneider, Schwer, Wessely, Zatzka.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Radler.

Vize-Bürgermeister Hoß eröffnet die Sitzung.

(12538, M. B. A. VI, 26729.) **St.-R. Brauneiß** referiert über den Rekurs der Firma Ignaz Lustig wider das Bezirksamts-Dekret, betreffend sanitätspolizeiliche Übelstände im Hause VI., *Mariahilferstraße 1 a, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben.* (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Brauneiß wird weiters beschlossen:

(12506, M. A. XV, 3760.) Der Bürgerschullehrerswitwe Barbara Gallistl wird unter gleichzeitiger Einstellung ihrer bisherigen Gnadengabe vom 1. September 1910 angefangen eine erhöhte Gnadengabe von jährlich 200 K als Zulage zu ihrer Pension auf Lebensdauer aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien bewilligt. (An den Gemeinderat.)

(12606, M. A. XV, 8099.) Zur Systemisierung einer weiteren Lehrstelle I. Klasse an der Mädchen-Bürgerschule X., Siccardsburggasse 55/57, wird die Zustimmung erteilt.

(12608, M. A. XV, 8097.) Zur Systemisierung einer weiteren Lehrstelle II. Klasse an der Mädchen-Bürgerschule X., Antonsplatz 11, wird die Zustimmung erteilt.

(12609, M. A. XV, 8100.) Zur Systemisierung zweier weiterer Lehrstellen I. und einer weiteren Lehrstelle II. Klasse an der allgemeinen Mädchen-Volksschule X., Arthaberplatz 12/13, vom Schuljahre 1910/11 an wird die Zustimmung erteilt.

(12610, M. A. XV, 8098.) Zur Systemisierung zweier weiterer Lehrstellen I. Klasse an der allgemeinen Knaben-Volksschule X., Reglergasse 11, vom Schuljahre 1910/11 an wird die Zustimmung erteilt.

(12607, M. A. XV, 8096.) Zur Systemisierung je einer weiteren Lehrstelle I. und II. Klasse an der allgemeinen Knaben-Volksschule X., Rotenhofgasse 35/37, vom Schuljahre 1910/11 an wird die Zustimmung erteilt.

(12614, M. A. XV, 847.) Zur Systemisierung einer weiteren Lehrstelle II. Klasse an der Knaben-Bürgerschule XIV., Sechs-

hauserstraße 71, vom Schuljahre 1910/11 an wird die Zustimmung erteilt.

(12613, M. A. XV, 838.) Zur Systemisierung einer weiteren Lehrstelle I. Klasse an der Mädchen-Bürgerschule XIV., Märzstraße 72, vom Schuljahre 1910/11 an wird die Zustimmung erteilt.

(12612, M. A. XV, 409.) Zur Systemisierung einer weiteren Lehrstelle I. Klasse an der allgemeinen Mädchen-Volksschule XIV., Bauergasse 5, vom Schuljahre 1910/11 an wird die Zustimmung erteilt.

(12611, M. A. XV, 4292.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß an der mit einer Knaben-Bürgerschule unter gemeinsamer Leitung verbundenen allgemeinen Knaben-Volksschule II., Schüttaustraße 42, vom Schuljahre 1910/11 an zwei weitere Lehrstellen I. Klasse und eine weitere Lehrstelle II. Klasse systemisiert werden.

(12580, M. A. XI, 36759.) In der Verlassenschaftssache Johanna Schnepf wird der Magistrat ermächtigt, die Pfründenersatzforderung der Gemeinde Wien gnadenweise zugunsten der notleidenden Erbin auf den Betrag von 400 K herabzusetzen.

(12514, M. A. XV, 7362.) Die alten englischen Aborte aus der städtischen Schule XVIII., Schulgasse 19, die durch Sturzklosette ersetzt werden, werden an Josef Weinkopf, XVIII., Schulgasse 13, zu dem angebotenen Preise von 8 K per Stück verkauft.

(12515, M. A. XV, 8464.) Die Auswechslung der schadhaften Tintenschuber in der Mädchenschule XVII., Geblergasse 29, mit einem Kostenerfordernisse von 300 K wird genehmigt.

12519, M. A. XV, 8831.) Die Entscheidung des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 20. Juli 1910, Z. 1915/4-II, in Angelegenheit der amtsärztlichen Untersuchung eines Lehrers II. Klasse in der Heilanstalt Alland wird zur Kenntnis genommen und von der Ergreifung der Beschwerde abgesehen.

(12508, M. A. XV, 4907.) Das Ansuchen des Max Müller, k. k. Professors in Tetschen, um Unterbringung von Teilnehmern einer Schülerreise in einem städtischen Schulgebäude in Wien wird abgelehnt.

Der Magistrat wird beauftragt, für die nächsten Schulferien zwei Schulen zur Bequartierung von auswärtigen Schülerausflügen bereitzuhalten.

(12509, M. A. XV, 8165.) Das Ansuchen des Albert Rosler, Leiters der höheren Volksschule in Reps, um Unterbringung von Teilnehmern an einer Schülerreise in einem städtischen Schulgebäude in Wien wird abgelehnt.

(12510, M. A. XV, 8844.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß das Sterbequartal nach dem am 9. Mai 1910 im Ruhestande verstorbenen ledigen Lehrers I. Klasse Alois Bichl im Betrage von 319 K der Schwester desselben, Agnes Bichl, Näherin, XVIII., Mitterberggasse 16, welche die Begräbniskosten des Verstorbenen aus Eigenem gedeckt hat, gemäß § 59 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, ausbezahlt werde.

(12478, M. A. XV, 7153.) Die unentgeltliche Mitbenützung des Verbindungsganges vom Parterre der Knaben-Bürgerschule XIV., Sechshauserstraße 71, zum Turnsaal dieser Schule durch den Zentral-Verein zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorten in Wien während der wärmeren Jahreszeit wöchentlich dreimal von $^1/_2$5 bis $^1/_2$7 Uhr abends und die Aufstellung von Tischen und Stühlen daselbst durch den genannten Verein behufs Einrichtung einer Handfertigkeitswerkstätte wird gegen Ersatz der Beleuchtungskosten bis auf Widerruf und unter der Bedingung genehmigt, daß die Kosten der Installation und der Vermehrung der Beleuchtungskörper von dem genannten Vereine getragen werden, daß der Gang seiner eigentlichen Bestimmung nicht entzogen wird, eine entsprechende Kommunikation frei bleibt und daß der Schuldiener für die Reinigung angemessen entlohnt wird.

(12475, M. A. XV, 8824.) Zur Beurlaubung des provisorischen Lehrers II. Klasse Viktor Schnürch auf die Dauer des Schuljahres 1910/11 für Studienzwecke wird die Zustimmung verweigert.

(12474, M. A. XV, 8882.) Zur Beurlaubung der ehemaligen Volksschullehrerin II. Klasse Eduarda Bergmann gegen Karenz der Bezüge, jedoch Zahlung der Pensionsfonds- und Bibliotheksbeiträge auf die Zeit vom 16. September 1910 bis 15. September 1911 wird die Zustimmung erteilt.

(12473, M. A. XV, 8360.) Die Flüssigmachung eines Betrages von 220 K als Remuneration für den Oberlehrer der Mädchen-Volksschule III., Kleistgasse 12, Josef Matzenauer, welcher im Schuljahre 1909/10 anläßlich der Erteilung des Wechselunterrichtes wöchentlich durch 42 Stunden im Schulhause anwesend zu sein genötigt war (zehn Überstunden insgesamt), wird genehmigt.

Die Ausgabe ist auf Ausgabs-Rubrik XLIII 40 bedeckt.

(12472, M. A. XV, 8000.) Die Flüssigmachung eines Betrages von 220 K als Remuneration für den Oberlehrer der Knaben-Volksschule III., Kleistgasse 12, Kaspar Brake, welcher im Schuljahre 1909/10 anläßlich der Erteilung des Wechselunterrichtes wöchentlich durch 42 Stunden im Schulhause anwesend zu sein genötigt war (zehn Überstunden insgesamt), wird genehmigt.

Die Ausgabe ist auf Ausgabs-Rubrik XLIII 40 bedeckt.

(12507, M. A. XV, 8042.) Die Schaffung einer Naturalwohnung für den Schulleiter der Volksschule XVIII., Celtesgasse 2, gemäß dem bauämtlichen Projekte mit dem bedeckten Kostenaufwande von 2900 K wird genehmigt und zu den baulichen Herstellungen vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Bauverhandlung der Baukonsens erteilt.

Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem mit der Stockwerksaufsetzung betrauten Baumeister Rudolf Beck als Mehrarbeit zur Ausführung übertragen.

(12518, M. A. XV, 8709.) Dem Ansuchen des pensionierten Lehrers I. Klasse Laurenz Forstner um gnadenweise Zuerkennung der VI. Dienstalterszulage wird keine Folge gegeben.

(12517, M. A. XV, 8828.) Es wird ausgesprochen, daß sich der Wiener Stadtrat nicht berechtigt hält, gegen den ausdrücklichen Wortlaut des Gesetzes zu dem vom k. k. Bezirksschulrate beantragten Vorgange hinsichtlich der Anrechnung der Dienstzeit für die Dienst-

alterszulagen bei den eigenen (definitiven) katholischen Religionslehrern die Zustimmung zu erteilen.

(12476, M. A. XV, 8793.) Das Ansuchen des Lehrers I. Klasse Justin Lonsky um gnadenweise Anrechnung einer Supplentendienstzeit für die Dienstalterszulagen, beziehungsweise für die Pension wird als gesetzlich unzulässig, die Gewährung einer gnadenweisen Personalzulage zu seinen Dienstbezügen, beziehungsweise zu den seinerzeitigen Pensionsbezügen aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien aus prinzipiellen Gründen abgelehnt.

(12471, M. A. XV, 8369.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes an den beiden Sammelstationen XXI., Kagran, Schulgasse 300, für die Schuljahre 1908/09 und 1909/10 die Remunerationen im Gesamtbetrage von 780 K flüssig gemacht werden können.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hierhammer** wird beschlossen:

(12603, M. A. XI b, 8085.) Die Heizung für die Küche und des Kesselhaus samt Warmwasserbereitungsanlage im Kaiserjubiläums-Spital der Gemeinde Wien wird der Firma Kurz, Rietschel & Henneberg auf Grund ihres Offertes vom 8. März 1910 und der Aufnahmeschrift XI b-8085/10 vom 2. August 1910 und unter den mit Stadtrats-Beschluß vom 13. April 1910, M. A. XI b 2896, für die anderen Firmen genehmigten Bedingungen übertragen.

Das bedeckte Gesamterfordernis für diese Arbeiten und Lieferungen von 34.113 K 43 h wird genehmigt.

(12602, M. A. XI b, 7505.) Das vom Magistrate vorgelegte Detailprojekt für das Fernheizwerk des Kaiserjubiläums-Spitales der Gemeinde Wien mit dem Kostenerfordernisse von 241.500 K wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Straßer** wird beschlossen:

(12470, M. B. A. II, 17724.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend zehn Gesuche um Nachsicht der Hundesteuer pro 1909 und 1910, werden genehmigt.

(12503, M. A. VIII, 1882.) Das vorgelegte Projekt, betreffend die Legung eines 130 mm-igen Rohrstranges der Hochquellenleitung über die Ferdinandsbrücke samt Anschlüssen am Franz Josefs-Kai und in der Taborstraße, wird mit einem Gesamterfordernisse von 15.000 K genehmigt; für die effektiven Auslagen per 11.500 K wird ein erster Zuschußkredit in derselben Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXXI b a pro 1910 unter Verweisung auf den Spezialkredit für die I. Hochquellenleitung des Investitions-Anlehens pro 1902 bewilligt.

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hoß** wird beschlossen:

(12601, M. A. XI b, 8770.) Die Verabreichung der Festtagskost *am 80. Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers* an die Pfleglinge der Wiener Versorgungshäuser wird genehmigt. Den Pfleglingen des Wiener Bürgerversorgungshauses ist je 1 K, den Pfleglingen der Wiener Grundspitäler, Armenhäuser und den in n.-ö. Bezirks-Armenhäusern untergebrachten Wiener Pfleglingen sind je 50 h zu verabreichen.

Zur Deckung des von dem Gesamterfordernisse per 2610 K nicht bedeckten Teilbetrages von 1610 K werden zu den Ausgabs-Rubriken XXXVII 15 x, 14 i, 16 h der eigenen Gelder und zur Ausgabs-Rubrik XI 10 des Wiener Bürgerspitalfonds Zuschußkredite in der Höhe von 660 K, 260 K, 150 K und 540 K, zusammen 1610 K bewilligt.

(12505, M. A. VIII, 2005.) Die Anlage eines versicherten Felsensteiges durch die Looswand im Wilden Gaisloch durch den wird Touristenwirt Kamillo Kronich bis auf Widerruf genehmigt.

(12441, St. E. W., 2034.) Das Ansuchen des Franz Schupitta sowie des Johann Kornherr um Erteilung der Studiennachsicht wird abgelehnt, jedoch das Ansuchen des Leopold Müllmaier um Studiennachsicht behufs Erlangung einer Anstellung bei den städtischen Elektrizitätswerken bewilligt.

(12442, St. G. W., 5155.) Dem Praktikanten der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" Franz Bistorin wird die Ehebewilligung im Sinne des Antrages der Direktion der städtischen Gaswerke erteilt.

(12528, St. G. W., 4669.) Das Ansuchen des Franz Rohrhofer um Erteilung der Studiennachsicht zur Erlangung einer Beamtenstelle bei den städtischen Gaswerken wird abgelehnt.

(12520, M. A. XXI, 224.) Die Entsendung eines Konzeptsbeamten der Magistrats-Abteilung XXI zu der am 12. September 1910 in Parenzo stattfindenden Konferenz für Landesstatistik wird genehmigt.

(11769, M. D., 2868.) Dem städtischen Kanzlei-Diurnisten Eduard Urban wird vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates ein Urlaub auf die Dauer von drei Monaten ab 1. Juli 1910 behufs Ableistung der restlichen Militärdienstzeit gegen Einstellung der Bezüge ausnahmsweise erteilt.

(11765, M. A. II, 6747.) Das Ansuchen der k. k. priv. Schützengesellschaft in Ybbs a. d. Donau um Bewilligung eines Ehrenpreises für ein Kaiserjubiläumsschießen wird abgelehnt.

(11768, M. D., 2867.) Dem Ansuchen des städtischen Diurnisten Georg Heidl um Belassung des Diurnums für die Dauer der Waffenübung wird gemäß dem Antrage der Magistrats-Direktion keine Folge gegeben.

(11736, M. A. X, 6790.) Das Ansuchen des Ernst Mack um Erteilung der Altersnachsicht zur Erlangung einer Sanitätskutscherstelle wird abgewiesen.

(11729, M. A. VIII a, 842.) Dem Ansuchen des Aushilfstechnikers Franz Pfannl um Fortbezug des Taggeldes per 5 K für die Dauer der Waffenübung wird Folge gegeben.

(11730, M. B. A. XXI, 17573.) Die vorzeitige Auflösung des mit Georg Schneider abgeschlossenen Pachtvertrages, bezüglich des Grundstückes Kat.-Parz 663, Teil 2 im Riede „Unteres

Hausfeld" in Aspern wird genehmigt und das in Rede stehende Grundstück für die restliche Vertragsdauer zu den gleichen Bedingungen an Johann Jarmer verpachtet.

(11663, St. E. W, 1818.) Das Ansuchen des Rudolf Brunner um Erteilung der Studiennachsicht zur Erlangung einer Beamtenstelle bei den städtischen Elektrizitätswerken wird abgelehnt.

(11687, M. A. II, 4081.) Der Friedhofaufseherswitwe Susanna Fischer wird eine Gnadengabe von jährlich 240 K vom 8. April 1910 bis Ende des Jahres 1912, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt. (An den Gemeinderat.)

(11699, M. D., 2686.) Dem Ansuchen des städtischen Diurnisten Friedrich Wolfram um Belassung des Diurnums für die Dauer der Waffenübung wird gemäß dem Antrage der Magistrats-Direktion Folge gegeben.

(11993, M. A. XV, 4566.) Es wird genehmigt, daß ein von der Floridsdorfer Sparkassa für die Bürgerschulen XXI., Rahlgasse 8 und Jubiläumsgasse 13, gespendeter Betrag von 300 K, da ein Skioptikon vom Fortbildungsschulrate in Wien beigestellt wurde, zur Anschaffung von Diapositiven für beide Schulen verwendet werden kann.

(11934, St. Buchh., 315.) Dem Rechnungs-Oberrevidenten Ludwig Krister wird für seine besonderen Dienstleistungen eine auf Rubrik III 18 e bedeckte Remuneration im Betrage von 400 K bewilligt.

(11933, St. Buchh., 316.) Die Anlage eines General-Index sämtlicher städtischen Angestellten und Bediensteten sowie die Entschädigung der damit in außerämtlicher Zeit beschäftigten Buchhaltungsbeamten mit 3 K pro Nachmittag wird bewilligt.

Die Gesamtauslage für die Entschädigungen per rund 500 K ist auf Ausgabs-Rubrik IV 18 f bedeckt.

(11626, M. A. III, 4817/09.) Für die Räumung der auf die Gartenanlage um die St. Leopoldskirche im XXI. Bezirke und die Rudolfstraße entfallenden Teile der Gründe des Stiftes Klosterneuburg wird den derzeitigen Pächtern eine Entschädigung von 19.400 K gewährt, wovon 2500 K auf Karl Kozlik, 400 K auf Leopold Backnecht, 7000 K auf Albert Baier, 4500 K auf Matthäus Ruhmannseder und 5000 K auf Johann Moßböck entfallen.

Die auf den Gründen befindlichen Baulichkeiten sind von den Pächtern selbst zu demolieren. Die Mistbeeterde verbleibt Eigentum der bezüglichen Pächter. Die Gartenerde geht in das Eigentum der Gemeinde Wien über.

Die Entschädigung ist erst nach erfolgter und festgestellter Räumung der Pachtgründe, welche auf Verlangen der Gemeinde sofort, längstens aber bis 1. November 1910 vorzunehmen ist, auszubezahlen.

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Büsch** wird beschlossen:

(12437, M. A. VIII, 1675.) Das Offert des Johann Bresofsky auf Überlassung des sich bis Ende 1910 im Röhrendepot am Laaerberge ansammelnde Altmateriale von Guß- und Schmiedeeisen zum Preise von 7 K 96 h per 100 kg wird angenommen.

(12468, M. A. XI, 28985.) St.-R. Büsch referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des XII. Bezirkes vorgenommenen Ergänzungswahl von Armenräten.

Gewählt wurden für die Funktionsperiode bis Ende 1913:

Viktor Hoffmann, Volksschullehrer.

Karl Ziegler, Fleischhauer und Hausbesitzer.

Referent beantragt, die Wahlen zu bestätigen.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Büsch wird weiters beschlossen:

(12535, M. B. A. XII, 23526.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend drei Gesuche um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1910, werden genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hermann** wird beschlossen:

(12501, M. A. III, 5003.) Das Ansuchen des Anton Böck, IX., Währingerstraße 27, um Zurücknahme der zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 14. Juli 1910, P. Z. 11235, erfolgten Kündigung der Benützung von Straßengrund für ein Geschäftsportal, beziehungsweise für einen Schaukasten wird gemäß dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(12574, M. A. III, 3468.) Die definitive Abfriedung der Gartenanlage in der Elisabeth-Promenade im IX. Bezirke in der Strecke zwischen der Mosergasse und der Georg Sieglgasse und die damit in Verbindung stehenden gärtnerischen Arbeiten, welche bereits mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 2. August 1905, P. Z. 10655, genehmigt worden sind, sind unverzüglich auszuführen und wird hiefür ein Betrag von 26.148 K 90 h bewilligt, wovon 23.148 K 90 h auf die Einfriedung und die Entwässerungsanlage und 3000 K auf die gärtnerischen Arbeiten zu entfallen haben.

Die Kosten auf die Ausgabs-Rubrik XXIV 12 zu verweisen und wird zu dieser Rubrik für die in diesem Jahre noch auflaufenden Kosten ein Zuschußkredit von 20.000 K gewährt; das restliche Erfordernis ist in dem Voranschlage für das Jahr 1911 sicherzustellen.

Die Baumeisterarbeiten und die Gitterlieferung sind im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zu vergeben, die übrigen technischen Arbeiten und die gärtnerischen Herstellungen sind im kurrenten Wege, beziehungsweise durch die Stadtgarten-Direktion in eigener Regie auszuführen.

Die Granitsockel sind, soweit vorrätig, aus den städtischen Steinbrüchen zu beziehen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hallmann** wird beschlossen:

(12439, M. A. XV, 6494.) Die unentgeltliche Mitbenützung der Dunkelkammer der Knaben-Bürgerschule V., Embelgasse 46, durch den Zentralverein zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorten wird bis auf Widerruf genehmigt.

(12666, M. A. XIV, 1473.) Dem Ansuchen des Franz und Leopold Müller um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 1046 Grundbuch V. Bezirk, Storkgasse, wird im Sinne des Magistrats-Antrages Folge gegeben.

(12502, M. A. III, 5099.) St.-R. Hallmann referiert über die Entschädigung für die enteigneten Teile der den Eheleuten Anton und Helene Kozar gehörigen Realität V., Johannagasse 35 (Bräuhausgasse 81), und beantragt:

1. Der vom Magistrate vorgelegte Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2. Von der Einbringung eines Rekurses gegen das Erkenntnis des k. k. Bezirksgerichtes Margareten vom 15. Juli 1910, Nr. I, Z. 1352/10, mit welchem die Entschädigung für die zum Zwecke der Verbreiterung der Bräuhausgasse und Eröffnung der dort projektierten Querstraße enteigneten Teilflächen der den Eheleuten Anton und Helene Kozar gehörigen Kat.-Parz. 535/1, Bauarea 535/2, 617/2 Garten, Einl.-Z. 582 Margareten im Gesamtausmaße von 728·49 m² mit 70.523 K 20 h und die Gebühren der drei Sachverständigen mit 959 K 60 h festgesetzt wurden, wird abgesehen.

3. Der Magistrat wird vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Gemeinderates ermächtigt, die Auszahlung des Entschädigungsbetrages und der Sachverständigengebühren in der Weise zu veranlassen, daß ein Teilbetrag der Entschädigungssumme von 55.523 K 20 h unmittelbar zuhanden der Enteigneten der restliche Teilbetrag von 15.000 K durch gerichtlichen Erlag zur Befriedigung der Ersten Österreichischen Sparkassa in Wien geleistet und die Sachverständigengebühren per 959 K 60 h binnen acht Tagen nach Rechtskraft der Entscheidung im Geldbuche des k. k. Bezirksgerichtes Margareten erlegt wird.

4. Die durch diese Enteignung erwachsenden Kosten werden auf die Ausgabs-Rubrik XXII 20 (Investitionsanlehen vom Jahre 1908) verwiesen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(12673.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** teilt mit, daß die Wiener Bürgervereinigung um Überlassung des Festsaales des Neuen Rathauses zur Veranstaltung einer Fest-Sitzung aus Anlaß des 80. Geburtsfestes Sr. Majestät für den 17. August 1910, 10 Uhr vormittags, angesucht hat und daß er, wenn keine Einwendung erhoben wird, dem Ansuchen entsprechen werde.

Es wird die Zustimmung erteilt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rauer** wird beschlossen:

(12604, M. A. XI b, 8622.) Der Rekurs des Baumeisters Matthäus Bohdal gegen den vom Magistrate veranlaßten Abstrich an der Rechnung für Herstellung eines Betongerinnes im Wiener Versorgungsheime wird als unbegründet abgewiesen.

(St.-R. Gräf hat während der Beratung und Abstimmung über dieses Referat den Saal verlassen.)

(12477, M. A. XV, 8704.) Die unentgeltliche Mitbenützung des Turnsaales und des Lehrzimmers top. Nr. 35 der Mädchen-*Volksschule XIII., Felbigergasse 47, durch die Ortsgruppe Hietzing* des Vereines zur Pflege des Jugendspieles anläßlich der Abhaltung eines Spielleiterkurses, sowie die Nachsicht der bei dieser Gelegenheit für vier Stunden aufgelaufenen Beleuchtungskosten wird nachträglich genehmigt.

(12463, M. B. A. XIII, 35236.) Über das Ansuchen des Franz Rauch um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau XIII., Lainzerstraße 101, wird die angesuchte Bauerleichterung, bestehend in der Herstellung einer hölzernen Stiege mit stukkaturter Unterseite, sowie eines offenen Verbindungsganges im Vorgarten zugestanden.

(12397, M. A. XIV, 5536.) I. Die Abrundung der Baulinie der Liegenschaft Einl.-Z. 97 Ober-St. Veit im XIII. Bezirke wird nach der im Plane des Stadtbauamtes Z. 324/XIII rot schraffierten und mit den Buchstaben a b c d beschriebenen Linie abgeändert. Der Vorgarten wird in der im amtlichen Plane mit den Buchstaben a' a b c d e' bezeichneten Strecke aufgelassen.

II. Der Verbauung der Liegenschaft Einl.-Z. 97 Ober-St. Veit nach der vorgelegten, zur St.-B.-Z. 324/XIII in der Amtshandlung gestandenen Skizze B wird zugestimmt, die baupolizeiliche Behandlung des Bauplanes jedoch noch vorbehalten.

III. Die vorstehenden Beschlüsse treten erst in Rechtskraft, wenn der Besitzer der Liegenschaft Einl.-Z. 97 Ober-St. Veit folgende Bedingungen in rechtsverbindlicher Form angenommen hat:

a) von den Grundflächen der Liegenschaft Einl.-Z. 97 Ober-St. Veit, welche zur Verbreiterung der Straßen nach Maßgabe der neuen Baulinien benötigt werden, ist ein Teil im Ausmaße von 342 m² an die Gemeinde Wien unentgeltlich abzutreten; die Restfläche ist der Gemeinde gegen eine Schadloshaltung von 1000 K zu überlassen.

Die Übergabe der Straßengrundflächen hat gebühren- und lastenfrei im richtigen Niveau zu erfolgen.

Die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und der grundbücherlichen Durchführung hat der Gesuchsteller zu tragen.

b) Die bestehende Feuermauer des angrenzenden Hauses, Firmiangasse 16, ist durch Baumpflanzungen oder eine Dreilage zu decken.

c) Der Eigentümer der Einl.-Z. 97 Ober-St. Veit hat ohne Anspruch auf eine Entschädigung zu dulden, daß die Erbauung eines neuen Hauses an Stelle des bestehenden Hauses Firmiangasse 16 an seiner Grundgrenze innerhalb der im Plane B mit den Buchstaben e f bezeichneten Strecke eine fassadierte Feuermauer errichtet wird, und daß hiebei über seinen Grund Gesimse angeordnet werden, wobei jedoch die Gesimsausladung nicht mehr als 0·45 m betragen darf.

Ferner hat er die vorübergehende Inanspruchnahme eines 1·5 m breiten Grundstreifens längs der vorerwähnten Feuermauer zur Vornahme der nötigen Erhaltungsarbeiten an deren Fassade zu dulden, wobei im Streitfalle über die Notwendigkeit der Erhaltungsarbeiten das magistratische Bezirksamt endgültig zu entscheiden hat.

Die vorstehenden Verbindlichkeiten sind zugunsten der Gemeinde Wien an die Liegenschaft Einl.-Z. 97 Ober-St. Veit grundbücherlich einzuverleiben und ist zu diesem Behufe ein intabulationsfähiger Revers auszustellen.

d) Auf die Liegenschaft Einl.-Z. 97 Ober-St. Veit ist zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich die Verbindlichkeit einzuverleiben, daß im Falle des Umbaues des Hauses Firmian-

gasse 16 das im vorgelegten Plane B grün schraffierte, mit den Buchstaben h g i umschriebene Flächenstück der Kat.-Parz. 201 dem Eigentümer der benachbarten Liegenschaft gegen einen angemessenen Preis käuflich zu überlassen ist, und daß im Streitfalle über die Höhe des Preises die Bestimmungen des § 11 Wr. B.-O. für die Austragung der Angelegenheit sinngemäße Anwendung zu finden hat.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Moessen** wird beschlossen:

(12539, M. A. IV, 2881.) Der vom Stadtbauamte ausgearbeitete Entwurf für die Beleuchtung der Heugasse im IV. Bezirke in der Strecke von der Plößlgasse bis zur Theresianumgasse mit hängendem Gasglühlicht (Graetzinlicht) wird genehmigt.

Die Beleuchtungsverbesserung ist von den städtischen Gaswerken durchzuführen.

(12469, M. A. V, 1759.) Die von der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft eingebrachten Beschwerden gegen die Entscheidungen des Magistrates vom 12. März 1910, M. A. V, 578, betreffend Hausanschluß III., Landstraße Hauptstraße 39, vom 21. Mai 1910, M. A. V, 1137, betreffend Hausanschluß XVIII., Martinsstraße 17, vom 18. Juni 1910, M. A. V, 1368, betreffend Hausanschluß I., Krugerstraße 7, vom 12. Juli 1910, M. A. V, 1565, betreffend Hausanschluß I., Kärntnerstraße 39, vom 21. Juli 1910, M. A. V, 1650, betreffend Hausanschluß IV., Mühlgasse 30, werden aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung abgewiesen.

(12623, M. A. III, 6788.) Dem Ansuchen der Marie Rauscher, Mietpartei im Hause V., Margaretenstraße 103, um Gewährung eines einmaligen Zinsnachlasses von 30 K wird Folge gegeben.

(12665, M. A. XIV, 6393.) Dem Friedrich Ehrbar jun. wird die Bewilligung erteilt, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne die Liegenschaft Einl.-Z. 646 des IV. Bezirkes auf zwei Baustellen und Straßengrund abzuteilen.

Diese Abteilung ist als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b Wr. B.-O. zu betrachten.

Bedungen wird:

1. Daß die zur Verbreiterung der Preßgasse und Mühlgasse erforderlichen Grundteile, in den Plänen gelb angelegt und als provisorische Parzellen 812/3 und 812/4 bezeichnet, gemäß § 13 der Wiener Bauordnung in der richtigen Höhenlage an die Gemeinde Wien abgetreten und die gebühren- und lastenfreie Abschreibung dieser Grundteile als Straßengrund, sowie deren Übertragung in das Verzeichnis über öffentliches Gut gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieser Grundabteilung erwirkt werde.

2. Daß auch gleichzeitig die Verpflichtung, die nach Punkt 1 zu den Straßenanlagen abzuschreibenden Grundflächen über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien in den physischen Besitz dieser Gemeinde zu übergeben und vor der Übergabe auf diesen Grundflächen die richtige Höhenlage herzustellen, auf den Baustellen I und II als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich einverleibt werde.

3. Die Schadloshaltung für den von dieser Liegenschaft zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 156·90 m² wird mit dem Pauschalbetrage von 6500 K festgesetzt.

Es wird die Zustimmung zur Herstellung der nach den vorgelegten Bauplänen beantragten Erker, und zwar bei der Eckbaustelle mit einer Ausladefläche von 17·46 m² und bei der Mittelbaustelle mit einer solchen von 5·82 m², zusammen von 17·46 m² ohne Forderung einer besonderen Entschädigung erteilt.

Es wird die Zustimmung zur Herstellung des bei der Mittelbaustelle geplanten Wetterschutzdaches unter der Bedingung ausgesprochen, daß für dieses Vordach mit einer Ausladefläche von 9 m² ein jährlicher Platzzins von 40 K vom Tage der Straßengrundübergabe an die Gemeinde gerechnet, jährlich im vorhinein an die städtische Hauptkassa-Abteilung für den IV. Bezirk bezahlt und der übliche Revers auf Kosten des Hauseigentümers grundbücherlich einverleibt werde.

Die vom Magistrate für beide Baustellen bezüglich der Eckbaustelle unter Nachsicht des fehlenden Hofausmaßes zu erteilende Baubewilligung wird im Sinne des § 105 Wr. B. O. bestätigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Dr. Porzer** wird beschlossen:

(12661, M. B. A. I, 42893.) Der Rekurs der Juliane Miklič gegen die Nichtbewilligung eines Sodawasserwagenstandes I., Franzensring, Ecke Dr. Karl Lueger-Platz, wird abgewiesen.

(12622, M. A. III, 4370.) Die im Parterre des Bürgerspitalfondshauses I., Schottenring 35, gelegenen Lokalitäten Nr. VII bis inklusive XII werden ab Novembertermin 1910 um den Jahreszins von 3600 K inklusive Nebengebühr, jedoch ausschließlich der Gewölbewachgebühr gegen halbjährige Zinszahlung im vorhinein und gesetzliche halbjährige Kündigung an Philipp Rosenblüh vermietet.

Bedungen wird jedoch, daß der Mieter sämtliche erforderlichen Adaptierungen auf seine Kosten durchführen läßt.

(12694, M. D., 2990.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über die geplante Schließung des Augartens und beantragt:

1. Der Bezirksschulrat wäre zu ersuchen, einen Erlaß an die Leitungen der dem Augarten benachbarten Schulen hinauszugeben, in dem die Lehrkörper aufzufordern wären, im Bereiche der Schule die Schuljugend vor jedem Unfuge im Augarten abzumahnen und vor Beschädigungen der Anlagen unter Androhung strenger Strafen zu warnen. In dem Erlasse wären die Lehrkörper noch aufzufordern, die trotz der Abmahnung von Schülern begangenen Ordnungswidrigkeiten, soweit sie der Schulleitung durch Abtretung der Anzeigen bekannt werden, mit der größten Strenge unter Anwendung der verfügbaren Disziplinarmittel zu ahnden.

2. Das Oberstthofmeisteramt wäre zu ersuchen:

a) wegen stärkerer Überwachung des Augartens, insbesondere wegen Bestellung eines Postens, der ständig daselbst Dienst zu machen hätte, sich an die Polizei-Direktion zu wenden;

b) zur Erlassung einer unter Strafsanktion stehenden Kundmachung, welche inhaltlich der städtischen Kundmachung zum Schutze der öffentlichen Gartenanlagen zu entsprechen hätte, durch die Polizei-Direktion die Zustimmung zu erteilen; wegen des Ortes der Affichierung (ob im Augarten selbst oder an der Außenseite der Umfassungsmauern) wäre das weitere Einvernehmen zu pflegen;

c) die Entfernung der gegenwärtigen Umfassungsmauern und deren Ersetzung durch ein die Aussicht freilassendes Gitter vorzunehmen;
d) die Ausschließung von Personen, die von den Gartenwächtern wiederholt bei einer Ordnungswidrigkeit betreten wurden, zu veranlassen;
e) die Zahl der Spielplätze im Parke zu vermehren.

(Angenommen.)

(12387, M. A. XXII, 2758.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über die Vergrößerung der den Bauamts-Abteilungen im Neuen Rathause zugewiesenen Amtsräume und beantragt:

Der Stadtrat wolle den Magistrat ermächtigen, die im 1. Stockwerke des Hauses Or.-Nr. 11 Schmidgasse, VIII. Bezirk, wohnenden Mietparteien zum Augusttermine vierteljährig zu kündigen und den Magistrat beauftragen, wegen Verwendung der dadurch gewonnenen Wohnungen zu Amtszwecken Anträge zu stellen.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Dr. Porzer wird weiters beschlossen:

(12658, St. G. W., 4657.) Die städtischen Gaswerke erklären sich bereit, in den Wintermonaten der Jahre 1910 und 1911 Gas unter folgenden Bedingungen in das Rohrnetz der Imperial Continental-Gas-Association zu liefern:

1. Die Imperial Continental-Gas-Association hat auf ihre Kosten und im Einvernehmen mit den städtischen Gaswerken zwei Gasmesser verschiedener Größe zu beschaffen, um mit entsprechender Genauigkeit die Messung des gelieferten Gases vornehmen zu können.

2. Die Gesamtkosten der nach Angabe der städtischen Gaswerke und im Einvernehmen mit der Imperial Continental-Gas-Association auszuführenden Verbindungen der beiden Gasrohrnetze hat die Gesellschaft zu tragen.

3. Die Gesellschaft zahlt für das von den städtischen Gaswerken bezogene Gas 14 h per Kubikmeter.

4. Die städtischen Gaswerke behalten sich vor, jene Einzelmaßnahmen zu treffen, die bei der Lieferung des Gases vom Standpunkte ihres Betriebes sich als notwendig ergeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rain** wird beschlossen:

(12511, M. A. XII, 20181.) Dem Ansuchen der Anna Zemann um Aufnahme ihrer 16jährigen Tochter Margarete in das Seehospiz San Pelagio wird genehmigt.

(12499, St. Stellw. Unt., 1583.) Dem derzeit dienstunfähigen Kondukteur der städtischen Stellwagenunternehmung Max Pollak wird eine monatliche Gnadengabe von 15 K 66 h auf die Dauer von sechs Monaten ab 1. August 1910 zuerkannt, nach deren Ablauf auf Grund einer neuerlichen ärztlichen Untersuchung über den Fortbestand der Gnadengabe entschieden wird.

Bei eventuell früher eintretender Dienstunfähigkeit und erfolgter Dienstaufnahme hat die Gnadengabe mit dem Dienstantrittstage zu entfallen. (An den Gemeinderat.)

(12560, M. A. VIII, 642.) Für die Objekte I., Herrengasse 1, sowie I., Franz Josefs-Kai 7 und 9, wird die gemeinsame Verrechnung des Hochquellenwasserbezuges durch zwei Wassermesser auf Widerruf und auf insolange bewilligt als in den besitz- und baulichen Verhältnissen dieser Objekte keine Änderung eintritt.

Das Revirement tritt mit dem auf das Ansuchen folgendem Quartale in Kraft.

(8600.) Die auf 4292 K 50 h sich belaufenden Gesamtkosten für die am 12. und 13. Juni 1910 stattgehabte Gedenkfeier an den ersten Sprengschuß für den Bau der Zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung in Göstling werden nachträglich genehmigt.

(12512, M. A. XII, 19479.) Der Magistrats-Bericht über die erfolgte Ergänzung der Inschrift an dem Kaiser Franz Josef Kinderhospital in Sulzbach wird zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Knoll** wird beschlossen:

(12525, St. G. W., 5268.) Die Erklärung der k. k. Nordbahn-Direktion, womit die Bewilligung zur Führung von zwei Gasrohrsträngen im Zuge der Brünner Reichsstraße unter dem Bahnkörper der Strecke Floridsdorf—Jedlersdorf erteilt wird, wird zur Kenntnis genommen.

(12490, St. G. W., 5328.) Den am Bau des Gaswerkes in Leopoldau während einer kürzeren oder längeren Zeit ständig beschäftigten Beamten und sonstigen Bediensteteten wird auf die Dauer dieser Verwendung eine Entschädigung für die auflaufenden Mehrkosten im Betrage von täglich 5 K, beziehungsweise 2 K 50 h bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Braun** wird beschlossen:

(12541, M. A. V, 1801.) Die Auswechslung der im Zuge der Studengasse, Friedhofgasse, Weinenböckstraße und Geyringergasse im XI. Wiener Gemeindebezirke über den Seeschlachtgraben führenden Brücken wird mit einem Kostenerfordernisse von 1944 K 50 h, beziehungsweise 1904 K 35 h, 1810 K 6 h und 1644 K 50 h, daher zusammen 7303 K 41 h, genehmigt.

Zur Bedeckung dieser Kosten wird zur Ausgabs-Rubrik XXIII 5 ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(12534, M. B. A. XI, 15312.) Über das Ansuchen der Marie Hinger um Baubewilligung für einen Stall und Schuppen auf der gepachteten, der Gemeinde Wien gehörigen Realität Kat.-Parz. 1275/1 Simmering im XI. Bezirke, Heidestraße, Konskr.-Nr. 349, wird die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages gegen Übernahme der Verpflichtung zur Demolierung der Baulichkeit des Objektes über jeweiliges Verlangen der Gemeinde bestätigt.

(12578, M. A. X, 7272.) 1. Der Nina v. Fröhlich-Feldau, I., Stadiongasse 2, werden die drei benachbarten eigenen Gräber der Gruppe 46 H, Reihe 1, Nummer 24, 25 und 26 im Kapellenhofe des Wiener Zentral-Friedhofes um den Preis von 1000 K, daher zusammen 3000 K, auf Friedhofsdauer überlassen.

2. Der Gesuchstellerin wird die Bewilligung erteilt, diese drei Gräber unter Einhaltung nachstehender Bedingungen ausbetonieren zu lassen:

a) Die Ausbetonierung der Gräber hat durch die Zentral-Friedhofsverwaltung im Einvernehmen mit der Gesuchstellerin gegen

eine Vergütung von je 900 K per Grab, das ist zusammen 2700 K, welche bei der Friedhofskassa vor Beginn der Arbeiten zu erlegen sind, zu erfolgen.

b) Die Betondecke ist mit Erdreich so zu überschütten, daß die Grabstelle nach außen hin den Anschein eigener Gräber erwecken.

c) In den ausgemauerten Gräbern dürfen entsprechend der zulässigen Anzahl von Leichen in drei Gräbern nicht mehr als neun Leichen Erwachsener beerdigt werden.

d) Von der zweiten in dieser Grabstelle zur Beerdigung gelangenden Leiche an sind die tarifmäßigen Beilegegebühren per je 100 K zu entrichten.

e) Für das jedesmalige Öffnen der Grabstelle ist nebst den Gebühren für vermehrte Arbeitsleistungen, bestehend in dem Ausheben des Erdreiches über der Grabstätte und Wiederanschüttung desselben und dergleichen der Betrag von je 16 K an der Kassa der Zentral-Friedhofsverwaltung zu erlegen.

f) Der jeweilige Benützungsberechtigte der Grabstätte hat für die gute Instandhaltung des Betonmauerwerkes und des Rasenbelages ständig Sorge zu tragen.

(11597, M. A. X, 5093.) Der Leopoldine Kroth, Witwe nach dem Kanzlei-Ober-Offizial Theodor Kroth, wird ausnahmsweise ein nichtreklamierter alter Grabstein im Schätzungswerte bis zu 80 K aus dem Depot des Wiener Zentral-Friedhofes für das Grab ihres verstorbenen Gatten im Wiener Zentral-Friedhofe unentgeltlich überlassen.

(12040, M. A. VII, 813.) Die Räumung des Seeschlachtgrabens im XI. Bezirke mit einem Höchstkostenbetrage von 3000 K wird genehmigt.

Dem mit der Überwachung der Räumungsarbeiten betrauten städtischen Kanalaufseher des XI. Bezirkes Rudolf Setzka wird eine Zulage von 2 K für jeden Arbeitstag zuerkannt.

(11034, M. A. III, 2658.) Der Magistratsbericht vom 23. Juli 1910, betreffend die Herstellung der Gartenanlage auf dem Gräßlplatz im XI. Bezirke, wird zur Kenntnis genommen.

(12632, M. A. X, 3071.) In Abänderung der Gemeinderats-Beschlüsse vom 11. Dezember 1885, Z. 3934, und 14. Oktober 1887, Z. 2315, wird die Gräberanlage des Wiener Zentral-Friedhofes für historisch denkwürdige Persönlichkeiten in unmittelbarem Anschlusse an die bestehenden Gräber dieser Art unter Benützung eines 100 m langen, gegenwärtig für gärtnerische Zwecke verwendeten Grundstreifens an der Friedhofsmauer auf Grundlage des Projektes der Zentral-Friedhofsverwaltung fortgesetzt.

Die für die Umgestaltung dieses Platzes notwendigen Kosten von etwa 4000 K werden genehmigt und zur Rubrik XXXIII 1 t ein einmaliger Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. Zugleich wird die Breite der Gräber für historisch denkwürdige Personen in Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 22. Mai 1907, P. Z. 6739, welcher dieselben mit 2·40 m bestimmt, mit 2 m festgesetzt. (An den Gemeinderat.)

(12532, M. A. III, 3080.) St.-R. Braun referiert über die Erwerbung eines Teiles der dem Josef Winkler und Miteigentümer gehörigen Realität XI., Dorfgasse 35, und beantragt die Wahl eines stadträtlichen Verhandlungs-Komitees.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hörmann** wird beschlossen:

(12571, M. A. III, 4050/09.) 1. Der St. Philomenen-Kirchenbauverein überträgt den im Plane des Stadtbauamtes vom September 1909, XXIV 1342, braun schraffierten mit den Buchstaben a b c d e f a umschriebenen Teil der Einl.-Z. 253 Grundbuch Favoriten, Kat.-Parz. 1915/1, im Ausmaße von zirka 400 m² lastenfrei und im richtigen Niveau in das Privateigentum der Gemeinde Wien.

2. Der genannte Verein verpflichtet sich bei einer Parzellierung dieser Realität Einl.-Z. 253 Favoriten, Kat.-Parz. 1915/1, die im selben Plane gelb angelegten außerhalb den Baulinien fallenden Grundteile dieser Realität unter Einhaltung aller sonstigen Parzellierungsbedingungen über jedesmaliges Verlangen der Gemeinde Wien unentgeltlich, lastenfrei und im richtigen Niveau in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu legen und diese Verpflichtung als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien schon derzeit auf der Realität Einl.-Z. 253 Favoriten, Kat.-Parz. 1915/1 auf seine Kosten grundbücherlich sicherstellen zu lassen.

3. Die Gemeinde Wien überträgt den im selben Plane grün schraffierten mit den Buchstaben g h m (g) umschriebenen Teil der Einl.-Z. 1671 Favoriten, Kat.-Parz. 1913, im Ausmaße von zirka 348 m² und den gleichfalls grün schraffierten mit den Buchstaben m h i k l (m) umschriebenen Teil der Einl.-Z. 1672 Favoriten, Kat.-Parz. 1912, im Ausmaße von zirka 237 m² lastenfrei in das Verzeichnis über das öffentliche Gut.

4. Hiefür leistet der St. Philomenen-Kirchenbauverein an die Gemeinde Wien eine Aufzahlung von 4000 K, welche binnen 14 Tagen nach Aufforderung fällig ist.

5. Der St. Philomenen-Kirchenbauverein erhebt für sich und seine Rechtsnachfolger im Besitze an der zur Parzellierung kommenden Realität Kat.-Parz. 1915/1, Einl.-Z. 253 X. Bezirk, keinen Anspruch darauf, daß die in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu übertragenden Teile der Kat.-Parz. 1912, Einl.-Z. 1672 X. Bezirk und Kat.-Parz 1913, Einl.-Z. 1671 X. Bezirk, insolange dieselben noch zu Friedhofszwecken benützt werden müssen, beziehungsweise nicht geräumt sind, tatsächlich dem öffentlichen Verkehre freigegeben werden.

6. Die mit der Plananfertigung, Errichtung des Vertrages und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten, sowie eventuell zur Vorschreibung gelangende Übertragungsgebühren trägt der St. Philomenen-Kirchenbauverein.

(12620, M. A. XV, 7412.) Unter Umgangnahme einer Offertausschreibung wird die Lieferung von Schulbänken für die Schule XI., Braunhubergasse 3, dem Bezirkskontrahenten Adalbert Sikora auf Grund seines Offertes mit 7 Prozent Nachlaß und unter den von ihm anerkannten besonderen Bedingnissen übertragen.

(12662, M B. A. X, 50766.) Über das Ansuchen der Firma Rudolf Schmidt & Komp., um Bewilligung für Zubauten bei der Gußstahlwerk- und Feilenfabrik X., Favoritenstraße 213, wird die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-

Antrages unter der Bedingung bestätigt, daß für den zur Hinausrückung der Abschlußmauer über die Baulinie der Patrubangasse noch erforderlichen Straßengrund von 9·1 m² ein Einlösungsbetrag von 273 K bei der städtischen Hauptkassa für den X. Bezirk erlegt werde.

(12631, M. A. IX, 2076.) Die Neupflasterung eines Teiles der Produktivstraße am Borstenviehmarkte St. Marx, welche von der Verkaufshalle in die zwischen der Szallasengruppe II und III befindliche Gasse einmündet, im Ausmaße von zirka 300 m² wird mit dem Erfordernisse von 3610 K genehmigt. Die Vergebung der Betonarbeiten hat in der vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Weise zu erfolgen.

(12670, M. A. XIV, 6638.) Die Erklärung der Vertreter der Gemeinde Wien und des Magistrates bei der am 7. Juli 1910 stattgefundenen Verhandlung in Angelegenheit eines Stiegenbaues im Garnisonsspital Nr. 2, Rennweg, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(12668, M. A. XIV, 6371.) Das Ansuchen der Wiener Urania um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau des Uraniagebäudes I., Aspernplatz, behufs Herstellung eines Zubaues für Nebenräume wird bestätigt.

(12663, M. B. A. X, 49030.) Über das Ansuchen des Andreas Rigoni um Baubewilligung für einen Stall, Futterkammer, Dünger- und Senkgrube auf der von der Baron Drascheschen Gutsverwaltung gepachteten Liegenschaft Grundb.-Einl.-Z. 499 des X. Bezirkes, Weldengasse, wird die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages gegen Ausstellung eines Demolierungsreverses bestätigt.

(12626, M. A. IV, 1015.) Auf dem Rettungsplatze an der Einmündung der Linken Bahngasse im III. Bezirke in die Ungargasse ist eine ganznächtige Doppel-Gasflamme zu errichten. Diese Beleuchtungsverbesserung ist von den städtischen Gaswerken durchzuführen.

(12516, M. A. XV, 7716.) Für den Schulbau im XI. Bezirke nächst der Lorystraße und Grillgasse werden die Erd- und Baumeisterarbeiten dem Rudolf Otto Gerger, V., Pilgramgasse 8, mit 15·75% Nachlaß von den Kostenanschlagspreisen (Regiearbeiten Tarifpreise);

die Lieferung des Romanzementes an die Portland-Zementfabrik „Perlmoos" zu den Kostenanschlagspreisen;

die Lieferung der Traversen dem W. J. Püschl, XI., Simmeringer Hauptstraße 66, zu den von ihm verlangten Preisen, welche gegenüber dem Kostenanschlage ein Ersparnis von zirka 510 K ergeben, übertragen.

Die für die Eisenbetonarbeiten eingelangten Offerte werden abgelehnt und der neuerlichen mit kurzem Termine anzuberaumenden Offertverhandlung ist der abgeänderte Kostenanschlag zugrunde zu legen.

(12466, M. A. IX, 3608.) Die Umgestaltung der in der V. Abteilung des Schlachthauses St. Marx befindlichen Schweinestechbrücke in drei Rinderschlachtkammern in der Verhandlungsschrift vom 30. Juni 1910, M. A. IX, Z. 1229, festgesetzten Weise, die Beseitigung des vor dem Quertrakte der V. Abteilung befindlichen schadhaften Granitpflasters und die Neupflasterung mit Schattauer Straßenklinkersteinen im Flächenausmaße von rund 430 m² wird mit dem Gesamtkostenerfordernisse von 8840 K genehmigt.

Die Neupflasterung wird der Ersten Schattauer Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft vormals C. Schlimp zu den im Offerte vom 12. Juli 1910 angegebenen Preisansätzen übertragen; die übrigen Adaptierungsarbeiten sind durch die Kurrentensteher auszuführen.

Dem Ansuchen des Fleischhauers Ignaz Karasek auf Gewährung der Anbringung von gewöhnlichen Kettenaufzügen in der bisherigen Notschlachtkammer der V. Abteilung des Schlachthauses St. Marx wird bei Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 30. Juni 1910, M. A. IX, Z. 1229, festgesetzten Bedingungen Folge gegeben.

(12575, M. A. XI, 2343.) Dem Ansuchen der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" um Benützung der Straßen des Zentral-Viehmarktes zur Legung des Rohrstranges anläßlich der projektierten Herstellung eines Gasrohrstranges von 724 mm lichte Weite von XI., Döblerhofstraße nach dem Landstraßergürtel wird, vorausgesetzt, daß sie bereits die Tracenbewilligung vom Stadt- und Gemeinderate erwirkt hat, bei Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 14. Juli 1910, M. A. IX, Z. 2343, festgesetzten Bedingungen Folge gegeben.

(12537, M. B. A. III, 49709.) Der Rekurs des Milan Ristič gegen die Nichtbewilligung eines Sodawasserwagen-Standplatzes bei der Kaiser Josef-Brücke im III. Bezirke wird abgewiesen.

(12462, M. B. A. III, 32204.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend neun Gesuche um Abschreibung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des III. Bezirkes, werden genehmigt.

(12461, M. B. A. III, 28891.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend 62 Gesuche um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des III. Bezirkes, werden genehmigt.

(12467, M. A. XI, 33872.) St.-R. Hörmann referiert über das Ergebnis der vom Armeninstitute des X. Bezirkes vorgenommenen Wahl eines Funktionärs.

Gewählt wurde für die Funktionsperiode bis Ende 1913:

Josef Buresch, Papierhändler.

Referent beantragt, die Wahl zu bestätigen.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hörmann wird weiters beschlossen:

(12438, M. A. XIX, 938.) Die Note der k. k. Steueradministration für den I. Bezirk vom 7. Juli 1910, Z. II-6179, betreffend die Aufteilung der der Firma Hofherr & Schrantz, A.-G., pro 1910 vorgeschriebenen Erwerbsteuer wird zur Kenntnis genommen und von der Ergreifung des Rekurses gegen die vorbezeichnete Erwerbsteueraufteilung im Sinne des Magistrats-Antrages abgesehen.

(12664, M. B. A. X, 34730.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend zwölf Gesuche um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1909/10, werden genehmigt.

(12654, St. G. W., 5373.) Die Ausstellung und firmamäßige Unterfertigung einer Erklärung an die k. k. österreichischen Staatsbahnen anläßlich der Unterfahrung der Schleppbahn im städtischen Gaswerke Simmering durch Gasrohre wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hermann** wird beschlossen:

(12707, M. A. XIV, 6904.) Über das Ansuchen des Julius Hecht um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau IX., Liechtensteinstraße 132, wird die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages bestätigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(12621, M. A. III, 5100.) Den Wohnparteien der von der Gemeinde Wien angekauften Realität Kat.-Parz. 1624, Einl.-Z. 1372 Grundbuch Ottakring, Konskr.-Nr. 58, Ottakringerstraße 203, ist mit 15. August 1910 pro 1. September 1910 zu kündigen.

Diese Realität ist sohin mit allen darauf befindlichen Baulichkeiten der Demolierung zuzuführen.

Die Magistrats-Abteilung III wird beauftragt, wegen Ausschreibung der Offerverhandlung wegen Vergebung der Demolierungsarbeiten das Erforderliche zu veranlassen.

(12504, M. A. VIII, 2089.) St.-R. Gräf referiert über das Ansuchen des k. k. Wilhelminenspitales um Ermäßigung der für den Wassermehrverbrauch im I. Quartal 1910 vorgeschriebenen Gebühr per 189 K 32 h und beantragt, die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 118 K 33 h im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Gräf wird weiters beschlossen:

(12480, M. A. XV, 7443.) Das Ansuchen des Fortbildungsschulrates in Wien um Aufstellung von Zeichentischen in einer V. Klasse der Knaben-Volksschule XVII., Kastnergasse 29, für Zwecke der fachlichen Fortbildungsschule für Schuhmacher wird abgelehnt.

(12536, M. B. A. XVI, 42223.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend 19 Gesuche um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1909/10, werden genehmigt.

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **11. August 1910.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Brauneiß, Büsch, Hallmann, Hermann, Hölzl, Hörmann, Knoll, Moessen, Oppenberger, Rain, Rauer, Schreiner, Straßer, Tomola.
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Dr. Deutschmann, Fraß, Grünbeck Sebastian, Dr. Haas, Heindl, Hraba, Oppenberger, Rissaweg, Schneider, Schwer, Wessely, Zatzka.

Entschuldigt: St.-R. Gräf.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Hoß eröffnet die Sitzung.

(P. Z. 12616, 12617, M. A. 8526, 8647.) **St.-R. Brauneiß** referiert über Noten des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Zuerkennung von Wegentschädigungen an provisorische katholische Religionslehrer und beantragt die Zustimmung:

1. Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 41 K 60 h an den katholischen Religionslehrer P. Joh. Kap. Schärfl anläßlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Knaben XX., Vorgartenstraße 50, in der Zeit vom 16. Februar bis 1. Juli 1910;

2. zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 66 K 36 h an den katholischen Religionslehrer P. Achaz Steiner anläßlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Knaben, XVII., Hernalser Hauptstraße 100, in der Zeit vom 20. September 1909 bis 30. Juni 1910.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Brauneiß wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12636, M. A. XV, 2849.) Der Magistrat wird ermächtigt, für Schuldienerwohnungen über Ansuchen im städtischen Haushalte nicht mehr entsprechend verwendbare Gaspendenten, soweit der Vorrat reicht, jedoch für eine Wohnung höchstens drei Stück, leihweise zu überlassen.

(P. Z. 12637, M. A. XV, 6321.) Dem Christlichen Verein zur Förderung der Frauenbildung werden für das im Schulgebäude I., Börsegasse 5, unterzubringende Lyzeum und Reformgymnasium für Mädchen bis auf jederzeitigen Widerruf Schulbänke mit 40 Sitzen, die Kleiderrechen, 2 Schultafeln samt Gestellen, 1 Waschkasten, 2 Kathedertische, 2 Sesseln, die Öfen und die Beleuchtungskörper in den überlassenen Räumen, ferner Bänke mit 20 Sitzen, Kleiderrechen für zwei Klassen, 1 Schultafel samt Gestell, 1 Waschkasten und 1 Kathedertisch aus dem Depot leihweise gegen Haftung für Beschädigungen beigestellt.

(P. Z. 12615, M. A. XV, 8246.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß der Gesuchstellerin Katharina Dorner das Sterbequartal nach ihrem verstorbenen Bruder, dem pensionierten Lehrer Johann Dorner, im Betrage von 750 K zuerkannt werde.

(P. Z. 12513, M. A. XIII, 2643.) Die für das Jahr 1910 verfügbaren Interessen von 1570 K aus der Karl Preysing'schen Armenstiftung für Rudolfsheim werden in Beträgen von je 10 K an die von der Bezirksvertretung Rudolfsheim in Vorschlag gebrachten 157 Bewerber verliehen.

(P. Z. 12618, M. A. XV, 8825.) 1. Zur Teilung der I. Klasse der Sammelstation für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Knaben-Volksschule III., Erdbergstraße 76, nach Geschlechtern, 52 Kinder (22 + 30),

2. zur Teilung der II. Abteilung, II. und III. Klasse derselben Sammelstation nach Klassen und

3. zur Errichtung einer für beide Geschlechter gemeinsamen Sammelstation für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Knaben-Volksschule III., Kleistgasse 12, mit zwei Abteilungen (I. Abteilung für die Kinder des ersten Schuljahres, II. Abteilung für die Kinder des zweiten und dritten Schuljahres), und zwar gegen Tragung der Kosten aller dieser Abteilungen (auch für Beleuchtung und Beheizung) durch die evangelischen Gemeinden

wird die Zustimmung erteilt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rain** wird beschlossen:

(P. Z. 12579, M. A. X, 7371, 6674.) Die Ausführung der Bronzearbeiten für das Grabmal des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Karl Lueger wird der Firma D. Hollenbach's Neffen Ed. & F. Richter, VIII., Josefstädterstraße 44, zum Preise von 19.900 K unter Zugrundelegung der in der Äußerung der Stadtbuchhaltung vom 16. Juli 1910 enthaltenen Bedingungen übertragen.

(P. Z. 12716, M. A. XII, 4797.) Die Verpflegsgebühren für das Kaiserin Elisabeth-Kinder-Hospital der Stadt Wien in Bad Hall werden hinsichtlich der Zahlplätze I. Klasse von 4 K auf 5 K, hinsichtlich der Zahlplätze II. Klasse von 2 K 60 h auf 3 K und hinsichtlich der auf Kosten der Länder und Gemeinden, eventuell anderer Korporationen entsendeter Kinder von 2 K auf 2 K 40 h per Kopf und Tag erhöht.

Diese Erhöhung tritt mit 1. September 1910 in Wirksamkeit.

(P. Z. 12736, M. A. XIV, 6700.) **St.-R. Straßer** referiert über das Ansuchen des Otto Lusum um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 3454 XX. Bezirk, Mortaraplatz, Ecke Pasettistraße, behufs Herstellung eines Balkons (Vorsprung 0·80 m, Länge 1·20 m) und beantragt, die Baubewilligung zu bestätigen und von der Forderung einer Entschädigung für diese Bewilligung, wie üblich, abzusehen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Straßer wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12657, St. E. W., 1596.) Der Stadtrat genehmigt, daß anläßlich der Unterfahrung des Bahnkörpers der Wiener Verbindungsbahn im Zuge der Freilagergasse im II. Bezirke mit einer Drehstrom-Hochspannungsleitung der städtischen Elektrizitätswerke an die k. k. Staatsbahn-Direktion Wien der mit deren Zuschrift vom 10. Juni 1910, Z. 1361/III, im Entwurfe bekantgegebene Revers ausgestellt wird.

(P. Z. 12624, M. A. III, 3649.) Dem Ansuchen des Franz Zadera, II., Schüttauplatz 38, um pachtweise Überlassung eines Teiles der Bürgerspital-Kat.-Parz. 2434, Landtafel-Einl.-Z. 390, im II. Bezirke zwischen dem Inundationsdamme und der Schüttaustraße am linken Ufer des Donaustromes, im Ausmaße von rund 1350 □° oder 4860 m² zur Anlage eines Küchen- und Ziergartens ab 1. Jänner 1911, auf unbestimmte Zeit gegen beiden Teilen jederzeit und ohne Rücksicht auf einen vorausbezahlten Bestandzins offenstehende einvierteljährige Kündigung, zu den allgemeinen Bestandbedingungen und um den Einheitszins von 12 h per Quadratklafter und Jahr für die Dauer von zwei Jahren, das ist vom 1. Jänner 1911 bis 31. Dezember 1912, jedoch ab 1. Jänner 1913 bis auf weiteres um den Einheitspreis von 16 h per Quadratklafter und Jahr wird stattgegeben.

Die Gemeinde Wien noe. des Wiener Bürgerspitalfonds als Grundeigentümers erhebt vom Standpunkte des Grundeigentümers gegen die Errichtung eines provisorischen Gebäudes, bestehend aus zwei Zimmern, Kammer und Küche, sowie eines Stalles für ein Pferd unter der Voraussetzung keine Einwendung, daß diese provisorischen Gebäude den Bauvorschriften entsprechend hergestellt und eine separate Demolierungskaution, deren Höhe seitens der Baubehörde zu bestimmen ist, erlegt werde.

(P. Z. 12726, M. A. III, 4744.) Der Wiener Bürgerspitalfonds überläßt dem Verbande christlicher Textilarbeiter Österreichs die Parzellen 2434/1, 2458 und 2466 in Kaisermühlen unentgeltlich zur Veranstaltung eines am 14. August 1910, eventuell bei ungünstiger Witterung am 21. beziehungsweise 28. August 1910 abzuhaltenden Kaiserjubiläums-Wiesenfestes.

Der Verband wird aufmerksam gemacht, daß jede Beschädigung des Aubestandes und des Felsgutes strafbar ist und verpflichtet sich, die Wiese nach Abhaltung des Festes von den etwa weggeworfenen Papierresten und allen sonstigen hinzugebrachten beweglichen Sachen unverzüglich zu reinigen.

(P. Z. 12393, M. A. III, 4896.) **St.-R. Hölzl** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Anschaffung von Naßtrebern für das Gut Kobenzl und beantragt, den Magistratsbericht, demzufolge in dem vorgelegten Schluß- und Gegenbriefe die Nußdorfer Brauerei sich verpflichtet hat, jährlich 3650 q Treber zum Preise von 3 K 10 h per Meterzentner zu liefern, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

St.-R. Hölzl referiert über Ansuchen um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für eigene Gräber im Döblinger Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Magistrats-Anträge für:

(P. Z. 12634, M. A. X, 6904.) Adolf Srp, Grab Gruppe II, Reihe 3, Nummer 6;

(P. Z. 12633, M. A. X, 6904.) Adolf Srp, Grab Gruppe III, Reihe 2, Nummer 9.

Die Referenten-Anträge wirden angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hölzl wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12572, M. A. III, 4296.) Den Offerenten Franz Ondrejek und Miteigentümern ist mitzuteilen, daß der Stadtrat den Ankauf der im Grundbuch Kahlenbergerdorf unter Einl.-Z. 6 und 7 inneliegenden Kat.-Parz. 195, 207, 208/1, 208/2, 208/3, 209 und 210 mit einem Gesamtausmaße von 4708 m² unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen genehmigt, wenn die Forderung auf den Pauschalbetrag von 4768 K herabgesetzt wird.

(P. Z. 12625, M. A. IV, 1805.) Der vom Stadtbauamte ausgearbeitete Entwurf für die Errichtung von zwölf neuen halbnächtigen und zwei neuen ganznächtigen Auer-Gasflammen in der Hartgasse und in der Cottagegasse im XIX. Bezirke, sowie die Versetzung der Flammen Nr. 492, 493, 495, 146 und der Flammenwechsel zwischen den Flammen Nr. 584 und 623 wird mit einem Kostenerfordernisse für den Mehrverbrauch an Gas in der Höhe von 636 K (für das Jahr 1910 von 320 K) genehmigt.

(P. Z. 11613, M. A. XV, 8351.) Die im Protokolle vom 5. Juli 1910 in Vorschlag gebrachten schulbehördlichen Maßnahmen anläßlich der erst im Oktober 1910 zu gewärtigenden Fertigstellung des Schulgebäudes in der Halirschgasse, Ecke Arzberggasse im XVII. Bezirke, werden genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hörmann** wird beschlossen:

(P. Z. 12533, M. A. III, 6783/09.) Zur Behebung des auf der Realität Grundbuch Pötzleinsdorf unter Einl.-Z. 741, Kat.-Parz. 561/4, Baustelle 4, unter Post 2 des Lastenblattes einverleibten Bauverbotes gestattet die Gemeinde Wien, daß die im Grundbuche Pötzleinsdorf unter Einl.-Z. 811 inneliegende Kat.-Parz. 560/12 im Ausmaße von zirka 8 m² als Straßengrund abgeschrieben und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen werde.

Diese Abschreibung erfolgt unter folgenden Bedingnissen:

1. Die Eigentümerin der Baustelle 4, Einl.-Z. 741 Pötzleinsdorf, Marie Herburger, leistet für diese Straßengrundabschreibung an die Gemeinde Wien eine Entschädigung im Pauschalbetrage von 43 K, der binnen acht Tagen nach Aufforderung fällig ist.

2. Marie Herburger übernimmt die auf der Einl.-Z. 741 des genannten Grundbuches unter einem mit der grundbücherlichen Durchführung des vorliegenden Rechtsgeschäftes als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einzuverleibende Verpflichtung, die Kat.-Parz. 560/12 über Aufforderung der Gemeinde Wien auf eigene Kosten sogleich in die richtige Höhenlage zu bringen.

3. Die Gemeinde Wien gestattet, daß die im Lastenblatte der Einl.-Z. 741 Pötzleinsdorf unter Post 2 als Reallast zu ihren Gunsten einverleibte Verbindlichkeit, daß die Baustelle 4 insolange unverbaut bleibe, bis der vor dieser Baustelle liegende zukünftige Straßengrund bis zur Achse der Gasse 3 vom Parzellierungswerber erworben und unentgeltlich und im richtigen Niveau in den physischen Besitz der Gemeinde Wien übergeben und die gebühren- und lastenfreie Übertragung in das Verzeichnis für das öffentliche Gut erfolgt ist, sowie die ebendaselbst unter Post 3 zu ihren Gunsten als Reallast einverleibte Verpflichtung, daß die Baustelle insolange unverbaut bleibe, bis jene Teile der neuen Straße, welche vor der Baustelle gelegen sind, mindestens in ihrer halben Breite eröffnet und die derart eröffneten Teile mit einer anderen öffentlichen Verkehrsfläche in Verbindung gebracht sein werden, unter einem mit der grundbücherlichen Durchführung des vorliegenden Rechtsgeschäftes gelöscht werden.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung, sowie die mit der im vorigen Punkte bezeichneten Löschung verbundenen Kosten und Gebühren trägt Marie Herburger.

(P. Z. 11866, M. A. III, 1238.) 1. Das von der Stadtgarten-Direktion vorgelegte Projekt über die Vergrößerung der städtischen Baumschule in Albern wird genehmigt und hiefür ein Betrag von 8270 K bewilligt, wovon 3270 K auf die gärtnerischen Arbeiten und 5000 K auf die Aufstellung von drei Spritzhydranten zu entfallen haben.

Rohre und Maschinenbestandteile sind dem städtischen Vorrate zu entnehmen.

Zur Bewässerung wird während der Sommermonate eine tägliche Wassermenge von 600 hl aus der Hochquellenleitung bewilligt.

Die Kosten sind im Voranschlage pro 1911 sicherzustellen.

2. Zum Zwecke der Vergrößerung der städtischen Baumschule in Albern werden die dem Fondsgute Ebersdorf a. D. gehörigen Kat.-Parz. 99 und 100 Albern im Gesamtausmaße von 13.970 m² vom 1. Jänner 1911 an von der Gemeinde Wien gegen jederzeit mögliche halbjährige Kündigung und Entrichtung eines in vierteljährigen, im vorhinein fälligen Raten zu zahlenden Jahrespachtzinses von 600 K gepachtet.

3. Der Magistrat erhält den Auftrag, wegen Erwerbung der der Gemeinde Albern gehörigen Parz. Nr. 96 Albern mit dieser Gemeinde zu verhandeln und hierüber zu berichten.

Im Voranschlage pro 1911 ist ein entsprechender Betrag sicherzustellen.

4. Dem gewesenen Pächter des Holzhofes, Josef Jedletzberger, wird aus Billigkeitsgründen eine einmalige Entschädigung von 600 K gewährt; dieser Betrag, welcher auf die Ausgabs-Rubrik XXIV 1 p des Voranschlages pro 1910 zu überweisen ist, ist nach Abzug des für die Zeit vom 1. Februar 1909 bis 31. Dezember 1909 aushaftenden Pachtzinsrückstandes von 550 K an Jedletzberger auszuzahlen; ebenso ist die Kaution Jedletzberger's per 300 K freizugeben.

5. Die Erweiterung der Baumschule ist im Frühjahre 1911 durchzuführen.

(P. Z. 12627, M. A. IV, 2569/09.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion um Bewilligung zur Herstellung einer Kabelblockleitung von der Apollogasse durch die Kaiserstraße gegen die Mariahilferstraße im Anschlusse an die bereits genehmigte und in Ausführung begriffene Kabelblockanlage in der Linden- und Apollogasse und beantragt:

Die Herstellung einer Kabelblockanlage in der Apollogasse, Kaiserstraße und Mariahilferstraße im VII. Bezirke wird nach den vorgelegten Plänen unter den in den Aufnahmeschriften vom 29. Jänner und 5. August 1910 festgesetzten Bedingungen genehmigt. (Angenommen.)

St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Straßenbahnfreikarten und beantragt:

(P. Z. 12599, St. Str. B., 618/Rt.) Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Otmar Stephan des Revisors der städtischen Straßenbahn Leopold Stephan zur Fahrt auf der Strecke zwischen seiner Wohnung, der Lehrstelle und den beiden von ihm besuchten Schulen mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Jahr 1910 genehmigen.

(P. Z. 12600, St. Str. B., 571/Rt.) Der Stadtrat wolle die Ausfertigung von Freikarten für 32 Zöglinge der Unterrichtsabteilung für schulpflichtige taubstumme Kinder, XV., Zinckgasse 12/14, laut Verzeichnisses, davon 6 mit Begleitpersonen, zur Fahrt auf der

städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 gegen nachträgliche Beibringung der Mittellosigkeits- oder Armutszeugnisse genehmigen.

(P. Z. 12522, St. Str. B., 713/Rt.) Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte für die schwachsinnige Anna Podhorcer zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnlinie zwischen Wohnung und Schule, mit der Gültigkeit auch für eine Begleitperson und nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 genehmigen.

(P. Z. 12482, St. Str. B., 717/Rt.) Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Anna Brydl des Verkehrsführers der städtischen Straßenbahn Josef Brydl zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 genehmigen.

(P. Z. 12521, St. Str. B., 716/Rt.) Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Ida Kawan des Verkehrsmeisters der städtischen Straßenbahnen Johann Kawan zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 genehmigen.

(P. Z. 12642, St. Str. B., 587/Rt.) Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Johanna des Ober-Offizials der städtischen Straßenbahn Hans Reicher zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 genehmigen.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 12320, B. A. XVIII, 26044.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Straßenbahn-Direktion um Nachsicht der Hundesteuer für den Wachhund im Betriebsbahnhofe Kreutzgasse und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(P. Z. 12718, M. A. XV, 8826.) St.-R. Schreiner referiert über die Anregung des Stadtbauamtes wegen Neuherstellung und Umstellung des Leiter- und Klettergerüstes im Turnsaale XV., Friedrichplatz 4, anläßlich der Herstellung eines Xylolythfußbodens und beantragt:

Die Neuherstellung und Verlegung des Klettergerüstes, sowie des Leitergerüstes im Turnsaale der Knaben-Bürgerschule XV., Friedrichsplatz 4, wird mit den Gesamtkosten von 970 K genehmigt.

Der Magistrat wird beauftragt, künftighin derlei Anforderungen unter einem zu stellen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Schreiner wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12628, M. A. V, 1161.) Von einer Unterstützung der Anregung des Peter Dinst, betreffend die Herstellung einer neuen Bahnverbindung von Wien über Markgrafneusiedl nach Marchegg wird dermalen abgesehen.

(P. Z. 12683, St. Str. B. 8459/41, 0.) Die Projekte zur Herstellung einer neuen Ausweiche in der Linzerstraße vor den Häusern Or.-Nr. 214 und 213 im Kostenbetrage von 26.000 K, ferner der Einbau von je zwei Verbindungsweichen zur Ermöglichung der Aufstellung von Theaterzügen in der Museumstraße beim naturhistorischen Museum und in der Praterstraße bei Or.-Nr. 35 und Or.-Nr. 43 im Kostenbetrage von 32.000 K werden genehmigt.

Die Kosten sind aus dem Investitionsanlehens-Präliminare 1909, Kap. 1/18 zu bedecken.

(P. Z. 12669, M. A. XIV, 3065.) Die vom Magistrate dem Ferdinand Edlinger, Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 1309 des Grundbuches des VI. Bezirkes an der Ufergasse 20, nach Maßgabe der Augenscheinsaufnahme zu erteilende Baubewilligung, diese Liegenschaft gegen die Ufer- und Turmburggasse durch eine 2·05 m hohe Einfriedungsmauer abzuschließen, welche in der Ufergasse in die neue Baulinie gestellt und in der Turmburggasse in der derzeitigen Besitzgrenze an Stelle einer alten Holzplanke 3·55 m vor der Baulinie ausgeführt werden soll, wird unter der Bedingung bestätigt, daß für die freiwillige Zurückrückung in die Baulinie der Ufergasse nicht die Forderung nach der Fälligkeit der mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 15. Dezember 1906, Z. 16106, Mag.-Abt. XIV, 8599, bestimmten Schadloshaltung gestellt, die Einfriedungsmauer in der Turmburggasse über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien in die Baulinie zurückversetzt, zur Sicherstellung dieser Verpflichtung ein einverleibungsfähiger Revers ausgestellt und längs der Ufergasse ein vorschriftsmäßiges Trottoir nach den Weisungen des magistratischen Bezirksamtes des VI. Bezirkes hergestellt werde.

(P. Z. 12682, St. Str. B., 8331/07 24/2.) Die Anbringung von Ankündigungen, betreffend die Eröffnung des städtischen Strombades Brigittenau-Floridsdorf auf einer Million Fahrscheinen gegen Ersatz der Kosten, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12681, St. Str. B., 461/05.) Gegen die Entscheidung der k. k. Finanz-Landes-Direktion vom 13. Juli 1910, Z. IX-1617, laut welcher in Bestätigung der vorinstanzlichen Gebührenvorschreibung die Urteilsgebühr in dem gegen die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" als Beklagte durchgeführten Prozeß des Klägers Matthias Skoda ohne Rücksicht auf den urteilsgemäßen Ausspruch über die Teilung dieser Gebühr in einem die Gemeinde Wien über den gerichtlichen Ausspruch belastenden Prozentverhältnisse zwischen den Prozeßparteien aufgestellt wird, ist die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen. Die Direktion der städtischen Straßenbahn wird ermächtigt, diese Beschwerde einzubringen.

(An den Gemeinderat.)

(P. Z. 12648, St. Str. B., 8246/22, 0.) 1. Die Abrechnung über das mit Stadtrats-Beschluß vom 6. Juni 1907, P. Z. 7338, genehmigte Projekt für den Bau eines Sand- und Salzmagazins nebst Benzindepot und Rüstwagengarage im Bahnhofe Grinzing wird zur Kenntnis genommen.

2. Der ausgewiesene Mehrkostenbetrag von 4657 K 34 h wird genehmigt.

3. Diese Kosten werden mit dem Teilbetrage von 2802 K 28 h auf Kapitel VI, Post 9 des Investitionspräliminares der städtischen Straßenbahn für 1909 verwiesen, mit dem Restbetrage von 1855 K 6 h aber dem Baukonto der Zweiten Hochquellenleitung gemäß dem unter 1 bezogenen Stadtrats-Beschlusse angelastet, so daß dieser Betrag von diesem Konto der städtischen Straßenbahn zu überweisen ist.

(P. Z. 12684, St. Str. B., 7830/41, 0/3.) Die Lieferung von zirka 2500 m Kanalschienen und 500 Paar dazugehörigen

Laschen, wird an die Witkowitzer Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft auf Grund ihres Offertes vom 4. August 1910, Nr. 34384/B, vergeben, und zwar Schienen zum Preise von 22 K 18 h, Innenlaschen zum Preise von 29 K 80 h, Winkellaschen zum Preise von 28 K 50 h, wobei sich die Preise franko Waggon Schönbrunn-Witkowitz verstehen.

Die Kosten sind aus den Betriebseinnahmen zu decken.

(P. Z. 12686, St. Str. B., 2782/Rp.) Dem definitiven Kondukteur der städtischen Dampfstraßenbahn Nr. 3573, Ferdinand Winter, wird behufs Austrittes am 31. August 1910 aus dem Dienstverbande des Unternehmens der restliche Teil seiner dreimonatlichen Kündigungsfrist gegen Einstellung seiner Bezüge nachgesehen.

(P. Z. 12667, M. A. XIV, 6523.) Die vom Magistrate nach Maßgabe der Augenscheinsaufnahme dem Eduard Gröger zu erteilende Baubewilligung zur Auswechslung der mit der Baubewilligung vom 9. April 1909, M. A. XIV, 379/09 genehmigten Pläne für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 562 des VI. Bezirkes, Or.-Nr. 4/6 Magdalenenstraße, rücksichtlich der vorzunehmenden Änderungen, welche darin bestehen, daß die gegenwärtige Lichteinfallsöffnung in der Magdalenenstraße an der Hausgrenze in einen Einwurfsschacht umgestaltet werden soll, wird unter der Bedingung bestätigt, daß sich der Eigentümer dieses Hauses verpflichtet, die auf Grund der Baubewilligung vom 9. April 1909, M. A. XIV, 379/09, hergestellten Lichteinfallsöffnungen und den Einwurfschacht über Verlangen der Gemeinde Wien zu entfernen, für die Dauer des Bestandes einen jährlichen Platzzins von 337 K 20 h vom 30. Dezember 1909 an bei der städtischen Hauptkassa zu entrichten und zur Sicherstellung dieser Verpflichtungen einen einverleibungsfähigen Revers auszustellen.

Die Zustimmung zur Löschung der auf der Liegenschaft Einl.-Z. 562 des VI. Bezirkes in C sub Posten 91 a und b einverleibten Verbindlichkeiten wegen Entfernung der Lichteinfallsöffnungen und Bezahlung eines Platzzinses von 337 K 20 h wird unter der Bedingung erteilt, daß die sub I genannten Verbindlichkeiten unter einem grundbücherlich einverleibt werden.

(P. Z. 12688, St. Str. B., 2402/34, 0/6.) 1. Die Errichtung eines Betriebsgebäudes am Babenberg (Babenbergerstraße) im Gesamtkostenbetrage von 56.000 K wird genehmigt.

2. Wegen Bedeckung des Betrages von 56.000 K ist der im Investitionspräliminare pro 1910 unter Kapitel VI, Punkt 6, vorgesehene Kredit von 40.000 K heranzuziehen und der Rest von 16.000 K der unter demselben Kapitel, Punkt 9 vorgesehenen Summe zu entnehmen.

3. Der in Steinholz auszuführende Teil des Baues, sowie die im Voranschlage des Baumeisters Rudolf Grimm angeführten sonstigen Arbeiten werden demselben auf Grund seines Offertes vom 9. Juni 1910 übertragen.

4. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Stadtbaumeister Rudolf Hartl, XII., Zeleborgasse 5, gemäß seinem Offerte vom 25. Juni 1910 mit einem Nachlasse von 6·15 Prozent von den Kostenvoranschlagspreisen übertragen.

5. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind im kurrenten Wege zu vergeben oder in eigener Regie auszuführen.

6. Die städtische Stellwagen-Unternehmung hat gemäß der getroffenen Vereinbarung der Direktion der städtischen Straßenbahn die Selbstkosten für die Herstellung des Pferdestandplatzes rückzuvergüten.

(P. Z. 12728, M. A. IX, 3058.) **Vize-Bürgermeister Hierhammer** referiert über die Maßregeln zur Behebung der Fleischnot und beantragt:

Die Gemeinde Wien befürwortet mit Rücksicht auf die derzeit herrschenden außerordentlichen Schwierigkeiten in der Fleischversorgung Wiens die von den Genossenschaften der Fleischhauer (Fleischselcher) in Wien, Klosterneuburg, Mödling und Bruck geforderte Erlassung eines zeitweisen Viehausfuhrverbotes.

Der Magistrat wird beauftragt, die Eingabe der genannten Genossenschaften unverzüglich der Regierung zur dringlichen Behandlungen vorzulegen, weiters ehestens über Maßnahmen zu berichten, welche geeignet sind, die Kälberschlachtungen einzudämmen.

(Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 12629, M. A. V, 1780.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Abänderung des Projektes für den Umbau der Aspernbrücke.

Der Beratung wird Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Hans Fastenbauer zugezogen.

Referent beantragt:

1. Die Offertausschreibung für den Umbau der Aspernbrücke ist nicht zu beschränken auf Projekte, in welchen eine Tragkonstruktion innerhalb der Fahrbahn vorgesehen ist, sondern es sind auch Tragkonstruktionen zuzulassen, welche ganz oder teilweise über die Fahrbahn hinausragen.

2. In Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 25. Mai 1910, P. Z. 7211, werden für die Aspernbrücke nachfolgende Belastungen bestimmt:

A. Bei gleichzeitigem Straßen- und Schwerfuhrwerksverkehre eine Belastung für 24 t schwere vierachsige Straßenbahnwagen mit einer Achsdistanz der Drehgestelle von mindestens 1·80 m und neben diesen vier Stück 12 t schwere Lastwagen.

B. Bei Ausschluß des Straßenbahnverkehres eine Belastung für einen 25 t schweren Lastwagen und gleichzeitig neben demselben vier Stück 8 t schwere Wagen.

Für die Gehwegtragkonstruktion ist eine Belastung von 460 kg per Quadratmeter (Menschengedränge) und überdies eine Belastung durch Leitungen im Gewichte von 60 kg per Quadratmeter zugrunde zu legen.

3. Der k. k. n.-ö. Statthalterei ist unter Bezugnahme auf das Ergebnis der wasserrechtlichen Verhandlung vom 22. Juli 1910 mitzuteilen, daß sich die Gemeinde Wien mit den Vorschlägen der Wiener Donaukanal-Inspektion und der Binnenschiffahrts-Inspektion einverstanden erklärt, wonach die lichte Durchfahrtshöhe der Aspernbrücke mit 7·4 m über örtlich Null bestimmt und diese Höhe auf eine Breite von 20 m, senkrecht zur örtlichen Kanalachse gemessen, beibehalten wird.

(Ad 12129, M. A. XXII, ad 2577.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über das Ansuchen des Komitees für das am 18. August im k. k. Prater stattfindende Kaiserfest um Bewilligung zur Ankündigung des Festes in den Straßenbahnwagen durch Plakatstreifen und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(P. Z. 12497, 12559, 12565, 12567, 12712, 12738, St. Buchh., 331, M. A. II, 7153, 6765, 6749, 6901, 7048.) **Vize-Bürgermeister Hoß** referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 12576, M. A. IX, 2921.) Vize-Bürgermeister Hoß referiert über das Ansuchen des Reinigungsarbeiters am Zentral-Viehmarkt St. Marx, Karl Kart, um Belassung der Bezüge für die Dauer seiner 28tägigen Waffenübung und beantragt: Dem Reinigungsarbeiter der Marktsäuberung am Zentral-Viehmarkte zu St. Marx, Karl Kart, wird für die Dauer der Ableistung seiner 28tägigen Waffenübung außer dem gesetzlichen Unterhaltsbeitrage auch die zweite Hälfte des Lohnes per 1 K 25 h täglich als Unterhaltsbeitrag gewährt. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Hoß wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12655, St. G. W., 4433.) Der Heizerswitwe Franziska Pekarek wird die übliche Witwenunterstützung von 200 K bewilligt.

(P. Z. 12465, M. A. IX, 2848.) Dem provisorischen Schlachthausdiener Johann Nidetzky wird der Ersatz der ihm anläßlich seiner Versetzung in das Schweineschlachthaus erwachsenen Übersiedlungskosten im Betrage von 30 K bewilligt.

(P. Z. 12436, M. A. VIII, 2026.) Der Magistrat wird ermächtigt, der Erhaltungskonkurrenz für die Regulierung des Piestingflusses in den Gemeinden Steinabrückl, Matzendorf, Felixdorf und Sollenau mit einem Anteil von 5 Prozent der Erhaltungskosten, sofern die letzteren den Betrag von 1000 K pro Jahr nicht übersteigen, beizutreten.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Moessen** wird beschlossen:

(P. Z. 12704, M. A. VIII, 1065.) Die Auswechslung des 80 mmigen Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Taubstummengasse, von der Favoritenstraße aus bis zur Mitte der Baustelle der neuen Telephon-Zentrale, wird mit dem bedeckten Erfordernisse von 3000 K bewilligt und wird die vom k. k. Handelsministerium angebotene Beitragsleistung von 1000 K zu den Kosten dieser Auswechslung genehmigt.

(P. Z. 12711, M. A. I, 6607.) Es wird die Ausstellung einer Löschungserklärung bezüglich der auf Einl.-Z. 710 des Grundbuches Neubau, Or.-Nr. 12 Neubaugasse, zugunsten der Gemeinde Wien als Reallast einverleibten Verbindlichkeit, die Baulichkeit, in dem Abteilungsplane mit den Buchstaben b c k l b bezeichnet, nicht zu erhöhen und im Falle der Demolierung diese Grundfläche nicht zu verbauen, gegen Kostenersatz bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Büsch** wird beschlossen:

(P. Z. 9655, M. A. X, 156.) Bei der Verwaltung des Meidlinger Friedhofes wird unter Auflassung der Stelle eines Haustischlers eine Nachtwächter- und zugleich Leichenwächterstelle mit dem Wochenlohne von 18 K, einem wöchentlichen Wohnungsbeitrage von 6 K und der Montur nach Gruppe XXIV und XXIV a, im Ausmaße der für das gleiche Personale beim Wiener Zentral-Friedhofe bestimmten, systemisiert. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 12729, M. A. XII, 14848.) **St.-R. Hallmann** referiert über Adaptierungen im Asyl für verlassene Kinder V., Laurenzgasse 1, behufs Verwendung desselben für Zwecke eines Knabenwaisenhauses und beantragt:

Die anläßlich der Umwandlung des Asyles für verlassene Kinder in ein Waisenhaus notwendigen Adaptierungsarbeiten, sowie die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen werden mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 9975 K 56 h genehmigt.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hallmann wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12727, M. A. III, 4175.) Die Gemeinde Wien verkauft dem Rudolf Pospischil und Konsorten und letztere kaufen von der Gemeinde den im Plane des Stadtbauamtes vom März 1910, Fach-Abt. XIV, Z. 187/10, mit den Buchstaben a l m e f (a) umschriebenen Teil der im Grundbuche Margareten unter Einl.-Z. 50 inneliegende Kat.-Parz. 1031/28 und die im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Margareten verzeichnete Kat.-Parz. 1665/1 im Ausmaße von insgesamt zirka 503 m², wie sie liegen und stehen, um den Einheitspreis von 80 K per Quadratmeter, somit um den Kaufschilling von zirka 40.240 K, und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Hälfte des Kaufschillings ist binnen vier Wochen nach Aufforderung, der Rest in zwei gleichen, je am Jahrestage der termingemäßen Begleichung der Anzahlung fälligen Jahresraten zu bezahlen, vom Tage der termingemäßen Berichtigung der Anzahlung an jeweils mit 4·5 Prozent halbjährig im vorhinein zu verzinsen und auf dem Kaufobjekte, welches zu diesem Behufe eine besondere Grundbuchseinlage zu erhalten hat, an erster Stelle zugunsten der Gemeinde Wien pfandrechtlich sicherzustellen.

2. Die Käufer sind verpflichtet, das Kaufobjekt bis längstens Ende Dezember 1912 mit einem Wohn- und Geschäftshause zu verbauen.

Zur Sicherstellung der Erfüllung dieser Verbindlichkeit haben sie vor Übergabe des Grundes in ihren physischen Besitz eine Kaution im Betrage von 4000 K bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen.

Sie räumen hiemit der Gemeinde ausdrücklich das Recht ein, diese Kaution ohne Anrufung eines Gerichtes zu realisieren und den Erlös bis zum Betrage von 1000 K zu den eigenen Geldern einzuziehen, falls bis zum Ablaufe der vorbezeichneten Frist nicht wenigstens ein erster Benützungskonsens für den Neubau erwirkt worden ist.

Sie nehmen zustimmend zur Kenntnis, daß die im ersten Absatze dieses Punktes festgesetzte Verpflichtung, den Grund bis Ende 1912 mit einem Wohn- und Geschäftshause zu verbauen, auch durch den Verfall dieser Kaution nicht aufgehoben wird.

3. Die Gemeinde Wien überträgt unter einem mit der grundbücherlichen Durchführung des vorliegenden Rechtsgeschäftes die im obbezeichneten Plane mit den Buchstaben a l l' g' (a) umschriebenen Teile der Kat.-Parz. 1031/28 in Einl.-Z. 50 Margareten und der Kat.-Parz. 1532 in Einl.-Z. 748 des gleichen Grundbuches im Ausmaße von zirka 434 m² ohne weitere Entschädigung in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung, sowie mit der seinerzeitigen Löschung des Pfandrechtes verbundenen Kosten und Gebühren, endlich die hinsichtlich der Zinsen des Kaufschillingsrestes zur Vorschreibung gelangende Rentensteuer tragen die Käufer zur Gänze allein.

(An den Gemeinderat.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Schlachtviehmarkt vom 16. August 1910

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 13. August 1910).

1. Gesamtauftrieb: 5958 Stück, und zwar:

Mastvieh	3118 Stück
Weidevieh	960 „
Beinlvieh	1880 „
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	32 „

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3241 Stück	Kühe	1107 Stück
Stiere	911 „	Büffel	699 „

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone (Bosnien)	4413 Stück
„ Galizien und der Bukowina	310 „
„ dem sonstigen Österreich	1235 „
„ dem Auslande	— „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen	I. Qualität	von 89	bis 110 K	(extrem bis 114 K)
„	II. „	„ 76	„ 93 „	
„	III. „	„ 68	„ 81 „	

Aus und über Galizien:

Ochsen	I. Qualität	von 88	bis 100 K	(extrem bis 104 K)
„	II. „	„ —	„ — „	
„	III. „	„ —	„ — „	

Aus anderen Ländern:

Ochsen	I. Qualität	von 92	bis 110 K	(extrem bis 113 K)
„	II. „	„ 80	„ 88 „	
„	III. „	„ 72	„ 76 „	
Stiere		„ 80	„ 100 „	(„ „ 104 „)
Kühe		„ 74	„ 94 „	(„ „ 108 „)

Aus und über Ungarn:

Weidevieh		*von 68*	*bis 86* K	(extrem bis — K)

Aus und über Galizien:

Weidevieh		von —	bis — K	(extrem bis — K)
Büffel		„ 50	„ 72 „	(„ „ 84 „)
Beinlvieh		„ 48	„ 72 „	(„ „ — „)

b) Preis per Stück

Beinlvieh . . . . . von 111 bis 210 K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	— Stück
„ „ „ auswärts	— „
Unverkauft blieben	36 „

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 6. bis 13. August 1910 für Wien angekauft . . . . . 865 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 961 Stück mehr aufgetrieben.

Bei lebhaftem Geschäftsverkehre konnten Hochprimastallmastsorten die vorwöchentlichen Preise fest behaupten. Primastallmastsorten wurden zu vorwöchentlichen Preisen gehandelt. Mittelsorten sowie Weidevieh wurden um 1 bis 2 K, mindere Sorten um 2 bis 3 K billiger abverkauft.

Stiere wurden bei ziemlich reger Kauflust in Primaqualitäten um 2 bis 3 K, in minderen Sorten um 3 bis 4 K, Beinlvieh um 3 bis 4 K, in vielen Fällen um 5 K per Meterzentner billiger verkauft.

* * *

Borstenviehmarkt vom 16. und 18. August 1910.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine)	6621 Stück
Fettschweine	8796 „
Summe	15417 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche — Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	13350 Stück
für das Land	1564 „
unverkauft blieben	503 „

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

I. Qualität	von 128	bis 136 h	(extrem bis 144 h)
II. „	„ 120	„ 127 „	
III. „	„ 110	„ 118 „	

Fettschweine:

I. Qualität	von 126	bis 129 h	(extrem bis 132 h)
II. „	„ 120	„ 125 „	
III. „	„ 114	„ 119 „	

Auf den dieswöchentlichen Schweinemärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 889 Jung- und um 564 Fettschweine mehr aufgetrieben.

Fettschweine wurden bei lebhaftem Geschäftsverkehre ungeachtet der größeren Zufuhr in Primasorten um 3 h, in anderen Qualitäten um 2 bis 3 h per Kilogramm teuerer gehandelt.

Fleischschweine, welche langsamer verkehrten, wurden hingegen durchschnittlich um 2 bis 4 h per Kilogramm billiger verkauft.

Pferdemarkt vom 16. August 1910.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 427 Pferde.

161 Gebrauchspferde, 266 Schlachtpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 140 bis 1000 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . 60 „ 160 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 16. und 18. August 1910.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1459	Schafe lebend	3304
Kälber ausgeweidet .	2017	Schafe ausgeweidet . .	186
Lämmer lebend	—	Schweine ausgeweidet .	1114
Lämmer ausgeweidet . .	42		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I.	Qualität	von	138	bis	150 h	(extrem bis 164 h)
II.	„	„	122	„	136 „	
III.	„	„	104	„	120 „	

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I.	Qualität	von	150	bis	176 h	(extrem bis 190 h)
II.	„	„	136	„	148 „	
III.	„	„	116	„	132 „	

Lämmer lebend (per 1 Paar):

II.	Qualität	von	—	bis	— K	(extrem bis — K)

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

II.	Qualität	von	28	bis	42 K	(extrem bis — K)

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I.	Qualität	von	—	bis	— h	
II.	„	„	92	„	116 „	(extrem bis 120 h)
III.	„	„	—	„	— „	

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I.	Qualität	von	150	bis	166 h	(extrem bis 172 h)
II.	„	„	140	„	148 „	
III.	„	„	130	„	138 „	

Schafe lebend (per 1 Paar):

I.	Qualität	von	—	bis	— K	(extrem bis — K)
II.	„	„	—	„	— „	
III.	„	„	—	„	— „	

Schafe lebend (per 1 kg):

I.	Qualität	von	65	bis	68 h	(extrem bis — h)
II.	„	„	58	„	64 „	
III.	„	„	54	„	57 „	

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 160 Stück Kälber *weniger zugeführt.*

Bei flauem Geschäftsverkehre konnten Primakälbersorten die vorwöchentlichen Preise behaupten. Mittelsorten wurden um 2 bis 4 h, mindere Kälbersorten um 6 bis 8 h per Kilogramm billiger abverkauft.

Weidener Schweine wurden um 4 bis 6 h per Kilogramm billiger verkauft.

In Lämmern und Weidener Schafen war der Geschäftsverkehr belanglos. In minderen Kälbersorten waren gegen Marktschluß weitere Preisnachlässe zu verzeichnen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1837 Stück Schafe mehr aufgetrieben und bei ruhigem Geschäftsverkehre um 2 h per Kilogramm billiger gehandelt.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 18. August 1910 14 Stück Mast-, 62 Stück Weide- und 19 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 16. August 1910.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19 K	70 h	bis	22 K	50 h
Roggen	(„ 69—73 kg)	„	15 „	50 „	„	16 „	20 „
Gerste	. . . . .	„	11 „	70 „	„	19 „	40 „
Mais	. . . . .	„	12 „	30 „	„	16 „	50 „
Hafer	. . . . .	„	15 „	10 „	„	17 „	10 „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	. . . . .	von	34 K	40 h	bis	37 K	20 h
Weizenmehl, neue Type	. . . . .	„	20 „	80 „	„	35 „	40 „
„ alte „	. . . . .	„	20 „	60 „	„	28 „	40 „
Roggenmehl	. . . . .	„	15 „	— „	„	27 „	50 „
Weizenkleie	. . . . .	„	8 „	40 „	„	9 „	60 „
Roggenkleie	. . . . .	„	8 „	60 „	„	9 „	— „

(per 100 Kilogramm).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 17. August 1910.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19 K	60 h	bis	22 K	40 h
Roggen	(„ 69—73 kg)	„	15 „	50 „	„	16 „	20 „
Gerste	. . . . .	„	11 „	70 „	„	19 „	40 „
Mais	. . . . .	„	12 „	30 „	„	17 „	50 „
Hafer	. . . . .	„	15 „	10 „	„	17 „	10 „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	. . . . .	von	34 K	40 h	bis	37 K	20 h
Weizenmehl, neue Type	. . . . .	„	20 „	80 „	„	35 „	40 „
„ alte „	. . . . .	„	20 „	60 „	„	28 „	40 „
Roggenmehl	. . . . .	„	15 „	— „	„	27 „	50 „
Weizenkleie	. . . . .	„	8 „	40 „	„	9 „	60 „
Roggenkleie	. . . . .	„	8 „	60 „	„	9 „	— „

(per 100 Kilogramm).

* * *

Kundmachung, betreffend den Verkehr mit Schweinen vom Zentral-Viehmarkte zu St. Marx in Wien.

Erlassen vom Wiener Magistrate im Einvernehmen mit der k. k. n.-ö. Statthalterei mit Beziehung auf deren Kundmachung vom 29. Juni 1910, XII-705.

Anläßlich der Konstatierung der Maul- und Klauenseuche auf der Rampe des Schweinemarktes zu St. Marx in Wien an einem Schweinetransporte aus der Bukowina wird auf Grund des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, R.-G.-Bl. Nr. 177, und der dazugehörigen Durchführungsverordnung vom 15. Oktober 1909, R.-G.-Bl. Nr. 177, behufs Tilgung und Verhinderung der Verbreitung dieser Seuche bis auf weiteres folgendes angeordnet:

1. Alle in St. Marx mit Maul- und Klauenseuche verseucht anlangenden Schweinepartien, ferner alle jene Schweinepartien, bei welchen während ihrer Einstellung auf dem Markte die erwähnte Seuche zum Ausbruche kommt, endlich alle der geschehenen Ansteckung verdächtigen Schweine sind unter Einhaltung der bezüglichen Vorschriften unverzüglich zu schlachten.

2. Die Ausfuhr von Schlachtschweinen vom Wiener Markte nach außerhalb Wiens gelegenen Schlachtstätten wird derzeit nur unter der Bedingung gestattet, daß diese Tiere, am Bestimmungsorte eingelangt, innerhalb 48 Stunden geschlachtet werden.

3. Die Abfuhr der am Dienstag- und Donnerstagmarkte verkauften lebenden Schweine muß bis Freitag mittags 12 Uhr derselben Woche vollzogen sein.

Um diese Zeit nicht abgeführte Schweine sind von Amtswegen zu schlachten.

Nach Schlachtstätten, welche in Gehöften untergebracht sind, woselbst sich auch Rinderbestände befinden, dürfen vom Wiener Markte keine lebenden Schweine abgeführt werden.

Die bezügliche Kontrolle obliegt den Amtstierärzten, die mit der Beschau bei den betreffenden Gewerbsleuten betraut sind.

Gegen obiges Verbot nach derlei Schlachtstätten gebrachte Schweine sind sofort von Amts wegen zu schlachten und ist insbesondere auch die Anzeige zu erstatten.

4. Die Schlachtungsfrist der am Dienstag- und Donnerstagmarkte verkauften, nach den Privatschlachtstätten in Wien abgeführten lebenden Schweine endet am Samstag abends der Bezugswoche.

5. Bezüglich der veterinärpolizeilichen Behandlung der am Dienstag- und Donnerstagmarkte unverkauften Schweine werden, wenn durch deren Belassung auf dem Markte das Seuchentilgungsverfahren behindert wird, fallweise die erforderlichen Verfügungen getroffen werden.

6. Sämtliche infizierten Objekte sind sofort der genauesten Reinigung und Desinfektion unter fachmännischer Leitung zu unterziehen.

Dasselbe hat auch hinsichtlich jener Personen zu geschehen, die vermöge ihrer Beschäftigung am Schweinemarkte Anlaß zur Seuchenverschleppung geben könnten.

Derlei Personen sind ferner von jedwedem Verkehr auf den für Rinder bestimmten Abteilungen des Marktes auszuschließen.

Diese Kundmachung tritt sofort in Kraft; Übertretungen werden nach dem Gesetze vom 6. August 1909, R.-G.-Bl. Nr. 177, bestraft. (M. Abt. IX, 3106/10.)

Baubewegung

vom 16. bis 18. August 1910.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

II. Bezirk: Haus, Rotensterngasse 13, von S. Spuner (7322).
III. Bezirk: Haus, Keilgasse, Einl.-Z. 3492, von F. Pfeifer, Bauführer E. Czermak (7315).
" " Haus, Weißgärberlände, Einl.-Z. 3283, von Anton Engert (7327).
" " Haus, Weißgärberlände, Einl.-Z. 3284, von Anton Engert (7328).
" " Haus, Hegergasse, Keilgasse, Einl.-Z. 3502, 3503, von Max Sturm, Bauführer J. Gasteiger (7357).
" " Haus, Fasangasse 46, von Theophil Kormanovic, Bauführer Ruf (7380).
IV. Bezirk: Haus, Große Neugasse 32/34, von E. Zeschitz, Bauführer die Union-Bau-Gesellschaft (7355).
VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse 71, von Max Straube (7338).
" " Haus, Westbahnstraße 8, von Peter Lehnak, Bauführer Kupka & Orglmeister (7385).
X. Bezirk: Haus, Eugengasse 5, von Dr. Karl Franz, Bauführer E. Frauenfeld (56147).
XIII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Ober-St. Veit, Hietzinger Hauptstraße, Einl.-Z. 1546 von Alois Rupnik, V., Wiedener Hauptstraße 101 (39448).
" " Villa, Ober-St. Veit, Einl.-Z. 124, Hummelgasse, von Franz Krásný, Stadlergasse 21 (39338).
" " Villa, Ober-St. Veit, Hummelgasse, Einl.-Z. 1248, von Franz Krásný, Stadlergasse 21 (39339).
" " Zweistöckiges Wohnhaus, Speising, Anton Langergasse 58, Einl.-Z. 539, von Freiberger & Komp., Feldmühlgasse 16, Bauführer Karl Biedermann (39678).
" " Villa, Ober-St. Veit, Himmelhofgasse, Einl.-Z. 1407, von Ludmilla Wallisch, XVI., Paletzgasse 26 (40050).
" " Dreistöckiges Wohnhaus, Penzing, Fünkhgasse, Einl.-Z. 1030, von Karl Leitner, II., Große Stadtgutgasse 14, Bauführer Josef Ganser (38901).
" " Dreistöckiges Wohnhaus, Penzing, Fünkhgasse, Einl.-Z. 1029, von Anton Walchak, XVII., Klemens Hofbauerplatz 2, Bauführer Josef Ganser (38902).
" " Dreistöckiges Wohnhaus, Penzing, Fünkhgasse, Einl.-Z. 1027, von Anna Meixner, XIX., Solingergasse 23, Bauführer Josef Ganser (38903).
" " Dreistöckiges Wohnhaus, Penzing, Fünkhgasse, Einl.-Z. 1031, von Wilh. Jahoda, XIX., Solingergasse 19, Bauführer Josef Ganser (38904).
" " Dreistöckiges Wohnhaus, Penzing, Fünkhgasse, Einl.-Z. 1033, von Josefine Simmert, IX., Rögergasse 24/26, Bauführer Josef Ganser (38905).
" " Dreistöckiges Wohnhaus, Penzing, Fünkhgasse, Einl.-Z. 1032, von Josef Weywoda, V., Schönbrunnerstraße 10, Bauführer Josef Ganser (38906).
" " Dreistöckiges Wohnhaus, Breitensee, Einl.-Z. 448 und Penzing, Einl.-Z. 529, Hütteldorferstraße, Lützowgasse, von Franz und Susanna Fuhrmann, Hütteldorferstraße 213, Bauführer Heinrich Staud (40033).
XVI. Bezirk: Einstockhoher Fabrikstrakt, Maroltingergasse, Einl.-Z. 675, Kat.-Parz. 250/2 Grundbuch Breitensee, von Ullmer & Bednak, ebenda, Bauführer Julius Stättermayer (57718).
" " Dreistockhohes Wohnhaus, Sautergasse 27/29, von Ludwig Jurischowitz, vertreten durch Karl Pitkowitz, XX., Wasnergasse 41, Bauführer derselbe (58382).
XVIII. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Ferrogasse 7, von Viktor Postelberg, IX., Garnisongasse 11, namens Julius Khu (27900).
" " Wohnhaus, Salmannsdorferstraße 24, von Rudolf und Berta Fenst, I., Bäckerstraße 6, Bauführer M. Notthaft (27399).
" " Wohnhaus, Währing, Hochschulstraße, Einl.-Z. 1409, von Leo Märky, vertreten durch den Wiener Cottageverein, Bauführer O. Laske & V. Fiala (27606).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Bellariastraße 6, von A. Hermann (7324).
" " Wollzeile 29, von Jos. Jak. Plaschka, Bauführer A. A. Trnka (7382).

II. Bezirk: Darwingasse 23, von Jos. Frühbauer, Bauführer Friedr. v. Marmorek (7368).
III. Bezirk: Hetzgasse 13, von Max Leo Popper (7339).
IV. Bezirk: Wienstraße 19 b, von H. Schuller, Bauführer A. Niederhofer (7318).
V. Bezirk: Krongasse 6, von Matth. Steiner, Bauführer L. T. Hofer (7332).
VI. Bezirk: Liniengasse 33, von J. Regmann, Bauführer F. Weiß (7320).
" " Gumpendorferstraße 143, von Jos. Graf, Bauführer L. Retzl (7390).
VII. Bezirk: Kaiserstraße 83, von Rust & Hetzl, Bauführer R. Ganns (7316).
IX. Bezirk: Marktgasse 25, von A. Herrmann, Bauführer M. Hofmann (7373).
" " Liechtensteinstraße 98, von Ad. Poisl, Bauführer Heinrich Lang (7387).
" " Canisiusgasse 19, von H. Armann (7394).
X. Bezirk: Absberggasse 33, Einl.-Z. 2215, von H. & F. Mendl, Absberggasse 35, Bauführer Karl Michna und Josef Herzberg (53303).
" " Altes Landgut, Einl.-Z. 2923, 2924, 2925, 2940, 2941, 2943, von White, Child & Beney, Bauführer Moritz Steinbach (54241).
" " Laaerstraße 112, von Dr. Werner & Komp., Bauführer Franz Tiefenbacher (55301).
XVII. Bezirk: Bartholomäusplatz 2, von Anton Lindmaier, Hausbesitzer, Bauführer Wilhelm v. Dietz (38835).
" " Dornerplatz 7, von Adolf Messinger, Bauführer Karl J. Schmidt, Architekt, VII., Wimbergergasse 32 (38976).
XVIII. Bezirk: Julienstraße 35, von Adalbert Martinek, ebenda, Bauführer Rittmann (27971).
" " Ladenburggasse 61, von Hugo Manhardt, IX., Porzellangasse 23, Bauführer derselbe (28450).
" " Sommarugagasse 7, von Erhart Artmann, ebenda, Bauführer Robert Haupt (27787).
" " Am Dreimarkstein 2, von Rudolf und Emma Carli, ebenda, Bauführer Hans Göbel (27386).
" " Witthauergasse 16, von Kath. Pirkl, Bauführer Anton Waldhauser (27454).
" " Sternwartestraße 56, von Siegfried Strakosch, ebenda, Bauführer O. Laske & Fiala (28302).

Diverse geringere Bauten.

XIII. Bezirk: Garage, Penzing, Hollergasse 51, von Georg List, VII., Burggasse 10, Bauführer Th. Loskot (39872).
" " Terrasse, Hietzing, Hietzinger Hauptstraße 12/14, Parkhotel „Schönbrunn", von Frz. Hopfner, ebenda, Bauführer Wilh. Zeeh (39900).
" " Kanal, Speising, Speisingerstraße 56, von Josef Schocker, Speisingerstraße 15, Bauführer Albrecht Michler (39266).
" " Kanal, Speising, Speisingerstraße 100, von Johann Plaschka, ebenda, Bauführer Jos. Weilgony (40032).
" " Kanal, Speising, Speisingerstraße 109, von Theodor Mayer, VI., Webgasse 39, Bauführer Franz Rieß (39712).
" " Abortanlage, Breitensee, Hütteldorferstraße 74, von der Österreichisch-amerikanischen Gummifabrik, Aktiengesellschaft, ebenda, Bauführer Joh. Wolf (39826).
XVI. Bezirk: Markthütte, Markt Yppenplatz, von Josefa Goban, Hubergasse 1, Bauführer Stephan Tannhäuser, Stadtzimmermeister (57121).
XVI. Bezirk: Markthüttevergrößerung am Yppenplatze, von Juliane Schotzka, Menzelgasse 13, Bauführer Karl Reinhart (58147).
XVII. Bezirk: Glashausherstellung, Dornbach, Promenadegasse 53, von Heinrich Glaser, ebenda, Bauführer derselbe (38481).
XXI. Bezirk: Küche- und Zimmerzubau, Kagran, Einl.-Z. 139, von Heinrich Vogler, Kagran 174, Bauführer Karl Tengler (30281).
" " Wasserreiniger, Wasserturmaufbau und diverse Zubauten, vom Etablissement für Mietwäsche, vorm. W. Langer, Schwaigergasse, Bauführer Ed. Ast & Komp. (30316).
" " Zubau an die Dreherei, Brünnerstraße, von Clayton & Shuttleworth, Fabrik, Floridsdorf, Bauführer die Union-Baugesellschaft (30385).
" " Brückenwage, Leopoldauerstraße 37, von der Firma Heilpern & Haas, ebenda, Bauführer Friedrich Schuhmayer (30412).
" " Kabelwerkvergrößerung, Abortanlage, Umwandlung, Vorbauherstellung und Zubau zur Ofenanlage, sowie Herstellung eines Transformatorenhäuschens, Leopoldauerstraße Konstr.-Nr. 203, Einl.-Z. 590 und 711, vom Österr. Siemens-Schuckert-Werke, Leopoldau, Bauführer Franz Spiel (30432).

Renovierungen mittels Leitern, Hängegerüsten ꝛc.

XVII. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 31, von Hans Göbel, Stadtmaurermeister, XIV., Ullmannstraße 10 (38834).
XVIII. Bezirk: Canongasse 19, von Edm. Kahler & Joh. Slade (28769).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

I. Bezirk: Schwarzenbergplatz 18/19, von der Union-Baugesellschaft (7333).
III. Bezirk: Untere Weißgärberstraße, Einl.-Z. 3303, 3304, von Clayton-Shuttleworth (7395).
" " Rudolf v. Altplatz, Einl.-Z. 3384, von Clayton-Shuttleworth (7396).
" " Rudolf v. Altplatz, Einl.-Z. 3385, von Clayton-Shuttleworth (7397).
" " Rudolf v. Altplatz, Einl.-Z. 3309, von Clayton-Shuttleworth (7398).
VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 109, von M. Gottlieb (7334).
X. Bezirk: Einl.-Z. 2810, 2528, Kat.-Parz. 1430/97, 1434/85, von Viktor Papac (52911).
" " Einl.-Z. 2352/X Hardtmuthgasse, Ecke Triesterstraße, von Florian Müller (54188).
" " Einl.-Z. 2352/X Hardtmuthgasse, Ecke Triesterstraße, von Lorenz und Antonia Röbauer (54406).
XVI. Bezirk: Kat.-Parz. 742/29, 742/30, Einl.-Z. 2167, 1854 Ottakring, Sautergasse 27/29, von Ludwig Jurischowitz (58301).
" " Johann Nepomuk Bergerplatz, Ecke Eckmüllergasse, Einl.-Z. 837, Kat.-Parz. 1217/2, 1217/1, von Johann Nehetz, XVII., Hormayrgasse 7 a (58401).
XVIII. Bezirk: Einl.-Z. 233 Pötzleinsdorf, von Josef Schrutek (28418).
" " Konstr.-Nr. 517 Währing, Martinsstraße 86, von Anton und Franziska Harrent (28136).
" " Neustift am Walde, Konstr.-Nr. 20, Einl.-Z. 176, 109, von Marie Fischer, Ferdinand Fischer, Marie Regner (28627).
XXI. Bezirk: Einl.-Z. 497, Kat.-P. 654, Gerstlgasse, Ecke Schillgasse, von Franz Michtner (30292).
" " Einl.-Z. 497, Kat.-Parz. 654/11, Gerstlgasse, von Franz Michtner (30292).

Demolierungsanzeigen.

II. Bezirk: Schrottgießergasse 1, Zirkusgasse 20, von A. Schiener (7317).
VII. Bezirk: Neubaugasse 40, von H. Schuster (7301).
VIII. Bezirk: Wickenburggasse 19, von W. König (7310).
IX. Bezirk: Schubertgasse 7, von Jos. Fuchs (7351).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. VII, Z. 830.
16. August 1910.

Umbau des Alsbachkanales in der Neuwaldeggerstraße von Or.-Nr. 25 bis Or.-Nr. 45 im XVII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 85.827 K 94 h.

Rzehaczek Ed. — Aufzahlung 24·5%.
Nella H. & Komp. — Aufzahlung 5%.
Hein Anton — Aufzahlung 32·5%.
Richter Josef — Aufzahlung 28·2%.

Steinzeugwaren (Klinker) im veranschlagten Kostenbetrage von 6769 K 44 h.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft — Aufzahlung 18%.
Erste Schattauer Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft vormals C. Schlimp. — Aufzahlung 16%.

Steinmetzarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5826 K 40 h.
Lieferung der Klinkerziegel.

Schäftner Leopold — Aufzahlung 8% für Gmünder Granit.
Aufzahlung 15% für Reinberger Granit.
Aufzahlung 29% für Braunbichler Granit.
Aufzahlung 8% für Arbeiten außer dem Voranschlage eventuell Regiearbeiten.
Aufhauser Franz — 220 K per Kubikmeter durchschnittlich.

* * *

M. Abt. VII, 860.
17. August 1910.

Neubau eines Regenwasserkanales in der Cantacuzinostraße und Rechten Bahnzeile in der Strecke von der Schönbrunner Allee bis Altmannsdorferstraße im XII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 8824 K 67 h.

Rzehaczek Eduard — Aufzahlung 28·5%.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VII, 199.

Umbau des Hauptunratskanales in der Heiligenstädterstraße zwischen dem Mooslackenkanal und der Pokornygasse im XIX. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Rzehaczek Eduard — Aufzahlung 4·5%.

* * *

M. Abt. XV, 7716.
10. August 1910.

Schulbau im XI. Bezirke, nächst der Lorystraße und Grillgasse.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Gerger Rudolf Otto — Aufzahlung 15·75%.
Tarifpreise für Regiearbeiten.

Romanzementarbeiten.

Perlmoos, hydraulische Kalk- und Portlandzementfabrik — Kostenanschlagspreise.

Traversenlieferung.

Püschl W. J. — Eigene Preise.
Ersparnis von zirka 510 K gegenüber dem amtlichen Kostenanschlage.

* * *

Straßenherstellungen nächst dem neuen städtischen Schulgebäude in der Herbststraße im XVI. Bezirke.

Höltl Karl — Aufzahlung 15%
Lovato Pietro (Pflasterer Heinrich Schütz) — Aufzahlung 12·5%.
Zimmermann Anton — Aufzahlung 10%.
Spiandorello Joh. & Ang. Frigo (Pflasterer Joh. Payerl) — Nachlaß 2%.
Nachlaß 8% (Deichgräberarbeiten allein).
Dračka Florian — Aufzahlung 6%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

5. August 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Tetteles Bruche — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — II., Herminengasse 2.

Thiemann August (Alleininhaber der Firma The Continental Bodega-Company August Thiemann & Komp.) — Verschleiß von Tee, Wein und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — I., Kolowratring 14.

Thill Johann — Friseur (Filiale) — VII., Neubaugürtel 42.

Titlbach Marianne — Marktfahrergewerbe — II., Taborstraße 61.

Traiber Angelo — Zuckerbäcker — XIV., Reindorfgasse 34.

Trebsche Anna — Chemische Putzerei, Vorhängeappretur und Schönfärberei (Filiale) — IX., Sechsschimmelgasse 26.

Tresnak Anton — Verschleiß von Schmuckgegenständen (Filiale) — II., k. k. Prater, Jagdausstellung.

Treßl Karl — Reißzeug-Erzeugung — XIV., Jadengasse 5.

Trojan Johann — Schuhmacher — XIV., Benedikt Schellingergasse 16.

Türke Karl — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks (Filiale) — XX., Wolfsaugasse 3.

Überall Jakob — Handelsagentur — XIV., Graumanngasse 41.

Unger Berta — Fiaker-Lizenz Nr. 541 — II., Obere Donaustraße, Praterstraße.

Urbanek Josef — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — VII., Bandgasse 32.

Vajdic Dusan — Kleinfuhrwerker — XIII., Onno-Kloppgasse 4.

Vidovic Marie — Wäscheputzerei und Übernahme von Kleidern und Vorhängen zum Chemischputzen (Filiale) — XX., Jägerstraße 35.

Offene Handelsgesellschaft F. Wasler & A. Blahovec (Gesellschafter: Franz Wasler, Adalbert Blahovec) — Bauunternehmung und Baumaterialienhandel — IV., Kleine Neugasse 21.

Wallner Josef — Pachtbetrieb der der Ludovika Haubenberger gehörigen Einspänner-Lizenz Nr. 1366 — VI., Gumpendorferstraße, Köstlergasse.

Weil Siegmund — Erzeugung geleimter Bänder — XIV., Nobilegasse 23.

Winkler Franz — Sauerkrautler (Filiale) — I., Am Hof, Markt.

Witzmann Anna, geb. Puhm — Pachtweiser Betrieb des dem Robert Weikart gehörigen Gastwirtsgewerbes — XVI., Richard Wagnerplatz 10.

Wurm Josefa — Verschleiß von Wein und Apfelwein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und von Sodawasser und Fruchtsäften - XIII., Matzingerstraße 3.

Zehetmayer Josef — Pachtbetrieb des der Therese Mayer nach ihrem verstorbenen Gatten Stephan Mayer gehörigen Gastwirtsgewerbes — XIX., Nußdorferlände 37.

Zeithammer Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — VII., Kaiserstraße 93.

b) Nicht der Gewerbeordnung unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Deutsch Max — Versicherungsagent — IX., Glasergasse 6.

Genevkow Rudolf & Otto Fontane — Herausgabe der Korrespondenz für Aviatik — I., Giselastraße 6.

Gerö Marie — Kinematographentheater — V., Schönbrunnerstraße 143.

Gromes Franziska — Tabak-Trafik — V., Margaretengürtel 11.

Hauler Vitalis — Behördlich autorisierter Maschinenbau-Ingenieur — XVIII., Hofstattgasse 27.

Heilstättenverein des österreichischen Mittelstandes — Herausgabe der „Mitteilungen des Heilstättenvereines des österreichischen Mittelstandes" — I., Ballgasse 6.

Hörl Heinrich — Akademischer Bildhauer — V., Blechturmgasse 27.

Pintsch Julius — Ölgasanstalt — X., Staatsbahnhof.

Pollak Oskar, Dr. — Advokat — I., Schönlaterngasse 13.

Pröckl Karl — Realitäten- und Hypothekardarlehen-Vermittlung — VIII., Kochgasse 17.

Schallowetz Karoline — Tabak-Trafik und Brief-, Stempelmarken- und Zeitungs-Verschleiß — II., Rembrandtstraße 14.

Spellenberg Heinrich Alois — Häuseradministration — V., Zeinlhofergasse 12.

Stoeger René — Tonkünstler und Musiklehrer — V., Anzengrubergasse 10.

Weeb Fred — Publique-Trainer — II., Freudenau.

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 10. August 1910 2029
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 11. August 1910 2038
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Schlachtviehmarkt vom 16. August 1910 2044
Borstenviehmarkt vom 16. und 18. August 1910 2044
Pferdemarkt vom 16. August 1910 2045
Jung- und Stechviehmarkt vom 16. und 18. August 1910 2045
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 16. August 1910 2045
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 17. August 1910 2045
Kundmachung, betreffend den Verkehr mit Schweinen vom Zentral-Viehmarkte zu St. Marx in Wien 2046
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 16. bis 18. August 1910 2046
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 2047
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen 2048
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 2048
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat **August Joh. Stich.**
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — Buchdruckerei **E. Kainz** vorm. **J. B. Wallishausser.**

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1910.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
20. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2459	Regulierung der Eichenstraße zwischen Wolfgang- und Längenfeldgasse im XII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	29.630 K 24 h und 2000 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen in der Fach-Abt. IV a des Stadtbauamtes zur Einsicht auf. 3—3
20. August $^1/_2$11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII Stiege, 1. Stock)	2587	Regulierung und Pflasterung der Schopenhauerstraße zwischen der Martinsstraße und Leitermayergasse im XVIII. Bezirke.	**Asphaltierungsarbeiten.**	Naturasphalt: 4938 K 50 h Kunstasphalt: 1955 K und 500 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen in der Fach-Abt. IV a des Stadtbauamtes zur Einsicht auf. 3—3
20. August 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2707	Niveauherstellung in der Landgutgasse im X. Bezirke.	**Deichgräberarbeiten**	46.940 K 50 h und 500 K Pauschale Vorbemerkung Pläne 2c. liegen in der Fach-Abt. IV a des Stadtbauamtes zur Einsicht auf. 3—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
24. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2928	Fuchsthallergasse zwischen Nußdorferstraße und Lustkandlgasse im IX. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten.**	Alternative I 12.119 K 13 h und 500 K Pauschale Alternative II 13.079 K 26 h und 800 K Pauschale
				Asphaltierungsarbeiten.	Alternative I 7824 K 25 h und 200 K Pauschale Alternative II 11.572 K 75 h und 200 K Pauschale
					Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen zur Einsicht in der Fach-Abt. IV a des Stadtbauamtes auf.
					3—3
23. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	609	Neubau eines Hauptunratskanales in der Halirschgasse und auf dem Frauenfelderplatze von der Heigerleinstraße bis zur Kat.-Parz. 1114 im XVII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	4047 K 89 h
					3—3
26. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	163/08	Kanalneubau in der Redtenbachergasse von der Degengasse bis zur Wilhelminenstraße im XVI. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	3319 K 7 h
					1—2

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
24. August ½11 Uhr	Abteilung VIII (Mag.-Rat **Schmidbauer,** Altes Rathaus, I., Wipplingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	1883	Städtische Wasserleitungen.	**Lieferung von Öl- und Seifensiederwaren für den Betrieb pro 1911 bis 1913.**	— Vorbemerkung: Bedingnisse liegen im Stadtbauamte, Fach-Abt. VII a, Altes Rathaus, I., Wipplingerstraße 8, II. Stiege, 3. Stock, zur Einsichtnahme auf. 3—3
22. August 9 Uhr	Abteilung XV (Mag.-Rat **Schaufler,** Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	8650	Schulbau III., Dietrichgasse 36.	**Schulbanklieferung**	15.800 K 3—3
26. August 10 Uhr	Abteilung XV Mag.-Rat **Schaufler,** Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	7716	Schulbau XI., Lorystraße—Grillgasse.	**Eisenbetonarbeiten**	88.425 K 1—2

D. Z. 8484/32, 0.

Kundmachung.

(Offertausschreibung für die Heizanlage im Bahnhofe Erdberg, III., Erdbergstraße 111.)

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen beabsichtigt, im Bahnhofe Erdberg eine Zentral-Heizanlage auszuführen.

Zur Vergebung dieser Arbeit und Lieferung wird eine öffentliche Offertausschreibung veranstaltet.

Die diesbezügliche Offertverhandlung findet **am 28. August 1910, um 11 Uhr vormittags,** im Direktionsgebäude, VI., Rahlgasse 3, 3. Stock, bei der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung statt.

Die Pläne und Bedingnisse liegen zur Einsicht bei der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, auf; daselbst werden auch Auskünfte erteilt.

Die Anbote sind stempelfrei an die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" in verschlossener Briefhülle, mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 28. August 1910

**

versehen, zu richten und **bis längstens 27. August 1910** bei der genannten Direktion oder am Tage der Offertverhandlung vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu übergeben.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bedingnisse über die zu erlegende Kaution wird auf § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 16. August 1910. 1—3

M. Abt. XI b, Z. 4534/10.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Die Magistrats-Abteilung XI b für geschlossene Armenpflege, Wiener Versorgungsheim, hält behufs Sicherstellung der für das Wiener Versorgungsheim und die auswärtigen Wiener Versorgungshäuser, für die Armen- und Waisenhäuser, für das Asyl- und Werkhaus und das Asyl für verlassene Kinder in der Zeit vom 1. Jänner 1911 bis 31. Dezember 1913 erforderlichen Leinwand- und Materialartikel **am Donnerstag den 15. September 1910, um 10 Uhr vormittags** in ihren Amtslokalitäten (Wien, XIII., Wiener Versorgungsheim) eine öffentliche, schriftliche Offertverhandlung ab.

Gegenstand der Anbote sind nachstehende Artikel:

1. 85 cm breiter gebleichter Molino im beiläufigen Ausmaße von jährlich 15.180 m.
2. 80 cm breite Hemdenleinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 17.118 m.
3. 90 cm breiter sechsschäftiger Köper-Croisé aus halbgebleichtem Baumwollgarn Nr. 10/20 im beiläufigen Ausmaße von jährlich 10.889 m.
4. 156 cm breite Leintücherleinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 25.360 m.
5. 90 cm breiter, aus der Küppe gefärbter, blauer Molino im beiläufigen Ausmaße von jährlich 5211 m.
6. 78 cm breite Belgierleinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1550 m.
7. 78 cm breite Rupfenleinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1836 m.
8. 78 cm breite halbgebleichte Leinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 10.375 m.
9. 74 cm breiter Barchent im beiläufigen Ausmaße von jährlich 8450 m.
10. 80 cm breiter Matratzengradel im beiläufigen Ausmaße von jährlich 4000 m.
11. 156 cm breiter Kuvertdeckenstoff im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2250 m.
12. 80 cm breites quadrilliertes Bettzeug im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2210 m.
13. 50 cm breites Leinenhandtücherzeug mit Kreppbindung im beiläufigen Ausmaße von jährlich 540 m.
14. 65 cm breiter Sommerdrill im beiläufigen Ausmaße von jährlich 480 m.
15. 78 cm breiter Feuerwehrgradel im beiläufigen Ausmaße von jährlich 6300 m.
16. 78 cm breiter ungebleichter Zwilch im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1750 m.
17. 96 cm breiter grüner Zwilch im beiläufigen Ausmaße von jährlich 230 m.
18. 136 cm breiter Plachengradel im beiläufigen Ausmaße von jährlich 630 m.
19. 78 cm breiter Wärterinnenjoppenstoff im beiläufigen Ausmaße von jährlich 250 m.
20. 98 cm breites Ärmelfutter im beiläufigen Ausmaße von jährlich 3350 m.
21. 136 cm breiter Futterkloth im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2450 m.
22. 78 cm breiter ungebleichter Molino im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1270 m.
23. 76 cm breiter grauer Futterschirting (Damis) im beiläufigen Ausmaße von jährlich 4600 m.
24. Roßhaar im beiläufigen Ausmaße von jährlich 9050 kg.
25. Schafwolle im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1300 kg.
26. Kautschukeinlagen im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2230 m.
27. Rohrfußdecken im beiläufigen Ausmaße von 1200 Stück.
28. Männerhalstücher im beiläufigen Ausmaße von 1740 Stück.
29. Blaue, aus der Küppe gefärbte Molino- oder blaue Inlettsacktücher für Männer (60/60 cm groß) mit weißem Muster und der eingedruckten Marke „Gemeinde Wien" im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2700 Stück.
30. Weiße Molino- oder Inlettsacktücher für Frauen (50/50 cm groß) mit blauem Muster und der eingedruckten Marke „Gemeinde Wien" im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2700 Stück.
31. Männerhüte im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1480 Stück.
32. Frauenhalstücher im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1360 Stück.
33. Stearinkerzen im beiläufigen Ausmaße von jährlich 344 kg.
34. Paraffinkerzen im beiläufigen Ausmaße von jährlich 360 kg.
35. Kernseife im beiläufigen Ausmaße von jährlich 26.550 kg.
36. Kristallsoda im beiläufigen Ausmaße von jährlich 97.950 kg.
37. Petroleum im beiläufigen Ausmaße von jährlich 19.150 kg.
38. Weizenstärke zur Kleisterbereitung im beiläufigen Ausmaße von jährlich 30.000 kg.
39. Laugenstein im beiläufigen Ausmaße von jährlich 5850 kg.

40. Schmierseife im beiläufigen Ausmaße von jährlich 3300 kg.

Die Lieferung sämtlicher Artikel gelangt für die Jahre 1911 bis 1913 zur Vergebung. Der bestellte Kontrahent ist jedoch verpflichtet, bis 1. Juli jedes Jahres den Preis für das nächste Jahr bekanntzugeben und steht es der Gemeinde frei, diesen Preis anzunehmen oder abzulehnen, sohin den Vertrag als aufgelöst zu erklären und die Lieferung anderweitig zu vergeben.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen auf Seite 2 und im Anhange derselben ersichtlichen Weise einzubringen, sowie mit Mustern zu belegen. Von Mustern wird mindestens ein halbes Meter, bei Roßhaaren ein Kilogramm, bei Petroleum $^3/_4$ l und bei Hüten ein Stück verlangt. Alle beigebrachten Muster müssen mit dem Namen des Offerenten, der Bezeichnung des bemusterten Artikels und der Angabe des Preises versehen sein.

Die oben angeführten Bedingnisse für die Übertragung und Ausführung der Lieferung der zur Ausschreibung gelangten Artikel und Waren können in der Hauskassa des Wiener Versorgungsheimes in Wien, XIII. Bezirk, eingesehen oder um 20 h per Stück angekauft werden. Die Verwaltungskanzlei des Wiener Versorgungsheimes erteilt auch alle weiteren Auskünfte und können daselbst die Muster, nach denen zu liefern ist, bis zum Offertverhandlungstage besichtigt werden.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Wahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Ein Angeld (Vadium) ist nicht zu erlegen. Nur der Bewerber, dessen Anbot angenommen wird, hat binnen acht Tagen nach Vertragsabschluß ein Pfandgeld (Kaution) in der in der Beilage der Bedingnisse (zu § 8) ziffermäßig angegebenen Höhe zu erlegen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
im August 1910. 2—3

M. Abt. XI b, 5365.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Für das Wiener Versorgungsheim in Lainz werden 50 und für das städtische Versorgungshaus in Ybbs a. d. Donau 100 Drahtnetzbetten der Type „Lainz" benötigt.

Wegen Vergebung dieser Lieferung findet **am Montag den 22. August 1910, um 10 Uhr vormittags** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung im Bureau des Magistrats-Abteilung XI b (Magistratsrat Dr. Dont) im Wiener Versorgungsheim XIII/9 statt.

Die Betten sind hinsichtlich der Konstruktion, Größe, Maß und Gewicht, Maschenbreite, Spangen für Einschiebbretter 2c. 2c. genau nach dem im Wiener Versorgungsheime zur Besichtigung aufgestellten Musterbette zu liefern.

Der Preis ist für jede Anstalt abgesondert loko Anstalt zu stellen und versteht sich einschließlich des Anstriches; abzuliefern sind die Betten in jede Anstalt, jedoch ungestrichen und hat der Ersteher der Lieferung erst an Ort und Stelle die Betten nach den Weisungen (insbesondere hinsichtlich der Farbe) der betreffenden Anstaltsverwaltung anstreichen zu lassen.

Die Übernahme der Betten wird erst nach Herstellung deren Anstriches kommissionell vorgenommen.

Die vom Ersteher der Lieferung zu erlegende Kaution wird mit 250 K bemessen.

Das Anbot hat ferner die Erklärung zu enthalten, innerhalb welcher Frist nach der mündlichen Mitteilung von der Annahme des Anbotes seitens des Wiener Stadtrates die Betten abgeliefert werden und für welchen Zeitraum die Haftung übernommen wird.

Im übrigen gelten die allgemeinen und besonderen Bedingnisse für die kurrente Eisenmöbellieferung der Gemeinde Wien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der erwähnten Magistrats-Abteilung erteilt.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 9. August 1910.

Der Abteilungs-Vorstand:
Dr. Dont,
Magistratsrat. 1—1

M. D. Z. 3051/10.

Kurrende

(für die Herren Maschinisten I. Klasse).

Infolge der Pensionierung des Maschinenmeisters Adalbert Philippi gelangt im Status der städtischen Maschinisten eine Maschinmeisterstelle mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen der Herren Maschinisten I. Klasse, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Kompetenzgesuche **längstens bis einschließlich Donnerstag den 25. August 1910, mittags 12 Uhr,** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Direktion zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 8. August 1910.

Der Ober-Magistratsrat:
Pohl. 1—1

Z. 1890.

Anton Winkler'sche Stiftung.

Am 4. September 1910 gelangen die Interessen der Anton Winkler'schen Stiftung im Betrage von 775 K 77 h an einen mit Kindern gesegneten, verarmten, nach Wien zuständigen Familienvater, welcher in Wien wohnhaft, von tadellosem, moralischem Lebenswandel ist, zur Verleihung.

Die diesbezüglichen Gesuche sind **bis 25. August 1910** in der Kanzlei der Bezirksvertretung des VII. Bezirkes, Neubau, Hermanngasse 24 bis 28, 2. Stock rechts, einzubringen. 2—3

M. Abt. XIII, 6864/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Freiplätze der Gemeinde Wien an der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst.

Verliehen werden vom Schuljahre 1910/11 an mehrere von der Gemeinde Wien gewidmete Freiplätze auf die Dauer der Studien.

Anspruchsberechtigt sind in erster Linie in Wien heimatsberechtigte Bewerber; mangels solcher können unter besonders rücksichtswürdigen Umständen auch nicht nach Wien zuständige Bewerber der Gemeinde Wien mit Freiplätzen bedacht werden.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangklassen, den Vorzug.

Bewerbern, die noch nicht Schüler der k. k. Akademie sind, kann ein Freiplatz nur dann verliehen werden, wenn sie bei der von ihnen abzulegenden Aufnahmsprüfung sich als besonders begabt erwiesen haben; wegen Ablegung dieser Aufnahmsprüfung haben sie sich rechtzeitig in der Kanzlei der k. k. Akademie einschreiben zu lassen.

Bewerbern, welche bereits im vorhergegangenen Schuljahre Schüler der Akademie waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Note „vorzüglich" erhalten haben.

Ein Zuwarten mit dem Eintritt in die k. k. Akademie, beziehungsweise mit der Entrichtung der fälligen Schulgeldraten bis zur Erledigung des Gesuches um einen städtischen Freiplatz ist nicht statthaft.

Eine Rückvergütung der bezahlten Schulgeldraten findet seitens der Kassa der k. k. Akademie nur an diejenigen Bewerber statt, welchen ein städtischer Freiplatz verliehen wurde.

Bewerber um diese Freiplätze haben in ihren Gesuchen genau anzugeben, welche von den Schulabteilungen der k. k. Akademie (Vorbildungsschule, Ausbildungsschule u. s. w.) sie besuchen wollen und in jedem Falle, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, den letzten Schulzeugnissen und einem Sittenzeugnisse belegten Gesuche sind **bis längstens 10. September 1910** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 2. August 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 4447/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Katharina Biraghi'sche Stiftung.

Zur Verteilung gelangen: 1090 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige, in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Heimatschein und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **30. August 1910.**

Verleihungstag: 12. November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. Juni 1910.

M. Abt. XIII, 5798/10. Selbständiger Wirkungskreis.

David Schwarzmann'sche Stiftung
für eine arme Familie.

Verliehen werden: 71 K 20 h.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Familien, welchen in der Zeit vom 8. Juli 1909 bis 7. Juli 1910 ein Unglücksfall widerfahren ist.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Armutszeugnis, dokumentarischer Nachweis des Unglücksfalles.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **31. August 1910.**

Verleihungstag: 8. Dezember 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 15. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 6900/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Stiftung der Ortsgruppe Dornbach-Neuwaldegg des christlichen Frauenbundes

für verarmte christliche Gewerbetreibende des XVII. Bezirkes.

Verliehen wird: Ein Betrag von 60 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte christliche Gewerbetreibende, die im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Dornbach oder Neuwaldegg wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, legales Armutszeugnis, eventuell Taufscheine der Gattin und Kinder und Trauungsschein.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. Oktober 1910.**

Verleihungstag: 15. Dezember 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 5932/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Sebastian Neydhart'sche Stiftung

für Wiener Bürger.

Verteilt werden: 4500 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Nachweis des Bürgerrechtes und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche **31. August 1910.**

Verleihungstermin: Jänner 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. Juli 1910.

Vergolder
JOHANN MATZNER
Kontrahent der Kommune
Wien, IV., Wiedenstrasse 35/37.
Lager von Altaren, Statuen, heil. Gräber, Luxusmöbel, Holzschnitzereien, Antiquitäten, Rahmen etc. Renovierungen.
Diplom London 1906.
Gegründet 1850. Telephon 5146.

Gas- und Wasserleitungen
sowie Badeeinrichtungen, Klosetts, Pissoirs
Maluschek & Komp., Wien,
Kontrahent der Kommune Wien
IX., Glasergasse 11, Filiale: I., Operngasse 6
(vormals Hess, Wolff & Komp.)
Im eigenen Hause.
Zentrale: Teleph. 12840. Filiale: Teleph. 5216.
Kostenvoranschläge, Prospekte gratis und franko.

S. Friedmann jr.
Wien, I., Weihburggasse 26
Projektierung und Ausführung von
Kalt- und Warmwasserleitungen, modernen Bädern, sanitären Anlagen.
Kataloge kostenfrei. **Telephon 6789.**


„Aeolus".

„Aeolus" und „Simplex"
Rauchfangaufsätze
bewährten Systems.
Prospekte und Besuch auf Verlangen.
Friedrich Scholz
Wien, XVIII/1, Hofstattgasse 23.
Telephon 20611.


„Simplex".

Kunststein- und Zementwarenfabrik
J. Matscheko & Schrödl
Erste Kunststeinfabrik Österreich-Ungarns.
Atelier für Bildhauer- und Architekturarbeiten.
Wien, X/2, Trostgasse 100 (Tramway-Endstation X., Triesterstr.
Inkrustation ganzer Fassaden, Vestibüles, Portale, Säulen etc., Bearbeitung wie Naturstein. **Renovierung** alter Steindenkmäler unter Wahrung des alten Steincharakters. Herstellung aller **Bildhauerarbeiten,** Grabsteine, Brunnen, Jardinièren, Gartendekorationen, Figuren, Vasen, Grotten, Pergolas etc. außer in Kunststein auch in jedem anderen **Material. Kirchenarbeiten,** Türme, Altäre, Kanzel, Taufbecken u. s. w. **Verkauf von Kunststein-Materialien** zur selbständigen Vornahme jedweder Steinausbesserungen. Ferner Spezialkitte für Holzverfugungen und Fussböden.
Spezialität: Stiegenstufen-Ausbesserung u. Wandeckenschutz.
Telephon Nr. 2859.



Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Bauernmarkt 13, offeriert
Telephon Nr. 16112. **Königshofer Cement** Telephon Nr. 16132.
in stets gleichmäßiger, insbesondere auch bei den **Wiener Communalbauten (Wienflussregulierung, Sammelcanälen, städtischen Gaswerken** etc.) im weitesten Umfange erprobter Qualität, zu billigsten Preisen. — Anfragen und Bestellungen erledigt umgehend die Direction der **Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Bauernmarkt 13.**

Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** notierten **Effekten und Valuten** bestens empfohlen
Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Ideal

Telefon 4858.

Schreibmaschine

Hch. Schott & Donnaht

Wien

III/3, Heumarkt Nr. 9.





Maschinenbau-Aktiengesellschaft
vormals Breitfeld, Daněk & Co. früher Fürst Salm'sche

Blanskoer Eisenniederlage

Wien, III., Marxergasse 28

liefert Geländerstäbe und Säulen, Einfriedungs- und Grabgitter, Kandelaber, Bogenlampenständer, Tragsäulen, Balkone, Wendeltreppen, Brunnengegenstände, Wasserleitungs-, Abfall- und Abortrohre, Einsteigschachte, Kanalgitter, Fenster, gusseiserne Kessel und Pfannen, Dauerbrandöfen, Regulierfüll-, Zentralheiz- und gewöhnliche Kohlen- und Holzöfen, sowie Kochherde. Radiatoren, Rippenrohre, gusseiserne, emaillierte Kunst- und Figurenguss, Stalleinrichtungen, Kommerzguss etc. etc.
Ferner jede Art Guss nach fremden Modellen und Zeichnungen.
Daselbst auch technisches Bureau der Maschinenfabrik.

JOH. JANISCH

Eisenkonstrukteur, Bau- und Kunstschlosser

Wien, XVI., Nauseagasse 25–29.

Telephon 20436.

Stiegen, Tore, Türen, Fenster, Glaswände, Balkone, Treibhäuser, Ateliers, Dachstühle, Zier- und Oberlichten, eiserne Gänge, Veranden, genietete Träger, schmiedeeiserne Säulen, Deckenkonstruktionen, Brücken- und Gehstege, Strassen- und Bahngeländer, Reservoire in jeder Grösse etc. etc.
Kostenvoranschläge und Projekte werden auf Wunsch angefertigt.

Zentralheizung u. Ventilation

Gas- und Wasserleitungen, Pumpenanlagen, Closets, Bäder und gesundheitstechnische Einrichtungen jeder Art.

Hans Hable, Wien

Beeideter Schätzmeister und Sachverständiger des k. k. Handelsgerichtes Wien.
Telephon Nr. 3690. **Prima Referenzen.** IV., Phorusgasse 14.

Julius Juhos & Komp.

Wien, II., Nordbahnstrasse 42.
Trägerwerksplatz: X., Sonnwendgasse 1/3
liefern prompt und zu billigsten Preisen:
Gewalzte Bauträger

bestes inländisches Fabrikat nach den Typen des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines,
genietete Träger, gusseiserne Säulen und Schläuche
schmiedeeiserne Gas- und Wasserleitungsröhren
sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse.

J. SCHNEIDER & Co.

Holzhandlung und Sägewerke

liefern alle Gattungen Bau-, Werk-, Tischler- und Brennholz.
Komptoir: Wien, II./2, Zirkusgasse 42. — Telephon: 15.582.
Lagerplätze:
XIX., Franz Josefsbahnhof, Stadtbahn-Viadukte Nr. 233 bis 261 und X., Staatsbahnhof.

Schattauer Klinkerpflaster

für Trottoirs, Einfahrten, Höfe, Ställe und Straßen.
Feinklinker und Mosaikplatten in schönster Ausführung für Vestibüle, Gänge, Küchen Säle, Kirchen etc.
Glasierte Wandverkleidungsplatten für Badezimmer, Küchenherde, Luxusstallungen etc.
Doppelt glasierte Steinzeugrohre bester Qualität, Kaminaufsätze, Gefäße aus Steinzeug.
Feuerfeste Schamotteziegel, Rasch- und Heizrohre bester Qualität.
Caolinerde, doppelt geschlemmt, naturweiß.
Ausführung von Steinzeug-Kanalisierungen.

PROSPEKTE UND KOSTENVORANSCHLÄGE GRATIS.

Erste Schattauer
Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft
(vorm. C. SCHLIMP)
Zentralbureau WIEN, I., Sellergasse 14.

Leopolder & Sohn

Telegraphen-, Telephon- und Wassermesser-Fabrik

Wien — III., Erdbergstrasse 52.
Leipzig-Schleussig — Seumestrasse 86.

Hoch- und Tiefbauten
Eisenbetonbau

übernimmt
Anton Hein, Ingenieur und Stadtbaumeister
Wien, I., Dominikanerbastei 10.
Telephon 20593. Telephon 20593.

Telephon 6979. **MÖBEL!** Telephon 6979.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).
Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Österreichische
Mannesmannröhren-Werke
Gesellschaft m. b. H.

Wien, IX., Währingerstrasse 6–8

liefern von ihrem **Werke Komotau:**
Nahtlose Mannesmannstahlrohre aller Art, besonders **Maste** für elektrische Beleuchtung und Stromzuführung, **Gaskandelaber, Blitzableiter-** und **Fahnenstangen, Wegweisersäulen, Bausäulen** als Ersatz für gusseiserne, **Kanalstempel** zum Abspreizen von Kanalwänden, **Deckenstützen** zum Einschalen von Betondecken, **Stahlmuffenrohre,** asphaltiert und jutiert, für Wasserleitungszwecke etc.
ferner **alle Sorten geschweisster Rohre**
von ihrem **Werke Schönbrunn.**

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Nr. 67. Dienstag den 23. August 1910. Jahrgang XIX.

Bericht

über die

Fest-Sitzung des Stadtrates

anläßlich des

80. Geburtsfestes Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers

Franz Josef I.

am 18. August 1910.

(Außerordentliche Stadtrats-Sitzung.)

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer, Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Stadträte: Braun, Gräf, Hörmann, Rissaweg, Wessely,
Brauneiß, Grünbeck Sebastian, Knoll, Schreiner, Zatzka.
Büsch, Hermann, Rauer, Straßer,

Beurlaubt: Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer, St.-R. Dr. Deutschmann, Fraß, Dr. Haas, Hallmann, Heindl, Hraba, Moessen, Oppenberger, Schneider, Schwer, Tomola.

Entschuldigt: St.-R. Hölzl, Rain.

Anwesend waren ferner: Ober-Magistratsrat Pohl, Ober-Magistratsrat Asperger, Ober-Magistratsrat Dr. Nüchtern, Magistrats-Sekretär Formanek, Ober-Baurat Goldemund, Ober-Rechnungsrat Erban, Stadtphysikus Dr. Böhm.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist Jiresch.

Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die außerordentliche Stadtrats-Sitzung und hält an den Stadtrat folgende Ansprache:

(Die Versammlung hat sich von den Sitzen erhoben.)

„Meine sehr geehrten Herren!

Wir sind heute versammelt, um in feierlicher Stadtrats-Sitzung des 80. Geburtsfestes unseres geliebten Kaisers zu gedenken.

Die Fürsten Europas, alle die ungezählten Völkerscharen bewundern den Herrscher, dem alle Fürstentugenden so eigen sind, wie kaum einem andern. Welcher Stolz erfüllt aber insbesondere uns Österreicher, daß dieser Fürst unser Landesvater ist, ein leuchtendes Vorbild den Bürgern dieses Reiches, ein liebender Vater den Kindern des Volkes!

Und wenn Franz Josef I., unser geliebter Kaiser, heute sein 80. Geburtsfest begeht, dringt das Gebet hinauf zum Allmächtigen von Hunderttausenden, der große Gott möge all seine Gnade auf ihn vereinigen, den vielgeliebten, von der Begeisterung seiner Völker getragenen kaiserlichen Herrn, er möge ihn noch recht lange walten lassen über unser Österreich.

Unser Kaiserhaus und die Stadt Wien verbindet ein unlösbares Band; Stürme gingen über beide hinweg, Feinde bedrohten sie von allen Seiten, aber nichts konnte überdauern die Liebe des Kaisers zu seiner Hauptstadt und nichts überwinden die deutsche Treue der Wiener zu Kaiser und Vaterland. Denn diese Treue ist fester als Erz und Stein, sicherer als Mauern und Wälle.

Die Befestigungswerke, die seit Jahrhunderten die Innere Stadt umgaben und die an der weiteren Entwicklung hinderten, waren nach dem Urteile der Fachmänner zur militärischen Verteidigung der Stadt notwendig; aber unser Kaiser sprach das Machtwort, ließ sie frei und schenkte den Wienern die herrliche Ringstraße, um welche uns die ganze Welt beneidet. Das war das Weihnachtsgeschenk des Kaisers an seine Wiener im Jahre 1858. Und auch den Platz, auf welchem sonst militärische Übungen stattfanden, das Josefstädter Glacis, widmete der Kaiser den Bürgern seiner Haupt- und Residenzstadt, damit sie daselbst ihren Bürgerpalast bauen und in einem würdigen Hause ihre Angelegenheiten auf Grund der ihnen gewährleisteten Freiheiten und Rechte zum Wohle der Stadt beraten.

Des Kaisers Wille hat die alte Stadt ihrer Fesseln entledigt, des Kaisers Liebe und Gnade hat sie groß und schön gemacht. Allenthalben begegnen wir den sichtbaren Zeichen der kaiserlichen Huld für unsere Stadt. Das große Werk der Wasserversorgung, die Erste Hochquellenleitung kam zustande durch die Gnade des Kaisers, der den Kaiserbrunnen am Fuße des Schneeberges der Stadt schenkte, die Donauregulierung, der Fall der Linienwälle, die großen Stadterweiterungen und wie sie alle heißen, die Unternehmungen und Werke, die Wien zur Weltstadt erhoben, sie stehen alle unter dem Zeichen der kaiserlichen Fürsorge um sein Wien.

So kam es wohl, daß unser Kaiser uns Wienern nicht bloß als der Herrscher über ein großes Reich, über unser Vaterland, gilt, sondern daß er uns mehr ist, unser Vater, der mit uns fühlt, der mit uns denkt, der zu uns spricht, eben wie ein Vater zu seinen Kindern. Sein Wort klingt uns so mild und gut und väterlich, daß wir ihm immer lauschen möchten.

Unser Kaiser! Was kann es denn für ein Kind dieser Stadt herrlicheres geben, als seinen lieben guten Kaiser gesehen und gehört zu haben! Erinnerungen für das Leben! Wir haben sie gesammelt, die kaiserlichen Worte, die der erhabene Monarch bei verschiedenen Anlässen zu uns gesprochen; sie werden unser Heiligtum sein. Wir widmen sie heute der Stadt. Ihren Bewohnern rufe ich aber in diesem Augenblicke nur die Worte ins Gedächtnis zurück, die der Kaiser anläßlich seines 60jährigen Regierungsjubiläums an die Stadt Wien gerichtet hat:

„Mein Haus und die Stadt Wien sind im Wandel der Jahrhunderte unlösbar geeint geblieben durch die Bande der Liebe und Treue. Hier ragen in Erz und Stein die Zeugnisse unserer gemeinsamen Schicksale und künden, daß hier immerdar das Herz Österreichs geschlagen hat."

Fürwahr, herrliche Worte, voll Liebe und Huld für diese Stadt. Möge es so sein und bleiben von Jahrhundert zu Jahrhundert. Was immer auch kommen mag, wir bleiben unserem Kaiser treu für alle Zeiten.

Wir Bürger dieser Stadt, in welcher das Herz des Reiches schlägt, wir werden mit unserem Kaiser immer eintreten für die Größe des Vaterlandes. Vor den Mauern dieser Stadt brach der Ansturm des Osmanen gegen unser Vaterland, gegen deutsche Sitte, gegen abendländische Kultur, vor den Mauern unserer Stadt wurden die Fesseln gelockert, die der große Korse der deutschen Freiheit geschlagen hatte. Wir Wiener sind stolz auf unsere ruhmvolle Geschichte, wir werden derselben aber auch stets eingedenk sein, wenn das Vaterland von uns Opfer fordert.

So geloben wir denn heute unserem Kaiser, zu ihm festzustehen, niemals zu wanken und zu weichen und unser deutsches Wort niemals zu brechen! Möge der Allmächtige Se. Majestät schützen und schirmen zum Heile des Vaterlandes, zum Segen seiner Völker! Viel tausendmal grüßen die Wiener ihren guten Kaiser, der heute ferne von ihnen weilt.

Seien wir der Dolmetsch dieser Segenswünsche, die wir vereinigen in dem Rufe: Se. Majestät Franz Josef I. unser allergnädigster Kaiser und Herr, lebe hoch, hoch, hoch!"

Die Versammlung bricht in stürmische Hochrufe aus.

Der Bürgermeister ersucht hierauf den Stadtrat, ihm die Ermächtigung zu erteilen, von dieser Huldigung Sr. Majestät auf telegraphischem Wege mit der Bitte Kenntnis geben zu dürfen, daß es dem Gemeinderats-Präsidium gestattet werden möge, die Glück- und Segenswünsche Sr. Majestät nach Allerhöchstdessen Rückkehr nach Wien noch persönlich zu unterbreiten. (Zustimmung.)

Die vom Bürgermeister an den Kabinetts-Direktor nach Ischl entsendete Depesche hat nachstehenden Wortlaut:

„An Seine Exzellenz

Herrn Kabinetts-Direktor Sr. Majestät des Kaisers,

Dr. Franz Freiherrn Schießl v. Perstorff,

k. u. k. Geheimen Rat ꝛc. ꝛc.

Ischl.

Namens des Wiener Stadtrates bitte ich Eure Exzellenz, die nachstehende Huldigung Sr. Majestät unterbreiten zu wollen.

Euere Majestät!

Die Stadt Wien huldigt Euerer Majestät in kindlicher Liebe und Ehrfurcht und fleht von dem Allmächtigen Schutz und Segen für Euere Majestät herab. Im Namen der Bevölkerung erneuert der Wiener Stadtrat am heutigen Tage, der für das ganze Reich ein Festtag ist, das Gelöbnis unwandelbarer Treue und Ergebenheit an seinen Kaiser. Möge Gottes Sonne leuchten über Österreich und sein Kaiserhaus, jetzt und immerdar!

Das Gemeinderats-Präsidium beabsichtigt, seine ehrerbietigsten Glückwünsche Sr. Majestät nach Allerhöchstdessen Rückkehr nach Wien noch persönlich vorzutragen und bittet um Allergnädigste Audienz.

Bürgermeister Dr. Josef Neumayer."

Die außerordentliche Stadtrats-Sitzung wird hierauf geschlossen.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 24. August 1910, vormittags 10 Uhr.
Donnerstag den 25. August 1910, vormittags 10 Uhr.
Freitag den 26. August 1910, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **16. August 1910.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Brauneiß, Büsch, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hermann, Hölzl, Hörmann, Knoll, Rain, Rauer, Rissaweg, Schreiner, Straßer, Wessely.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Dr. Deutschmann, Fraß, Dr. Haas, Hallmann, Heindl, Hraba, Moessen, Oppenberger, Schneider, Schwer, Tomola, Zatzka.
Schriftführer: Magistrats-Konzipist Dr. Achleitner.

Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneiß** wird beschlossen:

(12784, M. A. XV, 9032.) Die Verbesserung der Beleuchtung in den von den fachlichen Fortbildungsschulen für Kleidermacher benützten Lehrzimmern der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen wird im Sinne des Magistrats-Antrages abgelehnt.

(12789, M. A. XVI, 8771.) Für die vom 1. bis 26. September 1910 durchzuführenden, den Charakter einer Hauptstellung tragenden Stellungen werden die Interventionsgebühren für die Beamten und Diener in derselben Höhe, wie sie für die Hauptstellung bewilligt wurden, genehmigt und wird der für diese Stellungen erforderliche bedeckt erscheinende Gesamtkostenbetrag von 1776 K 60 h genehmigend zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rissaweg** wird beschlossen:

(12356, M. A. VIII, 1950.) Die Fortführung des mit Stadtrats-Beschluß vom 26. April 1910, Z. 6178, genehmigten 800 mm-Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Laaerstraße im X. Bezirke bis zu Konskr.-Nr. 157, die Aufstellung eines kontinuierlich fließenden Auslaufbrunnens am Ende dieser Leitung, welcher mit täglich 140 hl zu dotieren ist, wird mit dem bedeckten Erfordernisse von 7000 K genehmigt und zur Aufstellung eines frostfreien mit 70 hl zu dotierenden Ventilbrunnens bei Laaerstraße 84 an Stelle *des derzeit daselbst stehenden kontinuierlich fließenden Auslaufbrunnens* auf Kosten der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft die Zustimmung erteilt.

(12389, M. A. XXII, 1918.) Dem Pächter des Rathauskellers, Josef Dombacher, wird bis auf Widerruf die Bewilligung erteilt, im nördlichen Eckſalon der Festräume im 1. Stock des Neuen Rathauses zwei Kasten zur Unterbringung des Silber-Services für Festbankette auf eigene Kosten aufzustellen. Die Kasten dürfen ohne Aufsatz und Gesimse nur eine Höhe von 2·30 m und eine Breite von 3·20 m haben, sind aus hartem Holze herzustellen und es ist ihre Ausstattung mit der Füllung der Türen des Festraumes in Übereinstimmung zu bringen.

Gleichzeitig wird dem Josef Dombacher die Bewilligung erteilt, in den Fensternischen des nördlichen Zuganges zu dem Festsalon im 1. Stockwerke Kasten zur Unterbringung des für die städtischen Festlichkeiten erforderlichen Porzellan-Services auf eigene Kosten aufzustellen. Diese Kasten müssen sich in die Nischen einfügen und dürfen nur wenig darüber hinausstehen.

(12783, M. A. XV, 7627.) Dem Stadtbaumeister Franz Sumerauer werden 6000 K, das ist ungefähr der 15prozentige Deckungsrücklaß für die Baumeisterarbeiten beim Schulbau X., Quellenstraße 54, gegen Erlag einer Kaution in der gleichen Höhe und Überreichung einer Partialrechnung ausbezahlt.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer ersucht, seine Verfügung, betreffend die Absendung eines Telegrammes an Seine Exzellenz den Herrn Handelsminister Dr. Weiskirchner in Angelegenheit der Wiener Fleischnot, nachträglich zu genehmigen.

Es wird diese Verfügung nachträglich mit Dank genehmigt.

(12691, 12868, M. A. XI, 39678.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über die Vorkehrungen, betreffend die Obdachlosenfürsorge, und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, mit möglichster Beschleunigung Anträge in der Richtung eines Zubaues zum Asyl- und Werkhaus vorzulegen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Dr. Porzer wird weiters beschlossen:

(12883, M. A. XI, 42899.) Den Pfleglingen des städtischen Asyl- und Werkhauses wird anläßlich des 80. Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers am 18. August 1810 eine Kostaufbesserung, bestehend in einem Schweinsbraten, gewährt. Die Mittagskost an diesem Tage hat demnach zu bestehen aus Fleckerlsuppe, Rindfleisch, Schweinsbraten mit Erdäpfelsalat.

(12635, M. A. XI, 40187.) Zu der in Königsberg stattfindenden 30. Jahresversammlung des Deutschen Vereines für Armenpflege und Wohltätigkeit werden als Vertreter der Gemeinde Wien ein Mitglied des Stadtrates und ein Konzeptsbeamter der Magistrats-Abteilung XI entsendet.

(12692, M. A. XII, 20259.) 1. Zum Zwecke des Rechtsschutzes und der Fürsorge hilfs- und schutzbedürftiger Kinder wird die Errichtung eines Kinderschutzamtes der Stadt Wien, welchem in erster Linie für jene Kinder, für welche kein geeigneter Individualvormund ausfindig gemacht werden kann, die Besorgung der einem Vormunde obliegenden Geschäfte zukommt, im Prinzipe genehmigt.

2. Zur Beratung der Organisationsbestimmungen und Festsetzung des Wirkungskreises dieses Amtes wird ein Komitee bestehend aus dem Bürgermeister, den drei Vize-Bürgermeistern, drei Mitgliedern des Stadtrates, dem Magistrats-Referenten oder dessen

Stellvertreter eingesetzt und ist Seine Exzellenz der Herr Justizminister um Entsendung von Vertretern des k. k. Justizministeriums, respektive des k. k. Ober-Landesgerichtes zu den Beratungen zu ersuchen.

3. Die Vorarbeiten sind derart zu beschleunigen, daß das Kinderschutzamt der Stadt Wien frühestens mit 1. Jänner 1911 seine Wirksamkeit beginnen kann.

4. Die auf Grund der festzusetzenden Organisation sich ergebenden voraussichtlichen Kosten des Amtes sind im Voranschlage des Jahres 1911 sicherzustellen.

(12693, M. A. XII, 19944.) Zu der am 24. und 25. Oktober 1910 in Berlin stattfindenden Tagung Deutscher Berufsvormünder wird je ein Vertreter des Stadtrates und des Magistrates entsendet.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hoß** wird beschlossen:

(12595, M. A. VIII a, 1025.) Die Herstellung einer Privat-Telephonleitung zum Betriebe der Zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von rund 174.000 K (bedeckt) wird unter Annahme der in dem Erlasse des k. k. Handelsministeriums vom 14. Juli 1910, Z. 28137, angeführten Bedingungen genehmigt.

Gleichzeitig wird der Magistrat ermächtigt, im Falle die k. k. Staats-Telephonverwaltung die Zahlung von Vorschüssen auf die Baukostensumme verlangen sollte, diese Vorschüsse in der verlangten Höhe anzuweisen.

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hermann** wird beschlossen:

(12786, M. A. VIII, 1287.) Über Ansuchen der Wiener Hallentrödler-Genossenschaft um Ermäßigung der Wassermehrverbrauchsgebühren von zusammen 425 K 38 h werden diese ausnahmsweise durch Berechnung des Kubikmeters Wientalwasser zum Selbstkostenpreise von 13 h per Kubikmeter auf den Betrag von 276 K 49 h ermäßigt.

(12870, M. A. XI, 30571.) **St.-R. Rain** referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des VIII. Bezirkes am 9. Juni 1910 vorgenommenen Ergänzungswahl von vier Armenräten.

Gewählt wurden für die Funktionsperiode bis Ende 1913:

1. Karl Brandstätter, Privatbeamter, Langegasse 64.
2. Rudolf Gaßmann, Volksschullehrer, Breitenfeldergasse 6.
3. Franz Riedl, Zuschneider und Fachlehrer, Löwenburggasse 2/4.
4. Franz Schäfer, Faktor in der Hof- und Staatsdruckerei, Blindengasse 25.

Referent beantragt, die Wahlen zu bestätigen.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Rain wird weiters beschlossen:

(12781, M. A. XIV, 2267.) Die von Fritz G. Ilger und Karl Rößler angesuchte Abteilung des Flächenstückes i h g (i) von der Kat.-Parz. 1019/1 der Einl.-Z. 794 und des Flächenstückes e m l (e) von der Kat.-Parz. 1020/1 der Einl.-Z. 796 behufs Vereinigung mit der Kat.-Parz. 1031/6 der Einl.-Z. 1027 Pfeilgasse und die Abteilung der Flächenstücke k i d (k) und f e G (f) von der Kat.-Parz. 1031/6 der Einl.-Z. 1027 behufs Vereinigung mit der Kat.-Parz. 1019/1 der Einl.-Z. 794 des VIII. Bezirkes wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne im Sinne des § 3, lit. b Wr. B.-O. als Unterabteilung bewilligt.

Die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung bezüglich der auf Einl.-Z. 796 in C, sub Post 25 einverleibten Verbindlichkeit hinsichtlich der Straßengrundabtretung und Niveauherstellung für das von dieser Liegenschaft abzutretende Flächenstück e m l (e) wird unter der Bedingung erteilt, daß die sub I genehmigte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(12881, M. A. VII, 948.) Dem in der Eingabe vom Baumeister Eduard Rzehaczek, V., Kriehubergasse 16, gestellten Ansuchen um Erfolglassung der Abschlagszahlungen für die von ihm im Jahre 1910 erstandenen und in Angriff genommenen, beziehungsweise vollendeten Kanalisierungsarbeiten in der Höhe von 90 Prozent der von der Stadtbuchhaltung adjustierten Verdienstsummen wird ausnahmsweise stattgegeben.

Hiebei wird bedungen, daß der Unternehmer für jedes einzelne in Betracht kommende Bauobjekt die vorgeschriebenen Verdienstausweise getrennt den städtischen Bauleitungen vorlege.

(12774, M. A. VI, 2701.) Den Ansuchen des Eduard Kadisch um eine Preiserhöhung für die Abfuhr des Hauskehrichts aus dem VIII. Bezirke wird dahin Folge gegeben, daß das hiefür gewährte Jahrespauschale vom 1. September 1910 ab um den Betrag von 1500 K, also auf 21.500 K, erhöht wird.

(12882, M. A. VIII a, 1112.) Das vorgelegte Projekt für die Abänderung der Springbrunnenanlage in der südlichen Hälfte des Rathausparkes aus Anlaß der Eröffnung der Zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung wird mit dem Kostenerfordernisse von 20.000 K genehmigt und die Lieferung der neuen Fontänenaufsätze der Maschinenfabrik W. Knauft in Wien zum offerierten Preise von 645 K und die Lieferung von zwei Waggonladungen Lindabrunner Bruchsteine zum Preise von 100 K per Waggon loko Südbahn-Matzleinsdorf dem Baumeister Anton Notthaft in Leobersdorf übertragen.

(12876, M. A. XXII, 2568.) Die Bildhauer- und Kunststeinarbeiten für den Bau des Amtshauses und Gewerbegerichtes im VIII. Bezirke werden unter den vorgeschriebenen Bedingungen an die Firma Andreas Steffel, Wien, IV., gegen einen Nachlaß von 5 Prozent von den Kostenanschlagspreisen übertragen.

(12798, M. B. A. XIII, 34414.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des Siegmund und der Antoinette Groß um Bewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf der Realität Einl.-Z. 370 Grundbuch Unter-St. Veit, XIII. Bezirk, Kupelwiesergasse, und beantragt, die angesuchte Bauerleichterung, bestehend in der Schaffung von Dachbodenwohnräumen, im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bewilligen. (Angenommen.)

(12795, M. B. A. XIII, 37820.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Leopold Mayer um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohnhauses auf der

Realität Einl.-Z. 1525 Grundbuch Unter-St. Veit, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 1·08 m² den Betrag von 35 K per Quadratmeter, das ist zusammen den Betrag von 40 K, vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt.

(Angenommen.)

(12797, M. B. A. XIII, 34866.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Gabriel Kröpfl um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohnhauses auf der Realität Einl.-Z. 355 Grundbuch Speising, Biraghigasse im XIII. Bezirke, und beantragt, die angesuchte Bauerleichterung, bestehend in der Schaffung von Dachbodenwohnräumen, im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bewilligen. (Angenommen.)

(12788, M. A. XIV, 6461.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Firma Jacques Heller um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 754 Grundbuch Breitensee, Spallartgasse im XIII. Bezirke auf zwei Baustellen und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Rauer wird weiters beschlossen:

(12564, M. A. I, 6143.) Die Gemeinde Wien gibt im Sinne des Magistrats-Antrages die Zustimmung zur Löschung der auf Einl.-Z. 17 Grundbuch Speising, Anton Langergasse, zu ihren Gunsten einverleibten Verbindlichkeiten mit Ausnahme der im Parzellierungskonsense vom 14. Februar 1907, M. Abt. XIV, Z. 8318/06, in Punkt 7 und 8 bedungenen Verbindlichkeiten hinsichtlich der Erhaltung von Vorgärten und der vorgeschriebenen Verbauungsweise.

(12796, M. B. A. XIII, 30020.) Die Schadloshaltung für den von der Realität XIII., Spallartgasse 11, Or.-Nr. 14 Hägelingasse, zur Verbreiterung der letzteren abzutretenden Grund wird mit 12 K per Quadratmeter bestimmt und die dem Peregrin und der Theresia Wagner zu erteilende Baubewilligung für den Bau eines Wohnhauses unter der Bedingung bestätigt, daß für die Zustimmung der Gemeinde Wien als Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung der Risalit- und Erkeranlage der hiefür in Anspruch genommene Grund per 4·11 m² im dreifachen Ausmaße von dem abzutretenden Grunde bei der Berechnung der Schadloshaltung in Abzug gebracht werde und die Kosten der grundbücherlichen Durchführung der Grundabtretung, sowie der Plananfertigung von den Bauwerbern getragen werden.

(12863, M. A. VI, 3191.) Der Verrechnungswert der Gartensockelsteine aus den städtischen Steinbrüchen in Oberösterreich wird für das Jahr 1910 folgendermaßen festgesetzt:

1. Für Gartensockel, Profil I, 25/25 cm, 9 K 80 h per Meter.
2. Für Gartensockel, Profil II, 26/30 cm, abgefaßt, 11 K 30 h per Meter.
3. Für Gartensockel, Profil III, 26/30 cm, mit Rundstab, 14 K 30 h per Meter.

(12864, M. A. VI, 2783.) 1. Der Einkauf von 30 Paar Pferden, wofür ungefähr 60.000 K erforderlich sein werden, hat durch die Pferdeeinkaufs-Kommission in der sonst üblichen Weise zu erfolgen.

2. Die Anschaffung von 20 Kehrmaschinen und 7 Patentspritzwagen hat in der Weise zu erfolgen, daß der offerierenden Firma E. F. Teich die Lieferung von 17 Kehrmaschienen (jedoch ohne Holzkern und Beborstung) à 1860 K und eines Patentspritzwagens zum Preise von 2830 K und der Firma Parsche & Weiße die Lieferung von 3 Kehrmaschinen à 2050 K und von 6 Patentspritzwagen à 2850 K übertragen wird. Die Lieferung der Bürstenwagen und Reservebürsten samt Holzkern für die Kehrmaschinen System Teich sind an die städtischen Kontrahenten für Bürstenbinderarbeiten im kurrenten Wege zu vergeben.

3. Für die Lieferung von 20 umgestaltbaren Truhenwagen und und 10 Straßenkehrichtwagen à 950 K, sowie für die Vergebung von 30 Paar kompletten Beschirrungen sind öffentliche Offertverhandlungen abzuhalten. Die Vergebung hat hiebei in Teillosen zu erfolgen, wobei auf je ein Teillos 2 umgestaltbare Truhenwagen und 1 Straßenkehrichtwagen, beziehungsweise 5 Paar Beschirrungen zu entfallen haben.

4. Die Anschaffung von Pferdedecken und sonstigen Stallrequisiten endlich hat seitens der Leitung des städtischen Fuhrwerksbetriebes im kurrenten Wege zu erfolgen.

(12873, M. A. XV, 13254/09.) Die unentgeltliche Überlassung einer Souterrainlokalität der Knaben-Bürgerschule, XIII., Hietzinger Hauptstraße 168, an den Fortbildungsschulrat in Wien für Zwecke einer allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschule an jedem Sonntag vormittags und an jedem Freitag nach 6 Uhr abends wird bis auf Widerruf unter der Bedingung genehmigt, daß der Fortbildungsschulrat die Kosten der Vermehrung der vorhandenen Beleuchtung um zwei Glühlampen, sowie die Kosten eines entsprechenden Abschlusses dieser Souterrainlokalitäten gegen die anstoßenden aus eigenem bestreitet, daß diese Herstellungen unter der Aufsicht des Stadtbauamtes vorgenommen werden und daß der Schuldiener für die Reinigung der genannten Lokalität angemessen entlohnt wird.

Die Aufstellung von vier Kasten im zweiten Stockwerke der genannten Schule durch die Fortbildungsschule und die Aufstellung von sechs aus dem städtischen Depot, II., Am Tabor, beizustellenden alten Zeichentischen in dem genannten Souterrainraume wird gestattet.

(12794, M. B. A. XIII, 32570.) Das Erkenntnis des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 27. Mai 1910, Nr. 5247, zufolge dessen die Beschwerde der Elisabeth Reinert gegen die Entscheidung der Baudeputation für Wien vom 12. Juli 1909, Z. 45, betreffend das Bewohnen von Dachbodenkammern abgewiesen wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(12702, M. B. A. XXI, 28184). **St.-R. Knoll** referiert über das Ansuchen des Karl Kiesling um die Bewilligung, bauliche Umgestaltungen im Hause XXI. Aspern, Konskr.-Nr. 44, vornehmen zu dürfen und beantragt, dem Bezirksamte zu empfehlen, die Baubewilligung für den Umbau gegen Ausstellung eines zu intabulierenden Reverses zu erteilen. (Angenommen.)

(12800, M. B. A. XXI, 26485.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" Eigentümerin der Gaswerksrealität Einl.-Z. 768, Grundbuch Leopoldau, XXI. Bezirk, um Bewilligung zur Erbauung eines

Dampfschornsteines zum Kesselhause der Gasanstalt und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu erteilen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Knoll wird weiters beschlossen:

(12491, St. G. W., 4454.) I. Die Steinmetz-, Zimmermanns-, Spengler-, Schieferdecker-, Schlosser-, Anstreicher-, Glaser- und Asphaltiererarbeiten beim Gasmesserhaus in Leopoldau werden übertragen:

1. Die Steinmetzarbeiten an die Allgemeine Österreichische Baugesellschaft X., Eugengasse 83, mit einem Nachlasse von 6 Prozent von den Kostenanschlagspreisen, Regiearbeiten zu Tarifpreisen.

2. Die Zimmermannsarbeiten an Martin Neubauer & Sohn, XX., Stromstraße 50, zu einem Nachlasse von 18 Prozent von den Kostenanschlagspreisen, Regiearbeiten 10 Prozent Aufzahlung.

3. Die Spenglerarbeiten an Friedrich Katlein, VI., Gumpendorferstraße 88, mit einem Nachlasse von 21·25 Prozent, Regiearbeiten zu Tarifpreisen.

4. Die Schieferdeckerarbeiten an Karl Polzer, V., Luftgasse 3, mit einem Nachlasse von 55 Prozent, Regiearbeiten zu Tarifpreisen.

5. Die Schlosserarbeiten an Anton Schwarz, IV., Esterhazygasse 3, mit einem Nachlasse von 23·2 Prozent, Regiearbeiten zu Tarifpreisen.

6. Die Anstreicherarbeiten an Karl Markeli, V., Einsiedlerplatz 12, mit einem Nachlasse von 20 Prozent, Regiearbeiten zu Tarifpreisen.

7. Die Glaserarbeiten an Jos. Rankl's Witwe & Sohn mit einem Nachlasse von 5 Prozent, Regiearbeiten zu Tarifpreisen.

8. Die Asphaltiererarbeiten an Otto Grafe's Nachfolger, II., Taborstraße 64, mit einem Nachlasse von 16 Prozent und einem 16prozentigen Nachlasse bei den Regiearbeiten.

II. Ein Pauschale von zusammen 4550 K für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes gegen nachträgliche Einzelverrechnung wird genehmigt.

(12561/09, 12999/07, M. B. A. VI, 66353/07, 86193/06, 71453/09.) Dem Franz Kaiser, Marktviktualienhändler, II., Im Werd 15, wird die Aufstellung einer Verkaufshütte am Markte Im Werd gewährt.

(12877, M. B. A. XXI, 28585.) Der für den Fensterausbruch im Pfarrhofe Groß-Jedlersdorf gegen die Amtsstraße vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk zu erteilende Baukonsens wird unter der kommissionell gestellten Bedingung genehmigt beziehungsweise bestätigt.

(12861, M. A. III, 6508/09.) Das Anerbieten der Antonia Maschek zur käuflichen Erwerbung der städtischen Realität Kat.-Parz. 268/1, 268/2, 269, 270, 271, 273 und 276, Einl.-Z. 1 Alt-Leopoldau (Stallingerfeld), wird im Sinne des Magistrats-Antrages abgelehnt und ist der Offerentin mitzuteilen, daß diese Gründe nicht verkäuflich sind.

(12792, M. B. A. XIX, 4052/09.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend 16 Ansuchen um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1909/10 wird genehmigt.

(12776, M. A. VII, 699.) 1. Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Grenz- und Groß-Jedlersdorferstraße (jetzt Ruthner- und Siemensstraße) in der Strecke von der Shuttleworthstraße bis Konstr.-Nr. 308 Leopoldau und von der Shuttleworthstraße bis Konstr.-Nr. 224 Leopoldau, XXI. Bezirk, mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 23.000 K wird genehmigt.

2. Den Bestimmungen und Vereinbarungen der Verhandlungsschrift vom 27. Juni 1910, M. A. VII, 699, betreffend die allfällige Inanspruchnahme privater Gründe bei der Ausführung dieses Kanalbaues wird die Zustimmung erteilt.

3. Das Anerbieten der Firma Mautner-Markhof, Brauerei St. Georg, XXI., Pragerstraße 20, auf eine freiwillige Beitragsleistung von 1500 K und das Anerbieten des Stadtbaumeisters Karl Amlacher, XXI., Pragerstraße 12, auf eine freiwillige Betragsleistung von 300 K zu den Kosten des Kanalbaues, welcher bis Ende Oktober 1910 fertigzustellen ist, wird angenommen.

4. Das Bestbot der Bauunternehmung H. Rella & Komp., VIII., Buchfeldgasse 1910, auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Kanalbau gegen einen Nachlaß von 16 Prozent von den Kostenanschlagspreisen wird angenommen.

(12771, M. A. I, 6295.) Es wird die Ausstellung einer Grundbuchserklärung, in welcher die Gemeinde Wien als Reallastberechtigte ihre Zustimmung zur lastenfreien Abschreibung der Kat.-Parz. 62, 216/1, 219, 220, 221, 462, 463, 507, 508, 537, 551, 793, 794 und 1160 vom Gutsbestande der Einl.-Z. 15 des Grundbuches Kagran erteilt, gen Kostenersatz bewilligt.

(12799, M. B. A. XVII, 32914.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Ansuchen der Therese Büringer um Baubewilligung für bauliche Herstellungen in dem Hause XVII., Dornbacherstraße 71, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages gegen Ausstellung eines grundbücherlich einzuverleibenden Reverses zu bestätigen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Sebastian Grünbeck wird weiters beschlossen:

(12866, M. A. X, 6905.) Dem Josef Wurm, Gastwirt, XVII., Hernalser Hauptstraße 170, wird ausnahmsweise das eigene Grab Gruppe 28, Nr. 131 im Hernalser Friedhofe, in welchem die Leiche des im XVIII. Bezirke verstorbenen Josef Wurm beerdigt ist, um die Gebühr für Zugewiesene per 100 K überlassen und der Restbetrag von der am 25. Juni 1910, sub J. A. 909 erlegten Grabstellgebühr in der Höhe von 100 K rückvergütet.

(12782, M. A. XIV, 5746.) 1. Die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 214 und 595 des Grundbuches Dornbach im XVII. Bezirke, Kat.-Parz. 1129/30, 1129/29, 1129/31 und 1131/1 auf zwei Baustellen und einen Baustellenteil wird im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

2. Die Zustimmung zur Löschung der in der Einl.-Z. 595 in C sub Post 23, 25 und 26, einverleibten Verbindlichkeiten wegen Entfernung von Schuppen, wegen Übergabe von Straßengründen im richtigen Niveau und wegen Erwerbes und Übergabe des Straßengrundes bis zur Straßenmitte und endlich wegen Arrondierung wird unter der Bedingung erteilt, daß die unter 1 genehmigte Parzellierung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(12033, M. A. III, 2662.) Das Offert des Karl Breinhälder noe. der Eigentümer auf käufliche Überlassung der Kat.-Parz. 675 in Einl.-Z. 412 Grundbuch Dornbach an die Gemeinde Wien um den Einheitspreis von 5 K für den Quadratmeter wird wegen der übertrieben hohen Forderung abgelehnt.

Dem Offerenten ist zu bedeuten, daß die Gemeinde Wien nur dann in weitere Unterhandlungen wegen eventuellen Ankaufes dieses Grundstückes eintreten kann, wenn ein ganz bedeutender Preisnachlaß zugestanden wird.

(12032, M. A. III, 1207.) Das Offert des Anton Schwach auf käufliche Überlassung der ihm gehörigen Kat.-Parz. 657, Einl.-Z. 312 Grundbuch Dornbach, ferner der Kat.-Parz. 858/1, 858/2, 858/3, Einl.-Z. 310 Grundbuch Dornbach und Kat.-Parz. 855, Einl.-Z. 312 Grundbuch Dornbach, an die Gemeinde Wien um den Einheitspreis von 2 K 60 h per Quadratmeter wird wegen der weitaus zu hohen Forderung abgelehnt.

Dem Offerenten ist zu bedeuten, daß die Gemeinde Wien nur dann in weitere Unterhandlungen wegen eventuellen Ankaufes dieser Grundstücke eintreten kann, wenn eine wesentliche Ermäßigung des geforderten Kaufpreises eintritt.

(12867, M. A. X, 7328.) Der Stadtrats-Beschluß vom 19. August 1909, Z. 12325, wird gemäß der von Franz und Leopoldine Flicker gestellten Bitte in dem Sinne abgeändert, daß dem Gesuchsteller und seiner Frau statt des südlichen Eckgruftplatzes in der Gruppe L der nördliche Eckplatz im Gersthofer Friedhofe überlassen wird.

(12874, M. A. XV, 8417.) Zur Mitbenützung des Lehrzimmers der Ia-Klasse in dem vom k. k. Staatsgymnasium benützten städtischen Hause XVII., Kalvarienberggasse 31, durch den Wiener Volksbildungsverein an Montag Nachmittagen von Anfang November 1910 bis Mitte März 1911 wird die Zustimmung erteilt.

(12392, M. A. III, 2181.) Das neuerliche Offert der Adolfine Venini, der Gemeinde Wien die im Grundbuche Dornbach unter den Einl.-Z. 31 und 55 inneliegenden Realitäten mit einem Ausmaße von 1829·09 m² um den Pauschalpreis von 60.000 K käuflich zu überlassen, wird wegen der noch immer übertrieben hohen Forderung abgelehnt.

Der Partei ist bekanntzugeben, daß die Gemeinde Wien 30.000 K für den Ankauf bestimmt.

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(12779, M. A. XIV, 6830.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen der Viktoria Mauritz um Baubewilligung für ein über dem Eingang III., Fasangasse 23, anzubringendes Vordach und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages gegen Entrichtung eines jährlichen Platzzinses von 15 K und gegen Übernahme der Verpflichtung zur Demolierung des Objektes über jeweiliges Verlangen der Gemeinde zu bestätigen.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hörmann wird weiters beschlossen:

(12777, M. A. IX, 1546.) Dem Baumeister Albrecht Michler wird ausnahmsweise die Auszahlung der voraussichtlichen vollen Verdienstsumme für die Baumeisterarbeiten des Schweineschlachthauses in der Weise bewilligt, daß ihm zu der bereits geleisteten Teilzahlung ein Betrag von rund 35.000 K gegen Erlag pupillarischer Wertpapiere in gleicher Höhe vorbehaltlich der genauen Abrechnung ausgefolgt werde.

(12735, M. A. XXII, 2535.) Dem Ansuchen des Verbandes österreichischer Metallwarenproduzenten um separate Ausschreibung der für städtische Bauten erforderlichen Beschläge und Metallwaren aus Bronze, Kupfer oder Weißmetall wird im Sinne des Magistrats-Antrages keine Folge gegeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Büsch** wird beschlossen:

(12880, M. A. XXII, 2756.) Die kurrenten Spenglerarbeiten für den XII. Bezirk werden bis 31. Dezember 1911 an Frau Marie Tockstein, XII., Bendlgasse 8, die Witwe nach den bisherigen Kontrahenten Alexander Tockstein, gegen einen Nachlaß von 20 Prozent von den Ansätzen des städtischen Preistarifes übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneiß** wird beschlossen:

(12852, M. A. XIII, 6983.) Einem gewesenen Holzmaschinenarbeiter wird eine Unterstützung aus den verfügbaren Interessen der Stiftung eines ungenannt sein wollenden Menschenfreundes im Betrage von 100 K gewährt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(12746, St. Str. B., 738/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Ludwig Misch des Wagenführers der städtischen Straßenbahnen Leopold Misch zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Lehrstelle mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Jahr 1910 wird genehmigt.

(12750, St. Str. B., 739/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Karl Gatsch des Kondukteurs der städtischen Straßenbahn Josef Gatsch zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Jahr 1910/11 wird genehmigt.

(12749, St. Str. B., 715/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Wilhelm Löwert des Wagenführers der städtischen Straßenbahnen Andreas Löwert zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(12748, St. Str. B., 735/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Franz Zachar des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Franz Zachar zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(12747, St. Str. B., 737/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Josef Kastner des Wagenführers der städtischen Straßenbahnen Lorenz Kastner zur Fahrt auf der

städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Lehrstelle mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Jahr 1910 wird genehmigt.

(12884, M. A. IV, 3061.) **St.-R. Rain** referiert über die Veranstaltung eines Mannschaftsfestes der städtischen Feuerwehr anläßlich des 80. Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und beantragt:

Die vom Kommando der städtischen Feuerwehr anläßlich des 80. Geburtsfestes Sr. Majestät geplanten Veranstaltungen (Festmesse, Geräteparade) werden genehmigend zur Kenntnis genommen. Behufs Aufbesserung der Mannschaftskost am Festtage wird ein Betrag von 300 K bewilligt; außerdem wird die Genehmigung erteilt, daß von der Stadtgarten-Direktion nach Maßgabe des vorhandenen Vorrates einige Gewächse zur Ausschmückung des als Festsaal dienenden Speisesaales in der Feuerwehr-Zentrale zur Verfügung gestellt werden. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Straßer** wird beschlossen:

(12791, M. B. A. II, 27506.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend acht Gesuche um Nachsicht der Hundesteuer beziehungsweise der Hundesteuerstrafe pro 1909 und 1910 wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(12713, M. A. IV, 1700.) Der vom Stadtbauamte ausgearbeitete Entwurf für die Einführung beziehungsweise Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in den um die neue Doppel-Volksschule in der Herbststraße gelegenen Straßen im XIII. und XVI. Bezirke wird mit einem Kostenerfordernisse von 876 K genehmigt.

(12703, M. A. VII, 163/08.) Das vorgelegte Projekt, betreffend den Neubau eines Hauptunratskanales in der Redtenbachergasse von der Degengasse bis zur Wilhelminenstraße im XVI. Bezirke mit den veranschlagten und bedeckten Kostenbetrage von 5700 K wird genehmigt.

(12836, M. B. A. XVI, 49784.) Dem Ignaz Kamler wird über sein Ansuchen vom 14. Juli 1910, M. B. A. XVI, Z. 49784/II, als Ersatz für ärztliche Behandlungskosten per 59 K, welche er für seine während seines Sommeraufenthaltes in Schwertberg (Oberösterreich) erkranktes und bei der Wiener Dienstbotenkrankenkassa ordnungsgemäß angemeldetes Dienstmädchen Theresia Kammer verausgabt hat, der Betrag von 45 K 60 h, welcher der tarifmäßigen Gebühr einer 19tägigen Verpflegung in einer Wiener k. k. Krankenanstalt entspricht, lediglich aus Billigkeitsgründen aus der Wiener Dienstbotenkrankenkassa rückvergütet, wobei jedoch ausdrücklich bemerkt wird, daß die Rückvergütung, für welche keinerlei statutarische Verpflichtung besteht, ganz ausnahmsweise und nur unter der Bedingung erfolgt, daß von Seite des Dienstgebers in dieser Verpflegskostensache keinerlei weiteren Ansprüche an die Wiener Dienstbotenkrankenkassa erhoben werden.

(12724, M. B. A. XVII, 31142.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend sieben Ansuchen um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1910 wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Büsch** wird beschlossen:

(10909, M. A. X, 9986/09.) 1. Die Herstellung eines Aufnahmegebäudes und Passierbades, einer neuen Abort- und Badeanlage, der Hauskanalisation und sonstiger baulicher Veränderungen im Meidlinger Notspital wird nach Maßgabe des vorgelegten Planes C genehmigt. Die für diese Herstellungen und sonst mit denselben zusammenhängenden Arbeiten erforderlichen Kosten, die nach dem Anschlage C des Bauamtes 49.254 K 30 h ausmachen, werden vorbehaltlich der Adjustierung durch die Stadtbuchhaltung genehmigt.

Die Ausgaben sind auf eine neu eröffnete Ausgabs-Rubrik XXXVI 6 zu verrechnen.

Die Überweisung des voraussichtlichen Erfordernisses pro 1910 im Betrage von rund 40.000 K auf die Kassenbestände wird genehmigt.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung für die baulichen Herstellungen nach den vorgelegten Plänen erteilt.

2. Die Vergebung der einzelnen Arbeiten hat nach der in der Zusammenstellung der Stadtbuchhaltung ersichtlichen Art und Weise zu erfolgen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **17. August 1910.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Brauneiß, Rain, Büsch, Rauer, Gräf, Rissaweg, Grünbeck Sebastian, Schreiner, Hermann, Schwer, Hörmann, Straßer. Knoll,

---

Beurlaubt: St.-R. Dr. Deutschmann, Fraß, Hallmann, Heindl, Hraba, Moessen, Oppenberger, Schneider, Tomola, Wessely, Zatzka.

Entschuldigt: St.-R. Braun, Dr. Haas, Hölzl.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Hoß eröffnet die Sitzung.

(P. Z. 12917, St. Str. B., 2707/Rp.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen eines Manipulanten der städtischen Straßenbahn um Gewährung eines Gehaltsvorschusses und beantragt:

Dem Gesuchsteller wird ein Gehaltsvorschuß im Betrage von 300 K bewilligt, welcher nach Abzug des noch aushaftenden Restes auszubezahlen ist und dessen Rückzahlung in Monatsraten von 13 K zu erfolgen hat.

Im Falle der Gewährung einer Remuneration an den Genannten ist die Hälfte derselben zur Tilgung des Vorschusses zu verwenden. (Angenommen.)

(P. Z. 12913, St. Str. B., 749/Rt.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Straßenbahnhilfsarbeiters Johann Waidhas um Gewährung einer Straßenbahnfreikarte für seine Tochter Stephanie zum Besuche der Handelsschule IV., Viktorgasse 14, und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Stephanie Waidhas des Hilfsarbeiters der städtischen Straßenbahn Johann Waidhas zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 12915, St. Str. B., 8671/13, 4/II.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Niederösterreichischen Gewerbevereines um Beistellung eines Straßenbahnsonderzuges für den Jägerndorfer Gewerbeverein zu der am 18. August 1910 stattfindenden Stadtbesichtigungsfahrt und beantragt:

Der Stadtrat wolle genehmigen, daß dem Niederösterreichischen Gewerbevereine zwecks der vom Jägerndorfer Gewerbevereine für 60 Personen für den 16. August 1910 in Aussicht genommenen Stadtbesichtigungsfahrt ein Sonderzug, bestehend aus einem Motor- und einem Beiwagen, kostenlos zur Verfügung gestellt werde.

(Angenommen.)

(P. Z. 12914, St. Str. B., 728/Rt.) St.-R. Schreine referiert über das Ansuchen des niederösterreichischen Landes-Ausschusses um Ausfolgung von Einzelfahrscheinen in Blocks zu 14 h und 20 h gegen Vorbezahlung des tarifmäßigen Preises an die Anstaltswärterinnen im Sinne der bereits den uniformierten Dienern erteilten Begünstigung und beantragt:

Der Stadtrat wolle genehmigen, daß die dem Landes-Zentral-Kinderheime eingeräumte Begünstigung, Einzelfahrscheine zu 14 h und 20 h in Blocks à 100 Stück gegen Vorbezahlung des tarifmäßigen Preises für die uniformierten Diener dieser Anstalt zu beziehen, auch für die Anstaltswärterinnen und sonstigen Dienstleute Gültigkeit habe, jedoch nur unter der Bedingung, daß dieselben bei jedesmaliger Benützung einer solchen Fahrkarte dem Kondukteur eine vom Landes-Zentral-Kinderheime ausgestellte, mit einem Lichtbilde der betreffenden Person versehene Legitimation vorweisen. (Angenommen.)

(P. Z. 12916, St. Str. B., 603/Rt.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Oberin der Mädchenheimstätte, Schwester M. Antilia, XVI., Ottakringerstraße 246, um Gewährung einer Freikarte zur Fahrt auf allen Straßenbahnlinien und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Ausfertigung einer Freikarte zur Fahrt auf allen Strecken der städtischen Straßenbahn für die Oberin der Mädchenheimstätte, Schwester M. Antilia, XVI., Ottakringerstraße 246, ablehnen, dagegen für dieselbe eine Anweisung zur Lösung von Kinderkarten mit der Gültigkeit nur an Werktagen pro 1910 genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 12885, M. A. XXII, 1957.) St.-R. Schreiner referiert über das neuerliche Ansuchen der Gattin des ehemaligen Kontrahenten für kurrente Anstreicherarbeiten Franz Pekary um Nachsicht der ihrem Gatten wegen verspäteter Rechnungslegung in Abzug gebrachten Konventionalstrafen von zusammen 1138 K 44 h und beantragt:

Der Stadtrats-Beschluß vom 21. April 1910, P. Z. 5878, wird reassumiert und dem Ansuchen der Helene Pekary um gnadenweise Nachsicht der ihrem Gatten von den verspätet vorgelegten Rechnungen in Abzug gebrachten Konventionalstrafen im Betrage von zusammen 1138 K 44 h mit Rücksicht auf die Notlage der Familie ausnahmsweise Folge gegeben.

(Angenommen.)

(P. Z. 12887, B. A. XIII, 22857.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Karl Limbach um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Realität Einl.-Z. 1537, Kat.-Parz. 1217/20 Grundbuch Ober-St. Veit, Bossigasse, Ecke Mantlergasse im XIII. Bezirke unter Benützung des Vorgartens in der Mantlergasse zur Herstellung eines (0·75 m vorspringenden) Stiegenausbaues und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 12787, M. A. IV, 2835.) **St.-R. Schwer** referiert über das Ansuchen des Magistrates der Stadt Raab um Zulassung des Kommandanten der Raaber Feuerwehr zum Studium der Einrichtungen der städtischen Feuerwehr und beantragt:

Dem Magistrate der Stadt Raab ist mitzuteilen, daß die Zulassung des Kommandanten der dortigen Feuerwehr zum Volontärdienste bei der Wiener städtischen Feuerwehr im Monate August 1910 nicht möglich ist, daß jedoch dem bezeichneten Kommandanten gestattet wird, an den Übungen der städtischen Feuerwehr teilzunehmen und deren Einrichtungen zu studieren.

(Angenommen.)

(P. Z. 12888, B. A. XIV, 33209.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen des Rudolfsheimer Turnvereines um unentgeltliche Überlassung des Turnsaales der Knaben-Volksschule XIV., Ortnergasse 4, an Dienstagen und Freitagen abends von 7 bis halb 9 Uhr zu Turnübungen und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(P. Z. 11696, M. A. III, 4522.) Das Anerbieten des Josef Presel, von seiner Realität Einl.-Z. 13 Grundbuch Ottakring, Kat.-Parz. 824 und 825, Or.-Nr. 229 Ottakringerstraße im XVI. Bezirke die zur Verbreiterung der Ottakringerstraße sowie zur Eröffnung der Maroltingergasse von dieser Realität entfallenden Straßengrundflächen im Ausmaße von zirka 426·10 m² gegen eine von der Gemeinde zu leistende Entschädigung von 52.000 K abzutreten, wird im Sinne des Magistrats-Antrages abgelehnt.

(P. Z. 11557, M. A. III, 6407/04, 6120/05.) Das Anerbieten des Johann Haimböck zur käuflichen Überlassung seiner Realität XVI., Ottakringerstraße 217, Einl.-Z. 6 Ottakring, im Ausmaße von 1478 m² um 104.000 K wird im Sinne des Magistrats-Antrages abgelehnt und ist dem Offerenten bekanntzugeben, daß die Gemeinde den Ankauf des angebotenen Grundkomplexes nicht beabsichtigt.

(P. Z. 11269, B. A. XVI, 33142.) St.-R. Gräf referiert über den Rekurs des Gastwirtes Josef Eybel wider die mit dem Bezirksamts-Dekrete vom 22. April 1910 erfolgte Ablehnung seines

Ansuchens um Bewilligung zur Tischaufstellung vor seinem Geschäftslokale XVI., Ottakringerstraße 93, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 12897, M. A. X, 5611.) St.-R. Gräf referiert über das Ansuchen des Ferdinand Weber um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe M, Reihe 4 a, Nummer 5 im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 10606, M. A. XXII, 2348.) **St.-R. Straßer** referiert über den Magistrats-Antrag auf Zuerkennung von Diplomen an Bezirksräte des XX. Bezirkes für die mehr als zehnjährige Ausübung des Mandates und beantragt die Verleihung von Diplomen an folgende Bezirksräte:

Lorenz Müller, Bezirksvorsteher, Brigittaplatz 17.

Friedrich Koppensteiner, Bezirksvorsteher-Stellvertreter, Oberlehrer, Vorsitzender des Ortsschulrates, Treustraße 9.

Robert Behnert, Bürger, Hotelier und Hausbesitzer, Treustraße 74.

Franz Hofbauer, Gemischtwaren-Verschleißer, Pappenheimgasse 70.

Karl Lang, Bürger, Milchmeier und Hausbesitzer, Brigittagasse 12.

Peter Mayr, Privatier und Hausbesitzer, Wallensteinstraße 27.

Johann Roth, Handelsgesellschafter, Kluckygasse 14.

Alois Schöfer, Bürgerschul-Direktor, Mitglied des Ortsschulrates, Jägerstraße 12.

Karl Ulrich, Bürger und Gärtner, Jägerstraße 115.

(Angenommen.)

(P. Z. 12862, M. A. III, 1643/09.) **St.-R. Knoll** referiert über das Anerbieten der Anna Baldreich zur käuflichen Überlassung ihrer Liegenschaft Einl.-Z. 60 Grundbuch Kagran, Floridsdorferstraße Konskr.-Nr. 60, und beantragt, von der Einlösung der bezeichneten Realität im Sinne des Magistrats-Antrages abzusehen. (Angenommen.)

(P. Z. 12891, B. A. XXI, 17376.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Wirtschaftsbesitzers Leopold Hollmann um neuerliche Verpachtung des Gemeindegrundstückes Kat.-Parz. 460 Aspern, Ried „Unterer Feuerrayon" im Ausmaße von 779 m² zum Futteranbau und beantragt, die neuerliche Verpachtung des bezeichneten Grundstückes für die Dauer von fünf Jahren um den Jahrespachtzins von 10 K im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 12849, M. A. XIV, 6031.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Ansuchen des Dr. Ernst Adler um Bewilligung zur Abteilung der Realät Eitinl.-Z. 879 Grundbuch des IV. Bezirkes, Or.-Nr. 31 Weyringergasse, Ecke der verlängerten Schelleingasse, auf zwei Baustellen und ein Baustellenfragment und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Rissaweg wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12941, M. A. VII, 765.) Die Gemeinde Wien geht von dem mit dem Bauunternehmer Anton Žižka, XX., Denisgasse 6, zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 27. Juli 1910, Z. 11823, abgeschlossenen Vertrage, betreffend die Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Kanalneubau am Salvatorianerplatz im X. Bezirke, insoweit diese Arbeiten noch nicht durchgeführt sind, im Sinne des § 25, al. 4 der allgemeinen Vertragsbedingnisse ab und überträgt diese Arbeiten dem Stadtbaumeister Eduard Rzehaczek, V., Kriehubergasse 16, nach seinem diesbezüglichen Offerte vom 13. August 1910 gegen eine Aufzahlung von 14·5 Prozent auf die Kostenanschlagspreise.

(P. Z. 11890, M. A. IV, 1306.) **St.-R. Brauneiß** referiert über die Ergänzung des Entwurfes für die Beleuchtungsanlage im neuen Teile des Türkenschanzparkes im XVIII. Bezirke und beantragt, den vom Stadtbauamte vorgelegten Entwurf für die Ergänzung der Beleuchtungsanlage durch Aufstellung von acht halb- und fünf ganznächtigen Auerflammen mit einem jährlichen Mehrkostenerfordernisse von 666 K (für das laufende Jahr von 220 K) zu genehmigen. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 12730, M. A. XIX, 1014.) **Vize-Bürgermeister Hoß** referiert über die Note der k. k. Bezirkshauptmannschaft Falkenau vom 3. August 1910, betreffend die Aufteilung der der Aktiengesellschaft Montan- und Industrialwerke vormals Johann David Starck in Unterreichenau pro 1909 vorgeschriebenen besonderen Erwerbsteuer per 40.014 K 98 h zwischen Unter-Reichenau als Sitz der Unternehmung, dem Zentral-Bureau in Wien und den Betriebsstätten in Tremoschna, Kaznau, Mrtnik, Wranov, Altsattl, Oberstupno und Gorlice und beantragt, von der Ergreifung des Rekurses gegen die vorbezeichnete Erwerbsteueraufteilung im Sinne des Magistrats-Antrages abzusehen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Hoß wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12875, M. A. XVIII, 5864.) Mit der Vertretung der Gemeinde Wien beziehungsweise der Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" vor dem k. k. Handelsgerichte in den Klagen des Franz Sedlacek, Johann Novotny und Georg Hirschl auf Erhöhung der bisherigen Unfallsrente, beziehungsweise bezüglich des Letztgenannten auf Zuerkennung einer Unfallsrente wird Stadtanwalt Dr. Robert Swoboda betraut.

P. Z. 12656, St. E. W., 1029.) Der Stadtrat genehmigt, daß anläßlich der Unterfahrung der Donauuferbahn in km 8·8/9 der k. k. Staatsbahnlinie Nußdorf—Kaiser-Ebersdorf mit einer Drehstrom-Hochspannungsleitung der städtischen Elektrizitätswerke an die k. k. Staatsbahn-Direktion Wien der mit deren Zuschrift vom 4. Mai 1910, Z. 981/III, im Entwurfe bekanntgegebene Revers ausgestellt wird. (Angenommen.)

(P Z. 12942, M. A. XV, 928.) 1. Die Unterbringung von zirka 60 Schülern der deutschen Doppel-Volksschule in Polnisch-Ostrau am 2., 3., 4. und 5. September 1910 in den beiden Turnsälen der Doppel-Bürgerschule II., Wittelsbachstraße 6, und die Benützung der Garderoberäumedurch die Reiseteilnehmer wird genehmigt.

2. Die nötigen Waschvorrichtungen sind aus den Vorräten der städtischen Feuerwehr, die Handtücher aus dem Materialdepot zu entnehmen. Die Zu- und Abfuhr der Waschvorrichtungen und Handtücher hat durch die städtische Feuerwehr zu erfolgen.

3. Mit der Reinigung und Lüftung der Turnsäle und Garderoben, sowie mit der Bedienung der Gäste werden die beiden Schuldiener betraut.

4. Die leihweise Beistellung von 60 Betten auf die Dauer von vier Tagen wird der Firma Danninger & Komp, III., Landstraße Hauptstraße 33, zum Gesamtkostenbetrage von 192 K überragen.

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 12895, M. A. VIII, 1099, 2112.) **St.-R. Büsch** referiert über die Festsetzung des von der Gemeinde Wien als Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder zu entrichtenden Jahresbeitrages und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder für die Dauer ihrer Mitgliedschaft einen jährlichen Beitrag von 30 Mark zu entrichten.

2. Die Deutsche Gesellschaft für Volksbäder ist zu ersuchen, der Gemeinde Wien alljährlich drei Exemplare der Vereinspublikationen zur Verfügung zu stellen.

3. Die Bestellung der bisherigen Publikationen der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder in drei Exemplaren um den Preis von 27 Mark 50 Pfennige per Exemplar wird genehmigt.

(Angenommen.)

(P. Z. 12896, M. A. X, 5324.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen der Anna und Marie Slatin um Überlassung des seit dem Jahre 1906 verfallenen eigenen Grabes Gruppe C, Reihe 7, Nummer 9 im Ober-St. Veiter Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(P. Z. 12894, M. A. V, 1859.) St.-R. Rauer referiert über die Festsetzung der Entschädigung für die von den Grundbesitzern Karl und Marie Schenk und Dr. B. Frizzi abzutretenden Gründe zur Herstellung der Unterfahrung im Zuge der Lainz—Speisingerstraße und beantragt, der Stadtrat wolle:

1. Den seitens der Eigentümer der Einl.-Z. 153 Speising (Karl und Marie Schenk) gestellten Vergleichsvorschlag (Protokoll vom 28. Juli 1910, M. Abt. V, 1743), betreffend Herstellung der Unterfahrung im Zuge der Lainz—Speisingerstraße, annehmen;

2. das Erkenntnis des k. k. Bezirksgerichtes Hietzing ddto. 2. August 1910, betreffend die Entschädigung für die Anmerkung der Servitut der Duldung zur Anlage und zum Betriebe der Kleinbahnlinie Hietzing—Mödling auf der dem Dr. Bartholomäus Frizzi gehörigen Parzelle 286, Einl.-Z. 140 Speising, zur Kenntnis nehmen und von der Ergreifung eines Rekurses absehen.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(XI. Gemeindebezirk, Simmering.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Simmering vom **22. Juli 1910.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Georg Albin Hirsch.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Kommissär Alois Weiß.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Beschlußfähigkeit und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll über die Sitzung vom 14. Juni 1910 wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

(1577.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, daß der Stadtrat das Offert der Eheleute Matthias und Marie Hofer auf Verkauf ihrer Realität Einl.-Z. 81 im Grundbuche Kaiser-Ebersdorf, bestehend aus den Kat.-Parz. 293 und 294, im Ausmaße von zirka 2945 m² um den Pauschalbetrag von 65.000 K wegen der weitaus zu hohen Forderung abgelehnt hat.

Zur Kenntnis.

(1698.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Umwandlung der beiden der Geiselbergstraße zugekehrten, an der hinteren Front der Türme der neuen Simmeringer Pfarrkirche angebrachten Zifferblätter in transparente, ganznächtig beleuchtete.

Zur Kenntnis.

(1720.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IX, betreffend die Aufnahmeschrift über das Ergebnis des Lokalaugenscheines vom 7. Juli 1910, betreffend die Verlegung des Marktes am Enkplatz.

Zur Kenntnis.

(1744.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XXII, betreffend die Note der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion für Niederösterreich, womit der Antrag der Bezirksvertretung Simmering auf Errichtung eines dritten Postamtes abgelehnt wird.

Wird mit Bedauern und dem Bemerken zur Kenntnis genommen, daß die Ablehnung doch wenigstens motiviert hätte werden können.

(1645.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Währing, betreffend Maßnahmen zur Linderung der Teuerung.

Zustimmung.

Anträge und Anfragen.

B.-R. Stadtherr stellt neuerlich den Antrag auf Einlösung des in die Dorfgasse vorspringenden Traktes des Hauses Or.-Nr. 35 Dorfgasse aus verkehrs-, feuer- und sanitätspolizeilichen Gründen.

(Der frühere Antrag wird urgiert.)

B.-R. Kiesa beschwert sich darüber, daß eine Fahrt von Simmering bis zur Bezirksgrenze bei Schwechat an Sonntagen auf der Straßenbahn volle 34 h kostet, während eine Fahrt nach Nußdorf oder Neuwaldegg nur auf 20 h zu stehen kommt, und

beantragt eine Regulierung des Fahrpreises dahin, daß eine Fahrt innerhalb des XI. Bezirkes auf der Straßenbahn an Sonntagen zum Einheitspreise von 20 h ermöglicht oder eine andere Zoneneinteilung aufgestellt werde.

Zustimmung.

B.-R. Lindner stellt den Antrag auf Einlösung der Häuser Or.-Nr. 58 und 60 in der Leberstraße zur Verbreiterung dieser Straße wegen des starken Schwerfuhrwerksverkehres.

Der **Vorsitzende** erklärt, daß dieser Engpaß ohnehin beseitigt werden müsse, sobald die Leberstraße kanalisiert werde.

B.-R. Golda bringt zur Kenntnis, daß man sich mit der Absicht tragen solle, in Simmering eine Zentral-Mistablagerungsstätte anzulegen, und er ersucht den Vorsitzenden, gegen die Ausführung dieser Absicht energisch Stellung zu nehmen.

Der **Vorsitzende** erklärt, daß er von der Sache bis jetzt nichts wisse und daher auch nichts unternehmen könne.

Derselbe bemängelt, daß die Ablehnung eines dritten Postamtes für Simmering ohne Angabe von Gründen erfolgt ist und beantragt, man solle die Angabe der Gründe verlangen.

Der **Vorsitzende** erklärt, es werde wohl besser sein, in der Angelegenheit direkt bei Seiner Exzellenz dem Herrn Handelsminister vorzusprechen.

B.-R. Wystrčil beantragt ein Ansuchen an das k. k. Polizei-Kommissariat um Aufstellung eines eigenen Rayonpostens für die Grillgasse und Umgebung.

Zustimmung.

Derselbe beantragt die Umwandlung der halbnächtigen Gasflammen bei Or.-Nr. 14 und Or.-Nr. 31 Grillgasse in ganznächtige.

Zustimmung.

B.-R. Schmölzer urgiert seinen seinerzeitigen Antrag auf Demolierung des Hauses XI., Hallergasse 52.

Derselbe ersucht, daß der Text der in der Hallergasse aufgestellten Verbotstafel, laut welchem dem Koksfuhrwerke das Befahren der Hallergasse verboten ist, dahin abgeändert werde, daß das Verbot für sämtliches Schwerfuhrwerk gilt.

B.-R. Kiesa beschwert sich über das überhandnehmende Schnellfahren der Lastenautomobile, insbesondere der der Hammerbrotwerke und der Militär-Lastenautomobile, durch welch letztere, da dieselben oft mit zwei und drei Anhängwagen fahren, die Häuser bis in die Grundfesten erschüttert werden, und ersucht, es mögen Schritte unternommen werden, daß man den Lastenautomobilen die Einhaltung einer stark reduzierten Geschwindigkeit bei Vermeidung strenger Strafen vorschreibt.

Zugleich beantragt **derselbe,** es mögen auch die anderen Bezirksvertretungen ersucht werden, sich dieser Aktion anzuschließen.

Zustimmung.

Derselbe stellt den Antrag, es seien beim Baue der neuen Schule im XI. Bezirke in erster Linie die Geschäftsleute des Bezirkes zu berücksichtigen.

Der **Vorsitzende** bemerkt, es sei selbstverständlich, daß man den Gewerbetreibenden des Bezirkes, sofern einer offeriert und leistungsfähig ist, zu bevorzugen trachtet.

B.-R. Lindner stellt den Antrag auf Verlegung der Pferdeschwemme im Wiener-Neustädter Kanale, welche sich jetzt nächst der Geiselbergstraße befindet, zur sogenannten Lamplbrücke, da die Pferdeschwemme jetzt infolge der günstigen Verbindung mit dem X. Bezirke zum Nachteile der Simmeringer meist von den Kutschern und Pferdewärtern aus dem X. Bezirke in Anspruch genommen wird.

Der **Vorsitzende** ersucht, noch zuzuwarten, bis man weiß, ob der Wiener-Neustädter Kanal in seiner gegenwärtigen Form belassen oder eingewölbt, beziehungsweise in die Liesing abgeleitet wird.

B.-R. Weiß stellt die Anfrage, warum der dreieckige Platz unterhalb der neuen Gartenanlage bei der Kirche nicht mit Rasen belegt wurde, wie projektiert war.

Der **Vorsitzende** erklärt, daß die Beschaffenheit des Platzes hiezu nicht geeignet sei.

Derselbe ersucht um öftere Reinigung des Automobilstandplatzes vom abträufelnden Öle.

Der **Vorsitzende** erklärt, es sei wohl am besten, den Standplatz auszupflastern.

Derselbe ersucht um Aufstellung zweier weiterer Bänke (jetzt 6) in der neuen Gartenanlage.

B.-R. Kapek beschwert sich darüber, daß die nach Ranners-dorf fahrenden Knochenwagen oft zu den belebtesten Tagesstunden durch die Simmeringer Hauptstraße fahren und da sie noch dazu mangelhaft bedeckt sind, einen widerlichen Geruch verbreiten, und ersucht um Abhilfe.

Der **Vorsitzende** erklärt, es sei erst vor kurzem das Ersuchen an das magistratische Bezirksamt gestellt worden, die Schuldtragenden bei Nichteinhaltung der Vorschriften für den Knochentransport strenge zu bestrafen.

B.-R. Golda urgiert seinen seinerzeitigen Antrag auf Aufstellung einer Gasflamme beim Hause Lorystraße 122 (Ecke Ehamgasse).

Derselbe beschwert sich darüber, daß Särge ohne Bahrtuch im offenen Leichenwagen durch die Stadt gefahren werden, und erinnert an den seinerzeitigen Beschluß der Bezirksvertretung bezüglich der Verwendung offener Leichenwagen.

B.-V. Hirsch beantragt die Herstellung eines entsprechenden Trottoirs und der nötigen Kanalisierung bei der neuen Simmeringer Pfarrkirche, sowie die Verlegung der Beetz'schen Bedürfnisanstalt vom Enkplatze.

Zustimmung.

Schluß der Sitzung.

(I. Gemeindebezirk, Innere Stadt.)

Protokoll

über die außerordentliche öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Innere Stadt vom **17. August 1910.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **kais. Rat Josef Wieninger.**

Gegenstand der Sitzung ist die Kundgebung der Bezirksvertretung anläßlich des 80. Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I.

Der **Vorsitzende kais. Rat Josef Wieninger** ergreift das Wort zu folgenden Ausführungen:

Sehr geehrte Herren!

Wenn wir heute durch die schönen Gefilde Österreichs schauen könnten, so würden wir ein wundersames Regen der Bewohner unseres Vaterlandes bemerken. Wer treibt die Völker zu dieser freudigen Stimmung? Das Geburtstagsfest unseres erhabenen Herrn und Kaisers ist es, das alles in so gehobene Stimmung versetzt. Morgen vollendet Seine Majestät sein 80. Lebensjahr.

Gerade wir Vertreter der Inneren Stadt stehen mit jubelndem Herzen dem Feste so nahe, da unser Bezirk die Stammburg und den Wohnsitz unseres so gütigen und milden Herrschers umschließt.

Den Lebensgang unseres erlauchten Herrn zu schildern, obliegt nicht mir und wäre auch meine Zunge zu schwach, um das hohe Lied der Treue, Liebe und Sorgfalt für seine Völker zu singen.

Möge Gott der Allmächtige, unseren erhabenen Herrn und Kaiser noch viele Jahre zum Wohle und zur Freude seiner Völker erhalten und ihm die Dornenkrone auf seinem Haupte, die ja durch die verschiedenen Vorkommnisse in diesem vielsprachigen Reiche nur gar zu oft schwer wird, erleichtern.

Zum Schlusse bete ich: Gott erhalte, Gott beschütze unsern Kaiser, und bitte, mit mir in den Ruf einzustimmen:

Unser allergnädigster Kaiser und Herr, er lebe

Hoch! Hoch! Hoch!

Schluß der Sitzung.

(XII. Gemeindebezirk, Meidling.)

Protokoll

über die Fest-Sitzung der Bezirksvertretung Meidling vom **18. August 1910.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Karl Donner.**

Schriftführer: Kanzlei-Offizial Otto Malesch.

B.-V. Donner eröffnet die Sitzung und hält aus Anlaß des 80. Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers folgende Ansprache:

Gestatten Sie mir, meine sehr verehrten Herren, daß ich die *zu Ehren Seiner Majestät im Anschlusse an die kirchliche Feier* stattfindende Fest-Sitzung der Bezirksvertretung Meidling eröffne und einige Worte zur Bedeutung des heutigen Tages spreche.

Zum 80. Male jährt sich heute jener denkwürdige Tag, an dem Seine Majestät, unser allergnädigster Herr und Kaiser das Licht der Welt erblickte. Bei ihrer unwandelbaren Treue und Ergebenheit an das angestammte Herrscherhaus und seinen glorreichsten Vertreter, unseren erhabenen Monarchen, begrüßen die Völker Österreichs diesen Tag mit inniger Freude und Genugtuung und mit Stolz auf ihren Herrscher — denn auch die übrige gesittete Welt gedenkt am heutigen Tage mit Hochachtung und Verehrung ihres greisen Monarchen, der die ehrwürdigste Gestalt unter den Fürsten Europas ist. Kein anderer unter ihnen hat ein so langes und an Erfahrungen so reiches Leben hinter sich wie unser Kaiser, der nun schon 62 Jahre unentwegt zum Wohle seiner Völker die Geschicke Österreichs leitet. Reiche sah er entstehen und Reiche zusammenstürzen und an nichts konnte er die Vergänglichkeit und Veränderlichkeit alles Irdischen besser erfahren als an sich selbst und seinem eigenen Schicksal. Darum wurde auch sein Leben zu einem Leben der ernstesten Arbeit und gewissenhaftesten Pflichterfüllung, einzig und allein gewidmet dem Bestreben, der Menschheit höchstes Gut zu wahren — den Frieden zu schaffen seinen Untertanen und den Völkern Europas. So wird die Geschichte einst unserem Kaiser einen hohen und ruhmvollen Platz anweisen, wenn sie sein Lebenswerk in ihre Bücher einträgt — sie wird ihn preisen als den Friedenskaiser und seiner gedenken als eines Regenten, der durch seine Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit und durch die persönliche Unterordnung unter sein Amt, gerade in den unruhigsten Zeitläuften das Vertrauen seiner Völker am höchsten genoß und auch verdiente.

Darum gedenken wir und mit uns alle wahrhaften und echten Österreicher am heutigen Tage in der innigsten Liebe und Verehrung unseres greisen Monarchen, und die tiefe Zuneigung, die wir für ihn empfinden, findet ihren erhebendsten Ausdruck in einem stillen Dankgebet an die gütige Vorsehung, die uns diesen Herrscher beschieden, und in der innigen Bitte an Gott den Allmächtigen, er möge auch fernerhin unseren Kaiser schützen und schirmen. Dies haben wir getan und uns nachher hier versammelt, um auch offen kundzutun, was unser Herz für unseren Herrscher fühlt, und so glaube ich denn Ihnen Allen aus der innersten Seele zu sprechen, wenn ich Sie bitte, mit mir begeistert einzustimmen in den Ruf: „Seine Majestät, unser allergnädigster Herr und Kaiser lebe hoch!"

Der **Vorsitzende** dankt sodann den Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen und schließt die Fest-Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 14. bis 20. August 1910.

1. **Fleischsendungen.**

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 285.381 kg **Und zwar aus:**

Wien	245.794 kg
dem sonst. Niederösterreich . .	12.627 „
Mähren	3.319 „

	Galizien	21.619	kg
	Bukowina	94[illegible]	„
	Ungarn	1.079	„
Kalbfleisch	11.933 kg Und zwar aus:		
	Wien	1.699	kg
	dem sonst. Niederösterreich	40	„
	Mähren	30	„
	Galizien	9.510	„
	Bukowina	495	„
	Ungarn	159	„
Schaffleisch	3.659 kg Und zwar aus:		
	Wien	55	kg
	Galizien	3.230	„
	Bukowina	374	„
Schweinefleisch	151.073 kg Und zwar aus:		
	Wien	97.809	kg
	dem sonst. Niederösterreich	631	„
	Böhmen	3.090	„
	Mähren	2.891	„
	Galizien	1.432	„
	Ungarn	38.009	„
	Kroatien	7.211	„
Kälber	3.174 Stück Und zwar aus:		
	Wien	666	St.
	dem sonst. Niederösterreich	4	„
	Mähren	79	„
	Galizien	2.410	„
	Ungarn	15	„
Schafe	154 Stück Und zwar aus:		
	Wien	121	St.
	dem sonst. Niederösterreich	29	„
	Galizien	4	„
Schweine	405 Stück Und zwar aus:		
	Wien	377	St.
	dem sonst. Niederösterreich	6	„
	Mähren	2	„
	Galizien	5	„
	Ungarn	15	„
Lämmer	6 Stück Und zwar aus:		
	Wien	6	„

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch	von K	1·00	bis	1·92	per	Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ „	1·50	„	2·50	„	„
Kalbfleisch		„ „	1·08	„	2·20	„	„
Schaffleisch		„ „	1·08	„	1·36	„	„
Schweinefleisch		„ „	1·40	„	2·20	„	„
Kälber		„ „	—·96	„	1·90	„	„
Schafe		„ „	1·—	„	1·20	„	„
Schweine		„ „	1·40	„	1·92	„	„

Die Zufuhren waren annähernd gleich jenen der Vorwoche. Die zu Wochenbeginn noch schwach behaupteten vorwöchentlichen Preise ermäßigten sich bei schleppendem Absatze in allen Fleischgattungen. Rindfleisch besserer Gattung gab 2 bis 6 h, minderer Gattung 8 bis 12 h, Kalbfleisch 12 bis 20 h und Schweinefleisch 16 bis 20 h per Kilogramm nach.

Die Erste Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft brachte 10.739 kg Rindfleisch und 25 Kälber zu Markte.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 19. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19	K	50	h	bis 22 K 30 h		
Roggen („ 69—73 kg)	„	15	„	50	„	„ 16 „ 20 „		
Gerste	„	11	„	70	„	„ 19 „ 40 „		
Mais	„	12	„	10	„	„ 17 „ 50 „		
Hafer	„	15	„	30	„	„ 17 „ 30 „		

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34	K	40	h	bis 37 K 20 h		
Weizenmehl, neue Type	„	20	„	80	„	„ 35 „ 40 „		
„ alte „	„	20	„	60	„	„ 28 „ 40 „		
Roggenmehl	„	15	„	—	„	„ 27 „ 50 „		
Weizenkleie	„	8	„	40	„	„ 9 „ 60 „		
Roggenkleie	„	8	„	60	„	„ 9 „ — „		

(per 100 Kilogramm.)

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 20. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19	K	20	h	bis 22 K — h		
Roggen („ 69—73 kg)	„	15	„	10	„	„ 15 „ 90 „		
Gerste	„	11	„	70	„	„ 19 „ 60 „		
Mais	„	12	„	10	„	„ 17 „ 50 „		
Hafer	„	15	„	30	„	„ 17 „ 30 „		

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34	K	40	h	bis 37 K 20 h		
Weizenmehl, neue Type	„	20	„	80	„	„ 35 „ 40 „		
„ alte „	„	20	„	60	„	„ 28 „ 40 „		
Roggenmehl	„	15	„	—	„	„ 27 „ 50 „		
Weizenkleie	„	8	„	40	„	„ 9 „ 60 „		
Roggenkleie	„	8	„	60	„	„ 9 „ — „		

(per 100 Kilogramm).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 22. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19	K	20	h	bis 22 K — h		
Roggen („ 69—73 kg)	„	15	„	10	„	„ 15 „ 90 „		
Gerste	„	11	„	70	„	„ 19 „ — „		
Mais	„	12	„	10	„	„ 17 „ 50 „		
Hafer	„	15	„	50	„	„ 16 „ 90 „		

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34	K	40	h	bis 37 K 20 h		
Weizenmehl, neue Type	„	20	„	80	„	„ 35 „ 40 „		
„ alte „	„	20	„	60	„	„ 28 „ 40 „		
Roggenmehl	„	15	„	—	„	„ 27 „ 50 „		
Weizenkleie	„	8	„	40	„	„ 8 „ 90 „		
Roggenkleie	„	8	„	60	„	„ 8 „ 90 „		

(per 100 Kilogramm).

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 14. bis 20. August 1910.

Artikel	Menge	Preise von K	Preise von h	Preise bis K	Preise bis h
Weizengrieß	1 kg	.	40	.	50
Auszugmehl	„	.	38	.	48
Mundmehl	„	.	36	.	44
Semmelmehl	„	.	34	.	42
Pohlmehl	„	.	24	.	36
Futtermehl	100 kg	—	—	—	—
Kaisersemmel	à 4 h 1 St.	2 bis 5 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel	„ 4 „ 1 „	4 bis 7 dkg	—	—	—	—
„	„ 2 „ 1 „	1·5 bis 4·6 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg	.	.	.	.
Weißgemischtes Brot	„	—	29 1	—	47·9
Schwarzgemischtes Brot	„	—	27 1	—	42·9
Schwarzes Brot	„	—	28·5	—	38·2
Erbsen, ganz	1 kg	.	36	.	56
„ gespalten	„	.	36	.	80
Linsen	„	.	28	.	72
Bohnen	„	.	24	.	60
Hirse	„	.	28	.	48
Rollgerste	„	.	32	.	80
Reis	„	.	32	.	88
Kaffee, roh	„	2	20	5	.
„ gebrannt	„	2	80	5	20
Kakao	„	4	60	10	.
Schokolade	„	2	80	12	.
Tee	„	4	80	22	.
Zucker	„	.	88	.	96
Honig	„	1	40	2	80
Bohnen, grün	1 kg	.	20	.	36
Erbsen, grün, in Schoten	1 „	.	32	.	90
Paradiesäpfel	1 „	.	20	.	32
Kohl, grün	30 St.	.	50	1	60
„ „	1 „	.	3	.	12
Kohlrüben, heurige	30 „	.	50	1	40
„ „	1 „	.	2	.	6
„ alte	30 „	.	.	.	
„ „	1 „	.	.	.	.
Kraut, weißes	100 kg	.	90	3	.
„ „	1 „	.	5	.	24
Salat in Häupteln	30 „	.	50	1	40
„ „	1 „	.	2	.	14
Spinat,	1 kg	.	30	.	60
Rüben, weiß	1 St.	.	5		6
„ gelb	„	.	2		6
„ rot	„	.	3		10
Sauerkraut	1 kg	.			.
Sauere Rüben	„	.	.	.	.
Knoblauch	„	.	30	.	48
Zwiebel	„	.	12	.	20
Erdäpfel, vorjährige	100 kg	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
„ heurige	100 „	9		12	.
„ „	1 „	.	10	.	18
„ Kipfel, vorjährige	100 „	.		.	.
„ „ „	1 „	.	.	.	.
„ „ heurige	100 „	10	.	13	50
„ „ „	1 „	.	18	.	24
Rindsfilz	1 kg	.	70	1	36
Rindschmalz	„	2	40	3	40

Artikel	Menge	Preise von K	Preise von h	Preise bis K	Preise bis h
Schweinfilz	1 kg	1	86	2	10
Schweinschmalz	„	1	80	2	10
Schweinspeck	„	1	72	2	.
Unschlitt, geschmolzen	„	.	.	.	.
Milch	1 l	.	26	.	32
Rahm	„	.	.	.	80
Topfen	1 kg	.	48	.	90
Butter	„	3	20	4	32
Margarine	„	1	40	2	20
Eier, frische um 2 K	28–38	—	—	—	—
„ eingelegte um 2 K		—	—	—	—
Barben	1 kg	.	.	2	.
Brachsen	„	.	.	1	60
Forellen	„	9	.	11	.
Hechte, lebend	„	2	60	3	40
„ tot	„	2	20	3	.
Karpfen, lebend	„	2	40	3	.
„ tot	„	1	60	2	.
Lachse	„	12	.	16	.
Schaiden	„	3	60	5	.
Schille	„	2	40	3	60
Sterlete	„	.	.	.	.
Stockfische	„	.	.	.	.
Schellfische	„	.	60	1	30
Weißfische	„	.	80	1	60
Krebse	1 St.	.	20	2	.
Huhn, junges, geputzt	1 St.	1	10	2	.
Masthuhn, geputzt	„	1	60	2	20
Poulard	„	.	.	.	.
„ steir.	1 kg	.	.	.	.
Kapaun	1 St.	.	.	.	.
„ steir.	1 kg	.	.	.	.
Ente	1 St.	3	20	6	.
Gans	„	5	.	10	.
Indian	„	.	.	.	.
Taube	„	.	70	1	.
Fasan	1 St.	.	.	.	.
Rebhuhn	„	.	.	.	.
Wildente	„	.	.	.	.
Wildgans	„	.	.	.	.
Hase	„	.	.	.	.
Hirschfleisch	1 kg	.	.	.	.
Rehfleisch	„	.	.	.	.
Schwarzwild	„	.	.	.	.

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage) Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleische von	bis	In den Markthallen von	bis	In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer von	bis
Fleischgattungen						
Rindfleisch, vorderes	100	170	120	180	100	190
Rindfleisch, hinteres	120	190	160	210	120	220
Kalbfleisch	120	180	140	200	120	240
Schaffleisch	90	120	.	.	.	.
Schweinefleisch	160	240	180	240	140	260
Pferdefleisch, vorderes	.	.	.	.	72	112
Pferdefleisch, hinteres					80	112

Schlachtviehmarkt vom 22. August 1910

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 20. August 1910).

1. Gesamtauftrieb: 5897 Stück, und zwar:

Mastvieh	3365 Stück
Weidevieh	908 „
Beinlvieh	1624 „
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	21 „

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3796 Stück	Kühe	770 Stück
Stiere	600 „	Büffel	731 „

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone (Bosnien)	4550 Stück
„ Galizien und der Bukowina	167 „
„ dem sonstigen Österreich	1180 „
„ dem Auslande	„

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen	I. Qualität	von	88	bis 110 K	(extrem bis 114 K)
„	II. „	„	76	„ 93 „	
„	III. „	„	62	„ 77 „	

Aus und über Galizien:

Ochsen	I. Qualität	von	90	bis 100 K	(extrem bis 102 K)
„	II. „	„	76	„ 86 „	
„	III. „	„	—	„ — „	

Aus anderen Ländern:

Ochsen	I. Qualität	von	92	bis 106 K	(extrem bis 114 K)
„	II. „	„	80	„ 91 „	
„	III. „	„	—	„ — „	
Stiere		„	82	„ 100 „	(„ „ 106 „)
Kühe		„	74	„ 96 „	(„ „ 104 „)

Aus und über Ungarn:

Weidevieh		von	64	bis 82 K	(extrem bis — K)

Aus und über Galizien:

Weidevieh		von	—	bis — K	(extrem bis — K)
Büffel		„	49	„ 68 „	(„ „ 76 „)
Beinlvieh		„	52	„ 73 „	(„ „ — „)

b) Preis per Stück

Beinlvieh . . . . . von 35 bis 160 K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	— Stück
„ „ „ auswärts	— „
Unverkauft blieben	487 „

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 13. bis 19. August 1910 für Wien angekauft . . . . . 775 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 61 Stück weniger aufgetrieben.

Bei flauem Geschäftsverkehre konnten Hochprimastallmastsorten die vorwöchentlichen Preise schwach behaupten. Primastallmastsorten wurden um 1 bis 2 K, Mittelsorten um 2 bis 3 K und mindere Sorten um 3 bis 4 K per Meterzentner billiger abverkauft.

Weidevieh wurde um 2 bis 4 K per Meterzentner billiger gehandelt.

Primastiere wurden bei reger Kauflust um 1 bis 2 K per Meterzentner teuerer gehandelt. Mindere Stiere und Beinlvieh konnten die vorwöchentlichen Preise fest behaupten.

Im Nachmittagsverkehre waren gegen den Vormittagsverkehr in Mittelsorten Preisrückgänge um weitere 2 K und in minderen Sorten in vielen Fällen bis zu weiteren 4 K per Meterzentner zu verzeichnen.

* * *

Pferdemarkt vom 19. August 1910.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 383 Pferde.

241 Gebrauchspferde, 142 Schlachtpferde, 2 Esel.

Preis:	für Gebrauchspferde	. .	140 bis 1600 K	per Stück
„	Schlachtpferde	. . . .	40 „ 160 „	„ „
„	Esel	. . . . .	80 „	„ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 14. bis 20. August 1910.

Niederösterr. Bergheu	von K	3·—	bis 7·—	per 100 kg
„ Wiesenheu	„ „	2·80	„ 6·—	„ „ „
Slovakisches Heu	„ „	5·—	„ 5·20	„ „ „
Ungarisches Heu	„ „	4·80	„ 6·20	„ „ „
Klee	„ „	3·—	„ 6·—	„ „ „
Schaubstroh	„ „	4·50	„ 6·—	„ „ „
„	„ „	24·—	„ 36·—	per Schober
Rüttstroh	„ „	—·—	„ 4·20	per 100 kg

* * *

Städtisches Lagerhaus.

Vom 11. bis 18. August 1910.

Waren eingelagert	18.945 Meterzentner
„ ausgelagert	15.196 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 6.828 Meterzentner.

Lagerstand vom 18. August 1910: 213.358 Meterzentner, und zwar:

18.631	Meterzentner	Weizen,	1.078	Meterzentner	Roggen,
13.011	„	Gerste,	16.549	„	Hafer,
53.259	„	Mais,	8.083	„	Linsen,
13.680	„	Mehl und Kleie,	2.514	„	Ölsaaten,
609	„	Zucker,	2.398	„	Wein,

3.248 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4,367.930 K.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1910.

			Männliche Personen	Weibliche Personen
II. Bez., Donaubad Erzherzog Karlplatz 4	6561,	davon	5112	1449
II. Bez., Freibad am linken Donauufer	9950,	„	8675	1275
III. Bez., Strombad Kaiser Josefbrücke	2545,	„	1851	694
III. Bez., Strombad Sophienbrücke	4203,	„	2795	1403
IX. Bez., Strombad Augartenbrücke	6954,	„	5355	1599
XIX. Bez., Floßbad Kahlenbergerdorf	1723,	„	1162	561
XIX. Bez., Strombad Nußdorf	1936,	„	1058	878
XX., Strombad Floridsdorf, XX., Kaiserplatz	1324,	„	944	380
XXI., Städtisches Strandbad Gänsehäufel	70762,	„	55180	15582
XXI., Städtisches Bad „Aspern im Mühlwasser“	1389,	„	1099	290
XXI. Bez., Floridsdorfer Freibad	4000,	„	4000	—
Zusammen	111347,	davon	87231	24116

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

VII., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 12. bis 18. August 1910.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende	1310
Dienstsuchende	1075
Lehrstellensuchende	15
Zusammen	2400

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten	1166
Dienstplätze	1340
Lehrstellen	46
Zusammen	2552

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende	1070
Dienstsuchende	948
Lehrlinge	16
Zusammen	2034

Baubewegung

vom 19. bis 22. August 1910.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

II. Bezirk: Haus, Valeriestraße 64, von Irene Kovarik, Bauführer Jos. Sinnenberg (7401).
„ „ Haus, Nestroygasse 6, von Ignaz Rindler, Bauführer Flicker & Schäftner (7419).
III. Bezirk: Haus, Baumgasse, Ecke Schlachthausgasse, Einl.-Z. 146, von Käthe Lenz, Bauführer Joh. Schwärtzer (7420).
„ „ Haus, Petrusgasse, Einl.-Z. 3448, vom Architekten Kestel, Bauführer Gasteiger (7439).
„ „ Haus, Petrusgasse, Einl.-Z. 3449, vom Architekten Kestel, Bauführer Gasteiger (7440).
„ „ Haus, Rüdengasse, Einl.-Z. 3453, vom Architekten Kestel, Bauführer Gasteiger (7441).
V. Bezirk: Haus, Nikolsdorfergasse 27, von Rud. Wagner, Bauführer Joh. Seitl (7418).
IX. Bezirk: Haus, Spittelauerlände, Einl.-Z. 1785, Kat.-Parz. 1043/7, von Ludw. Supancic, Bauführer Joh. Meidl (7498).
XIX. Bezirk: Wohnhaus, Ober-Sievering, Sieveringerstraße 245, von Pauline Reitzes, Bauführer Robert Orley (20566).

Zubauten.

XVIII. Bezirk: Offener Schuppen, Theresiengasse 65, von Max Astleitner, ebenda, Bauführer Robert Haupt (29132).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Friedlgasse 31, von Anna Brandmayer, (20598).
XXI. Bezirk: Zubau einer Compoundierungsanlage, Hirschstetten, Einl.-Z. 89, von der A. E. G. Union, Elektrische Werke, Hirschstetten, Bauführer Franz Hopf (30588).
„ „ Abortanlage und Hauskanal, Kagran 17, von Marie Kurz, ebenda, Bauführer Barth. Hansal (30902).
„ „ Abortanlage, Leopoldauerstraße 188, von Joh. Fischer, ebenda, Bauführer Barth. Hansal (30901).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Kärntnerring 15, von Friedl & Baum, Bauführer Michna & Herzberg (7421).
„ „ Dorotheergasse 12, vom „Verein Humanitas“, Bauführer Michna & Herzberg (7453).
„ „ Concordiaplatz 5, von Artur Pflaum, Bauführer Kupka & Orglmeister (7484).
„ „ Rathausstraße 20, von Berta Popper, Bauführer Edm. Melcher (7495).
II. Bezirk: K. k. Prater 145, von Jos. Czepiczka (7408).
„ „ Große Stadtgutgasse 24, von Jos. Rosenfeld, Bauführer K. Fleischer (7444).
III. Bezirk: Kleistgasse 13, von Jos. Kapeszki, Bauführer Jos. Fuchs (7449).
„ „ Hintere Zollamtsstraße 3, Obere Weißgärberstraße 4, von Paul Hoppe (7455).
IV. Bezirk: Alleegasse 2, von Fotzmann & Komp. (7497).
VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 143, von Emil und Anna Bleuer, Bauführer R. Groft (7406).
IX. Bezirk: Spitalgasse 19, von Ed. Hauser, Bauführer Franz Prokſch' Witwe (7411).
„ „ Maximilianplatz 6, von Ernst v. Gotthilf, Bauführer J. Sellner (7413).
„ „ Franz Josefs-Bahnstraße 47, von Jos. Hofeneder, Bauführer Ledolder (7445).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Friedlgasse 23, von L. Gellert (20528).
XX. Bezirk: Wallensteinstraße 22, von Leop. Spira, Bauführer Joh. Dobias (7424).
„ „ Petraschgasse 4/6, von Jos. Steiner, Bauführer Ad. Ambor (7425).
„ „ Burghardtgasse 14, von A. Petrak, Bauführer Jos. Pelikan (7483).
XXI. Bezirk: Patriziistraße 21, von Franz Schütz, ebenda, Bauführer F. Schuhmayer (30898).

Diverse geringere Bauten.

XVI. Bezirk: Hölzerner Schuppen, Baldiagasse 6, von Wilhelm Kubler, XVII., Lobenhauerngasse 26, Bauführer Karl Reinhart (58462).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Ausstecknng der Baulinien wurden überreicht:

II. Bezirk: Valeriestraße 64, von Irene Kovarik, Bauführer Jos. Sinnenberg (7401).
XVIII. Bezirk: Gersthoferstraße 95/97, Einl.-Z. 2 und 5 Gersthof, von Michael Fröschl, vertreten durch Baumeister Anton Wimmer (28989).
XXI. Bezirk: Groß-Jedlersdorf, Einl.-Z. 234, von Mautner-Markhof (30744).
" " Einl.-Z. 179 Grundbuch Floridsdorf, Rudolf Holzmann (30922).
" " Einl.-Z. 51 und 52 Grundbuch Floridsdorf, von Felix v. Perko, Flora Rosenfeld und Theodor Krotek (30920).

Renovierungen mittels Leitern, Hängegerüsten ꝛc.

XVIII. Bezirk: Sommarugagasse 7, von Robert Haupt (28917).

Demolierungsanzeigen.

VII. Bezirk: Neustiftgasse 71, von Karl Kremen (7416).
" " Westbahnstraße 8, von Kupka & Orglmeister (7452).
IX. Bezirk: Pramergasse 13, von Jos. Schimek (7438).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen.
19. August 1910.

Filzstumpenlieferung pro 1911 für die städtischen Straßenbahnen.

Wilhelmsburger mechanische Filzfabrik M. Schmidt & Söhne, Wilhelmsburg — 800 Paar à 5 K 60 h.
Duschnitz Adolf — 800 Paar à 5 K 75 h.
Pichler Anton, Weiz, Steiermark — 400 Paar à 7 K 50 h.

* * *

Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen.
19. August 1910.

Kondukteur-Blocktaschenlieferung für die städtischen Straßenbahnen pro 1911.

Rachler Michael & Sohn — 1000 Stück à 12 K 85 h.
1000 Stück mit Druckbügel à 14 K 95 h.
1000 Stück ohne Druckbügel à 15 K 35 h.
Isserstedt Louis — 1000 Stück à 16 K.
Kraft & Komp. — 1000 Stück à 15 K 85 h.
Pinker Albert — 1000 Stück à 14 K 50 h.
Erste österreichische Produktivgenossenschaft der Sattler und Riemer in Wien, r. G. m. b. H. — 1000 Stück à 15 K 75 h.
Quint & Güpner — 1000 Stück à 14 K 40 h.
Kleiner Josef — 500 Stück à 14 K 50 h.
Genossenschaft der Taschner in Wien — 1000 Stück à 17 K.

* * *

M. Abt. VII, 821.
19. August 1910.

Einwölbung des Marienbaches in der Firmiangasse, auf dem Wolfrathplatze und in der Schweizertalstraße im XIII. Bezirke (Ober-St. Veit), 2. Teilstrecke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 71.521 K 98 h.

Rzehaczek Ed. — Aufzahlung 28·9%.
Hein Anton — Aufzahlung 28%.
Nella H. & Komp. — Aufzahlung 33%.
Schock Hans — Aufzahlung 35·8%.
Zieritz & Rieß — Aufzahlung 17%.
Richter Josef — Aufzahlung 26·5%.

* * *

M. Abt. VI, 2459.

Regulierung und Neupflasterung der Eichenstraße zwischen Wolfgang- und Langenfeldgasse im XII. Bezirke.

Fehm Eduard — Aufzahlung 20%.
Böck Franz — Aufzahlung 12·5%.

* * *

M. Abt. VI, 2587.
20. August 1910.

Regulierung und Pflasterung der Schopenhauerstraße, XVII. Bezirk, zwischen der Martinsstraße und Leitermayergasse.

Neuchatel Asphalte Company Limited — Aufzahlung 5%.
Haumann's C. Witwe & Sohn — Aufzahlung 10%.
Cooper & Komp. — Aufzahlung 5%.
Bosch Johann — Aufzahlung 10%.
Klezander Franz — Nachlaß 2%.
Basaltwerke Radebeule — 11 K 50 h per Quadratmeter für Basaltoidpflaster.
5 K 20 h per Quadratmeter für Teerolith.

* * *

M. Abt. VI, 2707.
20. August 1910.

Niveauherstellung in der Landgutgasse im X. Bezirke.

Tokats Josef — Aufzahlung 7%.
Fosatti Angelo — Aufzahlung 3%.
Sterchele Anton jun. — Nachlaß 1%.
Frigo Jakob — Aufzahlung 11%.
Frigo Angelo — Aufzahlung 2%.

* * *

M. Abt. VII, 927/08.
20. August 1910.

Neubau eines Hauptunratskanales in der La Rochegasse zwischen der Eitelberger- und Wenzgasse im XIII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2194 K 85 h.

Schock Hans — Aufzahlung 19%.

* * *

M. Abt. VI, 3042.
22. August 1910.

Straßenherstellung XII., Niederhofstraße, von der Aßmayergasse bis zur Flurschützstraße.

Kreitner Franz — Aufzahlung 6·5%.
Fehm E. — Aufzahlung 18%.
Voitl's G. Witwe — Aufzahlung 10%.
Böck Franz — Aufzahlung 3%.

* * *

M. Abt. XV, 8650.
22. August 1910.

Schulbanklieferung für den Schulbau III., Dietrichgasse 36.

Schrom Franz — Nachlaß 6·5%.
Sikora Adalbert — Kostenanschlagspreise.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

8. August 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Adamecz Marie — Witwenfortbetrieb des Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleißes — XV., Märzstraße 1.

Adler Karl — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 591 — I. Börsegasse.

Buchner Leopold — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (Filiale) — I., Schulerstraße 7.

Dirry Johann — Gastwirt — IV., Mayerhofgasse 18.

Haas Anna — Witwenfortbetrieb der Konzession zum Ausschanke und Kleinverschleiße von gebrannten geistigen Getränken und Verabreichung von Erfrischungen, Tee und Punsch — XIX., Heiligenstädterstraße 49.

Hofherr & Schrantz, Aktiengesellschaft (Geschäftsführer: Rudolf Hofherr) — Zweigetablissement der fabriksmäßigen Erzeugung aller Gattungen Maschinen und Geräte, nebstdem Bestandteile für die Land- und Forstwirtschaft und für die Industrie, weiters fabriksmäßige Eisen-, Stahl- und Metallgießerei — X., Erlachstraße 74 bis 78.

Svoboda Josef — Gemischtwarenhandel — XVII., Geblergasse 101.

Wimmer Friedrich — Kleinfuhrwerker — XVII., Haslingergasse 10.

b) Nicht der Gewerbeordnung unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Ärztliche Standeszeitung, Ges. m. b. H. (Geschäftsführer: Dr. Alfred Koritschan) — Zeitungsherausgabe — I., Dominikanerbastei 24.

* * *

9. August 1910.

Gewerbe-Unternehmungen.

Kommanditgesellschaft Theodor Etti, vertreten durch Fritz Etti (Inhaber die Firma Koeberl & Pientok) — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — I., Kärntnerstraße 33.

Feller Hersch Schulim (Alleininhaber der Firma S. Feller) — Handelsagentur — IX., Dietrichsteingasse 4.

Gesellschaft Firma Damenkonfektion (Gesellschafter: Karl Frühwirth, Franz Dvorak; Stellvertreter Franz Dvorak) — Damenkleidermachergewerbe — II., Taborstraße 29.

Haidlmayer Benedikt — Gemischtwarenhandel mit Ausschluß der im § 38 G.-O. angeführten Artikel — XXI., Hirschstetten, Stadlauerstraße 76.

Hartmann David (Alleininhaber der Firma D. Hartmann & Komp.) — Gemischtwarenhandel en gros — III., Landstraße Hauptstraße 117.

Hembach Cäcilie (Alleininhaber der Firma Karl Hembach) — Stroh-, Heu- und Haferhandel und Fragnerei — III., Salesianergasse 1.

Köhler Alexander — Handelsagentie — VI., Windmühlgasse 22.

König Mathilde, geb. Roik — Übernahme von Bestellungen für Wäsche- und Chemischputzerei — VI., Gumpendorferstraße 32.

Österreichisch-ungarische Sauerstoffwerke, Ges. m. b. H. (verantwortlicher Geschäftsführer: Ingenieur Eustachius Felix Kurt Schwarz) — Lohnschweißerei unter Anwendung des Sauerstoffverfahrens — XIII., Lützowgasse 5.

Schüller & Komp., Aktiengesellschaft (Stellvertreter: Maximilian Schüller) — Fabriksmäßige Herstellung von sämtlichen in den Bereich der Strickgarn-, Strumpfwaren- und Wirkwarenfabrikation fallenden Erzeugnisse, sowie die fabriksmäßige Herstellung aller hiebei erforderlichen oder zweckdienlichen Hilfsstoffe und Nebenfabrikate ꝛc. — VII., Zieglergasse 10.

The Kinetoplane Company, Ges. m. b. H. (verantwortlicher Vertreter: Artur Stern) — Reklameunternehmung mit Ausschluß jeglicher Tätigkeit, welches sich als ein konzessioniertes Gewerbe oder als privatgeschäftliche Vermittlung darstellt — VI., Fillgradergasse 12/14.

Offene Handelsgesellschaft Firma A. Thellmayer & Komp. (Gesellschafter: Adalbert Thellmayer, Christoph Jahn; Stellvertreter: Adalbert Thellmayer) — Handel mit Diktierapparaten (Diktophonen) und deren Zugehör — I., Seilergasse 14.

Offene Handelsgesellschaft Firma S. Ungar (Gesellschafter: Franz Karl Ungar, Heinrich Ungar, Paul Ungar, Risa Ungar; Stellvertreter: Risa Ungar) — *Miedermachergewerbe — I., Kohlmarkt 20.*

Firma Werner & Thrul (Geschäftsführer: Rudolf Thrul) — Sand- und Schottergewinnung — XXI., Aspern, Kat.-Parz. 1135/1.

10. August 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Offene Handelsgesellschaft Atelier Adele (Gesellschafter: Wilhelm Förster, Ernst Förster; Stellvertreter: Wilhelm Förster) — k. u. k. Hof-Photographen — I., Graben 19.

Albuminwerke, Ges. m. b. H. (Stellvertreter: Josef Kain) — Erzeugung und Vertrieb von Albumin, Düngemitteln und sonstigen in dieses Gebiet einschlägigen Artikeln (Bureau) — I., Wipplingerstraße 34.

Auffenberg Alexander, Freiherr v. — Gewerbsmäßige Anfertigung von forstlichen Wirtschaftsplänen — I., Fleischmarkt 18.

Antzinger Josef — Handelsagentur — VII., Neubaugürtel 22.

Bacher Barbara — Betrieb einr elektrischen Wäscherolle — XVII., Palffygasse 15.

Bauer Franz — Tischler — XVII., Hernalser Hauptstraße 14.

Bechert Viktor — Handelsagentur — VII., Lerchenfelderstraße 15.

Benyek Anna, geb. Beseka — Wanderhandel mit Grünwaren, Obst, Gemüse und Naturblumen — XVI., Abelegasse 30.

Berkowsky Ferdinand — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 801 — I., Wiesingerstraße.

Bettelheim Barbara, geb. Martin (Inhaberin der Firma Philipp Bettelheim's Witwe Betti Bettelheim) — Pfaidlergewerbe — I., Rotenturmstraße 14.

Bocek Theresia — Weißnäherin — XVI., Gablenzgasse 46.

Bupl Johann (Pupl) — Friseur — XVII., Wurlitzergasse 90.

Burger Karl — Handelsagentur — I., Kärntnerstraße 17.

Chierego Gabriele Auguste, geb. Kreis — Handel mit Landesprodukten und Wein in Flaschen und Gebinden — XVI., Brunnengasse 72.

Dunst Theresia, geb. Huber — Wanderhandel mit Grünwaren, Obst, Gemüse und Naturblumen im Wiener Gemeindegebiete mit Ausschluß des k. k. Praters — XVI., Gaullachergasse 27.

Dvorak Johann — Herstellung elektrischer Licht- und Kraftanlagen, jedoch beschränkt auf Niedrigspannungsanlagen im Anschluß an bestehende Zentralen — XVI., Thaliastraße 89.

Edler Alfred — Pachtbetrieb des Kaffeesiedergewerbes — II., Karmelitergasse 13.

Enriquez Alfred (Alleininhaber der Firma Alfred Enriquez) — Bank- und Kommissionsgeschäft — I., Riemergasse 1.

Offene Handelsgesellschaft Firma Karl Ernst & Komp. (Gesellschafter: Paul Westphal, Hermann Philipp; Geschäftsführer: Heinrich Spindler) — Fabriksmäßige Erzeugung von Kartons, Kartonagewaren ꝛc. — VII., Stiftgasse 15/17.

Offene Handelsgesellschaft Sigi Ernst (Gesellschafter: Siegmund Nissel, Josef Sikora) — Handel mit Gummiwaren und Bandagistenartikeln, soweit derselbe nicht an eine Konzession gebunden ist — I., Kärntnerstraße 45.

Offene Handelsgesellschaft Siegmund Ernst (Gesellschafter: Siegmund Nissel, Josef Sikora) — Handel mit Galanteriewaren — I., Kärntnerstraße 45.

Fehr Anton — Pachtbetrieb des Branntweinschenkergewerbes — XVI., Degengasse 25.

Fiala Josef — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XX., Spaungasse 22.

Graf, Ges. m. b. H. (Stellvertreter: Georg Kruger) — Verschleiß von Fleisch- und Suppenpräparaten Marke „Graf" — II., Rotunde, Jagdausstellung.

Hubner Marie — Witwenfortbetrieb des Gastwirtsgewerbes — XIX., Heiligenstädterstraße 47.

Jakubetz Josefa — Schlosserei (Witwenfortbetrieb) — III., Erdbergstraße 150.

Karger Anna, geb. Schmidt — Warenhandel (beschränkt), Filiale — XII., Flurschützgasse 23.

Klein Johann (Inhaber der Firma Johann Klein) — Milchhandel — XVII., Veronikagasse 48.

Kruta Josef — Kammacher (Filiale) — I., Liliengasse 2.

Lang Josef — Einspänner-Lizenz Nr. 256 (Pachtbetrieb) — IV., Wiedener Hauptstraße, Resselpark.

Lechner Franz — Gastwirt (Pachtbetrieb) — XVI., Brunnengasse 52.

Nietze Katharina — Kleidermacherin (Witwenfortbetrieb) — II., Pazmanitengasse 7.

Österr. Adlerwerke, vorm. Heinrich Kleyer, G. m. b. H. — Fiaker-Konzession Lizenz Nr. 392 — I., Michaelerplatz.

Österr. Adlerwerke, vorm. Heinrich Kleyer, G. m. b. H. — Einspänner-Konzession Lizenz Nr. 1196 — I., Kärntnerring vor Or.-Nr. 18

Roman Pecina — Schuhmacher — XVI., Wilhelminenstraße 138.

Polacek Anna — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (Filiale) — XVI., Lorenz Mandlgasse 30.

Polak Therese, geb. Holy — Handel mit Grünwaren, Obst, Gemüse und Naturblumen im Umherziehen im Wiener Gemeindegebiete mit Ausschluß des k. k. Praters — XVI., Abelegasse 30.

Rittermann Joachim — Traiterie im k. k. Garnisonsspital Nr. 1 — IX., Garnisonsgasse 15.

Firma Bernhard Schapira (Alleininhaber Bernhard Schapira) — Gemischtwarenhandel (Filiale) — II, Rotunde, Jagdausstellung.

Sediwy Katharina — Tischlerei (Witwenfortbetrieb) — XVI., Haymerlegasse 17.

Spiral Franz Johann — Fiaker-Lizenz Nr. 331 (Zwangspachtbetrieb) — I., Hoher Markt.

Tomayer Friedrich — Fiaker-Lizenz Nr. 127 (Pachtbetrieb) — I., Stephansplatz vor Or.-Nr. 2 bis 5.

Turgy Eduard — Fiaker-Lizenz Nr. 849 (Pachtbetrieb) — I., Hansenstraße 1 bis 5.

Firma Vereinsmolkerei Ludwig Richter & Komp. (Inhaber: Maximilian Graf v. Attems-Gilleis) — Viktualienhandel (Filiale) — VIII., Alserstraße 57.

Firma Vereinsmolkerei Ludwig Richter & Komp. (Inhaber: Maximilian Graf v. Attems-Gilleis) — Viktualienhandel (Filiale) — VIII., Josefstädterstraße 58.

Firma Vereinsmolkerei Ludwig Richter & Komp. (Inhaber: Maximilian Graf v. Attems-Gilleis) — Viktualienhandel (Filiale) — VIII., Lerchenfelderstraße 100.

Völkl Barbara — Fiaker-Lizenz Nr. 801 (Witwenfortbetrieb) — I., Eichenbachgasse.

Wazlik Bartholomäus — Einspänner-Lizenz Nr. 1794 (Pachtbetrieb) — II., Franzensbrückenstraße.

b) Nicht der Gewerbeordnung unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Firma Glogowsky & Komp. (Verantwortliche Leiterin: Aloisia Chamrath) — Stenographie-Unterricht — I., Franz Josefs-Kai 15/17.

Hummer Gustav — Apotheker — XIV., Goldschlagstraße 102.

Pflaum Artur — Privat-Geschäftsvermittlung beschränkt auf die Administration von Häusern — I., Concordiaplatz 4.

Rothmüller Josef, Dr. — Maschinenbau-Ingenieur (technisches Bureau) — VI., Luftbadgasse 17.

Weiß Wilhelmine — Wohnungsvermietung — I., Kumpfgasse 3.

* * *

11. August 1910.

Gewerbe-Unternehmungen.

Chmielewski Alfred (Alleininhaber der Firma Wiener Bank- und Kommissionshaus A. Chmielewski) — Bank-, Wechsel- und Kommissionsgeschäft — I., Bauernmarkt 8 und VII., Lindengasse 14.

Fieber Barbara — Handel mit Ansichtskarten — I., Steindlgasse 1.

Graßl Anna Johanna — Maschinstrickerin — XVII., Frauengasse 2.

Grill Gustav — Lebensmittel-, Konsumwaren-, Flaschenbier- und Sodawasser-Verschleiß — XVI., Montleartstraße, Kat.-Parz. 42.

Firma Grünberger & Heublum (Gesellschafter: Josef Grünberger, Markus Heublum) — Handel mit Fellen und Kürschnerwaren — I., Rabensteig 5.

Guschl Johann — Handels- und Ziergärtner — XVII., Alszeile, Parz. 1104.

Haag Julius — Zuckerbäcker — III., Landstraße Hauptstraße 44.

Hauser Jakob (Alleininhaber der Firma Jakob Hauser) — Kravatten-Erzeugung — I., Werdertorgasse 15.

Helenwein Karl — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß — XVII., Richthausenstraße 23.

Herzig Hermann — Kaffeesieder — VII., Burggasse 68.

Holub Rosina Justine — Frauen- und Kinderkleidermacherin — VII., Apollogasse 20.

Huber Johann — Wanderhandel mit Grünwaren ꝛc. — XVI., Gaullachergasse 27.

Firma Friedrich Jellinek, offene Handelsgesellschaft (öffentliche Gesellschafter: Friedrich Jellinek, Karl Jellinek) — Fabriksmäßige Erzeugung von Lustern und Bronzewaren — VII., Kirchengasse 24.

Kaposti Johanna Anna, verw. Weiß, geb. Pintig — Verschleiß von Kerzen, Seifen, Parfümeriewaren, Waschartikeln, Email- und Blechgeschirr — XVI., Brunnengasse 67.

Kaschnik Franz — Einspänner-Lizenz Nr. 714 — II., Taborstraße.

Offene Handelsgesellschaft Ferdinand Komarek (Gesellschafter: Ferdinand Komarek, Richard Komarek) — Handel mit Zündwaren und Hauswirtschaftsgegenständen — XVII., Hernalser Hauptstraße 172.

Kühtreiber Johann — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß — XVI., Degengasse 38.

Kitzler Rudolf — Gold- und Silberplattierer — XVI., Fröbelgasse 45.

Klier Rudolf — Steindruckerei — VII., Kirchengasse 5.

Krula Wilhelm — Frauenkleidermacher — XVII., Mariengasse 40.

Liftik Hersch — Trödler — I., Judengasse 4.

* * *

12. August 1910.

Gewerbe-Unternehmungen.

Cermak Mathilde — Handel mit Preß-Erzeugnissen, Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — XVII., Leopold Ernstgasse 39.

Fetter Heinrich — Friseur — XVII., Rosensteingasse 58.

Firma F. Fleischer (Alleininhaber Fischel Fleischer) — Pfaidler — I., Rudolfsplatz 11.

Fleischhacker Regine — Pfaidlerin — I., Kärntnerring 6.

Förstl Albin, offene Handelsgesellschaft (Gesellschafter: Albin Förstl, Franz Förstl) — Verschleiß und Ausleihen von Klavieren und Harmoniums — I., Bellariastraße 4.

Fossati-Pizzini, offene Handelsgesellschaft (Gesellschafter: Virginia Fossati verehel. Pizzini, Luigi Pizzini) — Handel mit Naturblumen — I., Kärntnerring 3.

Fuchs Viktor Hugo — Gastwirt — III., Bechardgasse 18.

Führer Marie — Marktviktualienhandel — XI., Markt am Enckplatz.

Furtner Magdalena — Fiaker-Lizenz Nr. 838 — V., Pilgramgasse 9/11.

Machal Emanuel — Mechaniker — XVII., Frauenfelderstraße 11.

Marhold Marie, geb. Pavlis — Kleinfuhrwerker — XVI., Hasnerstraße 63.

Maschek Julie — Marktfierantin — VII., Zieglergasse 36.

Meßner Anna — Wäschewaren-Erzeugung — XIX., Billrothstraße 86.

Nagy Emmerich — Mechaniker — XVII., Ranftlgasse 19.

Nartowsky Arnold, Ritter v. — Pachtbetrieb der der Josefa Horna gehörigen Fiaker-Lizenz Nr. 739 — VIII., Auerspergstraße, Ecke Josefstädterstraße.

Nawratil Franziska — Verschleiß von Milch, Gebäck und Konditoreiwaren — III., Keinergasse 11.

Oelmann Moritz — Übernahme von Wäsche zum Waschen und Putzen — V., Ramperstorffergasse 44.

Reimer Alois — Wäschewaren-Erzeugung — XIX., Döblinger Hauptstraße 62.

Ruhmbauer Lorenz — Fleisch- und Wurstwaren-Verschleiß — XVI., Yppenplatz, Markt.

Saßmann Josefa — Viktualien-Verschleiß — III., Hohlweggasse 33.

Schmid Johann — Tischler — XVII., Gilmgasse 6.

Schnell Hans — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — VII., Kirchengasse 29.

Schodlbauer Friederike — Betrieb einer Leihbibliothek nach § 15, Punkt i G.-O. — III., Landstraße Hauptstraße 31.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Bericht über die Fest-Sitzung des Stadtrates vom 18. August 1910 . 2049
Sitzungen des Stadtrates 2051
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 16. August 1910 2051
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 17. August 1910 2056
Bezirksvertretungen:
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Simmering vom 22. Juli 1910 2059
Protokoll über die außerordentliche öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Innere Stadt vom 17. August 1910 2061
Protokoll über die Fest-Sitzung der Bezirksvertretung Meidling vom 18. August 1910 2061
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 14. bis 20. August 1910 2061
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 19. August 1910 2062
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 20. August 1910 2062
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 22. August 1910 2062
Detailpreise für Lebensmittel vom 14. bis 20. August 1910 2063
Schlachtviehmarkt vom 22. August 1910 2064
Pferdemarkt vom 19. August 1910 2064
Heu- und Strohmarkt vom 14. bis 20. August 1910 2064
Städtisches Lagerhaus 2064
Sanitäts-Angelegenheiten:
Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1910 2065
Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien:
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 12. bis 18. August 1910 2065
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 19. bis 22. August 1910 2065
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
Offertverhandlungs-Ergebnisse 2066
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 2067
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat **August Joh. Stich.**
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — Buchdruckerei **E. Kainz** vorm. **J. B. Wallishausser.**

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht spezell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1910.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
25. August 11 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	5233	Gartenanlage, IX., Elisabethpromenade.	Baumeisterarbeiten . . . . . Gitterlieferung	11.302 K 90 h 4022 K Vorbemerkung: Bedingnisse und Auskünfte Stadtbauamt, Abt. II b. 1—1
3. Sept. 10 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	5100	XVI., Ottakringerstraße 203.	Abtragung.	— Vorbemerkung: Pläne 2c. erliegen im Stadtbauamte, Fach-Abt. II c. 1—3
31. August ½11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3082	Regulierung und Neupflasterung der Oberen Bahngasse zwischen Fasan- und Kleistgasse.	Erd- und Pflasterungsarbeiten . Geländerlieferung	9537 K 3 h und 480 K Pauschale 4346 K 88 h und 153 K 12 h Pauschale Vorbemerkung: Pläne 2c. erliegen im Stadtbauamte, Abteilung IV a, zur Einsicht auf. 1—3

*

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten	
26. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	163/08	Kanalneubau in der Redtenbachergasse von der Degengasse bis zur Wilhelminenstraße im XVI. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	3319 K 7 h	2—2
29. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	963	Neubau eines Hauptunratskanales in der Schönbrunner Schloßstraße in der Strecke von der Rotenmühlgasse gegen die Zenogasse im XII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	1887 K 50 h	1—2
31. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	990	Neubau von Hauptunratskanälen in der Trostgasse und den Unbenannten Gassen längs der neu zu erbauenden Kaserne in der Strecke von der Unbenannten Gasse bis zur projektierten Parkanlage im X. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	19.977 K 1 h	1—3
26. August 10 Uhr	Abteilung XV Mag.-Rat **Schaufler**, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	7716	Schulbau XI., Lorystraße—Grillgasse.	**Eisenbetonarbeiten**	88.425 K	2—2

D. Z. 8484/32, 0.

Kundmachung.

(Offertausschreibung für die Heizanlage im Bahnhofe Erdberg, III., Erdbergstraße 111.)

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen beabsichtigt, im Bahnhofe Erdberg eine Zentral-Heizanlage auszuführen.

Zur Vergebung dieser Arbeit und Lieferung wird eine öffentliche Offertausschreibung veranstaltet.

Die diesbezügliche Offertverhandlung findet **am 28. August 1910, um 11 Uhr vormittags,** im Direktionsgebäude, VI., Rahlgasse 3, 3. Stock, bei der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung statt.

Die Pläne und Bedingnisse liegen zur Einsicht bei der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, auf; daselbst werden auch Auskünfte erteilt.

Die Anbote sind stempelfrei an die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" in verschlossener Briefhülle, mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 28. August 1910, versehen, zu richten und **bis längstens 27. August 1910** bei der genannten Direktion oder am Tage der Offertverhandlung vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu übergeben.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bedingnisse über die zu erlegende Kaution wird auf § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 16. August 1910. 2—3

M. Abt. XI b, Z. 4534/10.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Die Magistrats-Abteilung XI b für geschlossene Armenpflege, Wiener Versorgungsheim, hält behufs Sicherstellung der für das Wiener Versorgungsheim und die auswärtigen Wiener Versorgungshäuser, für die Armen- und Waisenhäuser, für das Asyl- und Werkhaus und das Asyl für verlassene Kinder in der Zeit vom 1. Jänner 1911 bis 31. Dezember 1913 erforderlichen Leinwand- und Materialartikel **am Donnerstag den 15. September 1910, um 10 Uhr vormittags** in ihren Amtslokalitäten (Wien, XIII., Wiener Versorgungsheim) eine öffentliche, schriftliche Offertverhandlung ab.

Gegenstand der Anbote sind nachstehende Artikel:

1. 85 cm breiter gebleichter Molino im beiläufigen Ausmaße von jährlich 15.180 m.

2. 80 cm breite Hemdenleinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 17.118 m.

3. 90 cm breiter sechsschäftiger Köper-Croisé aus halbgebleichtem Baumwollgarn Nr. 10/20 im beiläufigen Ausmaße von jährlich 10.889 m.

4. 156 cm breite Leintücherleinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 25.360 m.

5. 90 cm breiter, aus der Küppe gefärbter, blauer Molino im beiläufigen Ausmaße von jährlich 5211 m.

6. 78 cm breite Belgierleinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1550 m.

7. 78 cm breite Rupfenleinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1836 m.

8. 78 cm breite halbgebleichte Leinwand im beiläufigen Ausmaße von jährlich 10.375 m.

9. 74 cm breiter Barchent im beiläufigen Ausmaße von jährlich 8450 m.

10. 80 cm breiter Matratzengradel im beiläufigen Ausmaße von jährlich 4000 m.

11. 156 cm breiter Kuvertdeckenstoff im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2250 m.

12. 80 cm breites quadrilliertes Bettzeug im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2210 m.

13. 50 cm breites Leinenhandtücherzeug mit Kreppbindung im beiläufigen Ausmaße von jährlich 540 m.

14. 65 cm breiter Sommerdrill im beiläufigen Ausmaße von jährlich 480 m.

15. 78 cm breiter Feuerwehrgradel im beiläufigen Ausmaße von jährlich 6300 m.

16. 78 cm breiter ungebleichter Zwilch im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1750 m.

17. 96 cm breiter grüner Zwilch im beiläufigen Ausmaße von jährlich 230 m.

18. 136 cm breiter Plachengradel im beiläufigen Ausmaße von jährlich 630 m.

19. 78 cm breiter Wärterinnenjoppenstoff im beiläufigen Ausmaße von jährlich 250 m.

20. 98 cm breites Ärmelfutter im beiläufigen Ausmaße von jährlich 3350 m.

21. 136 cm breiter Futterkloth im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2450 m.

22. 78 cm breiter ungebleichter Molino im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1270 m.

23. 76 cm breiter grauer Futterschirting (Damis) im beiläufigen Ausmaße von jährlich 4600 m.

24. Roßhaar im beiläufigen Ausmaße von jährlich 9050 kg.

25. Schafwolle im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1300 kg.

26. Kautschukeinlagen im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2230 m.

27. Rohrfußdecken im beiläufigen Ausmaße von 1200 Stück.

28. Männerhalstücher im beiläufigen Ausmaße von 1740 Stück.

29. Blaue, aus der Küppe gefärbte Molino- oder blaue Inlettsacktücher für Männer (60/60 cm groß) mit weißem Muster und der eingedruckten Marke „Gemeinde Wien" im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2700 Stück.

**

30. Weiße Molino- oder Inlettsacktücher für Frauen (50/50 cm groß) mit blauem Muster und der eingedruckten Marke „Gemeinde Wien" im beiläufigen Ausmaße von jährlich 2700 Stück.

31. Männerhüte im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1480 Stück.

32. Frauenhalstücher im beiläufigen Ausmaße von jährlich 1360 Stück.

33. Stearinkerzen im beiläufigen Ausmaße von jährlich 344 kg.

34. Paraffinkerzen im beiläufigen Ausmaße von jährlich 360 kg.

35. Kernseife im beiläufigen Ausmaße von jährlich 26.550 kg.

36. Kristallsoda im beiläufigen Ausmaße von jährlich 97.950 kg.

37. Petroleum im beiläufigen Ausmaße von jährlich 19.150 kg.

38. Weizenstärke zur Kleisterbereitung im beiläufigen Ausmaße von jährlich 30.000 kg.

39. Laugenstein im beiläufigen Ausmaße von jährlich 5850 kg.

40. Schmierseife im beiläufigen Ausmaße von jährlich 3300 kg.

Die Lieferung sämtlicher Artikel gelangt für die Jahre 1911 bis 1913 zur Vergebung. Der bestellte Kontrahent ist jedoch verpflichtet, bis 1. Juli jedes Jahres den Preis für das nächste Jahr bekanntzugeben und steht es der Gemeinde frei, diesen Preis anzunehmen oder abzulehnen, sohin den Vertrag als aufgelöst zu erklären und die Lieferung anderweitig zu vergeben.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen auf Seite 2 und im Anhange derselben ersichtlichen Weise einzubringen, sowie mit Mustern zu belegen. Von Mustern wird mindestens ein halbes Meter, bei Roßhaaren ein Kilogramm, bei Petroleum $^3/_4$ l und bei Hüten ein Stück verlangt. Alle beigebrachten Muster müssen mit dem Namen des Offerenten, der Bezeichnung des bemusterten Artikels und der Angabe des Preises versehen sein.

Die oben angeführten Bedingnisse für die Übertragung und Ausführung der Lieferung der zur Ausschreibung gelangten Artikel und Waren können in der Hauskassa des Wiener Versorgungsheimes in Wien, XIII. Bezirk, eingesehen oder um 20 h per Stück angekauft werden. Die Verwaltungskanzlei des Wiener Versorgungsheimes erteilt auch alle weiteren Auskünfte und können daselbst die Muster, nach denen zu liefern ist, bis zum Offertverhandlungstage besichtigt werden.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Wahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Ein Angeld (Vadium) ist nicht zu erlegen. Nur der Bewerber, dessen Anbot angenommen wird, hat binnen acht Tagen nach Vertragsabschluß ein Pfandgeld (Kaution) in der in der Beilage der Bedingnisse (zu § 8) ziffermäßig angegebenen Höhe zu erlegen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
im August 1910. 3—3

Z. 1890.

Anton Winkler'sche Stiftung.

Am 4. September 1910 gelangen die Interessen der Anton Winkler'schen Stiftung im Betrage von 775 K 77 h an einen mit Kindern gesegneten, verarmten, nach Wien zuständigen Familienvater, welcher in Wien wohnhaft, von tadellosem, moralischem Lebenswandel ist, zur Verleihung.

Die diesbezüglichen Gesuche sind **bis 25. August 1910** in der Kanzlei der Bezirksvertretung des VII. Bezirkes, Neubau, Hermanngasse 24 bis 28, 2. Stock rechts, einzubringen. 3—3

M. Abt. XIII, 6900/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Stiftung der Ortsgruppe Dornbach-Neuwaldegg des christlichen Frauenbundes

für verarmte christliche Gewerbetreibende des XVII. Bezirkes.

Verliehen wird: Ein Betrag von 60 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte christliche Gewerbetreibende, die im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Dornbach oder Neuwaldegg wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, legales Armutszeugnis, eventuell Taufscheine der Gattin und Kinder und Trauungsschein.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. Oktober 1910.**

Verleihungstag: 15. Dezember 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 5932/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Sebastian Neydhart'sche Stiftung

für Wiener Bürger.

Verteilt werden: 4500 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Nachweis des Bürgerrechtes und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche **31. August 1910.**

Verleihungstermin: Jänner 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 6915/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Baron Moritz Wodianer'sche Stiftung
für verarmte Gewerbsleute.

Verteilt werden: 2000 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute, ohne Rücksicht auf die Konfession oder Heimatsberechtigung; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Solche, welche für eine Familie zu sorgen haben und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, die Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, eventuell der Totenschein des anderen Gattenteiles, ferner der Gewerbeschein oder das Konzessionsdekret, der letzte Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **30. September 1910.**

Verleihungstermin: Jänner 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 6895/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien-Stiftung.

Verliehen werden: Zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien von je 800 K für das Studienjahr 1910/11, und zwar drei für Hörer der Rechte, zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. Technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien.

Zur Bewerbung sind berufen: Studierende, welche in Wien (und zwar in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke) geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis und Studiennachweis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **20. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 6913/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Karoline Uetz'sche Stiftung
für Wiener Waisenkinder.

Verliehen werden: 23 Stiftungsbeträge von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Waisen männlichen oder weiblichen Geschlechtes.

Bei der Verleihung sind vor allem jene Waisen zu berücksichtigen, die sich nicht bereits in einem Waisenhause befinden.

Ein Kind darf nicht öfter als einmal aus dieser Stiftung beteilt werden.

Der verliehene Stiftungsbetrag wird nicht sofort ausbezahlt, sondern fruktifiziert und in Gemäßheit der Bestimmungen des Stiftbriefes dem beteilten Kinde nach erreichter Großjährigkeit ausgefolgt, damit es zu seiner einstmaligen Ausstattung oder zum Antritte eines Gewerbes in den Besitz eines größeren Betrages gelange.

Im Falle des Ablebens eines der beteilten Kinder vor erreichter Großjährigkeit wird der betreffende Stiftungsbetrag nebst den bereits erwachsenen Interessen zur Beteilung anderer Waisenkinder verwendet werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Nachweis der Verwaisung, das letzte Schulzeugnis, Vormundschaftsdekret und legales Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 6909/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Max Freiherr v. Springer'sche Stiftung
für verarmte Kleingewerbetreibende.

Verteilt werden: 390 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige, unschuldig verarmte Angehörige des Kleingewerbestandes, und zwar in erster Linie solche, die im ehemaligen Gemeindegebiete von Rudolfsheim, in zweiter Linie solche, die im XIV. Bezirke überhaupt ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Tauf(Geburts)schein der Gattin und Kinder, Trauungsschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und legales Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII und Kanzlei der Bezirksvorstehung des XIV. Bezirkes.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **1. Oktober 1910.**

Verleihungstag: 2. Dezember 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 6864/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Freiplätze der Gemeinde Wien an der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst.

Verliehen werden vom Schuljahre 1910/11 an mehrere von der Gemeinde Wien gewidmete Freiplätze auf die Dauer der Studien.

Anspruchsberechtigt sind in erster Linie in Wien heimatsberechtigte Bewerber; mangels solcher können unter besonders rücksichtswürdigen Umständen auch nicht nach Wien zuständige Bewerber der Gemeinde Wien mit Freiplätzen bedacht werden.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangklassen, den Vorzug.

Bewerbern, die noch nicht Schüler der k. k. Akademie sind, kann ein Freiplatz nur dann verliehen werden, wenn sie bei der von ihnen abzulegenden Aufnahmsprüfung sich als besonders begabt erwiesen haben; wegen Ablegung dieser Aufnahmsprüfung haben sie sich rechtzeitig in der Kanzlei der k. k. Akademie einschreiben zu lassen.

Bewerbern, welche bereits im vorhergegangenen Schuljahre Schüler der Akademie waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Note „vorzüglich" erhalten haben.

Ein Zuwarten mit dem Eintritt in die k. k. Akademie, beziehungsweise mit der Entrichtung der fälligen Schulgeldraten bis zur Erledigung des Gesuches um einen städtischen Freiplatz ist nicht statthaft.

Eine Rückvergütung der bezahlten Schulgeldraten findet seitens der Kassa der k. k. Akademie nur an diejenigen Bewerber statt, welchen ein städtischer Freiplatz verliehen wurde.

Bewerber um diese Freiplätze haben in ihren Gesuchen genau anzugeben, welche von den Schulabteilungen der k. k. Akademie (Vorbildungsschule, Ausbildungsschule u. s. w.) sie besuchen wollen und in jedem Falle, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, den letzten Schulzeugnissen und einem Sittenzeugnisse belegten Gesuche sind **bis längstens 10. September 1910** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 2. August 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 5752/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Preysing-Uehlein'sches Stipendium

für einen Hörer der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der k. k. Universität in Wien.

Verliehen wird für das Studienjahr 1910/11 ein Stipendium im einmaligen Betrage von 800 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der juridischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke von Wien geboren und nach Wien zuständig sind, in Ermanglung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen, oben angeführten Bedingungen.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt auf die Dauer eines Studienjahres, doch hat ein mit einem solchen Stipendium beteilter Studierender im Genusse desselben während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Staatsprüfungen oder Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professoren-Kollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird.

Die Bewerbung seitens des betreffenden Studierenden hat aber in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **20. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 5791/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung

für arme Fuhrleute.

Verliehen wird: Ein Betrag von 150 K in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1911 fälligen Raten.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme würdige Fuhrleute, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben und aus dieser Stiftung noch nicht beteilt wurden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Tauf(Geburt)schein der Gattin und der Kinder, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszeugnis, eventuell Totenschein des Gatten.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. September 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 5753/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Preysing-Uehlein'sche Stipendien

für Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität Wien.

Verliehen werden für das Studienjahr 1910/11 zwei Stipendien im einmaligen Jahresbetrage von je 800 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke in Wien geboren und nach Wien zuständig sind, in Ermanglung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen, oben angeführten Bedingungen.

Hinsichtlich des zweiten Stipendiums sind unter den gleichen Bedingungen Hörer des letzten Jahrganges vorzugsberechtigt. Die Verleihung des Stipendiums erfolgt auf die Dauer eines Studienjahres, doch hat ein mit einem solchen Stipendium beteilter Studierender im Genusse desselben während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professorenkollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird. Die Bewerbung seitens des betreffenden Studierenden hat aber in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **20. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 5798/10. Selbständiger Wirkungskreis.

David Schwarzmann'sche Stiftung

für eine arme Familie.

Verliehen werden: 71 K 20 h.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Familien, welchen in der Zeit vom 8. Juli 1909 bis 7. Juli 1910 ein Unglücksfall widerfahren ist.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Armutszeugnis, dokumentarischer Nachweis des Unglücksfalles.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **31. August 1910.**

Verleihungstag: 8. Dezember 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 6906/10. Selbständiger Wirkungskreis

Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung

für arme Familienväter.

Verliehen werden: 2090 K in fünf gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, nach Wien zuständige Familienväter, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession bevorzugt werden.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Trauungsschein, eventuell Totenschein der verstorbenen Gattin, Heimatschein, eventuell letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **30. September 1910.**

Verleihungstermin: Im Jahre 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 6426.

Mathilde Edle v. Hohenblum und Aloisia Schmid'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: ein Betrag von 368 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, unbescholtene, sittsame Mädchen, welche im Gemeindegebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geboren sind und einen unbescholtenen Mann zu ehelichen beabsichtigen, wobei unter sonst gleichen Verhältnissen ein Mädchen mit dem Taufnamen Mathilde den Vorzug hat.

Falls stiftbrieflich geeignete, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geborene Bewerberinnen sich nicht melden, können auch andere nach Wien zuständige, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhafte oder wohnhaft gewesene stiftbrieflich geeignete Mädchen berücksichtigt werden.

Die Verleihung erfolgt am 14. Oktober, die Auszahlung nach Beibringung des Trauungsscheines über die Eheschließung, welche längstens binnen Jahresfrist nach erfolgter Verleihung bei sonstigem Verlust der Stiftung erfolgen muß.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armutszeugnis und die polizeiliche Wohnungsbestätigung (Meldezettel) und Nachweis der allfälligen Verwaisung.

Letzter Einreichungstag: **10. September 1910.**

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 6912/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung
für verschämte Arme.

Verliehen werden: 790 K in Teilbeträgen von mindestens 80 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verschämte hiesige Arme, vor allem solche, die dem Kleingewerbestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Tauf-(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Trauungsschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, armenärztliches Zeugnis und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **30. September 1910.**

Verleihungstag: 2. Dezember 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. August 1910. 1—3

The Neuchatel Asphalte Company

Wien, I., Giselastrasse 6

Natur-Asphalt-Pflasterungen und Isolierungen jeder Art

Langjährige Kontrahentin der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, vieler Militär- und sonstiger Behörden etc. etc.

Natur-Asphalt-Arbeiten:

Fahrstrassen-, Trottoir-, Einfahrten-, Höfe-, Industrie - Etablissements-, Werkstätten-, Terrassen-, Perrons- und Gänge-Pflasterungen. Isolierungen. Säurefeste Beläge etc. etc.

Strassen- und Gehweg-Teerungen.

Eisenbetonbau

JANESCH und SCHNELL

beh. aut. Bauingenieure u. Baumeister

Wien, IV./1, Wiedener Hauptstrasse 45.

Telephon Nr. 10.077. Telephon Nr. 10.077.

FABRIK FÜR TÜREN, FENSTER U. FUSSBÖDEN, BAUSCHLOSSEREI, ZIMMEREI

L. & R. HÖFLER MÖDLING TEL. 23.

K. U. K. HOFLIEFERANT

WIEN, I., SEILERSTÄTTE 13

TEL. 3231.

BAUTISCHLER-, SCHLOSSER-, BESCHLÄGE-, | KUNSTSCHLOSSER-, ZIMMERMANNS- UND FUSSBODENARBEITEN.

LIEFERUNG VON ZERLEGBAREN UND STABILEN BARACKEN UND HÄUSERN NEUER KONSTRUKTION

Bau- u. Kunstschlosserei

Ant. Schwarz

Erzherzoglicher Kammerlieferant

Wien, VI/1, Esterhazygasse 3

Bauschlosserarbeiten — Kunstschmiedearbeiten — Metallarbeiten in Messing, Kupfer etc. — Autogene Schweissung.



Robert Kern,

Vertretung des Witkowitzer Röhrenwalzwerkes,

WIEN, I., Walfischgasse 12,

liefert **schmiedeeiserne Gasröhren** und Verbindungsstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. etc. **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferröhren, gusseiserne Rippenröhren. Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radiatoren etc.

Preis-Courante gratis und franco.

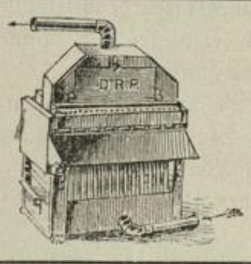
Telephon 6979. **MÖBEL!** Telephon 6979.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).

Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.



Trockenheizung

Hans Goldzier, Wien III.

Für Winterarbeit: **Temperieröfen.**

mit patent., leihweise beigestellten Apparaten. Vollständige Austrocknung von Neubauten binnen einigen Tagen mittels stets erneuerter Heissluft.

Strohgasse Nr. 9

Telephon Nr. 1858

Sparsamste provisorische Heizung.



Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** notierten **Effekten und Valuten** bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 68. Freitag den 26. August 1910. Jahrgang XIX.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (k. k. Tabak-Trafik) **und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling,** I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler A.-G.,** I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Pr.-Z. 13200 ex 1910.

Kundmachung.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben nachstehendes Allerhöchstes Handschreiben an den Herrn Ministerpräsidenten allergnädigst zu erlassen geruht:

Lieber Freiherr von Bienerth!

Anläßlich Meines 80. Geburtsfestes sind Mir aus allen Teilen Meiner Länder unzählige Glückwünsche und Beweise treuer Anhänglichkeit zugekommen, die Mein für alle Meine Völker gleich warm schlagendes Herz tief gerührt, erfreut und Mich zu fernerer Arbeit gestärkt haben.

Mit den Gefühlen des tiefempfundenen Dankes für den Schutz und die Hilfe, die Mir während Meines langen Lebens vom Himmel gewährt wurden, steigen zum Allmächtigen Meine inbrünstigen Gebete auf, Er möge auch fürderhin Meinem dem Wohle der gesamten Bevölkerung Meiner Staaten geweihten Walten Seinen Segen nicht versagen. Allen, die in diesen Tagen Meiner in Liebe gedachten, sage Ich von ganzem Herzen Dank und beauftrage Sie, dies zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Bad Ischl, am 21. August 1910.

Franz Josef m. p.

Zufolge Erlasses Seiner Exzellenz des Herrn Statthalters im Erzherzogtume Österreich u. d. Enns vom 23. August 1910, Z. 2780 Pr., bringe ich dieses **Allerhöchste Handschreiben** hiemit zur allgemeinen Kenntnis.

Wien, am 24. August 1910.

Der Bürgermeister:
Dr. Josef Neumayer.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **19. August 1910.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Braun, Brauneiß, Büsch, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hermann, Hölzl, Hörmann, Knoll, Rain, Rauer, Rissaweg, Schreiner, Straßer, Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Deutschmann, Fraß, Dr. Haas, Hallmann, Heindl, Hraba, Moessen, Oppenberger, Schneider, Schwer, Tomola, Wessely, Zatzka.

Beigezogen: Magistratsrat Artzt.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist Jiresch.

Vize-Bürgermeister Hoß eröffnet die Sitzung.

(12944, M. A. XV, 9128.) **St.-R. Brauneiß** referiert über die Verleihung von Diplomen für zehnjährige verdienstvolle Ausübung des Ehrenamtes als Mitglied des k. k. Bezirksschulrates und beantragt, dieses Diplom dem Dr. Josef Eibl, Karl Hladik, Alfred Seipel, Dr. Markus Spitzer und Dr. Viktor Thumser zu verleihen. (Angenommen.)

(12945, M. A. XV, 8123.) St.-R. Brauneiß referiert über die nachträgliche Einreihung der Bürgerschullehrer I. Klasse Peter Unterkofler und Friedrich Glammer in die 2. Gehaltsstufe der V. Kategorie, der Lehrer I. Klasse Josef Jarisch, Georg Schmiedl und des Lehrers I. Klasse i. P. Adolf Brull in die 1. Gehaltsstufe der VII. Kategorie und der Lehrer I. Klasse Philipp Harlfinger und Josef Loibl in die 2. Gehaltsstufe der VII. Kategorie und beantragt, diese Einreihung mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Juli 1905 ohne gleichzeitiger Rückversetzung einer gleichen Anzahl von Bürgerschullehrern I. Klasse, beziehungsweise Lehrern I. Klasse in die niedrigere Gehaltsstufe zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(12946, 12947, 12948, 12949, 12950, M. A. XV, 9037, 9038, 9039, 9040, 9041.) St.-R. Brauneiß referiert über die Noten des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Zuerkennung von Wegentschädigungen an provisorische katholische Religionslehrer, und beantragt die Zustimmung:

1. Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 56 K an den katholischen Religionslehrer P. Eucherius Pludra anläßlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Knaben V., Stolberggasse 53, in der Zeit vom 18. September 1909 bis 30. Juli 1910.

2. Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 86 K 80 h an den katholischen Religionslehrer P. Valerian Vogt anläßlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der Bürgerschule für Mädchen X., Knöllgasse 61, in der Zeit vom 17. September 1909 bis 1. Juli 1910.

3. Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 56 K 80 h an den katholischen Religionslehrer Franz Hintner anläßlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XIV., Kellinggasse 7, in der Zeit vom 21. September 1909 bis 28. Juni 1910.

4. Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 62 K 16 h an den katholischen Religionslehrer Anton Drha anläßlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule III., Dietrichgasse 44, in der Zeit vom 16. September 1909 bis 2. Juli 1910.

5. Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 14 K 40 h an den katholischen Religionslehrer P. Hippolyte Drewniok anläßlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Knaben IV., Phorusgasse 10, in der Zeit vom 15. Februar bis 2. Juli 1910.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(12953, M. A. XIV, 4860.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Theodor Denk und der Amalia Schwayer, geb. Denk, um Auflassung der geplanten Verlängerung der Hintzerstraße im III. Bezirke und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(12951, M. D., 3031.) St.-R. Hörmann referiert über das Dankschreiben des Präsidenten der allgemeinen Städtebauausstellung 1910 in Berlin für die Überlassung von Ausstellungsmateriale und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(12957, M. B. A. IX, 20110.) **St.-R. Hermann** referiert über 24 Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IX. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(12706, M. A. XIV, 2270.) **St.-R. Hölzl** referiert über das Ansuchen des Wilhelm Schreiber und Mitbesitzer und des Wenzel Dworak um Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 1621 und 1623 Grundbuch Ober-Döbling und Einl.-Z. 1278 Grundbuch Währing und beantragt:

1. Die Abteilung der in den Liegenschaften Einl.-Z. 1621 und 1623 des Grundbuches Ober-Döbling und Einl.-Z. 1278 des Grundbuches Währing vorgetragenen Kat.-Parz. 890/10, 893/7 und 563/1 auf eine Baustelle und zwei Baustellenteile und Straßengrund nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Parzellierung im Sinne des § 3 lit. a der Wiener Bauordnung unter den Bedingungen des Magistrats-Antrages zu bewilligen;

2. die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung für die in den Plänen mit den Buchstaben a b c (a) bezeichneten Flächen bezüglich des auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1621 einverleibten Bauverbotes bis zur erfolgten Arrondierung unter der Bedingung zu erteilen, daß die sub 1 genehmigte Parzellierung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Angenommen.)

(12780, M. A. XIV. 7007.) St.-R. Hölzl referiert über das Bauverhandlungs-Protokoll der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 19. Juli 1910, Z. VI 3443/21, betreffend den ärarischen Neubau

auf einem Teile der Realität Einl.-Z. 564 XIX. Bezirk Nußdorf, Eisenbahngasse, und beantragt, das Protokoll zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(12955, M. A. III, 5381.) St.-R. Hölzl referiert über den Ankauf der für das Jahr 1910 für die mit Stadtrats-Beschluß vom 2. September 1908, P. Z. 12718, genehmigte Neuanlage und Kultur an neuen Weingärten am Kobenzl benötigten 9600 bis 10,000 Stück Rebenpflanzen und beantragt, den Ankauf in Rohrendorf an der Pulkau vorzunehmen.

Die Auslage von zirka 300 K erscheint in der Position der Ausgabs-Rubrik XII 11 c bedeckt. (Angenommen.)

(12889, M. B. A. XVIII, 25613.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Anastasia Kramsky, IX., Bründlbadgasse 7, um pachtweise Überlassung der städtischen Wiesengründe Kat.-Parz. 444, Einl.-Z. 305 Grundbuch Neustift am Walde, im Ausmaße von 1054 m² und der Kat.-Parz. 445, Einl.-Z. 296 Grundbuch Neustift am Walde, im Ausmaße von 802 m² und beantragt, diese Gründe der Genannten auf die Dauer von drei Jahren ab 1. August 1910 gegen einen jährlichen Bestandzins von 10 K und unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 20. Juli 1910 fixierten Bestandbedingungen pachtweise zu überlassen. (Angenommen.)

(12848, M. A. VI, 3449.) St.-R. Hölzl referiert über den Nachtragskostenanschlag für die Regulierung der Hameaustraße, Ratstraße und der Straße Neustift am Walde im XVIII. Bezirke und beantragt, den Nachtragskostenanschlag mit den Kostenerfordernisse von 11.600 K zu genehmigen und behufs Bedeckung dieses Erfordernisses die Überweisung desselben auf den Rest des freigewordenen, ursprünglich für die Pflasterung der Schloßhoferstraße bestimmt gewesenen Kredites beim Gemeinderate zu beantragen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(12837, M. B. A. XVIII, 4955.) St.-R. Hölzl referiert über das neuerliche Ansuchen des Gersthofer Männer-Turnvereines um Überlassung des Turnsaales der städtischen Schule XVIII., Alseggerstraße 12 und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(12872, M. A. XV, 8466.) St.-R. Hölzl referiert über die Verschiebung des Vollendungstermines für den Schulbau II., Feuerbachgasse-Schönngasse auf den 15. November 1910 und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(12838, M. B. A. XVIII, 22254.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Franz Radda, XVIII., Alseggerstraße 3, um pachtweise Überlassung des der Gemeinde Wien gehörigen Baugrundes Einl.-Z. 17 Weinhaus (Teil der ehemaligen Realität XVIII., Währingerstraße 153) im Ausmaße von 123 m² zwecks Errichtung eines Materiallagerplatzes und beantragt, dem Ansuchen auf die Dauer von sechs Jahren und gegen Leistung eines jährlichen Bestandzinses von 50 K und unter Einhaltung der im Bauamtsberichte vom 2. Juli 1910 gestellten besonderen und der allgemeinen Bestandbedingungen für die in städtischer Verwaltung stehenden Gründe Folge zu geben. (Angenommen.)

(12840, M. B. A. XVIII, 23701.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Marie Hirschauer, XVIII., Ratstraße 40, um pachtweise Überlassung der der Gemeinde Wien gehörigen Wiesenparzelle 472, Einl.-Z. 118 Pötzleinsdorf und der an diese Parzelle im Süden angrenzenden, ebenfalls im Eigentum der Gemeinde Wien gelegenen Böschung im Ausmaße von 6852 m² und beantragt, derselben die Grundstücke auf die Dauer von sechs Jahren ab 1. Juli 1910 gegen einen jährlichen Bestandzins von 60 K und unter Einhaltung der im Lokalaugenscheins-Protokolle vom 29. Juli 1910 festgelegten Bestandbedingungen pachtweise zu überlassen. (Angenommen.)

(12958, M. B. A. XIX, 23222.) St.-R. Hölzl referiert über 13 Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XIX. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(12898, M. A. X, 5848.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Karola Schwarz um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 1, Reihe 2, Nummer 1 im Döblinger Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(12959, M. A. XXI, 29743.) **St.-R. Knoll** referiert über das Ansuchen des Adolf Steffan um Bewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses nebst Stall auf der nichtparzellierten Realität Einl.-Z. 1 Hirschstetten im XXI. Bezirke und beantragt, die angesuchte Bauerleichterung, bestehend in der Herstellung von Riegelwandmauern, zu bewilligen und die Baubewilligung gegen Erlag einer Kaution von 200 K im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(12956, M. A. VII, 962.) **St.-R. Rauer** referiert über das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Maxingstraße in der Strecke vom Hietzinger Friedhofe bis zum Montecuccoliplatz im XIII. Bezirke und beantragt:

1. Das Projekt wird mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 8500 K genehmigt.

2. Das Anerbieten des Wilhelm Wohlmeyer, Architekt, XIX., Paradiesgasse 20, und Dr. Max Modern, Hof- und Gerichtsadvokat, I., Habsburgergasse 5, auf freiwillige Beitragsleistungen von je 200 K, zusammen also 400 K, zu den Kosten des Kanalisierungsprojektes, welches noch in diesem Jahre auszuführen ist, wird angenommen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Rauer wird weiters beschlossen:

(12954, M. A. XIV, 6711.) Über Ansuchen der Firma Hofmann & Czerny wird die Zusammenlegung der Baustellen Einl.-Z. 1125, Kat.-Parz. 591/B, A, Baustelle 3, Einl.-Z. 1126, Kat.-Parz. 591/4, Baustelle 4 Grundbuch Hietzing in eine Baustelle unter den vorgelegten Verbauungsbestimmungen gemäß dem Magistrats-Antrage genehmigt.

(12164, M. A. II, 3562.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Unter-St. Veiter Rettungsgesellschaft um Subvention und beantragt die Bewilligung der Jahressubvention per 2500 K und einer einmaligen Subvention von 6000 K.

Der erstere Betrag ist auf Ausgabs-Rubrik XXXVI 4 b des Voranschlages pro 1910 bedeckt, für den letzteren ist ein Zuschußkredit zu dieser Rubrik zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(12701, M. B. A. XI, 16576.) **St.-R. Braun** referiert über bauliche Herstellungen zur Errichtung eines Grabmales für den verstorbenen Bürgermeister Dr. Karl Lueger in der neuen Kirche am Zentral-Friedhofe und beantragt, hiefür den Baukonsens zu erteilen. (Angenommen.)

(12851, M. A. VII, 529.) St.-R. Braun referiert über das Projekt für den Neubau des Hauptunratskanales in der Leberstraße im XI. Bezirke und beantragt:

1. Das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Leberstraße in der Strecke von der Brehmstraße bis Or.-Nr. 60 Leberstraße im XI. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 9500 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot des Stadtbaumeisters Eduard Rzehaczek auf Ausführung der hiezu erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten mit der begehrten Aufzahlung von 12·5 Prozent auf die Kostenanschlagspreise wird angenommen. (Angenommen.)

(12899, M. A. X, 6491.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Ida Battha de Battha um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 41 F, Reihe 10, Nr. 3 im Wiener Zentral-Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(12700, M. B. A. XI, 16467.) St.-R. Braun referiert über ein Ansuchen um Ermäßigung der Hundesteuer pro 1910 und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(12893, M. A. III, 4107.) St.-R. Braun referiert über das Offert des Johann Zinner auf Verkauf der Kat.-Parz. 1208 Einl.-Z. 1398 Grundbuch Simmering im Ausmaße von 362 m² an die Gemeinde Wien um den Pauschalpreis von 2400 K und beantragt, das Offert wegen der zu hohen Forderung abzulehnen. (Angenommen.)

(12847, M. A. VI, 3446.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Johann Kolars um nachträgliche Erstreckung des Arbeitstermines für die Pflasterung III., Schützengasse (um sechs Arbeitstage) und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Braun wird weiters beschlossen:

(12723, M. B. A. XI, 15918.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke um die Baubewilligung für eine Garage auf dem Werkterritorium im XI. Bezirke und beantragt die Erteilung des Baukonsenses im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Braun wird weiters beschlossen:

(12960, M. A. V, 1894.) Dem Rekurse der Allgemeinen Österreichischen Elektrizitätsgesellschaft gegen die Entscheidung des Wiener Magistrates vom 3. August 1910, M. Abt. V, 1774, betreffend Untersagung der Anschlußverstärkung beim Hause Or.-Nr. 10 Heugasse, IV. Bezirk, wird im Sinne des Magistrats-Antrages stattgegeben.

(12992, M. A. XXII, 2462.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen der Fischer'schen Weicheisen- und Stahlgießereigesellschaft in Traisen um Bevorzugung von Fittnigs niederösterreichischer Provenienz und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, bei gleicher Qualität und gleichen Preisen Fittnigs aus Weicheisen, Weichguß oder Temperguß österreichischer Provenienz zu verwenden. Es ist daher in die Bedingnissen für die Herstellung von Arbeiten, bei welchen Fittnigs verwendet werden, die Angabe des Bezugsortes für diesen Artikel vorzuschreiben. (Angenommen.)

(12850, M. A. XIV, 6030.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Dr. Ernst Adler um die Bewilligung zur Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 877 Grundbuch Wieden im IV. Bezirke auf zwei Baustellen und einen Baustellenteil und beantragt, das Abteilungsbegehren als Parzellierung im Sinne des § 3 lit. a der Wiener Bauordnung im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen. (Angenommen.)

(12929.) **St.-R. Rain** referiert über die Prüfung des Rechnungs-Abschlusses pro 1909 der Kommission für Verkehrsanlagen und beantragt, den Bürgermeister zu ermächtigen, einen geeigneten Buchhaltungsbeamten als Vertreter der Gemeinde Wien zu delegieren. (Angenommen.)

(12991, M. A. XXII, 3009.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Gainfarn um leihweise Überlassung von verfügbaren Dekorationsgegenständen für das am 21. August 1910 stattfindende Stiftungsfest und beantragt, in Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 4. August 1910, Z. 12429, dem Ansuchen unter der Bedingung Folge zu geben, daß der Verein den Hin- und Rücktransport der entliehenen Gegenstände auf eigene Kosten besorgt und für die ordnungsgemäße Rückstellung derselben die volle Haftung übernimmt. (Angenommen.)

(11785, M. B. A. XVII, 15607.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über den Rekurs der Wiener Ziegelfabriks- und Baugesellschaft gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk vom 22. Juni 1910, Z. 15607, wegen Abstellung sanitärer Übelstände im Ziegelwerke Hernals und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(12943, M. A. XV, 8049.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Franz Frizzi um Kautionsausfolgung und beantragt, die Bewilligung zu erteilen, daß die von demselben erlegte und nicht mehr in Haft stehende Kaution ohne Beibringung des Erlagscheines gegen die übliche, von der Partei bereits abgegebene Reversualerklärung ausgefolgt werde. (Angenommen.)

(11017, M. A. XVI, 1646.) St.-R. Büsch referiert über die Umbenennung des zwischen der Pottendorferbahn und der Wienerbergstraße gelegenen Teiles der Meidlinger Hauptstraße und beantragt, diese Straße in „Wurmbstraße" umzubenennen. (Angenommen.)

(12982, M. A. XII, 13171.) St.-R. Büsch referiert über die Regulierung der Bezüge der mit der Führung des I. und VIII. städtischen Waisenhauses betrauten Barmherzigen Schwestern vom heil. Kreuze und beantragt, die Bezüge festzusetzen, wie folgt:

Für die Oberin im I. und VIII. Waisenhause je 400 K,

für die Industrielehrerin im I. und VIII. Waisenhause je 400 K,

für die Hilfslehrerin im I. und VIII. Waisenhause je 400 K,

für die Aufseherinnen im I. und VIII. Waisenhause je 300 K,

für die Köchin im I. und VIII. Waisenhause je 300 K,

wobei die bisher gewährten Kleiderpauschalien zu entfallen haben.

Die jährlichen Mehrkosten per 704 K sind budgetmäßig bedeckt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(12988, M. A. XV, 7785.) **St.-R. Brauneiß** referiert über den Ankauf von 30 Exemplaren der Schrift „Die Enquete für körperliche Erziehung im k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht Wien, 10. bis 12. Jänner 1910" und beantragt, den Ankauf zum Amtsgebrauche des k. k. Bezirksschulrates Wien mit den Kosten von 150 K zu genehmigen.

Die Ausgabe ist auf Ausgabs-Rubrik XLIII$_{11}$ bedeckt.

(Angenommen.)

(12995, M. B. A. V, 36042.) St.-R. Brauneiß referiert über den Voranschlag über die Bedürfnisse der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen im V. Bezirke im Schuljahre 1910/11 und beantragt, denselben zu genehmigen und zur Deckung des für dieses Verwaltungsjahr voraussichtlichen Abganges eine Subvention von 5160 K zu gewähren.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(12989, M. A. XV, 9161.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen der „Deutschen Turnervereinigung" um Schulgeräteüberlassung und beantragt, die leihweise Überlassung von folgenden Turngeräten der Knaben-Bürgerschule XVI., Koppstraße 75, nämlich 1 Pferdes, 1 Bockes, 1 Barrens, von 3 Absprungbrettern, von 4 Matratzen und 1 Spielballes an die Deutsche Turnvereinigung Wien für Samstag den 17. September 1910 unter der Bedingung zu genehmigen, daß der genannte Verein den Hin- und Rücktransport der Geräte selbst besorgt und für allfällige Beschädigungen an denselben haftet.

(Angenommen.)

(12990, M. A. XV, 8133.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Michael Haindl (geboren 1867) um Altersnachsicht zum Zwecke der Erlangung einer provisorischen Schuldienerstelle und beantragt, das Ansuchen mit Rücksicht auf die große Anzahl vollkommen geeigneter Bewerber abzuweisen.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Brauneiß wird weiters beschlossen:

(13017, St. Str. B., 599/Rt.) Die Ausfertigung von Freikarten für 53 Zöglinge der Unterrichtsabteilung für schwachsinnige schulpflichtige Kinder, XVIII., Anastasius Grüngasse 10, laut Verzeichnisses, deren 27 mit Begleitperson, zur Fahrt auf der Strecke der städtischen Straßenbahnen zwischen Wohnung und Schule, sowie *für deren Begleiterin Marie Fischer, letztere für alle Strecken*, mit der Gültigkeit nur an Werktagen für die Dauer des Schuljahres 1910/11 wird genehmigt, dagegen die Ausfertigung von Freikarten für die Zöglinge Josefine Bergmann und Willibald Zehenter (bei denen auf eine Begleitperson angesprochen wurde) im Sinne des Antrages der Straßenbahn-Direktion abgelehnt.

(12975, St. L. B., 632.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Übernahme der Kosten für das Leichenbegängnis des am 24. Juli 1910 infolge eines Unfalles verstorbenen Friedrich Scholl, sowie für die Beerdigung der Leiche in einem gemeinsamen Grabe im Meidlinger Friedhofe auf Rechnung der Gemeinde Wien und beantragt die nachträgliche Genehmigung.

(Angenommen.)

(10314, M. A. III, 1225.) **St.-R. Rissaweg** referiert über die Herstellung eines neuen Einfriedungsgitters bei der Gartenanlage auf dem Bürgerplatze im X. Bezirke und beantragt:

Die Säulen- und Gitterlieferung für die neue Einfriedung des zwischen der Buchengasse und der Laaerstraße im X. Bezirke gelegenen Teiles der Gartenanlage auf dem Bürgerplatze wird der Firma Hutter & Schrantz, VI., Windmühlgasse 26, zu den im eigenen Kostenanschlage angegebenen Preisen mit der Endsumme von 3630 K 40 h übertragen. (Angenommen.)

(12952, M. A. IV, 2825.) St.-R. Rissaweg referiert über die öffentliche Beleuchtung in den um das neue Kinderspital im X. Bezirke bestehenden Straßenzügen und beantragt, nach dem Entwurfe des Stadtbauamtes in der Absberggasse im X. Bezirke eine ganznächtige und zwei halbnächtige, in der Feuchterslebengasse eine ganznächtige und zwei halbnächtige, ferner in der Schrankenberggasse und im Verbindungswege zwischen dieser und der Absberggasse eine halbnächtige und zwei ganznächtige Flammen zu errichten.

Diese Beleuchtungsanlage ist von den städtischen Gaswerken durchzuführen. (Angenommen.)

(12790, M. A. XXII, 2973.) St.-R. Rissaweg referiert über die Dekorierung und Beleuchtung des Restaurants der Stadt am 18. August 1910 und beantragt, die Dekorierung nachträglich mit dem Kostenbetrage von 600 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(13003, St. E. W., 1511.) **Vize-Bürgermeister Hoß** referiert über das Ansuchen von Bediensteten um Belassung der Bezüge während der Waffenübung und beantragt:

Dem Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke Johann Savrna wird für die Dauer seiner diesjährigen Waffenübung der Fortbezug seines vollen Wochenlohnes bewilligt.

(12993, M. D., 2980.) Dem Emil Swoboda, städtischer Aushilfstechniker, werden für die Dauer der Waffenübung die Bezüge des Taggeldes gemäß dem Antrage der Magistrats-Direktion belassen.

(12994, M. D., 3004.) Dem Richard Gschöpf, städtischer Aushilfstechniker, wird für die Dauer der Waffenübung der Bezug des Taggeldes gemäß dem Antrage der Magistrats-Direktion belassen.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(11092, M. A. II, 6370.) Hoß referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Kürschner ꝛc. um die Bewilligung einer

Subvention für die vom 17. bis 30. September 1910 in den Sälen der k. k. Gartenbaugesellschaft stattfindende Pelzwaren- und Modeausstellung und beantragt, eine Subvention im Betrage von 400 K zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Hoß wird weiters beschlossen:

(12757, St. E. W., 1522.) Einem städtischen Bediensteten wird mit Rücksicht auf die infolge Ablaufes der 32. Krankheitswoche am 4. August 1910 erfolgte Einstellung des Krankengeldbezuges eine einmalige Krankheitsaushilfe im dreimonatlichen Betrage des zuletzt bezogenen Krankengeldes von wöchentlich 21 K bewilligt und die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke ermächtigt, diese Teilbeträgen flüssig zu machen.

(12811, M. A. VIII, 1741.) Vize-Bürgermeister Hoß referiert über das Ansuchen des Wasserleitungsaufsehers Franz Zinner um Ersatz der Übersiedlungskosten per 36 K und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(12865, M. A. X, 7232.) Vize-Bürgermeister Hoß referiert über das Ansuchen des Leopold Urban um Erteilung der Altersnachsicht zur Erlangung einer Sanitätsdienerstelle und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hoß wird weiters beschlossen:

(12892, M. D., 2963.) Dem städtischen Diurnisten Josef Bičak wird für die Dauer der Waffenübung das Diurnum gemäß dem Antrage der Magistrats-Direktion belassen.

(12871, M. A. XIII, 7078.) Vize-Bürgermeister Hoß referiert über die Verleihung eines Freiplatzes an der Ersten hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule VI., Loquaiplatz 4, an Emma Rambousek, Zögling des VIII. städtischen Waisenhauses, und beantragt, derselben vom Beginne des Schuljahres 1910/11 an auf die lehrplanmäßige Dauer der Ausbildung einen Freiplatz zu verleihen.

(Angenommen.)

(12999, M. A. VII, 830.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Projekt, betreffend den Umbau des Alsbachkanales von Or.-Nr. 25 bis Or.-Nr. 45 in der Neuwaldeggerstraße im XVII. Bezirke, und beantragt:

1. Das Projekt wird mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenbetrage von 150.000 K genehmigt.

2. Den im Verhandlungs-Protokolle vom 25. Juli 1910, M. A. VII, Z. 830, mit Barbara Bohm, Realitätenbesitzerin, XVII., Neuwaldeggerstraße 45, und Konsorten getroffenen Vereinbarungen wegen Erwirkung der erforderlichen Servitut und Pachtung der benötigten Grundflächen wird die Zustimmung erteilt.

3. Den im Lokalverhandlungs-Protokolle ddto. 23. Juni 1910, M. A. VII, Z. 697, getroffenen Vereinbarungen wegen Regelung des Fuhrwerksverkehres auf der Baustrecke wird die Zustimmung erteilt.

4. Die Weiterverwendung des bisher auf Rechnung des Hauptsammelkanales bestellten Bauaufsehers Karl Brunner mit dem Monatsbezuge von 140 K und einem täglichen Kostgelde von 1 K für die Dauer der Bauarbeiten wird genehmigt.

5. Sämtliche bei der Offertverhandlung am 16. August 1910 eingelangten Anbote werden abgelehnt und erhält der Magistrat den Auftrag, eine neuerliche Offertverhandlung auf einen kurzen Termin auszuschreiben. (Angenommen.)

(12554, M. A. XIX, 958.) **Vize-Bürgermeister Hoß** referiert über die Stellenbesetzung im städtischen Steueramte.

Es werden im Status des Steueramtes ernannt:

1. Zu Adjunkten die Offiziale:

Karl Florian Schill mit dem Range vom 1. Juli 1910 und

Georg Frühbeck mit dem Range vom 16. Juli 1910.

2. Zu Offizialen die Akzessisten:

Franz Jelusic mit dem Range vom 1. Juli 1910 und

Franz Burghuber mit dem Range vom 16. Juli 1910.

Sämtliche im Wege der Stellenbeförderung.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12725, M. A. II., 7181.) Vize-Bürgermeister Hoß referiert über das Ansuchen der Feuerwehr-Inspektorswitwe Marie Sugg um gnadenweise Erhöhung ihrer normalmäßigen Witwenpension und beantragt die Abweisung aus prinzipiellen Gründen.

(Angenommen.)

(11982, M. A. XI, 35174.) Vize-Bürgermeister Hoß referiert über die Beförderung des Leopold Schuhmeister, Kanzlisten II. Klasse des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes, und beantragt, denselben zum Kanzlisten I. Klasse zu befördern.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12557, M. D., 2602.) Vize-Bürgermeister Hoß referiert über das Ansuchen des Franz Nießner, Maschinist I. Klasse des Schöpfwerkes Prater, um die Verleihung des Definitivums und beantragt die Gesuchsgewährung unter Erteilung der Altersnachsicht.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12526, St. G. W., 5282.) Vize-Bürgermeister Hoß referiert über das Ansuchen des Hilfsarbeiters der städtischen Gaswerke Johann Piwanka um Provisionierung und beantragt, denselben in den dauernden Ruhestand zu versetzen und ihm einen Ruhebezug in der Höhe von 32 Prozent seines letzten Wochenlohnes per 22 K 50 h, das sind 7 K 20 h pro Woche, anzuweisen.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12553, M. A. XIX, 876.) Vize-Bürgermeister Hoß referiert über die Zeitbeförderung von Kanzlisten im Zentral-Wahl- und Steuerkataster und beantragt, die Kanzlisten II. Klasse Franz Hintermayr, Ferdinand Landskron, Josef Berger, Ferdinand Müllner, Karl Schubert, Franz Koller und Oskar Pannagl, im Wege der Zeitbeförderung zu provisorischen Akzessisten des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters mit dem Range vom (Hintermayer, Landskron und Berger) 24. August 1910, beziehungsweise (Müllner) 25. Juni 1910 (Schubert und Koller) 4. Juli 1910 und (Pannagl) 20. Juli 1910 zu ernennen.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12983, St. Str. B., 2630/Rt.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Aufnahme eines Beamten für die Bauleitung der städtischen Straßenbahnen und beantragt, mit 15. Speptember 1910 die Aufnahme des Ingenieurs Hans Siwoin als definitiven Kommissärs

Adjunkten mit den Bezügen der Kategorie V, I. Klasse des Gehaltsregulativs für die Beamten der städtischen Straßenbahnen, das ist mit 2600 K Jahresgehalt und 900 K Quartiergeld jährlich, zu genehmigen. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.)

(12744, Zentr. Spark., 411.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Besetzung von Praktikanten und Dienerstellen bei der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien und beantragt, zu ernennen zu Praktikanten Karl Futschik, Franz Holada, Rudolf Springer, Anton Puzyr und Josef Gaß, zum Diener Wilhelm Beschließer.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(12996, M. B. A. IX, 36538.) **St.-R. Hermann** referiert über den Rekurs des Michael Gren gegen die Nichtbewilligung der Warenausräumung vor dem Hause IX., Lustkandlgasse 49, und beantragt die Abweisung. Angenommen.)

St.-R. Schreiner referiert über die Ausfertignng von Freikarten auf den städtischen Straßenbahnen und beantragt:

(13016 St. Str. B., 602/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Ernst Giester des Offizials der städtischen Straßenbahnen Josef Gierster zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13015, St. Str. B., 741/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den blinden Musiker Anton Solarik zur Fahrt auf allen Strecken, für welche die Zeitkarten gelten, mit der Gültigkeit nur an Werktagen und auch für eine Begleitperson für das Jahr 1910 wird genehmigt.

(13014, St. Str. B., 747/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Leopoldine Käferböck des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Alois Käferböck zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13013, St. Str. B., 748/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Töchter Marie und Margarete Eckhart des Expeditors der städtischen Straßenbahnen Anton Eckhart zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule, mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13012, St. Str. B., 752/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Leopoldine Rolenec des Wagenführers der städtischen Straßenbahnen Wenzel Rolenec zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Lehrstelle mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Jahr 1910 wird genehmigt.

(13011, St. Str. B., 753/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Josefine Meisel des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Salomon Meisel zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13018, St. Str. B., 538/Rt.) Die Ausfertigung von Freikarten für die Zöglinge der Unterrichts-Abteilung für schulpflichtige, blinde *Kinder XVI., Kirchstetterngasse 38,* Barbara Denk, Berta Kuntner, Franz Rumbold, Josef Spanihel, Julius Ott, Elise Klaschka, Johanna Wanke und Marie Vogel zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen und auch je für eine Begleitperson auf die Dauer des Schuljahres 1910/11 wird genehmigt, das Ansuchen um Ausstellung von besonderen Karten für Begleitpersonen jedoch abgelehnt.

(9348, St. Str. B., 5359/54, 0.) Dem von der Bezirksvertretung des II. Wiener Gemeindebezirkes mit der Zuschrift vom 10. Mai 1910, G. Z. 1657, gestellten Verlangen, wonach der erste Straßenbahnwagen auf der Linie 80 um $^1/_2$7 Uhr anstatt um 7 Uhr früh vom Lusthaus abgelassen werden soll, wird nicht zugestimmt.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(18647, St. Str. B., 7743/41, 0/2.) St.-R. Schreiner referiert über das von der Bezirksvertretung Leopoldstadt zufolge Sitzungs-Beschlusses vom 21. Oktober 1909 zur Geschäftszahl 4212 gestellte Verlangen nach Führung einer direkten Linie der städtischen Straßenbahnen von der Donaustadt in die Taborstraße und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(12918, St. Str. B., 6987/42, 0.) St.-R. Schreiner referiert über das Schreiben der Firma Lohner, mit welchem dieselbe mitteilt, daß sie von dem beabsichtigten Kauf zweier Stahlrohrmaste zurücktritt, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(12981, M. A. VIII, 1360.) St.-R. Schreiner referiert über die unentgeltliche Wasserabgabe aus Hydranten zur Reinigung der Wartehallen der städtischen Straßenbahnen und beantragt, das zur Reinigung der Wartehallen erforderliche Wasser aus Unterflurhydranten durch das Straßenbespritzungs- und Gartenpersonal unentgeltlich abzugeben.

Die Verwendung dieses Personales darf jedoch nur in der Zeit beansprucht werden, wo dasselbe mit der Bedienung der Hydranten, beziehungsweise dem Begießen der Gartenanlagen beschäftigt ist.

Diese Art der Wasserabgabe ist unstatthaft, wenn sich in der Nähe der Wartehalle ein öffentlicher Auslaufbrunnen befindet.

(Angenommen.)

(13019, St. Str. B., 542/Rt.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Katholischen Arbeiterinnenvereines um Beistellung von Sonderzügen zum ermäßigten Preise für den 4. September 1910 und beantragt:

Der Stadtrat wolle genehmigen, daß dem Katholischen Arbeiterinnenverein, wie in den Vorjahren, für den 4. September 1910 ermäßigte Sonderzüge, und zwar:

1. Ein Sonderzug (fünf Waggons) der städtischen Dampfstraßenbahnen für die Strecke Lainz—Maria-Enzersdorf und zurück zum ermäßigten Preise von 100 K und

2. zwei Sonderzüge (je ein Motor- und ein Beiwagen) der städtischen Straßenbahnen für die Strecke Ottakringerstraße—Lainz zum ermäßigten Preise von 32 K beigestellt werden.

(Angenommen.)

(12998, 12997, M. B. A. XIII, 35095, 33332.) **St.-R. Rauer** referiert über zwei Ansuchen um Ermäßigung von Kanaleinmündungsgebühren und beantragt, bezüglich der Kat.-Parz. 48, Einl.-Z. 49 Grundbuch Speising die Gewährung einer 30pro-

zentigen Ermäßigung des Betrages von 912 K 60 h, bezüglich der Kat.-Parz. 44, 45, 46, Einl.-Z. 62 Grundbuch Ober-St. Veit jedoch die Abweisung. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die außerordentliche Stadtrats-Sitzung vom **22. August 1910.**

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hölzl, Hörmann, **Knoll**, Oppenberger, Rauer, Rissaweg, Schneider, **Wessely**.

Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Beigezogen: Ober-Magistratsrat Pohl, Magistratsrats-Ober-Kommissär Dr. Hubmayer, Rechnungsrat Pittinger, Marktamts-Vize-Direktor Frohwent.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist Dr. Achleitner.

Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung und erörtert die Regierungsmaßnahmen aus Anlaß der herrschenden Fleischteuerung.

Über Antrag des **Vize-Bürgermeisters Hierhammer** wird beschlossen:

(P. Z. 13123.) Der Stadtrat beschließt, in einen 50prozentigen Nachlaß der Marktgebühren auf dem Zentral-Viehmarkt und der Schlachtgebühren in den städtischen Schlachthäusern für Vieh vorläufig auf die Dauer von drei Monaten unter der Voraussetzung und Bedingung einzugehen, daß die Regierung bezüglich der Frachttarife für Schlachtviehtransport einen 50prozentigen Nachlaß gewährt, ist aber der vollen Überzeugung, daß dieses von der Gemeinde Wien gebrachte Opfer der herrschenden Fleischteuerung nicht jene Abhilfe bieten wird, welche wünschenswert erscheinen würde.

Der Stadtrat gibt vielmehr seiner vollen Überzeugung Ausdruck, daß einzig und allein nur durch die temporäre Schließung der Grenzen für die Ausfuhr und anderseits durch die Öffnung der Grenzen (serbische, rumänische, respektive bosnische) für die Einfuhr von Schlachtvieh der herrschenden Fleischteuerung in wirksamer Weise gesteuert werden kann.

Der Stadtrat ist ferner voll überzeugt, daß der von der Regierung gemachte Vorschlag auf Vermehrung der Fleischstände unter den gegebenen Verhältnissen unter gar keinen Umständen einen Erfolg herbeiführen könnte.

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister im Laufe der Verhandlung im k. k. Handelsministerium die Erklärung abzugeben, daß eventuell auch die Marktgebühren in der städtischen Großmarkthalle herabgesetzt werden. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 13092.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Ansuchen des Vereines der Oberösterreicher in Wien um Überlassung von 5 Stück Pferden des städtischen Fuhrwerksbetriebes für den 18. September 1910 für einen Festzug aus Anlaß des 50jährigen Vereinsjubiläums und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(XIII. Gemeindebezirk, Hietzing.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Hietzing **vom 29. Juli 1910.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Leopold Karlinger.**

Schriftführer: Magistrats-Konzipist Dr. v. Reichl.

Nach kurzer Begrüßung der Anwesenden und konstatierter Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Es gelangt das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung zur Verlesung und Annahme.

Hierauf beschwert sich der **Bezirksvorsteher** über einen Artikel in der „Hietzinger Zeitung", in welchem der Vorwurf über mangelnden guten Willen in der Bezirksvertretung enthalten ist und sagt, daß alles, was möglich ist und in den Wirkungskreis der Bezirksvertretung fällt, geschieht, um den Übelständen im Bezirke abzuhelfen.

Wahl.

Hierauf wird zur Wahl von drei Armenräten geschritten.

Abgegeben wurden 27 Stimmzettel.

Als Skrutatoren fungierten die B.-R. Rohrbacher und Wagner.

Gewählt erscheinen mit je 27 Stimmen:

Kallner Franz, Kontrollor, Reinlgasse 29.

Lhota Gottlieb, Grammophonhändler, Reinlgasse 29 und

Simacek Cyrill, Gastwirt, Auhofstraße 167, mit 23 Stimmen.

Nach Verkündigung des Wahlresultates wird die Wahlhandlung geschlossen.

Anträge.

Sodann beantragt der **Bezirksvorsteher**, daß sich die Bezirksvertretung Hietzing dem Antrage des Vorstehers des XIV. Bezirkes auf Errichtung eines Theaters im XIII. Bezirke anschließe.

Angenommen.

B.-V.-St. Bayer und die **B.-R. Rohrbacher, Glasauer, Neubarth** und **Ziebiger** beantragen die Beschleunigung des Baues eines neuen Amtshauses, da der derzeitige Zustand, wie die Beamten des magistratischen Bezirksamtes und des Armeninstitutes XIII untergebracht sind, ein geradezu skandalöser ist.

Einstimmig angenommen.

B.-R. Glasauer beantragt, daß die Laubstreugewinnung im Ober-St. Veiter Gemeindewald zu unterbleiben hat, da dem Walde durch die Gewinnung der ganze Humus entzogen wird.

Angenommen.

B.-R. Gober beantragt, daß die Aufträge des magistratischen Bezirksamtes XIII an die Hauseigentümer der Fasangartenstraße auf Erbauung von neuen Senk- oder Sickergruben sistiert werden, da die Einwölbung des Lainzerbaches binnen Jahresfrist durchgeführt wird.

Angenommen.

B.-R. Franz Höllwarth beantragt, bei der k. k. Polizei-Direktion vorstellig zu werden, daß die fortwährenden nächtlichen Ruhestörungen im Bezirksteile Breitensee, besonders in der Nacht von Samstag auf Sonntag und Sonntag auf Montag, abgestellt werden.

Angenommen.

B.-R. Josef Höllwarth beantragt, daß an die k. k. Polizei-Direktion eine Eingabe gemacht werde, daß die Tanzunterhaltungen in den gewissen obskuren Lokalen an Sonn- und Feiertagen, außer bei Festen oder Bällen, gänzlich verboten werden.

Angenommen.

B.-R. Pölderl beantragt die Anbringung von richtigen Straßenorientierungsnummertafeln der Bahnhofstraße, da manche Häuser noch mit den alten Nummern bezeichnet sind.

Angenommen.

Die **B.-R. Rohrbacher** und **Glasauer** beantragen die Fortsetzung der Kanalisierung in der Hentschelgasse bis zur Ghelengasse.

Angenommen.

B.-R. Reischer beantragt die Beleuchtung der Straßenkreuzung der St. Veitgasse und Hietzinger Hauptstraße mit Graetzinlampen.

Angenommen.

Die **B.-R. Rohrbacher** und **Glasauer** beantragen die Entfernung der Telegraphensäule bei der ganznächtigen Gasflamme 103 beim Hause Erzbischofgasse 4, da dieselbe ein arges Verkehrshindernis bildet.

Angenommen.

B.-R. Stingl beantragt die Anbringung eines Briefkastens an dem Eckhause XIII., Anton Langergasse 31 und Weinrothergasse 10, sowie Veranlassung, daß der Briefkasten, der sich derzeit beim Postamte am Hause XIII., Speisingerstraße 41 befindet, nicht entfernt wird, wenn auch die Post nach XIII., Speisingerstraße 22, übersiedelt.

Angenommen.

Derselbe beantragt ferner die Umwandlung der Laterne 23 in der Eduard Jägergasse, welche derzeit eine halbnächtige ist, in eine ganznächtige.

Angenommen.

Derselbe beantragt weiters, in der Biraghigasse, zwischen den Laternen Nr. 91 und 99 weitere drei Laternen aufzustellen und *eine davon als ganznächtige zu erklären.*

Angenommen.

Derselbe beantragt sodann, an der Ecke der Weinrothergasse und Biraghigasse einen Barriereschranken aufzustellen, da dort ein 2 m tiefer Straßengraben ist, in welchen schon mehrere Passanten stürzten.

Angenommen.

Derselbe beantragt, das Klinkerpflaster vor dem Hause Gallgasse 23, welches sich derzeit in einem sehr schlechten Zustande befindet, ausbessern zu lassen.

Angenommen.

Derselbe beantragt, die Telephonsäule der Feuerwehr Ecke Weinrothergasse und Speisingerstraße, welche derzeit in die Gasse hineinsteht, an die Hausmauer, sowie die Telegraphensäule der Feuerwehr, welche derzeit in der Mitte des Gehweges gegenüber dem Hause Or.-Nr. der Gallgasse steht, um zirka 2 m gegen den Lainzerbach zu versetzen.

Angenommen.

Derselbe beantragt, Ecke Gall- und Schillingergasse eine gut sichtbare Tafel mit der deutlichen Aufschrift „Durchfahrt für fremdes Fuhrwerk verboten" aufzustellen.

Angenommen.

Derselbe beantragt, daß gleichzeitig mit dem Baue der Wartehalle in der Station Speising der Verbindungsbahn auf der Seite der Fahrtrichtung nach Meidling ein Eingang und Weg von der Speisingerstraße zur Station Speising hergestellt werde, um so den Reisenden die Möglichkeit zu bieten, den jeweiligen Zug, auch wenn der Schranken schon geschlossen ist, noch erreichen zu können.

Angenommen.

Derselbe beantragt, mit dem anläßlich der Arbeiten für die Parallelstraße der Speisingerstraße, der sogenannten Unterfahrungsstraße der Verbindungsbahn, abzuführenden Erdmateriale das besonders zur warmen Jahreszeit übelriechende Lainzerbachbett zuzuschütten.

Angenommen.

Derselbe beantragt schließlich, daß die in öffentlichen Parkanlagen in Speising aufgestellten Ruhebänke repariert werden.

Angenommen.

B.-R. Weber beantragt, daß in der neu verlängerten Zehetnergasse von der Linzerstraße bis zur Hütteldorferstraße ein provisorischer Weg zirka 1·5 bis 2 m breit berieselt werde.

Angenommen.

Einlauf.

Zuschrift der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien, betreffend den Antrag der Bezirksvertretung über die Verkehrsstörung in Ober-St. Veit durch Lastenzüge. Diesem Übelstande könnte nur durch Unterfahrung der Bahn im Zuge der Hietzinger Hauptstraße oder der Auhofstraße abgeholfen werden.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion, betreffend eine Urgenz der Bezirksvertretung. Es wird mitgeteilt, daß der

Bericht wegen Unterbringung des neuen Aufgabepostamtes in Neu-Penzing beim k. k. Handelsministerium erliegt.

Zur Kenntnis.

Antrag der Bezirksvertretung Neubau, die Damenhutnadeln mit Sicherheitshülsen zu versehen.

Zur Kenntnis.

Antrag der Bezirksvertretung Alsergrund auf Erbauung eines Riesenwohngebäudes für die ärmere Bevölkerung durch die Gemeinde Wien.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Bezirksvertretung XIV, wonach der von der Bezirksvertretung XIII in der Sitzung vom 20. Juni 1910 verlangten Entfernung der Mistkiste Ecke Schwender- und Hollergasse entsprochen wurde.

Zur Kenntnis.

Dem Antrage der Bezirksvertretung XV, energische Schritte gegen die weitere Errichtung von tschechischen Nationalhäusern in Wien zu unternehmen, wurde beigestimmt;

ebenso dem Antrage der Bezirksvertretung XVIII auf energische Steuerung der immer mehr um sich greifenden Teuerung in Wien und Einberufung eines Städtetages.

Zuschrift der Magistrats-Direktion, wonach die prinzipielle Übermittlung von Planskizzen bei Einladungen zu Bau-Kommissionen oder Lokalaugenscheinen gesetzlich und statutarisch unzulässig sei.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, wonach die von der Bezirksvertretung in der Sitzung vom 1. Oktober 1909 beantragte Umänderung der halbnächtigen Gasflamme Hamiltongasse 5 in eine ganznächtige genehmigt wurde.

Zur Kenntnis.

Zuschrift derselben Abteilung, betreffend Ersatz der noch bestehenden Beleuchtung von einigen Gassen im XIII. Bezirke mit Petroleumlampen durch Gasbeleuchtung.

Zur Kenntnis.

Zuschrift derselben Abteilung, betreffend Ersatz des an der Kreuzung der Trauttmansdorff- und Fasholdgasse bestehenden Gaskandalabers durch einen doppelflammigen Graetzinkandelaber.

Zur Kenntnis.

Zuschrift derselben Abteilung, betreffend Auflassung der im XIII. Bezirke, Breitensee, in der Nußallee noch bestehenden Petroleumbeleuchtung und Ersatz derselben durch Gasbeleuchtung.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung V, wonach die von der Bezirksvertretung beantragte Errichtung einer Haltestelle in der Winckelmannstraße zwischen Sechshauserstraße und Schwendergasse aus Verkehrsrücksichten nicht notwendig erscheint.

Zur Kenntnis.

Zuschrift derselben Abteilung, wonach eine von der Bezirksvertretung XIII beantragte Errichtung einer zweiten Haltestelle für die von Lainz kommenden Z-Wagen an der Stelle, wo die von Hietzing „Neue Welt" wegfahrenden Wagen aufgestellt sind, aus verkehrs- und sicherheitspolizeilichen Gründen untunlich erscheint.

Zur Kenntnis.

Zuschrift derselben Abteilung, betreffend Verschiebung der Haltestelle „Schönbrunn" in der Hietzinger Hauptstraße vor den Eingang in Hopfner's Parkhotel.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend Verbot des Radfahrens auf dem Hackinger-Kai im XIII. Bezirke.

Zur Kenntnis.

Ebenso das bezügliche Dankschreiben des Hackinger Verschönerungsvereines.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung VIII, betreffend die Errichtung von Auslaufbrunnen XIII., Biraghygasse, nächst dem Kaiserjubiläums-Krankenhause und Gallgasse, Ecke Berghaidengasse.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII, wonach der vom B.-R. Franz Höllwarth eingebrachte Antrag auf Abänderung der Sonntagsruhe im Lebensmittelhandel der k. k. n.-ö. Statthalterei vorgelegt wurde.

Zur Kenntnis.

Zuschrift des magistratischen Bezirksamtes XIII, wonach es vorgekommen ist, daß Hausbesitzer ihre Hausbesorger als Hundebesitzer vorschieben, die angeblich für ihren Hund um eine Ermäßigung der Steuer einschreiten und sobald dieselbe gewährt ist, der Hausherr nun um Umschreibung der Quittung auf seinen Namen ansucht.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, wonach die von der Bezirksvertretung XIII beanständete Praxis der Kondukteure, die Aufschriftstafeln schon während der Fahrt umzustecken, abgestellt wurde.

Zur Kenntnis.

Zuschrift derselben Direktion, wonach die Kondukteure des Bahnhofes Wienzeile neuerdings angewiesen wurden, der richtigen Besteckung der Wagen ein besonderes Augenmerk zuzuwenden.

Zur Kenntnis.

Dankschreiben des Vereines zur Förderung lokaler Interessen für Hetzendorf-Altmannsdorf für die Anschotterung des Fußweges, der von der Maxingstraße zur Malfatti-Kapelle führt.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend die von der Bezirksvertretung XIII gerügten Übelstände in der Verkehrsabwicklung in der Endstation Hütteldorf.

Zur Kenntnis.

Urgenzen, Beschwerden &c.

B.-R. Assem beantragt beziehungsweise urgiert die Errichtung eines Pissoirs auf dem Platze vor der Lainzerkirche.

B.-R. Glasauer ersucht um Abstellung des Übelstandes, daß ein Teil der Sommerergasse und Auhofstraße um 1 m höher ist als der andere.

B.-R. Gotsch beanständet die Senkung des Trottoirs vor dem Hause Linzerstraße 427, die derart sei, daß bei Regen das Wasser daselbst die längste Zeit stehen bleibt.

Derselbe ersucht, die Gesträuche vor der Villa Bujatti in Hütteldorf, welche die Aussicht behindern, zu beschneiden.

B.-R. Höllwarth beantragt, die Bezeichnung „Hotel Wimberger" bei den städtischen Straßenbahnwagen von und nach Hütteldorf, beziehungsweise Breitensee als irreführend ganz wegzulassen und dafür die Bezeichnung „Hütteldorf über Westbahnstraße", beziehungsweise „Breitensee über Märzstraße" anzubringen.

Angenommen.

B.-R. Huber ersucht auf Grund in letzter Zeit besonders oft auftretenden Unfuges, den Verkauf von Feuerwerkskörpern, hauptsächlich der sogenannten Frösche, an halbwüchsige Kinder ganz zu untersagen.

B.-R. Pölderl urgiert seinen Antrag auf Überdachung der Bahndurchlässe in Hütteldorf mit Blech wegen des herabtropfenden Öles.

Zum Schlusse teilt der **Bezirksvorsteher** mit, daß die von einem Ober-Postverwalter angeregte, von der Bezirksvertretung XIII befürwortete, vom Magistrate jedoch abgelehnte Errichtung einer Gedenktafel an dem Restaurationsgebäude Löffler in Penzing an die daselbst abgehaltene letzte öffentliche Rede des Bürgermeisters Dr. Lueger vom Hausbesitzervereine des XIII. Bezirkes aus eigenen Mitteln veranlaßt wird.

Schluß der Sitzung.

(XVIII. Gemeindebezirk, Währing.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Währing vom **29. Juli 1910.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Anton Baumann.**

Schriftführer: Kanzleileiter Dr. Johann Dietl.

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten am 17. Juni 1910 abgehaltenen öffentlichen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

Dankschreiben der Pfarrgeistlichkeit von Weinhaus für die Teilnahme der Bezirksvertretung anläßlich des Hinscheidens des hochwürdigen Herrn Pfarrers Josef Pechmann.

Zur Kenntnis.

Dankschreiben des Bürgerschullehrers Hans Pibus und dessen Angehörigen für die Teilnahme der Bezirksvertretung anläßlich des Ablebens seines Bruders des Oberlehrers Anton Pibus.

Zur Kenntnis.

Dankschreiben des Lehrkörpers der Mädchen-Volksschule XVIII., Antonigasse 4, für die Teilnahme der Bezirksvertretung anläßlich des Ablebens des Oberlehrers Anton Pibus.

Zur Kenntnis.

(2242.) Zuschrift der Magistrats-Direktion, Z. 2772, betreffend die Gemeinderatsferien.

Zur Kenntnis.

(2194.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 3790, betreffend die Genehmigung des vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Entwurfes für die Verbesserung der Beleuchtung in der Anastasius Grüngasse, Michaelerstraße, Sternwartestraße, Anton Frankgasse, Gymnasiumstraße und Mollgasse.

Zur Kenntnis.

(2141.) Kundmachung des Wiener Magistrates, Abteilung IV, Z. 4331, betreffend Verbot des längeren Verweilens (Standhaltens) der Wanderhändler auf einem und demselben Platze.

Zur Kenntnis.

(2241.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV. Z. 2402, betreffend die Mitteilung, daß der Antrag auf strengere Handhabung der Automobilordnung der k. k. n.-ö. Statthalterei mit dem entsprechenden Ersuchen vorgelegt wurde.

Zur Kenntnis.

(2203.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VII, Z. 550, betreffend Genehmigung des Projektes für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Bastiengasse von der Scheibenbergstraße aufwärts, in der Eckpergasse von der Bastiengasse bis zur Straße I und in der Unbenannten Gasse von der Pötzleinsdorferstraße bis zur verlängerten Hockegasse mit dem Gesamtkostenerfordernisse von 27.000 K.

Zur Kenntnis.

(2252.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VII, Z. 624, betreffend Genehmigung des Projektes für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Ferrogasse von der Witthauergasse bis Or.-Nr. 44 mit dem Gesamtkostenerfordernisse von 3000 K.

Zur Kenntnis.

(2013.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VII, Z. 382, betreffend Vergebung der Kanal- und Senkgrubenräumungsarbeiten in den Bezirken XI bis XIX für die Zeit vom 1. Juli 1910 bis 30. Juni 1913 in Währing an Karl Altenburger, XVIII., Schulgasse 72.

Zur Kenntnis.

(2323.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII, Z. 4752, betreffend Genehmigung des Detailprojektes für den Aufbau eines ersten Stockwerkes auf das Schulgebäude Celtesgasse 2 mit dem Kostenanschlage von 49.979 K 88 h.

Zur Kenntnis.

(2250.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII, Z. 2371, betreffend die Mitteilung, daß der Verhandlungsakt über Sonntagsruhebegünstigungen für die Wiener Ausflugsorte der k. k. n.-ö. Statthalterei vorgelegt wurde.

Zur Kenntnis.

(2149.) Zuschrift des Wiener Stadtbauamtes, betreffend die Mitteilung, daß sich die Amtsräume der Bau-Abteilung II der Zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung ab 1. Juli 1910 im neuen Direktionsgebäude der städtischen Gaswerke, VIII., Josefstädterstraße 10/12, befinden.

Zur Kenntnis.

(2322.) Zuschrift des Stadtbauamtes Z. 2311, betreffend die Mitteilung, daß mit dem Kanalumbau in der Geymüllergasse (von der Pötzleinsdorferstraße 70 bis Pötzleinsdorferstraße 103) am 25. Juli 1910 begonnen wurde.

Zur Kenntnis.

(2181.) Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen Z. 7060/540/2, betreffend die Mitteilung, daß der Stadtrat der Anregung der Bezirksvertretung auf Verlegung der Linie „F" vom Ring auf den Kai seine Zustimmung nicht erteilt hat.

Zur Kenntnis.

(2195.) Zuschrift des Österreichischen polytechnischen Vereines, betreffend Übermittlung einer Broschüre „Die Aussichten des technischen Berufes" mit dem Ersuchen, die Interessenten auf die schlechten Verhältnisse im technischen Berufe aufmerksam zu machen.

Zur Kenntnis.

Anträge.

B.-R. Langschwert beantragt unter Anführung eines konkreten, von ihm wahrgenommenen Falles mangelhafter Funktionierung der Motorantriebsvorrichtung bei einem Motorwagen der städtischen Straßenbahnen, an die Direktion der Straßenbahnen mit dem Ersuchen heranzutreten, die Vornahme allfälliger Reparaturen im Interesse der klaglosen Aufrechterhaltung des Betriebes unverzüglich veranlassen zu wollen.

Einstimmig angenommen.

B.-R. Binowetz beantragt unter Hinweis auf die Rauch- und Staubplage in Wien bei allen größeren Betrieben und Anstalten die obligatorische Einführung der rauchlosen Feuerung, die sich im n.-ö. Landes-Zentral-Kinderheim und in der n.-ö. Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geistes- und Nervenkranke „Am Steinhof" vorzüglich bewährt.

Einstimmig angenommen.

Derselbe beantragt unter Hinweis auf die in letzter Zeit infolge der Automobilraserei sich in geradezu erschreckendem Maße mehrenden Unglücksfälle mit letalem Ausgange maßgebenden Ortes dahin zu wirken, daß die in solchen Fällen Schuldtragenden bei Übertretung der Fahrvorschriften mit ganz besonderer Strenge behandelt und daß weiters die Automobile behufs zuverlässiger Konstatierung vorgekommener Übertretungen mit Geschwindigkeitsmessern ausgestattet werden.

Einstimmig angenommen.

Derselbe beantragt ferner, der Bezirksvorsteher möge maßgebenden Ortes dahin wirken, daß der immer mehr überhandnehmenden Grund- und Bauspekulation und der hiedurch bedingten Verbauung mit Mietskasernen in den ehemaligen Vororten, wie Gersthof, Pötzleinsdorf 2c., die die Entwertung der villenartigen Gebäude, sowie den Verlust des ländlichen Charakters und der landschaftlichen Schönheit dieser Bezirksteile zur Folge hat, wirksam entgegengetreten und die Verbauung mit Familienhäusern in jeder Weise gefördert werde.

Einstimmig angenommen.

Berichte.

(2001.) **B.-R. Dr. Moll** berichtet über das Ansuchen des Pötzleinsdorfer Verschönerungsvereines um Bewilligung einer Subvention für das Jahr 1910 und beantragt, die Gewährung einer solchen im vorjährigen Ausmaße, das ist im Betrage von 600 K, zu befürworten.

Einstimmig angenommen.

(2199.) **Derselbe** berichtet ferner über die vom Magistrate Abteilung III, sub Z. 1596/09, der Bezirksvertretung zur Begutachtung übermittelten Anträge des Stadtbauamtes, betreffend die Durchführung der Julienstraße, Verbreiterung der Khevenhüllerstraße und Starkfriedgasse und Auflassung des sogenannten Friedhofgäßchens beim Pötzleinsdorfer Friedhofe, und beantragt die Zustimmung, jedoch unter der Bedingung, daß die Verbreiterung der Khevenhüllerstraße längstens nach Ablauf von zwei Jahren zu erfolgen habe, die in den Gehweg der Khevenhüllerstraße vorstehenden Stützpfeiler der Mauer innerhalb zweier Jahre entfernt werden und der Vorgarten vor der dem Isidor Mautner gehörigen Realität Or.-Nr. 102 Pötzleinsdorferstraße (ehemals Leitner'sche Realität) behufs Verbreiterung der Pötzleinsdorferstraße kassiert werde, sobald die Gemeinde den vor ihrer Realität Einl.-Z. 329 Grundbuch Pötzleinsdorf Or.-Nr. 100 Pötzleinsdorferstraße (sogenannte Armenhaus-Realität) befindlichen Vorgarten auflässt.

Einstimmig angenommen.

(2270.) **Derselbe** berichtet weiter über das Ansuchen des Pötzleinsdorfer Verschönerungsvereines um pachtweise Überlassung eines Teiles der vom Vereine „Pestalozzi" gepachteten städtischen Grundstücke in der Starkfriedgasse zwecks Errichtung eines dritten Tennisplatzes und beantragt, die präsidialiter erfolgte Befürwortung nachträglich genehmigen zu wollen.

Einstimmig angenommen.

(1999.) **B.-R. Endlicher** berichtet über das Ansuchen des Vereines zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler an der k. k. Staatsrealschule XVIII., Schopenhauerstraße 49, um Bewilligung einer Subvention pro 1910 und beantragt, die Gewährung einer solchen im vorjährigen Ausmaße, das ist im Betrage von 100 K, zu befürworten.

Einstimmig angenommen.

(2078.) **B.-R. Langschwert** berichtet über das Ansuchen des Humanitär-geselligen Vereines „Hoffnung", XVIII., Schumanngasse 23, um Bewilligung einer Subvention pro 1910 und beantragt die Befürwortung (200 K).

B.-R. Binowetz beantragt mit Rücksicht auf den geringen Umfang des humanitären Wirkens die Abweisung.

Letzterer Antrag wird angenommen.

(2119.) **Derselbe** berichtet ferner über das Ansuchen der Leitung der Privat-Volks- und Bürgerschule der Marienbrüder mit Öffentlichkeitsrecht, Scheidlstraße 2 bis 6, um Bewilligung einer Subvention pro 1910 und beantragt die Befürwortung (1000 K wie im Vorjahre).

Einstimmig angenommen.

(2116.) **B.-R. Schwarzinger** berichtet über das Ansuchen des Kirchenmusikvereines an der Pfarrkirche St. Leopold in Gersthof um Bewilligung einer Subvention pro 1910 und beantragt die Befürwortung (100 K wie im Vorjahre).

Einstimmig angenommen.

(2096.) **Derselbe** berichtet ferner über das Ansuchen des Kindergartenvereines im Bezirksteile Gersthof um Bewilligung einer Subvention pro 1910 und beantragt die Befürwortung (1000 K wie im Vorjahre).

Einstimmig angenommen.

(2097.) **B.-R. Wachal** berichtet über das Ansuchen des Christlichen Wohltätigkeitsvereines „Nächstenliebe" um Bewilligung einer Subvention pro 1910 und beantragt die Befürwortung (200 K wie im Vorjahre).

Einstimmig angenommen.

(2000.) **Derselbe** berichtet weiter über das Ansuchen des Hilfsvereines für christliche Ehen, Anton Frankgasse 3, um Bewilligung einer Subvention pro 1910 und beantragt die Befürwortung (50 K wie im Vorjahre).

Einstimmig angenommen.

(2095.) **Derselbe** berichtet ferner über das Ansuchen des Vereines „Pestalozzi" zur Gründung und Erhaltung von Knabenbeschäftigungsanstalten in Wien, Haizingerstraße 37, um Bewilligung einer Subvention pro 1910 und beantragt, die Gewährung einer solchen für dieses Jahr ausnahmsweise in der Höhe von 2000 K zu befürworten, um dem Vereine die Möglichkeit zu bieten, die seit drei Jahren rückständigen Beheizungs- und Beleuchtungskosten zu bezahlen.

Einstimmig angenommen.

(1940.) **Derselbe** berichtet schließlich über das Ansuchen des Vereines „Volkslesehalle" um Bewilligung einer Subvention von 15.000 K pro 1910 und beantragt die Befürwortung.

Einstimmig angenommen.

(2093.) **B.-R. Auinger** berichtet über das Ansuchen der Direktion der k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Korbflechterei und verwandte Flechttechniken, Währingerstraße 194, um Bewilligung einer Subvention pro 1910 und beantragt die Befürwortung (400 K wie im Vorjahre).

Einstimmig angenommen.

(1996 und 2080.) **Derselbe** berichtet ferner über das Ansuchen der Leitung des Greisenasyles, Gentzgasse 100 bis 108, um Bewilligung einer Subvention pro 1910 und unentgeltliche Überlassung von 50 q Koks und beantragt aus den gleichen Gründen wie im Vorjahre die Abweisung.

Einstimmig angenommen.

(2089.) **B.-R. Dworak** berichtet über das Ansuchen des Herz Maria-Klosters, Lacknergasse 87, um Bewilligung einer Subvention als Jubiläumsspende zu den Kosten der Aufführung eines Zubaues und beantragt die Befürwortung (500 K wie im Jahre 1908).

Einstimmig angenommen.

(2117.) **Derselbe** berichtet weiters über das Ansuchen des Kirchenmusikvereines an der Pfarrkirche St. Josef in Weinhaus um Bewilligung einer Subvention pro 1910 und beantragt die Befürwortung (100 K wie im Vorjahre).

Einstimmig angenommen.

(1998, 2077, 2079, 2090, 2091, 2092, 2094, 2118, 2253.) **B.-R. Neswadba** berichtet über Subventionsgesuche und beantragt, die bereits präsidialiter erfolgte Befürwortung der Gewährung von Subventionen im vorjährigen Ausmaße nachträglich genehmigen zu wollen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird befürwortet:

(ad 1998) für den Zweigverein für den XVI. bis XIX. Bezirk des Österreichischen patriotischen Hilfsvereines vom Roten Kreuze, XVIII., Rieglergasse 6, eine Subvention von 150 K;

(ad 2077) für den Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schulkinder, XVIII., Schulgasse 19, eine Subvention von 400 K;

(ad 2092 und 2079) für die Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom heil. Vinzenz von Paul, XVIII., Antonigasse 72, als Beitrag zu den Kosten der Erhaltung ihrer Mädchen-Volksschule, Handarbeitsschule, Kinderbewahrschule und ihres Kindergartens eine Subvention von 1000 K, sowie eine Weihnachts-Subvention von 200 K;

(ad 2090) für die Ortsgruppe Währing der Gesellschaft „Lehrmittel-Zentrale" eine Subvention von 500 K;

(ad 2091) für den Verein zur Förderung des Schulwesens im XVIII. Wiener Gemeindebezirke eine Subvention von 500 K;

(ad 2094) für die Unterrichts-Abteilung für schwachsinnige schulpflichtige Kinder, XVIII., Anastasius Grüngasse 10, eine Subvention von 500 K;

(ad 2118) für die Kongregation der christlichen Schulbrüder, XVIII., Schopenhauerstraße 44/46, als Beitrag zu den Kosten der Erhaltung ihrer Privat-Volks- und Bürgerschule für Knaben, eine Subvention von 1000 K;

(ad 2253) für den Bezirksverein „Währing" vom Frauenwohltätigkeitsvereine für Wien und Umgebung, XVIII., Vinzenzgasse 10, eine Subvention von 100 K.

(2076 und 2120.) **Derselbe** berichtet weiters über das Ansuchen der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom heil. Vinzenz von Paul, XVIII., Antonigasse 72, und der Gesellschaft der Auxiliatrices, XVIII., Martinsstraße 81, um unentgeltliche Überlassung von Koks und beantragt, die bereits präsidialiter erfolgte Befürwortung nachträglich genehmigen zu wollen. (60 beziehungsweise 50 q wie im Vorjahre.)

Einstimmig angenommen.

(1997.) **B.-R. Kaltenberger** berichtet über das Ansuchen des Verschönerungs-Komitees Salmannsdorf um Bewilligung einer Subvention pro 1910 und beantragt die Befürwortung. (600 K wie im Vorjahre.)

Einstimmig angenommen.

Vor Schluß der Sitzung beglückwünscht der **Vorsitzende** namens der Bezirksvertretung mit herzlichen Worten B.-R. Grill zu den ihm verliehenen Auszeichnungen des Bürgerrechtes der Gemeinde Wien mit Nachsicht der Taxen in Anerkennung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens im Interesse der Allgemeinheit und der Ehrenmedaille für 25jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens. Er schließt seine Ansprache mit dem Wunsche, daß sich Kollege Grill dieser Auszeichnungen, in denen die Bezirksvertretung die wohlverdiente Ehrung eines ihrer arbeitstüchtigsten und pflichteifrigsten Mitglieder erblicke, noch einer recht langen Reihe von Jahren erfreuen möge.

B.-R. Grill dankt mit schlichten Worten dem Vorsitzenden für seine ihn hoch ehrenden Worte und allen Faktoren, welche die Auszeichnungen für ihn erwirkt haben, und schließt mit der Versicherung, daß er bis zu seinem Lebensende, wie bisher, treu und unentwegt fortarbeiten werde im Interesse des Gemeinwohles.

Schluß der Sitzung.

(X. Gemeindebezirk, Favoriten.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten vom **2. August 1910.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Leopold Hruza.**

Schriftführer: Kanzleiter Dr. Eduard Dworschak.

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung vom 16. Juni 1910 wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

(3357.) Übergabe des Personales der nächtlichen Reinigung an den städtischen Fuhrwerksbetrieb mit 2. Juli 1910.

Zur Kenntnis.

(3456.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XV, betreffend die Erwerbung eines Schulbauplatzes nächst der Schule X., Laaerstraße.

Zur Kenntnis.

(3485.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Regulierung des Keplerplatzes und der umliegenden Gassen.

Zur Kenntnis.

(3455.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Neupflasterung der Arsenalstraße im X. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(3374.) Errichtung von vier halbnächtigen Gasflammen in der Alxingergasse.

Zur Kenntnis.

(3313.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung X, betreffend die Abräumung eines Teiles des Hundsturmer Friedhofes.

Zur Kenntnis.

(3319.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VII, betreffend die Regulierung der Bezüge des städtischen Kanalaufsichts- und Betriebspersonales.

Zur Kenntnis.

(3799.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XXII, betreffend die Ausfertigung eines Anerkennungsdiplomes an den Wohltätigkeitsverein „Senefelderbund".

Zur Kenntnis.

(3765.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die öffentliche Beleuchtung der Quellenstraße.

Zur Kenntnis.

(3701.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die öffentliche Beleuchtung der Laaerstraße.

Zur Kenntnis.

(3535.) Einladung zu dem am 5. bis 7. September 1910 stattfindenden II. Internationalen Jagdkongreß in Wien.

Zur Kenntnis.

(3982.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IX, betreffend die Abänderung der Vorschriften über den Verkehr in Wien.

Zur Kenntnis.

Kommissionsbericht des Bezirksvorstehers.

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß über seine Intervention das ursprüngliche Beleuchtungsprojekt für die Favoritenstraße dahin abgeändert wurde, daß an Stelle der einreihigen, in der Mitte der Straße anzubringenden Beleuchtung eine doppelreihige treten soll; nunmehr werden vom Viadukte bis zum Columbusplatze je fünf Bogenlampen angebracht werden; auch in der Frage der Kehrichtabfuhr habe ein Lokalaugenschein stattgefunden und sei die Verbrennung des Kehrichts angeregt worden; diese sei jedoch mit ungeheueren Kosten — man spricht von 19 Millionen Kronen — verbunden; die Laaerstraße sei bereits in einer Länge von 3 km gepflastert.

An Spenden werden ausgewiesen:

Georg Ott, X., Trostgasse 46, anläßlich Verleihung des Bürgerrechtes 50 K.

Leopold Skokan, X., Bürgerplatz 8, anläßlich Verleihung des Bürgerrechtes 50 K.

Karl Navratil, X., Laaerstraße 17, anläßlich der Verleihung des Bürgerrechtes 10 K.

Johann Lindmayer, X., Siccardsburggasse 66, anläßlich der Verleihung des Bürgerrechtes 20 K.

Firma Matsch & Komp., X., Quellenstraße 116, für Verleihung des Kammerlieferantentitels 200 K.

Betti Angerle, X., Columbusplatz, 10 K.

Wahl.

Armenrats-Ergänzungswahl.

Zahl der abgegebenen Stimmen 17.

Es erscheinen zu Armenräten des X. Bezirkes mit der Funktionsdauer bis Ende 1913 gewählt mit 17 Stimmen:

Matthias Podlesak, k. k. Sicherheits-Wachinspektor, Laxenburgerstraße 113,

Josef Lindmayer, Bürger und Binder, Siccardsburggasse 66,

Franz Freund, Gastwirt, Quellenstraße 100,

Johann Stolz, Bürger und Binder, Quellenstraße 117.

Als Skrutatoren fungierten die B.-R. Halbgebauer und Jiratko.

Der Wahlakt wurde unterfertigt vom B.-R. Stepanek, B.-V. Hruza und Schriftführer Dr. Dworschak.

Anträge, Interpellationen und Beschwerden.

(3990.) **B.-R. Kolbek** beantragt zur Behebung der bereits unleidlich gewordenen Wiener Spitalsfrage darauf zu dringen, daß endlich durch Gesetz klar festgestellt werde, wer zum Baue von Spitälern verpflichtet sei; daß der Bau von mindest je einem Spitale in jedem Bezirke Wiens ehestens in Angriff genommen werde und die Geldmittel von der Regierung bis zur endgültigen Feststellung des Verpflichteten einstweilen vorgeschossen werden.

Einstimmig angenommen.

(4108.) **B.-R. Busek** beantragt die endliche Regulierung der Humboldtgasse zwischen Landgut- und Sonnwendgasse, sowie des Platzes unter der Favoritener Feuerwache.

Einstimmig angenommen.

(4107.) **B.-R. Leistner** urgiert die eheste Inangriffnahme der elektrischen Beleuchtung der Favoritenstraße.

Wird mit Rücksicht auf vorstehende Mitteilung des Vorsitzenden als gegenstandslos zurückgezogen.

(4007.) **B.-R. Stepanek** bringt die Übelstände vor dem Bierdepot der Brunner Brauerei, X., Senefeldergasse 4, wo durch Straßenverstellung, Auf- und Abladen der Bierwagen ꝛc. die Passanten belästigt werden.

An das magistratische Bezirksamt X.

B.-R. Maly ersucht um Pflasterung des Überganges Ecke Karmarschgasse und Davidgasse.

B.-R. Nitz urgiert seinen Antrag wegen der Maßnahmen gegen die feuergefährlichen Holzlagerungen am Staatsbahnhofe.

B.-R. Napotnik urgiert seinen Antrag auf Verlegung des Notspitales.

B.-R. Leistner ersucht um Herstellung des Straßenüberganges in der Quellenstraße am Quellenplatz.

B.-R. Hollmann verlangt die Herstellung eines neuen Siphons beim Kanale in der Eugengasse vor dem Hause Nr. 2.

B.-R. Jiratko urgiert die Errichtung eines Pissoirs am Gellertplatze.

B.-R. Stepanek fragt an, wann das bereits fertiggestellte Preyer'sche Kinderspital eröffnet werde.

Der **Vorsitzende** erklärt, daß vorerst die innere Einrichtung des Spitales durch den Erlös der nach und nach verkauften Nachlaßgegenstände des Stifters angeschafft werden müßte.

Schluß der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Borstenviehmarkt vom 22. und 25. August 1910.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine)	5170 Stück
Fettschweine	7375 „
Summe .	12545 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 503 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	12018 Stück
für das Land	527 „
unverkauft blieben	— „

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

I.	Qualität	von 132	bis	140 h	(extrem bis 148 h)
II.	„	„ 126	„	130 „	
III.	„	„ 116	„	125 „	

Fettschweine:

I.	Qualität	von 128	bis	132 h	(extrem bis — h)
II.	„	„ 124	„	127 „	
III.	„	„ 116	„	123 „	

Auf den dieswöchentlichen Schweinemärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 1451 Fleisch- und um 1421 Fettschweine weniger aufgetrieben.

Bei sehr lebhaftem Geschäftsverkehre wurden Fettschweine um 2 bis 3 h, Fleischschweine um 4 bis 6 h per Kilogramm teuerer verkauft.

* * *

Pferdemarkt vom 23. August 1910.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 403 Pferde.

213 Gebrauchspferde, 190 Schlachtpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 140 bis 1000 K per Stück

„ Schlachtpferde . . . . 40 „ 128 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 23. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19	K	30	h	bis 22 K	10	h
Roggen („ 69—73 kg)	„	15	„	20	„	„ 16 „	—	„
Gerste	„	11	„	70	„	„ 19 „	60	„
Mais	„	12	„	20	„	„ 17 „	—	„
Hafer	„	15	„	60	„	„ 17 „	80	„

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34	K	40	h	bis 37 K	20	h
Weizenmehl, neue Type	„	20	„	80	„	„ 35 „	40	„
„ alte „	„	20	„	60	„	„ 28 „	40	„
Roggenmehl	„	15	„	—	„	„ 27 „	50	„
Weizenkleie	„	8	„	40	„	„ 9 „	60	„
Roggenkleie	„	8	„	60	„	„ 9 „	—	„

(per 100 Kilogramm.)

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 24. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19	K	30	h	bis 22 K	30	h
Roggen („ 69—73 kg)	„	15	„	20	„	„ 16 „	—	„
Gerste	„	11	„	70	„	„ 19 „	60	„
Mais	„	12	„	30	„	„ 17 „	30	„
Hafer	„	15	„	60	„	„ 17 „	80	„

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34	K	40	h	bis 37 K	20	h
Weizenmehl, neue Type	„	20	„	80	„	„ 35 „	40	„
„ alte „	„	20	„	60	„	„ 15 „	20	„
Roggenmehl	„	15	„	—	„	„ 27 „	50	„
Weizenkleie	„	8	„	40	„	„ 9 „	60	„
Roggenkleie	„	8	„	60	„	„ 9 „	—	„

(per 100 Kilogramm).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 25. August 1910.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19	K	30	h	bis 22 K	30	h
Roggen („ 69—73 kg)	„	15	„	20	„	„ 16 „	—	„
Gerste	„	11	„	70	„	„ 19 „	60	„
Mais	„	12	„	50	„	„ 17 „	—	„
Hafer	„	15	„	60	„	„ 17 „	80	„

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34	K	40	h	bis 37 K	20	h
Weizenmehl, neue Type	„	20	„	80	„	„ 35 „	40	„
„ alte „	„	20	„	60	„	„ 28 „	40	„
Roggenmehl	„	15	„	—	„	„ 27 „	50	„
Weizenkleie	„	8	„	40	„	„ 9 „	60	„
Roggenkleie	„	8	„	60	„	„ 9 „	—	„

(per 100 Kilogramm).

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 21. und 25. August 1910.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1689	Schafe lebend	1528
Kälber ausgeweidet	1975	Schafe ausgeweidet	272
Lämmer lebend	32	Schweine ausgeweidet	986
Lämmer ausgeweidet	27		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von	126	bis	148 h	(extrem bis 164 h)
II. „	„	106	„	124 „	
III. „	„	88	„	104 „	

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von	142	bis	168 h	(extrem bis 190 h)
II. „	„	124	„	140 „	
III. „	„	100	„	120 „	

Lämmer lebend (per 1 Paar):

II. Qualität	von	22	bis	40 K	(extrem bis — K)

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

I. Qualität	von	14	bis	16 K	(extrem bis — K)

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von	—	bis	— h	
II. „	„	92	„	112 „	(extrem bis — h)
III. „	„	—	„	— „	

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von	152	bis	164 h	(extrem bis 176 h)
II. „	„	142	„	150 „	
III. „	„	132	„	140 „	

Schafe lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von	—	bis	— K	(extrem bis — K)
II. „	„	—	„	— „	
III. „	„	—	„	— „	

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von	61	bis	65 h	(extrem bis — h)
II. „	„	58	„	60 „	
III. „	„	51	„	56 „	

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 188 Stück Kälber mehr zugeführt.

Bei flauem Geschäftsverkehre wurden Primakälbersorten um 4 bis 6 h, Mittelsorten um 8 bis 10 und mindere Sorten um 12 bis 16 h per Kilogramm billiger abgegeben.

Weidener Fleisch- sowie Fettschweine konnten die vorwöchentlichen Preise fest behaupten.

In Lämmern und Weidener Schafen war der Geschäftsverkehr belanglos.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1776 Stück Schafe weniger aufgetrieben und bei regem Geschäftsverkehre um 1 bis 2 h per Kilogramm billiger gehandelt.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 25. August 1910 248 Stück Mast-, 209 Stück Weide- und 43 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Kundmachung, betreffend die Herabsetzung von Markt- und Schlachtgebühren in Wien.

In Abänderung der bestehenden Tarife werden vom 26. August 1910 angefangen bis auf Widerruf, längstens aber auf die Dauer von drei Monaten, das ist bis einschließlich 25. November 1910, zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 22. August 1910, P. Z. 13123, im Einvernehmen mit den beteiligten Ministerien folgende Markt- und Schlachtgebühren auf die Hälfte des bisherigen Ausmaßes herabgesetzt:

A. Herabsetzung von Marktgebühren für den Wiener Zentral-Viehmarkt zu St. Marx.

I. Rindermarkt.

	Marktgebühr pro Markttag	Stallgebühr pro Tag	Unterstandsgebühr pro Tag
	statt	statt	statt
Für 1 Stück Großhornvieh .	2 K . **1 K**	20 h . **10 h**	10 h **5 h**
Für 1 Stück Beinlvieh . . .	60 h **30 h**	20 h . **10 h**	10 h . **5 h**

II. Jung- und Stechviehmarkt (in der Kälberverkaufshalle).

	Marktgebühr pro Markttag	Stallgebühr pro Tag
	statt	statt
Für 1 Kalb, lebend	16 h . **8 h**	10 h . **5 h**
Für 1 Kalb, ausgeweidet . .	14 h . **7 h**	
Für 1 Schwein, lebend oder ausgeweidet	20 h . **10 h**	
Für 1 Schaf oder 1 Ziege, lebend	6 h . **3 h**	2 h **1 h**
Für 1 Schaf oder 1 Ziege, ausgeweidet	6 h . **3 h**	
Für 1 Lamm, lebend . . .	10 h . **5 h**	2 h . **1 h**
Für 1 Lamm, ausgeweidet .	6 h . **3 h**	
Für 1 Spanferkel	10 h . **5 h**	

III. Borstenviehmarkt.

	Marktgebühr pro Markttag	Stallgebühr pro Tag	Assekuranzgebühr pro Woche
	statt	statt	statt
Für 1 Schwein	20 h . **10 h**	80 h . **40 h** für eine große, statt 40 h . **20 h** für eine kleine Szállas- oder Stall-Abteilung	2 h für 1 schweres und 1 h für 1 leichtes Schwein **1 h** für 1 Schwein jeder Gattung

IV. Schafmarkt.

	Marktgebühr pro Markttag	Stallgebühr pro Tag
	statt	statt
Für 1 Schaf	2 h . **1 h**	2 h **1 h**

B. Herabsetzung von Marktgebühren

für die Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, in Wien, III. Bezirk, Vordere Zollamtsstraße 21 und Invalidenstraße 4.

1. Flächentarif.

	Gebühr in Kronen
a) Für Verkaufsstände:	
1. für den Quadratmeter der von der Gemeinde hergestellten stabilen Verkaufsstände unter monatlicher Vorauszahlung der Gebühr pro Monat	statt 2·— . **1·—**
2. für den Quatratmeter eigener stabiler Stände unter monatlicher Vorauszahlung der Gebühr pro Monat	statt 1·50 . . **—·75**
3. für den Quadratmeter anderer Stände pro Tag	statt —·10 . . **—·05**
b) Für die Benützung der gewöhnlichen Keller bei monatlicher Gebührenentrichtung im vorhinein für einen Quadratmeter und Monat .	statt —·60 . . **—·30**
c) Für die Lagerung von leeren Geschirren, Körben, Kisten und ähnlichen für einen Quadratmeter und Tag	statt —·06 . . **—·03**

2. Stücktarif.

Nr.	Gegenstand des Tarifes	Gebühr in Hellern
1	Für Fleisch- und Fettwaren in Quantitäten zu 100 kg *)	statt 30 . . . **15**
2	Für Kälber . . . . . per Stück	statt 14 . . . **7**
3	Für Schafe, Lämmer, Ziegen und Ferkel . . . . . per Stück	statt 6 . . . **3**
4	Für Schweine . . . . . per Stück	statt 20 . . **10**

*) Quantitäten bis zu 50 kg werden statt mit 15 h mit **8 h**, Quantitäten über 50 kg statt mit 30 h mit **15 h** berechnet.

C. Herabsetzung von Schlachtgebühren für die städtischen Schlachthäuser.

1. Rinderschlachthäuser.

Tiergattung		Schlachtgebühr
Rinder	über 400 kg	statt 2 K . . . . . **1 K**
	bis 400 kg	statt 1 K 60 h . . . **80 h**
Kälber		statt 24 h . . . . . **12 h**
Schafe, Ziegen		statt 16 h . . . . . **8 h**
Lämmer, Kitze		statt 10 h . . . . . **5 h**

2. Schweineschlachthaus.

Tiergattung		Schlachtgebühr
Schweine	Ferkel	statt 50 h . . . . . **25 h**
	bis 35 kg Lebendgewicht	statt 1 K 10 h . . . **55 h**
	Fleischschweine	statt 2 K 20 h **1 K 10 h**
	Fettschweine	statt 3 K 30 h **1 K 65 h**

(M. Abt. IX, 3222.)

Baubewegung

vom 23. bis 25. August 1910.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

II. Bezirk: Haus, Ilgplatz 7, von J. Spazierer, XIII., Hüttelsdorferstraße 46, Bauführer K. Biedermann (7632).

III. Bezirk: Haus, Hintzerstraße, Einl.-Z. 916, 918, von R. Horowitz, II., Valeriestraße 2 a, Bauführer W. König (7581).

" " Haus, Neue Gasse A und B, Einl.-Z. 3439, von M. Haberfeld, VI., Webgasse 25, Bauführer L. Zimmermann (7625).

" " Haus, Neue Gasse B, Einl.-Z. 3440, von M. Haberfeld, VI., Webgasse 25, Bauführer L. Zimmermann (7626).

" " Haus, Keilgasse 6, von H. Pfeifer, Bauführer E. Czermak (7628).

IV. Bezirk: Haus, Mittersteig 15, von F. Böhm, XV., Dingelstedtgasse, Bauführer Kupka & Orglmeister (7531).

VI. Bezirk: Haus, Webgasse 10, von E. Fast, Bauführer J. Taschner (7595).

VIII. Bezirk: Haus, Langegasse, Einl.-Z. 1087, von E. v. Gotthilf, IX., Maximilianplatz 14, Bauführer die Union-Baugesellschaft (7608).

XIII. Bezirk: Zweistöckiges Haus, Unter-St. Veit, Hietzinger Hauptstraße, Hummelgasse, Einl.-Z. 518, von Bruno Endler, Testarellogasse 1, Bauführer Karl Biedermann (41117).

" " Villa, Lainz, Spohrstraße, Einl.-Z. 546, von Marie Frieda Schramm, Beissgasse 16, Bauführer Theod. Kremser (40185).

" " Penzing, Reinlgasse 24, Einl.-Z. 1120, von Karl Czoda, VI., Kasernengasse 24, Bauführer Barak & Czada (40378).

XVI. Bezirk: Wohnhaus, Sautergasse, Ecke Lienfeldergasse, Einl.-Z. 3264, Kat.-Parz. 742/40, von Josef Marco, VI., Brückengasse 8 a, Bauführer Anton Schwertmann (59401).

XXI. Bezirk: Wohnhaus, Aspern, Einl.-Z. 365, von Marie Tauber, Aspern 205, Bauführer Michael Lobner (31308).

Zubauten.

XIII. Bezirk: Baumgarten, Linzerstraße 223, von Münster & Hajek, ebenda, Bauführer Ernst Habel (41106).

" " Baumgarten, Draskovichgasse 15, von Karl Schiffler, ebenda, Bauführer Rudolf Schoderböck (40960).

XV. Bezirk: Wurzbachgasse 12, von Matthias und Theresia Hamelsberger, Bauführer Friedrich Lippa, Stadtmaurermeister (19046).

Adaptierungen.

III. Bezirk: Rochusgasse 15, von A. Wallner, ebenda, Bauführer A. Stangl (7590).

" " Schimmelgasse 6, von M. v. Findenigg, Bauführer F. Reitbauer (7609).

" " Dietrichgasse 19 c, von F. Schindler (7622).

IV. Bezirk: Schönburgstraße 2, von J. Landgraf, Bauführer J. Witzmann (7512).

" " Alleegasse 29, von Herbert Lutz, VII., Kaiserstraße 6, Bauführer F. Schindler (7621).

" " Luisengasse 22, von Kahler & Sladek, XVIII., Gersthoferstraße 20 (7638).

V. Bezirk: Rüdigergasse 24, von C. & L. Schwabe, Bauführer R. Marckhgott (7547).

" " Einsiedlerplatz 4, von H. Schätz (7576).

VI. Bezirk: Ägidigasse 7, von A. Taufner, VII., Schottenfeldgasse 73 (7582).

VII. Bezirk: Mariahilferstraße 124, von E. Reisz, Bauführer A. Klement (7633).

VIII. Bezirk: Breitenfeldergasse 22, von J. Meidl, XVII., Müglendergasse 5 (7571).

IX. Bezirk: Pfluggasse 5, vom Israelitischen Verein Adas Jeschurum (7507).

" " Elisabethpromenade 25, von M. Trisko, Pfluggasse 5, Bauführer A. Taufner (7525).

" " Fuchsthallergasse 6, von L. Fuchsit, VIII., Laudongasse 60 (7530).

IX. Bezirk: Wasagasse 1/3, von Lechner & Komp., VIII., Skodagasse 23 (7583).

" " Liechtensteinstraße 115, von P. Grieshammer, Bauführer Kupka & Orglmeister (7604).

XVI. Bezirk: Grundsteingasse 53, von Markus Brandes, ebenda, Bauführer Franz Fritz (59415).

XVII. Bezirk: Hernals, Klopstockgasse 53, von Anton Grimm, Hernalser Hauptstraße 117, Bauführer Franz Haslinger, Stadtbaumeister (39800).

" " Hernals, Hernalser Hauptstraße 42, von Joh. Gschwandner, ebenda, Bauführer Karl Haas, Architekt (39963).

XX. Bezirk: Hannovergasse 18, von H. Schweinburg, Bauführer R. Holzappel (7602).

XXI. Bezirk: Heinrich Schindlergasse, von Lederer & Nessenyi, Aktiengesellschaft, Bauführer Franz Schüller (31309).

Diverse geringere Bauten.

III. Bezirk: Wächterhaus und Depot, Erdbergstraße, Einl.-Z. 2278, von M. Ranzinger, Messenhausergasse 11 (7532).

IV. Bezirk: Magazin, Karolinengasse 10, von J. Witzmann, Belvederegasse 12 (7513).

VI. Bezirk: Rohrkanal, Garbergasse 11/13, von R. Kautz, III., Rennweg 74 (7540).

XIII. Bezirk: Schuppen, Penzing, Hietzinger-Kai 91, von Matthias Kasiß, ebenda, Bauführer Anton Brunner (40379).

" " Photographisches Atelier, Breitensee, Breitenseerstraße 28, von Gustav Schubert, ebenda, Bauführer Johann Wolf (40343).

XVII. Bezirk: Dornbacherstraße 107, von J. Steinmetz & Sohn, Baumeister, Bauführer dieselben (39350).

XX. Bezirk: Schuppen, Handelskai, Einl.-Z. 4852, von M. Waldmann & Bruder, Bauführer Wondra & Nawratil (7615).

" " Rohrkanal, Jägerstraße 10, von J. Badl, VII., Schottenhofgasse 1, Bauführer Alphart & Wagner (7620).

Renovierungen mittels Leitern, Hängegerüsten ꝛc.

II. Bezirk: Herminengasse 11/13, von E. Kahler & J. Sladek, XVIII., Gersthoferstraße 20 (7613).

IV. Bezirk: Freundgasse 7, von J. Freitag, IX., Nußdorferstraße 40 (7516).

V. Bezirk: Johannagasse 19, von J. Schmalzhofer, IX., Waisenhausgasse 16 (7546).

VIII. Bezirk: Langegasse 14, Trautsohngasse 8, von F. Peterka, XII., Ratschkygasse 22 (7560).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

II. Bezirk: Schüttelstraße, Einl.-Z. 1854, von Th. Adler, I., Wipplingerstraße 21 (7549).

" " Valeriestraße 72, von Th. Adler, I., Wipplingerstraße 21 (7550).

" " Schüttelstraße, Einl.-Z. 1852, von Th. Adler, I., Wipplingerstraße 21 (7616).

" " Schüttelstraße, Einl.-Z. 1853, von Th. Adler, I., Wipplingerstraße 21 (7617).

" " Valeriestraße, Einl.-Z. 2266, von Th. Adler, I., Wipplingerstraße 21 (7618).

" " Valeriestraße, Einl.-Z. 2267, von Th. Adler, I., Wipplingerstraße 21 (7619).

III. Bezirk: Fasangasse 46, von T. Kormanowicz, XVIII., Hockegasse 3 (7527).

" " Rennweg 56, Aspangstraße 31, von R. Hartleben (7624).

VIII. Bezirk: Wickenburggasse 19, von Dr. M. Etthofen, I., Elisabethstraße 3 (7629).

IX. Bezirk: Nußdorferstraße 24, von Karl Bittmann, XVII., Hernalser Hauptstraße 43 (7503).

X. Bezirk: Angeligasse, Ecke Bernhardstalgasse, von Plachy & Komp., IV., Schelleingasse 19 (57581).

XXI. Bezirk: Einl.-Z. 40 Grundbuch Donaufeld, von Heilpern & Haas (31307).

Demolierungsanzeigen.

IV. Bezirk: Schelleingasse, Kat.-Parz. 879, von J. Haala, XIII., Dreyhausenstraße 7 (7548).

VII. Bezirk: Hermanngasse 18, von K. Stigler, Lindengasse 25 (7612).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. XI b, Z. 5365/10.
22. August 1910.

Drahtnetzbetten, und zwar 50 Stück für das Wiener Versorgungsheim und 100 Stück für das städtische Versorgungshaus in Ybbs a. d. Donau.

Koczor Franz — 27 K per Bett für Lainz.
28 K 50 h per Bett für Ybbs.
Loco Anstalt.
Lieferzeit 4 Wochen.

Hutter & Schrantz, A.-G. — 27 K per Bett für Lainz.
28 K per Bett für Ybbs.
Loko Anstalt.
Lieferzeit 4 Wochen.

* * *

M. Abt. III, 2212.
23. August 1910.

Einfriedung der Gartenanlage auf dem Margaretengürtel von der Arndtstraße bis Arbeitergasse.

Gitterlieferung.

Zboril Johann — Gußeiserne Säulen per Stück 9 K 50 h.
Gitterfelder per Meter 3 K 80 h.

Genossenschaft der Siebmacher und Gitterstricker — Säulen per Stück 9 K 50 h.
Gitterfelder per Meter 3 K 80 h.

Koczor Franz — Säulen per Stück 10 K 50 h.
Gitterfelder per Meter 4 K 15 h.

Hutter & Schrantz — Säulen per Stück 10 K 80 h.
Gitterfelder per Meter 2 K 75 h.

Kozicz Johann — Nachlaß 8% von den Kostenanschlagspreisen.

Tonwarenlieferung.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft — Aufzahlung 25%.

Lederer & Nessenyi — Aufzahlung 22·5%.

* * *

M. Abt. VI, 609.
23. August 1910.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Halirschgasse und auf dem Frauenfelderplatze von der Heigerleinstraße bis zur Kat.-Parz. 1114 im XVII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4047 K 89 h.

Hein Anton — Aufzahlung 12·4%

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VII, 529.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Leberstraße von Or.-Nr. 60 bis zur Brehmstraße im XI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5460 K 26 h.

Rzehaczek Eduard — Aufzahlung 12·5%.

* * *

M. Abt. VII, Z. 699/10.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Grenz- und Groß-Jedlersdorferstraße (jetzt Siemensstraße) in der Strecke von der Shuttleworthstraße bis Konskr.-Nr. 308 Leopoldau und von der Shuttleworthstraße bis Konskr.-Nr. 224 im XXI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 12.552 K 89 h.

Rella H. & Komp. — Nachlaß 16%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

12. August 1910.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Schwehla Franz — Pachtbetrieb des dem Eduard Rudolf gehörigen Gastwirtsgewerbes gemäß § 16, lit. b, c und g G.-O. exklusive Billard — XII., Ignazgasse 12.

Steiner Maximilian — Pfaidler — VII., Lerchenfelderstraße 7.

Weidenauer Heinrich — Buchdrucker — XVII., Hernalsergürtel 41.

Weninger Johann — Installateur — XVI., Haberlgasse 34.

Firma Wiener Großstädtische Milchversorgungs-Unternehmung, G. m. b. H. (Geschäftsführer: Leopold Wiehart, Josef Wiehart) — Handel mit Milch, Milchprodukten, Gebäck, Landesprodukten und Zuckerbäckerwaren (Filiale) — XVI., Weyprechtgasse 3.

Firma Wiener Großstädtische Milchversorgungs-Unternehmung, G. m. b. H. (Geschäftsführer: Leopold Wiehart, Josef Wiehart) — Handel mit Milch, Milchprodukten, Gebäck, Landesprodukten und Zuckerbäckerwaren (Filiale) — XVI., Enenkelstraße 19.

Firma Wiener Großstädtische Milchversorgungs-Unternehmung, G. m. b. H. (Geschäftsführer: Leopold Wiehart, Josef Wiehart) — Handel mit Milch, Milchprodukten, Gebäck, Landesprodukten und Zuckerbäckerwaren (Filiale) — XVI., Degengasse 54.

Firma Wiener Großstädtische Milchversorgungs-Unternehmung, G. m. b. H. (Geschäftsführer: Leopold Wiehart, Josef Wiehart) — Handel mit Milch, Milchprodukten, Gebäck, Landesprodukten und Zuckerbäckerwaren (Filiale) — XVI., Koppstraße 39.

* * *

13. August 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Beheim Josef — Kleinfuhrwerker — X., Laaerstraße 159.

Beran Adalbert — Zimmermeister — XVI., Wurlitzergasse 55.

Betz Alexander — Metalldrucker — X., Herzgasse 34.

Bofser Reisel — Handel mit Haus- und Küchengeräten, Galanterie-, Parfümerie- und Spielwaren — X., Favoritenstraße 115.

Braschl Franz — Kleinfuhrwerker — X., Laaerstraße 157.

Brennig Mathilde, geb. Gaeng — Lebensmittel- und Parfümeriewaren-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 58.

Buse Alexandrine — Kinematographische Vorführungen — VII., Kaiserstraße 42.

Dimmer Anna — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — XVII., Heigerleinstraße 106.

Drahokoupil Marie — Handel mit Kanditen und Gefrornem — X., Simmeringerwald (Verkaufshütte).

Eder Barbara — Fragnerei und Kanditen-Verschleiß — X., Gudrunstraße 177.

Erlauer Josef — Kleinhandel mit Brennmaterial — X., Erlachgasse 1.

Fischer Johann — Kaffeeschank — VI., Schelleingasse 42.

Franek Adalbert — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — V., Vogelsanggasse 41, in der Bauhütte.

Friedl Barbara und Franz Friedl, minderj. Kinder — Fortbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 154 durch die Mutter Barbara Völkl, verwitw. Friedl — I., Walfischgasse.

Friedrich Eduard sen. — Hufschmied — XVII., Klopstockgasse 6/8.

Frischengruber Andreas — Betrieb einer Reinigungsanstalt und Zimmerputzer — XVII., Jörgerstraße 11.

Gieber Katharina, geb. Scheucher — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — VII., Kenyongasse 22.

Görlich Franziska — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVII., Ottakringerstraße 58.

Gröger Aloisia — Klein-Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken — XVI., Kulmgasse 2.

Hecht Heinrich — Schuhoberteil-Erzeuger — X., Eugengasse 25.

Hollmann Robert — Friseur und Raseur — X., Eugengasse 2.
Hornik Johann — Herrenkleidermacher — XVII., Wurlitzergasse 89.
Hrdonka Josef — Kleinfuhrwerker — V., Johannagasse 4 b.
Kindermann Edmund — Buch-, Kunst- und Musikalienhandel (beschränkt) XVII., Palffygasse 11.
Kohlbauer Theodor — Handel mit Fragnerartikeln, Flaschenbier und Kanditen — X., Laxenburgerstraße (Hütte).
Kolman Wenzel — Herrenkleidermacher — XVII., Geblergasse 72.
Kopal Anton — Kleinfuhrwerker — V., Brandmayergasse 15.
Kosta Adolf — Tischler — XVI., Hasnerstraße 91.
Kratochwil Josef — Gürtler und Pfeifenbeschläger — XVI., Gablenzgasse 44.
Krejsa Eduard — Friseur und Raseur — XVI., Lerchenfeldergürtel 5.
Kretzschmar Albin Theodor — Friseur und Raseur (Filiale) — X., Eugengasse 28.
Linhart Anton — Baumeister — XVII., Hormayrgasse 58.
Merkader Ludwig — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (Filiale) — V., Wienstraße 20.
Morgenbesser Eleonore — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum Waschen, Chemischputzen, Färben und Appretieren — V., Schönbrunnerstraße 70.
Nartowsky Arnold, Ritter v. — Einspänner-Lizenzen Nr. 730, 1563, 1712, 1713, 1717, 1781, Fiaker-Lizenzen Nr. 78, 169, 241, 539, 689, 772, 779, 906 — III., Beatrixgasse 25/27.
Neiser Leopold — Gastwirtsgewerbe (Pachtbetrieb) — XIII., Kienmayergasse 12.
Preßburg Heinrich — Handel mit Bau- und Tischlerholz — XVI., Redtenbachergasse 23.
Puzinger Leopold — Selchwaren-Verschleiß — XVII., Kainzgasse 13.
Questl Josef — Kaffeesiedergewerbe (Pachtbetrieb) — VI., Gumpendorferstraße 87.
Schlabschy Franz — Fragner — XVII., Taubergasse 42.
Schmoranzer Malvine — Handel mit fertigen Kleidern, Schuhwaren, Schnittwaren, Kurz- und Wirkwaren — X., Gudrunstraße 21.
Schödlbauer Friederike — Haltung einer Leihbibliothek — III., Landstraße Hauptstraße 31.
Schwarzl Anna Maria — Fortbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 894 und 613 mit ihren minderjährigen Kindern Heinrich und Karl Schwarzl — XX., Dammstraße 34.
Bydra Georg — Herrenkleidermacher — XVII., Steinergasse 7.
Wiener großstädtische Milchversorgungsunternehmung, G. m. b. H. — (Gesellschafter: Leopold Wiehart, Josef Wiehart; Geschäftsführer: Leopold Wiehart) — Handel mit Milch und Milchprodukten, Gebäck ꝛc. (Filiale) — XVI., Wurlitzergasse 42.
Zierhut Theresia, geb. Niedermayer — Viktualien-, Kanditen- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Kölblgasse 19.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Grünwald Ludwig — Vermittlung von Effektentransaktionen — I., Franz Josefs-Kai 49.
Kühle Gustav — Herausgeber der Druckschrift „Neue Musik- und Theater-Zeitung" — I., Rauhensteingasse 8.
Schönpflug Franz, Dr. — Ärztliche Praxis — I., Rauhensteingasse 6.
Winkler Karl, Dr. — Advokatur — XVIII., Gymnasiumstraße 32.

* * *

16. August 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Altschul Therese — Pfaidlerin — VII., Kaiserstraße 44.
Bauer Franz — Ziseleur und Bronzewaren-Erzeuger — VII., Zollergasse 29.
Bergmann Leopold — Warenhandel (beschränkt) — VII., Zieglergasse 22.
Chaloupka Karl — Kleidermacher — V, Reinprechtsdorferstraße 46.
Dechert Anna, geb. Standa — Warenhandel (beschränkt) — V., Stolberggasse 44.
Dematté Hermann — Mechaniker — V., Bräuhausgasse 82.
Droschak Elisabeth, geb. Schirmayer, verwitw. Hauser — Wanderhandel mit Obst, Grünwaren, Naturblumen ꝛc. im Wiener Gemeindegebiete mit Ausschluß des k. k. Praters — V., Siebenbrunnengasse 46.
English Tailors Gottlieb rekte Friedmann & Nowak (Gesellschafter: Josef Nowak, Michael Gottlieb rekte Friedmann) — Herrenkleidermacher — I., Franz Josefs-Kai 5.
Firma Karl Ernst & Komp. (Gesellschafter: Paul Westphal, Hermann Philipp; Geschäftsführer: Heinrich Spindler) — Fabriksmäßige Erzeugung von Kartons, Kartonagewaren ꝛc. — VII., Stiftgasse 15/17.
Firma Karl Ernst & Komp. (Gesellschafter: Paul Westphal, Hermann Philipp; Geschäftsführer: Heinrich Spindler) — Handel mit photographischen Bedarfsartikeln — VII., Stiftgasse 15/17.
Eulenburg Franziska, geb. Danzer — Verschleiß von Milch, Gebäck und Kanditen — IV., Wiedener Hauptstraße 142.
Fenzl Anna — Warenhandel (beschränkt) — VII., Seidengasse 33.
Friedmann Adolf — Kaffeesieder — VII., Mariahilferstraße 94.
Goldstein Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — V., Margaretenstraße 88.
Grabner Lorenz — Gastwirtskonzession — VI., Gumpendorferstraße 79.
Grauaug Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — V., Grüngasse 11.
Grün Ewald — Vertrieb von Degenstöcken — VII., Neustiftgasse 68.
Hackner Anna — Übernahme zum Chemischputzen, Färben und Appretieren — III., Wassergasse 24.
Hannich Josef — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — V., Bräuhausgasse 6.
Hulesch Katharina, geb. Cerny — Wäsche- und Kleiderhandel — III., Schlachthausgasse 40.
Jelinek Juliane geb. Frey, verwitw. Drucker — Viktualien-, Kanditen- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Reisnerstraße 25.
Kirner Theresia — Warenhandel (beschränkt) — VII., Badhausgasse 1.
Lang Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 76.
Langer Mathilde — Warenhandel (beschränkt) — V., Reinprechtsdorferstraße 66.
Lipar Wilhelm, geb. Dehalt — Damenkleidermacherin — III., Dianagasse 7.
Maierhofer Franz — Kleidermacher — X., Waldgasse 41.
Masser Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — XVII., Urbangasse 2.
Mayer Johann — Verschleiß von Papier-, Zeichen-, Schreib- und Kurzwaren — XVII., Ottakringerstraße 52.
Meznik Florian — Tischler — X., Angeligasse 69.
Mrkva Anton — Hutmacher — V., Schönbrunnerstraße 58.
Müllner Anna — Selchwaren-Verschleiß — XVII., Ottakringerstraße 92.
Nägele Heinrich — Tapezierer — VII., Neubaugasse 70.
Rameder Karl — Modelltischler — V., Margaretenstraße 108.
Rehak Anna — Gemischtwarenhandel mit Ausschluß der im § 38, Abs. 4 und 5 G.-O. genannten Artikel — VII, Lerchenfelderstraße 57.
Riedl Ludwig — Anstreicher — V., Ramperstorffergasse 29.
Schaller Edmund — Kravatten-Erzeugung — V., Brandmayergasse 21.
Schaller Leopoldine — Viktualien-Verschleiß — V., Margaretenstraße 131.
Offene Handelsgesellschaft Firma Alexander Schumann (Gesellschafter: Willibald Gräbner, Marianne Schumann, Alice Haeßler, Georg Schumann, Gertrud v. Halm; Stellvertreter: Isidor Werner) — Zweigniederlassung der in Zweenfurth bei Borsdorf (Sachsen) bestehenden Hauptniederlassung der Wachstuch- und Wachsleinwandfabrikation — I., Schmerlingplatz 3.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite
Dank Seiner Majestät des Kaisers an die Bevölkerung 2069
Stadtrat:
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 19. August 1910 2070
Bericht über die außerordentliche Stadtrats-Sitzung vom 22. August 1910 2076
Bezirksvertretungen:
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Hietzing vom 29. Juli 1910 2076
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Währing vom 29. Juli 1910 2079
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten vom 2. August 1910 2082
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Borstenviehmarkt vom 22. und 25. August 1910 2083
Pferdemarkt vom 23. August 1910 2083
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 23. August 1910 2084
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 24. August 1910 2084
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 25. August 1910 2084
Jung- und Stechviehmarkt vom 21. und 25. August 1910 2084
Kundmachung, betreffend die Herabsetzung der Markt- und Schlachtgebühren in Wien 2085
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 23. bis 25. August 1910 2086
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 2087
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen 2087
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 2087
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat **August Joh. Stich.**
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — Buchdruckerei **E. Kainz** vorm. **J. B. Wallishausser.**

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1910.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
3. Sept. 10 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat **Dr. Ehrenberg,** Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	5100	XVI., Ottakringerstraße 203.	**Abtragung.**	— Vorbemerkung: Pläne 2c. erliegen im Stadtbauamte, Fach-Abt. II c. 2—3
31. August $^1/_2$11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3082	Regulierung und Neupflasterung der Oberen Bahngasse zwischen Fasan- und Kleistgasse.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** . **Geländerlieferung**	9537 K 3 h und 480 K Pauschale 4346 K 88 h und 153 K 12 h Pauschale Vorbemerkung: Pläne 2c. erliegen im Stadtbauamte, Abteilung IV a, zur Einsicht auf. 2—3
3. Sept. 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3245	Straßenherstellung in der Hasenauerstraße von der Meridianstraße bis zur Gersthoferstraße im XVIII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	5620 K 15 h und 1000 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abt. IV a, zur Einsicht auf. 1—3

*

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
29. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	963	Neubau eines Hauptunratskanales in der Schönbrunner Schloßstraße in der Strecke von der Rotenmühlgasse gegen die Zenogasse im XII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	1887 K 50 h 2—2
31. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	990	Neubau von Hauptunratskanälen in der Trostgasse und den Unbenannten Gassen längs der neu zu erbauenden Kaserne in der Strecke von der Unbenannten Gasse bis zur projektierten Parkanlage im X. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	19.977 K 1 h 2—3
1. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	830	Umbau des Alsbachkanales in der Neuwaldeggerstraße von Or.-Nr. 25 bis Or.-Nr. 45 im XVII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . . **Steinmetzarbeiten** . . . . . . **Lieferung von Steinzeugwaren** (Keilklinkern)	85.827 K 94 h 5.826 „ 40 „ 6 769 „ 44 „ 1—2
2. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	588	Neubau eines Hauptunratskanales in der verlängerten Karl Ludwigstraße in der Strecke von der Währingerstraße bis zur Schulgasse und in der Unbenannten Seitengasse in der Strecke von der verlängerten Karl Ludwigstraße bis zur Schulgasse im XVIII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	6181 K 20 h 1—2

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
3. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	962	Neubau eines Hauptunratskanales in der Maxingstraße in der Strecke vom Hietzinger Friedhofe bis zum Montecuccoliplatz im XIII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	4420 K 17 h 1—3
5. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	989	Neubau eines Hauptunratskanales in der verlängerten Langegasse in der Strecke von der Alserstraße gegen die Laudongasse im VIII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	5320 K 65 h 1—3

D. Z. 8484/32, 0.

Kundmachung.

(Offertausschreibung für die Heizanlage im Bahnhofe Erdberg, III., Erdbergstraße 111.)

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen beabsichtigt, im Bahnhofe Erdberg eine Zentral-Heizanlage auszuführen.

Zur Vergebung dieser Arbeit und Lieferung wird eine öffentliche Offertausschreibung veranstaltet.

Die diesbezügliche Offertverhandlung findet **am 29. August 1910, um 11 Uhr vormittags,** im Direktionsgebäude, VI., Rahlgasse 3, 3. Stock, bei der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung statt.

Die Pläne und Bedingnisse liegen zur Einsicht bei der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, auf; daselbst werden auch Auskünfte erteilt.

Die Anbote sind stempelfrei an die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" in verschlossener Briefhülle, mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 29. August 1910" versehen, zu richten und **bis längstens 27. August 1910** bei der genannten Direktion oder am Tage der Offertverhandlung vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu übergeben.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bedingnisse über die zu erlegende Kaution wird auf § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 16. August 1910. 3—3

M. D. 3169.

Kurrende

(für die Herren Bauaufsichts-Offiziale, -Assistenten und -Praktikanten des bautechnischen Hilfsstatus.)

Infolge des am 17. August 1910 erfolgten Ablebens des städtischen Bauaufsichts-Revidenten Franz Zein gelangen im bautechnischen Hilfsstatus

**

1 Bauaufsichts-Revidentenstelle in der VI. Rangklasse,
1 Bauaufsichts-Offizialstelle in der VII. Rangklasse und
1 Bauaufsichts-Assistentenstelle in der VIII. Rangklasse,
und zwar sämtliche Stellen mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen der obbezeichneten Herren Beamten und Praktikanten, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre Kompetenzgesuche **längstens bis einschließlich Donnerstag den 8. September 1910, mittags 12 Uhr** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Direktion zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 20. August 1910.

Der Ober-Magistratsrat:

Pohl. 1—1

Z. XVI b, 534/2.

Kundmachung.

(Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten der allgemeinen Wählerklasse im II. Gemeinde[Landtagswahl]bezirke in Wien.)

Da infolge des Ablebens des Landtags-Abgeordneten Dr. Karl Lueger ein Landtagsmandat des Wahlbezirkes des § 7 a der Landtagswahlordnung (II. Wiener Gemeinde[Landtagswahl] bezirk) freigeworden ist, wird gemäß § 21 der Landtagswahlordnung die Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten der allgemeinen Wählerklasse im II. Gemeinde[Landtagswahl]bezirke in Wien auf **Freitag den 28. Oktober 1910** anberaumt.

Nach § 15 der Landtagswahlordnung sind wahlberechtigt alle Personen männlichen Geschlechtes, welche am Tage der Ausschreibung der Wahl (21. August 1910) das 24. Lebensjahr zurückgelegt haben, eigenberechtigt sind, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und weder nach den Bestimmungen des Wiener Gemeindestatutes (Gemeindewahlordnung), noch nach anderen gesetzlichen Bestimmungen vom Wahlrechte zur Gemeindevertretung ausgenommen oder ausgeschlossen sind, sofern sie in Wien seit mindestens drei Jahren ihren Wohnsitz haben und am Tage der Wahlausschreibung (21. August 1910) im II. Wiener Gemeinde-(Landtagswahl)bezirke (Leopoldstadt) wohnen.

Wählbar als Abgeordneter ist gemäß § 17 der Landtagswahlordnung jeder österreichische Staatsbürger männlichen Geschlechtes, welcher 30 Jahre alt ist, sich im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte befindet und in einer Wählerklasse des Landes nach den Bestimmungen der §§ 11 bis 15 der Landtagswahlordnung wahlberechtigt ist.

Bei der vorstehenden Ergänzungswahl ist der II. Wiener Gemeindebezirk Wahlort und bilden alle Wahlberechtigten dieses Wahlbezirkes einen Wahlkörper.

Die näheren Modalitäten der Wahlhandlung werden rechtzeitig verlautbart werden.

Gemäß § 9 des Gesetzes vom 21. Oktober 1907, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 132, womit für die in Gemäßheit der §§ 3 und 7 der Landtagswahlordnung vom 21. Oktober 1907, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 131, vorzunehmenden Wahlen in den Landtag des Erzherzogtums Österreich unter der Enns die Wahlpflicht eingeführt wird, werden die folgenden Bestimmungen der §§ 1 bis 4, 7 und 8 dieses Gesetzes verlautbart.

§ 1.

Wer in Gemäßheit der §§ 14 oder 15 der Landtagswahlordnung vom 21. Oktober 1907, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 131, das aktive Wahlrecht zum Landtage des Erzherzogtums Österreich unter der Enns besitzt, hat die Pflicht, bei den im Erzherzogtum Österreich unter der Enns stattfindenden Wahlen der Mitglieder des Landtages an den festgesetzten Wahltagen innerhalb der für die Stimmenabgabe vorgeschriebenen Zeit vor der Wahl-Kommission zu erscheinen und seinen Stimmzettel abzugeben (Wahlpflicht).

§ 2.

Wer sich ohne einen gerechtfertigten Entschuldigungsgrund seiner Wahlpflicht entzieht, wird an Geld mit 1 bis 50 K bestraft.

Bei Bemessung der Strafe ist auf die persönlichen Verhältnisse und die wirtschaftliche Lage des Wahlberechtigten Rücksicht zu nehmen. Im Wiederholungsfall ist die Strafe innerhalb des im ersten Absatze festgesetzten Ausmaßes höher zu bemessen.

§ 3.

Als Entschuldigungsgrund, der die Nichtbeteiligung an der Wahl rechtfertigt, ist insbesondere anzusehen:

1. Wenn ein Wähler durch Krankheit oder Gebrechlichkeit am Erscheinen im Wahllokale verhindert ist;
2. wenn ein Wähler durch Pflichten seines Amtes oder sonst unaufschiebbare Berufspflichten zurückgehalten wird;
3. wenn ein Wähler auf Reisen außerhalb des Landes Österreich unter der Enns vom Wahlort abwesend ist;
4. wenn ein Wähler durch Krankheit von Familienmitgliedern oder durch sonstige unaufschiebbare Familienangelegenheiten zurückgehalten wird;
5. wenn ein Wähler durch Verkehrsstörungen oder sonstige zwingende Umstände abgehalten wird.

§ 4.

Die Ausübung des Strafrechtes steht der politischen Bezirksbehörde des Wahlortes zu.

§ 7.

Dem durch die Strafverfügung Betroffenen steht es frei, wenn er sich durch die Strafverfügung beschwert erachtet, innerhalb einer achttägigen Frist, von der Zustellung der Verfügung an gerechnet, seinen Einspruch dagegen bei der politischen Bezirksbehörde, welche die Verfügung ausgefertigt hat, mündlich oder schriftlich anzumelden.

Durch den rechtzeitig erhobenen Einspruch wird die Strafverfügung sistiert. Wenn der Betroffene bei seinem Einspruche die Nichtausübung seines Wahlrechtes durch Belege oder auf andere glaubwürdige Art ausreichend gerechtfertigt hat, ist das weitere Verfahren gegen denselben einzustellen. Andernfalls ist gegen denjenigen, der einen Einspruch gegen die Strafverfügung rechtzeitig erhoben hat, wegen der ihm zur Last gelegten Übertretung dieses Gesetzes das Strafverfahren nach den allgemeinen

Vorschriften für das Verfahren in den zur Amtshandlung der politischen Behörden gehörigen Übertretungsfällen durchzuführen. Hiebei darf jedoch über die in der Strafverfügung verhängte Strafe nicht hinausgegangen werden.

Wenn der durch die Strafverfügung Betroffene den Einspruch gegen die Strafverfügung nicht rechtzeitig bei der politischen Bezirksbehörde anmeldet, so findet gegen die Strafverfügung kein anderes Rechtsmittel statt und erwächst dieselbe in Rechtskraft.

§ 8.

Die Geldstrafen werden im Wege der politischen Exekution eingebracht. Eine Umwandlung der Geldstrafen in Arreststrafen findet nicht statt.

Die Geldstrafen fließen in den Bezirksarmenfonds des Wahlortes, in der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien in den Wiener allgemeinen Versorgungsfonds.

Wien, am 21. August 1910.

Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät wirklicher Geheimer Rat und Statthalter im Erzherzogtum Österreich unter der Enns:

Erich Graf Kielmansegg. 1—1

Z. XVI b-445/3.

Kundmachung.

(Strafrechtliche Bestimmungen zum Schutze der Wahl- und Versammlungsfreiheit.)

Mit Rücksicht auf die gleichzeitige Ausschreibung der Ergänzungswahl eines Reichsrats-Abgeordneten im 23. niederösterreichischen Wahlbezirke (XIII. Wiener Gemeindebezirk, Hietzing) wird das Gesetz vom 26. Jänner 1907, R.-G.-Bl. Nr. 18, betreffend strafrechtliche Bestimmungen zum Schutze der Wahl und Versammlungsfreiheit gemäß § 20 dieses Gesetzes, hiemit öffentlich bekanntgemacht.

Mit Zustimmung beider Häuser des Reichsrates finde Ich anzuordnen, wie folgt:

§ 1.

Die nachfolgenden Bestimmungen finden nur soweit Anwendung, als nicht die Tathandlung die Merkmale einer schon nach dem allgemeinen Strafgesetze strafbaren und mit einer strengeren Strafe bedrohten Straftat an sich trägt.

I. Bestimmungen zum Schutze der Wahlfreiheit.

§ 2.

Die den Schutz der Wahlfreiheit betreffenden Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes gelten für die Wahlen zum Abgeordnetenhause des Reichsrates, zu den Landtagen, Gemeinde- und Bezirksvertretungen und zu allen anderen gesetzlich zur Besorgung öffentlicher Angelegenheiten berufenen Körperschaften und Vertretungskörper.

§ 3.

Wahlbestechung.

Wer vorsätzlich

1. einem Wahlberechtigten oder einem Dritten einen Vermögensvorteil anbietet, gewährt oder verspricht, um den Wahlberechtigten dadurch zur Nichtausübung seines Wahlrechtes oder zu dessen Ausübung in einem bestimmten Sinne zu bestechen oder

2. für sich oder einen Dritten unter der Zusage oder dem Scheine, sich dadurch zur Nichtausübung seines Wahlrechtes oder zu dessen Ausübung in einem bestimmten Sinne bestechen zu lassen, einen Vermögensvorteil begehrt, annimmt oder sich versprechen läßt,

wird wegen Vergehens mit strengem Arrest von einem bis zu sechs Monaten bestraft. Der zugewendete Vermögensvorteil oder dessen Geldeswert verfällt zugunsten des Armenfonds der Gemeinde.

§ 4.

Öffentliche Bewirtung von Wahlberechtigten.

Wer am Wahltage in Gast- oder Schankräumen oder an anderen öffentlichen Orten Speisen, Getränke oder sonstige Genußmittel an Wahlberechtigte unentgeltlich oder zu Scheinpreisen verabreicht oder verabreichen läßt, ist, sofern nicht der Tatbestand der Wahlbestechung (§ 3) vorliegt, mit einer Ordnungsbuße von zehn bis zweihundert Kronen zu bestrafen.

§ 5.

Wahlnötigung.

1. Wer vorsätzlich in der Absicht, einen Wahlberechtigten zur Nichtausübung seines Wahlrechtes oder zu dessen Ausübung in einem bestimmten Sinne zu bewegen, gegen den Wahlberechtigten oder eine diesem nahestehende Person eine Tätlichkeit ausübt, ihnen Nachteile an Körper, Freiheit, Ehre oder an Vermögen oder Einkommen oder Schädigungen in ihrer beruflichen oder geschäftlichen Tätigkeit zufügt oder damit droht oder den Wahlberechtigten oder eine diesem nahestehende Person durch Zufügung oder Androhung anderer für sie empfindlicher Übel einschüchtert, wird wegen Vergehens mit strengem Arrest von einem bis zu sechs Monaten bestraft.

Unter erschwerenden Umständen, insbesondere wenn der beabsichtigte Erfolg erreicht wurde oder die Tat eine sehr erhebliche wirtschaftliche Schädigung des Wahlberechtigten oder einer ihm nahestehenden Person herbeizuführen geeignet war, ist auf strengen Arrest bis zu einem Jahre zu erkennen.

2. Denselben Strafen unterliegt, wer alsbald nach einer Wahl einem Wahlberechtigten oder einer diesem nahestehende Person vorsätzlich eine Tätlichkeit oder Nachteile oder Schädigungen der in Absatz 1 bezeichneten Art deswegen zufügt, weil der Wahlberechtigte einem vom ersteren vor der Wahl auf ihn ausgeübten Einflusse zuwider gewählt hat.

§ 6.

Verbreitung falscher Nachrichten bei einer Wahl.

Wer vorsätzlich eine falsche Nachricht über Ort oder Zeit der Wahl, über den Rücktritt eines Wahlbewerbers oder über einen anderen Umstand, der geeignet ist, Wahlberechtigte von der Aus-

***

übung des Wahlrechtes abzuhalten oder sie zur Ausübung des Wahlrechtes in einem bestimmten Sinne zu veranlassen, öffentlich zu einer Zeit verbreitet, da sich die Wahlberechtigten oder ein Teil der Wahlberechtigten vom wahren Sachverhalte nicht mehr Kenntnis verschaffen können, wird wegen Übertretung mit Arrest von einer Woche bis zu drei Monaten bestraft.

§. 7.

Wahlfälschung.

Wer vorsätzlich

1. bei einer Wahl die Abstimmung oder deren Ergebnis fälscht,

2. den ihm behufs Einsetzung des Namens des zu Wählenden übergebenen Stimmzettel auftragswidrig ausfüllt oder

3. durch Erregung eines Irrtums über seine Wahlberechtigung, insbesondere durch Verwendung gefälschter oder verfälschter Wahllegitimationsdokumente, ein Wahlrecht ausübt, das ihm nicht zusteht, oder ein einem anderen zustehendes Wahlrecht ohne dessen Einverständnis ausübt,

wird wegen Vergehens mit Arrest oder strengem Arrest von einem bis zu sechs Monaten bestraft.

§ 8.

Wahlbehinderung.

Wer vorsätzlich

1. in der Absicht, die Ausübung des Wahlrechtes durch einen Wahlberechtigten zu erschweren oder zu verhindern oder sich oder anderen nicht wahlberechtigten Personen die Beteiligung an der Wahl zu ermöglichen, fremde Legitimationskarten, Abstimmungszettel oder andere fremde Wahllegitimationsdokumente widerrechtlich sich aneignet oder an sich bringt oder ihm anvertraute Wahllegitimationsdokumente dem Berechtigten vorenthält oder bewirkt, daß solche Dokumente an eine andere als die darin benannte Person ausgefolgt werden,

2. in der Absicht, die Ausübung des Wahlrechtes in einem bestimmten Sinne zu beeinflussen, einem Wähler die freie Ausübung seines Wahlrechtes dadurch erschwert, daß er den von der Behörde für den Wähler ausgegebenen Stimmzettel eigenmächtig ausfüllt oder

3. in der Absicht, die Ausübung des Wahlrechtes zu vereiteln, einen Wahlberechtigten an der Abgabe der Stimme verhindert,

wird wegen Vergehens mit Arrest von einer Woche bis zu drei Monaten bestraft.

§ 9.

Unbefugte Ausübung eines Wahlrechtes.

Wer vorsätzlich bei einer Wahl gegen die bestehenden Vorschriften

1. das Wahlrecht eines anderen mit dessen Einverständnis ausübt oder

2. die Ausübung seines Wahlrechtes durch einen anderen veranlaßt oder zuläßt,

wird wegen Übertretung mit Arrest von einer Woche bis zu drei Monaten bestraft.

§ 10.

Wahlvereitelung.

Wer vorsätzlich in der Absicht, die Feststellung des Wahergebnisses zu verhindern, die Stimmliste oder die Stimmzett ganz oder zum Teile beseitigt, verstreut oder unbrauchbar mach wird wegen Vergehens mit strengem Arrest von einer Woc bis zu sechs Monaten bestraft.

§ 11.

Verletzung des Wahlgeheimnisses.

Wer vorsätzlich bei einer geheimen Wahl sich durch e rechtswidriges Mittel Kenntnis über die Abstimmung einzeln Wahlberechtigter verschafft, wird wegen Übertretung mit Arre von einer Woche bis zu drei Monaten bestraft.

§ 12.

Behinderung an der Wahlbewerbung.

Wer vorsätzlich in der Absicht, jemanden von der Au stellung seiner Bewerbung um ein Mandat für eine der in § bezeichneten Vertretungen abzuhalten oder ihn zum Aufgeb einer Bewerbung zu bewegen, gegen diese Person eine Tätlichk ausübt oder ihr eine rechtswidrige Verletzung an Körper, Fre heit, Ehre oder an Vermögen oder Einkommen zufügt od damit droht, wird wegen Vergehens mit Arrest oder strenge Arrest von einem bis zu sechs Monaten bestraft.

§ 13.

Wahl-Kommission.

Der Wahl-Kommissär, die Mitglieder einer Wahl-Kommissio und deren Schriftführer sind als Beamte im Sinne des § 1 St. G. anzusehen und genießen in Ausübung ihrer Funktio den durch das Strafgesetz obrigkeitlichen Personen verliehen Schutz.

§ 14.

Verlust des Wahlrechtes und der Wählbarkeit.

Die Verurteilung wegen der in den §§ 3, 5, 7, 8 und 1 bezeichneten Vergehen bewirkt, wenn sie bei Wahlen zum A geordnetenhause des Reichsrates oder zu den Landtagen b gangen wurden, den Verlust des Wahlrechtes und der Wäh barkeit in bezug auf das Abgeordnetenhaus des Reichsrate die Landtage und die Gemeinde- und Bezirksvertretungen f die Dauer von sechs Jahren nach dem Ende der Strafe. Di ist im Urteile auszusprechen.

Mit Ablauf dieser Zeit erlischt auch der in § 8, Z. 6 d Reichsratswahlordnung angeordnete Ausschluß vom Wahlrech und der Wählbarkeit.

II. Schutz der Versammlungsfreiheit.

§ 15.

Vereitelung einer Versammlung.

Wer vorsätzlich allein oder in Verbindung mit anderen ei Wählerversammlung, die zum Zwecke der Anhörung von Wah bewerbern, zu Wahlbesprechungen oder zur Entgegennahme v Rechenschaftsberichten einberufen wurde oder eine unter d Vereins- oder Versammlungsgesetz fallende, zur Erörteru öffentlicher Angelegenheiten gesetzmäßig einberufene Versammlu durch Verhinderung des Zutrittes zur Teilnahme berechtigt

Personen, durch unbefugtes Eindringen, durch Verdrängung der Anwesenden oder der zur Leitung und Ordnung berufenen Personen oder durch gewaltsamen Widerstand gegen die auf den Verlauf der Versammlung bezüglichen formellen Anordnungen dieser letzteren vereitelt, wird wegen Übertretung mit Arrest von einer Woche bis zu drei Monaten bestraft. Unter erschwerenden Umständen, insbesondere gegen den Anstifter und die Teilnehmer einer von mehreren in verabredeter Verbindung unternommenen Vereitelung einer Versammlung ist auf strengen Arrest bis zu sechs Monaten zu erkennen.

Bei Versammlungen, die nicht nach dem Vereinsgesetze zu beurteilen sind, gelten als zur Leitung und Ordnung der Versammlung berufene Personen bis zu deren Bestellung durch die Versammlung die Einberufer.

§ 16.

Unberechtigte Teilnahme an einer Versammlung.

Wer an einer gemäß der Einberufung auf Wähler oder auf eine bestimmt abgegrenzte Gruppe von Wählern, auf Mitglieder eines Vereines oder auf geladene Teilnehmer beschränkten Versammlung der in § 15 bezeichneten Art wissentlich unberechtigter Weise teilnimmt und die Versammlung ungeachtet der Aufforderung der zur Leitung und Ordnung berufenen Personen nicht verläßt, wird an Geld von 10 bis zu 200 K bestraft.

III. Schlußbestimmungen.

§ 17.

Das Verfahren und die Urteilsfällung über die in diesem Gesetze bestimmten Übertretungen steht den Bezirksgerichten, die Bestrafung der öffentlichen Bewirtung von Wahlberechtigten und der unberechtigten Teilnahme an einer Versammlung (§§ 4 und 16) den politischen Behörden zu.

§ 18.

Die Bestimmungen der §§ 3 bis 12 und 14 bis 16 finden auf Handlungen, die vor Beginn der Wirksamkeit dieses Gesetzes vorgenommen wurden, keine Anwendung.

§ 19.

Artikel VI des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 vom Jahre 1863, tritt mit Beginn der Wirksamkeit des gegenwärtigen Gesetzes mit der Maßgabe außer Kraft, daß Wahlen, die vor diesem Zeitpunkte stattfinden, ungeachtet des Inkrafttretens des gegenwärtigen Gesetzes nach Artikel VI des eingangs erwähnten Gesetzes zu beurteilen sind.

§ 20.

Zugleich mit der Ausschreibung einer Wahl in das Abgeordnetenhaus des Reichsrates oder in einen Landtag ist dieses Gesetz in allen Gemeinden des Wahlbezirkes durch Anschlag öffentlich bekanntzumachen.

Außerdem ist der wesentliche Inhalt des Gesetzes auf der Rückseite der Wahllegitimation abzudrucken.

§ 21.

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Kundmachung in Wirksamkeit.

Mit dem Vollzuge des Gesetzes sind Mein Justizminister und Mein Minister des Innern beauftragt.

Wien, am 26. Jänner 1907.

Franz Josef m. p.

Beck m. p. Klein m. p.

Bienerth m. p.

Seiner k. und k. Apostolischen Majestät wirklicher Geheimer Rat und Statthalter im Erzherzogtume Österreich unter der Enns:

Erich Graf Kielmansegg. 1—1

Maria und Konrad Wöhrische Stiftung.

Ende Oktober 1910 gelangen die Interessen der Maria und Konrad Wöhrischen Stiftung in gleichen Teilen an je eine arme kränkliche Witwe mit Kindern und an einen armen Geschäftsmann mit zahlreicher Familie zur Verteilung.

Die zu Beteilenden sollen katholischer Religion, durch Unglücksfälle wirklich sehr arm und dürftig und in einem der alten 10 Bezirke (I. bis X. und XX. Bezirk) wohnhaft sein.

Anspruch auf diese Stiftung haben nur jene Personen, die den obigen Bestimmungen entsprechen, wobei die Verwandten der Stifterin oder ihres Gatten, die die Verwandtschaft dokumentarisch nachweisen können, den Vorzug genießen.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Taufschein, Trauungs- und Heimatschein des Bittstellers, die Taufscheine der Gattin und der Kinder, eventuell den Totenschein des Gatten und endlich ein legales Armutszeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **bis längstens 1. Oktober 1910** im Chor- und Churmeisteramte zu St. Stephan zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen. 1—3

M. Abt. XIII, 4447/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Katharina Biraghi'sche Stiftung.

Zur Verteilung gelangen: 1090 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige, in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, Tauf-(Geburt)scheine der Kinder, Heimatschein und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **30. August 1910.**

Verleihungstag: 12. November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. Juni 1910.

****

M. Abt. XIII, 6915/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Baron Moritz Wodianer'sche Stiftung
für verarmte Gewerbsleute.

Verteilt werden: 2000 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute, ohne Rücksicht auf die Konfession oder Heimatsberechtigung; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Solche, welche für eine Familie zu sorgen haben und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, die Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, eventuell der Totenschein des anderen Gattenteiles, ferner der Gewerbeschein oder das Konzessionsdekret, der letzte Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **30. September 1910.**

Verleihungstermin: Jänner 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 6895/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien-Stiftung.

Verliehen werden: Zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien von je 800 K für das Studienjahr 1910/11, und zwar drei für Hörer der Rechte, zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. Technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien.

Zur Bewerbung sind berufen: Studierende, welche in Wien (und zwar in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke) geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis und Studiennachweis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **20. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. August 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 6913/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Karoline Uetz'sche Stiftung
für Wiener Waisenkinder.

Verliehen werden: 23 Stiftungsbeträge von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Waisen männlichen oder weiblichen Geschlechtes.

Bei der Verleihung sind vor allem jene Waisen zu berücksichtigen, die sich nicht bereits in einem Waisenhause befinden.

Ein Kind darf nicht öfter als einmal aus dieser Stiftung beteilt werden.

Der verliehene Stiftungsbetrag wird nicht sofort ausbezahlt, sondern fruktifiziert und in Gemäßheit der Bestimmungen des Stiftbriefes dem beteilten Kinde nach erreichter Großjährigkeit ausgefolgt, damit es zu seiner einstmaligen Ausstattung oder zum Antritte eines Gewerbes in den Besitz eines größeren Betrages gelange.

Im Falle des Ablebens eines der beteilten Kinder vor erreichter Großjährigkeit wird der betreffende Stiftungsbetrag nebst den bereits erwachsenen Interessen zur Beteilung anderer Waisenkinder verwendet werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Nachweis der Verwaisung, das letzte Schulzeugnis, Vormundschaftsdekret und legales Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 6909/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Max Freiherr v. Springer'sche Stiftung
für verarmte Kleingewerbetreibende.

Verteilt werden: 390 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige, unschuldig verarmte Angehörige des Kleingewerbestandes, und zwar in erster Linie solche, die im ehemaligen Gemeindegebiete von Rudolfsheim, in zweiter Linie solche, die im XIV. Bezirke überhaupt ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Tauf(Geburts)schein der Gattin und Kinder, Trauungsschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und legales Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII und Kanzlei der Bezirksvorstehung des XIV. Bezirkes.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **1. Oktober 1910.**

Verleihungstag: 2. Dezember 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 6912/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung

für verschämte Arme.

Verliehen werden: 790 K in Teilbeträgen von mindestens 80 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verschämte hiesige Arme, vor allem solche, die dem Kleingewerbestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Tauf-(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Trauungsschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, armenärztliches Zeugnis und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **30. September 1910.**

Verleihungstag: 2. Dezember 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. August 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 5753/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Preysing-Uehlein'sche Stipendien

für Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität Wien.

Verliehen werden für das Studienjahr 1910/11 zwei Stipendien im einmaligen Jahresbetrage von je 800 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke in Wien geboren und nach Wien zuständig sind, in Ermanglung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen, oben angeführten Bedingungen.

Hinsichtlich des zweiten Stipendiums sind unter den gleichen Bedingungen Hörer des letzten Jahrganges vorzugsberechtigt. Die Verleihung des Stipendiums erfolgt auf die Dauer eines Studienjahres, doch hat ein mit einem solchen Stipendium beteilter Studierender im Genusse desselben während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professorenkollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird. Die Bewerbung seitens des betreffenden Studierenden hat aber in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **20. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. August 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 6900/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Stiftung der Ortsgruppe Dornbach-Neuwaldegg des christlichen Frauenbundes

für verarmte christliche Gewerbetreibende des XVII. Bezirkes.

Verliehen wird: Ein Betrag von 60 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte christliche Gewerbetreibende, die im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Dornbach oder Neuwaldegg wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, legales Armutszeugnis, eventuell Taufscheine der Gattin und Kinder und Trauungsschein.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. Oktober 1910.**

Verleihungstag: 15. Dezember 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. August 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 6906/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung

für arme Familienväter.

Verliehen werden: 2090 K in fünf gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, nach Wien zuständige Familienväter, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession bevorzugt werden.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Tauf-(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Trauungsschein. eventuell Totenschein der verstorbenen Gattin, Heimatschein, eventuell letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **30. September 1910.**

Verleihungstermin: Im Jahre 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. August 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 7083/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Stiftung des Mariahilfer Kreditvereines

für einen unverschuldet in Notlage geratenen Gewerbsmann des VI. Bezirkes.

Verliehen wird: Ein Betrag von 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie ehemalige Mitglieder des Mariahilfer Kreditvereines, bei Mangel solcher unverschuldet in Notlage geratene Gewerbsleute ohne Unterschied der Konfession, welche im Bezirke Mariahilf wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszeugnis, eventuell Trauungsschein, Tauf-(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder und eventuell Totenschein der Gattin.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. Oktober 1910.**

Einreichstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des VI. Bezirkes.

Verleihungstag: **2. Dezember 1910.**

Verleiher: Vorsteher des VI. Bezirkes.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 7390/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Georg Schredt'sche Stiftung

für dienstunfähige Dienstboten in Mariahilf.

Verliehen werden: Ab 31. Oktober 1910 vier Stiftplätze mit dem jährlichen Bezuge von je 216 K auf Lebensdauer, eventuell bis zum Eintritte einer anderweitigen Versorgung.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, durch Alter oder Krankheit zum Dienen unfähig gewordene ehemalige Dienstboten und zwar in erster Linie solche, welche im Bezirke Mariahilf geboren sind, in zweiter Linie solche, welche nach Wien zuständig sind und im Bezirke Mariahilf wohnen oder gewohnt haben.

Den Gesuchen sind beizulegen: Eine wahrheitsgetreue Schilderung der persönlichen und materiellen Verhältnisse, ein armenärztliches Zeugnis über die Dienstunfähigkeit, das Dienstbotenbuch samt Zeugnissen, Tauf(Geburt)schein, eventuell Nachweis des derzeitigen oder früheren Dienst- oder Wohnortes in Mariahilf, Zuständigkeitsnachweis, sowie ein Armutszeugnis.

Einreichstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des VI. Bezirkes, Wien, VI., Amerlingstraße 6.

Letzter Tag zum Einreichen: **31. Oktober 1910.**

Verleihungstermin: Im Jahre 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 7365/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Johann Christoph Holzner'sche Stiftung.

Verteilt werden: 1668 K in Teilbeträgen je nach dem Grade der Dürftigkeit und Würdigkeit der Bewerber.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie Blutsverwandte des im 56. Lebensjahre am 11. Mai 1672 in Wien, Leopoldstadt, verstorbenen k. k. Rates und Stadtrichters Johann Christoph Holzner, welche durch unglückliche Heirat oder andere Unglücksfälle in Armut geraten sind und innerhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie wohnen.

In zweiter Linie: Andere nach Wien zuständige und daselbst wohnhafte Arme, welche durch unglückliche Heirat oder andere Unglücksfälle in Armut geraten sind.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein des Bewerbers, seiner Gattin und Kinder, eventuell Nachweis der Blutsverwandtschaft mit dem Herrn Stifter durch Vorlage des dokumentarisch belegten Stammbaumes, Armutszeugnis, in welchem auch der Grund der Armut (unglückliche Heirat oder Unglücksfälle) anzugeben ist, Zuständigkeitsnachweis, Trauungsschein und Nachweis des Wohnortes innerhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie, beziehungsweise (für Wiener Arme) in Wien.

Einreichstelle: Wien, I., Neues Rathaus, Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **30. September 1910.**

Verleihungstermin: Im Jahre 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 7351/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Max Schiel'sche Stiftung

für Arme des II. und XX. Bezirkes.

Verliehen wird:

a) Am 8. Dezember 1910 ein Betrag von 100 K in Teilbeträgen von je 20 K an fünf würdige, verheiratete oder ledige christliche Arme, die in den ehemaligen Vorstadtgemeinden Leopoldstadt, Jägerzeile oder Brigittenau wohnen oder gewohnt haben;

b) am 24. Dezember 1910 ein Betrag von 400 K in Teilbeträgen von je 40 K an zehn würdige, wahrhaft bedürftige christliche Familienväter, die in den obbezeichneten ehemaligen Vorstadtgemeinden wohnen oder gewohnt haben.

Arme Verwandte des Stifters sind vorzugsberechtigt.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Armutszeugnis, Trauungsschein, Taufscheine der Gattin und Kinder, Verwandtschaftsnachweis durch amtliche Matrikelauszüge.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **1. Oktober 1910.**

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. August 1910. 1—3

M. Abt. XIII, 5752/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Preysing-Uehlein'sches Stipendium

für einen Hörer der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der k. k. Universität in Wien.

Verliehen wird für das Studienjahr 1910/11 ein Stipendium im einmaligen Betrage von 800 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der juridischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke von Wien geboren und nach Wien zuständig sind, in Ermanglung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen, oben angeführten Bedingungen.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt auf die Dauer eines Studienjahres, doch hat ein mit einem solchen Stipendium beteilter Studierender im Genusse desselben während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Staatsprüfungen oder Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professoren-Kollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird.

Die Bewerbung seitens des betreffenden Studierenden hat aber in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **20. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. August 1910. 2—3

Vergolder
JOHANN MATZNER
Kontrahent der Kommune
Wien, IV., Wienstrasse 35/37.
Lager von Altaren, Statuen, heil. Gräber, Luxusmöbel, Holzschnitzereien, Antiquitäten, Rahmen etc. Renovierungen.
Diplom London 1906.
Gegründet 1850. Telephon 5146.

Atelier für Glasmalerei
Kunstverglasung
Glasätzerei u. Mosaikarbeiten
Raimund Keller
Wien, V., Wienstrasse 45.
Telephon 9367.

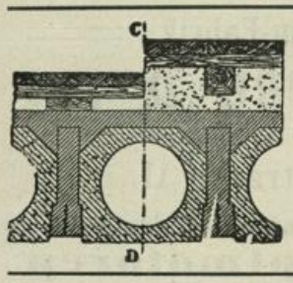
Telephon 6979. **MÖBEL!** Telephon 6979.
Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).
Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Julius Stribel
k. u. k. Hof- und bürgerl. Stadtpflasterermeister
Kontrahent der Kommune Wien.
TELEPHON NR. 13948. **WIEN** XVII., BEHEIMGASSE 34.

Kunststein- und Zementwarenfabrik
J. Matscheko & Schrödl
Erste Kunststeinfabrik Österreich-Ungarns.
Atelier für Bildhauer- und Architekturarbeiten.
Wien, X/2, Trostgasse 100 (Tramway-Endstation X., Triesterstr.
Inkrustation ganzer Fassaden, Vestibüles, Portale, Säulen etc., Bearbeitung wie Naturstein. **Renovierung** alter Steindenkmäler unter Wahrung des alten Steincharakters. Herstellung aller **Bildhauerarbeiten**, Grabsteine, Brunnen, Jardinièren, Gartendekorationen, Figuren, Vasen, Grotten, Pergolas etc. außer in Kunststein auch in jedem anderen **Material. Kirchenarbeiten**, Türme, Altäre, Kanzel, Taufbecken u. s. w. **Verkauf von Kunststein-Materialien** zur selbständigen Vornahme jedweder Steinausbesserungen. Ferner Spezialkitte für Holzverfugungen und Fussböden.
Spezialität: Stiegenstufen-Ausbesserung u. Wandeckenschutz.
Telephon Nr. 2859.

W. TWERDY'S
aromatische Zahnpasta
DENTIFLORE
seit vielen Jahren erprobt und beliebt
Preis:
Gläser oder Tuben K 2.—, Probetuben 60 h
Wien. I., Kohlmarkt 11, Apotheke „zum goldenen Hirschen".

REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS
Eternit-
SCHIEFER
ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK VÖCKLABRUCK WIEN BUDAPEST NYERGES-UJFALU



Billigste Massivdecke aus Betoneisen.
Zylinder-Stegdecke
Prämiert mit der silbernen Fortschrittsmedaille.
Schwamm- und feuersicher, gründliche Ventilation, geringste Schalldurchlässigkeit. Fertig zum Verlegen auf den Bau gebracht, grösste Ökonomie.

Hoch- und Betoneisen-Bauunternehmung
Heinrich Kaiser & Co.
G. m. b. H.
WIEN.

Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** *notierten* **Effekten und Valuten** bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN I. Bezirk, **Stephansplatz Nr. 11** Parterre.

Seilerei

Rudolf Tergowitsch
XVII., Hernalser Hauptstr. 50
Kinderbettnetze, Turngeräte,
Hängematten
Telephon 21393. Bestand seit 1852.

Sans & Peschka

Industrielle aller Sanitäts-Erfordernisse
Kontrahent der Kommune Wien.
Wien
Comptoir: IX./3, Garnisongasse 22.
Fabrik: XVII./2, Albrechtskreithgasse 24.

L. GUSSENBAUER & SOHN
WIEN IV/2
übernehmen den Bau von
FABRIKSSCHORNSTEINEN
und
EINMAUERUNG von DAMPFKESSEL
Jeden Systems
REPARATUREN
an alten Kaminen ohne Betriebsstörung.
Illustr. Prospecte & Kostenvoranschläge gratis & franco.



Zentralheizung u. Ventilation

Gas- und Wasserleitungen, Pumpenanlagen, Closets, Bäder und gesundheitstechnische Einrichtungen jeder Art.
Hans Hable, Wien
Beeideter Schätzmeister und Sachverständiger des k. k. Handelsgerichtes Wien.
Telephon Nr. 3690. **Prima Referenzen.** IV., Phorusgasse 14.

Theodor d'Ester

Ingenieur
Fabrik für Personen-, Lasten- und Speisen-Aufzüge aller Art.
Wien
Bureau: III., Marxergasse Nr. 11. Telephon 9696.
Fabrik: III., Schlachthausgasse 25. Zufahrt Würzlerstrasse.

LACKE

erzeugen in verlässlichen Qualitäten

Reichhold, Flügger & Boecking

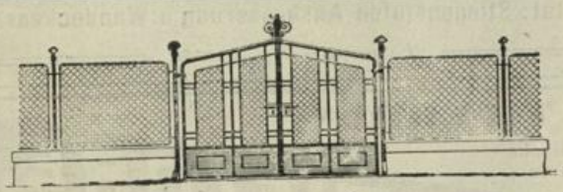
Lackfabrik. Wien, XXI.

G. WINIWARTER

Blech- und Bleiwaren-Fabrik
Wien, I., Getreidemarkt 8.
Verzinktes Eisenblech in allen Dimensionen.
Wellenblech und **Trägerwellblech**
zu Dächern, Plafonds, Balkons, Feuerschutzvorhängen etc.
Ferner liefere noch zu billigsten Fabrikspreisen:

Blei in Blöcken.	**Eisendraht**, verzinkt.
Blei in △ Stangen.	**Metallkapseln** (Zinnkapseln), weiß und gefärbt.
Bleiröhren.	**Rohr- und Rinnenhaken**, verzinkt.
Bleiröhren, innen geschwefelt oder verzinnt.	**Weißbleche.**
Bleiröhren mit Zinneinlage.	**Zink** in Platten.
Bleibleche bis 3 m Breite, beliebige Länge.	**Zinkbleche**, raffiniert.
Bleifolien.	**Zinn** in Blöcken, Stangen und Rollen.
Blei-Apparate jeder Art.	**Zinnfolien** (Stanniol).
Eisenbleche, schwarz und verzinkt.	**Zinnbleche.**
	Zinnröhren.

Billige und hübsche Einfriedungsgitter



sowie alle einschlägigen Fabrikate liefern in vorzüglicher Ausführung

HUTTER & SCHRANTZ A.-G.

Siebwaren- und Filztuchfabriken
Wien, VI., Windmühlgasse 26 und **Prag-Bubna.**
Mit Musterbüchern, Skizzen, Voranschlägen stehen gerne zu Diensten.

AUFZÜGE und KRAHNE

A. FREISSLER, Ingenieur,
Maschinen- und Aufzüge-Fabrik,
Gesellschaft m. b. H.
Wien, X., Erlachplatz 4. — **Budapest,** VI., Davidgasse 2.
Befasst sich seit 40 Jahren ausschliesslich mit der Erzeugung aller Arten von **Aufzügen und Krahnen** nach eigener, bewährter Konstruktion.

Bau- und Gerüstholz en gros

F. Zimmermann's Nachfolger
Telephon 12.773. **Anton Niklasch** Telephon 12.773.
Wien, XIX./6, Heiligenstädterlände 13, 15 und 17. — Filiale: **Kagran,** Telephon F 155.
Größtes Lager von **Gerüstpfosten, Köhrbäumen, Langholz, Scheichladen, Rast,** Trämen, Kantholz, Staffeln und Dimensionshölzern ausschließlich nur **prima** oberösterr. Gebirgshölzer, 10-fache Tragfähigkeit und 10-fache Dauerhaftigkeit gegen jede andere Provenienz.

K. u. k. Hof- Lieferant

August Knobloch's Nachf.

Möbel-Etablissement

WIEN, VII.,
Karl Schweighofer-Gasse 10/12
vormals Breitegasse.

K. k. priv. Maschinen-Fabrik

H. C. HOFFMEISTER & Co.

Wien, XII., Hauptstrasse 11.
Erzeugt als Spezialitäten ihre **konzessionsfreien**
Hoffmeister's Dampfmotoren
von 1—50 HP.
Benzin- und Gasmotoren
Sauggas-Anlagen.
Gattersägen, Holzbearbeitungs-Maschinen, Dampfkessel, Dampfmaschinen, Pumpen, Transmissionen etc.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 69. Dienstag den 30. August 1910. Jahrgang XIX.

Pränumerationspreise: Für Wien: **mit Zustellung** ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ **ohne Zustellung** ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (k. k. Tabak-Trafik) **und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling,** I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler A.-G.,** I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 31. August 1910, vormittags 10 Uhr.
Donnerstag den 1. September 1910, vormittags 10 Uhr.
Freitag den 2. September 1910, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **24. August 1910.**

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Braun, Brauneiß, Büsch, Fraß, Gräf, Grünbeck Sebastian, Heindl, Hölzl, Hörmann, Hraba, Knoll, Oppenberger, Rain, Rauer, Rissaweg, Schreiner, Straßer.

Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Deutschmann, Dr. Haas, Hallmann, Hermann, Moessen, Schneider, Schwer, Tomola, Wessely, Zatzka.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist Dr. Achleitner.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hoß** wird beschlossen:

(13004, St. E. W., 1251.) Dem technischen Beamten der städtischen Elektrizitätswerke Ferdinand Sedlecky wird für die Dauer seiner diesjährigen Waffenübung der Fortbezug seines vollen Gehaltes bewilligt.

(13079, M. A. IX, 2589.) Die dem städtischen Schlachthausdiener Johann Ludwig anläßlich seiner Übersiedlung aus Dienstesrücksichten erwachsenen Kosten im Betrage von 32 K werden demselben rückvergütet.

(13078, M. A. IX, 2646.) Dem städtischen Schlachthausdiener Franz Ferlany werden die aus Anlaß seiner Übersiedlung aus Dienstesrücksichten erwachsenen Kosten im Betrage von 32 K rückvergütet.

(13077, M. A. VIII, 2166.) Dem Badediener Teply wird für den Fall der Gewährung des Urlaubes durch den Herrn Bürgermeister der Fortbezug seines Lohnes während der Dauer des Urlaubes bewilligt.

(13043, M. A. II, 9015/09.) Der Anna Seidel, Witwe des Wasserleitungs-Aufsehers Anton Seidel, wird der Fortbezug des gnadenweisen Erziehungsbeitrages für ihren Sohn Otto von jährlich 72 K vom 6. August 1910 bis 5. August 1911, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(13044, M. A. II, 5404.) Der Marie Klupp wird gemäß dem Magistrats-Antrage der Fortbezug des gnadenweisen Erziehungs-

beitrages von jährlich 72 K für ihre Tochter Stephanie vom 26. Juni 1910 bis 25. Juni 1911, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(12980, St. E. W., 1870.) Einem Bediensteten der städtischen Elektrizitätswerke wird eine Krankenaushilfe im dreimonatlichen Betrage des von ihm zuletzt bezogenen Krankengeldes von wöchentlich 16 K bewilligt und die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke ermächtigt, diese Krankenaushilfe in wöchentlichen Teilbeträgen anzuweisen.

(12978, St. E. W., 1924.) Dem Elektriker Rudolf Bartl wird für die Dauer der Waffenübung der Fortbezug des vollen Lohnes gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke bewilligt.

(12976, St. E. W., 2208.) Das Ansuchen der Elise Mitteracker um Belassung der Erhöhung der ihren Kindern gesetzlich gebührenden Unfallsrente wird abgelehnt.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(12846, M. A. IV, 2174.) Das Ansuchen des Johann Eisner, Ober-Telegraphist der städtischen Feuerwehr, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand wird genehmigt und demselben der normalmäßige Ruhegehalt von jährlich 2550 K und das Quartiergeld von jährlich 700 K vom 1. Februar 1911 an bemessen.

(Mehr als 16 Mitglieder des Stadtrates anwesend.)

(13042, M. A. II, 7180.) Der Franziska Mayer, Witwe des Exekutionsamts-Offizials Johann Mayer, wird die normalmäßige Witwenpension im Betrage von jährlich 1000 K angewiesen.

(Mehr als 16 Mitglieder des Stadtrates anwesend.)

(12889, M. B. A. XVIII, 26222.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen des Leopold und der Marie Hoß um Baubewilligung für die Herstellung eines Zubaues auf der Realität Or.-Nr. 28 Hockegasse, Konskr.-Nr. 492, Grundb.-Einl.-Z. 339 Gersthof und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(Mit Vize-Bürgermeister Hoß weder verwandt noch verschwägert.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Brauneiß wird weiters beschlossen:

(13049, M. A. XV, 9129.) Der Lehrerswaise Amanda Vollnhofer, verehelichten Tippmann, wird aus Anlaß ihre Verehelichung gemäß § 94, Alinea 2 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, mit Rücksicht darauf, daß sie das 22. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, eine Abfertigung von 352 K aus der Wiener städtischen Lehrerpensionskassa unter gleichzeitiger Einstellung des von ihrer Mutter für sie bisher bezogenen Erziehungsbeitrages jährlicher 176 K mit 12. November 1910 zuerkannt.

(13025, M. B. A. XIV, 11203.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend fünf Ansuchen um Abschreibung der Hundesteuer pro 1909 und 1910 im XIV. Bezirke, wird genehmigt.

(13040.) Die vorgelegten Protokolle über die öffentlichen und vertraulichen Sitzungen der Bezirksvertretungen des I. bis XX. Bezirkes werden zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hörmann** wird beschlossen:

(13146, M. A. XIV, 5156.) Die Schadloshaltung für den vom Hause III., Hainburgerstraße 47, Erdbergstraße 88 (Einl.-Z. 416), zur Verbreiterung der Hainburgerstraße abzutretenden Grund im Ausmaße von 113·6 m² wird im Sinne des Magistrats-Antrages mit 20 K per Quadratmeter, zusammen daher mit dem Betrage von 2272 K, bestimmt, wobei die Kosten der Vertragsausfertigung, der Plananfertigung und der grundbücherlichen Durchführung von dem Eigentümer dieser Liegenschaft zu tragen sind.

(13075, M. A. VIII, 2194.) Die Verlängerung der Rohrstränge der Hochquellenleitung im Landstraßergürtel über die neue Brücke der Verbindungsbahn wird nach dem vorgelegten Projekte des Stadtbauamtes mit dem bedeckten Erfordernisse von 17.000 K genehmigt.

Die Lieferung und Montierung der Mannesmannrohre über die Brücke wird dem städtischen Kontrahenten Franz Lex auf Grund seines Offertes vom 27. April 1910 gegen ein zweijährige Haftzeit und Erlag einer Kaution von 300 K übertragen.

(13022, M. A. III, 3142.) Der Magistrat wird ermächtigt, mit den Eigentümern der Realität Einl.-Z. 204 Landstraße, Or.-Nr. 35 Sophienbrückengasse im III. Bezirke, wegen eventueller Einlösung dieser Realität in Verhandlungen zu treten.

(13086, M. A. VIII a, 1078.) 1. Die Errichtung eines Aufseherhauses für die Zweite Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung in Lunz nach der vorgelegten Projektstype mit dem Kostenerfordernisse von 15.308 K 67 h wird genehmigt.

2. Behufs Vergebung der erforderlichen Erd-, Baumeister-, Zimmermanns-, Spengler-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten ist auf Grund der hiemit genehmigten Behelfe eine allgemeine schriftliche Offertverhandlung anzuberaumen, wozu auch auswärtige, im Bereiche der Baustelle ansässige Bau- und Maurermeister besonders einzuladen sind.

3. Die mit der Bauführung verbundenen Nebenanlagen (Terrainregulierung, Aufstellung eines Schuppens, Herstellung einer Trinkwasserversorgung) sind im Rahmen des in der Gesamtkostensumme enthaltenen Pauschales per 1500 K in Regie herzustellen.

(13033, M. A. IX, 2051.) Auf Grund des Ergebnisses der Offertverhandlung vom 27. Juli 1910 wird die Ausführung der Betonarbeiten in der V. Szallasengruppe des Borstenviehmarktes zu St. Marx der Firma A. Porr, Betonbauunternehmung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien, I., Dominikanerbastei 19, übertragen.

(13159, M. B. A. XIII, 39039.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des Franz und der Berta Magerl um Baubewilligung in dem außerhalb der Baulinie stehenden Hause XIII., Eitelbergergasse 7, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen und die Bauerleichterung, betreffend die Herstellung eines Dachbodenzimmers, zuzugestehen.

(Angenommen.)

(10038, M. B. A. XIII, 26167). St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Josefa Gerhartschuber um Bewilligung von Monatsraten zur Zahlung der Kanaleinmündungsgebühr per 615 K 48 h für die Realität Einl.-Z. 15 Grundbuch Speising, Or.-Nr. 12 Speisingerstraße und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(13104, M. A. X, 7504.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Johanna Braid um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das zehnjährige Grab Gruppe V, Nummer 126 im Hietzinger Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Rauer wird weiters beschlossen:

(13076, M. A. VIII, 2283.) Der Anglo-Continental-Kondensmilch-Aktiengesellschaft wird die Erhöhung des Wasserbezuges von täglich 290 hl auf 390 hl für gewerbliche Zwecke mit rückwirkender Kraft auf das II. Quartal 1909 gegen Einhaltung der derzeit geltenden oder später zu erlassenden Bestimmungen über die Wasserabgabe bewilligt.

(13160, M. B. A. XIII, 28220.) Unter Hinweis auf das anstandslose Ergebnis der Bauverhandlung, betreffend den Bau des technischen Museums für Industrie und Gewerbe im XIII. Bezirke, wird der Antrag gestellt:

I. Den Baukonsens unter Bezugnahme auf den Gemeinderats-Beschluß vom 6. Mai 1910 zu bestätigen;

II. die Kanaleinmündungsgebühr per 7136 K 64 h mit Rücksicht auf den gemeinnützigen Zweck des Museums gänzlich nachzusehen. (Punkt II an den Gemeinderat.)

(13026, M. A. III, 4241.) Über das Anerbieten des Wilhelm Reithofer zur käuflichen Überlassung seiner Realität Einl.-Z. 177 Grundbuch Ober-St. Veit, XIII., Auhofstraße 135, an die Gemeinde Wien wird zur Verhandlung mit dem Offerenten ein Komitee gewählt.

(13148, M. A. XIV, 7370.) Der Statthalterei-Erlaß, Z. VI, 3566, betreffend das Projekt des Neubaues der k. k. Staats-Realschule im XIII. Bezirke, und die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Magistrates anläßlich des Lokalaugenscheines vom 2. August 1910 abgegebene Erklärung wird gemäß dem Magistrats-Antrage zur Kenntnis genommen.

(13156, M. B. A. XIII, 10776.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend sechs Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XIII. Bezirkes, wird mit der Abänderung genehmigt, daß die in Post 2 des Bezirksamts-Antrages genannte Gebühr auf die normale Gebühr ermäßigt wird.

(13035, M. A. VIII, 821.) In Übereinstimmung mit dem Gutachten der Offertverhandlungs-Kommission wird das Bestbot der Bauunternehmung Zieritz & Rieß, IV., Starhemberggasse 47, für die Marienbacheinwölbung in Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, mit der begehrten Aufzahlung von 17 Prozent auf die Kostenanschlagspreise angenommen.

(10405, M. A. III, 3368.) Die von Seite des Magistrates über Antrag des Gem.-Rates Neumann und Genossen, betreffend Öffnung des Baumgartener Kasinos für den Besuch des Publikums, gepflogenen Erhebungen, zufolge deren der Schloßpark ohnehin an jenen Tagen, an welchen keine größeren Festlichkeiten abgehalten werden, geöffnet ist, werden zur Kenntnis genommen.

(13115, M. A. XI, 29266.) **St.-R. Knoll** referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des XXI. Bezirkes am 18. Mai 1910 vorgenommenen Ergänzungswahl von vier Armenräten.

Gewählt wurden für die Funktionsperiode bis Ende 1913:

Paul Budil, Privatbeamter und Hausbesitzer.

Ignaz Lukes, k. k. Hilfsämter-Direktions-Adjunkt.

Franz Michtner, Bürger, Gemischtwaren-Verschleißer und Hausbesitzer.

Johann Muck, k. k. Finanzwach-Ober-Respizient i. P.

Referent beantragt, die Wahlen zu bestätigen.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Knoll wird weiters beschlossen:

(13158, M. B. A. XXI, 25827.) Dem Wiener Volksbildungsvereine wird behufs Abhaltung volkstümlicher Vorträge an Sonntagnachmittagen in der Zeit von Anfang November 1910 bis Ende März 1911 der Turnsaal der allgemeinen Stephanie-Volksschule in Wien, XXI., Kaiserin Elisabethgasse 33, unter Einhaltung der üblichen Bedingungen unentgeltlich überlassen.

(13047, M. A. VI, 2880.) 1. Der restliche Ortsteich in Leopoldau ist auszuschütten.

2. Zu diesem Behufe ist die bestehende Rohrleitung für die Entwässerung entsprechend zu verlängern; die Kosten hiefür im Betrage von 2000 K werden genehmigt.

3. Die Ausschüttung (Materialzufuhr und Planierung) wird dem Unternehmer für die Rohrlegungen der Zweiten Hochquellenleitung G. Rumpel nach seinem vorgelegten Offerte (2 K 47 h per Kubikmeter noch zu bewerkstelligende Anschüttung) übertragen.

4. Zur Deckung des Kostenerfordernisses von 8422 K wird ein Zuschußkredit in dieser Höhe zu Ausgabs-Rubrik XII 12 bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Braun** wird weiters beschlossen:

(13152, M. A. XV, 14089.) Die Gitterlieferung für die Gartenanlage bei der städtischen Schule XI., Enkplatz 4, wird an Franz Koczor, XI., Leberstraße 24, um den Kostenbetrag von 1527 K 50 h vergeben.

(13109, M. A. X, 6420.) Von den Bestimmungen über Graberhaltungswidmungen, wonach das geringste Kapital 500 K betragen soll, wird im Sinne des Magistrats-Antrages, betreffend die Graberhaltungswidmung des Josef Rudolf, ausnahmsweise Umgang genommen und die Pflege des Grabes, bestehend in der dauernden Erhaltung des Rasenbelages, um 350 K übernommen.

(13050, M. A. XV, 9042.) 1. Die vorbehaltlich der Genehmigung der vorgesetzten Behörden gefaßten Beschlüsse des Ortsschulrates Albern vom 27. Juli 1910 und des Gemeinde-Ausschusses

Albern vom 1. August 1910, womit anerkannt wird, daß die Forderung der Gemeinde Wien auf Rückersatz der ihr durch die bisherige Unterbringung der Alberner Schulkinder in der Schule XI., Münnichplatz 6, und durch Verabreichung von Lehrmitteln erwachsenen Kosten die Forderung der Schul- beziehungsweise Ortsgemeinde Albern aus dem im Grundbuche Kaiser-Ebersdorf, Gerichtsbezirk Simmering, einverleibten Anspruche auf die eine Hälfte der Liegenschaft XI., Münnichplatz 2, Konskr.-Nr. 5, Grundb.-Einl.-Z. 3, bereits übersteigt und womit daher die Zustimmung zur Einverleibung des Eigentumsrechtes auf diese Liegenschaftshälfte zugunsten der Gemeinde Wien ohne weitere Einvernahme erteilt wird, werden zur Kenntnis genommen.

Die Gemeinde Wien trägt die allfälligen Übertragungsgebühren und ist einverstanden, daß hiemit die aus Schulangelegenheiten entstandenen Forderungen und Gegenforderungen der Schul- beziehungsweise Ortsgemeinde Albern und Wien bis Ende des Schuljahres 1909/10 als ausgeglichen betrachtet werden.

2. Die Gemeinde Wien erklärt sich ohne Anerkennung irgend einer Verpflichtung lediglich mit Rücksicht auf die finanziellen Schwierigkeiten, welche der Schul- beziehungsweise Ortsgemeinde Albern sonst erwachsen würden, bereit, den schulpflichtigen Kindern aus Albern den Besuch der Schule XI., Münnichplatz 6, bis auf jederzeitigen Widerruf zu gestatten, jedoch nur unter der Bedingung, daß die Schulgemeinde Albern für jedes am 1. Oktober in die Wiener Schule eingeschriebene Schulkind einen jährlichen Betrag von 10 K entrichtet, und zwar vom Schuljahre 1910/11 an in vier gleichen, im nachhinein fälligen Raten am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober, somit das erstemal am 1. Jänner 1911.

Ein allfälliger Widerruf der Gemeinde Wien wird jeweils vor dem 1. Oktober der Schulgemeinde Albern mitgeteilt werden, worauf die Verpflichtung der Gemeinde Wien zur Aufnahme der Alberner Schulkinder mit dem auf diesen Oktober folgenden Schulschluß endet.

Für die Verabreichung von Lehrmitteln an die Alberner Schulkinder kommt die Gemeinde Wien nicht auf.

Die vom Ortsschulrate und Gemeinde-Ausschusse Albern hinsichtlich der Leistung des erwähnten Betrages vorbehaltlich der Genehmigung der vorgesetzten Behörden am 27. Juli beziehungsweise 1. August 1910 gefaßten Beschlüsse werden zur Kenntnis genommen.

3. Der Magistrat wird angewiesen, die bisher dem n.-ö. Landesschulfonds zugeflossene Landesschulumlage der Schulgemeinde Albern mindestens vom Schuljahre 1909/10 an anzusprechen, da die Gemeinde Wien für die diesem Fonds hinsichtlich der Schulgemeinde Albern obliegenden Auslagen ausschließlich aufkommt.

(13106, M. A. X, 7325.) Die einfache fertige Gruft Gruppe XIV b, Nummer 44, im Wiener Zentral-Friedhofe wird an Dr. Heinrich Hofer, I., Akademiestraße 2, um den Preis von 4200 K unter der Bedingung überlassen, daß dieser Betrag innerhalb von sechs Wochen vom Zeitpunkte der Verständigung bei dem städtischen Totenbeschreibamte erlegt wird und daß die Bestimmungen der Magistrats-Kundmachung vom 6. April 1905, M. A. X, Z. 1059/05, eingehalten werden.

(11872, M. A. III, 4824). Das von der Stadtgarten-Direktion verfaßte und von der Stadtbuchhaltung überprüfte Inventar über die in den städtischen Baumschulen im Jahre 1909 vorhandenen Bäume und Gesträuche wird zur Kenntnis genommen.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Mitgliedern des Stadtrates.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(13091, St. Str. B., 2868/Rp.) Die Beamtin der städtischen Straßenbahnen Amalia Tillinger wird von der Kategorie II, Klasse 1 in die Kategorie I, Klasse 3 des Gehaltsregulatives für die Beamtinnen und Hilfsbeamtinnen der städtischen Straßenbahnen, d. i. 1560 K Jahresgehalt und 600 K Quartiergeld jährlich, mit 1. September 1910 befördert.

(Mehr als 16 Mitglieder des Stadtrates anwesend.)

(13164, St. Str. B., 772/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den blinden Samuel Krumbein zur Fahrt auf allen Strecken, für welche die Zeitkarten gelten, mit der Gültigkeit nur an Werktagen und auch für eine Begleitperson für das Jahr 1910 wird, da Bewerber nicht nach Wien zuständig ist, abgelehnt.

(13068, St. Str. B., 677/Rt.) Die Ausfertigung einer Fei- Freikarte für den Sohn Alois Kautzky des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Alois Kautzky zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule, mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird, da der Weg nur 2 km beträgt, nicht genehmigt.

(13065, St. Str. B., 751/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die schwachsinnige Tochter Franziska Klein des Wirkergehilfen Lazar Klein zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule, mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13061, St. Str. B., 756/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Emil Staniek des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Emanuel Staniek zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule, mit Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13062, St. Str. B., 758/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Anton Kopriwa des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Anton Kopriwa zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Dienststelle mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Jahr 1910 wird genehmigt.

(13063, St. Str. B., 759/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Johann Korisko des Ober-Offizials der städtischen Straßenbahnen Johann Korisko zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule, mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13060, St. Str. B., 755/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Otto Zeitler des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Ludwig Zeitler zur Fahrt auf der städtischen

Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13059, St. Str. B., 754/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Adolf Navratil des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Adolf Navratil zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13064, St. Str. B., 763/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den taubstummen Knaben Ferdinand Lanyar zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule, mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13087, St. Str. B., 766/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Franz Mader des Expeditors der städtischen Straßenbahnen Franz Mader zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13163, St. Str. B., 774/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Josef Spindler des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Johann Spindler zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13165, St. Str. B., 771/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Friedrich Kemptner des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Josef Kemptner zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13166, St. Str. B., 770/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Marie Kypry des Wagenführers der städtischen Straßenbahnen Johann Kypry zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

(13167, St. Str. B., 769/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Margarete Bednar des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Franz Bednar zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Lehrstelle mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910 wird genehmigt.

(13169, St. Str. B., 729/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den blinden Bürstenbinder Rudolf Kürzinger zur Fahrt auf allen Strecken, für welche die Zeitkarten gelten, mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Jahr 1910 wird genehmigt.

(13168, St. Str. B., 736/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Kinder Gisela und Ludwig Denner des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Josef Denner zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1910/11 wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hoß** wird beschlossen:

(13173, St. S., 936.) Dem Professor Heinrich Bischoff wird im Sinne des Antrages der Direktion der städtischen Sammlungen die Einsicht in die Handschriften von Gedichten Lenau's bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Büsch** wird beschlossen:

(13051, M. A. VII, 860.) 1. Das vorgelegte Projekt für den Neubau von Regenwasserkanälen in der Cantacuzinostraße und Rechten Bahnzeile, in der Strecke von der Schönbrunner-Allee bis zur Altmannsdorferstraße im XII. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 14.300 K wird genehmigt.

2. Die Bestimmungen und Vereinbarungen der Verhandlungsschrift vom 23. Juli 1910, M. A. VII, 860, betreffend die Inanspruchnahme privater Gründe, sowie der Schönbrunner-Allee bei der Projektsausführung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. Das Anerbieten des Julius Berger, Adjunkt des städtischen Konskriptionsamtes und Realitätenbesitzer, XIV., Kellinggasse 2, auf eine freiwillige Beitragsleistung von 800 K zu den Kosten dieser Kanalisierung, welche bis 15. Oktober 1910 fertigzustellen ist, wird angenommen.

4. Das Anbot des Stadtbaumeisters Josef Richter, XIV., Johnstraße 59, auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten für diese Regenwasserkanalbauten gegen eine Aufzahlung von 18·5 Prozent auf die Kostenanschlagspreise wird angenommen.

(13143, M. A. IV, 2791.) Der vom Stadtbauamte für die Beleuchtung der Philadelphiabrücke und deren Umgebung im XII. Bezirke ausgearbeitete Entwurf wird mit einem Kostenerfordernisse von jährlich 884 K, für das Jahr 1910 von 200 K, genehmigt.

(13119, M. A. XIV, 4484.) **St.-R. Rain** referiert über das Ansuchen der Marie Flener um Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem Hause VIII., Blindengasse 4, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen und den Magistratsbericht, daß das Hofausmaß auf 10·3 Prozent (anstatt 15 Prozent) verringert wird, zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(13045, M. A. III, 4816.) St.-R. Rain referiert über das Anerbieten des Julius Schneider zur käuflichen Erwerbung der städtischen Baustelle V an der Albertgasse im VIII. Bezirke und beantragt, zur Verhandlung mit dem Offerenten ein Komitee zu wählen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Rain wird weiters beschlossen:

(13118, M. A. XIV, 7195.) Es wird die Baubewilligung erteilt, in der städtischen Schule Konskr.-Nr. 378 und Einl.-Z. 378 des VIII. Bezirkes Or.-Nr. 36 Langegasse, bauliche Umgestaltungen vorzunehmen, welche darin bestehen, daß im Parterre die ehemalige Schulleiterwohnung im Gassentrakte durch Abtragen von drei Scheidemauern, Entfernung des Herdes und Aufstellung einer Gipsschlacken-

wand in eine Bezirkslehrerbibliothek und in eine Kanzlei umgestaltet wird.

(13024, M. B. A. VIII, 19596.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend ein Ansuchen um Nachsicht der Hundesteuer pro 1910, wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Fraß** wird beschlossen:

(13000, M. B. A. VII, 27361.) Dem Ansuchen der Firma A. Gerngroß um Bewilligung zur Anbringung von zwei Reklameschildern im Durchmesser von 3·5 bis 4 m auf dem flachen Dache des Hauses Or.-Nr. 42 bis 48 Mariahilferstraße wird keine Folge gegeben.

(12793, M. B. A. VI, 10109.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend 13 Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VI. Bezirkes, wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneiß** wird beschlossen:

(13151, M. A. XV, 9139.) Dem Oberlehrer der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XVIII., Scheibenbergstraße 68, wird an Stelle der ihm bisher im alten Schulgebäude XVIII., Pötzleinsdorferstraße zugewiesenen Naturalwohnung vom 1. November 1910 an das gebührende Quartiergeld angewiesen.

(13190, M. A. XV, 8875.) 1. Die unentgeltliche Mitbenützung von 5 Lehrzimmern, des Zeichen- und Handarbeitssaales, sowie des Lehrmittel- oder Konferenzzimmers der Mädchen-Bürgerschule, IV., Starhemberggasse 8, ferner von 5 Lehrzimmern, des Zeichen- und Handarbeitssaales, sowie des Konferenzzimmers der Mädchen-Bürgerschule, V., Castelligasse 25, ferner von 3 im 3. Stocke gelegenen Lehrzimmern und des Zeichensaales sowie des Lehrmittelzimmers der Mädchen-Bürgerschule, VIII., Josefstädterstraße 95, ferner von 3 Lehrzimmern, des Zeichen- und Handarbeitssaales sowie eines weiteren Lehrzimmers (für Kanzleizwecke) der Mädchen-Bürgerschule, VII., Stiftgasse 35, ferner des im 2. Stocke gelegenen Handarbeits-, Zeichensaales und eines Lehrzimmers, sowie des Lehrmittelzimmers der Mädchen-Bürgerschule, XI., Enkplatz 4, endlich des Lehrzimmers top. Nr. 82, sowie von weiteren 4 Lehrzimmern der Knaben-Volksschule, XII., Rosasgasse 8, durch den Fortbildungsschulrat in Wien für Zwecke gewerblicher Fortbildungsschulen, und zwar an jedem Sonntag vormittags und an zwei Wochentagen nachmittags in der Zeit von 5 bis 7 Uhr wird unter der Bedingung genehmigt, daß in den Mädchen-Bürgerschulen nur Fortbildungsschulen für weibliche Lehrlinge untergebracht werden und daß die Auswahl der Lehrzimmer in den Schulen, IV., Starhemberggasse 8, V., Castelligasse 25, VII., Stiftgasse 35 und XII., Rosasgasse 8, vom Fortbildungsschulrate im Einvernehmen mit dem Leiter der genannten Mädchen-Bürgerschulen, beziehungsweise Knaben-Volksschule erfolgt, sowie daß die Schuldiener der genannten Schulen für die Besorgung der Reinigung der in Anspruch genommenen Lehrzimmer und Zeichensäle angemessen entlohnt werden.

2. Die Abteilung des Lehrzimmers top. Nr. 82 der Knaben-Volksschule, XII., Rosasgasse 8, in einen vierfenstrigen und einen einfenstrigen Raum durch Aufführung einer Zwischenwand und das Ausbrechen einer Tür aus dem einfenstrigen Raume auf den Gang hinaus wird mit den Gesamtkosten von zirka 600 K genehmigt und für diese Herstellungen vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung der Baukonsens erteilt.

3. Die Aufstellung von Kästen auf den Gängen der Knaben-Volksschule, XII., Rosasgasse 8, durch den Fortbildungsschulrat wird unter der Bedingung gestattet, daß dieselben in die Gangnischen genau hineinpassen, so daß die Passage nicht verstellt und auch die natürliche Belichtung des Ganges nicht verschlechtert wird.

(13131, B. Sch. R., 6530.) Dem angesuchten Diensttausche des Lehrers I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben XII., Neuwallgasse 26, Johann Danzinger, mit dem Lehrer I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben, XVII., Parhamerplatz 19, Friedrich Kuthmayer, wird zugestimmt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Oppenberger** wird beschlossen:

(12879, M. A. XXII, 2285.) Die Herstellung einer Sickergrube in dem Restaurant der Stadt Wien in der I. Internationalen Jagdausstellung Wien 1910 mit dem erforderlichen Kostenbetrage von 900 K wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hölzl** wird beschlossen:

(13108, M. A. X, 5557.) Der Krankenanstalt des Rudolfinerhauses, XIX., Billrothstraße 78, wird zum Zwecke der Beerdigung der Pflegeschwestern des Krankenhauses die vier benachbarten eigenen Gräber in der Gruppe 35, Reihe 25, Nr. 1 bis 4 im Döblinger Friedhofe als gemeinsame Beerdigungsstätte auf die Dauer des Friedhofes unter nachstehenden Umständen überlassen:

1. Die Vergebung erfolgt im Tauschwege gegen Rückstellung der vier eigenen Gräber in der Gruppe 36, Reihe 1, Nr. 1 bis 4, welche nach Wegnahme des Gitters und der Einfriedung in den ursprünglichen Zustand der Gemeinde wieder zurückzustellen sind.

2. Das Grab Nr. 5 in der Gruppe 35 ist gleichzeitig gegen Erlag der tarifmäßigen Grabstellgebühr auf die Dauer des Friedhofbestandes, d. i. um 200 K, anzukaufen.

3. In diesen Gräbern dürfen nur die im Dienste der Krankenanstalt verstorbenen Pflegeschwestern beerdigt werden, wenn sie dem Döblinger Friedhofe zugewiesen sind.

4. Von jeder zweiten in einem dieser Gräber zur Bestattung gelangenden Leiche ist die tarifmäßige Beilegegebühr zu entrichten.

5. Die Aufstellung eines gemeinsamen Gitters in der Gesamthöhe von 1·80 m samt dem Sockel und eines gemeinsamen Grabdenkmales wird genehmigt.

(13107, M. A. X, 7262). Die Errichtung von sechs einfachen Grüften und einer Doppelgruft in der Gruppe VIII, Reihe 6 des Grinzinger Friedhofes im Sinne des vorgelegten Situationsplanes wird mit einem bedeckten Gesamtbetrage von 5000 K für das Jahr 1910, genehmigt.

(13039, M. B. A. XIX, 18317.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend ein Ansuchen um Nachsicht der Hundesteuer pro 1910, wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Heindl** wird beschlossen:

(12812, St. G. W., 20927.) Der im Konkurse des Schneidermeisters Franz Stangl vom Konkursmasseverwalter und Gläubiger-Ausschuß über eine rückständige Gasforderung von 8 K 83 h angebotene 55prozentige Ausgleich wird angenommen.

(12835, M. B. A. I, 44954.) Dem Rekurse des Jose Perhaj wider die mit dem Bezirksamts-Dekrete vom 22. Juli 1910 erfolgte Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung zur Aufstellung eines Sodawasserwagens im I. Bezirke, Burgring, wird keine Folge gegeben.

(13182, M. A. III, 4205.) Das Offert des Alexander Reichenstein auf käufliche Überlassung der dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds gehörigen Realität I., Helferstorferstraße 6, Konskr.-Nr. 1115 und Einl.-Z. 1115, um den Kaufpreis von 365.000 K wird abgelehnt.

Dem Offerenten ist zu bedeuten, daß die Gemeinde Wien einen Verkauf dieser Realität nicht in Aussicht nimmt.

(12778, M. A. XIV, 6399.) Der vom k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten für die dem k. k. Ärar gehörige Liegenschaft Einl.-Z. 512, 1473, 1732, 1733 des Grundbuches Innere Stadt, I. Bezirk, Ecke der Jakobergasse, Stubenbastei und Zedlitzgasse, bekanntzugebende Speziallinienplan wird zur Kenntnis genommen.

(11620, M. A. VI, 2671.) 1. Das Projekt für die Herstellung von Basaltoidplattentrottoiren auf dem Franzensring vor den Häusern Nr. 20, 22 und 24 auf dem Schottenring vor den Häusern 1, 3 und 5 und in der Schottengasse vor den Häusern 9, 10 und 11 im I. Bezirke wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 27. Juni 1910 mit einem bedeckten Kostenbetrage von 20.989 K 20 h genehmigt.

2. Die Herstellung dieser Trottoirs wird der Unternehmung für Betonbau und Straßenbefestigung Basaltwerk „Radebeule" III., Vordere Zollamtsstraße 11, gemäß ihrem Offerte vom 15. Juni 1910, Z. 5724, zum Einheitspreise von 10 K 70 h, sowie Übernahme einer achtjährigen Haftzeit und Einhaltung der vorgelegten Bedingnisse übertragen. Die übrigen Arbeiten sind vom Stadtbauamte im kurrenten Wege vorzunehmen.

3. Die Arbeiten sind vor den Häusern Schottenring 1, 3 und 5 und Schottengasse 10 im Monate August 1910 in der übrigen Strecke im Monate September 1910 vorzunehmen.

(13149, M. A. XIV, 6991.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Adolf Geiringer, um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Hauses auf der Realität Einl.-Z. 696 Grundbuch III. Bezirk, an der Unteren Viaduktgasse, Ecke der Greilichgasse und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 10·714 m² den Betrag von 250 K per Quadratmeter, d. i. zusammen den Betrag von 2678 K 50 h, vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hörmann wird weiters beschlossen:

(13147, M. A. XIV, 7341.) Der Statthalterei-Erlaß, *Z. VI-3522, betreffend die Errichtung von fünf Klopfbalkonen im* Ärarialgebäude III., Rennweg 1a, und die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Magistrates anläßlich des Lokalaugenscheines vom 27. Juli 1910 abgegebene Erklärung werden gemäß dem Magistrats-Antrage zur Kenntnis genommen.

(13170, St. G. W., 4129.) 1. Die Arbeiten für die Herstellungen eines Gasrohrstranges von 722 mm l. W. vom Gaswerke Simmering nach dem V. Bezirke werden der Firma Leopold Wolf, XVIII., Anastasius Grüngasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juli 1910 und unter der Bedingung übertragen, daß die Firma die Maschinistenarbeiten durch Franz Lex, XVII., Haslingergasse 11, zur Ausführung bringen läßt.

2. Die Kosten für diese Herstellung betragen, und zwar:

a) Für Rohrgrubenherstellungen und Maschinistenarbeiten nach dem Anbote Wolf 171.880 K;
b) für Mauerungsarbeiten, Bettung des Rohrstranges in Schotter, für Regie und Nebenarbeiten nach dem städtischen Preistarife I 100.000 K;
c) für unvorhergesehene Maschinistenarbeiten, für Aufzahlung auf Maschinistenarbeiten an Sonntagen und zur Nachtzeit, sowie für in Regie auszuführende Maschinistenarbeiten 10.000 K;
d) für unvorhergesehene Pflasterungsarbeiten nach dem städtischen Preistarife XX 2000 K;

d. i. zusammen 283.880 K.

(13046, M. A. VI, 2985.) **St.-R. Gräf** referiert über die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Straßenherstellungen beim Schulgebäude in der Herbststraße im XVI. Bezirke und beantragt, diese Arbeiten an die Bestbieter Johann Spiandorello und Angelo Frigo mit 2 Prozent Nachlaß zu vergeben. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Gräf wird weiters beschlossen:

(13157, M. B. A. XVII, 58860.) Die Entscheidung des k. k. Handelsministeriums vom 19. Juli 1910, Z. 21032, zufolge deren dem Rekurse der Gemeinde Wien gegen die Statthalterei-Entscheidung vom 30. April, Z. I a-782/4, betreffend das Ansuchen der Magdalena Türk um Konzessionserweiterung, keine Folge gegeben wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(13136, St. G. W., 2374.) Die im Theater an der Wien durch die Herstellung eines zweiten Anschlusses entbehrlich gewordene Akkumulatorenbatterie samt Batteriegestell, Verbindungsleitungen, Zellenschalter, Schaltapparate, Meßinstrumente und der Lademaschine ist der Firma Josef Krakauer zum Betrage von 18.000 K inklusive Demontage und Abtransport der gesamten Anlage käuflich zu überlassen.

(12630, M. A. VI, 2585.) 1. Das Projekt für die Straßenherstellungen beim erweiterten Türkenschanzparke (nördliche Platzstraße, Meridianstraße und Zufahrtstraße von Gersthof aus) wird mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 60.800 K genehmigt.

2. Die Deichgräberarbeiten und die Grubenschotterbeschaffung sind in üblicher Weise durch den Bezirksvorsteher in eigener Regie auszuführen.

3. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden dem Josef Maschiczek zu den Kostenanschlagspreisen, die Asphaltarbeiten der Firma N. Scheftel mit 30 Prozent Nachlaß übertragen.

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämter.

Die Gemeindevermittlungsämter Innere Stadt, Mariahilf, Neubau, Alsergrund, Simmering, Hietzing, Rudolfsheim und Ottakring werden im Monate September 1910 am 7., 14., 21. und 28. Sühne- und Vergleichsverhandlungen vornehmen. Die Gemeindevermittlungsämter Meidling und Fünfhaus haben hiefür den 2., 9., 16., 23. und 30. September 1910 bestimmt.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 21. bis 27. August 1910

1. Fleischsendungen

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	303.959 kg	Und zwar aus:	
		Wien	269.500 kg
		dem sonst. Niederösterreich	12.987 „
		Oberösterreich	70 „
		Böhmen	290 „
		Mähren	2.943 „
		Galizien	17.673 „
		Bukowina	359 „
		Ungarn	137 „
Kalbfleisch	9.388 kg	Und zwar aus:	
		Wien	2.020 kg
		Mähren	51 „
		Galizien	7.162 „
		Bukowina	155 „
Schaffleisch	4.536 kg	Und zwar aus:	
		Niederösterreich	10 kg
		Galizien	2.657 „
		Bukowina	1.869 „
Schweinefleisch	112.557 kg	Und zwar aus:	
		Wien	77.718 kg
		dem sonst. Niederösterreich	306 „
		Böhmen	1.687 „
		Mähren	3.949 „
		Galizien	873 „
		Bukowina	341 „
		Ungarn	23.202 „
		Kroatien	4.481 „
Kälber	2.018 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	645 St.
		dem sonst. Niederösterreich	15 „
		Mähren	83 „
		Galizien	1.266 „
		Ungarn	9 „
Schafe	129 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	113 St.
		dem sonst. Niederösterreich	13 „
		Galizien	3 „
Schweine	236 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	202 St.
		dem sonst. Niederösterreich	9 „
		Mähren	6 „
		Galizien	4 St
		Ungarn	15 „

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch	von K —·96	bis	1·92	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ „ 1·40	„	2·40	„ „
Kalbfleisch		„ —·96	„	2·10	„ „
Schaffleisch		„ —·96	„	1·32	„ „
Schweinefleisch		„ 1·30	„	2·—	„ „
Kälber		„ —·92	„	1·72	„ „
Schafe		„ 1·08	„	1·20	„ „
Schweine		„ 1·36	„	1·92	„ „

Die Gesamtzufuhren waren bedeutend geringer als in der Vorwoche. Infolge schwacher Nachfrage wurde Rindfleisch besserer Gattung um 4 bis 6 h, auch bis 8 h, Rindfleisch minderer Gattung um 4 bis 8 h, auch bis 10 h billiger abgegeben als in der Vorwoche.

Kalbfleisch hatte anfangs der Woche rückgängige Tendenz, erreichte aber zum Wochenschlusse leicht die vorwöchentlichen Preise. Schweinefleisch wurde um 6 bis 10 h besser abgesetzt. Der Geschäftsverkehr war wenig lebhaft.

Die Erste Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft führte 9424 kg Rindfleisch und 28 Kälber zu.

* * *

Pferdemarkt vom 26. August 1910.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 336 Pferde.

194 Gebrauchspferde, 142 Schlachtpferde, 2 Esel.

Preis: für Gebrauchspferde 140 bis 1000 K per Stück
„ Schlachtpferde 80 „ 164 „ „ „
„ Esel 70 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 29. August 1910

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 27. August 1910).

1. Gesamtauftrieb: 4862 Stück, und zwar:

Mastvieh	2777 Stück
Weidevieh	582 „
Beinlvieh	1503 „
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	— „

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	2657 Stück	Kühe	865 Stück
Stiere	704 „	Büffel	636 „

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone (Bosnien)	4058 Stück
„ Galizien und der Bukowina	200 „
„ dem sonstigen Österreich	604 „
„ dem Auslande	— „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen	I. Qualität	von	90	bis 110 K	(extrem bis 114 K)	
„	II. „	„	78	„ 94 „		
„	III. „	„	70	„ 78 „		

Aus und über Galizien:

Ochsen	I. Qualität	von	92	bis 104 K	(extrem bis 110 K)	
„	II. „	„	—	„ — „		
„	III. „	„	—	„ — „		

Aus anderen Ländern:

Ochsen	I. Qualität	von	95	bis 108 K	(extrem bis 114 K)	
„	II. „	„	83	„ 92 „		
„	III. „	„	—	„ — „		
Stiere		„	82	„ 100 „	(„ „ 102 „)	
Kühe		„	74	„ 96 „	(„ „ 103 „)	

Aus und über Ungarn:

Weidevieh		von	66	bis 84 K	(extrem bis — K)	

Aus und über Galizien:

Weidevieh		von	80	bis 90 K	(extrem bis — K)	
Büffel		„	50	„ 68 „	(„ „ 76 „)	
Beinlvieh		„	52	„ 73 „	(„ „ — „)	

b) Preis per Stück

Beinlvieh . . . . . von 131 bis 211 K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	— Stück
„ „ „ auswärts	— „
Unverkauft blieben	71 „

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 21. bis 27. August 1910 für Wien angekauft . . . . . 692 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1035 Stück weniger aufgetrieben.

Bei schleppendem Geschäftsverkehre wurden Hochprima- und Primastallmastsorten um 1 K, in mehreren Fällen um 2 K per Meterzentner teuerer gehandelt.

Mittel- und mindere Sorten, sowie Weidevieh wurden um 2 bis 3 K teuerer abverkauft.

Stiere und Beinlvieh konnten die vorwöchentlichen Preise schwach behaupten.

* * *

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 21. bis 27. August 1910.

Niederösterr.	Bergheu	von K	3·—	bis	6·—	per 100 kg
„	Wiesenheu	„ „	4·—	„	6·—	„ „ „
Slovakisches	Heu	„ „	4·80	„	5·60	„ „ „
Ungarisches	Heu	„ „	4·90	„	5·60	„ „ „
Klee		„ „	3·20	„	6·—	„ „ „
Schaubstroh		„ „	4·30	„	5·40	„ „ „
„		„ „	24·—	„	36·—	per Schober
Rüttstroh		„ „	—·—	„	3·50	per 100 kg

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 26. August 1910.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19 K	40 h	bis 22 K	40 h
Roggen	(„ 69—73 kg)	„	15 „	20 „	„ 16 „	— „
Gerste		„	11 „	70 „	„ 19 „	60 „
Mais		„	12 „	50 „	„ 17 „	40 „
Hafer		„	15 „	70 „	„ 17 „	90 „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	34 K	40 h	bis 37 K	20 h
Weizenmehl, Wiener Type	„	20 „	80 „	„ 35 „	40 „
Roggenmehl	„	15 „	— „	„ 27 „	50 „
Weizenkleie	„	8 „	40 „	„ 9 „	60 „
Roggenkleie	„	8 „	60 „	„ 9 „	— „

(per 100 Kilogramm.)

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 27. August 1910.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19 K	20 h	bis 22 K	30 h
Roggen	(„ 69—73 kg)	„	15 „	20 „	„ 16 „	— „
Gerste		„	11 „	70 „	„ 19 „	60 „
Mais		„	12 „	50 „	„ 17 „	40 „
Hafer		„	15 „	70 „	„ 17 „	90 „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	33 K	60 h	bis 36 K	60 h
Weizenmehl, Wiener Type	„	20 „	40 „	„ 35 „	— „
Roggenmehl	„	15 „	— „	„ 27 „	50 „
Weizenkleie	„	8 „	40 „	„ 9 „	60 „
Roggenkleie	„	8 „	60 „	„ 9 „	— „

(per 100 Kilogramm).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 29. August 1910.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht 76—81 kg)	von	19 K	20 h	bis 22 K	20 h
Roggen	(„ 69—73 kg)	„	15 „	10 „	„ 15 „	90 „
Gerste		„	11 „	70 „	„ 19 „	60 „
Mais		„	12 „	50 „	„ 17 „	40 „
Hafer		„	15 „	70 „	„ 17 „	90 „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	33 K	60 h	bis 36 K	60 h
Weizenmehl, Wiener Type	„	20 „	40 „	„ 35 „	— „
Roggenmehl	„	15 „	— „	„ 27 „	50 „
Weizenkleie	„	8 „	40 „	„ 9 „	60 „
Roggenkleie	„	8 „	60 „	„ 8 „	90 „

(per 100 Kilogramm).

* * *

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 21. bis 27. August 1910.

Artikel	Menge	Preise von K	von h	bis K	bis h
Weizengrieß	1 kg	.	40	.	50
Auszugmehl	„	.	38	.	48
Mundmehl	„	.	36	.	44
Semmelmehl	„	.	34	.	42
Pohlmehl	„	.	24	.	36
Futtermehl	100 kg	—	—	—	—
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	3 bis 5 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel „ 4 „ 1 „	4 bis 7 dkg	—	—	—	—
„ „ 2 „ 1 „	1·5 bis 4·6 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg	.	.	.	.
Weißgemischtes Brot	„	—	29·1	—	47·9
Schwarzgemischtes Brot	„	—	27·1	—	42·9
Schwarzes Brot	„	—	28·5	—	38·2
Erbsen, ganz	1 kg	.	36	.	56
„ gespalten	„	.	36	.	80
Linsen	„	.	28	.	72
Bohnen	„	.	24	.	60
Hirse	„	.	28	.	48
Rollgerste	„	.	32	.	80
Reis	„	.	32	.	88
Kaffee, roh	„	2	20	5	.
„ gebrannt	„	2	80	5	20
Kakao	„	4	60	10	.
Schokolade	„	2	80	12	.
Tee	„	4	80	22	.
Zucker	„	.	88	.	96
Honig	„	1	40	2	80
Bohnen, grün	1 kg	.	18	.	36
Erbsen, grün, in Schoten	1 „	.	40	.	90
Paradiesäpfel	1 „	.	20	.	32
Kohl, grün	30 St.	.	60	1	60
„ „	1 „	.	3	.	12
Kohlrüben, heurige	30 „	.	60	1	20
„ „	1 „	.	2	.	6
„ alte	30 „	.	.	.	
„ „	1 „	.	.	.	.
Kraut, weißes	100 kg	.	.	.	.
„ „	1 „	.	5	.	24
Salat in Häupteln	30 „	.	50	1	20
„ „	1 „	.	2	.	10
Spinat,	1 kg	.	30	.	60
Rüben, weiß	1 St.	.	6	.	7
„ gelb	„	.	2	.	6
„ rot	„	.	3	.	10
Sauerkraut	1 kg	.	.	.	.
Sauere Rüben	„	.	.	.	.
Knoblauch	„	.	32	.	50
Zwiebel	„	.	14	.	20
Erdäpfel, vorjährige	100 kg	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
„ heurige	100 „	8	.	13	.
„ „	1 „	.	14	.	24
„ Kipfel, vorjährige	100 „	.	.	.	.
„ „ „	1 „	.	.	.	.
„ „ heurige	100 „	14	.	20	.
„ „ „	1 „	.	20	.	40
Rindsfilz	1 kg	.	70	1	36
Rindschmalz	„	2	40	3	40
Schweinfilz	1 kg	1	86	2	10
Schweinschmalz	„	1	80	2	10
Schweinspeck	„	1	72	2	.
Unschlitt, geschmolzen	„	.	.	.	.
Milch	1 l	.	26	.	32
Rahm	„	.	.	.	80
Topfen	1 kg	.	48	.	90
Butter	„	3	20	3	84
Margarine	„	1	40	2	20
Eier, frische um 2 K	28—38	—	—	—	—
„ eingelegte um 2 K		—	—	—	—
Barben	1 kg	.	.	2	.
Brachsen	„	.	.	1	60
Forellen	„	9	.	11	.
Hechte, lebend	„	2	60	3	40
„ tot	„	2	20	3	.
Karpfen, lebend	„	2	40	3	.
„ tot	„	1	60	2	.
Lachse	„	12	.	16	.
Schaiden	„	3	60	5	.
Schille	„	2	40	3	60
Sterlete	„	.	.	.	.
Stockfische	„	.	.	.	.
Schellfische	„	.	60	1	30
Weißfische	„	.	80	1	60
Krebse	1 St.	.	20	2	.
Huhn, junges, geputzt	1 St.	1	10	2	.
Masthuhn, geputzt	„	1	60	2	20
Poulard	„	.	.	.	.
„ steir.	1 kg	.	.	.	.
Kapaun	1 St.	.	.	.	.
„ steir.	1 kg	.	.	.	.
Ente	1 St.	3	20	6	.
Gans	„	5	.	10	.
Indian	„	.	.	.	.
Taube	„	.	70	1	.
Fasan	1 St.	.	.	.	.
Rebhuhn	„	.	.	.	.
Wildente	„	.	.	.	.
Wildgans	„	.	.	.	.
Hase	„	.	.	.	.
Hirschfleisch	1 kg	.	.	.	.
Rehfleisch	„	.	.	.	.
Schwarzwild	„	.	.	.	.

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage) Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleische von	bis	In den Markthallen von	bis	In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer von	bis
Fleischgattungen						
Rindfleisch, vorderes	100	170	120	180	100	190
Rindfleisch, hinteres	120	190	160	210	120	220
Kalbfleisch	120	180	140	200	120	240
Schaffleisch	90	120	.	.	.	.
Schweinefleisch	160	240	180	240	140	260
Pferdefleisch, vorderes	.	.	.	.	72	112
Pferdefleisch, hinteres					80	112

Städtisches Lagerhaus.

Vom 18. bis 25. August 1910.

Waren eingelagert	31.761	Meterzentner
„ ausgelagert	32.092	„

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 10.642 Meterzentner.

Lagerstand vom 25. August 1910: 213.027 Meterzentner, und zwar:

15.659	Meterzentner	Weizen,	1.046	Meterzentner	Roggen,
11.372	„	Gerste,	14.729	„	Hafer,
60.931	„	Mais,	8.093	„	Linsen,
13.417	„	Mehl und Kleie,	2.456	„	Ölsaaten,
223	„	Zucker,	2.739	„	Wein,

3.146 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4,225.320 K.

* * *

Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 5. August 1910, Z. XII-16/8, betreffend den für das III. Quartal 1910 festgestellten Werttarif für lebende Nutzschweine und den für den Monat August 1910 geltenden Entschädigungspreis für Schlachtschweine in Niederösterreich. Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 5. August 1910, Nr. 177.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 19. August 1910, Z. XII-3597/3, betreffend den Viehverkehr zum und vom Zentral-Viehmarkte zu St. Marx in Wien. Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 20. August 1910, Nr. 189.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 20. August 1910, Z. XII-3597/4, betreffend veterinärpolizeiliche Maßnahmen behufs Tilgung und Verhinderung der Verschleppung der Maul- und Klauenseuche. (M. Abt. IX, 3234/10.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 21. August 1910, Nr. 190.

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

VII., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 19. bis 25. August 1910.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende	1561
Dienstsuchende	1402
Lehrstellensuchende	14
Zusammen	2977

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten	1437
Dienstplätze	1784
Lehrstellen	43
Zusammen	3264

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende	1349
Dienstsuchende	1262
Lehrlinge	17
Zusammen	2628

Baubewegung

vom 26. bis 29. August 1910.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

I. Bezirk: Hotel, Schwarzenbergplatz, von der Union-Baugesellschaft (7694).
„ „ Haus, Kohlmessergasse 7, von A. & O. Berger, III., Vordere Zollamtsstraße 9, Bauführer K. Kramer (7737).
II. Bezirk: Haus, Obere Donaustraße 91, von F. Freund, IV., Mühlgasse 3 (7630).
III. Bezirk: Haus, Hegergasse, Einl.-Z. 3502, von Max Sturm, XVII., Steinergasse 13, Bauführer J. Gasteiger (7706).
„ „ Haus, Weißgärberlände 12, von A. Engert, V., Schwarzhorngasse 10 (7730).
„ „ Haus, Weißgärberlände 10, von A. Engert, V., Schwarzhorngasse 10 (7731).
„ „ Haus, Landstraße Hauptstraße, Einl.-Z. 850, von L. Baumann, IV., Brahmsplatz 1, Bauführer die Union-Baugesellschaft (7734).
„ „ Haus, Landstraße Hauptstraße, Parz. 389/1, von L. Baumann, IV., Brahmsplatz 1, Bauführer die Union-Baugesellschaft (7735).
„ „ Haus, Landstraße Hauptstraße 3, von L. Baumann, IV., Brahmsplatz 1, Bauführer die Union-Baugesellschaft (7736).
VII. Bezirk: Haus, Hermanngasse 18, von H. P. Lesnar (7678).
XXI. Bezirk: Haus, Jedlesee, Gerstlgasse, Ecke Schillgasse, Einl.-Z. 497, von Johann Molzer, Jubiläumsstraße 42, Bauführer derselbe (31577).
„ „ Haus, Jedlesee, Gerstlgasse, Einl.-Z. 497, von Johann Molzer, Jubiläumsstraße 42, Bauführer derselbe (31578).

Zubauten.

XX. Bezirk: Treustraße 84, von Fischer & Müller, Bauführer Detoma & Hechtl (7726).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Babenbergerstraße 5a, von P. Deierl (7651).
„ „ Wipplingerstraße 2, von der Böhmischen Industrialbank, Neuer Markt 8, Bauführer J. Bublik (7698).
II. Bezirk: Krummbaumgasse 6, von J. Knoll (7707).
VI. Bezirk: Magdalenenstraße 8, von der Bosnischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Bauführer K. Schmidt (7729).
VII. Bezirk: Schottenfeldgasse 69, von K. Stigler, Lindengasse 25 (7655).
„ „ Kaiserstraße 3, von Emanuel Reisz, Mariahilferstraße 124 (7738).
X. Bezirk: Columbusgasse 53, von Peloschek, Gastwirt, Bauführer Lorenz Wetsch (58119).
„ „ Columbusgasse 51, von Peloschek, Gastwirt, Bauführer Lorenz Wetsch (58120).
XIX. Bezirk: Grinzing, Straßergasse 39, vom Landes-Erziehungsheim in Grinzing (20972).
„ „ Ober-Döbling, Weinberggasse 69, von der Kakao-Fabrik Bensdorp & Komp. (21017).
„ „ Ober-Döbling, Hartäckerstraße 28, von Karl Preininger, IX., Nußdorferstraße 54 (21018).
XX. Bezirk: Gerhardusgasse 17, von L. Schneider, Bauführer J. Pelikan (7718).

XXI. Bezirk: Hauptstraße 29, von Joh. Schöpfleuthner, ebenda, Bauführer Friedrich v. Dietz (31539.)
" " Immengasse 6, von Karl Fink, ebenda, Bauführer Joh. Molzer (31639).

Diverse geringere Bauten.

I. Bezirk: Rohrkanal, Gonzagagasse 11, von Dr. H. Krückl, Zelinkagasse 12, Bauführer Holzappel (7700).
IX. Bezirk: Rohrkanal, Grünetorgasse 24, von L. Schleinzer, Bauführer Dücker & Olbricht (7646).
" " Verkaufshütte, Währingerstraße 27, von M. Neugebauer, Liechtensteinstraße 14, Bauführer J. Gridl (7684).
XXI. Bezirk: Abortanlage, Leopoldau, Hauptstraße 47, von Josef Neumayer, Leopoldau 4, Bauführer Joh. Molzer (31576).
" " Hauskanal, Kagran, Floridsdorferstraße 181, von Josef Jarisch, ebenda, Bauführer Franz Hopf (31791).

Renovierungen mittels Leitern, Hängegerüsten ꝛc.

III. Bezirk: Ungargasse 11, von L. Kraupa, II., Valeriestraße 6 a (7689).
XVIII. Bezirk: Schumanngasse 11, von Robert Haupt (29403).
" " Ladenburggasse 5, von Edm. Kahler & Joh. Sladek (29444).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

II. Bezirk: Ennsgasse 17, von D. Weiß, IX., Porzellangasse 44 (7683).
III. Bezirk: Hintzergasse 9, von H. Reinhardt, IX., Nußdorferstraße 23 (7716).
" " Hintzergasse 11, von H. Reinhardt, IX., Nußdorferstraße 23 (7717).
IV. Bezirk: Mittersteig 15, von Kupka & Orglmeister (7661).
VIII. Bezirk: Albertgasse, Einl.-Z. 552, von J. Schindler (7685).
XIX. Bezirk: Nußdorf, Einl.-Z. 79, von Franz Muth, Kahlenbergerstraße 30 (21196).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. VI, 2947.
24. August 1910.

Regulierung der Fuchsthallergasse im IX. Bezirke.

Firnstein Alois — Aufzahlung 4%.
Kreitner Franz — Aufzahlung 4%.
Zimmermann Anton — Nachlaß 10%.
Urban Josef — Nachlaß 3%.
Kaufmann Josef & Sohn — Aufzahlung 15%.
Schneider Franz — Zu den Kostenanschlagspreisen.
Haumann's C. Witwe — Zu den Kostenanschlagspreisen.
Günther Karl — Nachlaß 3%.
Neuchatel-Asphalte-Company — Zu den Kostenanschlagspreisen.
Graf's Otto Nachfolger — Zu den Kostenanschlagspreisen.
Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 5%.
Hiller Paul — Nachlaß 4%.

* * *

M. Abt. VIII, Z. 1883/10.
24. August 1910.

Städtische Wasserleitungen.

Erste Nußdorfer Öl-, Fettwaren und Harzproduktenfabrik Ludwig Peyrl
— Ia Maschinenöl „A" 19 K.
Ia Maschinenöl „IA" 22 K 50 h.
Mittelschweres Maschinenöl „B" 25 K 50 h.
Mittelschweres Maschinenöl „IB" 28 K 50 h.
Zylinderöl „SA" 28 K 50 h.
Zylinderöl „IA" 33 K 50 h.
Vacuum Zylinderöl „Extra" 46 K 50 h.
Vacuum Zylinderöl „Hartford" 49 K 50 h.
Petroleum, Leinöl, Baumöl, Brennöl zum jeweil. billigsten Tagespreise.
Dynamoöl 28 K.
Gasmotorenöl „P" 36 K.
Gasmotorenöl „PII" 28 K.
Alles per 100 kg Netto, 4 Monate Ziel, innerhalb 30 Tagen 2% Skonto.
Rückübernahme leerer Gebinde auf eigene Kosten.

Erste Österr. Seifensieder-Gewerksgesellschaft „Apollo"
— Apollokerzen per 100 kg 142 K 50 h.
Phöbuskerzen per 100 kg 116 K 60 h.
Paraffinkerzen per 100 kg 70 K.
Kernunschlitt per 100 kg 100 K.
Kernseife Nr. 25 per 100 kg 68 K.
Schmierseife Ia per 100 kg 46 K.
Kalzinierte Soda 98/100% per 100 kg 18 K.

Krömer Rudolf — Kalzinierte Soda per Kilogramm 24 h.
Stearinkerzen per Kilogramm 2 K 28 h.
Paraffinkerzen per Kilogramm 2 K 56 h.
Kernunschlitt per Kilogramm 1 K 45 h.
Kernseife per Kilogramm 74 h.
Schmierseife per Kilogramm 50 h.

Üblein & Sohn — Kalzinierte Soda per 100 kg 24 K.
Anglostearinkerzen per 100 kg 125 K.
Paraffinkerzen per 100 kg 72 K.
Unschlitt per 100 kg 110 K.
Kernseife per 100 kg 68 K.
Schmierseife per 100 kg 46 K.
2% Kassaskonto.

Müller E. J. & Komp. — Maschinenöl, ganz schwer 36 K 50 h.
Maschinenöl, mittelschwer 28 K 50 h.
Zylinderöl 32 K 50 h.
Vacuum-Zylinderöl 48 K 50 h.
Vacuum-Zylinderöl, spezial 62 K.
Petroleum zum Tagespreise.
Leinöl 120 K.
Baumöl 96 K.
Dynamoöl 42 K.
Brennöl 86 K.
Gasmotoröl 54 K oder 48 K.
Tropföl-Rückübernahme per Kilogramm 12 K.

Adam & Komp. — Maschinenöl A 28 K.
Zylinderöl IA 34 K.
Vacuumöl, extra 47 K.
Petroleum 29 K für 1911, für die übrigen Jahre Tagespreis.
Leinöl 120 K.
Brennöl 88 K.
Baumöl 92 K.
Dynamoöl FF 42 K.
Spezial-Gasmotorenöl, extra Nr. I 45 K.
Kernunschlitt 108 K.
Schmierseife 45 K.
Alles per 100 kg Netto, 30 Tage Ziel, abzüglich 2% Skonto.
Petroleum und Schmierseife netto Kassa ohne Skonto.
Bei Abnahme in Original-Barrels, zirka 180 kg netto, franko Faß, bei Abnahme unter 150 kg netto exklusive Emballage, fracht- und spesenfrei Wiener Werke, respektive Bahnstation Pottschach.
Tropföl 8 K per 100 kg netto, franko Wien retour.
Leere Öl-Barrels 3 K 60 h per Stück.

* * *

M. Abt. III, 5233.
25. August 1910.

Gartenanlage IX., Elisabethpromenade von Mosergasse bis Georg Siglgasse.

Baumeisterarbeiten.

Waldhauser Anton — Nachlaß 12%.
Haupt Max — Nachlaß 15%.

Gitterlieferung.

Genossenschaft der Siebmacher und Gitterstricker Wiens
— Mittelsäulen per Stück 8 K.
End- und Ecksäulen per Meter 12 K 50 h.
Gitterfelder per Meter 6 K.

Hutter & Schrantz, A.-G.
— Mittelsäulen per Stück 6 K 65 h.
End- und Eckjäulen per Meter 10 K 20 h.
Gitterfelder per Meter 5 K 5 h.

* * *

M. Abt. VII, 163/08.
26. August 1910.

Kanalneubau in der Rechtenbachergasse von der Degengasse bis zur Wilhelminenstraße im XVI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3319 K 7 h.

Hein Anton — Aufzahlung 18·5%.
Rella H. & Komp. — Aufzahlung 20%.

* * *

M. Abt. XV, 7716.
26. August 1910.

Eisenbetonarbeiten für den Schulbau XI., nächst der Lorystraße und Grillgasse.

Plachy & Komp. — Aufzahlung 14·2%.
Rella H. & Komp. — Aufzahlung 9%.
Janesch & Schnell — Aufzahlung 14%.
Habenicht Karl — Aufzahlung 16·2%.
Diß & Komp. — Aufzahlung 14·8%.
Pittel Adolf, Baron — Aufzahlung 10·6%.
Mögle Fritz — Aufzahlung 11·2%.
Ast Ed. & Komp. — Aufzahlung 11·4%.
Emer Max & Komp. — Aufzahlung 14%.
Union-Baugesellschaft — Aufzahlung 14·9%.
Wayß, Freytag & Meinong, Aktiengesellschaft — Aufzahlung 16%.
Pittel & Brausewetter — Aufzahlung 12·3%.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VII, 927.

Kanalbau in der La Rochegasse zwischen der Eitelberger- und Wenzgasse im XIII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2194 K 85 h.

Schock Hans — Aufzahlung 19%.

* * *

M. Abt. XXII, 2568.

Bau des Amtshauses und Gewerbegerichtsgebäudes im VIII. Bezirke, Schlesingerplatz.

Bildhauer- und Kunststeinarbeiten.

Steffel Andreas — Nachlaß 5%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

16. August 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Segner Fradel Pessel — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — VII., Burggasse 122 a.

Seliger Franziska — Wäschewaren-Erzeugung — XVII., Schellhammergasse 1.

Singer Siegmund — Erzeugung von Gleitschutzdecken und Vornahme von Pneumatik-Reparaturen — V., Margaretenstraße 92.

Singer Siegmund — Handel mit Gummi und Gummiwaren — V., Margaretenstraße 92.

Stiplovits Marie, geb. Salmutter — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — V., Kliebergasse 1.

Szerencsi Marie — Fragnerin — V., Laurenzgasse 5.

Tustanowiczer Rohölproduktions-Gesellschaft m. b. H. (Verantwortlicher Geschäftsführer: Leo Fridezko) — Handel mit Rohöl, Erdwachs ꝛc. — I., Schwarzenbergplatz 17.

Voets Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Arbeitergasse 8.

Weinberger Oskar — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — V., Schönbrunnerstraße 100.

Wiehart Georg (Alleininhaber der Firma Georg Wiehart) — Milchhandel — V., Einsiedlerplatz 6 a.

Zottmann Franz — Rindfleisch-Verschleiß — I., Hoher Markt, am Markt.

b) Nicht der Gewerbeordnung unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Martin Nikolaus — Friseur und Raseur — VII., Neubaugasse 32.
Sebek Luise — Frauenkleidermacherin — V., Zentagasse 5.

* * *

17. August 1910.

Gewerbe-Unternehmungen.

Amstädter Josef — Fleischhauer — XIII., Hütteldorferstraße 140.

Arvai Armin — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — IX., Spitalgasse 31.

Bartoschik Ignaz — Flaschenbierhandel — XX., Salzachstraße 5.

Baumatz Motel (Max) — Sticker — XX., Wallensteinstraße 38.

Benedik Arnold — Pfaidler — IX., Währingerstraße 3.

Christen Rudolf — Schuhmacher — XIII., Hütteldorferstraße 112.

Dolezal Marie — Fragnerin — XX., Klosterneuburgerstraße 14.

Dworacek Franziska — Warenhandel (beschränkt) und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Fenzlgasse 15.

Fleischhacker Johann — Erzeugung von Likör, Spirituosen und Essig — IX., Franz Josefsbahnstraße 17.

Glaßl Karl — Handelsagentur — IX., Sechsschimmelgasse 9.

Gruber Schulim Lewer — Marktfahrer — XX., Wolfsaugasse 10.

Grünauer Adolf — Warenhandel (beschränkt) und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Hollergasse 29.

Harich Rosa, geb. Löwenstein — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — IX., Berggasse 31.

Hojer Josef — Übernahme von Bestellungen zur lithographischen Ausführung von Drucksorten — IX., Liechtensteinstraße 3.

Ivanovßky Josef — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — IX., Nußdorferstraße 40.

Janeczek Franz — Warenhandel (beschränkt) und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Hollergasse 23.

Jaretz Hermine — Fragnerin — XIII., Hütteldorferstraße 106.

Katschal Karl — Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches und der Hypothekarbelehnung von Realitäten — IX., Sechsschimmelgasse 15.

Knapp Johann — Schuhmacher — XX., Denisgasse 44.

Koller Leopoldine Therese — Wäscherei — XX., Nordwestbahnstraße 73.

Kott Johann — Kleinfuhrwerker — XIII., Hütteldorferstraße 259.

Kowalski Barbara — Viktualienhandel — XX., Denisgasse 24.

Luzatto Anna — Warenhandel (beschränkt) — XIII., Firmiangasse 21.

Luzius Iwan Anton — Handelsagentie — IX., Porzellangasse 20.

Preis Jakob Hersch — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — IX., Liechtensteinstraße 94.

* * *

18. August 1910.

Gewerbe-Unternehmungen.

Coufal Franz — Kleidermacher — XX., Webergasse 18.
Fuß Marie — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — XIII., Kienmayergasse 39.
Gehbauer Katharine — Fragnerin — XIII., Mitisgasse 30.
Jozsieffi Adele — Pfaidlerin — XIII., Penzingerstraße 67.
Korab Adalbert — Friseur — XIII., Sechshauserstraße 93.
Margulies Reisel (Rosa) — Handel mit fertigen, neuen Damen- und Kinderkleidern und -Mänteln — IX., Liechtensteinstraße 68/70.
Metzger Marie — Erzeugung von Fliegenfängern — XX., Spaungasse 14.
Moldauer Dietrich, Dr. — Bank- und Kommissionsgeschäft — IX., Kolingasse 4.
Reitzenartner Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Linzerstraße 298.
Riegler Sophie — Damenkleidermacherin — IX., Clusiusgasse 1.
Ritz Auguftine — Leder- und Schuhmacherzugehörhandel — XX., Staudingergasse 9.
Rosenzweig Gustav — Gemischtwarenhandel — XIII., Linzerstraße 59.
Scheu Karoline — Fragnerin — XX., Marchfelderstraße 21.
Schneck Siegfried — Kleinfuhrwerker — XX., Rauscherstraße 14.
Schmid Franz — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — XX., Wallensteinstraße 31.
Schwarzbrod Josef — Fleischhauer — XX., Jägerstraße 4.
Spacil Franz — Friseur, Raseur und Perückenmacher — XI., Krausegasse 10.
Starck David — Handelsagentur — XIX., Sieveringerstraße 12.
Urbanek Franz — Schuhmacher — XX., Brigittenauerlände 36.
Valenta Jakob — Kleidermacher — XX., Rauscherstraße 13.
Vesely Josef — Schuhmacher — XIII., Märzstraße 128.
Wagner Anton — Tierhandel — III., Dampfschiffstraße 8.
Weismann Elisabeth, geb. Stift — Viktualienhandel — XI., Dorfgasse 57.
Zuckermann Josef — Uhrmacher — IX., Liechtensteinstraße 67.

* * *

19. August 1910.

Gewerbe-Unternehmungen.

Arnhof Silvester — Handelsgärtner — XIX., Heiligenstädterstraße 116.
Firma Kommandit-Gesellschaft Auer & Komp. (Geschäftsführer: Robert Auer) — Bank- und Kommissionsgeschäft — IX., Kolingasse 9.
Blaha Josef — Ausführung von Gasrohrleitungen und Wassereinleitungen — XVIII., Gymnasiumstraße 22.
Blazejovsky Wenzel — Herrenkleidermacher — II., Schiffamtsgasse 6.
Bönisch Josef — Gastwirt — III., Landstraße Hauptstraße 153.
Bollinger Susanna — Wäschewaren-Erzeugung — XIII., Märzstraße 128.
Bortoli Luigi — Kleinfuhrwerker — XVIII., Gentzgasse 123.
Bständig Anna — Übernahme zum Wäscheputzen — XVIII., Gentzgasse 40/42.
Firma Ignaz Eisner (Alleininhaber: Ignaz Eisner) — Herren- und Knabenkleiderhandel — II., Rembrandtstraße 4.
Fischer Alois, Dr. (Inhaber der Firma Zentral-Verkaufsbureau Radiumwerk Neulengbach, Niederösterreich) — Kommissionshandel mit chemischen Produkten — IX., Günthergasse 1.
Fischer David — Handelsagentur — II., Wolfgang Schmälzlgasse 24.
Fischer Friedrich — Tapezierer — XVIII., Kreutzgasse 32.
Frankl Siegmund — Handelsagentur — XIX., Hardtgasse 27.
Grabmayer Johann — Baumaterialienhandel — XVIII., Schulgasse 67.
Gradinger Therese — Marktviktualienhandel — XI., Enkplatz, Markt.
Graf Antonia — Erzeugung von Putzpasta — IV., Große Neugasse 26.
Groß Marie — Fragnerin — II., Springergasse 3.
Grüner Wilhelmine — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — XVIII., Währingerstraße 121.
Haack Max — Verschleiß von optischen Waren und Fensterputzapparaten — II., Rotunde, Jagdausstellung.
Hackl Anna — Verschleiß von Kanditen, Sodawasser und Fruchtsäften — II., Pazmanitengasse 25.
Havlik Cyrill — Kleidermacher — XVIII., Lacknergasse 61.
Hellwein Johann — Fleischhauer — II., Ybbsstraße 25.
Hriwa Rudolf — Chemischputzerei und Appretur — XVIII., Höhnegasse 18.
Kalinka Aloisia — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — XIII., Kuefsteingasse 29.
Kastner Fryrit — Modistin — II., Komödiengasse 6.
Firma Ernst Klein (Alleininhaber: Ernst Klein) — Lederhandel — II., Untere Donaustraße 33.
Knezinek Alois — Einspänner-Lizenz Nr. 562 — IV., Wiedener Hauptstraße vor Or.-Nr. 50 und 52.
Knezineck Alois — Einspänner-Lizenz Nr. 400 — I., Postgasse, Fleischmarkt.
Kovats Josef — Baumeister-Konzession — I., Bauernmarkt 8.
Kucera Antonia — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — II., Große Sperlgasse 31.
Lendawitz Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 398.
Lüftner Katharina — Marktviktualienhandel — XVIII., Kutschkergasse (Markt).
Panek Anna, geb. Chlau, verw. Junek — Warenhandel (beschränkt) — XIV., Storchengasse 23.
Papierhandlung und Buchbinderei S. Bloch (Gesellschafter: S. Bloch, Gustav Bloch; Stellvertreter: Gustav Bloch) — Buchbinderei — I., Börsegasse 7.
Passecker Anna — Flaschenbierhandel — XVIII., Alseggerstraße 10.
Patschka Leopold — Gastwirt — III., Dietrichgasse 27.
Pedri Giovanni — Warenhandel — XIV., Schweglerstraße 22.
Pick Josef — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — II., Zirkusgasse 37.
Pinul Anna — Warenhandel (beschränkt) — XIV., Goldschlagstraße 112.
Offene Handelsgesellschaft Brüder Samek (Gesellschafter: Ludwig Samek, Eugen Rosenberg) — Gold-, Silber- und Juwelenhandel — I., Rotenturmstraße 21.
Sykorovsky Josef — Verschleiß von Kleidern ꝛc. — XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 10.
Taub Berta — Verleihung von Maskenstücken — II., Glockengasse 13.
Taub Berta — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — II., Glockengasse 13.
Tischke Feige — Papierwarenhandel — II., Josef Gallgasse 5.
Tusil Adalbert — Kleidermacher — XI., Gottschalkgasse 7.

* * *

20. August 1910.

Gewerbeunternehmungen.

Bachmayer Marie — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-O. (beschränkt) — XV., Sperrgasse 11.
Bassist Josef — Konzession zur Ausführung von Gasrohr- und Wasserleitungen — II., Herminengasse 9.
Detsch Adolf — Darlehensgewährung — IV., Schelleingasse 45.
Fichtinger Karl — Ein- und Verkauf von altem Eisen und anderen unedlen Metallen — IV., Schelleingasse 41.
Grammetbauer Anna — Trödlerin — III., Matthäusgasse 9.
Grünzweig Ida — Selchwaren-Verschleiß — II., Ybbsstraße 12.
Hartl Amalia — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — II., Weintraubengasse 15.
Hermann Marie — Handel mit Viktualien ꝛc. — III., Hetzgasse 2.
Herndl Johann — Pachtbetrieb des Gastwirtsgewerbes des Josef Schittenhelm — XVII., Parhammerplatz 17.
Hintermayer Therese — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen ꝛc. — Transportabler Stand in der unbenannten Gasse neben Haus XXI., Brünnerstraße, vor dem Gasthaus des Ignaz Mentor.
Hirschmann Ernestine — Hand- und Nagelpflege — II., Pazmanitengasse 20.
Huth Jeanette — Fragnerin — II., Im Werd 9.
Jüttner Josefa — Wäschewaren-Erzeugung — IV., Wiedener Hauptstraße 23.
Kirchert Raimund — Marktviktualienhandel — III., Großmarkthalle.
Koch Gisela — Weißnäherin — II., Pillersdorfgasse 9.
Kocourek Julie — Fragnerin — III., Löwengasse 18.
Krajesir anna — Fragnerin — III., Pauluspatz 9.
Kubka Artur — Spielwaren-Erzeugung — II., Vorgartenstraße 215.
Langer Franz — Viktualien-, Kanditen-, Flaschenbier- und Flaschenwein-Verschleiß — III., Hegergasse 19.
Majer Jonas — Handel mit Gold- und Silberwaren und Uhren — II., Pfarrgasse 10.
Nossian Julie — Übernahme zum Wäscheputzen, Chemischputzen, zum Färben und Appretieren — II., Weintraubengasse 6.
Nowak Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Mitisgasse 28.
Pollak Josefine, geb. Burda — Modistin — III., Reisnerstraße 22.
Rotter Paul — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — II., Rotunde, Jagdausstellung.
Sawinsky Albert Johann — Handel mit Bexirartikeln — II., Rotunde, Jagdausstellung.
Schipfer Wilhelmine — Pfaidlerin — II., Große Sperlgasse 8.
Schlagenhauser Marie — Hebamme — I., Kumpfgasse 9.
Schrom Ferdinand — Erzeugung von Schuhpasta — II., Weintraubengasse 1.
Schuster Rachmil, falsc Lottner — Kleidermacher — II., Nickelgasse 4.
Singer Leopold — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — II., Weintraubengasse 3.
Spielmann Heinrich — Gemischtwarenhandel (Filiale) — IX., Spitalgasse 1 a.

Stachel Feige Sima, geb. Fischer — Damenkleidermacherin — II., Taborstraße 61.
Sterle August — Gold- und Silberwarenhandel — II., Stuwerstraße 31.
Studeny Oswald — Kleinfuhrwerker — XIII., Jenullgasse 20.
Tullich Johann — Tischler — III., Hohlweggasse 9.
Turteltaub Regine, geb. Kohn — Kostgeberin — VI., Kasernengasse 13.
Überseeische Importgesellschaft Strakosch & Lukacs, offene Handelsgesellschaft (Gesellschafter: Otto Strakosch, Alexander Lukacs; Stellvertreter: Otto Strakosch) — Warenhandel (beschränkt) — I., Schottenring 31.
Vago Ester, geb. Guttmann — Pfaidlerin — I., Adlergasse 7.
Vogler Johann — Kaffeeschenker — XIX., Prälatenkreuzgasse 4.
Vojta Fanny — Viktualienhandel (Filiale) — V., Stolberggasse 20.
Wagner Josef — Handel mit Uhren, Silber- und Goldwaren — II., Sterneckplatz 15.
Wallace Hans Michael (Inhaber der Firma M. Wallace) — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — V., Margaretenstraße 55.
Weltin Heinrich (Alleininhaber der Firma Wolfram-Lampen, Generalvertrieb in Wien: Heinrich Weltin) — Handel mit Wolfram-Lampen — I., Kolowratring 9.
Weninger Josefa — Gastwirtsgewerbe (Pachtbetrieb) — XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 269.
Winterberg Marie — Pfaidlerin — II., Schmelzgasse 5.
Wlcek Franz — Schuhmacher — II., Rembrandtstraße 10.
Wustinger Anna — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren — XIII., Penzingerstraße 61.
Zelinka Karoline, geb. Friedrich — Viktualien-, Kanditen- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Hohlweggasse 17.
Zorn Franz Felix — Gemischtwarenhandel — XIII., Hütteldorferstraße 241.

* * *

22. August 1910.

Gewerbe-Unternehmungen.

Amtmann Perl — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Alserstraße 56.
Brenner Johann — Gastwirt — XV., Robert Hamerlinggasse 18.
Cerny Johann — Gemischtwarenhandel (Filiale) — VI., Stumpergasse 50.
Fuhrer Artur — Handel mit Holz, Kohlen und Koks (Filiale) — XX., Rauscherstraße 10.
Löbl Ferdinand — Elektrotechnisches Gewerbe — XVIII., Gymnasiumstraße 32.
Mährischl Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß (beschränkt) — XVIII., Währingerstraße 94.
Maresch Hedwig — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — II., Rotunde, Jagdausstellung.
Moulik Johann — Züchter von Kanarienvögeln — II., Untere Augartenstraße 33.
Müller Ambros — Buchdrucker — III., Rasumofskygasse 26.
Müller Ambros — Steindrucker — III., Rasumofskygasse 26.
Firma J. Neudörfl, G. m. b. H. (Geschäftsführer: Johann Neudörfl) — Fabriksmäßige Erzeugung von Feuerungsanlagen ꝛc. — XIX., Heiligenstädterstraße 105.
Noll Franz — Wäscheputzer — III., Hetzgasse 31.
Nosek Ursula — Fragnerin — II., Ernesthoferstraße 11.
Oehrlein Ludwig — Gastwirt — XIX., Würthgasse 12 a.
Österreichische Fiaker-Automobilgesellschaft m. b. H. — Einspänner-Lizenz Nr. 1079 — II., Nordbahnstraße 36.
Österreichische Deutz-Autowerke, G. m. b. H. — Fiaker-Lizenz Nr. 8 — I., Dr. Karl Luegerplatz 9.
Österreichische Deutz-Autowerke, G. m. b. H. — Fiaker-Lizenz Nr. 158 — I., Dr. Karl Luegerplatz 9.
Österreichische Deutz-Autowerke, G. m. b. H. — Fiaker-Lizenz Nr. 687 I., Dr. Karl Luegerplatz 9.
Paukner Julius — Brandmaler — XV., Wurzbachgasse 16.
Permutit, Ges. m. b. H. (Geschäftsführer: Otto Rudisch-Baumgartner) — Handel mit Permutitanlagen zur Enthärtung von Wasser — XVIII., Gentzgasse 166.
Rackow Josef — Galanteriewarenhandel — II., Rotunde, Jagdausstellung.
Rambosch Richard — Friseur und Raseur — XVIII., Gersthoferstraße 43.
Rauscher Michael — Pferdefleisch-Verschleiß — III., Leonhardgasse 11.
Ruzicka Hugo — Gas- und Wasserleitungs-Installation — XIX., Gunoldstraße 3.
Schafranek Flora — Pension — II., Große Sperlgasse 41.
Schmucker Karl — Uhrmacher — I., Wipplingerstraße 5.
Schneider Leo — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — XIII., Sechshauserstraße 89.
Schoßwohl Josefa — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — XVIII., Währingergürtel 12.
Schulhof Jakob — Kommissionshandel in Baumwoll- und Leinenwaren — I., Tiefer Graben 28.
Schumann Friedrich — Anstreicher — III., Heumarkt 3.
Senft Aloisia, geb. Jeckel — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — III., Seidlgasse 14.
Senft Georg — Schlosser (Filiale) — I., Ballgasse 4.
Simon Friedrich — Damenkleidermacher — I., Jasomirgottstraße 3.
Skalda Rudolf — Herrenkleidermacher — III., Landstraße Hauptstraße 129.
Skaumal Anna, geb. Kamenitzky — Marktviktualienhandel — III., Radetzkyplatz.
Springer Ludwig — Tapezierer — II., Große Mohrengasse 29.
Stark Marie — Gastwirtsgewerbe — VI., Nelkengasse 3.
Strauß Marie, geb. Palka — Damenkleidermacherin — III., Landstraße Hauptstraße 48.
Stupka Ludwig — Schuhmacher — III., Hainburgerstraße 64.
Urban Josef — Wäscheputzer (Filiale) — V., Diehlgasse 29.
Waber Franz — Damenkleidermacher — III., Krieglergasse 14.
Wohlmüller Marie — Pachtbetrieb der der Marie Karl gehörigen Einspänner-Lizenz Nr. 1360 — XVIII., Gymnasiumstraße 40.
Walenta Antonia — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — XVIII., Gentzgasse 99.
Weidlich Anton — Fleischhauer — XIII., Amalienstraße 22.
Weller Marie — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XIX., Rodlergasse 28.
Wenz Johann — Handel mit technischen Artikeln für Gas-, Wasserleitung und Elektrotechnik — XIII., Lainzerstraße 169.
Wiener Eilbotendienst Messenger Boys, Ges. m. b. H. (Stellvertreter: Sebastian Mondolfo) — Besorgung von Reklamen für Geschäftsunternehmungen durch Austragung von Plakaten und Ankündigungen — I., Liebenbergasse 6.
Wilimek Franz — Marktviktualienhandel — III., Großmarkthalle.
Winkler Rudolf — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — III., Schimmelgasse 11.
Zachar Franz — Marktfahrer — XIV., Stiegergasse 6.
Zacek Hugo — Flaschenbierhandel — XVIII., Antonigasse 96.
Zoltner Karoline, geb. Wöginger — Pfaidlerin — XIV., Ullmannstraße 37.

* * *

23. August 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Frey Hermine — Verschleiß von Flaschenbier — IV., Heugasse 16.
Fuchs & Komp., offene Handelsgesellschaft (Gesellschafter: Philipp Fuchs, Karl Sohrada) — Handel mit Drechslerwaren — XIII., Pfadenhauergasse 14.
Geyer Johann — Kanditen- und Sodawasser-Verschleiß — XVI., Liebhartstal.
Gurtner Marie, geb. Bonisch — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß — XVI., Degengasse 38.
Hönigsberger Sophie — Wäscheputzerei — IV., Karolinengasse 29.
Hursky Johann — Taschner — IV., Luisengasse 17.
Janda Adele — Gastwirtin — VI., Sandwirtgasse 14.
Kroboth Agnes, geb. Roth — Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Huttengasse 45.
Mayer Fritz — Tischler — III., Salesianergasse 8.
Molkner Amalia — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — IV., Favoritenplatz 7.
Naster Rosa — Wäschewaren-Erzeugung — IV., Schelleingasse 43.
Novak Johann — Lackierer — II., Schüttelstraße 61.
Regenhart Eduard — Musiker — XVI., Reinhartgasse 18.
Ristl Karoline — Gast- und Schankgewerbe — XVII., Frauengasse 27.
Rubasch Franz — Raseur und Friseur — II., Ferdinandsstraße 22.
Sallaschek Agnes — Marktviktualienhandel — IV., Naschmarkt.
Schimmer Michael — Bäcker — IV., Schaumburgergasse 5.
Seymann Marie — Verschleiß von Naturblumen und Kränzen — IV., Naschmarkt.
Uwzil Josef — Kleidermacher — IV., Kettenbrückengasse 8.
Bybiral Viktor — Riemer — IV., Kolschitzkygasse 3.
Wagner Fanni — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — IV., Wiedener Hauptstraße 75.
Wenhoda Josef — Damenkleidermacher — IV., Belvederegasse 26.
Zatlasch Karl — Flaschenweinhandel — III., Steingasse 12.

b) Nicht der Gewerbeordnung unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Kleebinder Bernhard — Privat-Lehranstalt für Damenfrisieren — III., Landstraße Hauptstraße 81.

* * *

24. August 1910.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bartsch Maximilian — Messingzieher — XIV., Huglgasse 15.
Bastyan Wenzel — Schuhmacher — XIV., Sechshauserstraße 68.
Bauer Wenzel — Stockdrechsler — XII., Schallergasse 40.
Böhm Theresia, geb. Daber — Marktfahrergewerbe — XVI., Rosegger-gasse 47.
Braumsky Josefine — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — XIV., Lehnergasse 4.
Danzinger Barbara, geb. Nemetz — Marktviktualienhandel — XIV., Schwendergasse, Markt.
Danzinger Susanne — Damenkleidermacherin — XIV., Prinz Karl-gasse 3.
Dick Marie, geb. Broeckl — Wäsche- und Pfaidlerwaren-Erzeugung — XVI., Herbststraße 21.
Dworzak Franz — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — XIV., März-straße 103.
Eckert Thekla, geb. Flatschart — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Jadengasse 4.
Fischer Katharina — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — VII., Burg-gasse 122.
Fleischmann Eduard — Handel mit Tischlerzugehör und Fournierhölzern — XIV., Sechshauserstraße 98 a.
Forster Julius — Metallpresser — XIV., Sueßgasse 17.
Friedl Adolf — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringer-straße 23.
Firma Juliane Fröhlich (Gesellschafter: Adolf Türmer, Rosa Türmer) — Holzhandel — XIV., Felberstraße 120.
Fuchs Anton — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — XVI., Paniken-gasse 45.
Gebhardt Marie, geb. Huber — Wanderhandel mit Obst, Grünwaren ꝛc. im Wiener Gemeindegebiete mit Ausschluß des k. k. Praters — XVI., Gaullachergasse 27.
Offene Handelsgesellschaft A. Gerngroß (Gesellschafter: Robert Gerngroß, Albert Gerngroß, Paul Gerngroß, Hugo Gerngroß; verantwortlicher Geschäfts-führer: Robert Gerngroß) — Gastwirtsgewerbe — VII., Mariahilfer-straße 48.
Offene Handelsgesellschaft A. Gerngroß (Gesellschafter: Robert Gerngroß, Albert Gerngroß, Paul Gerngroß, Hugo Gerngroß; verantwortlicher Geschäfts-führer: Robert Gerngroß) — Kaffeesiedergewerbe — VII., Mariahilfer-straße 48.
Haselberger Anna — Gastwirtin — XII., Steinhagegasse 11.
Hüner Wenzel — Wäscher und Wäscheputzer — XVI., Ganglbauer-gasse 26.
Hütter August — Kaffeeschenker — VII., Schottenfeldgasse 76.
Jenner v. Berguth Gertrud, geb. Schmid — Spielwaren-Erzeugung — XIV., Hütteldorferstraße 97.
Joser Adolf — Viktualien-Verschleiß — XVI., Heigerleinstraße 15.
Kaspar Johann — Möbeltischler — XIV., Toßgasse 2.
Klepp Marie, geb. Schörg — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Kauerhof 6.
Kokosik Anna — Marktviktualienhandel — XIV., Meiselstraße, Markt.
Kral Eduard — Trödler — VII., Breitegasse 10.
Kraner Marie, geb. Mic — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Grau-manngasse 39.
Landa Gustav — Zuckerbäcker — XII., Schönbrunnerstraße 211.
Offene Handelsgesellschaft Karl Mayer & Komp. (Gesellschafter: Karl Mayer, Johann Grünwald) — Musikalienhandel — VII., Burggasse 88.
Meißner Anna, geb. Gebhart — Lebensmittel- und Konsumwaren-Ver-schleiß — XVI., Speckbachergasse 12.
Mlcoch Karl — Tischler — XII., Aichholzgasse 39.
Niederhofer Augustin — Verschleiß von Kerzen, Seifen und Parfümerie-waren — XVI., Herbststraße 37.
Partey Josef — Friseur und Raseur — XIV., Storchengasse 21.
Petru Anna Marie, geb. Goiß — Marktviktualienhandel — XIV., Hütteldorferstraße 95 (Hausflur).
Pfannhauser Franziska, geb. König — Damenkleidermacherin — XIV., Holochergasse 20.
Pleskot Anna, geb. Spacek — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — XVI., Lienfeldergasse 22.
Reitinger Franz — Verschleiß von Schweinefleisch, Selchwaren und Selchwurstwaren — XVI., Hasnerstraße 83.
Scharf Johanna — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringer-straße 19.
Semeleder Josef — Gastwirt — XII., Hetzendorferstraße 125.
Sidlo Marie, geb. Schmid — Viktualien-Verschleiß — XVI., Kopp-straße 25.
Stricker Marie — Wanderhandel mit Obst, Gemüse, Grünwaren ꝛc. — XVI., Gaullachergasse 17.
Treßl Karl — Reißzeug-Erzeugung — VII., Neustiftgasse 31.
Ullrich Thomas — Pflasterergewerbe mit Ausnahme von Pflasterungen öffentlicher Straßen mit Natursteinen — XVI., Huttengasse 45.
Witz Karoline, geb. Sperl — Handel mit Kleidern — XVI., Johann Nepomuk Bergerplatz 4.
Würth Emilie, geb. Hofbauer, verwitw. Frendl — Lebensmittel-, Konsum waren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Anzengruberplatz 9.

* * *

25. August 1910.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Augmann Marie — Warenhandel (beschränkt) — XV., Sperrgasse 16.
Becher Oskar — Branntweinschenker — XVIII., Lacknergasse 61.
Becker Karl Christian — Kaffeesieder — XVIII., Währingerstraße 85.
Bienstock Leib — Gemischtwarenhandel (Filiale) — XVI., Neulerchen-felderstraße 42.
Biering Wilhelm Albert — Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Kreuz-gasse 28.
Blahnik Marie — Verschleiß von Milch, Gebäck, Kanditen und Wasch-artikeln — XVIII., Köhlergasse 4.
Bock Josefine — Pfaidlerin — XX., Rauscherstraße 11.
Bondy Rosa — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — II., Rotunde, Jagd-ausstellung.
Boritz Chaje — Frauenkleidermacherin — II., Ferdinandsstraße 15.
Baron de Bourgoing Jean — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 398 (Automobilwagen) — III., Jacquingasse 51.
Csermak Josef — Hutmacher — Kuefsteingasse 27.
Czaczkes Pinkas — Gold- und Silberwarenhandel — II., Taborstraße 63.
Dedicz Emma — Seidenadjust ererin — VIII., Lerchenfelderstraße 16.
Dirnhofer Ludwig — Fenster- und Zimmerputzer — XX., Allerheiligen-gasse 1.
Dohnal Josef — Warenhandel (beschränkt) — VII., Andreasgasse 1.
Dolezel Antonia — Warenhandel (beschränkt) — XIII., Zehetnergasse 15.
Drach Moritz jun. — Holzhandel (Filiale) — IX., Spittelauerlände 19.
Dvorak Franz, geb. Petracek — Marktviktualienhandel — XVIII., Kutschkergasse, Markt.
Eder Friedrich — Gastwirtsgewerbe (Pachtbetrieb) — VIII., Auersperg-straße 11.
Egerer Berta — Warenhandel (beschränkt) — XV., Sechshauserstraße 34.
Ebmair Anna — Fragnerin — IX., Türkenstraße 8.
Ehrlich David — Gemischtwarenhandel — II., Zirkusgasse 32.
Fischer Siegmund — Kleinfuhrwerker — IX., Wiesengasse 32.
Fouma Franz — Schuhmacher — XX., Durchlaufstraße 13.
Frimmel Theresia — Gastwirtsgewerbe (Zwangspacht) — VII., Westbahn-straße 36.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Sitzungen des Stadtrates 2089
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 24. August 1910 2089
Allgemeine Nachrichten:
Gemeindevermittlungsämter 2096
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 21. bis 27. August 1910 2096
Pferdemarkt vom 26. August 1910 2096
Schlachtviehmarkt vom 29. August 1910 2096
Heu- und Strohmarkt vom 21. bis 27. August 1910 2097
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 26. August 1910 2097
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 27. August 1910 2097
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 24. August 1910 2097
Städtisches Lagerhaus 2099
Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr 2099
Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien:
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 19. bis 25. August 1910 2099
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 26. bis 29. August 1910 2099
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 2100
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen 2101
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 2101
Kundmachungen.

Beilage:
Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen sowie Normativbestimmungen des Gemeinderates, Stadtrates und des Magistrates (VIII).

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat August Joh. Stich.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1910.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
3. Sept. 10 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat **Dr. Ehrenberg,** Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	5100	XVI., Ottakringerstraße 203.	**Abtragung.**	— Vorbemerkung: Pläne 2c. erliegen im Stadtbauamte, Fach-Abt. II c. 3—3
31. August 1/2 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3082	Regulierung und Neupflasterung der Oberen Bahngasse zwischen Fasan- und Kleistgasse.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** . . . . . **Geländerlieferung**	9537 K 3 h und 480 K Pauschale 4346 K 88 h und 153 K 12 h Pauschale Vorbemerkung: Pläne 2c. erliegen im Stadtbauamte, Abteilung IV a, zur Einsicht auf. 3—3
3. Sept. 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3245	Straßenherstellung in der Hasenauerstraße von der Meridianstraße bis zur Gersthoferstraße im XVIII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	5620 K 15 h und 1000 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abt. IV a, zur Einsicht auf. 2—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
5. Sept. 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3350	Regulierung des Allerheiligenplatzes im XX. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	4916 K 31 h und 500 K Pauschale Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte Abteilung IV a. 1—2
7. Sept. 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3431	Regulierung nächst der neuen Brücke über die Wiener Verbindungsbahn auf dem Landstraßergürtel im III. und X. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	19.223 K 22 h und 3000 K Pauschale Vorbemerkung: Der Plan, Kostenanschlag und die Bedingnisse liegen im Stadtbauamte, Fach-Abt. IV a, zur Einsicht auf. 1—3
7. Sept. 1/2 12 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2460	Umpflasterung der Hetzendorferstraße von Or.-Nr. 61 bis 75 (zwischen Valerie-Cottage und Südbahnviadukt) im XII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	3237 K 40 h und 500 K Pauschale Vorbemerkung: Der Plan, Kostenanschlag und die Bedingnisse können im Stadtbauamte, Fach-Abt. IV a, eingesehen werden. 1—3
31. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	990	Neubau von Hauptunratskanälen in der Trostgasse und den Unbenannten Gassen längs der neu zu erbauenden Kaserne in der Strecke von der Unbenannten Gasse bis zur projektierten Parkanlage im X. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	19.977 K 1 h 3—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
1. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	830	Umbau des Alsbachkanales in der Neuwaldeggerstraße von Or.-Nr. 25 bis Or.-Nr. 45 im XVII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . . Steinmetzarbeiten . . . . . **Lieferung von Steinzeugwaren** (Keilklinkern)	85.827 K 94 h 5.826 „ 40 „ 6.769 „ 44 „ 2—2
2. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	588	Neubau eines Hauptunratskanales in der verlängerten Karl Ludwigstraße in der Strecke von der Währingerstraße bis zur Schulgasse und in der Unbenannten Seitengasse in der Strecke von der verlängerten Karl Ludwigstraße bis zur Schulgasse im XVIII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	6181 K 20 h 2—2
3. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	962	Neubau eines Hauptunratskanales in der Maxingstraße in der Strecke vom Hietzinger Friedhofe bis zum Montecuccoliplatz im XIII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	4420 K 17 h 2—3
5. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	989	Neubau eines Hauptunratskanales in der verlängerten Langegasse in der Strecke von der Alserstraße gegen die Laudongasse im VIII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	5320 K 65 h 2—3

**

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
6. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer,** Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	983	Neubau eines Hauptunratskanales in der Meidlinger Hauptstraße in der Strecke von der Kreuzung Wienerbergstraße bis zur Kat.-Parz. 242, Altmannsdorf im XII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	4773 K 10 h 1—2
7. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer,** Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	796	Neubau von Hauptunratskanälen, und zwar:		
			1. In der Felbigergasse in der Strecke von der Zehetner- gegen die Pachmanngasse;	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	1312 K 87 h
			2. in der Felbigergasse in der Strecke von Or.-Nr. 60 bis zur Waidhausenstraße;	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	1647 K 24 h
			3. in der Rettichgasse in der Strecke von Or.-Nr. 4 bis zur Isbarygasse.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	2160 K 95 h 1—3
9. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer,** Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	1021	Neubau eines Hauptunratskanales in der Fasangartenstraße von Or.-Nr. 33 bis zur Lainzerstraße.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	15.311 K 5 h 1—3
10. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Sek. **Wimmerer** Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	1020	Neubau eines Hauptunratskanales in der Feldkellergasse in der Strecke von Or.-Nr. 30 bis zur Speisingerstraße im XIII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	14.885 K 58 h 1—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
12. Sept. 12 Uhr	Abteilung VIII a (Ober-Mag.-Rat **Dr. Nüchtern**, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	1078	Bau eines Aufseherhauses der Zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung in Lunz.	**Baumeister-, Zimmermanns-, Spengler-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten** .	13.808 K 67 h

1—3

Z. 8904/43, 3.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen beabsichtigt, für die Zeit vom 30. Oktober 1910 bis 15. April 1911 die Bespannung der Schneepflüge für die Reinigung jener Straßen, in welchen die städtischen Straßenbahngeleise liegen, sicherzustellen.

Es werden hiezu benötigt:

Für den Bahnhof	Favoriten . . .	6	Paar Pferde,
„ „ „	Simmering . . .	3	„ „
„ „ „	Vorgarten . . .	6	„ „
„ „ „	Brigittenau . . .	9	„ „
„ „ „	Gürtelstraße . .	7	„ „
„ „ „	Währing	8	„ „
„ „ „	Hernals	3	„ „
„ „ „	Ottakring . . .	3	„ „
„ „ „	Breitensee . . .	3	„ „
„ „ „	Rudolfsheim . .	12	„ „
„ „ „	Meidling . . .	3	„ „

Zur Erlangung der bezüglichen Angebote findet **am Mittwoch den 14. September 1910, um 10 Uhr vormittags,** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung im Sitzungssaale der Bezirksvertretung Wieden, IV., Schäffergasse 3, statt.

Die Anbote, welche vor der Offertverhandlung rechtzeitig an die Direktion der städtischen Straßenbahnen einzusenden oder längstens vor Eröffnung der Offertverhandlung der Kommission zu übergeben sind, müssen in einer Briefhülle verschlossen sein, welche die Aufschrift „Offert für Schneepflugsbespannung" zu tragen hat.

Das Anbot ist in Form eines Geschäftsbriefes an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" zu richten und ist nach Tarifposten 44 aa und Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfrei.

Der Bewerber, dessen Anbot angenommen worden ist, hat binnen acht Tagen, von dem auf den Vertragsabschluß folgenden Tage an gerechnet, bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen VI., Rahlgasse 3, eine Kaution im Betrage von 50 K für jeden Schneepflug, für welchen die Bespannung beizustellen ist, zu erlegen.

Wird die Kaution in der bezeichneten Frist nicht erlegt, so erlischt der Zuschlag an den Säumigen und ist derselbe verpflichtet, der Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" den ihr dadurch erwachsenen Schaden zu ersetzen.

Die Kaution kann in Bargeld, in Einlagsbüchern einer Wiener Sparkassa oder in inländischen pupillarsicheren Wertpapieren bestehen. Wertpapiere werden nach dem letzten Kurse der Wiener Börse und niemals über dem Nennwerte, beziehungsweise dem Betrage des kleinsten Treffers angenommen.

Die Kaution wird während der Dauer des Vertrages und während der bedungenen Haftzeit von der Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" zurückbehalten und haftet derselben als Pfand zur Sicherstellung aller ihr gegen den Unternehmer zustehenden Rechte.

Eine in Bargeld erlegte Kaution wird nicht verzinst. Umtausch der Kaution ist nur mit Zustimmung der Direktion zulässig.

Diese Leistungen sind nach den Bedingnissen der städtischen Straßenbahnen für die Bestellung von Unternehmern für die Bespannung der Schneepflüge auszuführen.

Sollten die städtischen Straßenbahnen während der Vertragsdauer einzelne Straßenteile mit motorisch betriebenen Schneepflügen reinigen, so hat der Kontrahent keinen Anspruch auf Vergütung der nicht zur Bestellung gelangenden Pferdepaare.

Die Bedingnisse und die Einteilung der Fahrten mit den Schneepflügen sind in der Direktionskanzlei der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, an Werktagen von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags einzusehen und können dortselbst um den Preis von 40 h per Exemplar bezogen werden.

***

Im Anbote hat sich der Offerent auf Datum und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den aufgestellten Bedingnissen dieser Kundmachung, sowie den besonderen Bedingnissen vorbehaltlos zu unterwerfen.

Anbote, welche nach Eröffnung der Offertverhandlung überreicht werden oder den gestellten Bedingnissen nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Der Offerent bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" solange im Worte, bis er von der Entscheidung dieser Firma verständigt ist.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" behält sich die freie Wahl unter allen Offerten, sowie das Recht vor, alle einlaufenden Offerte abzulehnen.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 25. August 1910. 1—3

Statth.-Z. VI-3827.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Das k. k. Eisenbahnministerium hat laut Erlasses vom 4. August 1910, Z. 30578/19 a, das Projekt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" für die Herstellung eines Straßenbahngeleises vor der Umladestelle am Nordbahnhofe bis zu den Straßenbahngeleisen in der Vorgartenstraße vom fachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber die Vornahme der politischen Begehung angeordnet.

Diese Amtshandlung wird von der Statthalterei **am Dienstag den 6. September 1910** unter Leitung des k. k. Statthalterei-Konzipisten Dr. Stephan Ritter v. Metaxa durchgeführt werden.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am bezeichneten Tage **um 10 Uhr vormittags** im Betriebsbahnhofe „Vorgarten" der städtischen Straßenbahnen.

Die Projektsbehelfe liegen vom 29. August 1910 bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen.

Einwendungen gegen das Projekt und allfällige Wünsche können während obiger Auflagefrist schriftlich oder mündlich bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Kommission selbst vorgebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Verlautbarung dient für alle nicht besonders Verständigten als Einladung.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 24. August 1910. 1—1

Z. VI-3684.

Kundmachung.

(Politische Begehung und Enteignungsverhandlung.)

Das k. k. Eisenbahnministerium hat laut Erlasses vom 23. Juli 1910, Z. 34583/19a, das Projekt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" für die Herstellung des zweiten Geleises der Straßenbahnlinie in der Grinzinger-Allee zwischen Friedhofstraße (An den langen Lüssen) und Himmelstraße vom fachlichen Standtpunkte für entsprechend befunden und hierüber die Vornahme der politischen Begehung und Enteignungsverhandlung angeordnet.

Diese Amtshandlungen werden von der Statthalterei am **Montag den 12. September 1910** unter Leitung des k. k. Statthalterei-Konzipisten Dr. Stephan Ritter v. Metaxa durchgeführt werden.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am bezeichneten Tage **um 10 Uhr vormittags** bei der Straßenbahnhaltestelle „An den langen Lüssen".

Die Situationspläne, die Verzeichnisse der in Anspruch genommenen Rechte, sowie der Namen und Wohnorte der Enteignenden liegen vom 28. August 1910 bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen.

Einwendungen gegen das Projekt oder die begehrten Enteignungen und allfällige Wünsche können während obiger Auflagefrist schriftlich oder mündlich bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Kommission selbst vorgebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Verlautbarung dient für alle nicht besonders Verständigten als Einladung.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 24. August 1910. 1—1

M. Abt. XIII, 5752/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Preysing-Uehlein'sches Stipendium

für einen Hörer der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der k. k. Universität in Wien.

Verliehen wird für das Studienjahr 1910/11 ein Stipendium im einmaligen Betrage von 800 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der juridischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke von Wien geboren und nach Wien zu-

ständig sind, in Ermanglung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen, oben angeführten Bedingungen.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt auf die Dauer eines Studienjahres, doch hat ein mit einem solchen Stipendium beteilter Studierender im Genusse desselben während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Staatsprüfungen oder Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professoren-Kollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird.

Die Bewerbung seitens des betreffenden Studierenden hat aber in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **20. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. August 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 5801/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Theobald Uffenheimer'sche Gewerbestiftung.

Verliehen werden: 4 Stiftplätze zu je 200 K, und zwar 2 Stiftplätze an Gewerbsleute christlichen und 2 an Gewerbsleute israelitischen Glaubensbekenntnisses.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute.

Vorrecht genießen:

1. Verwandte des Stifters,

2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, allenfalls Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichstellen: Magistrats-Abteilung XIII, Bezirkskanzleien des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes und Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **22. September 1910.**

Verleihungstag: 28. November 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 6864/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Freiplätze der Gemeinde Wien an der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst.

Verliehen werden vom Schuljahre 1910/11 an mehrere von der Gemeinde Wien gewidmete Freiplätze auf die Dauer der Studien.

Anspruchsberechtigt sind in erster Linie in Wien heimatsberechtigte Bewerber; mangels solcher können unter besonders rücksichtswürdigen Umständen auch nicht nach Wien zuständige Bewerber der Gemeinde Wien mit Freiplätzen bedacht werden.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangklassen, den Vorzug.

Bewerbern, die noch nicht Schüler der k. k. Akademie sind, kann ein Freiplatz nur dann verliehen werden, wenn sie bei der von ihnen abzulegenden Aufnahmsprüfung sich als besonders begabt erwiesen haben; wegen Ablegung dieser Aufnahmsprüfung haben sie sich rechtzeitig in der Kanzlei der k. k. Akademie einschreiben zu lassen.

Bewerbern, welche bereits im vorhergegangenen Schuljahre Schüler der Akademie waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Note „vorzüglich" erhalten haben.

Ein Zuwarten mit dem Eintritt in die k. k. Akademie, beziehungsweise mit der Entrichtung der fälligen Schulgeldraten bis zur Erledigung des Gesuches um einen städtischen Freiplatz ist nicht statthaft.

Eine Rückvergütung der bezahlten Schulgeldraten findet seitens der Kassa der k. k. Akademie nur an diejenigen Bewerber statt, welchen ein städtischer Freiplatz verliehen wurde.

Bewerber um diese Freiplätze haben in ihren Gesuchen genau anzugeben, welche von den Schulabteilungen der k. k. Akademie (Vorbildungsschule, Ausbildungsschule u. s. w.) sie besuchen wollen und in jedem Falle, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, den letzten Schulzeugnissen und einem Sittenzeugnisse belegten Gesuche sind **bis längstens 10. September 1910** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 2. August 1910.

***

M. Abt. XIII, 6426.

Mathilde Edle v. Hohenblum und Aloisia Schmid'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: ein Betrag von 368 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, unbescholtene, sittsame Mädchen, welche im Gemeindegebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geboren sind und einen unbescholtenen Mann zu ehelichen beabsichtigen, wobei unter sonst gleichen Verhältnissen ein Mädchen mit dem Taufnamen Mathilde den Vorzug hat.

Falls stiftbrieflich geeignete, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geborene Bewerberinnen sich nicht melden, können auch andere nach Wien zuständige, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhafte oder wohnhaft gewesene stiftbrieflich geeignete Mädchen berücksichtigt werden.

Die Verleihung erfolgt am 14. Oktober, die Auszahlung nach Beibringung des Trauungsscheines über die Eheschließung, welche längstens binnen Jahresfrist nach erfolgter Verleihung bei sonstigem Verlust der Stiftung erfolgen muß.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armutszeugnis und die polizeiliche Wohnungsbestätigung (Meldezettel) und Nachweis der allfälligen Verwaisung.

Letzter Einreichungstag: **10. September 1910.**

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 27. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 5786/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Anna Holzinger'sche Stiftung
für Kleingewerbetreibende.

Verteilt werden: 1000 K in Teilbeträgen von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, eventuell der Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, ferner Gewerbeschein oder Konzessionsdekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **30. Oktober 1910.**

Verleihungstag: 12. Februar 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 5799/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Josef Stastnik'sche Stiftung
für Herrenschneidermeister.

Verteilt werden: 300 K in drei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: In unverschuldetes Elend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie bei dem Stifter, dem am 2. September 1897 im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien Josef Stastnik oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. September 1910.**

Verleihungstermin: Weihnachten 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. Juli 1910.

M. Abt. XIII, 6887/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Jakob Kuffner'sche Studienstiftung.

Verliehen werden: Für das Schuljahr 1910/11 zwei Jakob Kuffner'sche Stipendien im Betrage von je 285 K für Schüler des k. k. Staatsgymnasiums im XIX. Bezirke in Wien.

Anspruchsberechtigt sind: Nach Wien zuständige Schüler dieser Lehranstalt.

Vorzugsberechtigt sind Bewerber:

a) welche selbst,
b) deren Eltern,
c) bei denen wenigstens einer der Voreltern (Vorfahren) in der bestandenen Gemeinde Ober-Döbling das Heimatrecht besessen haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Der Tauf(Geburt)schein, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Impfzeugnis, der Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, die zwei letzten Studienzeugnisse und für den Fall, als ein Vorzugsrecht im Sinne obiger Bestimmungen in Anspruch genommen wird, der entsprechende Beleg.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **15. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 3. August 1910.

M. Abt. XIII, 7083/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Stiftung des Mariahilfer Kreditvereines

für einen unverschuldet in Notlage geratenen Gewerbsmann des VI. Bezirkes.

Verliehen wird: Ein Betrag von 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie ehemalige Mitglieder des Mariahilfer Kreditvereines, bei Mangel solcher unverschuldet in Notlage geratene Gewerbsleute ohne Unterschied der Konfession, welche im Bezirke Mariahilf wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszeugnis, eventuell Trauungsschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder und eventuell Totenschein der Gattin.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. Oktober 1910.**

Einreichstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des VI. Bezirkes.

Verleihungstag: **2. Dezember 1910.**

Verleiher: Vorsteher des VI. Bezirkes.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. August 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 7390/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Georg Schredt'sche Stiftung

für dienstunfähige Dienstboten in Mariahilf.

Verliehen werden: Ab 31. Oktober 1910 vier Stiftplätze mit dem jährlichen Bezuge von je 216 K auf Lebensdauer, eventuell bis zum Eintritte einer anderweitigen Versorgung.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, durch Alter oder Krankheit zum Dienen unfähig gewordene ehemalige Dienstboten und zwar in erster Linie solche, welche im Bezirke Mariahilf geboren sind, in zweiter Linie solche, welche nach Wien zuständig sind und im Bezirke Mariahilf wohnen oder gewohnt haben.

Den Gesuchen sind beizulegen: Eine wahrheitsgetreue Schilderung der persönlichen und materiellen Verhältnisse, ein armenärztliches Zeugnis über die Dienstunfähigkeit, das Dienstbotenbuch samt Zeugnissen, Tauf(Geburt)schein, eventuell Nachweis des derzeitigen oder früheren Dienst- oder Wohnortes in Mariahilf, Zuständigkeitsnachweis, sowie ein Armutszeugnis.

Einreichstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des VI. Bezirkes, Wien, VI., Amerlingstraße 6.

Letzter Tag zum Einreichen: **31. Oktober 1910.**

Verleihungstermin: Im Jahre 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. August 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 7365/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Johann Christoph Holzner'sche Stiftung.

Verteilt werden: 1668 K in Teilbeträgen je nach dem Grade der Dürftigkeit und Würdigkeit der Bewerber.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie Blutsverwandte des im 56. Lebensjahre am 11. Mai 1672 in Wien, Leopoldstadt, verstorbenen k. k. Rates und Stadtrichters Johann Christoph Holzner, welche durch unglückliche Heirat oder andere Unglücksfälle in Armut geraten sind und innerhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie wohnen.

In zweiter Linie: Andere nach Wien zuständige und daselbst wohnhafte Arme, welche durch unglückliche Heirat oder andere Unglücksfälle in Armut geraten sind.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein des Bewerbers, seiner Gattin und Kinder, eventuell Nachweis der Blutsverwandtschaft mit dem Herrn Stifter durch Vorlage des dokumentarisch belegten Stammbaumes, Armutszeugnis, in welchem auch der Grund der Armut (unglückliche Heirat oder Unglücksfälle) anzugeben ist, Zuständigkeitsnachweis, Trauungsschein und Nachweis des Wohnortes innerhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie, beziehungsweise (für Wiener Arme) in Wien.

Einreichstelle: Wien, I., Neues Rathaus, Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **30. September 1910.**

Verleihungstermin: Im Jahre 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. August 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 7351/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Max Schiel'sche Stiftung

für Arme des II. und XX. Bezirkes.

Verliehen wird:

a) Am 8. Dezember 1910 ein Betrag von 100 K in Teilbeträgen von je 20 K an fünf würdige, verheiratete oder ledige christliche Arme, die in den ehemaligen Vorstadtgemeinden Leopoldstadt, Jägerzeile oder Brigittenau wohnen oder gewohnt haben;

b) am 24. Dezember 1910 ein Betrag von 400 K in Teilbeträgen von je 40 K an zehn würdige, wahrhaft bedürftige christliche Familienväter, die in den obbezeichneten ehemaligen Vorstadtgemeinden wohnen oder gewohnt haben.

Arme Verwandte des Stifters sind vorzugsberechtigt.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Armutszeugnis, Trauungsschein, Taufscheine der Gattin und Kinder, Verwandtschaftsnachweis durch amtliche Matrikelauszüge.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **1. Oktober 1910.**

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. August 1910. 2—3

M. Abt. XIII, 6913/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Karoline Uetz'sche Stiftung
für Wiener Waisenkinder.

Verliehen werden: 23 Stiftungsbeträge von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Waisen männlichen oder weiblichen Geschlechtes.

Bei der Verleihung sind vor allem jene Waisen zu berücksichtigen, die sich nicht bereits in einem Waisenhause befinden.

Ein Kind darf nicht öfter als einmal aus dieser Stiftung beteilt werden.

Der verliehene Stiftungsbetrag wird nicht sofort ausbezahlt, sondern fruktifiziert und in Gemäßheit der Bestimmungen des Stiftbriefes dem beteilten Kinde nach erreichter Großjährigkeit ausgefolgt, damit es zu seiner einstmaligen Ausstattung oder zum Antritte eines Gewerbes in den Besitz eines größeren Betrages gelange.

Im Falle des Ablebens eines der beteilten Kinder vor erreichter Großjährigkeit wird der betreffende Stiftungsbetrag nebst den bereits erwachsenen Interessen zur Beteilung anderer Waisenkinder verwendet werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Nachweis der Verwaisung, das letzte Schulzeugnis, Vormundschaftsdekret und legales Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 6909/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Max Freiherr v. Springer'sche Stiftung
für verarmte Kleingewerbetreibende.

Verteilt werden: 390 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige, unschuldig verarmte Angehörige des Kleingewerbestandes, und zwar in erster Linie solche, die im ehemaligen Gemeindegebiete von Rudolfsheim, in zweiter Linie solche, die im XIV. Bezirke überhaupt ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Tauf(Geburts)schein der Gattin und Kinder, Trauungsschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und legales Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII und Kanzlei der Bezirksvorstehung des XIV. Bezirkes.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **1. Oktober 1910.**

Verleihungstag: 2. Dezember 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 6895/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien-Stiftung.

Verliehen werden: Zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien von je 800 K für das Studienjahr 1910/11, und zwar drei für Hörer der Rechte, zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. Technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien.

Zur Bewerbung sind berufen: Studierende, welche in Wien (und zwar in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke) geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis und Studiennachweis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **20. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. August 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 6915/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Baron Moritz Wodianer'sche Stiftung
für verarmte Gewerbsleute.

Verteilt werden: 2000 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute, ohne Rücksicht auf die Konfession oder Heimatsberechtigung; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Solche, welche für eine Familie zu sorgen haben und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, die Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, eventuell der Totenschein des anderen Gattenteiles, ferner der Gewerbeschein oder das Konzessionsdekret, der letzte Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **30. September 1910.**

Verleihungstermin: Jänner 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 6912/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung

für verschämte Arme.

Verliehen werden: 790 K in Teilbeträgen von mindestens 80 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verschämte hiesige Arme, vor allem solche, die dem Kleingewerbestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Trauungsschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, armenärztliches Zeugnis und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **30. September 1910.**

Verleihungstag: 2. Dezember 1910.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. August 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 6906/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung

für arme Familienväter.

Verliehen werden: 2090 K in fünf gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, nach Wien zuständige Familienväter, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession bevorzugt werden.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, Trauungsschein, eventuell Totenschein der verstorbenen Gattin, Heimatschein, eventuell letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **30. September 1910.**

Verleihungstermin: Im Jahre 1911.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. August 1910. 3—3

M. Abt. XIII, 5753/10. Selbständiger Wirkungskreis.

Preysing-Uehlein'sche Stipendien

für Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität Wien.

Verliehen werden für das Studienjahr 1910/11 zwei Stipendien im einmaligen Jahresbetrage von je 800 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke in Wien geboren und nach Wien zuständig sind, in Ermanglung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen, oben angeführten Bedingungen.

Hinsichtlich des zweiten Stipendiums sind unter den gleichen Bedingungen Hörer des letzten Jahrganges vorzugsberechtigt. Die Verleihung des Stipendiums erfolgt auf die Dauer eines Studienjahres, doch hat ein mit einem solchen Stipendium beteilter Studierender im Genusse desselben während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professorenkollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird. Die Bewerbung seitens des betreffenden Studierenden hat aber in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **20. Oktober 1910.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. August 1910. 3—3

Centralheizung, Ventilation, Luftbefeuchtung.

Gegründet 1853. Telephon 590.
Staatsmedaille 1888 und 1901.
J. L. BACON
Arnold Adamy
Wien,
V., Schönbrunnerstrasse 34.
Projecte und Kostenanschläge gegen Beistellung cotierter Pläne unentgeltlich.

The Neuchatel Asphalte Company
Wien, I., Giselastrasse 6
Natur-Asphalt-Pflasterungen und Isolierungen jeder Art
Langjährige Kontrahentin der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, vieler Militär- und sonstiger Behörden etc. etc.

Natur-Asphalt-Arbeiten:
Fahrstrassen-, Trottoir-, Einfahrten-, Höfe-, Industrie - Etablissements-, Werkstätten-, Terrassen-, Perrons- und Gänge-Pflasterungen. Isolierungen. Säurefeste Beläge etc. etc.
Strassen- und Gehweg-Teerungen.

Zur kulanten Besorgung aller im Kursblatte notierten Effekten und Valuten bestens empfohlen
Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.



Eiserne Dachstühle, Wellblechkonstruktionen, Glockenstühle, Fenster, Tore, Deckenkonstruktionen, Stiegengeländer, Vordächer, Gitter, Glashäuser, Wintergärten etc. Kunstschlosserarbeiten in jeder Ausführung.

Einbruchsichere T-Eisenfenster nach neuem zum Patent angemeldeten System.

Kostenvoranschläge und Projektskizzen auf Verlangen gratis. Solideste Ausführung, prompteste Lieferung

Carl Novak & Co.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktionswerkstätte
WIEN, XIV., Nobilegasse 22. WIEN.

FRANZ LEX
konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-Anlagen
Unternehmung aller Dimensionen von Gussrohrlegung
Wien, XVII., Haslingergasse 11.
Übernimmt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, Kalt- und Warmbäder, sowie Warmwasser-Anlagen der bewährtesten Systeme.
Kostenvoranschläge auf Verlangen.

Öfen- und Tonwarenfabrik
E. Fessler
k. k. Hoflieferant
Wien, IV., Favoritenstrasse 10.
Reichhaltiges Lager aller Gattungen Öfen zu den billigsten Preisen. — Übernahme aller Arten von Reparaturen und Maschinierungen etc. etc. **Telephon Nr. 6151.**

Bauunternehmung
Fr. & E. Hollitzer
Besitzer des **Schotterwerkes** Deutsch-Altenburg, der **Granitwerke** Skutsch (Böhmen) und **Steinbrüche** Greifenstein, Pressbaum, Hainburg.
Ausführung von Strassen- und Bahnbauten.
Zentrale: Wien, IX/3, Maximilianplatz 10. Telephon 13510.

Zentralheizungs- und Eisenkonstruktionswerk
Franz Unzeitig
k. u. k. Hoflieferant
Wien, XIII/3, Reinlgasse 32/34.
Zentralheizungen aller Systeme, Gas- und Wasseranlagen.
Spezialität: Glashäuser, Wintergärten, Veranden, „Reform" Gegenstrom-Gliederkessel.
Projekte kostenlos und unverbindlich.

Aktiengesellschaft der
Pittener Papierfabrik
Zentrale: **I., Parkring 2**
Niederlage: **I., Seilerstätte 11.**

KARL HEGER
bürgerl. Schlossermeister
WIEN
XVI. (Ottakring), Yppenplatz 10.
XVII. (Hernals), Frauengasse 6.
Eiserne Türen, Fenster, Stiegen, Wendeltreppen.

Suchy & Dietl
Wien, I., Parisergasse 4
Lieferanten von Leinen- und Baumwollwaren.

Bauunternehmung E. Gärtner
Wien, VI., Magdalenenstrasse 40.
Telephon 5381.
Brückenbau, Hoch- und Tiefbauten aller Art in Eisenbeton.

Grossbuchbinderei, Einbanddeckenfabrik
Franz Gogl's Nachfolger Karl Scheibe
Mollardgasse 24 WIEN, VI., Marchettigasse 2/4
Telegramm-Adresse: Scheibe, Wien, VI.
Gegründet 1867. — Telephon Nr. 236.
Liefert jede Buchbindereiarbeit vom einzelnen Buche bis zur grössten Auflage.

Bau- u. Kunstschlosserei
Ant. Schwarz
Erzherzoglicher Kammerlieferant
Wien, VI/1, Esterhazygasse 3
Bauschlosserarbeiten — Kunstschmiedearbeiten — Metallarbeiten in Messing, Kupfer etc. — Autogene Schweissung.



Dolomitsandwerke
Vöslau und Veitsau
ADOLF STRAUSS, WIEN,
XII/2, Matzleinsdorfer Bahnhof, Rutsche 2 bis 6
Weisser Dolomitsand und Riesel
(Spezialität) für **Fassaden,** Kunststein, Terrazzo, Zementwaren etc.
Einmal versucht — immer gebraucht.
Telephon 3230. **Telephon 3230.**

Telephon 6979. **MÖBEL!** Telephon 6979.
Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).
Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

EISENBETON- UND BETONBAU
Bauunternehmung **Max Emer & Co.,** Ingenieure
Wien, XIX/1, Heiligenstädterstrasse 3
Feuersichere Massivdecken, Stampfbetonarbeiten, Wasserkraftanlagen
Telephon 21.295.

FABRIK FÜR TÜREN,
FENSTER U. FUSSBÖDEN,
BAUSCHLOSSEREI, ZIMMEREI
L. & R. HÖFLER MÖDLING TEL. 23.
K. U. K. HOFLIEFERANT
WIEN, I., SEILERSTÄTTE 13
TEL. 3231.

BAUTISCHLER-, SCHLOSSER-, BESCHLÄGE-,	KUNSTSCHLOSSER-, ZIMMERMANNS- UND FUSSBODENARBEITEN.

LIEFERUNG VON ZERLEGBAREN UND STABILEN BARACKEN UND HÄUSERN NEUER KONSTRUKTION

Kommandit-Gesellschaft
HUGO BURGER
Gasofen-Fabrik
Wien, I., Getreidemarkt 10.
Telephon 1399.

Gas-Öfen
Gas-Kamine*
Gas-Sparherde
Gas-Kocher
Gas-Badeöfen

* Neuheit: Gas-Dauerwärmer.

Carl Winderlich & Co.
Kontrahenten der Gemeinde Wien.
Österreichische Pyrofugontwerke
Fugenlose hygienische Asbestfussböden für alle Zwecke, poren- und staubfrei, elastisch, fusswarm, schwamm- und feuersicher.
Bisher verlegt über 800.000 m² in allen Kulturstaaten.
Bureau: Wien I., Industriepalast. **Fabrik: Wien XVI., Römergasse 60/62.**
Telephon: 22.539 interurban. — Telegramme: Schleicherboden, Wien.

Garantirte TROCKENLEGUNG feuchter WÄNDE mit **PATENT TONPLATTEN** übernehmen · **BRÜDER SCHWADRON** technisches Bureau
TELEPHON 13236-16292. **WIEN I., FRANZ JOSEFS QUAI 3.**